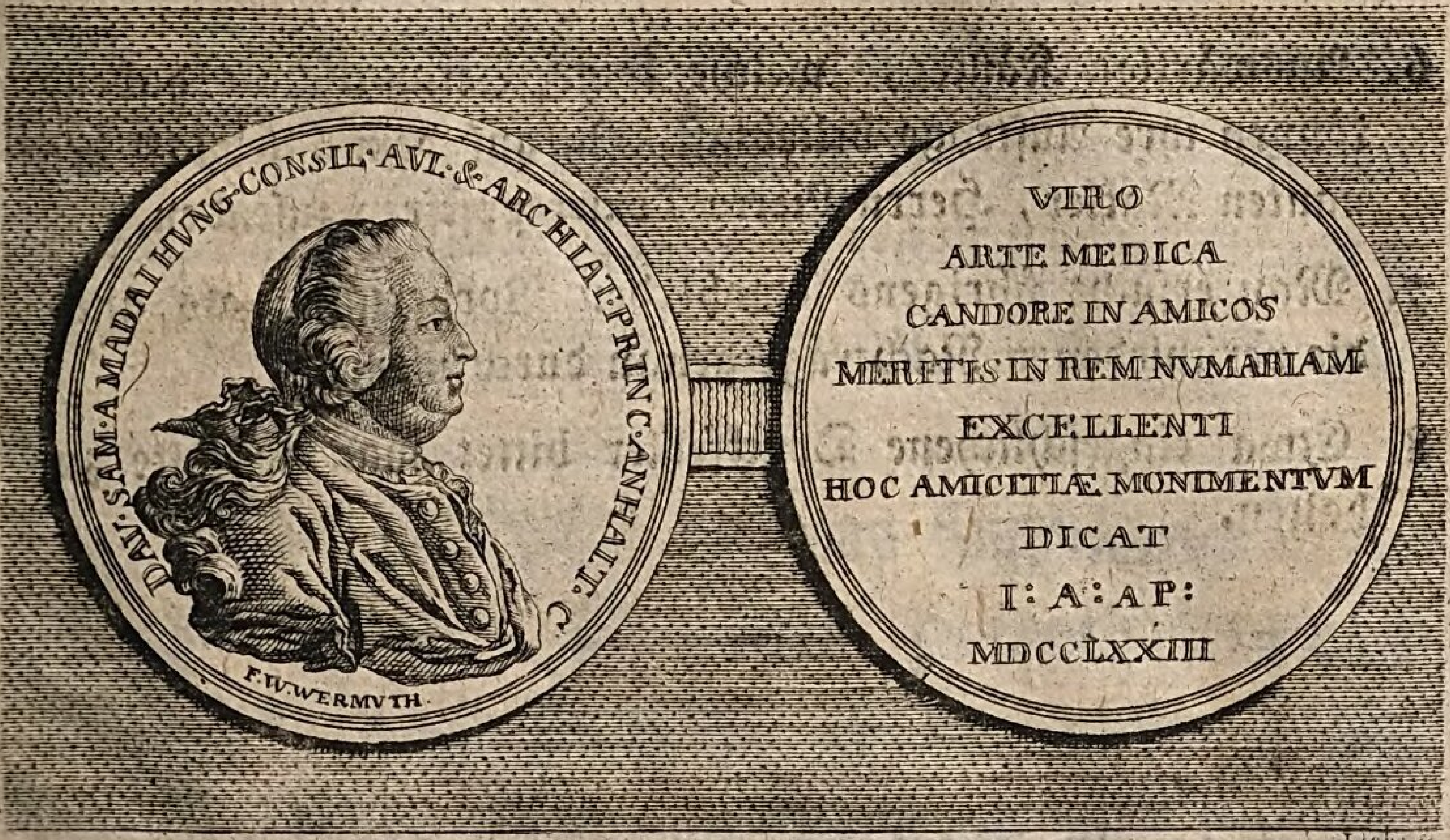
~~H. VII 19.~~

Num.
B.
50

Verzeichniß
der
auserleſenen und höchſtanſehnlichen
Thalerſammlung
des
zu Halle verſtorbenen Hofraths
David Samuel von Madai
welche
den 15ten September
und folgende Tage des laufenden 1788ſten Jahres
auf dem
Eimbeckiſchen Hauſe zu Hamburg
durch den Makler
Pierre Texier
öffentlich verkauft werden ſoll.



Liebe sc.

Hamburg, 1788.

Nachricht.

1. Nach dem Beyſpiel anderer Münzverzeichniſſe und der Kürze wegen hat man ſich bey jedem Thaler auf das im Druck erſchienene vollſtändige Thalerkabinet des Hofraths von Madai bezogen, und ſind nur diejenigen Stücke weitläuftiger beſchrieben, welche in dieſem Münzbuche nicht zu finden.

2. Bey allen Stücken, welche den Namen von Thaler führen, iſt das Gewicht als überflüßig weggelaſſen, dagegen iſt ſolches bey allen Medaillen, Doppel- und Dickthalern genau in dieſem Verzeichniß bemerkt worden.

3. Unter dem courſirenden Werth wird kein Geboth angenommen.

4. Die erſtandenen Münzen werden nicht anders als gegen baare Bezahlung oder ſichere Anweiſung abgeliefert.

5. Die Bezahlung iſt in groben Curant oder Däniſchen Ducaten und keinen Scheidemünzen oder Schillingen zu leiſten.

6. Auswärtige Käufer, welche keine Bekanntſchaft haben, können ihre Aufträge beliebigſt dem auf dem Titelblatt benanten Makler, Herrn Pierre Texier poſtfrey zuſenden.

7. Man erſucht übrigens ſowohl den Vorbericht, als auch die verſchiedenen Nachträge genau durchzuſehen.

8. Etwa eingeſchlichene Druckfehler bittet man zu gute zu halten.

Vorbericht.

Dieſes Münzverzeichniß bedürfte im Grunde keiner Vorrede, keiner weitern Empfehlung. Das Titelblatt ſagt, es ſey das Madaiſche Thalerkabinet. Dieſes iſt allein hinlänglich, um von allen Münzkennern und Münzliebhabern das Urtheil zu erwarten: Es ſey noch nie eine ſo vollſtändige, eine ſo ſchöne Thalerſammlung zum Verkauf gekommen, als die gegenwärtige.

Dieſes Urtheil ſtehet aus folgenden Gründen zu hoffen. Der ſeel. Hofrath David Samuel von Madai gehörte nicht zu denen ſtörriſchen Münzſammlern, welche nur ſelten ihre Sammlung ſehen laſſen. Nein, er

machte ſich ein Vergnügen daraus, die ſeinige Kennern und Liebhabern vorzuweiſen. Es ſind alſo noch Augenzeugen am Leben, welche ſolche geſehen und einhellig bekräftigen werden, daß ſämtliche Stücke aus beſtmöglichſt gut gewählten und ſauber konſervirten Originalien beſtehen.

Daß dieſe Sammlung ſehr vollſtändig ſey, wiſſen ebenfalls diejenigen, welche das Madaiſche Münzkabinet ſonſt beſehen, und Münzliebhaber, die es nicht geſehen, kennen deſſen Vollſtändigkeit aus dem in aller Händen ſich findenden Hauptmünzbuch, welches mehrgenannter Hofrath von Madai unter den Titel: Vollſtändiges Thalerkabinet in drey Theilen und eben ſo vielen Fortſetzungen, herausgegeben hat. Denn in deſſen dritten Theil und ſämtlichen Fortſetzungen ſind die beſchriebenen Thaler, welche er in ſeiner eignen Sammlung aufbewahret hat, mit einem Sterngen bemerkt worden.

Gegenwärtiges Verzeichniß iſt endlich der Beweiß der Vollſtändigkeit auch für diejenigen, welche die Sammlung weder ſelbſt geſehen, noch das oben angeführte Münzbuch beſitzen.

Und würklich hat der ſeel. Hofrath von Madai mit der gröſteſten Sorgfalt, mit der ihm angebornen Thätigkeit und Verwendung groſer Koſten mehr als 40 Jahre mit Sammlung ſeines Münzkabinets zugebracht, ſo daß ſich auch ſchon hieraus etwas vollſtändiges vermuthen läßt. Man weiß aus denen zurückgelaſſenen Nachrichten, beſonders aus dem Exemplar von Lilienthals Thalerkabinet, welches er zu ſeinem Gebrauch durchſchießen laſſen, daß er nicht ſelten einen Thaler mit 10. 30. 40. 60. ja 100 und mehrern Thalern bezahlt hat.

Das Münzſtudium war ſeine Lieblingsbeſchäftigung und blieb ſolche bis an ſein den zweiten Jul. 1780 erfolgtes Ableben. Selbſt unter vielen Leibesſchmerzen, welche ihn oft von ſeinen Berufsgeſchäften abhielten, fand er Erleichterung, wenn er ſich mit ſeinem Münzkabinet beſchäftigen konnte.

In dieſer Zeit, wo er mit geſetzten Muth ſeinen Tod herannahen ſah, rieth er ſelbſt mehrmalen ſeinen Kindern die Veräußerung ſeines Münzkabinets an, nur wünſchte er, daß ſich Gelegenheit finden möchte, ſolches im Ganzen zu verkaufen.

Daß ſeine Kinder und Erben, welchen jeder Wink ihres unſterblichen Vaters ein Geſetz war, auch dieſem ſeinem Wunſch nachzukommen geſucht, beweißt die von ſeinem Tode bis jetzt verſtrichene Zeit, in welcher ſich dieſelben, obwohl vergeblich, bemüht haben das Thalerkabinet im Ganzen anzubringen.

Sollte indeſſen die Bekantmachung des gegenwärtigen Verzeichniſſes etwa noch die Veranlaſſung zu einem Verkauf im Ganzen geben und ſich deshalb vor dem 1ſten Jul. bey dem Erben, namentlich deſſen Sohn dem Hofrath Carl Auguſt von Madai in Halle, oder auch bey dem Makler, Pierre Texier in Hamburg gemeldet werden, und die Erben ſähen, daß ein Verkauf im Ganzen zu Stande kommen könnte; ſo wird das Publikum ſofort in mehrern Zeitungen und Journalen davon benachrichtiget werden. Erfolgt ein dergleichen Avertiſſement nicht, ſo gehet die Auktion gewiß den 15ten September a. c. vor ſich und die Erben verſprechen allen Münzliebhabern kein Stück vor der Auktion zu verlaſſen.

Noch ein Wort von dem Verkauf dieſes Thalerkabinets im Ganzen. Jeder Münzliebhaber

haber wird es, mit denen Erben, bedauren; daß ein ſolches Kabinet, an welchem beynahe ein halbes Säkulum geſammlet worden, mit ſo vieler Münzkenntniß, mit ſo vieler Auswahl geſammlet werden, wiederum vereinzelt werden ſoll. Und was dieſes Kabinet vorzüglich nutz- und brauchbar macht, mithin deſſen innern Werth ungemein erhöhet, iſt der ſo vollſtändige, ſo prächtige und zum Gebrauch ſo bequem eingerichtete Katalogus.

Jeder in dieſem Verzeichniß angezeigter Thaler, jede Medaille iſt auf ein beſonderes Blatt von ſtarken holländiſchen Papier in groß Quartformat mit vergoldeten Schnitt ſehr accurat und ſauber abgezeichnet. Unter jeder Zeichnung hat der ſeel. Sammler, mit eigner Hand, und bekantlich ſchrieb er ſchön und deutlich, zu erſt die Worte, welche auf dem Avers und Revers ſtehen, daruntergeſetzt und dann eine weitere nöthige Beſchreibung und Erklärung des Thalers oder der Medaille hinzugefügt und endlich auch die Schriften nahmhaft gemacht, in welchen jeder Thaler ſchon beſchrieben worden. Dieſer Katalogus wird in LX. Kaſpeln oder Voluminibus aufbewahrt, welche auf

dem Rücken einem Franzbande gleichen und den Titel Numophilacium Madaianum haben. Welcher Münzkenner wird nicht geſtehen; daß ein ſolches Werk, welches die Arbeit eines ſo großen Münzkundigen war und mit ſo vieler Pracht und Geſchmack ausgeführt worden, nicht von dem ausgebreitetſten Nutzen ſeyn ſollte, wie denn wirklich allein die Zeichnungen ſehr viel gekoſtet haben, welches ein jeder, wenn er die Stückzahl dieſes Verzeichniſſes nachſieht, leicht vor ſich berechnen kann.

Könnte nun ein Verkauf im Ganzen ſtatt haben; ſo könnte dieſer Katalogus zugleich mit überlaſſen werden. Selbſt die vier Schränke, in welchen das Thalerkabinet aufbewahrt worden, tragen etwas zur äußern Schönheit deſſelben bey, und gewiß würde dieſes Thalerkabinet einem jeden Fürſtlichen Kunſt- und Bücherſaal zur Zierde, ſo wie der Münzkunde, als einem ſo beträchtlichen Hülfsmittel der Geſchichte, zum großen Nutzen gereichen.

Da auch faſt alle Kunſtkammern ſchon Münzſammlungen haben; ſo könnte der Erkauf dieſes ganzen Madaiſchen Thalerkabinets, nebſt dem ſo eben beſchriebenen Katalogus und

Schrän-

Schränken, ſehr erleichtert werden, wenn nachhero die durch dieſen Ankauf entſtehenden Doubletten wiederum an die Meiſtbietenden verkauft würden. Die Erben würden gewiß ihrer Seits alle mögliche willfährige Bedingungen machen, und auch diejenigen, welche ſich einer ſolchen Unterhandlung auf das ganze Thalerkabinet unterzögen in allen ſchadlos halten und völlig contentiren. Wie es mit dem Verkauf des mehr erwähnten Katalogi auf dem Fall gehalten werden ſoll, wenn ein Verkauf des ganzen Kabinets nicht zu Stande kömmt, iſt aus dem Nachtrag gefälligſt zu erſehen.

Wie dieſes Münzverzeichniß es ſelbſt mit mehrern ergiebt; ſo beſtehet zwar der größte Theil der Sammlung aus Speciesthalern, aber auch aus doppelten, drey- fünf- und zehnfachen Thalern, auch aus Courrant oder Reichsthalern und ſchönen zur Erläuterung der Geſchichte dienenden Medaillen, ſowohl in gewöhnlicher Thalergröße, als auch ſchweren bis zu einer Mark und drüber. Es ſind auch einige halbe und Viertelthaler dabey, jedoch nur von ſolchem Gepräge, von welchem keine ganze Thaler zu haben. Bey allen, welche

)(5 von

von den gewöhnlichen Speciesthalern in der Schwere abweichen, iſt das Gewicht in dieſem Verzeichniß bemerkt worden.

Endlich bemerkt man noch, daß der Herr geheime Kriegsrath von Ponikau zu Dresden, ein wegen ſeiner ausgebreiteten Gelehrſamkeit und vortrefflichen Herzens nie genug zu verehrender Mann, eine Medaille auf den ſeel. Hofrath von Madai ſchlagen laſſen und mit ſolcher ſeinen Freund, mit welchem er in gelehrten Briefwechſel ſtand, überraſcht. Ein Exemplar dieſer Medaille iſt mit in gegenwärtiges Verzeichniß gebracht und der Kupferſtich von ſolcher auf das Titelblatt abgedruckt worden.

Wie man nun die Münzkenner und Liebhaber, auch alle, welchen gegenwärtiges Verzeichniß zu Geſicht kommt, auf dieſes Münzverzeichniß ſelbſt und die angefügten verſchiedenen Nachträge verweiſt; ſo kann man auch von dem Makler Pierre Texier alle Redlichkeit und getreue Ausrichtung dieſes Auktionswerks betreflichen Geſchäfts dem Publico zuſichern.

Verzeichniß
derer in dieſem Thalerkabinet enthaltenen Klaſſen.

I.
Kaiſerliche Thaler.

1. Römiſch - Kaiſerliche		ſ	ſ	Seite 1
2. Ruſſiſch - Kaiſerliche		ſ	ſ	27

II.
Königliche Thaler.

1. Spaniſche	ſ	ſ	ſ	30
2. Portugieſiſche	ſ	ſ	ſ	37
3. Franzöſiſche	ſ	ſ	ſ	38
a. Der Prinzen	ſ	ſ	ſ	43
b. Navarriſche	ſ	ſ	ſ	44
4. Engliſche	ſ	ſ	ſ	44
5. Schottländiſche	ſ	ſ	ſ	51
6. Schwediſche	ſ	ſ	ſ	51
7. Däniſche	ſ	ſ	ſ	68
8. Hungariſche	ſ	ſ	ſ	77
9. Böhmiſche	ſ	ſ	ſ	85
10. Pohlniſche	ſ	ſ	ſ	90
11. Preußiſche	ſ	ſ	ſ	95

III.

III.

Churfürſtliche Thaler.

1. Maynziſche . . . Seite 102
2. Trieriſche . . . 105
3. Cölniſche . . . 107
4. Pfälziſche . . . 109
5. Bayriſche . . . 113
6. Sächſiſche . . . 117
7. Brandenburgiſche . . . 150
8. Braunſchweig-Lüneburgiſche . . . 160

IV.

Geiſtlicher Fürſten und Herren Thaler.

1. Päbſtliche . . . 164
2. Erzbiſchöfliche
   1. Bremen . . . 174
   2. Cammerich . . . 175
   3. Magdeburg . . . 175
   4. Salzburg . . . 177
   5. Colocz in Oberungarn . . . 180
3. Biſchöfliche
   1. Augsburg . . . 180
   2. Bamberg . . . 180
   3. Baſel . . . 181
   4. Breslau . . . 182
   5. Brixen . . . 182
   6. Chiemſee . . . 182
   7. Chur . . . 182
   8. Coſtnitz . . . 183
   9. Eichſtädt . . . 183
   10. Freiſingen . . . 184
   11. Gurck . . . 184
   12. Halberſtadt . . . 184
   13. Hildesheim . . . 184

14. Lauſanne . . . Seite 185
15. Lübeck . . . 186
16. Lüttich . . . 186
17. Metz . . . 187
18. Minden . . . 187
19. Münſter . . . 188
20. Olmütz . . . 189
21. Oſnabrüg . . . 190
22. Paderborn . . . 191
23. Paſſau . . . 192
24. Regensburg . . 193
25. Sitten . . . 193
26. Speyer . . . 194
27. Strasburg . . . 194
28. Trident . . . 195
29. Verdun . . . 195
30. Worms . . . 195
31. Würzburg . . . 195

4. Ordensmeiſteriſche.

1. Deutſcher Orden . . 198
2. Liefländiſcher Orden . . 199
3. Johanniter-Orden . . 199

5. Aebtiſche.

A. Der Aebte

1. Corbey . . . 201
2. Elwangen . . 202
3. Fulda . . . 202
4. Gorze . . . 203
5. Kempten . . . 203
6. Murbach und Luders . . 204
7. Stablo . . . 204
8. Werden und Helmſtädt . 204
9. Garſten in Ober-Oeſterreich . 205
10. Seeligenſtadt . . 205

B. Der Aebtiſſinnen.
1. Eſſen . . . Seite 205
2. Gandersheim . . 205
3. Hervorden . . 205
4. Kayſerl. Königl. Fräuleinſtift zu Prag 206
5. Quedlinburg . . 206
6. Thoren . . . 207

V.

Weltlich - Fürſtliche Thaler.

I) Alt - Fürſtliche.
1) Anhaltiniſche
a) Vor der neuen Theilung . 207
b) Nach der neuen Theilung . 208
c) Deſſau . . . 208
d) Bernburg . . 209
e) Harzgeroda . . 210
f) Cöthen . . . 211
g) Zerbſt . . . 214
2) Badenſche
a) Baden . . . 215
b) Durlach . . . 215
3) Bayriſche . . . 217
4) Brandenburgiſche.
a) Zu Küſtrin . . 218
b) Zu Schwedt . . 218
c) Alt - Fränkiſche Linie . . 218
d) Neu - Fränkiſche Linie
1. Bayreuth . . 219
2. Anſpach . . 222
5) Braunſchweig - Lüneburgiſche.
1) Aeltere Linie zu Grubenhagen . 226
2) Mittlere Braunſchweigiſche Linie

a) Zu Calenberg , , Seite 226
b) Zu Wolffenbüttel , , 227
3) Mittlere Lüneburgiſche Linie
a) Zu Harburg , , 232
b) Zu Giffhorn , , 233
c) Zu Danneberg , , 233
d) Zu Celle , , , 233
4) Neue Wolffenbütteliſche Linie , 234
5) Neue Lüneburgiſche Linie , 245
6) Creißthaler
a) Vom Fränkiſchen Creiß , , 250
b) Vom Schwäbiſchen Creiß , 250
7) Geldriſche , , , 250
8) Gefürſtete gräflich Hennebergiſche , 250
9) Landgräflich Heſſiſche , , 251
a) Vor der Theilung , , 251
b) Nach der Theilung
1) Zu Caſſel , , 252
2) Zu Marburg , , 256
3) Zu Darmſtadt , , 257
10) Herzoglich Hollſteiniſche.
a) Vom königlich Däniſchen Hauſe , 258
b) Zu Sunderburg , , 259
c) Zu Glücksburg , , 259
d) Zu Plön , , , 259
e) Zu Norburg , , 259
f) Zu Gottorp , , 260
11) Jülichiſche , , , 261
12) Sachſen-Lauenburgiſche , 262
13) Leuchtenbergiſche , , 263
14) Lothringiſche , , 263
15) Mecklenburgiſche.
a) Vor der Theilung , , 264
b) Nach der Theilung

1. Zu

1. Zu Schwerin . . Seite 265
2. Zu Strelitz . . 266
3. Zu Guſtrow . . 267
c) Wallenſteiner . . 267
16) Naſſauiſche
a) Wallramiſche Linie.
Zu Weilburg . . 268
b) Ottoniſche Linie.
Zu Orange . . 268
Zu Dillenburg, Siegen ꝛc. . 269
Zu Dillenburg . . 269
Zu Diez . . 270
17) Oeſterreichiſche . . 271
18) Pfalzgräfliche beym Rhein
a) Von der alten Churlinie . 274
b) Zu Simmern . . 274
c) Zu Neuburg . . 275
d) Zu Zweybrücken . . 276
e) Zu Veldenz . . 277
19) Pommeriſche . . 277
20) Herzoglich-Sächſiſche.
a) Erneſtiniſche Hauptlinie.
1. Vom Alt-Gothaiſchen Hauſe . 280
2. Zu Altenburg und Weimar . 282
3. Zu Altenburg . . 283
4. Zu Weimar . . 284
5. Zu Eiſenach . . 288
6. Zu Jena . . 291
7. Vom Neu-Gothaiſchen Hauſe
a. Zu Gotha . . 292
b. Zu Coburg . . 299
c. Zu Meinungen . . 299
d. Zu Römhild . . 300
e. Zu Eiſenberg . . 300
f. Zu Hildburghauſen . 300
g. Zu Saalfeld . . 301

8. Hennebergiſche Ilmenauiſche gemeinſchaftliche Ausbeutmünzen Seite 302

b) Albertiniſche Hauptlinie

1. Gemeinſchaftliche = = 303

2. Vor der neueren Abtheilung = 303

3. Nach der brüderlichen Theilung

a. Zu Weiſſenfels = = 303

b. Zu Merſeburg = = 306

c. Zu Zeitz = = 307

21) Herzoglich = Schleſiſche.

a) Zu Liegnitz und Brieg = = 307
b) Zu Münſterberg und Oels = 309
c) Zu Oels = = = 309
d) Zu Teſchen = = 310
e) Zu Troppau = = 311
f) Zu Jägerndorf = = 311
g) Zu Sagan und Friedland = 311
h) Gemeinſchaftliche = = 312
i) Miſcellan Medaillen zur Erläuterung der neueſten Schleſiſchen Geſchichte 312

22) Fürſtlich Siebenbürgiſche = 322

23) Herzoglich Würtembergiſche.

a) Zu Stuttgart = = 325

b) Zu Mümpelgard = = 328

II) Mancherley Neu = Fürſtliche

1) Aremberg = = = 328

2) Auersperg = = = 329

)( )(3) Bat=

3) Batthyany = = Seite 329
4) Belgiojoſo = = = 329
5) Chimay = = = 329
6) Cray und Havre = = 329
7) Curland = = = 330
8) Dietrichſtein = = 330
9) Eggenberg = = = 330
10) Eſterhaſy = = = 331
11) Fürſtenberg = = = 331
12) Hohenlohe = = = 331
13) Lobkowitz = = = 332
14) Löwenſtein Werthheim = = 332
15) Mindelheim = = 332
16) Oettingen = = = 332
17) Oſt-Friesland = = 333
18) Paar = = = 333
19) Radzivil = = = 333
20) Schwarzburg

a) Zu Sondershauſen = = 334

b) Zu Rudolſtadt = = 334

21) Schwarzenberg = = 334
22) Trautſon = = = 335
23) Waldeck = = = 335
24) Moldau = = = 335

VI.

Gräfliche.

1. Beichlingen = = = 335
2. Bentheim-Tecklenburg = = 336
3. Berg in Zütphen = = 336
4. Dietrichſtein = = = 337
5. Erpach = = = 337

6. Burg-

6. Burg Friedberg = = Seite 337
7. Fugger ſ ſ ſ 338
8. Glatz = ſ ſ 338
9. Gronsfeld ſ = ſ 339
10. Haag ſ ſ ſ 339
11. Hanau.

a. Zu Münzenberg ſ ſ 339

b. Zu Lichtenberg ſ ſ 340

12. Hatzfeld ſ ſ ſ 341
13. Hohenlohe

a. Gemeinſchaftliche ſ ſ 341

b. Erſte Hauptlinie.

α. Zu Neuenſtein ſ ſ 341

β. Zu Langenburg ſ ſ 342

c. Andere Hauptlinie.

α. Zu Pfädelbach und Waldenburg ſ 342

β. Zu Schillingsfürſt = ſ 342

14. Hohenſtein ſ ſ ſ 343
15. Horn ſ ſ ſ 343
16. Jevern ſ ſ ſ 344
17. Iſenburg ſ ſ ſ 344
18. Kevenhüller Metſch ſ ſ 344
19. Kirchberg ſ ſ ſ 344
20. Königseck ſ ſ ſ 344
21. Leiningen ſ ſ ſ 345
22. Lippe

a. Vor der Theilung . . Seite 345
b. Zu Detmold . . . 345
c. Zu Brack . . . 346
d. Zu Bückeburg . . . 346

23. Löwenſtein - Werthheim.

a. zu Rochefort . . . 348
b. zu Virneburg . . 348

24. Lynar . . . 348
25. Mansfeld

a. Gemeinſchaftliche ohne der Grafen Namen 348
b. Vorder-Ortiſche Linie

α. vor der Theilung . . 349
β. nach der Theilung

a. zu Bornſtädt . . 349
b. zu Eisleben . . 350
c. zu Friedeborn . . 352
d. zu Artern . . 353

c) Hinter-Ortiſche Linie

α. Mittelortiſche oder Schraplaner Linie 354
β. Eigentliche Hinterortiſche Linie 355

d) Anhang . . . 359

26. Mörs . . . 359
27. Montfort . . . 359
28. Noſtitz . . . 360
29. Oettingen . . . 360

30. Ol-

30. Oldenburg : : Seite 360
31. Ortenburg : : : 361
32. Oſt-Friesland : : : 361
33. Puchheim : : : 362
34. Ranzau : : : 362
35. Regenſtein : : : 363
36. Reuß.

a. Gemeinſchaftliche : : 363

b. Aeltere Linie : : 363

c. Jüngere Linie : : 363

37. Ritberg : : : 365
38. Sayn und Witgenſtein

a. zu Berleburg : : 365

b. zu Witgenſtein : : 365

39. Schaumburg : : : 366
40. Schlick : : : 367
41. Schwarzburg

a. zu Arnſtadt und Sondershauſen : 368

b. zu Rudelſtadt : : 371

42. Sinzendorf : : : 371
43. Solms : : : 371
44. Sprinzenſtein : : : 373
45. Stollberg

a. vor der neuen Theilung : : 373

b. Aeltere Linie zu Wernigerode, Ilſenburg und Geudern : : 375

c. Jüngere Linie zu Stollberg und Roßla 376

46. Sulz . . Seite 377
47. Trautſon . . . 378
48. Waldeck . . . 378
49. Wied . . . 378
50. Wild- und Rheingrafen . . 379
51. Windiſchgrätz . . . 379
52. Zollern. . . . 379

VII.

Freyherrliche Thaler.

1) Batenburg . . . 379
2) Brederoda . . . 380
3) Burgmilchlingen . . . 380
4) Ehrenfels . . . 380
5) Fürſtenbach . . . 381
6) Oxenſtierna . . . 381
7) Rechheim . . . 381
8) Reckheim . . . 381
9) Schrotl von Schrotenſtein . . 381

VIII.

Italieniſche, Schweizeriſche und Holländiſche Thaler.

I. Italieniſche.

1. Florenz . . . 381
2. Genua . . . 384
3. Lucca . . . 384
4. Mantua . . . 385
5. Maſſa . . . 387

6. Meſ-

6. Meſſerano Seite 387
7. Mayland 388
8. Mirandola 388
9. Modena 388
10. Monaco 389
11. Parma und Placenza 389
12. Raguſa 391
13. Savoyen 391
14. Sicilien 393
15. Venedig 393

Mancherley Italieniſche.

1. Bracciano 398
2. Corregio 398
3. Dezana in Piemont 398
4. Doria 399
5. Gonzaga.
a. zu Nevers und Rethel 399
b. zu Guaſtalla 399
c. zu Sabioneda und Bozzolo 399
d. zu Caſtiglione 400
6. Montferrat 400
7. Saluzzo 400
8. Spinola 400
9. Trivultio 401
10. Val die Taro 401
11. Urbino. 401
12. Del Vaſto 401

II. Schweizeriſche.

1. Gemeinſchaftliche . . . Seite 402

2. Von einzelnen Cantons.

a. Baſel . . . 402
b. Bern . . . 403
c. Chur . . . 403
d. Freyburg . . . 404
e. St. Gallen . . . 404
f. Genf . . . 404
g. Lucern . . . 404
h. Schafhauſen . . . 405
i. Solothurn . . . 405
k. Uri, Schwitz und Unterwalden . . . 405
l. Zürich . . . 405
m. Zug . . . 406

III. Holländiſche.

1. Allgemeine . . . 406

2. Von einzelnen Provinzen, als:

a. Brabant . . . 407
b. Friesland . . . 407
c. Geldern . . . 408
d. Gröningen . . . 408
e. Holland . . . 409
f. Ober-Yſſel . . . 410

g. Seeland = = = 410
h. Utrecht = = = 411

IX.

Münzen der Städte.

1. Aachen = = = 412
2. Aire in der Grafſchaft Artois = = 412
3. Augspurg = = = 412
4. Biſanz = = = 413
5. Bommeln = = = 413
6. Braunau in Baiern = = 414
7. Braunſchweig = = = 414
8. Breda = = = 414
9. Bremen = = = 414
10. Breslau = = = 416
11. Brieſach = = = 417
12. Brüſſel = = = 418
13. Campen = = = 418
14. Coblenz = = = 418
15. Colmar = = = 418
16. Cöln = = = 419
17. Coſtnitz = = = 420
18. Danzig = = = 420
19. Deventer = = = 420
20. Donawerth = = = 421
21. Dornick = = = 421
22. Dortmund = = = 421
23. Eimbeck = = = 422
24. Elbingen = = = 422
25. Emden = = = 422
26. Erfurt = = = 422
27. Eſſlingen = = = 423

28. Frankenthal = = Seite 423
29. Frankfurth am Mayn = = 423
30. Franecker = = = 424
31. Freyberg = = = 424
32. Freyburg in Brisgau = = 424
33. Goſſlar = = = 425
34. Göttingen = = = 425
35. Gräz in Steyermark = = 426
36. Gröningen = = = 426
37. Hagenau = = = 426
38. Halberſtadt = = = 427
39. Halle in Schwaben = = 427
40. Halle im Saalkreiſe = = 427
41. Hamburg = = = 428
42. Hameln = = = 431
43. Hannover = = = 431
44. Heilbrunn = = = 432
45. Hervord = = = 432
46. Hildesheim = = = 432
47. Höxter = = = 433
48. Iſſni = = = 433
49. Jülich = = = 433
50. Kaufbeuern = = = 433
51. Kempten = = = 433
52. Landau = = = 433
53. Lewenberg = = = 434
54. Leipzig = = = 434
55. Lübeck = = = 435
56. Lüneburg = = = 438
57. Magdeburg = = = 439
58. Memmingen = = = 440
59. Metz = = = 440
60. Middelburg = = = 440
61. Mühlhauſen = = = 440
62. Münſter = = = 440
63. Namur = = = 441

64. Neuhäuſel in Ungarn ⸗ Seite 441
65. Neuſſ ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 441
66. Nimwegen ⸗ ⸗ ⸗ 441
67. Nordhauſen ⸗ ⸗ ⸗ 442
68. Nordheim ⸗ ⸗ ⸗ 442
69. Nürnberg ⸗ ⸗ ⸗ 442
70. Öfen ⸗ ⸗ ⸗ 448
71. Philippsburg ⸗ ⸗ ⸗ 448
72. Prag ⸗ ⸗ ⸗ 449
73. Preßburg ⸗ ⸗ ⸗ 449
74. Raab ⸗ ⸗ ⸗ 449
75. Ravenſpurg ⸗ ⸗ ⸗ 449
76. Regenſpurg ⸗ ⸗ ⸗ 449
77. Riga ⸗ ⸗ ⸗ 451
78. Roſtock ⸗ ⸗ ⸗ 451
79. Rothweil ⸗ ⸗ ⸗ 452
80. Ryſſel ⸗ ⸗ ⸗ 452
81. Speyer ⸗ ⸗ ⸗ 452
82. Stade ⸗ ⸗ ⸗ 452
83. Stralſund ⸗ ⸗ ⸗ 452
84. Strasburg ⸗ ⸗ ⸗ 453
85. Stulweiſſenburg ⸗ ⸗ ⸗ 453
86. Thann ⸗ ⸗ ⸗ 453
87. Thorn ⸗ ⸗ ⸗ 454
88. Veſoul in der Franche Comté ⸗ 455
89. Ulm, Ravenſpurg, Ueberlingen ⸗ 455
90. Ulm ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ 455
91. Weiſſenburg in Niederelſaß ⸗ ⸗ 455
92. Wien ⸗ ⸗ ⸗ 455
93. Wiſſmar ⸗ ⸗ ⸗ 456
94. Worms ⸗ ⸗ ⸗ 456
95. Zütphen ⸗ ⸗ ⸗ 457
96. Zwoll ⸗ ⸗ ⸗ 457

X.

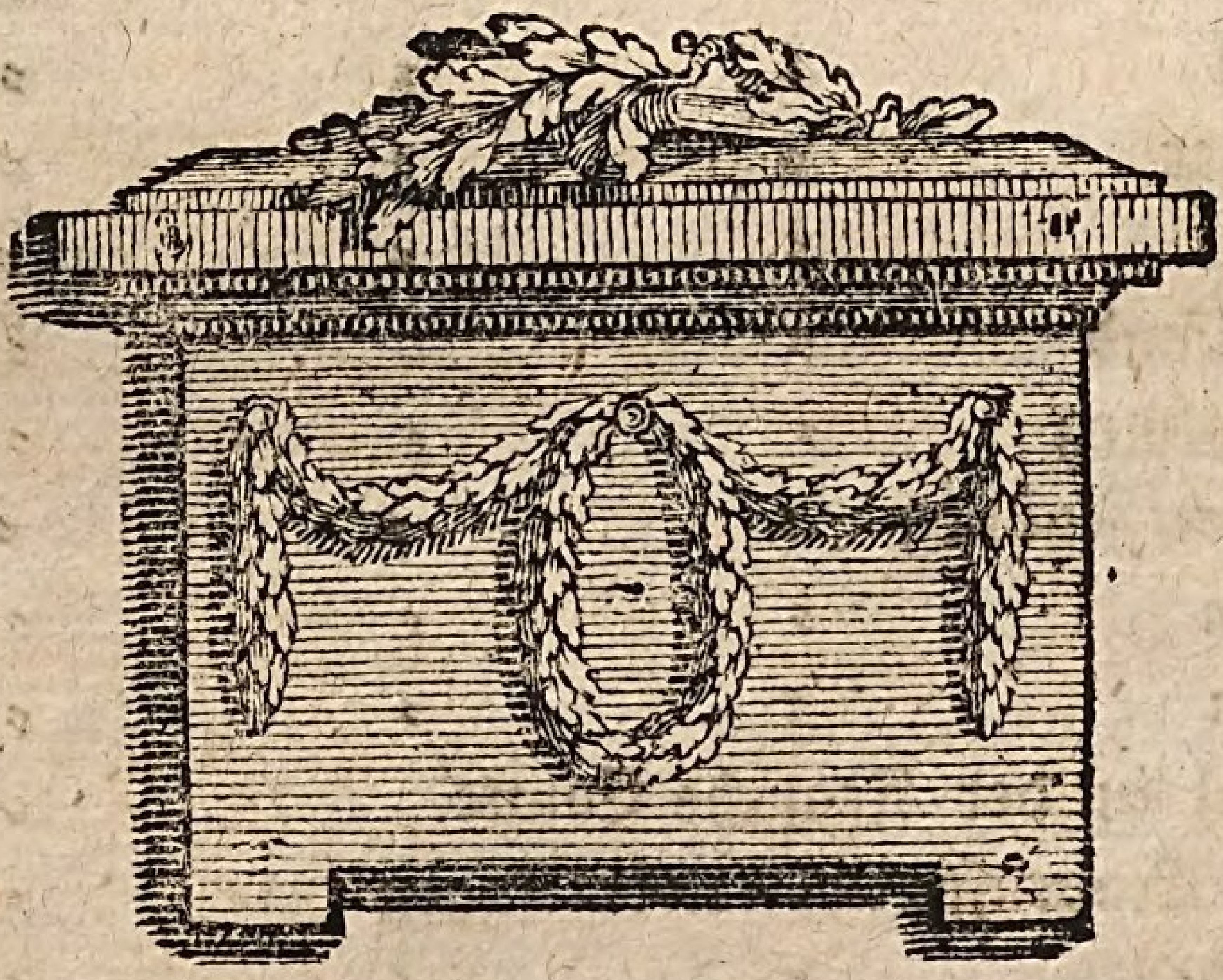
Miſcellanea.

I. Miſcellan Thaler . . . Seite 457

II. Miſcellan Medaillen . . . 469

Anhang 507

Nachträge . . . 514



I.

Kaiſerliche Thaler.

1. Römiſch = Kaiſerliche.

Carolus IV.

1. Eine ſogenannte Judenmedaille D. Carolus IIII. Rom. Imp. P. F. Aug. Ger. Bohe. Rex. deſſen vorwärts gekehrtes Bruſtbild mit beyden Armen und einem ſtarken Bart; hat den Kaiſerl. Mantel um; die Krone auf, und in der rechten Hand den Scepter, in der linken den Reichsapfel. Rev.) Dux. Sileſ. Marchio. Moravi. Luſat. Com. Lutzemb. Ein Luchs mit dem Motto: Nullius Pavet Occurſum. Dies ſchöne Stück hat auf beiden Seiten Mönchsſchrift, und gehört zu denen von einem jüdiſchen Goldſchmidt verfertigten raren Medaillen. Wiegt 1⅞ Loth.

Köhler P. I. p. 91. P. XVIII. p. 49.

Sigismundus.

2. Ein Nummus reſtitutus. Sigismundus Rom. Imperator. Deſſen Bruſtbild mit völligen Geſicht im Kaiſerl. Schmuck mit der Krone, Reichsapfel und Scepter. Rev.) Die unter den Reichskleinodien befindlichen Heiligthümer, als, ein Speer, mit darin eingefaßten Nagel vom Creutze Chriſti; zur Rechten daneben ein Spahn von Chriſti Wiege und zur Linken ein Creutz. Die Umſchrift benennet das Mittelſte als das Vornehmſte und lautet in Mönchsſchrift: Lancea Et Claws Domini. Die andern bey-

den

den Stücke haben folgende Beyſchrift: De Praeſepi Domini und De Cruce Domini. Am Speere ſteht unten ein N. ſo des Fränkiſchen Kreiſes und der Stadt Nürnberg Münzmeiſter Nürnbergern anzeiget. Wiegt 1 Loth.

Köhler M. B. P. XV. p. 313.

Maximilianus I.

3. Eine Judenmedaille mit der Jahrzahl 1486. Maxim. I. Fried. III. Fil. Elect. Rom. Imp. Ann. MCCCCLXXXVI. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite im Kaiſerl. Schmuck, mit der Krone, dem Scepter in der Rechten und einen Palmzweig in der Linken: die innere Umſchrift: Iudicii Camer. Imper. Conditor. Rev.) Maria Car. Burg. Duc. Filia Vnic. Imperator Vxor. Der Kaiſerin mit einer offenen Krone prangendes Bruſtbild von der linken Seite. Gehört zu den Judenmedaillen, und hat altgothiſche Buchſtaben. Wiegt 1⅛ Loth.

Köhler P. I. p. 91. 92.

Maximilianus I.

4. Eine Burgundiſche Münze von 1487. Kaiſers Maximiliani geharniſchtes Bruſtbild bis an den Schooß, mit geſchloßner Krone, dem Reichsadler auf der Bruſt, in der Rechten das bloße Schwerdt, in der Linken den Reichsapfel. Umſchrift: Cuſtodiat. Cator. Humile, Oim. Sw. Sw. 1487. †. Rev.) Ein aus dem Namen Maximilianus Romanorum Rex nach Art der alten Kaiſerl. Monogrammatum zuſammengeſetzter Nahmenszug, darüber und darunter ein Feuer Eiſen und Funken aus der Vließ ⸗ Ordens⸗kette. Jmgleichen ein kleines Creutz. Umſchrift: Det Tibi Itris VtVt ZI. Celi. Gloria. Wiegt ½ Loth.

Köhler M. B. Tom. XII. p. 177.

Maximilianus I. und Blanca Maria, deſſen zweyte Gemahlin.

5. Ein Dickpfennig von 1494. Mximilianus. Ro. Rex. Ꞩ Blanca M. Coniuges IV. dererſelben Bruſtbilder neben einander, von der rechten Seite mit damals üblichen Bonnets auf den Köpfen, auch hat der Kaiſer die Toiſonkette über der Schulter auf der Bruſt herabhängen. Rev.) Die in den Wolken ſitzende heilige Jungfrau Maria, das Jeſulein im linken Arme an der Bruſt haltend: ſie iſt von 7 Seraphinen umgeben. Umſchrift: Eſto Nobis Turris For. A. Facie Inimici. Wiegt 2 Loth.

Köhler P. IV. p. 73.

Frie-

Fridericus III. und Maximilianus I.

6. Ein Nummus reſtitutus von 1531. Eine Medaille. Divi Fridrichus, 3. Pat. Et Maximilianus Filii. Imper. Romani. Derſelben Bruſtbilder neben einander von der rechten Seite, der Vater hat eine gefaltene Mütze auf, an welcher vorne ein Kleinod befeſtigt, und hat eine Schaube an, worauf eine Sonne abgebildet. Maximilian trägt ein Mantelkleid, auf dem Kopfe ein eckigtes Bonnet, und über den Schultern die Ordenskette des goldenen Vließes. Rev.) Nobiliſſ. Ac Illuſtriſſ. Domus. Auſtriacae. Inſignia. Anno 1531. Ein von zwey Engeln gehaltenes und mit dem Erzherzogl. Huthe geſchmücktes Schild, darin die Wappen von Oeſtreich, Burgund, Steyermark, Kärnthen, Tyrol und Kräyn und der Habsburgiſche Löwe. Wiegt 1⅞ Loth.
Mell. Syll. pag. 1.

Maximilianus I.

7. Ein Thaler von 1493 — 1508. Iſt rar und merkwürdig.
Madai n. 1.

8. Ein Thaler, von 1493 und 1508. Iſt von dem vorhergehenden ſehr wenig unterſchieden.

9. Ein hauptrarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5569.

10. Ein hauptrarer Thaler, An. 1493 — 1508. Madai n. 2385.

11. Ein Doppelthaler von 1505. Wiegt 3 Loth. Madai n. 3.

12. Ein Thaler von 1508 an. Madai n. 4.

13. Ein hauptrarer halber Thaler, ohne Jahrzahl. Madai n. 5570.

14. Ein Doppelthaler und vergoldete Schaumünze mit ſeinem Wahlſpruche von 1509. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2386.

15. Ein Doppelthaler von 1514. à 5 Loth. Maximilianus. Romanorum. Imperator. Semper. Auguſtus. Archidux. Auſtrie. Deſſen erhabenes geharniſchtes Bruſtbild mit vorgekehrter linken Seite, mit kurzverſchnittenen Haaren, nebſt Krone, auf der Bruſt die Toiſonkette mit dem goldenen Vließ. Unterm Arme: 1514. Rev.) Plurium 92. Europe. Drovinciarum. Rex. Et Princeps. Potentiſſimus. †. Ein geharniſchter Mann zu Pferde in Galopp, auf dem Huthe einen hohen Federbuſch, in der Rechten ein zum Hieb fertiges Schwerdt. Vor dem Pferde läuft ein Mann, unter dem Pferde liegen zwey erſchlagene Männer, der eine hat eine Hellepärte in der Hand. Hinter des Reuters Rücken ſchwebt ein gekröntes und mit Blumenwerk umgebenes Schild, darin der Kaiſerl. zweyköpfige Adler. Ueber des Pferdes Kopf das Burgundiſche Creutz zwiſchen 2 Feuer Eiſen, eben

dies auch auf der Pferdedecke: Unten 4 Wappenſchilde von Un-garn, Burgund, Habsburg und Oeſtreich. (Sehr ſelten).
Ein ähnlicher. Madai n. 5.

16. Ein hauptrarer Denkthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5571.

17. Ein hauptrarer Denkthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5572.

18. Ein ſehr erhabener und medaillenförmiger Thaler, von 1516. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5. mit dem Unterſchiede, daß der unterm Pferde liegende erſchlagene Soldat auch außer der Helleparte noch ein Schwerdt bey ſich hat.

19. Ein Thaler mit Maxim. und ſeiner beyden Enkel Bruſtbildern, von 1518. Iſt extra rar. Madai n. 11.

20. Ein Thaler von 1518. Madai n. 7.

21. Ein hauptrarer Cärnthiſcher halber Thaler von 1518. Madai n. 2387.

22. Ein ſogenannter Zwitterthaler von 1518. Madai n. 8.

23. Ein rarer Doppelthaler von 1519. Wiegt $3\frac{4}{8}$ Loth. Madai n. 12.

24. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2389.

25. Ein Zwitterthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 10.

Carolus V.

26. a. Ein Doppelthaler von 1532. Iſt ein überaus wohlconſervirtes Original, und wiegt $3\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5996.

26. b. Ein dergleichen halber Thaler. Wiegt 1 Loth.

27. Eine Schaumünze von der Größe eines Thalers. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5333.

28. Ein Medaillon von 1533. Imperatorr. Suae Aetatis 31. Das Bruſtbild Kaiſers Caroli V. mit niedrigen Baret und dem goldenen Vließ auf der Bruſt an einem Bande. Auf den Seiten 15 — 33. Rev.) Ferd. Arch. Auſtr. Et. Anne. Hug. Reg. Coiugu. Effigies. Aeta. Utriusque. Anno XX. Die Bruſtbilder dieſes Königl. Paares neben einander. Die Königin an Ferdinandi rechter Seite, welcher ein niedriges Hütchen auf dem Kopfe und das goldne Vließ an einem Bande am Halſe hat. Neben ihm die Jahrzahl M. D. — XXIII. Obige Umſchrift iſt in zwey halbe Zirkel abgetheilt. Wiegt $3\frac{3}{4}$ Loth.

29. Ein Thaler circa 1535. Madai n. 15.

30. Ein dergleichen Thaler, auf welchen auf der Umſchrift des Averſes die Worte Dux Burg. et Brab. weggelaſſen worden.

31. Ein Medaillon von 1537. Carolus V. Dei Gratia. Roman. Imperator. Semper. Auguſtus. Rex. Hiſp. Anno Sal. MDXXXVII.

Æta-

Ætatis Suae XXXVII. Deſſen Bruſtbild mit den Armen mit kurzen Haupthaaren und Ober= und Unterbart in einem prächtigen geblümten Mantelkleid mit weit aufgeſchnittenen Ermeln; in der Rechten den Scepter und in der Linken den Reichsapfel, auf der Bruſt das goldene Vließ an einem Bande, und auf dem Kopf ein niedriges Hütchen. Rev.) Der Kaiſerl. Adler zwiſchen deſſen zwey Köpfen die Kaiſerl. Krone ſchwebt. Auf der Bruſt trägt er ein mit Bändern an den Hälſen geheftetes großes mit der Toiſonkette behangenes Wapenſchild, darin die ſpaniſchen öſterreichiſchen und niederländiſchen Wapen. Der Adler ſchwebt überm Meere, in welchem auf jeder Seite neben ihm eine gegekrönte Säule, mit denen Beyſchriften: Plus Oultre. Ganz unten die Buchſtaben: H. R. als Namen des Goldſchmiedts. Wiegt 5 Loth.

32. Eine Medaille von 1537. Carolus V. Romanorum Imperator Semper Auguſtus 1537. Deſſen Bruſtbild in geblümten Kleide mit niedrigen runden Hütchen und Vließordenskette. Er hält in der rechten mit einem Handſchuh angethanen Hand den von der linken Hand abgezogenen andern Handſchuh. Rev.) Haec Regna Caeſar Chrus. Regit Aias 1537. Der Kaiſerl. Adler mit einem Bruſtſchilde in einem mit der Kaiſerkrone und Toiſonkette geſchmückten Schilde, von welchem zwey Bänder herabhängen, daneben des Kaiſers Sinnbild, nemlich zwey gekrönte Säulen im Meere. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

33. Der Siegesthaler wider den Schmalkaldiſchen Bund von 1546. Madai n. 18.

34. Eine rare Medaille auf die Gefangennehmung des Churfürſten zu Sachſen, Johann Friedrichs, bey Mühlberg. 1547. Lumi Et Ora Caroli V. Imperatoreis Gre. Ferdinandus D. G. Romano Boe. Hung. Z. Rex. Die bey einer Gallerie aufgeſtellten Bruſtbilder des Kaiſers und des Königs, ſo daß ſie ſich anſehen, ſind mit Mantelkleidern angethan, haben auf den Köpfen beſondere Barets, und auf der Bruſt das Toiſon. Vor ihnen an der Bruſtlehne hält ein Genius zwey Wapenſchildchen von Caſtilien und Oeſterreich. Rev.) Zeigt eine Vorſtellung der Schlacht bey Mühlberg an der Elbe, dabey in der Ferne der unglückliche Churfürſt vor dem bey ſeinem Kriegesheere haltenden Kaiſer Carl mit entblößten Haupte auf den Knien liegt. Ueber dem Schlachtfelde lieſet man in zwey Zeilen: Captivitas Ioanis Friderici und unten auch in zwey Zeilen: Ducis Saxoniae. MDXLVII. Iſt ein vortrefliches Original, ſo verguldet, und wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Tenzel L. E. p. 170.

35. Eine Medaille von 1550. V. G. Gnaden Karolus Der V. Ro. Kaiſer. Wart Geborn Im 1500. Der auf einem zierlichen Throne ſitzende Kaiſer im Kaiſerl. Schmuck, Krone auf dem Haupte, einem Schwerdt in der Rechten und Reichsapfel in der Linken. Rev.) Iheſus Chriſtus ain Kynig in Himel und der Erden. 1550. Unſers Heilandes Bildniß auf einem Throne ſitzend in der Dornenkrone, in der Rechten einen Rohrſtab und in der Linken einen Reichsapfel. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.

36. Ein Sicilianiſcher halber Thaler von 1552. Madai n. 2391.

37. Ein falſcher Thaler. Madai n. 17.

38. Eine Judenmedaille. D. Carolus V. Rom. Imp. Semp. Aug. Germ. Hiſpan. Et Ind Rex. Sein Bruſtbild im Spaniſchen Habit mit Scepter und Reichsapfel. Auf dem Kopf ein niedrig Hütchen und auf der Bruſt das goldene Vließ an einem Bande. Rev.) Herculis Exceſſit Magna Virtute Columnas. Die zwey gekrönten Säulen des Herkules. Die eine ſteht im Meer, die andere auf dem Lande: Zwiſchen ihnen ſchwebt unter einer Kaiſerkrone der Römiſche Adler mit ausgebreiteten Flügeln und der Beyſchrift: Plus Ultra. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Köhler P. I. p. 428.

Ferdinandus I.

39. Ein rarer Dickthaler von 1531. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2392.

40. Ein doppelter Zwitterthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 9.

41. Ein Kärnthiſcher Thaler von 1531. Iſt ein ſonderlich rarer Thaler. Madai n. 2393.

42. Ein Kärnthiſcher Thaler von 1532. Madai n. 319.

43. Eben derſelbe mit dem Stempelriſſe. Iſt ſelten. Madai n. 319.

44. Ein rarer medaillenförmiger Thaler von 1534. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2394.

45. Ein überaus rarer Dickthaler von 1536. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5573.

46. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5574.

47. Ein rarer Oberöſterreichiſcher Thaler von 1536. Madai n. 2395.

48. Ein Doppelthaler von 1541. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2396.

49. Ein Thaler von 1542. Madai n. 2397.

50. Ein Oberöſterreichiſcher Thaler von 1543. Mad. n. 2398.

51. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2399.

52. Ein Oberöſterreichiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2400.

53. Ein Kärnthiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2401.

54.

54. a. Ein halber Thaler auf Ferdinands Gemahlin Anna Abſterben 1547. Iſt ein hauptrares Stück. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 21.

54. b. Ein dergleichen ganzer Thaler. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 21.

55. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2402.

56. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2403.

57. Ein Tyroliſcher Thaler von 1557. Madai n. 2405.

58. Ein Thaler von 1558. Madai n. 22.

59. Ein Thaler von 1558. Madai n. 23.

60. Ein Tyroliſcher Thaler von 1558. Madai n. 2406.

61. Ein Tyroliſcher Thaler von 1558. Madai n. 2407.

62. Ein Kärnthiſcher Thaler von 1559. Madai n. 2410.

63. Eine Zwittermedaille von 1560. Wiegt 3 Loth. Madai n. 6003.

64. Ein Thaler von 1560. Madai n. 2411.

65. Ein Kärnthiſcher Thaler von 1560. Madai n. 2412.

66. Ein Kärnthiſcher Güldenthaler von 1563. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2413.

67. Ein Tyroliſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2414.

68. Ein Schleſiſcher Thaler von 1564. Madai n. 2415.

69. Eine Medaille von 1550. Ferdinandus D. G. Romano. Hunga. Bohem. Rex. Archidux. Auſtri 1550. Geharniſchtes Bruſtbild im bloßen Haupte mit goldenen Vließ auf der Bruſt. Rev.) Maximilianus D. G. Rex. Bohemmini. Et Archidux. Auſtri. Eta. Sua. 22. Deſſen Bruſtbild mit kurz verſchnittenen Haaren in einem geſtickten Wammes mit bauſchichten Ermeln. Das goldene Vließ an einem Bande auf der Bruſt. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

70. Eine Medaille von 1577. Fer. D. G. El. Ro. Im. S. Au. Ge. Hu. Bo. R. 1563. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild im bloßen Haupte, mit am Bande hangenden goldenen Vließ. Rev.) Maximilian. D. G. Ro. Hun. Bo. Rex. 1577. Zwey Bruſtbilder neben einander, das vorderſte iſt Maximilian II. geharniſcht, mit dem goldenen Vließ auf der Bruſt am Bande, auf dem Kopfe eine Zackenkrone. Das andere iſt ſeiner Gemahlin Maria, Caroli V. Tochter Bildniß, welches zwey Schnur Perlen um hat. Eigentlich ein Nummus reſtitutus. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

71. Ein Ehrengedächtnißthaler auf Maximil. I. Carl V. und Ferdinand I. An. 1590. Madai n. 24.

72. Ein dergleichen Ehrengedächtnißthaler auf vorherige Kaiſer. Vom vorigen etwas divers. Madai n. 24.

73. Ein Ehrengedächtnißthaler auf obige Kaiſer. Iſt rarer als die vorhergehenden. Madai n. 25.

Maximilianus II.

74. Ein Doppel-Schauthaler auf deſſen römiſche und ungariſche Königl. Krönung von 1563. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2416.

75. Ein Böhmiſcher Thaler von 1573. Madai n. 6008.

76. Ein Thaler von 1575. Madai n. 27.

Rudolphus II.

77. Eine Madaille von 1589. Rudolphus II. D. G. Roma. Impera. Sem. Au. Dieſer Kaiſer in ganzer Poſitur, im Harniſch und Krone, nebſt Degen an der Seite, hat den Kaiſerl. Mantel um, und in der Rechten den Scepter, in der Linken den Reichsapfel, auf der Bruſt das goldene Vließ. Neben ihm ſteht: Cum — Pri. Cae. unten des Nürnbergiſchen Medailleurs Name V. M. Rev.) Ein Kreis von 24 kleinen Wapen der ungar. böhm. und öſterr. Provinzen. In der Mitte der gekrönte kaiſerl. Adler mit gekröntem und Toiſonkette geziert mit Wapen. Unten: 1589. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

78. Eine Medaille von 1589. Eine Valentin Maieriſche Schaumünze, mit der vorhergehenden einerley. Die Rückſeite hat den Adler, die 24 Wapen und die Jahrzahl 1589. Auf der andern Seite die 7 Wapen der Churfürſten in ſechseckigten zuſammen geſtoßenen Rähmen mit der Umſchrift: Pex. Bo. Pala. Saxo. Bran. Trevi. Colo. Mog. Unten des Medailleurs Nahme. V. M. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

79. Eine Medaille von 1594. Rom. Imp. Ex. Sereni. Auſtriaca Domo. In Invictiſſ. Rudol. Fünf Kaiſerl. Bruſtbilder in runden Rahmen mit folgenden Beyſchriften: 1) Rudolph. I. Rom. Imp. 2) Albertus I. Rom. Imp. 3) Frideric. III. P. Rom. Imp. 4) Albertus II. Rom. Imp. 5) Frideric. IIII. Rom. Imp. In der Mitte der Kaiſerl. gekrönte Adler mit dem Ungariſch Böhmiſchen Wapen auf der Bruſt und umgehangener Toiſonkette. Darneben 15 — 94. Rev.) Die Umſchrift dieſer Seite iſt die Fortſetzung der obigen: Lphi II. Eiq. Demq. Dom Honorem. Nori F. V. M. C. Privil. Fünf andere Bruſtbilder der Kaiſer mit ihren Umſchriften: 1) Maximili. I. Rom Imp. 2) Carolus V. Rom. Imp. 3) Ferdinandus. Rom. Imp 4) Maximili II Rom. Imp. 5) Rudolph II. Rom. Imp. In der Mitte die Chifre des letzten Kaiſers ein gekröntes R. mit Reichsapfel, Schwerdt und Scepter, zwiſchen zwey Geniis, deren einer ein Schwerdt, der andere einen Palmzweig hält. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Herrgott T. II. Tab. XIII. n. 28.

80. Eine Medaille von 1599. Rudolph. II. D. G. Rom. Imp. Aug. geharniſchtes Bruſtbild mit gekräuſelten Halskragen und goldenen Vließ auf der Bruſt. Rev.) Der zweyköpfige Adler mit gewöhnlichem Bruſtſchilde. Um ſelbigen 7 Wappen der Churfürſten in runden Schildern, mit beygeſetzten einzelnen Namens Buchſtaben: K. B. P. S. B. T. C. M. Neben dem Adler die Jahrzahl 1599. Wiegt 1⅛ Loth.

81. Ein gemeinſchaftlicher tyroliſcher Thaler von 1604. Madai n. 5334.

82. Ein mit ſeinen Brüdern und Vettern, An. 1606. gemeinſchaftlich ausgemünzter Thaler. Madai n. 2417.

83. Ein gemeinſchaftlicher elſaſſiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai 6009.

84. Ein gemeinſchaftlicher tyroliſcher Thaler von 1607. Madai n. 5335.

85. Ein elſaſſiſcher Doppelthaler von 1609. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 29.

86. Ein gemeinſchaftlicher elſaſſiſcher Thaler von 1611. Madai n. 2418.

87. Ein Schleſiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Iſt ſehr rar. Madai n. 2419.

Matthias.

88. Eine Madaille auf die Wahl und Krönung. Matth. Rom. Imp. Caeſ. Et Anna Auſtr. Aug. Ihre Bruſtbilder neben einander. Der Kaiſer iſt geharniſcht; mit dem Lorbeerkranz, Toiſonkette und gekräuſelten Kragen. Die Kaiſerin hat einen Perlenſchmuck und breit aufſtehenden Kragen. Rev.) Neun Zeilen Schrift: Matthi. Extzh. Zu Oeſterr. In Ung. Böh. Kön. Zum. Röm. Keyſ. Erwehlt. 13. Gekrönt 24. Anna. Röm. Keyſerin Gekrönt. 26. Iun. Ano. 1612. Zu. Francfor. Am. Main. Unten ſteht: Cum Privileg. C. M. Wiegt 1⅝ Loth.

89. Eine Krönungsmünze von 1612. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 31.

90. Eine Madaille auf des Kaiſers und Kaiſerin Einzug zum Reichstage in Regenſpurg. 1613. Matth. Rom. Imp. Caeſ. Et Anna Auſtr. Aug. Beyde Bruſtbilder neben einander. Der Kaiſer im Harniſch, Lorbeerkranz, goldenen Vließ und ſpaniſchen Kragen. Die Gemahlin in einem Kopfputz von Perlen, und über der Stirn ein Kleinod, wie ein Stern. Rev.) Der einreitende Kaiſer im ſpaniſchen Mantelkleide mit großem Huthe, darauf hinten eine Feder, und mit einer Spitzruthe in der Hand. Von

zwey

zwey vor und zwey nachgehenden Rathsherrn mit bloßem Haupte wird auf vier Stangen ein Himmel über dem Kaiſer gehalten. Die Um= und Unterſchrift gehört zuſammen und lautet ſo: Zur Gedechtnis K. M. Einrits. Und. im Abſchnitt. Reichstags zu Regenſpurg. Anno 1613. den 4. Aug. C. P. C. M. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

91. Ein ſehr rarer doppelter Gedächtnißthaler. Wiegt 4 Loth. Madai n. 32.

92. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1615. Madai n. 2420.

Ferdinandus II.

93. Eine Huldigungsmedaille von 1620. Iſt thalerförmig und wiegt 2 Loth. Madai n. 2421.

94. Ein ſteyermärkiſcher Thaler von 1620. Madai n. 34. Iſt aber von dieſem darinnen unterſchieden, daß die Jahrzahl nicht auf der Umſchrift des Reverſes, ſondern auf dem Avers unten unter dem Bruſtbilde befindlich.

95. Ein kärnthiſcher Thaler von 1620. Madai n. 2422.

96. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1621. Madai n. 2424.

97. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1621. Madai n. 5575.

98. Ein rarer kärnthiſcher Zwitterthaler von 1621 und 1620. Madai n. 5336.

99. Ein gemeinſchaftlicher tyroliſcher Thaler von 1622. Dieſer Thaler iſt ſelten. Madai n. 36.

100. Ein Doppel = Vermählungsthaler von 1622. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 35.

101. Ein öſterreichiſcher Kipperthaler von 1622. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5576.

102. Ein achteckigter Doppelthaler von 1624. Ein ſeltner Thaler und wiegt 4 Loth. Madai n. 2425.

103. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1624. Madai n. 37.

104. Ein dergleichen von 1625. Madai n. 37.

105. Ein ſteyermarkiſcher Thaler von 1625. Ferdinandus II. D. G. Ro. I. S. A. G. H. B. Rex. Bruſtbild im Harniſch und Lorbeerkranz mit dem goldnen Vließ, und unten 1625. Rev.) Archi. Auſt. Dux. Bur. Styriae. etc. Das gekrönte völlige Wapen mit der Toiſonkette, darin der ſteyerſche Greif in einem Schilde ſich diſtinguiret. Ein ähnlicher Madai n. 34.

106. Eine Medaille von 1628. Ferdinand II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Eleonara. I. G. H. Bo. Regin. Des Kaiſers und ſeiner zweyten Gemahlin Bruſtbilder neben einander. Letztere mit einem ſpitzenen ſtraubigten Halskragen. Der Kaiſer geharniſcht, trägt einen Lorbeerkranz und das goldene Vließ. Unter

dem Arme die Buchſtaben A. P. als des Eiſenſchmidts Nahme. Rev.) Die Stadt Wien in Proſpect mit der Donaubrücke. Ueber der Stadt ſchweben zwey Engel, die nebſt Palmzweigen und Blumen den Kaiſerl. Adler halten. Unten: MDCXXVIII. Wiegt 2 Loth.

107. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1629. Madai n. 2426.

108. Eine Medaille auf den Reichstag zu Regensburg 1630. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2427.

109. Ein ſchleſiſcher Thaler von 1631. Madai n. 2428.

110. Ein kärnthiſcher Thaler von 1632. Madai n. 2429.

111. Ein ſteyermärkiſcher Thaler von 1636. Madai n. 2430.

112. Eine Medaille. Ferdin. II. Dei Gra. Ro. Imp. Sem. Augus. Ger. Hun. Bohe. Rex. geharniſchtes Bruſtbild, mit unbedecktem Haupte, kurzen Haaren und Bart. Um den Hals ein breiter ſpaniſcher Kragen und auf der Bruſt die Toiſonkette. Rev.) Eleonora. Imp. Germ. Hung. Bohem. Regin. Mant. Ducissa. Ihr Bruſtbild mit völligen Geſicht und ſehr prächtig geſchmückt. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

113. Eine Klippe von 1625. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai. n. 2431.

Ferdinandus III.

114. Ein Thaler von 1639. Madai n. 2432.

115. Eine Klippe auf den Reichstag An. 1640. oder 1653. Der gekrönte kaiſerl. Adler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt. Um ihm herum 7 kleine mit Churhüten bedeckte Wapen der 7 Churfürſten. Rev) In einer roſenförmigen Einfaſſung dieſer Reim: Der VII. Churfirſten Einigkeit, Iſt Guet Der Gantzen Chriſtenheit. Wiegt $1\frac{4}{8}$ Loth.

116. Ein ſteyermärkiſcher Thaler von 1641. Madai n. 2433.

117. Eine Preſentmedaille der kärnthiſchen Stände von 1645. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2434.

118. Ein rarer ſteyermärkiſcher Zwitterthaler von 1646. Madai n. 5337.

119. Eine achteckigte Medaille auf den weſtphäliſchen Frieden 1648. Das mit Lorbeer= und Palmzweigen umgebene Kaiſerl. Bildniß unter einer Krone mit der Unterſchrift: Ferdi. 3. und Umſchrift: Er Schaefet Deinen Græntzen Friede. Pſa. 147. Rev.) Der auf den Knien liegende und zu dem in den Wolken glänzenden Nahmen יְהוָה betende Kaiſer. Sein Gebet iſt bey ſeinem Munde durch folgende Worte angezeigt: Ach Das Ich Hören Solt Das Gott Friede Zuſagt. Dem Kaiſer gegenüber ſtehen 3 Friedensgeſandten mit vereinigten Händen und der Bey=

Beyſchrift: Münſter. Die Umſchrift: Wunderſahme Erhörung. und im Abſchnitt: Im Iahr. 1648. Den 14. Oct. Seindt Verſoehnt Die 3 Cronen Roem. Frantz v. Schwediſche Im R. Reich Zu. Wiegt $\frac{8}{8}$ Loth.

120. Ein ſchleſiſcher Thaler, von 1650. Madai n. 2436.

121. Ein Wieneriſcher Thaler von 1651. Madai n. 2437.

122. Ein kärnthiſcher Thaler von 1654. Madai n. 2439.

123. Ein ſteyermärkiſcher Thaler von 1657. Madai n. 2440.

124. Ein Wieneriſcher Thaler von 1657. Ferdinandus III. D. G. Rom. Im Se. Au. Ge. Hu. Bo. Rex. Deſſen belorbeertes und geharniſchtes Bruſtbild mit Toiſonkette, unterm Arme: 1657. Rev.) Arch. Dux. Auſt. D. Bur. S. K. C. C. Tyr. Das Wapen mit Toiſonkette und Kaiſerkrone. In der Umſchrift das mit dem Erzherzoglichen Hute bedeckte burgundiſch. öſterreichiſche Wapen und das von der Stadt Wien. Darüber ein W. Madai n. 38.

125. Ein Wieneriſcher Thaler von 1657. Ferdinandus III. D. G. Ro Im. Se. Au. Ge. Hu. Bo. Re. Bruſtbild wie auf vorhergehenden 1657. Rev.) Arc. Dux. Auſt. D. Bur. S. K. C. C. Tyro, wie auf vorhergehenden. Madai n. 38.

Ferdinandus IV.

126. Ein Krönungsthaler von 1653. Iſt ein ſehr ſeltener Thaler und wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2441.

127. Eine Krönungsmedaille von 1653. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5578.

128. Ein dergleichen halber Thaler auf deſſen Krönung von 1653. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5578.

Interregnum.

129. Eine Medaille von 1658. Das römiſche Reich in der Geſtalt einer gekrönten und in Trauer gekleideten Frauensperſon, kniet bey denen auf einem Küſſen ruhenden Reichsinſignien und zeigt mit der linken Hand auf den todt zu Boden liegenden Reichsadler, dem man jedoch ein ſanftes Küſſen unter dem Kopf geſteckt hat. Dieſes Sinnbild erklärt im Revers die Aufſchrift: Hie Iſt Scepter Vnd Cron. Der Adler Liegt Darnieder. O Gott Du Himmels Sonn. Gib Vns Ein Keiſer Wider. 1658. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Leopoldus.

130. Ein Krönungsthaler von 1658. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 40.

131. Ein Krönungsthaler von 1658. Iſt wie der vorhergehende, nur iſt die Kaiſerkrone etwas größer.

132. Ein Krönungsthaler von 1658. Die Aufſchrift: Leopoldus Hungariae et Bohemiae Rex Coronatus In Regem Romanorum I. Auguſti. Ao. 1658. Darüber eine Kaiſerkrone zwiſchen zwey Palmzweigen. Rev.) Iſt vom vorhergehenden wenig unterſchieden. Wiegt 1⅝ Loth.

133. Ein Thaler von 1662. Madai n. 41.

134. Ein ſteyermärkiſcher Thaler von 1662. Madai n. 2443.

135. Ein ſchleſiſcher Thaler von 1665. Madai n. 2444.

136. Ein tyroliſcher Thaler von 1668. Madai n. 2445.

137. Ein doppel tyroliſcher Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2442.

138. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1671. Madai n. 2446.

139. Ein kärnthiſcher Thaler von 1682. Madai n. 2447.

140. Ein Thaler auf den Entſatz der Stadt Wien. An. 1683. Madai n. 43.

141. Eine Medaille auf den Entſatz der Stadt Wien und Eroberung der Stadt Gran. 1683. Eine Inſcription in 15 Zeilen: Quod Coelitus Data Victoria Auſpiciis Leopoldi Imp. Atq. Polon. Regis Duorumq. Electorum. Virtute Et Armis D. XII. Sept. Vienna Auſtriae A Bimeſtri Gravique Turcae Obſidione Liberata. Barbari Caſtris Exuti Et Repreſſi Strigoniumque Receptum Auguſta Vindel. F. C. Rev.) Herkules mit der Löwenhaut ſchlägt mit der Keule einen vielköpfigten Drachen die Köpfe ab. Der Drache wird von einem andern nackenden Rieſen, vermittelſt eines in ſeinen Rücken geſtoßenen Spießes feſtgehalten. Umſchrift: Concordia Heroum Victoriae Stabilimentum. Unten C. I. L. Wiegt 2 Loth.

142. Eine Medaille auf den Entſatz der Stadt Wien. 1683. Die Stadt Wien im Proſpect. Vor derſelben das türkiſche Lager und fliehende Feinde. Ueber der Stadt der Adler mit einem Oehlzweig im Schnabel, und in den Klauen an einem Bande das öſterreichiſche und wieneriſche Stadtwapen. Umſchrift: Das Adler Neſt Beſchirme Ferner Gott. Vnd Vnglück Treff Die Boeſe Türcken Rott. Rev.) Oben das Bruſtbild Leopoldi im Palmenkranz mit der Beyſchrift: Leop. D. G. R. Im. Darunter die Inſcription: 1683. Den 14. Iul. Iſt Wien Von Türcken Belagert Mit Feuer Vnd Stürmen 8 Wochen Beängſtigt Vnd Den 12. Sept. Von K. M. Leopoldo I. Mit Hilf Dero Alliirten Entſezt, Vnd Der Feind Mit Verlaſſung Stuck u. Pagage Davon Geſchlagen Worden. Gott Sey Gedankt. Wiegt 1½ Loth.

143.

143. Eine dergleichen Medaille von 1683. Die erſte Seite hat mit der vorhergehenden einerley Stempel. Die Rückſeite aber etwas geänderte Aufſchrift. Auch fehlt über der Inſcription das Bruſtbild des Kaiſers. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

144. Eine Medaille auf die Eroberungen in Ungarn. 1685. Die Stadt Wien, darüber zwey Engel das mit Palmzweigen umgebene Bruſtbild des Kaiſers halten mit der Umſchrift: Leopoldus I. Turc. Victor. Unten L. G. L. Rev.) Die in dieſem Jahre den Türken abgenommene 10 ungariſche Städte, theils in Grundriß, theils in Proſpect, mit ihren Nahmen. Nemlich: Gran, Verovitza, Neuheuſel, Novigrad, Eperies, Caſchau, Vngwar, Zolnock, Sarravas, u. Tockay. Sie ſind in ovalen Rähmen. In der Mitte: Vermehrer des Reichs 1685. Randſchrift: Dem Der Die Stadt Hat Widerbracht, Folgt Nun Die Gantze Welt Mit Macht. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

145. Eine Medaille auf die Eroberungen in Ungarn ſonderlich der Stadt Ofen. 1686. Avers iſt mit der vorhergehenden einerley. Rev.) Zehn eroberte Städte im Proſpect mit zierlicher Einfaſſung. Zu Oberſt ſteht Ofen, über welcher ein Fürſtenhut und auf einem gewundenen Zettel die Schrift: Königl. Haupt Stadt Ofen. Ueber die übrigen ſind ihre Namen geſchrieben. Hatwan, Fünfkirchen, Peſt, Segedin, Simontorna, Kaposwar, Colcza, Siklos und Eſſebecker Brücken. In der Mitte: Vermehrer des Reichs 1686. Unten: G. N. Randſchrift: Gleichwie Die Kron Nicht ohne Stein, So Iſt Die Haupt-Stadt Nicht Allein. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

146. Eine Medaille auf des moſcowitiſchen Hofes Beytritt zur großen Allianz wider die Türken 1687. Eine Inſcription in 12 Zeilen. Leopoldi, Magni Rom. Imperatoris Iohan. III. Polon. Regis Et. Reipublicae Venetae Concordibus Armis Adverſus Turcas Exercitus Moſcovitarum Stabili Foedere Iungitur. MDCLXXXVII. L. G. L. Rev.) Die Eintracht als eine ſitzende Frauensperſon, in der Rechten 4 Pfeile und im linken Arm ein Horn des Ueberfluſſes, hinter ihr kniet ein gefeſſelter Türke, um ſie herum liegen türkiſche Waffen. Von vorne präſentiren ſich in einer angenehmen Landſchaft zwey auf vielen Säulen ruhende Gallerien, an deren vorderſten Säulen die gekrönten Wapen der Alliirten. Oben in den Wolken halten zwey zuſammengefügte Hände zwey Palmzweige, und eine Standarte, mit der Beyſchrift: Concord. Chriſtian. Unten: G. H. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth.

147. Eine Medaille auf der Kaiſerin Eleon. Magd. Thereſiä und des Röm. Königs Joſephi Krönung zu Frankfurth. 1690. Die Bild=

Bildniſſe des Kaiſers und der Kaiſerin in ovalen Rähmen, welche der zweyköpfigte Adler an Bändern in den Schnäbeln und in den Klauen Scepter und Schwerdt hält. Um den Bildern: Leopoldus Mag. Rom. Imp. P. P. und Eleonora Magd. Ther. L. M. Vx. III. Die Hauptumſchrift: In Mem. Coron. Eleon. Magd. Ther. Aug. Matr. & Ioſeph. I. Aug. Filii. Unten: Aug. Vind. 19. et 26. Ian. 1690. G. H. Rev.) Acht Bruſtbilder in ovalen Rähmen. In der Mitte das des Königs Joſephi mit der Umſchrift: Ioſephus I. D. G. Rom. & Hung. Rex. Um ſelbigen die Bildniſſe der 7 Churfürſten im Churhabit mit ihren Nahmen. Nemlich: 1. Anſelmus Fran. El. Mog. 2. Ioh. Hugo. El. Trev. 3. Ioſeph. Clem. El. Colon. 4. Max. Eman. El. Bavar. 5. Ioh. Georg. III. El. Sax. 6. Frid. III. El. Brand. 7. Phil. Wilh. El. Pal. Rs.

148. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1695. Madai n. 2448.

149. Ein ſteyermarkiſcher Thaler von 1698. Madai n. 44.

150. Eine Medaille auf den mit den Türken zu Carlowitz geſchloſſenen Stillſtand 1699. Leopoldo M. Pacatori Orbis Terrarum. Belorbeertes Bruſtbild im römiſchen Harniſch mit Toiſonkette. Unten G. H. Rev.) Ein Genius, der gegen die aufgehende Sonne einen Lorbeerkranz in der Rechten und in der Linken einen Januskopf mit zwey Geſichtern hält. Porrecta Majeſtas Ad Ortum Solis. Unten: Armiſtit. Cum. Turc. 1699. Randſchrift: Aurea Condit Secula. Wiegt 1 Loth.

151. Eine Medaille auf die Siege beym Schellenberg und Hochſtädt, und Befreyung des Schwäbiſchen Kreiſes von der franzöſ. bayeriſchen Domination. 1704. Leopoldus Magnus Rom. Imp. S. A. geharniſchtes und belorbeertes Bruſtbild mit dem goldenen Vließ. Unten: G. H. Rev.) Der Kaiſer ſitzend auf einem Seſſel von einer hinter ihm ſtehenden Victorie mit einem Lorbeerkranz gekrönt, reicht dem in der Geſtalt einer Frauensperſon ſich ihm demüthig nähernden Schwabenlande, den Scepter, zu küſſen, welcher in der Linken das Wapen von Schwaben hält. Perpetuos Meruit Domus Iſta Triumphos. Im Abſchnitt Suevia Reſtituita. Hoſtes Imper. Caeſi Fugati. 1704. Randſchrift: Quo Iuſtior Alter, Nec Pietate Fuit Nec Bello Major Et Armis. Virg. Wiegt 2 Loth.

152. Eine Medaille auf deſſen Tod. 1705. Eine prächtige Tombe, darauf die kaiſerl. ungar. und böhm. Kronen, das Scepter und Schwerdt, ruhen. Am Fußgeſtell: D. M. Leopoldi M. P. F. S. Auguſt. P. P. Qui Terr. Ereptus Coelum Petiit. D. 5. Mai 1705.

1705. Dabey auf der Erde der in Trauer verhüllte und weinende Genius Deutſchlandes, der ſich mit dem rechten Arm auf ein ovales Schild ſtützt, darin der zweyköpfigte Reichsadler. Zu ſeiſen Füßen eine ausgelöſchte Fackel. Oben: Extinctus Amabitur Idem. Im Abſchnitt: Luctus Publicus. Rev.) Des Kaiſers Leopoldi Bildniß, in einem Schlangencirkel eingeſchloſſen, darüber eine Sternenkrone; wird von einem Genio mit einem Palmzweige gen Himmel getragen; dagegen Joſephus dem in Geſtalt einer Frau vor ſeinem Thron liegenden und vom Reichsadler begleiteten deutſchen Reiche, die Hand reicht, mit der Ueberſchrift: Leopoldus In Ioſepho Immortalis. Unten: Imperii Solatium. Randſchrift: VIVIs ereptVs patrIae pater DIVVs LeopoLDVs In Ioſepho FILIo reDIVIVVs. Wiegt 2 Loth.

Negelein Thes num mod. p. 492.

Joſephus.

153. Eine Medaille auf deſſen Wahl und Krönung 1690. Des röm. Königs Joſephi Bruſtbild im kaiſerl. Mantel und Unterkleide mit der Kaiſerkrone. Videte Regem In Diademate In Die Laetitiae Cordis Sui. Cant. 3. Unten: G. H. Rev.) Unter dem in einem Dreyeck ſtrahlenden göttlichen Nahmen kniet der röm. König auf einem Küſſen, mit zum Gebet aufgehobenen Händen. Er hat die Kaiſerkrone auf, und iſt mit einem langen mit Hermelin aufgeſchlagenen Mantel bekleidet. Umſchrift: Dabo Tibi, Vt Nullus Fuerit Similis Tui. 2. Paral. 1. Unten: Ioſeph I. D. G. Elect. Et. Coron. Rex. Roman. Aug. Vind. MDCXC. L. G. L. Randſchrift: Deus Patris Tui Erit Adjutor Tuus & Benedicet Tibi Gen. XLIX. 25. Wiegt 2½ Loth.

Schlegel Bibl. Num. p. 10. It. pag. 222.

154. Eine Wahl= und Krönungsmedaille 1690. In einem Luſtgarten und vor einem prächtigem Pallaſt ſteht zwiſchen zwey Statüen ein hoher Palmbaum, an welchem das Bruſtbild Joſephi mit der Umſchrift: Ioſephus Rex. Rom. welches mit denen auf des Baumes Zweigen ruhenden zwey königl. und einer kaiſerl. Krone gleichſam gekrönt iſt. Im Garten 3 hohe Liſienſtengel ꝛc. Umſchrift: Aſpectu Sedit In Forti Arcus Eius, Filius Aureſcens Ioſeph et Decorus. Rev.) Joſeph auf dem Thron ſitzend im ungariſchen Habit mit der Kaiſerkrone. Vor ihm neigt ſich unter dem Bilde der Diana der Mond und 6 Korngarben. Umſchrift: Scilicet Hunc Vivus Cereris Quoque Partus Adorat Cumque Sorore Olim Cynthius Ipſe Colet. Randſchrift: Non Ambitu Armato, Sed Iuſtitia Maiorum Coronantur. Poſteri. F. K. Wiegt 2 Loth. Schlegel Bibl. Num. p. 10.

155. Ein halber Thaler und Auswerffmünze bey deſſen Krönung. An. 1690. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2449.
156. Eine thalerförmige Gedächtnißmünze auf die oberöſterreichiſche Huldigung ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 6031.
157. Eine Medaille auf deſſen Regierungsantritt. 1705. Die Schrift: Ioſephus Imperator Regnat Amore Et Timore. Unten: Facit MDCCV. Rev.) Auf einer viereckigten Tafel iſt der Schlüſſel zu der caballiſtiſchen Buchſtaben=Rechnung vorgeſtellt in drey Columnen. Ueber dieſer Tafel: Cabbalae Clavis. Unten: Humillime Offert. G. Koehler. Randſchrift: Sit Ineffabilis, Sit Innumerabilis Auſtriae Gloria. Wiegt 1⅛ Loth.
158. Ein ſchöner ſeltener ſteyermärkiſcher Thaler. 1706. Madai n. 5582.
159. Ein ſchleſiſcher Thaler von 1707. Madai n. 45. Ohne Randſchrift.
160. Ein tyroliſcher Thaler von 1707. Madai n. 2451.
161. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1710. Madai n. 2452.
162. Ein ſchleſiſcher Thaler von 1710. Madai n. 5583.
163. Ein ſchleſiſcher Thaler von 1711. Madai n. 2453.

Carolus VI.

164. Eine Medaille auf deſſen Geburt. an. 1685. Ein von einem traubenvollen Weinſtock umwundener aufrechts ſtehender Scepter, auf deſſen Spitze eine Kaiſerkrone mit der Ueberſchrift: Delicias Hominumq. Deumq. Ferre. Meum Eſt. Hauptumſchrift: Nunc Sobole Auguſta Par Fit. Vindemia Meſſi. Im Abſchnitt: In Memoriam Auguſt. Nativitatis Caroli Franciſci A. A. Ipſis. Cal. Octob. Ao. MDCLXXXV. F. C. S. P. Q. A. Rev.) Eine mit Lorbeerzweigen gebundene aufgericht ſtehende Korngarbe mit der Umſchrift: Felix Meſſis Erat Tantis Redimita Triumphis. Unten das augſpurgiſche Stadtwapen. Wiegt 2⅝ Loth.
165. Eine Medaille auf deſſen kaiſerl. Krönung und zu gleicher Zeit erfolgten Entſatz der Stadt Cordona in Spanien, an. 1711. Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hiſp. Hung. & Boh. Rex. Belorbeertes und beharniſchtes Bruſtbild mit Toiſonkette. Unterm Arm: G. W. V. Rev.) Der Kaiſer auf einem erhöheten Seſſel mit der Krone, dem das deutſche Reich in Geſtalt einer mit einem Fürſtenhut geſchmückten Frau die Reichskrone überreicht, und mit der linken ſich auf einen Schild ſtützt, darin der Reichsadler. Ueber des Kaiſers Haupt hält eine Victorie einen Lorbeerkranz. Umſchrift: Vno Die Corona. Data Et CorDona. SerVata. Unten: Luce Beata XXII. Dec. Wiegt 2 Loth. Theſaur. Numiſ. modern. a. 1711.

166. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1713. Ein ſehr rarer Thaler. Madai n. 2454.

167. Ein ſicilianiſcher Ducati del Regno à 10 Carlini oder 1 fl. 40. kr. 1715. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2455.

168. Ein tyroliſcher Thaler. 1716. Madai n. 2456.

169. Ein überaus rarer tyroliſcher Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5584.

170. Eine Medaille auf die Geburt des kaiſerl. Prinzen Leopoldi. an. 1716. Eliſab. Chriſt. Roman. Auguſta. &c. Der Kaiſerin Bruſtbild. Unten: V. Rev.) GaVDete ELIſabetha ChrIſtIna PeperIt FILIUM. Im Abſchnitt: XIII. Aprilis Die Fama mit doppelter Poſaune auf der Weltkugel ſtehend. Wiegt 2 Loth.

171. Eine Medaille auf die über die Türken ſiegreichen kaiſerlichen Waffen in den Jahren 1714 und 1716. Beyde Seiten haben lauter Schrift und Ziffern. Auf der erſten Seite giebt die Umſchrift: Caeſar Auſtriae Robur Oppreſſos Liberabit Venetos Saracenis durch den Anfangsbuchſtaben jedes Worts den Nahmen des Kaiſers, und die beyden Verſe die Jahrzahl: Arcet Dum Flammas Ardentes Auſtria. Cinthi und Aemula Nunc Cornu. Fruſtra Diana Cupit. 1714. 1716. vermöge des Schlüſſels darunter: A E I. O V.
1. 2. 3. 4. 5. und deren Berechnung im Revers:

12	1251
5	5
11	45
122	51
1531	311
33	53
1714	1716.

welche in zwey Umſchriften eingeſchloſſen iſt. Die äußerſte: Caret Alterna Requie Opem Largitur Vbique Suis. Die innere: Auſtriae Eſt Imperium Ottomanicum Vincere. Dabey des Medailleurs Nahme C. W. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

172. Eine Medaille auf der Spanier Einfall in Sardinien anno 1717. Auf der einen Seite iſt der nach Damaſcus reiſende Saulus abgebildet, wie er durch Gottes Kraft vom Pferde nebſt ſeinen bey ſich habenden Kriegsknechten zu Boden geworfen wird. Ueberſchrift: Sihe Saul Du Verfolgeſt Mich. Unten ſteht: Actorum IX. v. IV. Rev.) Dieſer Reim in ſieben Zeilen: Höre Nachwelt Da Der Kaiſer Vber Chriſti Feinde Siegt, Wird Er Selbſt Von Andern Chriſten Zu Der Türcken Schutz Bekriegt. Wiegt 2 Loth.

173.

173. Eine Medaille auf den Sieg der kaiſerlichen Alliirten über die ſpaniſche Flotte bey Sicilien an. 1718. Das Seetreffen der engliſchen Flotte mit der ſpaniſchen bey Capo Paſſaro an denen ſicilianiſchen Küſten, alwo auf der Medaille auch die Städte Siracuſa und Meſſina mit ihren beygeſchriebenen Nahmen abgebildet ſind. Die Umſchrift iſt ſpaniſch: Victoria Naval Contra Los Eſpannoles. Im Abſchnitt: MDCCXVIII. Rev.) Ein Kampf in der Luft zwiſchen einem Adler und ſieben Falken, davon ſchon zwey todt auf der Erde liegen, denen mehrere nachfallen. Umſchrift: Nunca Nadie Contra Su Sennor. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.

174. Ein ſchleſiſcher Thaler von 1723. Madai n. 47.

175. Ein mayländiſcher halber Thaler von 1725. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2457.

176. Ein neapolitaniſcher Thaler. An. 1731. Madai n. 48.

177. Ein halber gerechter neapolitaniſcher Thaler, à 6 Carlini von 1733. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 6037.

178. Ein mayländiſcher Thaler von 1733. Madai n. 2458.

179. Eine Medaille auf die Fundation der Ritteracademie zu Liegnitz 1735. Carolo. VI. Rom. Imp. Hiſp. Hung. Boh Regi. Deſſen Büſte mit Lorbeerkranz. Unten: M Donner F. Rev.) Creſcunt Nova. Moenia. Muſis. Das Herzogthum Schleſien in Geſtalt einer Frau, die auf der Bruſt den ſchleſiſchen Adler führt, und in der Linken ein Modell des Academiegebäudes, in der Rechten aber ein Füllhorn mit allerley Inſtrumenten hält. Sie lehnt ſich an einen Säulenfuß, der die Aufſchrift hat: Carolo. VI. Ioſeph. Fund. Reſtit. Aug. Nobilium Academ. Lig. In Perpet. Erect. Memor. Darneben liegt Saturn mit einem Spiegel. Unten auf einem abgerollten Tuche: Primo. Aedium Lapide. Poſito. Die. S. Ioan. Bapt Sacro MDCCXXXV. Ferner am Säulenfuße M. D. und weiter unten an der Seite des Tuches D. W. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth.

Kundmanns Schulmünzen. Tab. VIII. n. 26.

180. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1735. Madai n. 2459.

181. Ein tyroliſcher Thaler von 1737. Madai n. 2460.

Carolus VII.

182. Eine Medaille auf deſſen Erwählung an. 1742. Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. belorbeertes Bruſtbild im Harniſch und Ordensbande. Rev.) Der gekrönte kaiſerl. Adler auf einem Poſtement, er wird von der Sonne beſtrahlt, und hat auf der Bruſt ein gekröntes Schild, auf welchem Carl. VII. ſteht. Auf jeder Seite ſtehet eine Statue eines Kaiſers im völligen Or-

Ornat, unter welchen: Car. Ma. und Lud. Ba. zu leſen. Umſchrift: Atavis Editus Imperatoribus. Im Abſchnitt: Elect. D. 24. Ian. 1742. Wiegt 2 Loth.

183. Eine Medaille auf des Kaiſers Wahl 1742. Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. geharniſchtes Bruſtbild mit Toiſonkette und Hermelinmantel. Darunter Veſtner F. Rev.) Providentia Numinis. Des Kaiſers Bruſtbild en buſte auf einem mit dem kaiſerlichen Adler bezeichneten Piedeſtal; zur Rechten das gekrönte Wapen von Böhmen, Schleſien, Mähren, Laußnitz und Oeſterreich. Zur Linken das mit dem Churhut bedeckte Bayerſche. Ueber der Büſte hält eine Hand aus den Wolken die Kaiſerkrone, daneben bläßt die Fama die Poſaune. Auf deren herabhangenden Tuche: Vivat Carol VII. zu leſen, ſie hält einen Lorbeerzweig. Im Proſpect eine Landſchaft mit einem Bergſchloß und Städten. Im Abſchnitt: Electus Rom. Imp. XXIV. Ian. M D. CC XLII. Wiegt 2 Loth.

184. Eine Medaille auf deſſen Kaiſerwahl. 1742. Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Deſſen geharniſchtes und belorbeertes Bruſtbild mit Toiſonkette, unterm Arme: Veſtner F. Rev.) Der kaiſerl. Adler, ſo auf jedem Kopf eine Krone, und in der linken Klaue einen Scepter hält, und der baierſche mit dem Churhut geſchmückte Löwe, mit dem Schwerd in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Tatze. Sie halten beyde einen Kranz von Palmenzweigen, auf dem oben die kaiſerl. Reichskrone ruhet. In der Mitte des Kranzes: Carolus VII. in der Höhe ſtrahlt das Auge der göttlichen Vorſehung. Umſchrift: Caesareum Accedit Regis Diadema Coronae. Unten: Electus Rom. Imp. XXIV. Ian. MDCCXLII. Wiegt 2 Loth.

185. Eine Medaille auf Caroli VII. und ſeiner Gemahlin Krönung 1742. Carolus VII D. G. Rom. Imp. S. A. Maria Amalia D. G. Rom. Aug. Ihre beyden Bruſtbilder neben einander. Der Kaiſer geharniſcht mit Lorbeerkranz und goldenen Vließ. Unter dem Arme Veſtner F. Rev.) Neben einem Piedeſtal darauf die Reichskrone, Scepter, Schwerd und Reichsapfel liegen, ſteht zur Rechten die Majeſtät als Frauensperſon, mit der rechten Hand auf einem Schild geſtützt, ſo mit dem kaiſerl. Adler bezeichnet. Auf der linken Seite eine andre Frauensperſon, die ein Horn des Ueberfluſſes ausſchüttet, und Gnade und Milde vorſtellen ſoll: Digniſſima Majeſtatis & Gratiae Ornamenta. Im Abſchnitt: Coronatus XII. Febr. Coronata VIII. Mart. MDCCXLII. Wiegt 1½ Loth.

186. Ein ungemein rarer Thaler von 1743. Madai n. 2461. Fran-

Franciſcus. I.

187. Eine Medaille auf deſſen Erwählung 1745. Franciſcus. I. D. G. Rom Imp. Semp. Aug. Das belorbeerte Bruſtbild im Harniſch mit Toiſonkette und Hermelinmantel. Unten: A. R. Werner F. Rev.) Der lothringiſche Ehren = Tempel, deſſen Frontiſpice auf 6 Säulen ruhet: in der Mitte ſtehet auf einem mit den Königl. Nahmen F bezeichneten Piedeſtal das lothringiſche Wapen, dem ein Genius die Kaiſerkrone aufſezt. Oben: Hoc Unum Defuit. Unten: Feliciter Electus D. 13 Sept. 1745. auch: P. W. Wiegt 2 Loth.

188. Eine Medaille auf deſſen Wahl 1745. Franciſcus I. D. G. Rom. Imp Semp. Aug. geharniſchtes Bruſtbild mit Lorbeer=kranz und Toiſon. Unten: Veſtner. Rev.) Auf der mit den Worten: Germania, Auſtria bezeichneten halben Erdkugel ſtehen 2 Adler nahe beyſammen mit Schwerdt, Scepter und Reichsapfel, die kaiſerliche Krone ſchwebt über ihnen, auf der Bruſt haben ſie ein Schildchen darin das lothringiſche und toſcaniſche Wapen. Imperioſa, Iam Redit Quies. Abſchnitt: Electus D. XIII Sept. M D C C X X X V. Wiegt 2 Loth.

189. Eine Medaille auf deſſen Einzug in Frankfurth, und Krö=nung. 1745. Franciſcus I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. ge=harniſchtes und belorbeertes Bruſtbild mit Toiſonkette. Unten: Veſtner. Rev.) Der als ein römiſcher Held gekleidete Kaiſer zu Pferde, von 2 auf röm: Art bewafneten Fußgängern begleitet: Ueber ihm ſtrahlet יהוה, vor ihm her geht ein Engel mit einem Palmzweige, welcher ihm ein offnes Stadtthor zeigt, an welchem ihn eine tief ſich neigende, mit einer Mauerkrone gezierte Weibs=perſon empfängt, Adventui Caeſaris Feliciſſimo. Unten: Francof. Ingreſſ. D. 25. Sept. 1745. Wiegt 2 Loth.

190. Eine Medaille auf deſſen Krönung 1745. Franciſcus Steph. Rom. Imper Semp. Aug. geharniſchtes Bruſtbild mit der Kai=ſerkrone und goldenen Vließ. Unterm Arme: Holzhey F. Rev.) Die Krönungsceremonie, welche die Kaiſerin auf einer Loge neben dem Throne mit anſiehet. Umſchrift: Reſpexit Deus Germaniam Adflictam. Unten: Die IV. Octobris MDCCXLV. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth.

191. Eine Medaille auf deſſen Krönung 1745. Franciſcus. I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Geharniſchtes Bruſtbild nebſt Lorbeerkranz und Toiſonkette. Unten: A. R. Werner F. Rev.) Der Kaiſer in Geſtalt des Apollo ſitzend auf der mit dem Reichs=adler bezeichneten Erdkugel, in der rechten Hand ein Steuer=ruder, und in der linken Apollos Leyer haltend; Ein ſchweben=

der Genius hält die Kaiſerkrone über ſein Haupt: Umſchrift Ordo & Felicitas. Unten: Coronat. D. 4 Octobr. 1745. I. L. Oexlein F. Wiegt 2 Loth.

192. Eine Medaille auf deſſen Krönung 1745. Franciſcus I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Belorbeertes Bruſtbild im Harniſch mit Toiſenkette. Unten Veſtner. Rev.) Der Kaiſer im römiſchen Feldherrn Habit mit dem Commandoſtab, auf einem 3 Stuffen erhöhten Lehnſtuhl ſitzend, an welchen ein Schild mit dem Reichsadler angelehnt iſt. Vor ihm ſtehet ein mit einem Teppich darauf ein F. in Palmzweigen geſtickt iſt, bedeckter Tiſch, auf dem die Inſignia liegen. In der Höhe der göttliche Nahme im Glanze, und dabey hält eine aus den Wolken kommende Hand einen Zettel mit der Aufſchrift: Delegit Quem Diligit. Umſchrift: Providentia Numinis Germaniae Faventis. im Abſchnitt: Coronat. Francof. D. 4 Oct. 1745. Wiegt 2 Loth.

193. Eine Medaille auf die dem Franciſco und Maria Thereſia zu Ehren zu Nürnberg aufgerichtete Ehren Pforte 1745. Franc. I. Imp. Rom. Aug. Et Maria Ther. Auguſta. Dererſelben Bruſtbilder ſo neben einander auf einem mit 2 Delphinen gezierten Piedeſtal geſtellet ſind, der Kaiſer mit dem Lorbeerkranz und Reichsapfel. Am Piedeſtal: Felix Renovatio Famil. Auguſtae Loth. Auſtr. A. MDCCXLV. A. R. W. F. Rev.) Die auf dem Markt zu Nürnberg aufgerichtete Ehrenpforte. Ueber dem obern Portal: Franciſcus. Umſchrift: Monumentum Pietatis Et Venerat. Devotiſſimae Norimberg. im Abſchnitt: Inter Vota Multiplic. Pro Salute & Fortuna Imp. Opt. Max. Dedicatum 1745. P. W. Wiegt 2 Loth.

194. Ein Thaler von 1746. Madai n. 2462.

195. Ein Thaler von 1746. Madai n. 2464.

196. Ein Thaler von 1747. Madai n. 2465.

197. Ein florentzer Thaler von 1747. Madai n. 1466.

198. Eine Medaille auf die beym Bergwerksbau vorgenommene Verbeſſerung 1748. Franciſcus. I. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hier. Rex Loth. Bar Et. M. Het. Dux Das belorbeerte Bruſtbild im Harniſch mit Toiſonkette. Unterm Arm: M. Donner Rev.) Mar. Thereſia Pia Aug. Fel. Rei. Metallurg: Reſtauratrix. Ihr Bruſtbild, dabey an ihrem Schmuck dieſes als was neues und beſonders zu bemercken, daß anf der bey der rechten Schulter 3 mal ausgeſchnittenen Robbe die Wapen von Ungarn in der Mitte, von Oeſterreich zur Rechten und von Böhmen ur Linken aufgeſtickt zu ſehen, auch iſt vorne am Bruſtſtück der Meduſae Kopf angebracht Unten. M. Donner. F. Wiegt 2⅜ Loth.

199. Ein piſaner Thaler. von 1749. Madai n. 2467.

200.

200. Ein vom Kaiſer eigenhändig geprägter halber Thaler, bey der Einweihung der neuen Münzofficin zu Wien 1753. Iſt auſſerordentlich rar und wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 6041.
201. Ein in den Niederlanden geſchlagener Thaler. von 1755. Madai n. 2470.
202. Ein Thaler von 1757. Madai n. 2471.
203. Ein Conventions Thaler von 1760. Iſt aus der halliſchen Contribution geſchlagen. Madai n. 2473.
204. Ein hauptrarer niemals in Cours gekommener Conventionsthaler von 1761. Madai n. 6042.
205. Ein Conventionsthaler von 1762. Madai n. 2474.
206. Ein Conventionsthaler von 1762. Madai n. 5338.
207. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai. n. 2474.
208. Ein Conventionsthaler von 1764. Iſt zierlich. Madai n. 2475.
209. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5242.

Maria Thereſia Imperatrix.

210. Eine Medaille. 1745. Maria Thereſia Auguſta Romanorum Imperatrix. Deren Bruſtbild mit gekräuſelten Haaren, und Auffatz von Spitzen mit herabhangenden Flügeln. Unten: A. R W. F. Rev.) Die Venus auf einen mit 4 Tauben beſpanten Triumphwagen, welcher 4 Kinder die in Händen tragende Herzen präſentiren. Glorioſa Victrix Animorum. Unten: Saeculi Decus 1745. P. P. W. Wiegt 2 Loth.
211. a. Ein öſtreichiſcher Thaler. von 1746. Madai n. 2463.
211. b. Ein dergleichen von 1747. Madai. n. 2463.
212. Ein flandriſcher Ducaton von 1749. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 2468.
213. Ein öſterreichiſcher Thaler von 1752. Madai n. 2469.
214. Ein flandriſcher Ducaton von 1753. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai 5340.
215. Ein niederländiſcher Thaler von 1757. Madai 2472.
216. Eine Medaille auf den an. 1757. geſtifteten neuen Militair Orden. Imp. Franc. Aug. Et. M. Thereſ. Aug Derer beider Bruſtbilder neben einander. Erſteres iſt belorbeert und geharniſcht mit Toiſenkette und Gewand. Am Arme: M. D. F. Rev.) Praemio Virtuti Bellicae Conſtituto. Ein Genius zwiſchen Kriegsarmaturen, welcher in der Rechten ein Ordenskreutz an einem Bande und in der Linken einen Palmzweig hält. Zur rechten Seite: T. F. im Abſchnitt: MDCCLVII. D. XVIII. Iun. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Ioachim M. C. 2 Theil Tab. XIV. p. 107.
217. Ein tyroliſcher Conventionsthaler von 1758. Madai n. 5341

218. Ein ſchöner nieder öſterreichiſcher Ausbeutthaler von 1765. Madai n. 5585.
219. Ein günzburgiſcher Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5586.
220. Ein Wiener Conventionsthaler von 1765. Ein über aus ſchönes Stück. Madai n. 5342.
221. Ein burgauiſcher Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5343.
222. Ein dergleichen von 1766. Madai n. 5344.
223. Ein noch dergleichen von 1766. Madai n. 5344. der vom 2ten Stempel.
224. Ein Medaillon auf derſelben Wiedergeneſung an. 1767. M. Thereſia D. G. Rom. Imp. Hung. & Boh. Reg A. Auſt. Deren Bruſtbild mit zurückgeſchlagenen Schleier, der über dem Hermelinmantel herunter hängt. Beide Enden des Schleiers ſind durch das Bildniß K. Franciſci auf der Bruſt zuſammen gefügt. Unten M. Krafft F Rev.) Providentia Votis Et Arte. Oben das Bild der göttlichen Vorſehung im ſtrahlenden Triangel. Hinter und über dem gekrönten öſtreichiſchen Wapen Schilde ſizt die Religion in Wolken, in Schleier verhült, mit dem Scepter nach der Vorſehung weiſend. Zur Rechten kniet die Minerva, welche einen Lorbeerkranz auf die kaiſerliche Hauskrone, womit das Wapen bedeckt iſt, legt. Zur Linken ſteht Saturnus mit dem Fuß auf der Senſe, und umwindet mit einer Schlange die weiße Binde im Wapen. Unten übergiebt der Genius der kindlichen Liebe ein brennendes Herz. Im Abſchnitt in 4 Zeilen: Parenti Optimae Clementi Iuſtae, Reſtituta Salus. 1767. Wiegt $4\frac{1}{8}$ Loth. D Moehſen. Berlin Med. Samlung 1 Theil 11 Woche. p. 9. 18. ſeqq.
225. Eine Medaille auf deren Wiedergeneſung von 1767. M. Thereſia D. G. Rom. Imp. Ger. Hung &. Boh. Re A. A. Deren Bruſtbild im Schleier. Darunter: A Weidemann. Rev.) Deo. Conſervatori Auguſtae Die Andacht vor einem Altar kniend mit einem Rauchfaß in der Hand. An der unterſten Stuffe, worauf ſie kniet A. W. Im Abſchnitt in 3 Zeilen: Ob Redditam Patriae Matrem. 22 Iulii MDCCLXVII. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. D. Moehſen. l. c. 3 Woche p. 17.
226. Ein ſchöner burgauiſcher Conventionsthaler von 1768. Madai n. 6048.
227. Ein haupt rarer Conventionsthaler von 1769. Iſt nicht in Cours gekommen. Madai n. 6050.
228. Eine Medaille auf das Abſterben der kaiſerlichen Prinzeßin Iohanna Gabriela 1762. Ioanna Gabr. Archid. Auſtr. Derſelben

ſelben Bruſtbild darunter: A. Wideman. Rev.) Sideribus Recepta. XXIII. Dec. MDCCLXII. Das Bild der Unſterblichkeit, von welcher ſie auf einem Adler ſitzend mit einem langen Stabe in der Hand, von der Erde in den Himmel geführet wird. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Nata IV. Febr. MDCCL. Wiegt 1⅝ Loth. Joachim M. C. II. Theil, pag. 219.

229. Eine Medaille auf Mariä Joſephä Abſterben 1767. M. Ioſepha. Auſtr. Ferdin. IV. Vtr. Sicil. Regi. Deſponſ. 8. Sept. 1767. Derſelben Bruſtbild. Unten: Wideman. Rev.) Ad Aeternas Nuptias Ducta. XV Oct. MDCCLXVII. Der Gott Hymen, der die Prinzeſſin mit ſich in die Höhe führt. Unten: P. K. Abſchnitt: Nata XIX. Martii MDCCLI Wiegt 1⅝ Loth.

230. Eine Medaille auf Mariä Amaliä Vermählung mit dem Herzog Ferdinand von Parma. 1769. M. Amalia Auſtr. Ferdinando Borbon. Parm. Duci Nupta. Derſelben Bruſtbild, darunter: A. Wideman. Rev.) Felici Nexu. Ein Palmbaum, an welchem die zwey Schilde von Oeſterreich und Parma mit einem Bande gebunden ſind, deſſen Ende ein zur Linken liegender Flußgott hält. Auf dem Waſſerfaß ſteht: Padus. Zur Rechten ſteht der Hochzeitgott, welcher auf jene beyden Wapen weiſet. Im Abſchnitt: Nuptiae Celebratae Vindob. Procuratore. Ferdinando. Arch. Auſt. XXVII. Iunii MDCCLXIX. Ueber dem Abſchnitt: P. K. Wiegt 1⅝ Loth.

Ioſephus II.

231. Eine Medaille, auf deſſen römiſche Königswahl von 1764. Ioſephus Archidux Auſtriae Rex Germaniae Ex Vno Vote Creatus. Belorbertes und geharniſchtes Bruſtbild mit Toiſonkette. Am Arme: Oexlein und darunter D. 27. Mart. Rev.) Procedendo Salutifer Creſcet. Die über einer ſchönen Landſchaft aufgehende Sonne. Im Abſchnitt das Wapen der Stadt Nürnberg. Wiegt 2 Loth.

232. Eine Medaille auf deſſen römiſche Königswahl und Krönung von 1764. Ioſephus II. Roman. Rex. Deſſen Bruſtbild mit Kaiſerkrone und im Krönungshabit. Darunter: Oexlein. Rev.) Imperium Regat Hoc Cum Seniore Senex. Ein Tempel an deſſen hintern Säulen zur Rechten das Bildniß des Kaiſers und zur Linken des römiſchen Königs in ovalen Rahmen. In der Mitte deſſelben ein mit dem Nürnberger Wapen bezeichneter Altar, mit darauf brennenden Weihrauch und darüber in den Wolken das Auge der göttlichen Vorſehung. Im Abſchnitt: Coronat III. April MDCCLXIIII. Wiegt 2 Loth.

233. Eine Medaille auf deſſen zweyte Vermählung mit der kaiſerl. baierſchen Prinzeſſin Joſepha von 1765. Ioſeph. II. Rex. S. A. M. Ioſepha. Bav. Caroli. VII. Filia. Ihre beyden Bruſtbilder neben einander. Darunter: A. Widemann. Rev.) Auſpicia Felicitatis. Publ. Ein Poſtement, daran die öſterreich= und baierſchen Wapenſchilder. Zur Rechten ein Frauenzimmer im langen römiſchen Habit, welche in der Rechten einen Stab hält und die Linke auf das Poſtement legt, zur Linken der geflügelte Hochzeitgott mit einem überm Poſtement gehaltenen Lorbeerkranz in der Rechten und einer brennenden Fackel in der Linken. Im Abſchnitt: Vota Secunda MDCCLXV. XXIII. Ian. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

234. Eine Medaille auf eben dieſe Vermählung. 1765. Sanguine Caeſareo Nunc Et Connubio Iuncti. Die gegen einander ge= ſtellten Bruſtbilder dieſes Brautpaares. Am Arme des Königs: Oexlein. Und darunter: D. 23. Ian. 1765. Rev.) Sic Domus Stabit Auguſta. Ein Obeliſkus, auf deſſen Poſtement das öſterreich= und baierſche Wapen neben einander. Im Abſchnitt das Wapen von Nürnberg. Wiegt $1\frac{4}{8}$ Loth.

235. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5345.

236. Ein ſchöner tyroler Conventionsthaler. 1765. Madai n. 6052.

237. Ein zierlicher Wiener Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5346.

238. Ein hauptrarer Wiener Conventionsthaler von 1768. Madai n. 6053.

239. Ein rarer günzburger Conventionsthaler von 1768. Madai n. 6054.

240. Eine Medaille auf die glücklich an. 1768 vollbrachte Inocu= lation der Blattern in der kaiſerl. königl. Familie. Ioſephus II. M. Thereſia. Augg. Dererſelben Bruſtbilder, einander gegen= über geſtellt. Der Kaiſer geharniſcht, belorbeert und mit umge= legten Ordensband und Gewand. Die Kaiſerin im Wittwen= ſchleier. Unten: A. Wideman. Rev.) Die Aufſchrift in 8 Zeilen: Ferdinandus Maximilianus Eorumque Neptis Thereſia Archiduces Auſtriae De Inſertis Variolis Reſtituti 29. Sept. MDCCLXVIII. Darüber und darunter Laubwerk. Wiegt Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

Ruſ=

2. Ruſſiſch = Kaiſerliche.

Alexius Michailowiz.

241. Ein Thaler von 1655. Madai n. 49.

Petrus Alexiewitz.

242. a. Ein Rubel von 1704. Madai n. 2476.

242. b. Ein dergleichen, welcher auf einen braunſchweigiſchen Thaler geprägt worden, wie aus denen hinterlaſſenen Spuren der Wapenfelder zu erſehen.

243. Ein dergleichen halber Rubel von 1705. Wiegt 1 Loth.

Petrus I.

244. Ein Rubel von 17. Madai n. 2477.

245. Ein Rubel von 17 : Madai n. 2478.

246. Eine Medaille auf den Sieg bey Pultawa 1709. Dieſe Medaille kömmt ſelten vor und wiegt 3 Loth. Madai n. 52.

247. Eine thalerförmige Medaille auf die Seevictorie über Schweden. 1714. Wiegt 2 Loth. Madai n. 53.

248. Eine dergleichen Medaille wie die vorhergehende, aber nur von beſſern Stempel. Am Arme des Kaiſers: IdП. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

249. Eine Medaille auf ein glückliches Seetreffen wider die Schweden 1719. Des Kaiſers belorbeertes Bruſtbild im Harniſch und Gewand mit ruſſiſchen Titel: Petrus Primus Dei Gratia Imperator Ruſſorum. Rev.) Ein Seetreffen vieler ruſſiſchen und ſchwediſchen Schiffe. Umſchrift: Der Fleiß und die Treue übertreffen die Stärke. Mai 24. Anno 1719. Wiegt 2 Loth.

250. Eine Medaille auf den nyſtedtiſchen Frieden 1721. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 2479.

251. Ein Rubel von 1723. Madai n. 54.

252. Ein Rubel von 1724. Madai n. 54.

253. Ein Rubel von 1725 Madai n. 2480.

Alexius Petrowitz.

254. Eine Medaille auf deſſen Vermählung mit der braunſchweigiſchen Prinzeſſin Charl. Chriſt. Sophia von 1711. Alexiꝰ Petrow. M. Ruſſ Pr. Haer. Charlotta Chriſt. Soph. Pr. Guelph. Beyder Bruſtbilder neben einander. Rev.) Stirpe Vel Ex Vna Coaleſcunt Surculi In Vnum. Ein großer Baum mit Blättern und Früchten, davon ſich oben zwey Zweige ſchrenken, auf deren einem eine kaiſerl. Krone und auf dem andern ein Herzogshut. Im Abſchnitt: Foedus Conjug. Mirabile Terrae Motu Notabile. Torg. 25. Oct. 1711. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.
v. Praun n. 683.

Cath=

Catharina.

255. Ein Rubel von 1725. Madai n 55.

256. Ein Rubel von 1727. Iſt dem vorhergehenden gleich, außer daß der Kaiſerin Bruſtbild eine große Perlſchleiſe auf der rechten Achſel hat. Madai n. 55.

Petrus II.

257. Ein Rubel von 1727. Madai n. 5347.

258. Ein Rubel von 1727. Wie der vorhergehende, nur fehlt hier das im Avers unter dem Bruſtbilde ſtehende C. II. b.

259. Ein Rubel von 1728. Madai n. 5348.

Anna.

260. Eine Krönungsmedaille von 1730. Wiegt 6½ Loth. Madai n. 57.

261. Ein Rubel von 1736. B. M. Anna Imperatriza Iſa Moderſhiza Fseroſſiiſkaja. Derſelben Bruſtbild mit Krone und Ordensband. Rev.) Der ruſſiſche zweyköpfigte Adler, Scepter und Reichsapfel in denen Klauen haltend und mit drey Kronen bedeckt. Er hat auf der Bruſt ein Schild, mit der Ordenskette von St. Andreas, darin der Ritter St. Georg zu Pferde, wie er einen Drachen tödtet ꝛc. Umſchrift: Moneta Rubl. 1736. Madai n. 58.

262. Ein Rubel von 1737. Der Kaiſerin ſauber gearbeitetes gekröntes Bruſtbild, im Hermelinmantel, worauf der zweyköpfigte Adler geſtickt. Umſchrift und Titul wie auf vorhergehenden. Rev.) Der ruſſiſche Adler mit drey Kronen ꝛc. wie auf den vorhergehenden mit der gewöhnlichen Umſchrift und Jahrzahl 1737.

263. Eine Medaille auf den Frieden mit den Türken. 1739. Anna Iwanowna D. G. Ruſſiae Imperatrix. Derſelben gekröntes Bruſtbild mit Ordensbande. Unten: P. P. W. Rev.) Der Kaiſer Peter M. und Anna, jedes auf einem erhöheten Thron ſitzend. Zwiſchen ihnen ein Genius Palmzweig und Lorbeerkranz haltend. Umſchrift: Petrus Magnus. Anna Major. Im Abſchnitt: PactaGlorioſa Pace MDCCXXXIX. I. L. OE. Wiegt 2 Loth.

264. Eine überaus rare Medaille auf Anná Abſterben. 1740. Der Kaiſerin gekröntes Bruſtbild im Hermelinmantel mit gewöhnlicher Umſchrift. Im Abſchnitt in ruſſiſcher Sprache: Gebohren den 28. Jan. 1693. Den ruſſiſchen Thron beſtiegen den 19. Jan. 1730. Rev.) Der in den Wolken ſitzenden Kaiſerin Anna wird von der Großfürſtin Anna, vermählter Herzogin von Braunſchweig, der kleine Prinz Ivan gereicht, dem die Kaiſerin die Krone aufſezt. Mit der ruſſiſchen Umſchrift: Hierdurch hat ſie

den

den Schmerz und die Traurigkeit des Volks gelindert. Unterſchrift: Geſtorben den 17. Oct. 1740. Wiegt 2½ Loth. Dieſe Medaille iſt bey erfolgter Regierungsveränderung eingewechſelt und im ruſſiſchen Reich verbothen worden.

Ivan III.

265. Ein ſehr rarer Rubel von 1741. Madai n. 59.

266. Ein Rubel von 1741. Hat mit dem vorhergehenden einerley Gepräge, nur ſcheint des Kaiſers Bruſtbild gleichſam zerbrochen.

Eliſabeth.

267. a. Ein Rubel von 1741. Madai n. 60.

267. b. Ein dergl. von 1742. mit MMA. unter dem Bruſtbilde.

267. c. Ein dergl. von 1742 mit C Π B. unter dem Bruſtbilde.

268. Eine Medaille auf derſelben Krönung. 1742. Der Kaiſerin Bruſtbild mit Krone und langen Haarlocken und Ordensbande. Umſchrift in ruſſiſcher Sprache: D. G. Eliſabeth Imperatrix Ruſſorum. Rev.) Eine in Wolken ſchwebende Göttin ſetzt bey aufgehender Sonne, der neben zwey Säulen ſtehenden Kaiſerin die Krone auf, und beſchirmt ſie mit einem Schilde. Die Kaiſerin hält in der rechten Hand einen Scepter, und zu ihren Füßen liegt das ruſſiſche Reich als eine Frauensperſon, die ſich aufs ruſſiſche Wapenſchild ſtüzt: An dem Fuß der einen Säule ſieht man die gekrönte Nahmensſchiffre Petri I. Die ruſſiſche Umſchrift heißt: Nach Gottes Vorſehung durch treue Unterthanen. Abſchnitt: Gekrönt zu Moſcau. anno 1742. Wiegt 6⅝ Loth.

269. Eine Medaille auf den mit Schweden zu Abo 1743 geſchloſſenen Frieden. Der Kaiſerin gekröntes Bruſtbild mit ruſſiſchen Titel. Rev.) Zwey Hände aus den Wolken halten einen Lorbeerkranz, welcher die drey Wapen der Paciſcenten umſchließt. Nemlich der ruſſiſche Adler oben und unter ſelbigen zur Rechten das ſchwediſche und zur Linken das däniſche Wapen, als des Mediateurs. Unten in einer bergigten Gegend fließet der Kymenfluß, welcher nach dem aboiſchen Frieden die Grenze zwiſchen Rußland und Schweden machet, und eine Brücke darüber. Die vielen Schriften dieſer Seiten ſind ruſſiſch, als die Umſchrift: In Memoriam Initae Cum Suecis Aeternae Pacis Abovii. 1745. Anni Aug. 7. Die. Unter dem Lorbeerkranz: Confirmamus Iunctim. In dem Fluſſe: Fluvius Kimen. Im Abſchnitt: Hic Eſt Terminus Inter Ambo Regna. Wiegt 4 Loth.

270. Ein Rubel von 1757. Madai n. 2482.

271. Ein Livoneſer von 1757. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2483.

272. Ein halber Livoneſer von 1757. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2483.

273. Ein medaillenförmiger Rubel auf den Sieg über die Preuſſen. 1759. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2484.

Petrus III.

274. Ein Rubel von 1762. Madai n. 2485.

275. Ein halber Rubel von 1762. Iſt von dem vorhergehenden nur in der Größe und Umſchrift auf dem Revers unterſchieden, welche hier heißt: Moneta Poltina.

276. Ein rarer zu St. Petersburg geſchlagener Rubel von 1762. Madai n. 2486.

277. Ein rarer zu Moscau geſchlagener Rubel von 1762. Madai n. 2487.

Catharina II.

278. Ein zu St. Petersburg geſchlagener Rubel von 1762. Madai n. 2488.

279. Eine Medaille auf die über die Türken an. 1770 zu Lande und zur See erfochtenen Siege. Catharina II. D. G. Imp. Autocratrix Ruſſorum. Das zierlich geſchnittene Bruſtbild der Kaiſerin. Unterm Arme: Oexlein. Rev.) Sapientia Et Armis. Die Göttin Pallas mit aufgeſetztem Helme, dem Spieß und Meduſenſchild. Im Abſchnitt: Turcis Terra Marique Devictis MDCCLXX. Wiegt 2 Loth. Halliſche Anzeigen 1771. n. 1.

II.

Königliche Thaler.

---

1. Spaniſche.

Petrus Crudelis.

280. Eine ſogenannte Judenmedaille. Dominus Michi Adjutor Et Ego Diſpiciam Inimicos Meos etc. Des Königs Bruſtbild mit einer offenen Krone. Das Bild umgiebt eine roſenförmige Einfaſſung. Rev.) Petrus Dei Gracia Rex Caſtelle E Legionis. E. MCCCLXXXVIII. Das Wapen von Caſtilien und Leon in eben einer ſolchen Einfaſſung. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Köhl. P. VI. pag. 49.

Ferdinandus Catholicus & Iſabella.

281. Ein Thaler circa 1500. Madai n. 61.

282. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2489.

Philippus I.

283. Eine Medaille. Philippus I. Hiſp. Rex. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Auf dem Haupte eine Krone die aus in einander faſſenden Ringen beſteht. In der rechten Hand einen geſchulterten Scepter. Rev.) Ein Tournier Ritter in einer Rennbahn, gegen die rechte Seite ſprengend geharniſcht mit geſchloßenen Helm, nebſt Lanze. Ueberſchrift. Qui Volet. Auf der Chabrague das Burgundiſche Creutz nebſt Feuer Eiſen aus der Toiſonkette. Wiegt 2 Loth. Köhler P. III. p. I

284. Ein Seeländiſcherthaler circa 1504. Ein hauptrares Stück. Madai n. 2490.

Carolus V.

285. Ein Medaillen förmigerthaler von 1545. Iſt ſehr rar und wiegt 2 Loth. Madai n. 63.

286. Ein vierfacher Real von 1547. Wiegt 1 Loth. Madai n. 64.

287. Ein ſicilianiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2491.

288. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 62.

289. Ein doppel Real Carolus Et Iohanna Reges. Die Wapen von Caſtilien und Leon im gekrönten Schilde, daneben M. L. Rev.) Hiſpaniarum Et Indiarum. des Kaiſers Sinnbild: Zwey Säulen im Meer, die gekrönt, mit der Beyſchrift: Plus Ultr. und oo (i. e. zwey Realen) Wiegt ½ Loth.

290. Ein brabantiſcher Thaler. Madai n. 15 und zwar der auf welchen in der Umſchrift des Averſes Dux Burg. Et Brab. weggelaſſen worden.

291. Ein ſicilianiſcher halber Thaler. Madai n. 66, und zwar diejenige ohne den keinen Stempel.

Philippus II.

292. Ein Thaler auf die Vermählung mit Maria 1554. Iſt ſehr rar. Madai n. 158.

293. Ein ſicilianiſcher Thaler. Madai n. 69 und zwar mit dem beſonders darauf geſchlagenen Stempel.

294. Eine Medaille auf den Sieg bey St. Quintin an. 1557. Philippus D. G. Hiſp. Et Angliae Rex. geharniſchtes Bruſtbild mit Lorbeerkranz und goldenen Vließ. Am Arme: Longeli F. Rev.) S. Quintinus Martir. Das Bildniß dieſes Heiligen in der Mitte.

Mitte. 16 übel getheilte Zeilen Aufſchrift: Anno M D L VII. Den X Tag Aug. Ward Durch Kunig Philip Zu Hiſpan. Und Engelland Der Franzos Geſchlagen Der Conneſtabel Und Beſt Adel Gefangen Volgend Den XXVII Deſſelben Die Stat Sanct Quintin Mit Dem Sturmb Erob. Und Geplundert. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Ger van Loon T. 1. p. 17.

295. Ein geldriſcher Thaler von 1557. Madai n. 67.

296. Ein geldriſcher Thaler. Iſt ein ſchöner und ſeltner ohne Jahrzahl. Madai n. 68.

297. Ein rarer brabantiſcher Ducaton von 1559. ſo wegen des Titels von Engeland merkwürdig und wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 2492.

298. Ein brabantiſcher Thaler von 1562. Madai n. 2493.

299. Ein niederländiſcher Ducaton von 1562. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 2494.

300. Ein Oberyßelicher Thaler von 1562. Madai n. 2495.

301. Ein geldriſcher Doppelthaler 1567. Wiegt $4\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 73.

302. Ein ſeltner Utrechter Creutzthaler von 1568. Madai n. 5349.

303. Ein geldriſcher Ducaton von 1571. Iſt ſehr ſelten und wiegt 2 Loth. Madai n. 2496.

304. Ein Utrechter Gulden von 1577. Madai n. 2498.

305. Ein rarer hennegauiſcher halber Thaler von 1577. Madai n. 2499.

306. Ein brabantiſcher Thaler von 1578. Madai n. 75.

307. Ein dergleichen brabantiſcher Thaler von 1578 auf welchem im Avers Bra ſtatt Gel. ſtehet. Madai n. 75.

308. Ein rarer Flandriſcher Thaler von 1578. Madai n. 5350.

309. Ein Luxenburgiſcher Thaler (Ducaton) von 1578. Madai n. 74.

310. Ein Utrechter Thaler von 1578. Madai n. 2500.

311. Ein rarer oberyßelſcher Thaler von 1578. Madai n. 5351.

312. Ein Oberyßelſcher Thaler (Ducaton) von 1580. Madai n. 2501.

313. Ein halber rarer Ducaton der Grafſchaft Artois von 1586. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2502.

314. Ein ſeltener halber hennegauer Ducaton von 1586. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5588.

315. Ein ſehr rarer Ducaton der Grafſchaft Artois 1587. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5589.

316. Ein mayländiſcher Thaler von 1588. Madai n. 2503.

317. Ein Dornickerthaler (Ducaton) von 1589. Madai n. 2504.
318. Ein ſeltener oberyſſelſcher Creuzthaler. 1590. Madai n. 5352.
319. Ein Thaler von 1590. Madai n. 2505.
320. Ein Stück von Achten von 1597. Iſt ſehr ſelten und wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 79.
321. Ein Thaler. Madai n. 2506.
322. Ein kantig gehauenes halbes Stück von Achten. Das ſpaniſche Wapen mit daneben ſtehenden Buchſtaben P. R. Rev.) Das quadrirte Wapen von Caſtilien und Leon. Darauf die Werthzahl von 300 mit einem beſondern Stempel eingeſchlagen. Von der Umſchrift und Jahrzahl iſt nichts zu erkennen. Wiegt 7/8 Loth. Madai n. 72. ein ähnliches.

Philippus III.

323. Ein mayländiſcher Thaler von 1607. Madai n. 2507.
324. Ein mayländiſcher Thaler von 1608. Madai n. 2508.
325. Ein Stück von Achten von 1608. Wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 5353.
326. Ein arragoniſcher Thaler von 1611. Madai n. 2509.
327. Ein ſicilianiſcher Thaler von 1611. Madai n. 80.
328. Ein Stück von Achten von 1618. Wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 81.
329. Ein Stück von Achten von 162 — Wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 2511.

Philippus IV.

330. Ein mayländiſcher Thaler von 1622. Madai n. 82.
331. Ein Thaler von 1630. Madai n. 2512.
332. Ein brabantiſcher Thaler von 1634. Madai n. 84.
333. Ein großes Stück à 50 Realen von 1636. Madai n. 2513.
334. Ein flandriſcher Ducaton von 1644. Wiegt 2 Loth. Madai n 85.
335. Ein Stück von Achten. 1651. Wiegt 1 6/8 Loth. Madai n 5354.
336. Ein brabantiſcher Creuzthaler von 1651. Madai n. 83.
337. Ein brabantiſcher Thaler von 1657. Madai n. 84.
338. Ein americaniſch Stück von Achten von Potoſi von 1657. Iſt ein ſehr ſeltenes Stück. Wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 2516.
339. Ein Doppelthaler auf den pyrenäiſchen Frieden von 1660. Wiegt 4 3/8 Loth. Madai n. 86.

Carolus II.

340. Ein vormundſchaftlicher, mayländiſcher Thaler von 1666. Madai n. 87.

341. Ein brabantiſcher Thaler von 1670. Madai n. 88.

342. Ein mayländiſcher Thaler von 1676. Madai n. 2517.

343. Ein amerikaniſch Stück von Achten von Potoſi von 1680. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2518.

344. Ein Stück von Achten. 1683. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2519.

345. Ein neapolitaniſcher Thaler. 1684. Madai n. 91.

346. Ein neapolitaniſcher halber Thaler. 1684. Madai n. 90.

347. Ein brabantiſcher Thaler von 1686. Madai n. 92.

348. Ein brabantiſcher Ducaton von 1686. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 2520.

349. Ein zierliches Stück von Achten von 1687. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 96.

350. Ein rarer Ausbeutthaler aus dem zu Lima in Peru gewonnenen Silber von 1689. Madai n. 5355.

351. Ein neapolitaniſcher Doppelthaler von 1689. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 93.

352. Ein neapolitaniſcher Thaler von 1693. Madai n. 94.

353. Ein Stück von Achten von 1696. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2521.

354. Ein brabantiſcher Creuzthaler von 1700. Madai n. 95.

Carolus III.

355. Eine Medaille auf deſſen Anweſenheit in Leipzig von 1703. Carolus III. D. G. Hiſp. Et. Ind. Rex. Das Bruſtbild im ſpaniſchen Habit und langer Perruque mit Toiſonkette unten: C. W. Rev.) Der König als ein römiſcher Held zu Pferde mit aufgehobener rechten Hand und mit dem Commandoſtab in der linken. Umſchrift: Lipſiam Plaudentem Tranſiens. Unten: Autumnalibus Nundinis MDCCIII. Wiegt 1 Loth.

356. Eine Klippe auf die Siege der Alliirten von 1706. Die verfinſterte Sonne mit der Ueberſchrift: Eclipſis Solis. Unter der Sonne ein verwelkter Lilienſtengel. Ueber der Sonne: Barcelona Liberata A. 1706. 12. Mai. neben derſelben rechts: Madritum Occup. m. Mai. Links: Brabantia Occup. m. Mai. Unter der Sonne: Tirlemont. Clades m. Mai. Ganz unten: G. F. N. Rev.) Eine gekrönte Sonne im vollen Glanze zwiſchen 3 Kronen. Umſchrift: Mit Gott Durch M. O. G. Vnd L. Wirds Da Vnd Dorten Wieder Hell. Wiegt 1 Loth.

Theſ. num. mod. 1706. p. 643.

357.

357. Eine Klippe von 1706. Auf der einen Seite iſt dasjenige Nachtgeſicht, welches Ao. 1536 in Spanien am Himmel geſehen ſeyn ſoll. Cf. Michael Sachſens Kaiſerchronica. P. v. fol. 329. Nemlich ein Zweykampf zweyer junger Helden über den Wolken. Der Sieger hält am Arm ein Schild, darin der kaiſerliche Adler mit öſterreichiſchem Bruſtſchilde und der Ueberſchrift: Regnabo. Der Beſiegte und Herabſtürzende aber hält ein viereckigtes längliches Schild, darauf eine Sonne und die Ueberſchrift: Regnavi. Auf der Erde ſtehen einige Leute, die den Streit mit anſehen. Im Abſchnitt: D. 7. Febr. 1536. G. F. N. Rev.) Da iſt die Auslegung dieſer Erſcheinung durch folgende Zahlenſchriften: Regnabo CaroLVs III. ReX HIspanIae MDCCVI. MDXXXVI. Darauf ſind 2 Palmzweige gelegt. Unter ſelbigen: CLXX. ingleichen: RegnaVI. AnJoV. MdccVI. Wiegt 1 Loth.
Negelein Theſ. num. mod. an. 1706. p. 646.

358. Ein mailändiſcher Thaler von 1707. Madai n. 97.

359. Eine Medaille auf deſſen Vermählung 1708. Caroli III. Hiſp. Et. Ind. Regis Et Eliſab. Chriſt. Brunſu. Guelficae Connubium. Ihre einander gegenüber geſtellte Köpfe. Rev.) Die königl. Braut, die linke Hand auf der Bruſt, und der Kaiſer Joſephus, als der ihr per procurationem angetrauet worden, im römiſchen Habit, langen Mantel, Lorbeerkranze und Dolch an der Seite. Sie ſtehen bey einem mit einem Adler bezeichneten Altar, darauf ein Feuer brennt, und geben einander die rechten Hände. Der Fußboden iſt mit Blumen beſtreuet. Umſchrift: Diſſociata Locis Sic Sponſor. Caeſar Adunit. Unten: XXIII. April. MDCCVIII. Randſchrift: Quae Gerebat Joſeph. Dirigebantur A Domino In Manu Ejus. Genes. XXXIX. v. 3. Wiegt 2 Loth.

360. Eine Medaille auf der Königin Eliſabeth Chriſtiana Reiſe nach Spanien 1708. Eliſabetha Chriſtiana. D. G. Regina Hiſpaniae & Indiarum. Derſelben Kopf. Unten: R. Rev.) Das von einer Hand aus den Wolken geleitete braunſchweigſche Roß an den Ufern des Meeres, auf welchem in der Ferne 2 Schiffe ſeegeln. Ueberſchrift auf einem Bande: Ad Nutum Dei. Wiegt 2 Loth.

361 Ein rarer brabantiſcher Thaler von 1709. Madai n. 98.

Philippus V.

362. Eine Gedächtnißmünze der Stadt Cadix auf des Königs Philippi des V. in Spanien Thronbeſteigung. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5590.

363. Ein mailändiſcher Thaler von 1702. Madai n. 99.

364. Ein brabantiſcher Thaler von 1703. Madai n. 100.

365. Ein brabantiſcher Thaler von 1703. Madai n. 2523.

366. Ein brabantiſcher Thaler von 1705. Madai n. 101.
367. Ein rarer Thaler von 1709. Madai n. 2524.
368. Ein Stück von Achten von 1710. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5356.
369. Eine ſatyriſche Medaille auf die an. 1718 in Italien ruinirte ſpaniſche Flotte. Philipp. II. Et V. R. Hiſpan. Die einander gegenüber geſtellten Bruſtbilder dieſer beiden Könige. Abſchnitt: Et Re Et Nomine Conveniunt Optime. Rev.) Claſſes. Invictae. Per. Anglos. Iterum. Victae. Die Vorſtellung des Seetreffens bey Sicilien, darin die Engländer über die Spanier ſiegen. Abſchnitt: Maximar. Claſſium. Facta. Minima. 1588. 1718. Wiegt 2 Loth.
370. Ein Stück von Achten von 1723. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5357.

Ludovicus I.

371. Ein rarer Viertelthaler von 1724. Madai n. 5358.
372. Ein überaus rarer Viertelthaler von 1724. Madai n. 5359.
373. Eine Medaille der Stadt Cadix auf den Regierungsantritt des Königs. Wiegt ⅞ Loth. Madai n. 5591.
374. Eine rare gegoſſene Gedächtnißmünze der Stadt Mallaga, auf deſſen Regierungsantritt von 1724. Iſt von der Größe eines halben Thalers und wiegt ⅞ Loth. Madai n. 5592.
375. Eine Gedächtnißmünze der Stadt Granada von 1724. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 5593.

Philippus V.

376. Ein ſpaniſcher Matte von 1734. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 103.
377. Ein ſpaniſcher Thaler von 1734. Madai n. 102. Nur ſtehet auf den Avers ſtatt S. P. A. hier ein gekröntes M. und I. F.

Ferdinandus VI.

378. Ein Gedächtniß halber Thaler der Stadt Cadix auf deſſen Thronbeſteigung. Madai n. 5594.
379. Dergleichen Gedächtniß halber Thaler der Stadt Sevilla von 1746. Madai n. 5595.
380. Dergleichen Gedächtniß halber Thaler der Stadt Puerta de Santa Maria 1746. Madai n. 5596.
381. Ein Stück von Achten von 1751. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2525.
382. Ein zierliches Stück von Achten von 1756. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2526.

383.

Carolus III.

383. Ein Gedächtniß = halber Thaler auf deſſen Thronbeſteigung von der Stadt Mallaga von 1759. Madai n. 5597.
384. Ein zierliches Stück von Achten von 1763. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2527.

2. Portugieſiſche.

Emanuel.

385. Eine halbe Cruſade circa 1520. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2528.

Iohannes III.

386. Ein ſehr ſeltener Viertheltthaler ohne Jahrzahl zwiſchen 1521. — 1557. Madai n. 5598.

Sebaſtianus.

387. Ein hauptrarer Vierteltthaler von 1557 - 1578. Madai n. 2529.

Iohannes IV.

388. a. Ein marquirter Cruſado zwiſchen 1640 und 1656. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2530.
388. b. Dergleichen halber dito mit 200 und 250. und wiegt $\frac{6}{8}$ Loth.
389. Eine Cruſade ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2531.
390. Eine Cruſade ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2532.

Petrus II.

391. Eine Cruſade von 1691. Petrus II. D. G. Rex. Portug. gekröntes Wapen, an den Seiten 400 und die Jahrzahl 1691. Rev.) In Hoc Signo Vinces. Das große Ordenskreuz mit P. in den 4 Winkeln. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Ein ähnlicher. Madai n. 104.
392. Ein Doppel = Real von 1691. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2533.
393. Ein Patagon von 1696. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2534.
394. Ein Stück von 8 Realen von 1696. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 105.
295. Eine Cruſade von 1705. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 104.

Iohannes V.

396. Eine Cruſade von 1707. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2535.
397. Eine Cruſade von 1750. Iſt von vorhergehender nur in der Jahrzahl unterſchieden und wiegt 1 Loth.
398. Eine ſchöne Gedächtnißmünze auf den Utrechter Frieden 1715. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5599.

3. Franzöſiſche.

Carolus VIII.

399. Eine Medaille, die ihm und ſeiner Gemahlin Anna zu Ehren von der Stadt Lion an. 1493. überreicht wurde. Des Königs Bruſtbild in kurz verſchnittenen Haaren, mit offener Krone, und mit Pelz aufgeſchlagenen Schaube, auf welcher die aus Muſcheln beſtehende Ordenskette von St. Michael über die Schultern auf der Bruſt hängt. Um das Bildniß herum ſind Lilien geſtreuet. Umſchrift: † Felix Fortuna Diu Exploratum Ac Tulit. 1493. Rev.) Der Gemahlin Anna, Erbin des Herzogthums Bretagne und Kaiſers Maximiliani I. vormaliger Braut, Bruſtbild, mit offener Krone, langen im Nacken geflochtenen Haaren, in einem auf der Achſel aufgeſchnittenen und mit Hermelin, als dem brittanniſchen Wapenzeichen geſtickten Oberkleide. An einer Perlenſchnur hat ſie ein Creuzchen auf der Bruſt. Der Raum vorwärts iſt mit Hermelin, hinterwärts mit Lilien beſäet. Umſchrift: †. R. P. Lugdunen. Anna. Regnante Conflavit. Unterm Bilde ein Löwe als Wapen der Stadt Lion. Wiegt 2 $\frac{6}{8}$ Loth.

Ludovicus XII.

400. Ein rarer Teſton ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth Madai n. 5360.
401. Ein Teſton auf die Occupation des Mailändiſchen Staats. 1499. Wiegt $\frac{4}{8}$ Loth. Madai n. 2538.
402. Ein mailändiſcher Teſton. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2539.
403. Ein italieniſcher Teſton. Iſt ein Vierteltaler und wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 108.
404. Eine ſo genannte Judenmedaille. Ludovico XII. Regnante Caeſare Altero Gaudet Omnis Natio. Des Königs Bruſtbild mit einem Baret, ſo mit einer offenen Krone geſchmückt. Auf der Bruſt die Ordenskette St Michael. Rev.) Anna Regina Hac Vivente Omnis Laetabitur Terra. Das gekr. Bruſtbild der Königin Anna von Bretagne. Wiegt 2 $\frac{1}{8}$ Loth. Köhler P. VI. tit.

Franciſcus I.

405. Ein Viertheltaler zwiſchen 1515 und 1547. Madai n. 2540.
406. Ein Teſton. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2541.
407. Ein Teſton ohne Jahrzahl. Iſt ein rarer Vierteltaler und wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2543.
408. Ein Vierteltaler. Madai n. 2542.

Hen-

Henricus II.

409. Ein pariſiſcher Teſton. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2544.
410. Ein Teſton ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 117.
411. Ein Jetton von 1552. Die franz. Lilien, welche von 3 mit den Spitzen einwärts gekehrten Monden eingeſchloſſen werden, darüber die königl. Krone, neben welcher ſo wohl als unten 3 in einander geſchlungene halbe Monde zu ſehen. Umſchrift: Nil Niſi Conſilio. Rev.) Ein Bogen mit zerſprengter Sehne und ein Köcher mit Pfeilen, beides mit einem Bande zuſammen gebunden, darüber eine Krone, darunter ein halber Mond ſo auf einem Poſtement ruhet, an welchem 1552 ſtehet. Umſchr: Donec Torum Impleat Orbem. Wiegt $\frac{2}{8}$ Loth.
412. Ein pariſiſcher Teſton. 1553. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 118.
413. Ein dergleichen Vierteltbaler von 1560. Henricus II. D. G. Franc. Rex. Geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) X P S. Vincit X P S. Regnat. X. P S. Imp. 1560. Das gekrönte Wapen mit dem Buchſtaben D darunter und daneben zwei gekrönte H. Madai n. 118.

Carolus IX.

414. Ein Medaille 1567. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5602.
415. Eine rare Medaille auf die pariſer Bluthochzeit 1572. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5603.
416. Eine rare Medaille auf die pariſer Bluthochzeit 1572. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5604.
417. Ein Vierteltbaler 1573. Madai n. 2546.

Henricus III.

418. Ein überaus rarer halber Schauthaler von 1577. Madai n. 2549.
419. Ein hauptrarer und zierlicher kleiner Dickthaler von 1577. Wiegt. $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 122.
420. Ein halber Thaler von 1577. Madai n. 2547.
421. Ein halber Thaler von 1579. Madai n. 2548.
422. Ein Vierteltbaler von 1589. Henricus III. D. G. Fran. Et Pol. Rex. 1589. Ein Creutz mit 4 Lilien Spitzen. Rev.) Das gekrönte Wapen, daneben des Königs Nahme H auf jeder Seite. Umſchr: Sit Nomen Domini Benedictum. Unten ein B. Ein ähnlicher. Madai n. 123.

Carolus X.

423. Ein rarer halber Thaler von 1590. Madai n. 125.

Henricus IV.

424. Ein rarer Jetton von 1591. Henricus IIII. D. G. Franciae Et Navarrae Rex. H-D. deſſen belorb. Bruſtbild im Harniſch. Rev.) Cathalaunenſis Fidei. Monumentum. Ein Laboratorium mit Probieröfen, Capellen und andern Werkzeuge. Im Abſchnitt: A. A. A. F. F. 1591. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth.
425. Ein Navarriſcher halber Thaler von 1596. Madai n. 2550.
426. Eine Medaille von 1598. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 128.
427. Eine Medaille auf die in Savoyen gemachten Eroberungen. 1601. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 6101.
428. Eine Medaille auf die in Savoyen erhaltenen Vortheile 1602. Alcides Hic Novus. Orbi. Des Königs gänz entblößtes Bruſtbild als Herkules mit umgehangener Löwenhaut. Am Arme: 1602. und D. A F. Rev.) Der Herkules, wie er einen Centaur mit der Keule zu Boden ſchlägt, und die ihm abgenommene Krone in der linken Hand hält. Ueberſchriſt: Opportunius. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.
429. Ein bearniſcher Viertelthaler. 1602. Madai n. 129.
430. Ein halber Thaler von 1604. Madai n. 2551.
431. Ein Doppelthaler von 1607. An dieſem raren Stück iſt alles ſchön und wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 130.
432. Ein Thaler von 1607. Iſt mit dem vorhergehenden einerley und ein Abguß von demſelben, jedoch ohne Randſchrift. Madai n. 130.
433. Ein rarer halber Dickthaler 1607. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2552.
434. Eine Krönungsmedaille der Maria de Medices, Königs Henrici IV. Gemahlin von 1610. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2553.

Ludovicus XIII.

435. Eine Medaille auf deſſen Krönung. Iſt ſehr ſchön und überaus ſelten und wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2554.
436. Eine Medaille auf deſſen Regierungsantritt. An. 1610. Loys XIII. Roy De France Et De Navare. belorbeertes Bruſtbild im Harniſch. Unterm Arm: 1610. Rev.) In einem Lorbeerkranz folgende Aufſchrift: En L' 'An Preer. D. Regne D. Loys XIII. Roy. D. Fr. Et D. N. A Age D. IX. Ans. Et D. La Regence. D. La. R M. D. Medicis. S. Mere. Wiegt 1 Loth.
437. Ein bearniſcher halber Thaler 1613. Madai n. 2555.
438. Ein Teſton von 1615. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2556.
439. Ein rarer halber Dickthaler von 1618. Wiegt 1 Loth. Madai n. 131.

440. Ein hauptrarer Doppelthaler von 1618. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 5605.

441. Eine Medaille von 1629. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2557.

442. Ein rarer Schauthaler auf die Verbeſſerung des Münzweſens von 1641. Madai n. 132.

443. Ein rarer cataloniſcher Thaler von 1642. Madai n. 133.

444. Ein kleiner Dickthaler von 1643. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 2558.

445. Ein kleiner dicker Viertelthaler auf das verbeſſerte Münzweſen von 1643. Kommt ſelten vor und wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 134.

446. Ein Thaler von 1643. Madai n. 135.

Ludovicus XIII. et XIV.

447. Ein ſchöner und ſehr rarer Zwitterthaler ohne Jahrzahl.
Madai n. 5361.

Ludovicus XIV.

448. Ein Thaler von 1643. Weicht von dem Madai n. 136. a. beſchriebenen blos in Abſicht des Gewichtes und der hier fehlenden Randſchrift ab.

449. Ein Thaler von 1652. Madai n. 2559.

450. Ein bearniſcher Thaler von 1652. Madai n. 2560.

451. Ein bearniſcher Thaler von 1667. Madai n. 2561.

452. Ein Viertelthaler von 1670. Madai n. 2562.

453. Ein Thaler von 1676. Madai n 2563.

454. Ein burgundiſcher Ducaton von 1686. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth und ſtehen unter den Wapen im Revers die Buchſtaben L. L.
Madai n. 137.

455. Ein burgundiſcher Thaler 1687. Iſt mit vorhergehenden ganz einerley, nur kleiner und ſtehet nur ein L unter dem Wapen im Revers. Madai n. 137.

456. Eine Medaille auf die Eroberung der Veſtung Ipern von 1689. Ludovicus. Magnus. Rex Chriſtianiſſ. Des Königs Kopf. Darunter ein R. Rev.) Des Königs Sinnbild. Die Sonne. Umſchrift: Nobis Iam Melius Nitet. Im Abſchnitt: Caſtell. Ipr. 1689. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth.

457. Ein ſonderlicher bearniſcher Thaler von 1690. Madai n. 139.

458. Ein navarriſcher Thaler von 1693. Madai n. 2565.

459. Ein Thaler von 1701. Madai n. 2566.

460. Ein ungeprägter halber Thaler von 1701. Madai n. 2567.

461. Ein ungeprägter Thaler. Madai n. 2568.

462. Ein ungeprägter halber Thaler Madai n. 2569.

463. Ein überwichtiger Thaler von 1709. Madai n. 140.

Ludovicus XV.

464. Ein ungeprägter überwichtiger Thaler von 1716. Madai n. 2570.

465. Ein geringhaltiger Straßburger Thaler von 1718. Madai n. 141. und zwar derjenige mit dem Herze nach dem Worte Rex im Avers, auch ſtehet im Revers unter dem Wapenſchilde ⊢B.

466. Ein ungeprägter Thaler von 1721. Lud. XV. D. G. Fr. Et Nav. Rex. Bruſtbild mit Lorberkranz und Gewand. Es präſentirt ſich das Geſicht hinten im Nacken umgekehrt noch einmal und beym Worte Rex iſt ein Zeichen in Geſtalt eines fliegenden Vogels befindlich. Rev. Sit Nomen Domini Benedictum 1721. Das gekrönte Lilienwapen darunter P. Auch hier zeigen ſich Spuren von erſtern Gepräge. Randſchrift: Domine Salvum Fac Regem.

467. Ein geringhaltiger Thaler von 1724. Lud. XV. D. G. Fr. Et. Nav. Rex. Sein belorbeertes Bruſtbild mit im Nacken zuſammengebundenen Haaren und römiſchen Harniſch, auf welchen vorn eine Sonne zu ſehen. Am Ende der Umſchrift ſtehet ein Zeichen. Rev.) Sit Nomen Domini Benedictum 1724. Ein Creuz von vier Lilien und um daſſelbe herum vier gedoppelte L. mit vier darzwiſchen geſetzten Cronen. Unten ein P. Randſchrift: Domine Salvum Fac Regem. Ein ähnlicher. Madai n. 143.

468. Ein überwichtiger Thaler von 1730. Lud. XV. D. G. Fr. Et Nav. Rex. Sein Bruſtbild in ordentlicher Kleidung, Perruque und den Stern des heiligen Geiſtesorden. Rev.) Sit Nomen Domini Benedictum. Das gekrönte Wapen zwiſchen Lorbeerzweigen. Unten ein D. Randſchrift: Domine Salvum Fac Regem. Ein ähnlicher. Madai n. 144.

469. Ein überwichtiger Straßburger Thaler von 1741. Madai n. 145.

Ludovicus Delphinus.

470. Eine Medaille auf die Geneſung des Dauphin von 1753. Ludovicus Delphinus. Deſſen Kopf in eigenen im Nacken zuſammengebundenen Haaren. Unten: P. P. Werner F. Rev.) Summo Numini Conſervatori. Das Königreich, als eine Frau, ſchüttet aus einer Schale Weyhrauch auf einen mit den franz. Lilien bezeichneten brennenden Altar. Darüber eine ſtrahlende Wolke. Im Abſchnitt: Grates Publicae Pro Reſtit. Sanita MDCCLIII. Wiegt 2 Loth.

a. Der

a. Der Prinzen.

Franciſcus Duc d'Alençon.

471. Ein brabantiſcher Thaler von 1582. Iſt ſehr rar. Madai n. 147.
472. Ein rarer Vierte lthaler von 1582. Madai n. 5245.
473. Eine Medaille von 1582. Wiegt $\frac{4}{8}$ Loth. Madai n. 2571.

Gaſto Duc d'Orleans.

474. Ein ſeltener Viertelthaler von 1629. Madai n. 5607.
475. Ein rarer Thaler von 1652. Madai n. 152.

Anna Maria Louiſa Fürſtin von Dombes Herzogin von Montpenſier.

476. Ein halber Thaler von 1669. Madai n. 153.

Eliſabeth Charlotte Duch. d'Orleans.

477. Eine Medaille circa 1701. Eliz. Char. Pal. Rhe. Duciſ. Aurel. Ihr Bruſtbild, mit unvergleichlicher Kunſt verfertigt. Rev.) Ein Fruchttragender Orangebaum in einem Kübel, an welchem unter einer Krone zwei mit Wittwenſchleiffen umgebene Wapenſchilde, das orleanſche und pfälziſche, abgebildet ſind. Im Proſpect ein ſchöner Luſtgarten. Umſchrift: Non Solius Veris Honos. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.

Franciſcus Prince de Conty.

478. Ein Viertelthaler circa 1605 — 1614. Madai n. 2572.
479. Eine rare Münze von 1614. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 2573.

Ludovica Margaretha.

480. Ein rarer Thaler von 1626. Madai n. 2574.

Henricus von Bouillon.

481. Ein Sedaniſcher Thaler von 1613. Madai n. 148.
482. Ein rarer Sedaniſcher Thaler von 1614. Madai n. 149.
483. Ein dergleichen halber Thaler von 1614. Madai n. 149.

Henricus II. von Longueville.

484. Ein Neuburgiſcher Thaler von 1632. Madai n. 154.

b. Na=

b. Navarriſche.

Antonius Et Joanna. Conj. Reges Navarrae.

485. Ein Vierteltþaler von 1563. Madai n. 2575.

Henricus II. Rex Navarrae.

486. a. Ein Vierteltþaler von 1574. Madai n. 2576.
486. b. Ein dergleichen von 1576 von noch ſchönern Stempel. Madai n. 2576.
487. Ein halber Thaler von 1578. Madai n. 2577.
488. Ein halber Thaler von 1583. Madai n. 126.
489. Ein halber Thaler von 1587. Madai n. 2578.
490. Ein bearniſcher halber Thaler von 1587. Madai n. 2579.

4. Engliſche.

Eduard VI.

491. Ein ſchöner und rarer Thaler von 1551. Madai n. 156.
492. a. Ein Schilling ohne Jahrzahl. Edward. VI. D. G. Agl. Fra. Z. Hib Rex. Das gekrönte Bruſtbild, darneben eine Roſe und die Zahl: XII Rev.) Poſui Deu' Adiutore Meu'. Ein bis in die Umſchrift reichendes Creutz mit engl. und franz. Wapen. Wiegt ⅜ Loth.
492. b. Ebendaſſelbe Stück noch einmal.

Philippus II.

493. Ein Schilling von 1554. Wiegt ⅜ Loth. Madai n. 159.
494. Ein Schilling von 1555. Wiegt ⅜ Loth. Madai n. 2580.

Eliſabeth.

495. Ein Thaler zwiſchen 1558 und 1603. Madai n. 160.
496. Ein hauptrarer Thaler mit den Wapen der Stadt London. Madai n. 2581.

Iacobus I.

497. Eine Medaille. Iac. I. Brit. Cae. Aug Hae. Caeſarum. Cae. D. D. Das Bruſtbild des Königs mit bloßen Haupte und Lorbeerkranze. Rev.) Ein gekrönter Leopard. In der rechten Pranke ein Feuerzeichen, in der Linken eine Weizengarbe haltend.

tend. Umſchrift: Ecce. Phaos Populiq. Salus. Wiegt $2\frac{2}{3}$ Loth. Groſchencabinet, 2. Band, p. 527. N. 72.

498. Ein Thaler zwiſchen 1603 und 1625. Madai n. 161.

499. Ein Thaler zwiſchen 1603 und 1625. Madai n. 163.

Carolus I.

500 Ein Thaler zwiſchen 1626 und 1640. Madai n. 2582.

501. Eine beſondere Crowne ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2583.

502. Ein Schottländiſcher Thaler zwiſchen 1625 bis 1640. Madai n. 165.

503. Ebenderſelbe halbe Thaler. Madai n. 165.

504. Ein fünf Schillingſtück oder Crowne von 1642. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2584.

505. Ein ſehr rares 20 Schillingsſtück oder ganzes Pfund Sterling von 1642. Wiegt völlig 8 Loth. Madai n. 5248.

506. Ein halber Thaler von 1643. Madai n. 166.

507. Ein Thaler von 1645. Madai n. 164.

508. Eine rare halbe Crowne ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2585.

509. Ein ganz rarer Noth = und Feldthaler circa 1645. Wiegt 2 Loth. Madai n. 167.

510. Eine Nothklippe von der belagerten Stadt Neuwarp von 1646. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2586.

511. Eine Medaille auf Caroli I. Hinrichtung an 1649. Carl. I. V. G. G. König Von Engel. Schott. Und Irrland. Des Königs erhabenes Bruſtbild im Harniſch und Gewand. Aeußerſte Umſchrift: Leyden Gott Und Obrigkeit.. Rev.) Bey Des Pofels Macht Und Streit. Ein zweibeinichtes Monſtrum mit vielen gräßlichen Köpfen, die ſich unter einander ſelbſt zerwürgen und dabey den abgeſchlagenen Königs Kopf, die Krone und Scepter mit Füßen treten. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth.

512. Eine Medaille auf deſſen Hinrichtung 1649. Carol. D. G. M. B. F. Et. H. Rex. & Glor. Mem. geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Eine aus den Wolken hervorragende Hand hält eine glänzende Sternkrone. Umſchrift: Virtut. Ex. Me. Fortunam. Ex. Aliis. Wiegt 1 Loth. Van Loon Tom. II. p. 320.

513. Ein Parlamentsthaler von 1656. Madai n. 168.

Oliv. Cromwel. Protector.

514. Ein Thaler mit dem merkwürdigen Stempelriß von 1658. Iſt ſehr rar. Madai n. 169.

515.

515. Ein dergleichen Thaler von 1658. Ohne Stempelriß. Madai n. 169.

Carolus II.

516. Ein Jetton auf deſſen Geburt An. 1630. Auf einer ovalen Tafel die Inſcription. In Honor. Caro. Princ. Mag. Bri. Fr. Et. Hi. Nat. 29. Maii 1630. Rev.) Die vier in Creutzesform gelegte Wapenſchilder, und in der Mitten der glänzende Ordensſtern. Umſchrift: Hactenus. Anglorum. Nulli. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

517. Eine Medaille auf deſſen Zurückkunft und Regierungsantritt. An. 1660. Carolus II. D. G. Magn. Britann. Franc. Et. Hibern. Rex. Geharn. Bruſtbild in langen Haaren mit geknüpfter Halskrauſe. Das Bild iſt in einem Cranz von zwey Lorbeerzweigen eingeſchloſſen und hat die Ueberſchrift: Deum Providentia Atq. Miſericordia Vivo. Untenherum: Anno Reſeratae Salutis. 1660. Die 29. Maii. ingleichen ein R. Rev.) Ein unter dem Glanze des Auges der Vorſehung und des Polarſterns gegen das feſte Land ſeegelnde Schiff, auf deſſen Flagge: Ipſo Favente Coelo. Am Ufer 3 behelmte Perſonen welche 3 Cronen auf Küſſen tragen und dem Ankömling darbringen. Weiter hin an der Küſte ein Caſtell, auf ſelbigen eine Fahne mit der Aufſchrift: Praedeſtinato. Umſchrift: Si Deus Eſt Cuſtos, Quis Meus. Hoſtis Erit. Wiegt $4\frac{5}{8}$ Loth.

518. Ein Thaler von 1662. Madai n. 170.

519. Eine Medaille auf deſſen Vermählung 1662. Carolus II. D. G. Mag. Brit. Fran. Et Hib. Rex. Sein belorbeertes Bruſtbild in Peruque. Unten: R. Rev.) Cather. D. G. Mag. Brit. Fran. Et. Hib. Regina. Der Gemahlin einer Portugiſiſchen Prinzeſſin Bruſtbild in aufgebundenen Haaren. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

520. Ein Thaler von 1672. Madai n. 2587.

521. Ein Schottländiſcher Thaler von 1674. Madai n. 2588.

522. Ein ſeltener Schottländiſcher Thaler oder Crowne von 1676. Madai n. 5608.

Jacobus II.

523. Ein Thaler von 1687. Madai n. 171.

524. Eine rare Schottiſche $\frac{1}{4}$ Crowne von 1687. Madai n. 6121.

525. Eine Medaille auf Maria, Jacobi II. Gemahlin. Maria D. G. Ang. Sco. Fr. Et. Hi. Regina. Derſelben belorbeertes Bruſtbild. Unten: R. Rev.) Eine an einem Hügel ſitzende Frau. Ueberſchrift: O Dea Certe. Wiegt 1 Loth.

526. Eine Medaille auf die Geburt des Prätendenten an. 1688.

Jacobus II. D. G. Britanniarum Imperator. Deſſen Bruſtbild mit Lorbeerkranz und unter derſelben eine Roſe. Rev.) Die Königliche Gemahlin in einem prächtigen Wochenbette. Sie hält ein Wickelkind im Arme. Umſchrift: Felicitas Publica. Im Abſchnitt: Ob Feliciſſ. M. Brit. Princ. Nativ. 20. Jun. 1688. I. G. Vitus Eq. B. C. Marc. D'Albyville Et Sa. Rom. Imp. Apud. Bat. Ableg. Ext. C. C. Wiegt 5⅝ Loth.

527. Eine kupferne Nothmünze von 1690. Iſt von beſonderer Rarität. Madai n. 172.

528. Eine ſehr rare ſilberne Münze nach Art der kupfernen von 1690. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 2589.

Guilhelmus und ſeine Gemahlin Maria.

529. Eine halbe Crowne von 1689. Madai n. 2590.

530. Eine Schottiſche ⅛tel Crowne von 1691. Madai n. 2591.

531. Ein Thaler von 1692. Madai n. 173.

532. Eine Medaille auf Mariä geführte Regierung bey des Königl. Gemahls Abweſenheit. Maria D. G. M Brit. Fran. Et Hib. Regina F. D. P. A. Der Königin belorbeerter Kopf. Unten: I. S. Rev.) Eine Löwin, ſo vor einer Höhle darin ihre Jungen ſich aufhalten, einige Schlangen umbringt, und ihren ankommenden Löwen entgegen ſieht. Umſchrift: Te Abſente Tuebor. Im Abſchnitt: Regi Reduci. Wiegt 2⅝ Loth.

533. Eine Medaille auf Mariä Abſterben 1695. Auf der einen Seite ſind 2 Eſtandarten aufgerichtet. In jeder derſelben iſt eine Roſe abgebildet. Die eine zur Rechten iſt halb zuſammengerollt und auf die verſtorbene Königin, die andere ſchön ausgebreitete aber auf ihre Schweſter die nachherige Königin Anna zu deuten, laut der Umſchrift: Die Eine Dieſer Roſen Iſt Verblichen, und Unterſchrift: Maria K. Von Engelland, Stirbt D. 7. Jan. 1695. Rev.) Eine orange Frucht, welche aus der Königl. Großbrittan. Krone herabhängt und mit dem Engl. Hoſenband umgeben iſt, nebſt dem Motto: Honi Soit Qui Mal Y Penſe. Umſchrift: Den Aber Wird Die Welt Noch Lange Riechen. Wiegt ⅞ Loth.

534. Ein Thaler von 1696. Madai n. 174.

535. Eine halbe Schottiſche Crowne von 1696. Madai n. 2592.

Anna.

536. Eine rare halbe Krönungscrowne von 1702. Madai n. 5362.

537. Eine Medaille auf derſelben Krönung 1702. Anna. D. G. Mag. Br. Fr. Et Hib. Regina. Ihr Bruſtbild, darunter: C. W

Rev.)

Rev.) Atavis Regibus. Ein Herz mit oben daraus aufgehender Flamme, darüber eine Krone, umgeben mit Lorbeer = und Eichen= zweigen. Zwiſchen dem Herze und den Zweigen: Entirelv Engliſch. Im Abſchnitt: Inaugurat. 23. Apr. 1702. Wiegt 1 Loth. G. v. Loon Tom. IV. p. 347.

538. Eine Medaille auf die eroberte Galloſpaniſche Silberflotte bey Vigos an. 1702. Ein Siegeszeichen, ſo aus allerhand Waffen, Kriegs = und Schiffsgeräthe, ingleichen Kaufmannsgütern, Gold= ſtangen und Silberplatten beſteht. Dabey des Neptuni Dreyzack aufgerichtet, welchen eine geflügelte Victorie mit einer Schiffs= Siegeskrone ausſchmückt, die mit Palmen und Lorbeerzweigen bedeckt iſt. Umſchrift: Spes Et Vires Hoſtium Fractae. Im Abſchnitt: Incenſa Gallor. Claſſe Hiſpan Opes Americ. Intercept. Rev.) Die von den Engliſchen Schiffen angezündete ſpaniſche Flotte in dem Hafen zu Vigos. Dabey auch die Oerter: Boges, Ridondelle und Cangas angemerkt ſind. Umſchrift: Anglorum Et Batavorum Virtute. Unten: Ad Vigos Port. Galliciae. 1702. Randſchrift: Decidit in Caſſes Praeda Petita Meos. Ovid. Wiegt 1⅞ Loth. Gerh. van Loon Tom IV. p. 360.

539. Ein Thaler aus dem bey Vigos erbeuteten ſpaniſchen Silber an. 1703. Madai n. 176.

540. Ein dergleichen halber Thaler aus dem bei Vigos erbeuteten ſpaniſchen Silber von 1073. Madai n. 176.

541. Eine Medaille auf die Siege der Engliſchen Waffen über die Franzöſiſchen an. 1706. Auf der erſten Seite iſt die Königin Anna, als eine mit Schild und Spieß bewafnete Pallas abge= bildet wie ſie den König Ludewig, der in römiſcher Rüſtung mit weggeworfenen Schwerdt und Schild vor ihr zur Erden geſun= ken, einen Sieges=Palmenzweig aus der Hand windet, mit der Umſchrift: Ludovicus Magnus Anna Maior. Rev.) Hier iſt aus dem 12. Cap. des Buchs der Richter des Abimelechs Ertödtung ab= gebildet, wie er bey dem Angriff des Thurms zu Sichem, den er mit Feuer anlegen zur Uebergabe zwingen wollte, von einer Frau, die einen großen Stein auf ſeinen Kopf herab wirft, erſchlagen wird. ꝛc. Umſchrift: Percute Me. Ne Dicatur, Quod A Femina Interfectus Sim. Iudic. C. 9. Randſchrift: Dominus Tradidit Eum In Manus Foeminae. Iudic. XVI. 6. Wiegt 2 Loth.

542. Eine Schottländiſche Crowne von 1707. Madai n. 2593.

543. Ein Thaler von 1708. Madai n. 2594.

554. Eine Medaille auf die mißlungene Entrepriſe der prätendenti= ſchen Franzoſen auf Schottland an. 1708. Anna D. G. Mag. Br. Fra. Et Hib. Regina Ihr Bruſtbild mit Lorbeerkranz. Rev.) Inimicus Odor. Appetitu Fortior. Eine Frauensperſon hält

hält einem Eſel eine Roſe vor die Naſe, darüber ihm der Appetit nach der vor ihm auf der Erde liegenden ſchottiſchen Diſtel vergeht. Im Abſchnitt: Galli Scotiam Aggreſſuri Solo Anglorum Aſpectu Fugantur 1708. Randſchrift: Infelix Operam Perdas Ut ſi Quis Aſellum In Campum Doceat. Hor. Serm. L. I. Wiegt 1⅞ Loth.

545. Eine Medaille von 1711. Anna D. G. Mag. Br. Fr. Et Hib. Regina. Ihr Bruſtbild. Unten: P. H. M. Rev.) Eine Harfe mit der Umſchrift: Dulce Melos Unita Sonat. Darin die Jahrzahl 1711. Unten: Concordia Britannorum. Wiegt 2 Loth.

Georgius I.

546. Eine Krönungsmedaille von 1714. Georgius D. G. Mag. Br. Fr. Et. Hib. Rex. Deſſen belorbeertes Bruſtbild im ſchuppigten Harniſch. Unterm Arm: I. C. Rev.) Der König im völligen Schmuck mit umgehangener Ordenskette vom Hoſenbande, Scepter in der rechten und Reichsapfel in der linken Hand, auf einem Lehnſtuhl ſitzend. Das Großbritanniſche Reich, in Geſtalt einer Frau ſezt ihm die Krone auf. Sie hat in der linken Hand einen Spieß und ein mit doppelten Creuz bezeichnetes Schild, dabey iſt keine Umſchriſt. Im Abſchnitt. Inaugurat. XX Oct. M. D. C. C. X. IIII. Wiegt 1 Loth.

547. Eine Medaille auf deſſen Regierungsantritt in Großbritannien 1714. Georg. Lud. D. G. M. Brit. Fr. Et. Hib. Rex. Dux. B. Et L. S. R. I. Elect. Sein Bruſtbild mit Lorbeerkranz, langer Peruque und Gewand. Unten ein Stern. Rev.) Der Löwe aus dem Thierkreiß, auf der Bruſt mit der Sonne, und ſonſt überall mit vielen Sternen, Planeten und Aſtrologiſchen Signaturen bezeichnet. Umſchrift: Regnorum Albionis Nunc Iura Georgius Intrat. Anno MDCCXIV. D. XII. Auguſti. Wiegt 2 Loth.

548. Eine Crowne von 1720. Madai n. 2595.

549. Ein engliſcher Thaler von 1723. Madai n. 2596.

Georgius II.

550 Eine Krönungsmedaille von 1727. Georgius II. D. G. Mag. Br. Fr. Et Hib Rex. Das Bruſtbild im römiſchen Habit mit Lorbeerkranz. Am Arme: I. C. Rev.) Volentes Per Populos. Der König im königl. Schmuck auf einem alt facionirten Arm Stuhl ſitzend, empfängt die Krone von einer Frauensperſon, welche im linken Arm ein Frucht Horn, und Fasces hält. Abſchnitt: Coron: XI Octob. MDCCXXVII. Wiegt 1⅞ Loth.

551. Eine Medaille auf ſeiner Gemahlin Krönung. 1727. Carolina D. G. Mag. Br. Fr Et Hib. Regina. Ihr Bruſtbild. Unten: I. C. Rev.) Hic Amor. Haec Patria. Die Königin, die Religion mit einem offenen Buche in der Hand ihr zur Rechten; das Königreich aber als eine behelmte, und eine Pique nebſt engl. Kreuz Schilde führende Frauensperſon ihr zur Linken. Im Abſchnitt: Coron: XI Octob. MDCCXXVII. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

552. Ein Medaillon von 1727. Carolina D. G. Mag. Brit Fr. Et Hib. Regina. Derſelben Bruſtbild mit Perlen Schmuck. Unten: E. Hannibal F Rev.) Iove Seque Digna. Die Iuno auf einem Quader Steine ſitzend mit dem Scepter in der rechten Hand. Neben ihr ein Pfau. Unten: M. D. C. C. XXVII Wiegt $5\frac{3}{8}$ Loth.

553. Eine Medaille. Georgius II. & Carolina D. G. Mag. Br. Fr. &. Hib. Rex' & Reg. Ihre beiden Bruſtbilder neben einander. Darunter: Werner. Rev.) Großbritannien in Geſtalt einer gekrönten Frau, ſitzend auf einem auf 3 Stuffen erhöheten Lehnſtuhl mit dem Scepter in der rechten uud dem engliſchen Wapen in der linken Hand. Sie wird von Oben durch einen göttlichen Glantz beſtrahlt. Ihr zur Rechten ſitzt Mars und zur Linken die Friedens Göttin mit einem Ohlzweige. Jener hat das Lüneburgl. und dieſe das Brandenburgiſche Wapen neben ſich. Umſchr: Imperium Sine Fine Dedi. Unten: Felix Britannia. Wiegt 2 Loth.

554. Eine ſchöne Crowne von 1736. Madai n. 5610.

555. Ein ſehr zierlicher Sterbethaler von 1737. Madai n. 180.

556. Ein Thaler von 1739. Madai n. 2597.

557. Ein Thaler von 1743. Madai n. 2598.

558. Eine aus dem erbeuteten Spaniſch Americaniſchen Silber an. 1746. geſchlagene Crowne. Madai n. 2599.

559. Eine Medaille auf deſſen ſiegreiche Waffen über die Franzoſen 1759. Georgius II. Rex. deſſen Bruſtbild im Harniſch und Lorbeerkranz mit Ordensbande und Ordensſtern. Rev.) Ein gekrönter Löwe und ein Pferd halten ein Schild, darin eine Lilie umgekehrt ſteht. Umſchrift: Everſa Perfidia, und darunter auf einem geſchlungenen Bande: W. Pitt Auſp: Geo. II. Pr. Mi. Dabey ſind ringsherum die ſieben Eroberungen ſelbiges Jahres und die dabey commandirenden Helden angezeigt und nach der Zeitorduung alſo zuleſen: Guadaloupe Baring[n]. Moore. May. I. Niagara Iohnſon Iuly. 25. Minden Ferdinand Aug. 1. Crown Point Amherſt Aug 4. Lagos Boscawen Aug. 19. Quebec Wolfe. Monck[h] Towns[d]. Sep. 15 & 18. Hawke Quiberon Nov. 20. MDCCLIX. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

5. Schot=

5. Schottländiſche.

Franciſcus Et Maria.

560. Ein rarer Vierteltʒaler von 1560. Madai n. 119.

Maria et Henricus.

561. Ein rarer Thaler von 1566. Madai n. 181.

Maria

562. Ein Thaler von 1567. Er iſt mit einem zur Rechten des Baumes eingeſchlagenen kleinen beſondern Stempel contraſignirt, auf welchem ein gekrönter Diſtelkopf eingepräget iſt. Madai n. 182.

Iacobus VI.

563. Ein Thaler von 1567. Madai n. 184.
564. Ebenderſelbe von 1567. ohne die Diſtel. Madai n. 184.
565. Ein dergleichen von 1571. Madai n. 184.
566. Ein unwichtiger Thaler von 1580. Wiegt 1 ½ Loth. Madai n. 2601.
567. Eine Doppelkrone von 1582. Wiegt 6 Loth. Madai n. 2602.
568. Ein halber Thaler von 1582. Mit XX S. an denen Seiten des Wapens im Revers. Madai n. 185.

6. Schwediſche.

Steen Sture.

569. Eine ſehr rare Stockholmiſche Münze von 1512. Wiegt beinahe 1 Loth. Madai n. 187.

Guſtavus I.

570. Eine Upſaliſche Münze von 1523. S. Ericus Rex Swecie. Deſſen ſtehendes gekröntes Bildniß mit Schwerd und Reichsapfel und vor ihm ein quadrirtes Wapen, in deſſen erſten und vierten Felde die waſiſche Garbe im 2ten und 3ten aber 2 creutzweiß geſchrenkte Pfeile, als Wapen von Dalekerlen. Rev.) Mone. Nova. Uplal. 1523. Das ſchwediſche Wapen auf einem großen Creutze. Dieſes iſt ein ſauberer Abguß eines raren Oehrs. Wiegt. 1 ⅝ Loth. Groſchencabinet VI. F. p. 110.

571. Ein Stockholmiſcher Thaler von 1528. Madai n. 188.
572. Ein Stockholmiſcher Thaler von 1534. Madai n. 2603.
573. Ein Thaler von 1534. Madai n. 2604.
574. Ein Thaler von 1535. Madai n. 190.
575. Ein rarer Viertelthaler von 1537. Madai n. 189.
576. Ein ſeltener Thaler von 1540. Madai n. 190.
577. Ein kantig gehauener Feldthaler oder Clippinger von 15 Oer. von 1543. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth Madai n. 5611.
578. Ein Salvatorthaler von 1544. Madai n. 2605.
579. Ein ſehr rarer halber Thaler von 1544. Madai n. 194.
580. Ein Salvatorthaler von 1545. Madai n. 193.
581. Ein rarer halber Thaler von 1546. Madai n. 192 von 1542.
582. Ein Salvatorthaler von 1559. Madai n. 2606.
583. Eine geringhaltige aber ſehr rare Münze von 1559. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 195.

Ericus XIV.

584. Ein Salvatorordensthaler von 1561. Kommt ſelten vor und iſt mit einem kleinen Stempel contra marquirt. Madai n. 196.
585. Ebenderſelbe Thaler von 1561 jedoch ohne die Contramarque.
586. Eine geringhaltige Münze von 1563. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2607.
587. Eine Feldklippe von 1566. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2608.
588. Ein Thaler von 1568. Madai n. 2609.

Iohannes III. et Carolus IX.

589. Eine Klippe von 1568. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2610.

Iohannes III.

590. Eine Klippe von 1569. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2611.
591. Ein ſchöner Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 200.
592. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2612.
593. Ein halber Thaler von 1574. Madai n. 199.
594. Ein Salvatorthaler von 1575. Madai n. 198.
595. Ein rarer Doppelthaler von 1576. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2613.

Sigismundus.

596. Ein ſehr rarer ſchwediſcher Thaler von 1594. Madai n. 202.

Interregnum.

597. Ein Thaler von 1598. Madai n. 203.

Caro-

Carolus IX.

598. Ein Thaler als Herzog von Südermanland von 1587. Madai n. 2615. a.

599. Ein ſeltener Thaler von 1594. Madai n. 2615. b.

600. Ein ſchöner und rarer Thaler als Herzog und Stadthalter des Reichs von 1597. Madai n. 204.

601. Ebenderſelbe von 1598. Madai n. 204.

602. Ein ſtockholmiſcher ſeltener Thaler von 1601. Madai n. 206.

603. Ebenderſelbe von 1603. Madai n. 206.

604. Eine Feldklippe von 1604. Wiegt 1$\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 2616.

605. Ein halber Thaler von 1605. Madai n. 207.

606. Ein Viertehalb Thalerſtück von 1606. Wiegt 6$\frac{4}{8}$ Loth. Madai n. 205.

607. Ein überaus rarer Zwitterthaler, à 3 Species von 1606. Wiegt 6$\frac{3}{8}$ Loth Madai n. 5613.

608. Ein halber Thaler von 1606. Madai n. 2617.

609. Ein halber Speciesthaler von 1607. Madai n. 208.

610. Ein zum drey Kronenkrieg gehöriger Thaler von beſonderer Merkwürdigkeit der ſelten vorkommt von 1609. Madai n. 209.

611. Ein Salvatorthaler von 1610. Madai n. 210.

612. Ein Salvatorthaler vou 1610. Madai n. 2618.

613. Ein rarer dreyfacher Thaler von 1611. Wiegt 6$\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5615.

Iohannes Dux Oſtrogotiae.

614. Ein 4 Markſtück von 1613. Iohan. D. G. Reg. Sue. Haer. Prin. Dux. Oſtrogot. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild im aufſtehenden Ueberſchlage und mit der innern Umſchrift: Deus. Protector. Noſter 1613. Rev.) Guſt. Adol. D. G. Derig. Rex. Sue. Z Prin. Haeredita. Unter dem Namen Jehovah und der königlichen Crone drei Wapenſchilder von Schweden, Gotha und Waſa, mit der innern Umſchrift: IIII Marck Svenska. Wiegt 1$\frac{3}{4}$ Loth. Madai n. 211. ein ähnlicher.

615. Ein rarer Thaler von 1617. Madai n. 2619.

Guſtavus Adolphus.

616. Ein Salvatorthaler von 1616. Madai n. 212.

617.

617. Ein rares 8 Markſtück von 1617. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 213.

618. Ein dergleichen 4 Markſtück von 1617. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 213.

619. Ein kleiner Krönungsthaler von 1617. Ein ſeltener Dickthaler und wiegt 2 Loth. Madai n. 214.

620. Ein Thaler von 1617. Madai n. 2620.

621. Ein Thaler von 1619. Madai n. 2621.

622. Eine zweilötige Auswerfmünze auf deſſen Vermählung mit Maria Eleonora Brandenburgica und derſelben Krönung 1620. Madai n. 2622.

623. Ein Rigaiſcher Thaler von 1629. Madai n. 215.

624. Ein Revaliſcher ſeltener Thaler von 1629. Madai n. 2623.

625. Ein Rigaiſcher Thaler von 1630. Madai n. 215.

626. Ein Schauthaler auf deſſen Abreiſe nach Teutſchland von 1630. Madai n 2624.

627. Ein Thaler von 1631. Madai n. 2625.

628. Ein Loſungsthaler von 1631. Bey Glegenheit der Leipziger Schlacht. Madai n. 216.

629. Ebenderſelbe nur mit dem Unterſchiede, daß auf dieſem im Revers die Jahrzahl 1631 neben dem Loſungsworte: Gott Mit Uns über der Crone zertheilt ſtehet.

630. Ebenderſelbe von 1632.

631. Ein rarer vierfacher Thaler von 1632. Wiegt 8 Loth. Madai n. 2628.

632. Eine Medaille auf den Sieg bey Leipzig von 1631. Guſt. Adolph9. D. G. Svec. Got. Vad. R. M. Pric. Filad. Dux. Etho. Et Careliae Igriae D. Des Königs Bruſtbild im Gewand mit einem mit Spitzen beſetzten Halskragen in einem zierlichen Rahmen. Unten: 1631. und S.D9. Rev.) Dieſer Held im römiſchen Feldherrnharniſch, in der Rechten ein bloßes Schwerd, in der Linken einen mit dem Creutz bezeichneten Schild. Er wird von einer himmliſchen Klarheit beſtrahlt, aus welcher zugleich auf die unter ſeinen Füßen getretene geſchwänzte und andere Teufelslarren, Donnerſtrahlen herabſchießen. Die doppelte Umſchrift: Miles Ego Chriſti. Chro. Duce, Sterno. Tyrannos. Haereticos Simul Et Calco Meis Pedibus: ferner: Parcere Chriſticolis Me Debellare Feroces Papicolas Chriſt9 Dux Me9 En Animat. Wiegt $3\frac{2}{8}$ Loth. Brenner p. 150.

633. Ein ſchwediſcher Salvatorthaler von 1632. Madai n. 217.

634. Ein dergleichen Thaler von 1632. Er iſt mit dem vorherhenden, außer einer geringen Veränderung des Stempels, in allen gleich.

635.

635. Ein dergleichen Thaler von 1632. Iſt von beiden vorher⸗ gehenden darin unterſchieden, daß an des Königs Bildniß die Feldbinde im Rücken ſehr aufgepauſcht geknüpft iſt.

636. Ein zu Augſpurg geſchlagener ſehr ſchöner Thaler von 1632. Madai n. 218.

637. Ein zu Fürth in Franken geprägter Thaler von 1632. Madai n. 2626.

638. Ein Erfurterthaler von 1632. Madai n. 2627.

639. Ein Thaler von 1632. Madai n. 2629.

640. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1632 Guſt. Adolph9. D. G. Svec. Got. Vad. R. M. Pric. Fin. Dux Etho. Et Carel. Igriae D9. Deſſen geharniſchtes und belorbeertes Bruſt⸗ bild im zierlichen Rahmen an welchem unten ein Todtenkopf und zwey Knochen zu ſehen. Dabey: S. D. Rev.) Der Name Jeho⸗ vah über einen von einer Hand gerade in die Höhe gehaltenen und mit Lorbeerkranze, Lorbeer ⸗ und Palmzweige gezierten breiten Schwerd. Die Umſchrift in 2 Zeilen: Stans Acie Pugnans Vincens Morienſque Triumphat. und: Natus 9. Dec: Anno 1594. Glorioſe Mortuus 6. Nov. Anno 1632. Wiegt 1 $\frac{5}{8}$ Loth. Brenner p. 155.

641. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1632. Guſt. Adolph9. D. G. Svec. Got. Vad R. M. Pric. Fin. Dux. Etho. Et Carel. Igriae D9. Sein Bruſtbild in faſt kahlen Kopf in einem zierlichen Rahmen. Rev.) Stans Acie Pugnans Vincens Morienſque Triumphat. In einer von Jehovah beſtrahlten Landſchaft ein aufgericht ſtehendes bloßes Schwerd auf deſſen Spitze eine Krone, in welcher 1632 ſteht. Auf deſſen Seiten ein Palm ⸗ und Lorbeerzweig. Wiegt 1$\frac{3}{8}$ Loth.

642. Eine Medaille auf ſeinen Tod von 1632. Wiegt 1 Loth. Madai n. 222.

643. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1632. Guſtavus Adol. D. G. Sue. Rex. Deſſen Bruſtbild im Harniſch mit Feld⸗ binde. Rev.) Folgende Schrift in einer zierlichen Tafel: Stans Acie Pugnans Vincens Moriesque Triumphat. 6. Nov. 1632. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth. Brenner p. 155.

644. Ein rarer dem König zu Ehren nach ſeinem Tode geſchlagener Doppelthaler von 1633. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5363.

645. Ein vierfacher Begräbnißthaler von 1633. Wiegt 8 Loth. Madai n. 221.

646. Ein Begräbnißhalberthaler von 1633. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2630.

647. Ein Oßnabrüggiſcher Thaler auf ſein Abſterben von 1633. Madai n. 219.

648. Ein dergleichen von 1633. So vom vorhergehenden hauptſächlich nur auf dem Revers durch das daſelbſt befindliche Wort Foelix ſtatt Felix unterſchieden. Madai n. 219.
649. Ein dergleichen von 1633. Madai n. 200.
650. Ein Doppelthaler auf deſſen Abſterben, in Erfurth 1634. geprägt. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2631.

Chriſtina

651. Ein Thaler von 1638. Madai n. 224.
652. Ein Salvatorthaler von 1639. Madai n. 223.
653. Ein Salvatorthaler von 1640. Chriſtina D. G. Sve. Got. Van. Q. Deſ. Reg. Et. Pr. He. Ihr Bildniß, und ihr zur Rechten die Reichskleinodien auf einem Tiſch. Rev.) Salvator. Mundi. Salva Nos. MDCXL. Der Heiland rc.
Brenner pag. 195.
654. Ein Salvatorthaler von 1641. Chriſtin. D. G. Sve. Got. Waan. Q. De. Re. Et Pri. Hae. Ihr Bildniß, und neben ihr die Reichsinſignien. Rev.) Salvator Mundi Salva Nos. MDCXLI. Unſer Heiland rc. Brenner pag. 195.
655. Ein halber Thaler von 1641. Madai n. 2633.
656. Ein pommerſcher Thaler 1641. Madai 225.
657. Ein pommerſcher Thaler von 1642. Madai n. 2634.
658. Ein Salvatorthaler von 1642. Madai n. 2635.
659. Ein Rigaiſcher Thaler von 1644. Madai n. 2636.
660. Ein Rigaiſcher Thaler von 1644. Madai n. 226.
661. Ein Salvatorthaler von 1645. Madai n. 2637.
662. Ein Thaler von 1645. Madai n. 227.
663. Ein halber Thaler von 1648. Madai n. 229.
664. Ein Doppelthaler von 1649. Iſt rar und wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth.
Madai n. 228.
665. Eine Krönungsmedaille von 1650. Chriſtina Regina. Derſelben ſehr erhabener Kopf mit Lorbeerkranz. Rev.) Ein aus den Wolken hervorragender Arm, der in der Hand eine Krone hält mit der Unterſchrift: Avitam. Et. Auctam. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth.
Brenner pag. 284.
666. Eine Krönungsmedaille 1650. Chriſtina Regina. Ihr Kopf wie auf der vorhergehenden. Unten: I. P. Rev.) Wie auf vorhergehender: Avitam Et Auctam. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.
Brenner pag. 184.
667. Eine Medaille. Chriſtina. Ihr Kopf mit aufgebundenen Haaren. Rev.) Ein Richtſcheid oder Lineal, mit der Umſchrift: ΟΡΘΟΜΕΝΟΣ ΟΡΘΟΣΟΤΧΙ. Wiegt 1 Loth.
Brenner pag. 186.

668.

668. Ein Revaliſcher Thaler von 1652. Der ſelten zum Vorſchein kommt. Madai n. 230.

Carolus Guſtavus.

669. Eine Medaille auf deſſen Krönung von 1654. Carolus Guſtavus Rex. Deſſen Bruſtbild von der linken Seite im Mantelkleide und langen Haaren. Rev.) Die ſtehende Königin Chriſtina ſetzet den vor ihr ſitzenden, als einen römiſchen Feldherrn gekleideten und mit den rechtem Arm ſich auf einen ovalen Schild ſtützenden Könige, eine Zackenkrone auf, welche Handlung vom Nahmen Jehovah beſtrahlt wird. Umſchrift: A Deo Et Chriſtina. Wiegt 2 2/8 Loth. Brenner pag. 201.

670. Ein Thaler von 1654. Kommt ſelten vor. Madai n. 231.

671. Eine rigaiſche Münze von 1654. auf welcher aber nebſt noch andern Fehlern auch 1645 ſtehet. Wiegt 1 2/8 Loth. Madai n. 2638.

672. Ein pommerſcher Thaler von 1655. Madai n. 232.

673. Ein pommeriſcher Doppelthaler von 1657. Wiegt 3 6/8 Loth. Madai n. 232.

674. Eine karlſteiniſche Medaille von 1657. oder 1658. Carol Guſt. D. G. Rex. Sueciae. Geharniſchtes Bruſtbild in lockigten Haaren und mit Gewand. Unterm Arm: AK. Rev.) Der Herkules, wie er mit ſeiner Keule der vielköpfigten Hydrae Lerneae die Köpfe abſchlägt. Umſchrift: Nec. Numerum. Horreſcit. Virtus. Wiegt 3 1/2 Loth.

675. Ein Brem = und Verdenſcher Thaler von 1660. Madai n. 233.

676. Ein dreyfacher Thaler auf deſſen Abſterben von 1660. Wiegt 5 1/2 Loth. Madai n. 2639.

677. Ein leichter Thaler auf ſein Abſterben von 1660. Wiegt 1 1/8 Loth. Madai n. 234.

Carolus XI.

678. Ein Rigaiſcher Thaler von 1660. Madai n. 235.

679. Ein Thaler von 1664. Madai n. 236.

680. Ein ſeltenes Revaliſches Viermarkſtück von 1664. Wiegt 1 3/8 Loth. Madai n. 5364.

681. Ein Thaler von 1667. Madai n. 2640.

682. Ein halber Thaler von 1668. Madai n. 237.

683. Ein Bremiſcher Thaler 1668. Madai n. 2641.

684. Eine Medaille auf den an. 1669. erhaltenen engliſchen Garterorden. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2642.

685. Ein Thaler von 1670. Madai n. 238.

686. Ein ſchöner Thaler von 1670. Madai n. 239.

687. Eine Medaille. Carolus Rex Sveciae. Das erhabene Bruſtbild mit Lorbeerkranz. Rev.) Der nördliche Theil der Himmels-Kugel mit denen darauf vorkommenden Sternbildern, in deren Mitte im Schwanze des kleinen Bärs der Polarſtern als einer der erſten Größe zu ſehen. Ueberſchrift: Neſcit Occaſum. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Brenner Theſ. p. 224.

688. Eine Medaille auf den Regierungsantritt von 1672. Carolus XI. Dei. Gra. Svec. Goth. Wan. Rex. Sein belorbeertes Bruſtbild im Gewand. Unten des Medailleurs Nahme: Meybuſch. Rev.) Die Inſcription: Ob. Suſceptum. Imperium. Filio. Auguſto. Regi. Principi. Mater. Auguſta. Tutores. Senatus. Ordines. Et. Vniverſa. Patria. Gratulatur. Anno 1672. Die. 18. Dec. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Brenner pag. 212.

689. Ein rarer Regierungsantrittsthaler von 1672.
Madai n. 240.

690. Ein ſehr rarer Rigaiſcher Thaler von 1672.
Madai n. 5250.

691. Ein halber Thaler von 1673. Madai n. 239.

692. Ein Bremiſcher Thaler von 1673. Madai n. 241.

693. Ein pommeriſcher Thaler von 1673. Madai n. 242.

694. Ein dergleichen von 1675. Madai n. 242.

695. Ein ſchwediſcher Thaler von 1676. Madai n. 243.

696. Ein bremiſcher Thaler von 1692. Madai n. 245.

697. Ein Thaler von 1693. Madai n. 244.

698. Eine Medaille auf das Jubelfeſt, wegen des upſaliſchen Concilii von 1693. Ein Schiff von den Stürmen herumgetrieben, wird von Jehovah beſtrahlt. An des Schiffes Hintertheil iſt ein Engelskopf und ein mit einem Creutz bezeichnetes Schild und auf dem Maſtbaum eine Flagge mit Umſchrift: Iactatur Sed Tuta Tamen. Rev.) Folgende Aufſchrift: In Felicem Memoriam Concilii Vpſalien. Cuius Decretum Centeſimo Abhinc Anno Perſecutioni Liturgicae Finem Attulit. MDCXCIII. Wiegt 7 Loth. Brenner pag. 226.

699. Eine Medaille auf der königl. Gemahlin Ulricá Eleonorá Abſterben von 1693. Vir. Eleon. R. S. Regis & Subdit. Amor. Ac. Delicium. Ihr Bruſtbild. Untern Arm: AK. Rev.) Die auf den Wolken ſchwebende Königin mit einem Palmzweig.

Auf

Auf der Erdkugel liegen Krone, Scepter und Reichsapfel. In den Wolken erwartet ihrer die himmliſche Krone mit der Umſchrift: Solio Meliore Recepta. Unten herum: Nata 1656. Coron. 1680. Denat. 1693. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

Brenner pag. 226.

700. Ein rarer medaillenförmiger Begräbnißthaler von 1697. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5365.

Carolus XII.

701. Ein ſeltener Thaler von 1697. Madai n. 2644.

702. Ein ſeltenes bremiſches Zweydrittelſtück von 1698. Madai n. 5617.

703. Ein ſeltenes pommeriſches Zweydrittelſtück von 1705. Madai n. 5618.

704. Eine Medaille auf den altrannſtädtiſchen Frieden von 1706. Carol. XII. D. G. Rex. Suec. Sein Bruſtbild in ordentlichen Soldatenhabit mit kurzen Haaren. Unterm Arm: I. M. Rev.) Ein galoppirender Courier, einen Zettel haltend mit der Aufſchrift: Friede. Friede. Umſchrift: Das Iſt Vom Herrn Geſchehen. &. Pſ. CXVIII. v. 23. Unten: $\frac{14}{24}$ Octobr. 1706. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

705. Eine Medaille von dem Abzug aus Sachſen von 1707. Carol. XII. D. G. Rex. Suec. Sein Bruſtbild in kurzen Haaren, in der Montur mit einem auf den Degengurth vorne aufgeſtützten Commandoſtab. Rev.) Gedenke Sachſen Land, Daſs Carol War Geſand, Dich Wieder Bringen Zu Der Ruh, Dafür Danck Gott Vnd Ihm Dazu. Oben ſteht: Venit Sept. 1706. Unten: Abiit Septbr. 1707. Wiegt 1 Loth.

706. Eine Medaille auf die Reſtitution der evangel. Kirchen in Schleſien 1707. Carol. XII. D. G. Rex. Suec. Sein Bruſtbild in kurzen Haaren in der Montur mit dem Commandoſtab. Rev.) Der ſchwediſche Löwe, welcher mit dem Vorderkörper auf einem mit einem Teppich bedeckten Tiſch ſich auflegt, in der rechten Vordertatze einen Kelch hält, bey dem auf der Tiſchecke auch ein Teller liegt zu den Hoſtien, und mit der linken einen Zettel, woran zwey herabhangende Siegel mit der Aufſchrift: Inſtrum. Pacis Weſtphal. an einem Palmbaum anheftet. Umſchrift: Monſtrando Reſtituit Rem. Unten: Plaudite Sileſii. cIↃIↃCCVII. Wiegt 1 Loth.

707. Ein ungemein rarer Thaler von 1707. Madai n. 246.

708. Ein Thaler von 1707. Madai n. 247.

709. Ein pommeriſches Zweydrittelſtück 1708. Madai n. 2645.

710.

710. Ein ſchöner und rarer medaillenförmiger **Thaler** auf die Vollſtreckung des altrannſtädtiſchen Friedens in Schleſien von 1709. Wiegt 2 Loth. Madai n. 249.

711. Eine Medaille auf des Königs Aufenthalt zu Bender von 1709. Carolus XII. D. G. Rex. Sue. geharniſchtes Bruſtbild im Gewand. Unterm Arm: P. H. M. Rev.) Ein in der Gegend der türkiſchen Feſtung Bender beym Scheine des Mondes und der Sterne mit offenen Augen ſchlafender Löwe mit der Umſchrift: Per Amica Silentia Lunae. Unterſchrift: Oculis Dormitat. Apertis. Wiegt 2 Loth.

712. Ein halber **Thaler** von 1710. **Madai** n. 248.

713. Eine Medaille auf damalige Conjuncturen und des Königs Revange, von 1716. Carolus XII. D. G. Rex. Svec. Sein belorbeertes Bruſtbild im Soldatenrock. Rev.) Folgende Reime;

Moskau Will Ich Kraencken
Pohlen Wird ſich Lencken.
Preuſſen Werd Ichs Schenken
Denn'mark Wohl Gedenken.

1716. Wiegt 1 Loth.

714. Ein **Thaler** von 1718. **Madai** n. 250.

715. Ein ſchwediſcher **Bancothaler** von 1718. **Madai** n. 251.

716. Ein dergleichen halber von 1718. **Madai** n. 251.

717. Eine Medaille auf ſeinen Tod 1718. Carolus XII D. G. Rex Sueciae. Sein Kopf mit dem Lorbeerkranz. Unten: V. Rev.) Ein prächtiges Grabmahl, ein erhöheter Sarg, der auf Löwen ruhet, worauf die Reichskleinodien auf einem Küſſen liegen. In der Mitte deſſelben der Nahme Carolus XII. vor demſelben liegt das betrübte Schweden als eine weinende, in Trauer gekleidete und ſich auf das ſchwediſche Wapenſchild mit dem rechten Arm ſtützende Weibsperſon, und neben der Tombe ſteht auf jeder Seite eine mit Flambeaux erleuchtete Pyramide. Umſchrift: Quis Tot Suſtinuit Quis Tanta Negotia Solus. Im Abſchnitt: Ad Fridrichshalem MDCCXIIX. D. XI. Dec. Wiegt 2 Loth.

718. Eine Medaille auf deſſen Tod. an. 1718. Carolus XII. D. G. Rex. Sveciae Sein belorbeerter Kopf. Unten: V. Rev.) Ein liegender gekrönter Löwe, der in der Tatze ein Schwerdt hält und von einer aus den Wolken kommenden Hand, mit einem runden Schilde, worauf das ſchwediſch-zweybrückiſche Wapen, in den Nacken geſchlagen wird. Die Umſchrift, in welcher die Jahrszahl befindlich, iſt folgende: Non Animo Victus Sed Fato Fractus Obibat. Im Abſchnitt: XI. Dec. In Obſid. Fridrichshall. G. E. M. Wiegt 2 Loth.

719.

719. Eine ovale Medaille auf ſeinen Tod. Carolus XII. D. G. Sv. G. V. Rex. Geharniſchtes Bruſtbild mit einem Lorbeerkranze. Unten: Ob. 11. Dec. 1718. Rev.) Die Tapferkeit und die Unſterblichkeit, jene als ein geharniſchter Held mit der rechten Hand ſich auf eine abgebrochene Säule ſtützend, und dieſe als ein geflügeltes Frauenzimmer, auf deren Haupte die Sonne ruhet. Umſchrift: Fortitudo Et Immortalitas. Wiegt ½ Loth.

Ulrica Eleonora.

720. Eine Medaille auf deren Thronbeſteigung an. 1718. Redeunt Saturnia Regna. Die Königin mit der Krone auf dem Haupte und dem Scepter in der rechten Hand. Neben ihr zur Linken ihr Gemahl Friedrich, Landgraf zu Heſſen, im Harniſch und Hermelinmantel mit einem Lorbeerkranz. Beyde ſitzen auf einem erhabenen Thron, daneben zur Rechten ſteht einer vom Ritterſtande im römiſchen Habit mit aufhabenden Helm und Lanze; und zur Linken ein Biſchof im Meßgewand mit entblößten Haupte. Zur Rechten noch ein Bürger im Mantel mit einem Anker in der Hand, und zur Linken ein Bauer mit Grabſcheit. Im Abſchnitt: Proclamat. VII. Dec. MD. CC. XVIII. Rev.) Folgende mit zwey Oehlzweigen umkränzte Aufſchrift in ſieben Zeilen: Salve Vlrica Eleonora Svec. G. Et. V. Regina. Salve Friderice Regni Dux Suprem. Deus Vos Servet. Wiegt 2 Loth.

721. Eine Medaille auf ihre Krönung von 1719. Vlrica. Eleonora. D. G. Regina. Sveciae. Derſelben Bruſtbild im Hermelinmantel. Rev.) Eine vor ihrer Höhle ſtehende Löwin und bey derſelben vier junge Löwen, davon zwey mit einander ſpielen. Ueberſchrift: Curae. Sed. Deliciae. Im Abſchnitt: Corona Impoſita Vpſ. D. XVII. Mar. A. MD. CC. XIX. Wiegt 3⅝ Loth.

722. Ein Thaler von 1719. Madai n. 252.

723. Ein ſeltener Viertelthaler von 1719. Madai n. 5619.

Fridericus.

724. Eine Medaille auf deſſen Krönung an 1720. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Geharniſchtes Bruſtbild. Unterſchrift: Coronatus. D. 3. Maji. A. 1720. Am Arme: Hedlinger. Rev.) Ein aus den Wolken ragender Arm hält die königl. Krone. Umſchrift: En. Summi. Pignus. Amoris. Im Abſchnitt: Suffragio Ordinum Regni. Wiegt 2 Loth.

725. Eine Medaille auf des Königs Krönung. 1720. Fridericus Et Vlrica Eleonora Rex Et Regina Sueciae. Beider Bruſtbilder neben

neben einander mit Lorbeerkränzen. Unter des Königs Arm: V. Rev.) Mars A Pallade Ex Voto Coronatus. Der König als der Mars mit einer Pique in der rechten und einem Schild, darauf das heſſiſche völlige Wapen, in der linken Hand. Er wird von der neben ihr ſtehenden Königin, als der Pallas, mit einer königlichen Krone gekrönt. In der Linken hält ſie die Lanze und das ſchwediſche Wapen mit dem pfälziſchen Mittelſchilde. Wiegt 2 Loth.

726. Ein **Medaillon.** Frideric. Et Vlrica El. D. G. Rex Et Reg. Suec. Beider Bruſtbilder neben einander mit Lorbeerkränzen. Unten: I. C. Hedlinger F. Rev.) Splendet. In. Orbe. Decus. Die Bruſtbilder der ſchwediſchen Könige und regierenden Königinnen von Guſtavo I. an bis auf Ulrica Eleonora in runden Rähmen in einem Kreis herum gelegt, in deſſen Mitte des Königs Friderici Bild von dem nordiſchen mit Kron und Scepter prangenden Löwen, über den mit drey Kronen bemerkten nordiſchen Erdkreiß gehalten wird. Wiegt 7 Loth.

Köhler P. II. pag. 345.

727. Ein **Medaillon.** Frideric. Et Vlrica. El. D. G. Rex. Et Reg. Suec. Ihre belorbeerte Bruſtbilder. Unten: I. C. Hedlinger F. Rev.) Geminatae. Temporum. Deliciae. Zwey in einander gewundene Fruchthörner. Wiegt 7 Loth.

728. Eine **Medaille,** oder eigentlich nur ein ſauber geſchnittener Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. **Madai** n. 5620.

729. Ein **Thaler** auf das Reformationsjubiläum von 1721. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. **Madai** n. 255. Jedoch iſt von der hier angeführten Randſchrift nichts zu ſehen.

730. Eine **Medaille** auf den nyſtädtiſchen Frieden von 1721. Fridericus. D. G. Rex Sueciae. Des Königs Bruſtbild im Gewand. Unten: C. H. Rev.) Des Mercurii aufrechtsſtehender Schlangenſtab, und ſechs daran gebundene ſchöne Kornähren mit der Umſchrift: Vigeat. Concordia. Felix. Im Abſchnitt: Poſito. Certamine. Nyſtadii. 1721. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.

731. Eine dergleichen **Medaille** von 1721. Fridericus. D. G. Rex Sueciae. Geharniſchtes Bruſtbild. Unten: A. Rev.) Ferrum. Splendeſcat. Arando. Der Friede in Geſtalt einer Frauensperſon, ſo ſich auf eine Säule ſtützt, und in der Rechten einen Oehlzweig und in der Linken ein Füllhorn hält. In der Ferne ein pflügender Ackersmann. Im Abſchnitt: Poſitis. Armis. Nyſtadii A. 1721. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

732. Ein **Thaler** von 1727. **Madai** n. 254.

733. Ein **Thaler** von 1728. **Madai** n. 256.

734. Eine Medaille auf das Jubelfeſt der augſpurgiſchen Confeſſion von 1730. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 257.

735. Ein Medaillon auf das neuerbauete ritterſchaftliche Verſammlungshaus zu Stockholm an. 1731. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild im ſchuppigten Harniſch und Hermelinmantel. Am Arme: Hedlinger F. 1741. Rev.) Conſiliis. Atque. Armis. Das prächtige Verſamlungshaus zu Stockholm. Im Abſchnitt: Ordo. Equeſter. Regni. Sueciae. Wiegt 11 Loth.

736. Ein medaillenförmiger Glückwünſchungsthaler auf des Königs Reiſe nach Heſſen, von 1731. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 258.

737. Eine Medaille auf Ulricä Eleonorä Regentſchaft bey des Königs Abweſenheit von 1731. Ulrica. Eleonora. D. G. Regina. Sueciae. Der Königin Bruſtbild in aufgebundenen mit eingeflochtenen Perlenſchnuren geſchmückten Haaren und herabhangenden Locken. Sie iſt in ein mit Kronen bordirtes Leibſtück und in einen Hermelinmantel gekleidet, welcher vor der Bruſt von einem Perlenſchmuck zuſammen gehalten wird. Unten: I. C. Hedlinger F. Rev.) Der nördliche Theil der Himmelskugel auf welcher der Polarſtern in der Mitte. Ueberſchrift: Semper. Eadem Dux. Fida. Unten herum in zwey Zeilen: Matri. Patriae. Regina Optimae. und: Rege. Abſente. Regenti. A. Er. C. MDCCXXXI. Wiegt $4\frac{3}{8}$ Loth.

738. Ein ſchöner Thaler von 1731. Madai n. 259.

739. Eine Medaille auf deſſen Zurückkunft aus Heſſen an. 1731. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild im Harniſch und Mantel, ſo mit Kronen beſäet iſt. Unten: I. C. Hedlinger F. Rev.) Nunc Felix. Ueber dem nördlichen mit denen drey Kronen und der Jahrzahl 1731. bezeichneten Theile der Erdkugel die Sonne im Zeichen des Schützen im Thierkreiſe. In der Exergue: Regis Fauſto. Ex. Haſſia. Reditu. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth.

740. Eine Medaille auf des Königs Zurückkunft aus den deutſchen Erblanden an. 1731. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae, geharniſchtes Bruſtbild. Unten: I. C. H. Rev.) Exhilarat. Reditu. Die aufgehende Sonne, wie ſie einen mit drey Kronen bezeichneten ſchwediſchen Grenzſtein beſtrahlt. Unten ſtehet: D. 2. Novembris. A. 1731. Wiegt 1 Loth.

741. Eine Medaille auf die Beförderung der Handlung. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild und drunter: I. C. H. Rev.) Ne Doleat Natura Negatis. Eine über den Ausfluß eines

Stro-

Stromes an der Seeküſte erbauete Brücke. Unten: Commercia Propag. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

742. Eine Medaille auf den Flor der Manufacturen. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild. Unten: I. C. H. Rev.) Materiam Superans Opus. Unterſchiedene zuſammengeſetzte Producte der Landesfabriken, darüber ein Spinngewebe. Abſchnitt: Artes Manuar. Excultae Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

743. Eine Medaille auf den Bergbau zu Fahlun. Fridericus D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild. Unten: I. C. H. Rev.) Die Erzgrube zu Fahlun im Durchſchnitt, mit der Ueberſchrift: Theſaurus Iugis. und Unterſchrift: Aerifodina. Fahlunenſis. Zur linken Seite iſt ein Maaßſtab und dabey die Ziffern: 0. 80. 90. 100. 110. 120. 130. Jngleichen das Wort: Orgyiae. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

744. Eine Medaille auf das Münzweſen. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild. Darunter: I. C. H. Rev.) In Pretio Pretium. Ein ausgeſchüttetes Füllhorn mit Münzen. Dabey eine Waage und Gewicht. Unten: Monetae Reg. Wiegt 1 Loth.

745. Ein Thaler von 1733. Madai n. 2646.

746. Ein Medaillon auf die Grundſteinlegung zum Portal am königl. Reſidenzſchloſſe an. 1734. Fridericus. D. G. Rex Sveciae. Das Bruſtbild im Schuppenharniſch und Hermelinmantel. Am Arme: Hedlinger F. 1731. Rev.) Folgende Jnſcription: Palatium Holm. Splendori. Ac Perpetuit. Regni Suetici Sacrum Auctoritate Caroli XI. Exſtrui Coeptum Sub Carolo XII. Continuatum. At Mox Per Belli Calamitates Aliquantiſper Intermiſſum Tand. Perfectionem A Friderico Expectat Qui Praeſentib. Regni Ordinib. Primum Lapidem Areae Porticib. Ornandae Feliciter Poſuit. MDCCXXXIV. Wiegt $10\frac{1}{2}$ Loth.

747. Eine Medaille bey vorhergehender Gelegenheit an. 1734. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild. Unten: I. C. H. Rev.) Areae Exter. Aemulaturae Splendorem Palatii, Quod Carolus XI. Inchoavit. Friedericus Abſolvit Ipſe Princeps Opt. Prim. Poſuit Lapidem Stockholmiae Anno Or. Redem. MDCC.XXXIV. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

748. Eine Medaille auf die Mahler und Bildhauer Academie zu Stockholm an. 1735. Friedericus D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild. Darunter I. C. M. Rev.) Formatur Ad Iuſtum. Ein an einem Pfahl angebundener etwas gekrümter Baum. Jm

Ab=

Abſchnitt: Picturae Et Sculpt. Acad. Holm. Inſt. 1735. Wiegt 1 Loth.

749. Ein 4 Mark = Stück von 1738. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 2647.

750. Ein Thaler von 1744. Madai n. 2648.

751. Ein Thaler auf den renovirten Seraphinen Orden von 1748. Madai n. 2649.

752. Eine Medaille auf die Admiralſchaft des Prinzen Carls, von 1749. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Geharniſchte Bruſtbild mit Hermelinmantel, mit Kronen beſäet. Unten: I. C. Hedlinger F. Rev.) Securitas Orae Maritimae. Ein bewaffnetes Schiff als ein Küſtenbewahrer. Im Abſchnitt: Carolo. Princ. Su. Praef. Claſſis 1749. Wiegt $4\frac{2}{8}$ Loth.

753. Ein Ordensthaler von 1751. Madai n. 2650.

754. Eine Medaille auf deſſen Abſterben an. 1751. Fridericus. D. G. Rex. Sueciae. Das Bruſtbild im Harniſch und Mantel. Unterm Arme: I. C. Hedlinger F. Rev.) Ein Theil des Thierkreiſes mit aufwärts ſteigenden Löwen mit der Umſchrift: Sideribus Recantus, welche auf einem im Bogen herumgehenden und an dem Ende umgeſchlagenen Bande befindlich. Im Abſchnitt: D. XXV. Martii MD CCLI. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth.

Adolphus Fridericus.

755. Eine Medaille von 1743. Adolphus Frid. Regni Suec. Princ. Haer. Das Bruſtbid im Harniſch mit dem Ordensbande. Die Haare im Nacken mit einer Schleife gebunden. Unten: D. Fehrmann Rev.) Ut Vidi Vici Eine aufgehende und die Wolken zertheilende Sonne, daneben ein an der Küſte anlandendes Schiff. Darunter MDCCXLIII. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

756. Eine Medaille von 1744. Ad. Frid. R. S. P. H., Et. Ludovica Ulr. F. W. B. R. Filia. Beider Bruſtbilder neben einander. Unten: I. C. H. Rev.) Novas Meditatur Ariſtas Eine ſtehende Korngarbe. Unten: MDCCXLIV. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

757. Eine Medaille von 1744. Ludovica Ulrica B. Princeps Sueciae. Ihr Bruſtbild im Perlen = Schmuck. Unten: I. C. H. Rev.) Coelo Demittitur Alto. Ein Adler welcher dem mit 3 Kronen und der Jahrzahl: MDCCXLIV bemerkten nördlichen Erdkreiß eine Perle in Schnabel überbringt. Wiegt 1 Loth.

758. Eine Medaille von 1745. die gekrönte Namens Chiffre: LV. Rev.) Aldeles Swenſkt. Ein Herz in der Mitte eines Lorbeerkranzes. Unten: 1745. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

E 759.

759. Eine Medaille. Die gekrönte Nahmenschiffre. L. V. Rev.) Die Worte: Plûtôt Mourir Que D' Abondonner La Vertu. Wiegt ⅞ Loth.

760. Eine Medaille auf die Geburt des Kronprinzen Guſtavs von 1746. Adolphus Frid. Et. L. Ulrica Opt. Principes Beider Bruſtbilder neben einander. Unten: Dan Fehrmann. Rev.) Meſſis Augusta Das Königreich Schweden in Geſtalt eines ſitzenden Frauenzimmers mit einer Mauerkrone, welche in der rechten Hand einige Kornähren und in der linken ein Schild hält, darauf ein G. ſtehet. Zur linken Seite ſtehet der Nordiſche Löwe und im Abſchnitt: Fauſtiſſ Natal Guſtavi Su. G. V. Princ. Haer. D. 13 Ian. 1746. Wiegt 4 Loth.

761. Eine Medaille auf des Prinzen Guſtavi Geburt von 1746. Tanto Numine. Die ſchwebende Pallas mit Lantze und Schild darin ein G. befindlich. Unten ein Globus nebſt Büchern und mathematiſchen Inſtrumenten und D F. Im Abſchnitt: In Mem. Deſ. Et Fel Nat Guſtavi Princ. Haer. L. Fr Mur. R. S. Poſ Rev.) Et Extitit. Lux Geneſ. I Die aufgehende Sonne. Im Abſchnitt: Die XIII. Ianuarii. MDCCXLVI. Wiegt 3½ Loth.

762. Eine Medaille auf deſſen Cancellariat bey der hohen Schule zu Upſal von 1747. Adolphus Frid. Princ Haer. Regn. Suec. Dux Holſ. Geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Hic Ames Dici Pater Atq. Princeps. Die gelehrte Geſchichtskunde als ein ſitzendes Frauenzimmer, mit offenen Buche auf dem Schooſſe, worin ſie mit einer Feder ſchreibt. In der linken Hand hält ſie einen Lorbeerkranz und lehnt ſich auf einen Globum, bey welchem ein Buch, eine Sanduhr, ein Merkuriusſtab, ein Tubus und andere Sachen liegen. In der Ferne das Univerſitätsgebäude und im Abſchnitte: Cancell. Ac. Upſal. MDCCXLVII. Wiegt 4⅜ Loth.

763. Eine Medaille auf die beiden Prinzen Guſtav und Carl. Ad. Frid. R. S. P. H. Et Lud. Ulrica F. W. B. R. Fillia. Die beiden Bruſtbilder und darunter: Dan. Fehrmann. Rev.) Geminatae. Temporum. Deliciae. Zwey in einander gewundene Füllhörner, das eine iſt mit lauter G, das andere mit lauter C. bezeichnet. Unten zur Rechten: D 13 Ian MDCCXLVI. und zur Linken: D. 26. Septbr. MDCCXLVIII. Wiegt 1⅜ Loth.

764. Eine Medaille auf die Geburt des Prinzen Friedrich Adolphs von 1750. Adolphus Frid Regni Suec Princ Haer. Das geharniſchte Bruſtbild. Unten: D. Fehrmann. Rev) Felix Prole Virum. Ein auf römiſche Art bekleideter Soldat, ſo auf zuſammengehäuften Waffen ſizt, und auf der Hand einen mit Sternen bezeichneten Globum trägt, darauf ein Phönixvogel ſizt.

ſizt. Im Abſchnitt: Frider. Adolph. Pr. Suec. Nato D. 7. Iulii 1750. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

765. Eine Medaille auf die Beſichtigung des Bergweſens und Stuffencabinets von 1750. Adolphus Frid. Et L. Ulrica. Opt. Principes. Beider Bruſtbilder. Unten: Dan. Fehrmann. Rev.) Folgende Inſcription: Sereniſſ. Principibus Minerar. Suevic. Genera Et Impendendos Labores Felici Futuror. Augurio Coram Cognoſcentibus D. 17. Novembr. A. MDCCL. Reg. Collegium Metall. Tantis Hoſpitibus Clarum. Ex Auro Patrio Cudi Fecit. Unten ein Berg, darin ein Stollen getrieben, in welchem ein Löwe mit ein aufgeſpannter Armbruſt. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth.

766. Ein Thaler von 1752. Madai n. 2651.

767. Ein 4 Markſtück von 1753. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5366.

768. Ein Zweydrittelſtück von 1763. Madai n. 5251.

Guſtavus III.

769. Eine Medaille auf deſſen Krönung von 1772. Guſtavus III. D. G. Rex Sueciae. Des Königs gekröntes Bruſtbild mit verſchiedenen Ordensketten um dem Kragen. Unter den Arm: Liungberger. Rev.) Patriae Cura Salusque Tuae. Der König gekrönt zu Pferde im königl. Mantel. Abſchnitt: Coronat. Holmiae D. XXIX. Maii MDCCLXXII. Wiegt $5\frac{3}{8}$ Loth.

770. Eine Medaille von 1772. Guſtavus III. D. G. Rex Sueciae. Das Bruſtbild des Königs im Harniſch und Ordensbande mit einer Bandſchleife im Nacken. Unter den Arm: G. Liungberger. Rev.) Tibi Munera Montes. Ein länglichtes auf dem Boden ſtehendes gekröntes Schild mit allerhand Kriegesarmaturen und andern Geräthſchaften umgeben in deſſen Mitte: G. Im Abſchnitt: D. XXIX. Maii A. MDCCLXXII. Wiegt $5\frac{2}{8}$ Loth.

771. Eine ovale Medaille von 1772. Guſtavus III. D. G. Rex Sueciae. Des Königs Bruſtbild. Unten: G. L. Rev.) Concordes Regiq. Fideles. Ein Bienenſtock, in deſſen Nähe ein Bienenſchwarm hinter ſeinen König herzieht. Im Abſchnitt: Cives Holmens. A. 1772. D. 19. Aug. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

772. Eine Medaille von 1772. Libertas Manens.. Die Freiheit in Geſtalt einer Frauensperſon welche ſich an einen Pfeiler lehnt und in der Hand einen Stab hält auf deſſen Spitze ein Hut befindlich. Im Abſchnitt: Proſcripta Licentia. Rev.) Enthält folgende Inſcription: Guſtavo III. Su G. V. Q. Regi Forma Regiminis Quae Antiqua Fuerat Ab Ordd. R. Reddita A. MDCCLXXII. D. XXI. Aug. Et Iisdem Rogantibus Fundatae Quietis Nummo Inſcripta Memoria. Wiegt $4\frac{7}{8}$ Loth.

 7. Dä=

7. Däniſche.

Iohannes.

773. Der alleräIteſte ungemein rare Däniſche Thaler. Madai n. 260.

Chriſtianus II.

474. a. Ein hauptrarer Thaler von 1516. Wiegt 1 2/8 Loth. Madai n. 2653.
774. b. Ein dergleichen Original ſo 2 Loth wieget.
775. Ein hauptrarer Thaler von 1518. Madai n. 2654.
776. Einer der rarſten Thaler von 1523. Madai n. 261.
777. Ein rarer Thaler von 1523. Madai n. 2655.

Fridericus I.

778. Ein Thaler von der Stadt Ripen circa 1523. Madai n. 2656.
779. Ein ſeltener kleiner Dickthaler von 1531. Madai n. 263.
780. Ein ſehr rarer Thaler von 1532. Madai n. 265.

Chriſtianus III.

781. Ein ſeltener Thaler von 1537. Madai n. 266.
782. Ein Thaler von 1545. Madai n. 2657.
783. Ein ſeltenes norwegiſches ein Markſtück. Wiegt 5/8 Loth. Madai n. 5621.
784. Ein Thaler von 1546. Madai n. 267.
785. Ein ſeltener Holſteiniſcher Thaler von 1547. Madai n. 268.

Fridericus II.

786. Ein Thaler von 1563. Madai n. 269.
787. Ein Thaler von 1573. Madai n. 270.

Chriſtianus IV.

788. Ein ſehr ſeltener Thaler von 1590. Madai n. 271.
789. Ein ſehr rarer Thaler von 1596. Madai n. 2658.
790. Ein zierlicher und rarer Thaler von 1596. Madai n. 273.
791. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2659.
792. Ein zierlicher und rarer Thaler von 1597. Chriſtianus. IIII. D. G. Daniae. Deſſen geharniſchtes und gekröntes Bruſtbild. Unten

Unten zwey Sterne. Rev.) Norvegi. Van. Got. Rex. Das gekrönte Wapen darüber 1597. Madai n. 273. jedoch von einem andern Stempel.

793. Ein doppelter Schauthaler. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2660.

794. Ein rarer Schauthaler von 4 Loth ohne Jahrzahl. Madai n. 6169.

795. Ein ſilberner Portugalöſer von 1603. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2661.

796. Ein zierlicher Thaler von 1608. Madai n. 274.

797. Ebenderſelbe von 1610. Madai n. 274.

798. Ein hauptrarer Thaler auf die Huldigung des älteſten königl. Prinzen Chriſtiani von 1610. Madai n. 2662.

799. Eine doppelte Krone von 1618. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 275.

800. Ein ſchleßwigiſcher Thaler von 1620. Madai n. 274.

801. Eine ehemals halbe jetzo ganze Krone von 1620. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2663.

802. Ebendieſelbe von einem andern Stempel von 1620. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2663.

803. Ebendieſelbe von einem andern Stempel von 1620. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2663. Der Hauptunterſchied dieſer drey Münzen beſtehet in der Umſchrift des Reverſes, alwo die erſte am Ende derſelben ein Herz mit kreutzweiß durchſtochenen Pfeilen, die zweyte ein Kleeblatt und die dritte ein Vögelchen hat.

804. Eine Doppelkrone von 1624. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 275.

805. Ein Thaler von Glückſtadt 1624. Madai n. 277. Jedoch mit dem Unterſchiede, daß die Jahrszahl, ſo auf dem Revers ſteht, hier nicht ganz ausgedruckt iſt, ſondern nur 24 ſtehet.

806. Eine halbe Krone 1624. Wiegt ⅞ Loth. Madai n. 2664.

807. Eine halbe Krone von 1625. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2665.

808. Ein norwegiſcher Ausbeutthaler von 1627. Madai n. 276.

809. Ein dergleichen Doppelthaler von 1627. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 276.

810. Ein Medaillon. Wiegt 5 Loth. Madai n. 2666.

811. Ein norwegiſcher Ausbeutthaler von 1628. Madai n. 278.

812. Ein norwegiſcher Ausbeutthaler von 1639. Madai n. 279.

813. Ein Juſtus Judex oder halbe Krone von 1644. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 2667.

814. Ein glückſtädtiſcher Thaler von 1646. Madai n. 277.
815. Ein Ausbeutthaler von 1647. Madai n. 276.
816. Ein Norwegiſcher Ausbeuterthaler von 1648. Madai n. 279.

Fridericus III.

817. Ein Thaler von 1650. Madai n. 281.
818. Eine Krone à $1\frac{1}{4}$ Loth von 1652. Madai n. 5622.
819. Ein ſeltenes Viermarkſtück von 1653. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5367.
820. Ein norwegiſcher Thaler von 1653. Madai n. 280.
821. Ebenderſelbe von 1654. Madai n. 280.
822. Ein Thaler von 1655. Madai n. 281.
823. Eine halbe Krone von 1657. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2668.
824. Ein ſeltener Glückſtädtiſcher Thaler von 1659. Madai n. 2669.
825. Ein Thaler auf die Befreyung der belagerten Stadt Coppenhagen von 1659. mit der Umſchrift: Dominus Providebit. Madai n. 282.
826. Ein dergleichen Thaler von 659. mit der Umſchrift: IIII Mark Danske. Madai n. 282.
827. Ein breiter zierlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2670.
828. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2674.
829. Ein Norwegiſcher Thaler von 1660. Madai n. 280.
830. Ein Thaler von 1661. Madai n. 281.
831. Ein Thaler von 1663. Madai n. 2671.
832. Ein Thaler von 1664. Madai n. 284.
833. Ein Glückſtädtiſcher Thaler von 1664. Madai n. 2672.
834. Der hauptrare ſo genannte Plumpbuckſenthaler. Madai n. 2673.
835. Ein norwegiſcher Thaler von 1665. Madai n. 285.
836. Ein Thaler von 1666. Madai n. 2675.
837. Ein Thaler von 1666. Madai n. 2676.
838. Ein Thaler von 1667. Madai n. 283.
839. Eine Krone 1668. Madai n. 287.
840. Ein Norwegiſcher Thaler von 1669. Madai n. 5624.
841. Ein Doppelthaler von 1669. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2677.

Chri-

Chriſtianus V.

842. Ein ſehr ſeltener Thaler auf den Antritt ſeiner Regierung. Madai n. 2678.

843. Ein Norwegiſcher Thaler von 1671. Madai n. 290.

844. Ein Thaler von der däniſch = oſtindiſchen Compagnie von 1671. Madai n. 292.

845. Eine Krone von 1671. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 2679.

846. Ein Schleßwigiſcher Thaler von 1674. Madai n. 2680.

847. Ein ſehr rarer dicker Thaler circa 1674. Madai n. 291.

848. Ein Thaler von 1675. Madai n. 294.

849. Eine doppelte Krone von 1675. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 295. und zwar diejenige, wo auf der Chabraque des Königs Nahmen zu ſehen.

850. Eine Medaille auf die Eroberung der Inſel Gothland von 1676. Des Königs geharniſchtes Bruſtbild mit Elephantenorden, umgeben mit allerley Armaturen. Ohne Umſchrift. Rev.) Ad Dominum Patriamque Redit. Ein Lamm mit der Siegesfahne. Im Abſchnitt: 1 Maii A. 1676. Wiegt 2⅞ Loth. Lauerentzen Tab. XII. n. 15.

851. Ein Gedächtnißthaler auf die Eroberung der Veſtung Landskrona und einen daſelbſt merkwürdigen Donnerſchlag von 1676. Madai n. 2681. Jedoch iſt auf dieſen die Randſchrift vergriffen und kaum noch etwas daran zu erkennen.

852. Eine Krone von 1680. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 296.

853. Ein Viermarkſtück von 1680. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 2682.

854. Ein Norwegiſches Viermarkſtück von 1681. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 5625.

855. Ein rarer Ordensthaler von 1683. Madai n. 297.

856. Ein Schleßwigiſcher Thaler von 1683. Madai n. 2683.

857. Eine Krone von 1685. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 2684.

858. Ein rarer Dickthaler von 1685. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 5368.

859. Ein Viermarkſtück von 1691. Wiegt 1½ Loth. Madai 2685.

860. Eine Medaille auf den zwiſchen Dännemark und Braunſchweig = Hannover zu Ratzeburg geſchloſſenen Frieden. an. 1693. Christ. V. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Geharniſchtes Bruſtbild mit dem Orden. Unten: Ant. Meibus F. Rev.) Das Götzenbild der noch im XII. Saec. zu Ratzeburg verehrten Göttin Siva, als eine nackende Jungfrau mit einem Kranz von Seeblättern auf dem Kopfe, mit langen Haaren und in der linken Hand zwey Weintrauben haltend. Sie ſteht auf einer, mitten

in einer mit Land umgebenen See gelegenen kleinen Inſel, und wirft den in der rechten Hand haltenden Helm ins Waſſer, worin auch ſchon ein Harniſch, Schild, Spieß und Schwerdt liegen, der Spieß und das Schwerdt iſt durch den Harniſch geſtochen. In der See fahren einige Schiffe. Umſchrift: Quae Suſpecta DIIS Merito SIVA Deiicit Arma. Abſchnitt: Pax Ratzeburg 1693. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Köhler P XIV. pag 89.

861. Ein norwegiſcher Ausbeutthaler von 1693. Madai n. 301. und hat die Randſchrift von. n. 302.

862. Ein Ausbeutthaler von 1693. Madai n. 301. und hat die Randſchrift von n. 303.

863. Ein norwegiſcher Ausbeutthaler von 1693. Madai n. 299.

864. Eine Crone von 1693. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2686.

865. Ein Ausbeutthaler von 1694. Madai n. 303.

866. Ein Ausbeutthaler von 1694. Madai n. 302.

867. Eine doppelte Crone à 4 Mark däniſch von 1694. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2687.

868. Ein Ausbeutthaler von 1695. Madai n. 304.

869. Ein dergleichen Ausbeutthaler von 1695. Iſt mit dem vorhergehenden einerlei jedoch mit folgender veränderter Randſchrift: Danner Kongis Nordske Fielde Slige Frugter Harivaelde.

870. Ein Ausbeutthaler von 1696. Er iſt mit dem von n. 869. bis auf die Jahrzahl völlig einerlei Madai n 304.

871. Eine Crone von 1696. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2688.

872. Eine Crone von 1699. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2689.

873. Eine Madaille auf deſſen Abſterben. 1699. Christ. V. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Ordensbande. Unten: Ant. Meibus. F. Rev.) Des Königs Buſte auf einer Tombe ſtehend, an welcher zwiſchen zwey Palmzweigen die gekrönte Chiffre C 5. Zur rechten der Buſte ſteht die Gottſeligkeit zur linken die Gerechtigkeit. Jede hält über des Königs Haupt einen Lorbeerkranz. Die Gottſeligkeit trägt ein Creutz und ein Buch mit der Aufſchrift: Verbum Domini. Die Gerechtigkeit hält das Schwerdt und Wage. Umſchrift: Gloriae. Immortali. Regis. Opt. Bene. Mer. Unten: Curſu Completo. D.XXV. Aug. MD.CIC. und ferner: A. Meubuſch. F. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth.

Fridericus IV.

874. Ein ſeltener Dickthaler auf deſſen Regierungsantritt an. 1699. Wiegt 3 Loth. Madai n. 2690.

875. Eine Crönungmedaille von 1700. Fridericus. IIII. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Deſſen Kopf. Unten: A. Meibuſch. F. Rev.) Ein vorne mit dem gecrönten Nahmen F. 4. bezeichneter Altar,

Altar, darauf Crone Scepter, Schwerdt und Reichsapfel liegen, welches von Jehovah beſtrahlt wird. Umſchrift: Qui. Dedit. Proteget. Unten: D. Vnct. XV Apr. MDCC. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth.

876. Eine Crönungsmedaille von 1700. Louiſa. Megap. Reg. Dan. Norv. Van. Goth. Ihr Bruſtbild im Perlen Schmuck. Unterm Arm: Ant. Meybuſch F. Rev.) Eine mit Strahlen umgebene königl. Crone ſo auf einem Altar ruhet an deſſen Vorderſeite der Königin gecrönter Nahme; . Umſchrift: Amoris. Et. Virtutis. Pretium. Abſchnitt: Fr. B. XV. Ap. MDCC. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth.

877. Ein drey Marckſtück von 1700. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 2691.

878. Eine Medaille auf den 35ſten Geburtstag der Königin an. 1702. Louiſe Königin. Zu. Denn. Norw. Der. Wenden. U. Gothen. Die gecrönte Chiffre . Rev.) Die gereimte Aufſchrift: Lange Lebe Louiſe, Weil Keine Wie Dieſe 1702. 28. Aug. in einem Lorbeerkranz eingeſchloſſen; zwiſchen welchem ein Band gewunden worauf die Worte: Ie Länger Ie Lieber. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.

879. Ein drey Marckſtück von 1702. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 2692.

880. Ein rarer und ſchöner Thaler von 1704. Madai n. 305.

881. Ein Thaler von 1704. Madai n. 2693.

882. Ein norwegiſcher Ausbeutthaler von 1704. Madai n. 306.

883. Eine Crone von 1711. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 307 und zwar die ohne Stiefel und Sporn.

884. Eine Medaille auf das evangeliſch Lutheriſche Reformations Iubilaeum. 1717. Fridericus. IIII. D. G. Dan. Nor. Va. Go. Rex. Des Königs belorbeertes Bruſtbild auf einem Piedeſtal, welches die Aufſchrift hat: Mig. Gau. Gud. Det. Iubelaar. Iubelaeren Gud. Selvfuar. Rev.) Hat die Aufſchrift: Lovet Vaere Gud. Idet Hoiie. Tu Hunder Aar Forbi. Den Sande Troe Blev. Fri. Fra Pavens Tiiranni MDCCXVII. D. 31 Octob. Umſchrift: I. Nord Nu Triumpherer Guds. Rene Sande Ord. Der Fore Iubilerer. Guds Kirke Nu I Nord. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

885. Eine Crone von 1723. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 307.

886. Ein vier Marckſtück von 1726. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.
Madai n. 2694.

887. Eine Medaille auf deſſen Tod. 1730. Fridericus. IIII. D. G. Rex. Dan. Nor. Va. Got. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit dem Orden. Unten: P. B. Rev.) Eine mit ſechs Cypreſſen Bäumen umſetzte Pyramide, auf deren Spitze die gecrönte Chiffre: F. 4. und

und folgende Aufſchrift: N. 11. Oct. 1671. Ob. 12. Oct. 1730. Regn. An. 31. Aetat. 59. Umſchrift: Memoriae. Aeternae. Optimi. Principis. Unten: P. Wiegt 2 Loth.

Chriſtianus VI.

888. Eine Crone von 1731. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 308.

889. Ein norwegiſches ſechs Marckſtück von 1733. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 309.

890. Ein anderthalb Marckſtück von 1733. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2695.

891. Eine Medaille auf die Einweihung des Gymnaſii zu Altona 1734. Chriſtian. VI. D. G. Dan. Norv. Vand. Goth. Rex. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unten: Fundator. Rev.) Der König in Geſtalt des Herkules übergiebt der Stadt Altona als einer behelmten Frauensperſon den Stiftungsbrief des Gymnaſii. Die Frau ſtützt ſich aufs Stadtwapen und nimmt den Brief kniend an. Im Proſpect die Elbe und Altona. Umſchrift: Herculis Muſagetae Beneficium. Abſchnitt: Inaugurat. Gymnaſ. Acad. Alton. D. XXVI. Maii. MDCCXXLIV. Wiegt 2 Loth.

892. Eine norwegiſche Doppelcrone oder vier Marckſtück von 1736. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2697.

893. Eine Medaille auf einen in Coppenhagen erbaueten Schiffsſtand von 1739. Folgende Inſcription: Naturam. Pelagus. Mutat. Quando. Arida. Praebet. Clauſtra. Rati. Quam. Mox. Thetyos. Unda. Levat. Ecce. Lacum. Siccum. Nunc. Humida. Cerne. Theatra. Dum. Iubet. Auguſtus. Vult. Mare. Fraena. Pati. A. D. XXVI. Mai. MDCCXXXIX. Ueber dieſer Schrift lieget ein Palm = und = Lorbeerzweig. Rev.) Der neu erbaute und gegen das Meer zu mit einem Thore verſchloſſene Schiffsſtand, darin ein großes Kriegesſchiff liegt: Er iſt zwiſchen zwey großen Gebäuden angebracht. Umſchrift: Clauſtrum Navale Ab Auguſtiſſimo Monarcha Chriſtiano VI. Havniae Adornatum. Abſchnitt: A. D. XXVI Mai MDCCXXXIX. Wiegt $5\frac{1}{2}$ Loth.

Fridericus V.

894. Ein Medaillon auf deſſen erſte Vermählung an. 1743. Ein Genius mit der Hochzeitfackel und die Glückſeligkeit mit einem Füllhorn; beide halten einen Lorbeerkranz welcher drey gekrönte runde Wapenſchilder umſchließt, das däniſche, engliſche und Lüneburgiſche. Umſchrift: Avitorum Connubiorum Felicitas. Im Abſchnitt: Renovata Anno MDCC. XLIII. XI. Dec. und G. W. Wahl. F. Rev.) Acht in die Runde herumgelegte Lorbeercränze

und in der Mitte ein etwas größerer. Sie ſind alle durch umge= ſchlungene Bänder zuſammengehängt. Jeder Cranz enthält eine Schrift, als die Namen der engliſchen, däniſchen und braun= ſchweigiſchen zuſammen vermählten Prinzen und Prinzeſſinnen, in= gleichen die Jahrzahl ſolcher Vermählung, als: 1. Ericus R. D. S. N. Philippa Angl. 1406. 2 Wilh. D. Sax. Lun. Helen. Dan. 1200. 3. Iacob. III. R. Scot. Margar. Dan. 1469. 4. Wilh. D. Br. Lun. Doroth. Dan. 1561. 5. Iacob. I. R. M. Br. Anna Dan. 1589. 6. Henr. Iul. D. Pr. L. Eliſab. Danie. 1590. 7. Anna R. M. Br. Georg. Dan. 1683. 8. Frid. III. R. Dan. N. Soph. Am. Pr. L. 1643. 9. Frider. D. N. Pr. Her. Loviſa Brit. 1743. Ueber allen Cränzen ſtehen die Worte: Regales Multiplicati Nexus. Wiegt 6⅞ Loth. Köhler p. XV. pag. 401.

895. Eine Medaille auf die Geburt des erſten Prinzen Chriſtiani an 1745. Der königliche Prinz wird bey aufgehender Sonne, von einer aus den Wolken kommenden Hand dem Königreich Dän= nemark überreicht, welche als eine auf dem norwegiſchen Löwen ſitzende und mit einem mit Cronen beſäeten Kleide angethane gekrön= te Frauensperſon denſelben mit offenen Armen empfängt. Hinter ihr ſteht die Glückſeligkeit der Reiche, als ein Frauenzimmer mit einem Fruchthorn. Das däniſche Wapen iſt an die ſitzende Perſon angelehnt, und das norwegiſche wird von dem Löwen gehalten. Auf der Erde liegen verſchiedene Inſtrumente der ſchönen Wiſſen= ſchaften und eine Menge ausgeſchütteter Münzen. Im Abſchnitt: Continuata Regnor. Felicitas. Unten am Fuß der gekrönten Frauensperſon: M. G. A. Rev.) Folgende Aufſchrift: Chriſtianus Friderici Princ. Haer. Dan. Nor. Etc. Et Loviſae. Britannicae Filius Chriſtiani VI. D. G. Regis Dan. Norv. Vand. Goth. Etc. Et Sophiae Magdalenae Brandenburgicae Nepos. Natus An. M. D. CCXXXXV. D. VII. Iulii. Wiegt 3⅜ Loth.

896. Eine fünffache Crone auf deſſen Regierungsantritt. Wiegt 3⅛ Loth. Madai n. 2698.

897. Ein Doppelthaler von 1747. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 2699.

898. Eine vierfache Crone von 1747. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 2700.

899. Eine Doppelcrone von 1748. Wiegt 7⅜ Loth. Madai n. 2701.

900. Eine norwegiſcher Ausbeutthaler von 1749. Madai n. 2702.

901. Eine Medaille auf die Geburt des zweiten Prinzen 1749. Frideric. V. Et Lovisa D. G. Rex Et Reg. Dan. Norv. Beider

Bruſt=

Bruſtbilder. Am Arm des Königes: Arbien. Rev.) Dännemark in Geſtalt einer Frauensperſon mit einen Lorbeercranz ſitzend auf dem norwegiſchen Löwen, welcher das königl. Wapen hält, empfängt von einer beſtrahlten, gecrönten Göttin den Prinzen. Ueberſchrift: In Spem Futuri Seculi. Abſchnitt: Chriſtianus Prin. Haered. Dan. Et Nor. Natus. D 29. Ian. 1749. Wiegt $6\frac{1}{8}$ Loth.

902. Eine Medaille auf das Abſterben der Königin Louiſe. an. 1751. Loviſa. D. G. Dan. Norv. Vand. Goth. Regina. Ihr Bruſtbild mit Perlenſchmuck und Hermelinmantel mit Cronen geſchmückt. Am Arme: Arbien F. Rev.) Zwey auf einem ſteinernen Poſtement ſtehende zugedeckte Urnen. Die größere hat die Aufſchrift: Matri Deſideratiſſ. und die kleinere: Princ. Filio. Auf dem Poſtemente vorne: Duo Moriuntur in Uno. Dabey ſitzen die Königreiche Dännemark und Norwegen in Geſtalt zweyer in tiefſter Trauer gekleideter Weiber die ſich auf die Wapen ſtützen. Umſchrift: Ante Diem. Unterſchrift: Coronam Mutavit. D. XIX. Decemb. M. D. CCLI. Wiegt $4\frac{5}{8}$ Loth.

903. Ein auf Veranſtaltung der däniſchen, aſiatiſchen Compagnie auf die Jubelfeier wegen 300 jähriger Regierung des Oldenburgiſchen Hauſes geprägter Thaler von 1749. Madai n. 2703.

904. Ein dergleichen Thaler von 1749. Madai n. 2704.

905. Ein beſonders ungeprägtes 4 Markſtück von 1758. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 6175.

906. Ein Medaillon von 1760 auf das erſte Jubelfeſt wegen des oldenburgiſchen Stammes ſouverainer Regierung. Fridericus V. D. G. Rex Dan. Norv. Vand. Goth. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in eigenen Haaren mit Bandſchleife im Nacken, nebſt Ordensbande. Unten: Arbien. Rev.) Eine auf einem Quaterſteine ſitzende Frau, die ſich mit dem linken Arm auf ein Buch ſtützt. Sie übernimt mit der rechten Hand die auf einem Küſſen ihr von einer knienden Weibesperſon dargereichten Reichsinſignien. Neben der knienden Perſon 2 ovale Schilder von Dännemark und Norwegen. Ueberſchrift: Sponte Oblata Pie Tuenda. Unterſchrift: Cler. Dan. Norv. In Memor. Iubil. Pro Abſol. Dom. Stirp. Oldenb. MDCCLX. XVI. October. D. I. Adzer F. Wiegt $6\frac{1}{8}$ Loth.

907. Ein oldenburgiſches zweydrittel Stück von 1761. Madai n. 2705.

908. Ein oldenburgiſcher Conventionsthaler von 1764. Madai n. 2706.

8. Hun=

8. Hungariſche.

Wladiſlaus II.

909. Ein hauptrarer Thaler von 1499. Madai n. 310.
910. Ein hauptrarer halber Thaler von 1500. Madai n. 5626.
911. Ein hauptrarer doppel Thaler von 1504. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2708.
912. Ein rarer Thaler von 1506. Wiegt 2 $\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 312.
913. Ein dergleichen halber Thaler vom nehmlichen Gepräge von 1506.

Ludovicus II.

914. Eine Crönungsmünze von 1508. Wiegt 2 $\frac{3}{4}$ Loth. Madai n. 2709.
915. Ein ſauberer doppel Thaler von 1525. Wiegt 3$\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 313.
916. Ein Schauthaler von 1525. Wiegt 2$\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 314.
917. a) Ein Thaler auf deſſen Abſterben 1526. Madai n. 315.
917. b) Ein dergleichen halber Thaler von nemlichen Gepräge.
918. Eine Medaille auf deſſen unglückliche Niederlage bey Mohacz an. 1526. Wiegt 1$\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2710.
919. Eine Medaille auf deſſen Niederlage und Tod bey Mohacz. an. 1526. Wiegt 1$\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2711.

Ferdinandus I.

920. a) Ein Thaler von 1528. Madai n. 316.
920. b) Eine dergleichen wohlgerathene Copie.
921. Ein Schauthaler von 1529. Wiegt 3 Loth. Madai n. 318.
922. Eine hauptrare Feldklippe von 1552. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2712.
923. Ein rarer halber Thaler von 1553. Madai n. 5369.
924. Ein Thaler von 1556. Madai n. 321.
925. Ebenderſelbe mit einem etwas verſchobenen Stempel.

Iohannes II.

926. Ein ſeltener Feldthaler von 1562. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2713.
927. Ein ſeltener Feldthaler von 1565. Wiegt 2 Loth. Madai n. 322.

928. Ein Feldthaler von 1565. Iſt wie der vorhergehende, jedoch von einem andern Stempel. Wiegt 2 Loth.

929. Ein Feldthaler von 1565. Dieſer weichet von dem vorhergehenden darine ab, daß nicht nur im Wort Rex der Buchſtabe E anfänglich im Stempel ausgelaſſen, und wie es deutlich zu erkennen, hernach iſt hinein geflickt worden, ſondern auch in der Jahrzahl iſt jede Ziffer mit nachgeſetzten Puncte verſehen. 1. 5— 6. 5. Iſt ſehr rar und wiegt 2 Loth.

Maximilianus II.

930. Ein Thaler von 1575. Madai n. 2714.
931. Ein halber Thaler von 1578. Madai n. 323.

Rudolphus II.

932. Ein rarer Thaler von 1581. Madai n. 2715.
933. Ein Thaler von 1583. Madai n. 2716.
934. Ein Thaler von 1598. Madai n. 2717.
935. Ein rarer Thaler von 1598. Madai n. 5627. Iſt ein überaus ſeltener Thaler.
936. Ein Thaler von 1602. Madai n. 2718.
937. Ein Thaler von 1604. Madai n. 2719.

Matthias II.

938. Ein rarer halber Thaler auf deſſen Crönung an. 1608. Madai n. 2720.
939. a) Ein Thaler von 1610. Madai n. 326.
939. b) Ein Thaler von 1611. Iſt dem vorhergehenden in allen gleich, außer daß im Avers zur Seiten des Bruſtbildes noch ſtehet E L B M.
940. Ein rarer halber Thaler auf deſſen Vermählung an. 1611. Madai n. 2721.
941. Ein Thaler von 1613. Madai n. 327.
942. Ein ſeltener Thaler von 1614. Medai n. 2722.
943. Ein Thaler von 1620. Madai n. 33. In der Umſchrift des Averſes findet ſich noch das ungariſche Wapen und gegen über das Marienbild, ſo wie im Revers der gekrönte Adler auf der Bruſt ein mit der Toiſenkette umgebenes gekröntes Wapen und in denen Klauen Scepter und Schwerdt führt. Auf den Seiten: K. B.

Ferdinandus II.

944. Ein ſeltener Thaler auf deſſen Crönung an. 1618. Madai n. 2723.

945. Ein Thaler von 1631. Madai n. 2725.
946. Ein Thaler von 1633. Madai 2726.

Ferdinandus III.

947. Ein Thaler von 1629 Madai n. 330. Unter dem Bruſtbilde befindet ſich in der Umſchrift ein Schildgen in welchen IPI ſtehet.
948. Ein dergleichen Thaler von 1629, ſo zierlicher und ſeltener noch als der vorhergehende, und ſtatt des Schildgens unter dem Bruſtbilde unter den Arm eine Verzierung hat.
949. Ein rarer Thaler von 1629. Madai n. 331.
950. Ein Thaler von 1637. Madai n. 2727.
951. Ein Thaler von 1639. Madai n. 2728.
952. Ein ſehr rarer Schemnitzer Ausbeutthaler von 1648. Madai n. 2729.
953. Ein ſehr rarer Schemnitzer Ausbeutthaler von 1648. Mada n. 2730.
954. Ein Zwitterthaler von 1648. Madai n. 2731.
955. Ein anderthalblötiges Stück circa 1648. ſo ſeltenvorkommt Madai n. 329.
956. Ein Thaler von 1654. Madai n. 2732.
957. Ein ſonderlicher und rarer räthſelhafter Thaler von 1655. Madai n. 332.

Leopoldus.

958. Ein Thaler von 1659. Madai n. 2733.
959. Ein Thaler von 1663.
960. Eine Medaille auf den Sieg über die Türken bey St. Gotthard. an. 1664. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 6190.
961. Eine Klippe von 1665. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2735.
962. Ein Thaler von 1668. Madai n. 2736.
963. Ein halber Thaler mit ſeiner Deviſe. Madai n. 2737.
964. Ein rarer und zierlicher Ungariſcher Thaler von 1674. Madai n. 334.
965. Eine Medaille auf die Eroberung von Ofen. 1686. Die Stadt Ofen im Proſpect und das in Flucht geſchlagene türkiſche Heer. Ueber der Stadt ein Engel mit Creutz und Palmzweig. Ueberſchrift: Der Chriſten Ruhm. Rev.) Folgende Aufſchrift: Ofen. A. 1526. Von Solymann Erobert, Und A 154 . Mit Liſt Beſetzt. Hernach Von R. K. M. Leopold. D. $\frac{25 \text{ Aug.}}{2 \text{ Sept.}}$ A. 1686. In Angeſicht Des Groſs-Vezirs Durch Sturm Bezwungen. L. G. L. Wiegt ⅝ Loth.

696.

966. Eine Medaille auf die Eroberung von Ofen 1686. Die Stadt Ofen im Proſpect ꝛc. Ueberſchrift: Der Chriſten Ruhm. Rev.) Folgende Aufſchrift: Ofen A. 1526. Von Solyman Erobert, V. A. 1541. Mit List Eingenommen, Hernach Von R. K. M. Leopold Den $\frac{25 \text{ Aug.}}{2 \text{ Sept.}}$ A. 1686. Nach Einer Harten Belagerung Im Angeſicht des Feindes Durch Sturm Bezwungen. L. G. L. Wiegt ⅝ Loth.

997. Eine Medaille auf den Sieg bey Mohacz An. 1687. Der Kaiſer als römiſcher Sieger gekleidet, auf einem von 3 Löwen gezogenen und über einen getödteten Türken und Hund wegfahrenden Triumphwagen, in der Hand den Reichsapfel haltend. Ihm wird von einem hinten aufſtehenden Engel ein Lorbeerkranz aufgeſezt, und von einer Hand aus den Wolken ein Palm⸗ und Oehlzweig entgegengebracht. Umſchrift: Wo Ludovici Niederlag. 29. Aug. 1526. Komt Leopoldi Sieg Am Tag. 12. Aug. 1687. Rev.) Die Schlacht und die in die Donau ſprengende Türken bey Mohacz. Darüber ſchwebt ein ſtrahlendes Creuz, mit der Beyſchrift: In Hoc Signo. Daneben zwey in Palmzweige eingeſchloſſene Bruſtbilder mit beygeſchriebenen Namen, zur Rechten: M. E. Ch F. V. B. und zur Linken: C. H. V. Loth. Umſchrift: Es Zeigt Mohatz Den Krieges Platz Und Sieges Schatz. Randſchrift: Gottes Huth So Ob Uns Wacht, Hat Geſtürzt Der Türcken Macht. Wiegt 2⅞ Loth.

968 Eine Medaille auf den Sieg bey Mohatz. an. 1687. Auf der einen Seite iſt die Schlacht abgebildet ohne Beyſchrift. Rev.) Folgende Inſcription: König Ludwig Des II Niederlag Bey Mohatz A. 1526. Den 29 Aug. Durch Gottes Gnad Von R. K. M. Leopold A. 1687. D. 12. Aug. Gerochen. I. G. L. Wiegt 1 Loth..

969. Eine Medaille auf die kaiſerlichen und baierſchen ſieghaften Waffen in Ungarn 1688. Zwey vermittelſt eines Lorbeerkranzes verbundene Palmbäume. Ueber dem zur Rechten ſchwebt die kaiſerliche Crone, mit der Beyſchrift: Conſilio Et Induſtria, über dem andern der baierſche Churhuth, mit der Beyſchrift: Mars Caeſari Mors Turcae: Beide ſind in Lorbeercränzen eingeſchloſſen. Auf der Erde zwiſchen den Palmbäumen liegt ein türkiſcher kaiſerlicher Turban in einem Dornenſtrauch. Auf den Seiten: 1688. Umſchrift: Auguſto Redeunt Generi Virture Triumphi Irriguae Creſcunt Lacrimis Et Sanguine Turci. Rev.) Die Sternbilder des Löwens und des Adlers, und dabey der abnehmende durch Wolken faſt bedeckte Mond. Umſchrift: Inſultus Aquilae Fortes Vaga Luna Pavelcit: Rex Avi-

um

um Atque Leo Sidera Fixa Manent. Randſchrift: Conſilia Iuſtorum Principum Lauri Coronant, Mala Tyrannorum. Conſulta Vepres F. K. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth.

970. Ein Thaler von 1688. Madai n. 2738.

971. Eine Medaille auf die ſiegreichen Waffen wider die Türken von 1689. M. P. F. A. P. P. Der Kayſer auf einem Triumphwagen wie die römiſchen Triumphatores. Er hält in der rechten Hand eine Victorie, die ihm den Lorbeercranz darreicht. In der linken hält er die Zügel der vier vorgeſpannten Pferde, unter deren Füßen franzöſiſche und türkiſche Schilde und Waffen liegen. Umſchrift: Triumphator Gent. Barb. G. H. Rev.) Zwey Kriegesheere in Bataille, darüber das mit zwey Palmzweigen umgebene Brustbild des kaiſerl. Feldherrn Prinzen Louis von Baden, mit der Beyſchrift: Ludov. Wilh. Marchio Baden. Von Ferne liegen 2 Feſtungen, mit drüber geſchriebenen Namen: Widin und Niſſa. Im Abſchnitt: Turcae Anno Uno Ter Devicti. 1689. Randſchrift: Erubeſcet Luna Et Confundetur Sol. Eſ. XXIV, 23. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.

972. Eine Medaille auf den Waffenſtillſtand mit den Türken. an. 1699. Ein Monument mit folgender Aufſchrift: Reſtituta German. Securitate Recuperata Ungaria Servata Tranſylv. Liberata Slavon Induciae XXV. Ao. Cum Turcis Pactae. MDCXCIX. Bey der Aushauung des letzten Punctes iſt ein auf der Erde ſitzender Genius mit Meißel und Schlägel begriffen. Neben dem Monument ſteht der Friede mit dem Fruchthorn und Mercuriusſtabe. Auf dem Monument ſitzt der kaiſerl. Adler, im Schnabel das ungariſche Wapen, und neben ſich die Wapen von Sclavonien und Siebenbürgen. Rev.) Der Hercules auf der Erde ſitzend und mit unterm Kopf geſtützter Keule, dem ein Genius einen Lorbeercranz und Palmzweig überbringt. Umſchrift: Futurorum Providus Reſpirat. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth.

973. Ein ſeltener Thaler der Ungariſchen Malcontenten von an. 1704. Madai n. 335.

Ioſephus.

974. Eine Medaille auf deſſen Crönung 1687. Das Bruſtbild des jungen Königs im römiſchen Waffenrock mit dem goldenen Vließe; Zwey Genii halten über ſeinem Haupte einen Zettel, mit der Aufſchrift: Die Segen Kommen Auf Das Haubt Ioſephs Gen. 49. Der zur Rechten hält auch einem Scepter mit daran geſteckter kaiſerl. und 2 andere Cronen und der zur Linken eine Lanze mit 3 Lorbeercränzen. Unten: G. H. Rev.) Der Kaiſer Leopoldus im römiſchen Harniſch und Mantel, ſetzet dem vor ihm ſtehen⸗

den, einen Reichsapfel und Lanze führenden jungen König Joſeph die ungariſche Crone auf. Im Proſpect die Stadt Ofen und Presburg. Umſchrift: Do. Ioſepho. Partem Quam Tuli De Manu Hoſtis In Gladio. Gen. 48. Abſchnitt: IoſephVs PrIMVS In. InferIorI AtqVe SuperIorI. HVngarIa. ReX. PIVs. AVgVſtVs ArChIDVX AVſtrIae. Randſchrift: Ich Will Dis Land Zu Eigen Geben Den Samen Ioſephs Nach Ihn Eviglich. Gen. 48. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth.

975. Eine Krönungsmedaille. Ioſeph. Der I. Konig In Hungarn. Sein Bruſtbild in kurzen lockigten Haaren mit Toiſonkette. Rev.) Das ungariſche Wapen mit Krone und Ordenskette. Umſchrift: Gekrönt In Presburg 1687. Den 9. Dec. Randſchrift: Die Lieb Der Freund, Macht Furcht Dem Feind. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

976. Ein halber Thaler von 1711. Madai n. 2739. von 1709.

977. Ein Thaler von 1711. Madai n. 2740.

978. Eine Medaille auf Joſephi Abſterben, und Herſtellung der innerlichen Ruhe in Ungarn, an. 1711. Die auf einem erhabenen Lehnſtuhl ſitzende kaiſerliche Mutter, Eleonora Magdalena, mit der Kaiſerkrone auf dem Haupte und in der linken Hand einen langen Stab. Sie überreicht dem, vor ihr in Frauensgeſtalt auf den Knien liegenden Königreich Ungarn, einen Oehlzweig. Die Frau hat das Patriarchenkreutz in der Hand und das ungariſche Wapen neben ſich. Umſchrift: Ioſephi Extremum Abſolvit Leonora Laborem. Unten: Hungaria Recepta MD.CCXI. Rev.) Des verſtorbenen Kaiſers pyramidenförmiger Sarg, darauf oben die Kaiſerkrone. Auf dem übergedeckten Teppich aber ein Schwerdt und Lorbeerzweig kreutzweiß gelegt. Ueber dieſer Tombe ſchwebt die Fama mit Poſaune und einem Zettel mit der Aufſchrift: Caeſarem Veho. Oben herum: A Fovea Ad Gloriam. Abſchnitt: Mors Et Aeternitas Ioſephi. Wiegt 2 Loth.

Carolus VI.

979. Eine Medaille auf deſſen Krönung 1712. Der Kaiſer zu Pferde im ungariſchen Habit mit der Krone nebſt einem Säbel, mit welchem er in die Luft hauet. Umſchrift: Hung. Et Hiſp. Rex. Carole Tertius Audis Hung. Et Hiſp. Credo Secundus Eris. Abſchnitt: Ferrumque Tenebat Hoc Ipſe Aeacides. Ovid. Met. Unten herum: Coronat In Reg. Hung. Poſonii 1712. Rev.) Des Kaiſers Nahmensbuchſtabe C mitten in einer ſtrahlenden Sonne und mit ſieben Kronen umgeben. Ueberſchrift: Non Occidit Vsquam. Die Sonne beſtrahlt die mit Wolken umgebene Erdkugel mit der Beyſchrift: Conſtantia Et

For-

Fortitudine. Unten herum: Circumfuſo Pendebat In Aere. Ovid. Met. Wiegt 3 Loth.

980. Eine kleine Krönungsmedaille von 1712. Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. G. H. H. & B. Rex. Deſſen belorbeertes Bruſtbild im Harniſch mit Toiſonkette. Am Arme: V. Rev.) Ein aufgeſprungener Granatapfel mit Stiel und 2 Blättern. Umſchrift: Regnando Recreat Siſtitque, Cruorem. Im Abſchnitt: Coronatio In Regem Hungariae 1712. Wiegt 1 Loth.

981. Ein Thaler von 1715. Madai n. 2741.

982. Ein Thaler von des Kaiſers Sterbejahr 1740. Car. VI. D. G. R. I. S. A. G. Hi. H. B. Rex. Deſſen Bruſtbild mit dem Lorbeerkranze und auf den Seiten das ungariſche Wapen und ein Marienbild. Rev.) Archid. Au. D. Bu. M. Mor. Com. Ty. 1740. Der Kaiſerliche Adler mit dem Bruſtſchilde. Randſchrift: Conſtanter Continet Orbem. Madai n. 336. ein ähnlicher.

983. Ein merkwürdiger Viertelthaler von 1740. Madai n. 2743.

Maria Thereſia.

984. Eine Medaille auf derſelben Krönung. 1741. Maria Thereſia Auguſta. Ihr Bruſtbild mit einem vom Kopf herabhangenden Aufſatz von Spitzen und Hermelinmantel. Am Arme: M. Danner F. Rev.) Die Königin zu Pferde mit ungariſcher Krone, und Degen in der Hand, mit welchem ſie einige Streiche in die Luft thut. Im Proſpect die Stadt Presburg und das Schloß daſelbſt. Umſchrift: Apoſtolici Regni Honorificentia. Unten: Vnctio Regia Poſon. XXV. Iun. MD.CCXLI. und MD. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

985. Eine Krönungsmedaille. Maria Thereſia. Hung. Boh. Reg. Archid. Auſt. Ihr Bruſtbild in Haarlocken. Unten: V. Rev.) Die gekrönte Königin zu Pferde, wie ſie das Schwerdt ſchwenkt. Neben ihr zwey Genii mit ungariſchen Wapen und allerhand Zweigen in Händen. Umſchrift: Nec Priſcis Regibus Impar. Unten: Coronata Poſon. XXV. Iun. cIↄIↄccxxxxi. Wiegt 2 Loth.

986. Eine Medaille auf deren Krönung. Maria Thereſia Rom. Auguſta Reg. Hung. Boh. Ihr Bruſtbild. Am Arme: Veſtner. Rev.) Hat mit vorhergehender einerley Stempel. Wiegt 2 Loth.

987. Eine Medaille auf deren Wahlſpruch. M. Thereſia D. G. Reg. Hu. Bo. Ihr Bruſtbild. Unten: H. Fuchs. Rev.) Ein bloßes Schwerdt und Lorbeerzweig, kreutzweiß liegend auf einem Füllhorn, aus welchem Münzen, ein Lorbeerkranz, ein Palmzweig, Kornähren, und andere Früchte fallen. Umſchrift: Iuſtitiam Et Clementiam Comitatur Felicitas. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

988. Ein Thaler von 1741. Madai n. 338.

989. Ein öſterreichiſcher Thaler 1741. Madai n. 337.

990. Ein mayländiſcher Thaler von 1741. Madai n. 2744.

991. Ein cremnitzer Thaler von 1743. M. Thereſ. D. G. Reg. Hu. Bo. Ihr Bruſtbild Rev.) S. Maria Mater Dei Patrona Hung. 1743. das gewöhnliche Marienbild. Daneben: K. B. Unten das ungariſche Wapen. Randſchrift: Iuſtitia Et Clementia.

992. Ein cremnitzer Thaler von 1744. M. Thereſ. D. G. Reg. Hu. Bo. Ihr Bruſtbild. Rev.) S. Maria Mater Dei Patrona Hung. 1744. Das Marienbild. Daneben: K. B. Unten das ungariſche Wapen. Randſchrift: Iuſtitia Et Clementia.

993. Ein zierlicher öſterreichiſcher Thaler von 1744. Madai n. 2745.

994. Ein cremnitzer Thaler von 1747. Madai n. 2746.

995. Ein Thaler von 1752. Madai n. 2747.

996. Eine Medaille auf die Erneuerung des Stephansordens 1764. Ordinis Equit S. Stephani Regis Apo. Das völlige Bildniß der Kaiſerin im Hermelinmantel. Zur Rechten ein Poſtement, worauf die ungariſche Stephanskrone und Scepter auf einem Küſſen. In der linken Hand hält ſie die Kette des Stephansorden, darunter: Meritis. Abſchnitt: Solennia Reſtituta MDCCLXIIII. VI. Maii Darüber: A. W. Rev.) Das ungariſche ſilberne, aus einer auf drey grünen Hügeln ruhenden goldenen Krone, hervorragende Patriarchenkreutz, über welchem ein Adler ſchwebt. Umher: His Tuta Sub Alis und: Floret Honore Novo. Neben dem Kreutze: M. T. Alles wird von einem Kranze umgeben, welchen zwey Füllhörner von Blumen und Eichenzweigen formiren. Wiegt 1⅝ Loth.
Joachim M. B. III. Theil. Tab. III. pag. 18.

997. Eine Medaille auf Beſichtigung der ungariſchen Bergwerke. 1764. Ioſeph. II. Rex. Rom. Leopold. A A. Beider Bruſtbilder gegenüber im römiſchen Harniſch und goldenen Vließ. Der König gekrönt. Unten: A. W. Rev.) Adventus Regis Et Archiduc. Beyde hohe Perſonen zu Pferde in bergmänniſchen Habit, denen ein Bergofficier die Knapſchaftsfahne vorträgt; zwey andere Bergbeamte aber folgen nach. Abſchnitt: In Fodin. Hungar. MDCCLXIV. M. Iul. Wiegt 1⅞ Loth.

998. Eine Medaille von 1764. Franciſcus M. Thereſia Augg. Beider Bruſtbilder neben einander. Der Kaiſer belorbeert, mit Harniſch und goldenem Vließ umhangen an einem breiten Bande. Unten: A. Wiedeman. Rev.) Folgende Aufſchrift in 9 Zeilen: Optimis Parentibus In Teſſeram Gratitudinis Aeternae

Cude.

Cuderunt Ioſeph II. Rom. Rex. Leopoldus A. A. Gremnitii MDCCLXIV. Umgeben von einem aus mancherley Bergwerks- und Schmelzinſtrumenten zuſammengeſetzten Kranze. Wiegt 2⅞ Loth.

999. Eine Medaille 1765. M. Thereſia. Pia. Aug. P. P. Rem. Metall. Conſervat. Et Auget. Ihr Bruſtbild. Unten: P. Kayſerwerth. Rev.) Atque Subterraneae Domitae. Ein Bergwerk im Durchſchnitt, dabey ein Bergmann im Zeichnen begriffen ꝛc. Abſchnitt: Cuniculo Ad. Ped. Tricies. Mil. CCCL. Sub Mont. Schem. A. MDCCLXV. Effoſſo. Lab. An. XVIII. Wiegt 2⅞ Loth.

1000. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1767. Madai n. 5629.

1001. Ein ſchöner Viertelthaler nach dem Conventionsfuß von 1768. Madai n. 6196.

1002. Eine ſchöne Medaille von 1773. Ioſephus II. M. Thereſia Augg. Beider Bruſtbilder neben einander ꝛc. Rev.) Antiqua Iura Vindicata. Abſchnitt: Galicia Lodomeria In Fidem Receptis MDCCLXXIII. Eine auf einem Stuhl ſitzende gekrönte Frauensperſon die in der linken Hand einen Oehlzweig hält und ſich mit dem rechten Arm auf das neben ihr ſtehende öſterreichiſche Wapen ſtützt. Vor ihr kniet eine Frauensperſon, bey deren Füße die zwei Wapenſchilde von Gallizien und Lodomerien liegen. Wiegt 3 Loth.

9. Böhmiſche.

Carolus I.

1003. Ein Dickgroſchen circa 1346 — 1378. Wiegt 2 Loth. Madai n. 339.

Wenceslaus III.

1004. Ein Dickgroſchen, ſo noch rarer als der vorhergehende, circa 1380. Wiegt 3 Loth. Madai n. 2749.

Wladislaus II.

1005. Ein hauptrarer Thaler zwiſchen 1490. und 1516. Wiegt 2 Loth. Madai n. 311.

Ferdinandus I.

1006. Ein rarer Thaler circa 1529. Madai n. 2750.

1007. Ein Thaler von 1529. Madai n. 2751.

1008. Ein Thaler von 1529. Madai n. 2752.
1009. Ein Thaler von 1529. Madai n. 2753.
1010. Ein Thaler von 1529. Madai n. 2754.
1011. Ein Thaler von 1530. Madai n. 2755.
1012. Ein Thaler von 1547. Madai n. 2756.
1013. Ein Thaler 1557. Madai n. 2757.
1014. Ein Thaler. Madai n. 2758.
1015. Ein Thaler von 1559. Madai n. 2409.
1016. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5631.
1017. Ein Gülden Thaler von 1564. Madai n. 2759.

Maximilianus II.

1018. Ein Gülden Thaler von 1565. Madai n. 5632.
1019. Ein Gülden Thaler von 1568. Madai n. 2760.
1020. Ein Gülden Thaler von 1569. Madai n. 2761.
1021. Ein Thaler von 1573. Madai n. 2762.

Rudolphus II.

1022. Ein Thaler von 1587. Madai n. 2763.
1023. Ein Thaler von 1587. Madai n. 2764.
1024. Ein Thaler von 1594. Madai n. 2765.
1025. Ein Thaler von 1597. Madai n. 2766.
1026. Ein Thaler von 1607. Madai n. 2767.
1027. Eine Klippe von 1608. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2768.
1028. Ein Thaler von 1611. Madai n. 5370.

Matthias II.

1029. Ein Thaler von 1610. Madai n. 2769.
1030. Eine Thaler von 1611. Madai n. 2770.
1031. Ein Thaler von 1612. Madai n. 2771.
1032. Ein Thaler von 1614. Madai n. 2772.
1033. Ein ſeltener Dickthaler von 1615. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5633.
1034. Eine rarer Vier und zwantziger der mähriſchen Unions Verwandten von 1619. Moneta. No: Marchio. Moraviae. Der mähriſche gecrönte Adler und darunter: 24. Xev.) Eine Pyramide mit einer Blätterreichen Ranke umwunden. Am Fuße derſelben: Unio. Umſchrift: Te. Stante. Uirebo. 1619. Neben der Pyramide: C. C. Wiegt ½ Loth.
1035. Eine rare ovale Unionsmedaille der Utraguiſten von 1620. Ein viereckigter Altar, auf welchem 5 Säulen, 4 auf den Ecken und eine in der Mitte, ſtehen, welche eine, von einer aus den Wolken kommenden Hand, oben darauf geſetzten königl Crone unterſtützen. Auf dem Altar ſteht: Ara. Am Fuße: Pro. Zwi=
ſchen

ſchen und neben den Säulen: Rege, Lege, Grege. Am Rande der Crone: Ung. Boh. Mor. Sil. Luſ. Alles wird von 2 Lorbeer-zweigen umſchloßen. Umſchrift: OrthoDoXorVM. LIga PIa Et ReLIgIoſa. Unten: C. Privil. S. R. M. Rev.) Die beiden wider einander gewafneten Partheien, die Utraguiſten und die catholiſche Liga. Die Parthei der Utraguiſten wird von zwey aus den Wolken kommenden Händen, vermittelſt eines Tuches, auf welchem ſie ſtehen, und an welchen in der Mitte ein Schild mit der Aufſchrift: Verbum Dei, angeheftet, in die Höhe gehalten. Sie haben die Feuer und Wolken Säule bey ſich, zwiſchen welchen ein Mann mit einen Fahne ſteht, worauf die Aufſchrift: Sub Utraque. Die Parthei der catholiſchen Liga ſteht in größerer Anzahl und mit vielen Gewehr verſehen, unter dieſem Tuche. In ihrer Fahne ſteht das Oeſterreichſche Wapen, und: S. Una. Umſchrift: SI. DeVs Pro NobIs, QuVIs E HoMInIbVs Contra Nos. In denen Umſchriften ſtehet die Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Vid: Iungckers goldenes und ſilbernes Ehrengedächtniß Lutheri pag. 421.

Fridericus Palatinus.

1036. Eine Medaille von 1619. Fridericus Rex Bohem. Com. Pal. Rheni. Der König zu Pferde, geharniſcht im königl. Mantel nebſt Crone und Scepter. Im Abſchnitt: Anno 1619. Rev.) Einem Kriegesmann wird von einem andern bewaffneten der Harniſch angelegt. Er hat eine Lanze in der Hand und neben ihm 2 Canonen und ein beſchlagener Coffre, worauf ein Hut liegt. Ueberſchrift: Patriam Tueare Fidemque. Unterſchrift: Cum Privi. Cae. C. M. Wiegt 1 Loth.

1037. Eine Medaille. Avers iſt bey dieſem Stücke wie des vorhergehenden Revers. Ueberſchrift: Pro Aris Et Focis. Abſchnitt: C. Maler. Rev.) Drey zuſammen ſtehende Tugendbilder, die Klugheit, Eintracht, und Ueberwindung. Jene hält eine Schlange und Spiegel, die andre einen Ohlzweig und ein Schild darinnen zwei in einander geſchloßene Hände mit einen flammenden Herzen und zwei ſich ſchnäbelnde Tauben und die dritte ſtehet bei ſeiner Trophee und hält einen Palmzweig. Ueberſchrift: Prudens Concordia Victrix. Unten: C. Privil. Cae. C. M. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

1038. Eine ovale Medaille auf die Crönung der Eliſabeth. An. 1619. Fridericus Et Eliſabetha D. G. R. R. Bohemiae. Beider Bruſtbilder neben einander. Unten: C. M. Rev.) In der Mitte in einem kleinen Oval der ſtrahlende Nahme יהוה und die von 5 Armen in die Höhe gehaltene böhmiſche Crone. Beyſchrift:

Dante Deo Et Ordinum Concordia. Dieß Oval iſt von folgender Aufſchrift eingeſchloſſen: Frideri. D. G. Com. Palat. Rheni S. R. I. Elec. Dux Bav. Coron. Et Cre. In. Reg. Bohe. March. Mora. Ducem. Sil. Et. March. Vtr Lusat. Anno cIↃIↃcxix Die. IV. Novem. Unten liegt ein Bündel Pfeile. Wiegt 1⅞ Loth. Ger van Loon T. II. p. 120.

1039. Ein Acht und Vierziger von 1620. Fridericus D. G. Bohe. Rex. Co. Pa. Rh. Deſſen geharniſchtes und gecröntes Bruſtbild. Unten: 48. Rev.) Dux. Ba. Mar. Mor. Dux Sil Mar. Luſa. 1620. Unter einer Crone die vereinigten Böhm = und pfältziſchen Wapen in 3 Reihen. Wiegt 1 Loth. Ein ähnlicher. Madai n. 342.

1040. Ein halber Thaler von 1620. Fridericus. D. G. Bohe. Rex. Co. Pa. Rh. Deſſen gecröntes und geharniſchtes Bruſtbild. Darunter: 48. Rev.) Dux Bav. Mar. Mo. Dux. Sil. Mar. Luſa. 1620. die Wapen wie auf vorhergehenden. Wiegt ¼ 1 Loth. Madai n. 342. Ein ähnlicher.

1041. Ein Hauptrarer Thaler von 1620. Madai n. 464.

1042. Ein rarer Thaler von 1621. Madai n. 343.

1043. Ein dergleichen rarer Thaler von 1621. ſo von dem vorhergehenden nur darin verſchieden daß das D. in Avers hier recht ſteht und die Wapen im Revers etwas kleiner ſind.

Ferdinandus II.

1044. Ein rarer Crönungsthaler von 1617. Madai n. 348.

1045. Ein Kipperthaler von 1621. Madai n. 5371.

1046. Ein Thaler von 1624. Madai n. 2775.

1047. Ein Thaler von 1626. Madai n. 2776.

1048. a.) Ein rarer Jagd Thaler von 1626. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2777.

1048. b.) Ein dergleichen Stück ſo 3 Loth wieget.

1049. Ein Thaler von 1630. Madai n. 2778.

1050. Ein Doppelthaler von 1632. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2779.

Ferdinandus III.

1051. Ein ſehr rarer Thaler auf deſſen Crönung. 1627. Madai n. 344.

1052. Ein Thaler von 1638. Madai n. 2780.

Ferdinandus IV.

1053. Ein Thaler auf deſſen Crönung. An. 1646. Madai n. 345.

1154.

Leopoldus.

1054. Ein Thaler auf deſſen Crönung. An. 1656. Madai n. 346.

1055. Ein Thaler von 1703. Madai n. 2781.

Ioſephus.

1056. Ein Thaler von 1706. Madai n. 347.

1057. Ein Thaler von 1710. Madai n. 2782.

Carolus VI.

1058. Ein Thaler von 1717. Madai n. 5372.

1059. Eine Medaille auf ſeiner und ſeiner Gemahlin Crönung an. 1723. Vivant Carolus VI. Imperator Et Eliſabetha Chriſtina Imperatrix. Vivant Ille Rex Reginaque EXhILarans ADIIt Sertatls MasCVLVS Haeres. Ueber dieſer Schrift im Lorbeercranz die böhmiſche Crone mit der Ueberſchrift: Regali Capita Maieſtate Sertata. Rev.) Die Erdkugel mit der Beyſchrift: Laetabor Ob Auctum. Darüber die Sonne: Convertar Ad Illam und der Mond mit Sternen umgeben: Ornabor Ab Illo. Umſchrift: Solis Ab Aſpectu Creſcens Luna Exhilarabit. Abſchnitt: Laetum Augurium In Coronatione Bohemica 1723. Wiegt 2 Loth.

1060. Eine Crönungsmedaille von 1723. Die Stadt Prag. Darüber die königl Crone und Palm = und = Oehlzweig ſchweben. Umſchrift: LaetIor En Praga Dans FeLIX. GerManIa FIVCtV. Im Abſchnitt: Creſcant Imperator Carol. VI. Et Eliſab. Chriſtina Imp. Hac Data Corona. D. 8. Sept. Rev.) Iſt wie auf vorhergehender Medaille. Wiegt 2⅛ Loth.

1061. Ein Joachimsthaliſcher Ausbeutthaler von 1717. Madai n. 348.

1062. Ebenderſelbe von 1718. Madai n. 348.

1063. Ein überausſeltener Thaler von 1720. Madai n. 5626.

1064. Ein Thaler von 1737. Madai n. 2784.

Maria Thereſia.

1065. Eine Medaille auf die Befreiung der Stadt Prag von den franzöſiſchen Truppen an. 1743. Mar. Thereſ. D. G. Reg. Hung. Boh. Ihr Bruſtbild. Unten: Kittel F. Rev.) Die Stadt Prag in Geſtalt einer Frau mit einer Mauerkrone auf dem Kopfe welche in der rechten Hand einen Oehlzweig hält und mit dem linken Arm ſich auf das Stadt Wapen ſtüzt. Die zerbrochenen Feſſeln liegen neben ihr auf der Erde. Im Proſpect die Stadt Prag. Ueberſchrift: Praga Liberata. Abſchnitt: MDCCXLIII. D. 2 Ian. Wiegt 1 Loth.

1066. Ein rarer halber Thaler von 1743. Madai n. 2785.

1067. Eine Medaille auf derſelben Crönung an. 1743. Maria Theresia Augusta. Ihr Bruſtbild mit Spitzen Aufſatz. Unterm Arm: M. Donner F. Rev.) Das Königreich Böhmen, als eine Frau, auf einem Seſſel ſitzend, die Crone auf, und den Churhuth neben ſich, in der rechten Hand ein Steuerruder und das böhmiſche Schild, in der linken ein Paladium. Umſchrift: Felicitatis Publ. Reparatio. Abſchnitt: Unctio Regia Prag. XII. Maii MDCCXLIII. Dabey: MD. Wiegt 2⅞ Loth.

1068. Ein Thaler von 1746. Madai n. 2786.

1069. Ein Joachimsthaliſcher Ausbeutthaler von 1758. Madai n. 2787.

10. Pohlniſche.

Sigismundus I.

1070. Ein rarer halber Thaler von 1528. Madai n. 349.

1071. Ein hauptrarer Thaler von 1533. Madai n. 2788.

1072. Eine Medaille von 1540. Iſt rar und wiegt 2 Loth. Madai n. 350.

1073. Ein liefländiſcher Thaler von 1564. Madai n. 351.

1074. Ein ungemein ſeltener Thaler von 1565. Madai n. 2789.

Stephanus.

1075. Ein Thaler von 1580. Madai n. 353.

1076. Ein Thaler von 1580. Madai n. 2791.

1077. Ein rarer Thaler von 1580. Madai n. 354.

1078. Ein ſeltener Thaler von 1580. Madai n. 352.

1079. Eine rare thalerförmige Medaille auf die Wiedereroberung Lieflands und der Stadt Polocz von 1582. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5373.

1080. Ein ſeltener Thaler 1582. Madai n. 2792.

1081. Ein ſiebenbürgiſcher Thaler von 1585. Madai n. 355.

Sigismundus III.

1082. Ein rarer Thaler von 1587. Madai n. 2794.

1083. Ein rarer Thaler von 1587. Madai n. 356. und zwar derjenige, mit den fehlenden Worten Anno Domini.

1084. Ein überaus rarer aber leichter Thaler. Madai n. 2795.

1085. Ein vortrefflich anderthalb Thalerſtück von 1614. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5637.

1086. Eine Kopa za Glowe von 1620. Iſt ſehr rar und wiegt 1$\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 364.
1087. Ein ſeltener Thaler von 1623. Madai n. 361.
1088. Ebenderſelbe von 1625. Madai n. 361.
1089 Ein Thaler von 1625. Madai n. 360. Nur ſtehet die Jahrzahl nicht am Ende der Umſchrift des Reverſes, ſondern auf den Seiten des Wapens.
1090. Ein Thaler von 1626. Madai n. 361.
1091. Ein rarer und ſeltener Thaler von 1629. Madai n. 362.
1092. Ein Thaler von 1631. Madai n. 360. Jedoch mit auf den Seiten des Wapens ſtehender Jahrzahl.
1093. Ein extra rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 365.
1094. Eine Medaille von 1631. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2796.

Interregnum.

1095. Ein ſeltener Zwitterthaler von 1632. Madai n. 366.

Vladislaus IV.

1096. Eine thalerförmige Medaille auf deſſen Erwählung zum Czaar in Moskau an. 1610. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai. n. 2797.
1097. Ein Thaler von 1634. Madai n. 2798.
1098. Ein zierlicher Thaler von 1636. Wiegt 2$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2799.
1099. Ein Thaler von 1641. Madai n. 368.
1100. Ein Thaler von 1644. Madai n. 368.

Iohannes Caſimrus.

1101. Ein ſeltener Thaler von 1630. Madai n. 5638.
1102. Ein Thaler von 1649. Madai n. 369.
1103. Ebenderſelbe auf welchen aber im Avers die Reichsinſignien weggelaſſen ſind und die Umſchrift des Revers in etwas verändert worden. Madai n. 369.

Michael.

1104. Ein rarer Thaler von 1671. Madai n. 371.

Iohannes III.

1105. Eine Medaille von 1677. Ioan. III. D. G. Rex. Et Maria Caſ. Reg. Pol. M. D. L. R. P. Beider Bruſtbilder neben ein=
ander

ander. Der König im Harniſch und mit Lorbeerkranz, am Arme: H Rev.) Ein Oehl- und Palmbaum neben einander; Auf beiden eine Crone an ſelbigen ein Schild vom Hauſe Sobiesky. Umſchrift: Palma. Parit. Scutumque. Corona. Tuetur Olivam. Randſchrift: Sit. Pax. In. Turribus. Tuis. Anno. MDCLXXVII. D. 1. Auguſt. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

1106. Eine Medaille von 1677. Iſt wie die vorhergehende, jedoch ohne Randſchrift. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

Auguſtus II.

1107. Eine Medaille auf deſſen Wahl und Crönung an. 1697. Auguſtus II. D. G. Rex Polon &. M. D. L. Deſſen belorbeertes und geharniſchtes Bruſtbild mit Pelzmantel. Am Arme: M. O. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et Elect. Saxon. Ferner in der andern Zeile: Elect. D. 27. Iun. Coronat. D. 15. Sept. Anno. 1697. Das gecrönte und mit Palmzweigen geſchmükte pohlniſche Wapen. In deſſen Mitte das ſächſiſche Wapen. Statt Randſchrift ein Cranz von Rautenzweigen. Wiegt 4 Loth. Tenzel Lin. Alb. p. 702.

1108. Eine Medaille auf deſſen Wahl und Crönung an. 1697. Fridericus Auguſtus Dei Gratia Rex Poloniae Sacri Romani Imperii Archimareſchallus Et Elector. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in langer Peruque. Rev.) Ein Stambaum, dadurch die Verwandſchaft des Königs mit dem Jagelloniſchen pohlniſchen Königsſtamm erwieſeu wird. Er beſteht aus 13 ovalen mit königl. Cronen und Chur- und Fürſtl. Hüthen geſchmükten Schildern, darin die Nahmen der Ahnen geſchrieben. In der Mitte des Stammbaums: Electus D. $\frac{17}{27}$ Iunii Coronatus D. $\frac{5}{15}$ Sept. MDCIIIC. Ueberſchrift: Polonis Sanguine Iunctus. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. A. p. 706.

1109. Eine Medaille auf deſſen Wahl 1697. Frid. Aug. D. G. Elect. Sax. In Regem Polon. Elect. 1697. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Hermelinmantel. Unterm Arme: G. H. Rev.) Der König bis auf den Kopf geharniſcht mit einer umgehangenen Löwenhaut, in der linken Hand eine Keule und mit dem linken Fuß auf einen vielköpfigten Drachen tretend. Ihm wird von einer Frau als dem Königreiche Pohlen eine Krone überreicht. Umſchrift: Nec Me Labor Ille Gravabit. Abſchnitt: Herculi Saxonico. Randſchrift: EXpetItVr QVeM Vota DeCent ReX SaXo PoLonIs. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Tenzel L. A. p. 701.

1110 Eine Medaille auf die Wahl und Crönung 1697. Auguſtus II. D. G. Rex Polon. M. D. Lith. R. P. El. Sax. Deſſen geharniſchtes und belorbeertes Bruſtbild im Hermelinmantel. Unten: G. H.

G. H. Rev.) Iſt wie auf vorhergehenden, außer im Abſchnitt: Elect. D. 27. Iunii Coron. D. 15. Sept. M. D. C. IIIC. und ohne Randſchrift. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Tentzel l. c.

1111. Eine Medaille auf des Prinzen von Conti fehlgeſchlagene Hoffnung, auf den pohlniſchen Thron zu gelangen von 1697. Acuta Cuſpide Contos Expediunt. Ein Trupp geharniſchter Piquenirer mit gefälten Piquen, welche ein Offizier mit bloßen Degen in der Hand zum Angriff kommandirt. An der Trommel des Tambours iſt das franzöſiſche Wapen. Rev.) Non Exſuperabile Saxum. Die Feſtung Königſtein von der Abendſeite mit der Elbe. Abſchnitt: cIↄIↄcxcvii. Randſchrift: Excuſſus Acontetis Fulminis In Morem. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Tentzel L. A. Tab. 78. n. VI p. 710.

1112. Ein überaus rarer Thaler von 1702. Madai n. 375.

1113. Der ſogenannte Beuchlingiſche Thaler von 1702. Madai n. 373.

1114. Ein Thaler von 1702. Madai n. 374.

1115. Eine Medaille auf den Alt ⸗ Randſtädtiſchen Frieden von 1706. Der Mars und Herkules geben einander ſich freundſchaftlich die Hände und treten den Neid mit Füßen. Umſchrift: Cognato Sanguine Victa. Abſchnitt: Pax Sueciam Inter Et Poloniam Pacta Altranſtad. M. D. CCVI. Rev.) Die Stadt Leipzig im Proſpekt, darüber ſchwebt Merkurius. Umſchrift: Alta Pax Genteis Alat Enſesque Lateant. Unten: Lipſia wiegt 1 Loth.

1116. Ein Thaler auf den neu geſtifteten weißen Adlerorden. Madai n. 376.

1117. Eine Medaille auf den weißen Adlerorden. D. G. Auguſtus II. Rex Polon. Elect. Saxon. deſſen Kopf. Unten: Groskurt. Rev.) Ein prächtiger Lehnſtuhl, auf deſſen Lehne oben eine Crone zwiſchen 2 Adlern ruhet; von ſelbigen hängt das Ordenszeichen am blauen Bande über die Lehne darin der Ordensſtern geſtickt iſt, herab. Umſchrift: Reſtaurator Ordinis Aquilae Albae. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

Auguſtus III.

1118. Eine Medaille auf deſſen Wahl an. 1733. D. G. Auguſtus III. Rex Pol. Et El. Sax. deſſen Kopf. Unten: P. P. Werner Fec. Rev.) Pohlen als eine Frau mit dem Wapen neben ſich. Sie nähert ſich mit dem Reichsapfel einem mit ſächſiſchen Wapen bezeichneten Altar, darauf der Churhut ruhet. Ueber ſelbigen hält ein Adler die königl. Crone. Ueberſchrift: Aucta Auguſti Felicitas. Unten: MDCCXXXIII. Wiegt 2 Loth.

1119. Eine Medaille auf die Crönung an. 1734. D. G. Auguſtus III. Rex Pol. M. D. Lith. D. Sax. El. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unten: H. P. Groskurt. Rev.) Der Crönungsaktus dabey die Magnaten und Cronämter, welche die Reichsinſignia und 2 Fahnen halten, aſſiſtiren. Umſchrift: Concordibus Liberae Gentis Suffragiis. Abſchnitt: Elect. V. Oct. MDCCXXXIII. Coronatus XVII. Ian. MDCCXXXIV. Wiegt 4 Loth.

1120. Eine Medaille auf die Crönung an. 1534. Auguſtus III. Pol. Rex. M. D. Lith. El. Sax. Deſſen belorbeertes Bruſtbild mit Hermelinmantel und Ordensbande. Unten: Pectore In Hoc Pater Eſt. Rev.) Ein Altar an deſſen Seite der königl. Namenszug: A. auf ſelbigen die königl. Crone und ſächſiſchen Schwerdter, daneben ein gekrönter Adler mit dem pohlniſchen Wapen, dem ſich ein Genuis nähert mit einem Palmzweig. Alles wird von einem glänzenden Dreyeck beſtrahlt. Ueberſchrift: Decus Et Tutamen. Unten: Coron. Auguſti D. 17. Ian. MDCCXXXIV. Wiegt 2 Loth.

1121. Eine Medaille auf das Ordensſchießen an. 1738. Auguſtus III. D. G. Rex Poloniarum. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild im Mantel mit dem goldenen Vließe. Unten: H. F. Wermuth. F. Rev.) Die Ordenskette mit den daran hangenden Ordensſachen, auf einem Tiſch liegend. Umſchrift: De Rege Et Republica Bene Merentibus. Im Abſchnitt: MDCCXXXVIII. Wiegt 3⅞ Loth.

1122. Eine Klippe auf ein Scheibenſchießen von 1740. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2800.

1123. Eine Medaille auf das Ordensfeſt und Schießen an. 1742. Auguſtus III. D G Rex Poloniarum. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild im Mantel mit dem goldenen Vließe und Ordensbande. Unten: H. F. Wermuth F. Rev.) Die auf einem Tiſch liegende Ordenskette vom weißen Adlerorden mit dem vorne herabhangenden Ordensſtern. Umſchrift: De Rege Et Republica Bene Merentibus. Unten: MD CC. XXXXII. 3 Aug. Wiegt 4 Loth.

1124. Eine Ordensmedaille von 1750. Auguſtus III. D G. Rex Poloniarum. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit goldenen Vließ. Unterm Arme: Wermuth F. Rev.) Die auf dem Tiſch liegende Ordenskette mit dem vorne herabhängenden Ordensſtern und der Umſchrift: De Rege Et Republica Bene Merentibus. Abſchnitt: MDCCL. 3. Aug. Wiegt 4 Loth.

1125. Ein Thaler von 1753. Madai n. 2801.

1126. Ein Thaler von 1754. Madai n. 2802.

1127. Ein Thaler von 1755. Madai n. 2803.

1128. Ein überaus rarer und ſchöner Thaler von 1763. Madai n. 5639.

Stanislaus Auguſtus.

1129. Eine Crönungsmedaille von 1764. Stanislaus Auguſtus D. G. Rex. Poloniae M. D. Lith. Deſſen Kopf mit kurz friſirten Haaren. Am Halſe: I. Pingo F. Rev.) Hanc Iuſſit Fortuna Mereri. Die königl. Crone umgeben von Strahlen. Abſchnitt: El. Vn. Voce VII. Sept. Coron. XXV. Nov. MDCCLXIV. Wiegt 1⅛ Loth.

1130. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5374.

1131. Ein ſchöner Conventionstahler von 1768. Madai n. 5640.

1132. Eine Medaille auf die hergeſtellten Freiheiten der Dißidenten von 1768. Staniſl. Auguſt. D. G. Rex. Pol. M. D. Lithu. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild im Hermelinmantel. Am Arme: CExlein. Rev.) Ein Tempel mit offener Thüre, darunter zwei Sinnbilder, die Gerechtigkeit und der Friede, wie ſie ſich küſſend umarmen. Oben darüber: Concordia. Abſchnitt: Iura Diſſidentibus Reddita. MDCCLXVIII. Wiegt 1½ Loth.

1133. Ein Speciesthaler von 1771. Von feinen Silber. Madai n. 6224.

1134. Ein halber Speziesthaler oder Kaiſergulden von feinen Silber von 1771. Madai n. 6225.

1135. Ein halber Gulden von feinen Silber von 1771. Madai n. 6266.

1136. Ein vier Groſchenſtück von feinen Silber von 1771. Madai n. 6227.

1137. Ein zwey Groſchenſtück von feinen Silber von 1771. Madai n. 6228.

1138. Ein gutes Groſchenſtück von feinen Silber von 1771. Madai n. 6229.

II. Preußiſche.

Fridericus I.

1139. Eine Medaille auf deſſen Crönung von 1701. Der König im völligen Schmuck mit Crone, Scepter und Reichsapfel, ſitzend auf einem von zwey aus den Wolken kommenden Armen, gehaltenen Throne. Dabey auf 2 fliegenden Bändern: Adiuvat Corroborat Pſalm 89. 22. An den 3 Stuffen des Thrones: Rex Salomo In Corona Cantic. 3. 11. Abſchnitt: Sive Fridericus III. Rex Boruſſiae Vnctus Et Coronatus XVIII. Seculi A Rege Re-

gum Incarnato Anno I. Menſe I. Die XVIII. Rev.) Verſchiedene Bilder. Oben glänzt der Name: Iehovah Beyſchrift: Conſtituit Dan. 2, 21. Darunter die königl. Crone; am Rande derſelben: Regnum. Daneben zur Rechten ein cronenförmiger Churhut, mit der Unterſchrift: F. W. I. El. Br. Praeparavit. Gegenüber die Tugendbilder nemlich die Staatsklugheit und Tapferkeit. Unterſchrift: Promeruit. Unter dem Churhute ein ſchöner Baum, darunter: Frideric. Rex. Bor. I. Erigit. Gegenüber ein Weinſtock mit Trauben. Dabey: Soph. Charl. Regina Participat. weiter unten ein kleiner Baum. Beyſchrift: F. W. II. Haereſ. und: Expectat. Endlich die Gerechtigkeit darüber Suum: Cuique, zum Füßen: Firmat. Prov. 16. 12. Randſchrift: Ipſa Sonant Regi, Friderico Cuſa Metalla Sis Bonus O. Felixque Tuis. Virgil. I. K. Wiegt 2½ Loth.

1140. Eine Medaille auf die Crönung von 1701. Fridericus D. G. Primus Boruſſiae Rex. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild, dabey: G. H. Rev.) Der König im römiſchen Habit und langen Talar ſtehend bey einem mit preuß. Adler bezeichneten Säulenfuß mit dem Scepter und empfängt die königl. Crone aus den Händen einer Frau die eine Kaiſercrone auf hat. Umſchrift: Conveniens Ut Sceptra Tenens Gerat Ipſe Coronam. Abſchnitt: Gloria Novi Seculi 18. Ian. 1701. Randſchrift: Aggredere O Magnos Aderit Iam Tempus Honoras. Wiegt 1 Loth. Gütther p. 176.

1141. Eine Medaille auf der Königin Crönung 1701. Unter einem Chur⸗Huthe 5 Bruſtbilder in Rahmen von Lorbeerkränzen mit Bändern inwendig herum verknüpft. In der Mitte: Sophia Carl D. G. El. Br. Pr. Br. Lun. daneben rechts: Frider. III. D. G. M. Brand. S. R. I. Ac. El. links: Ern. Aug. D. G. D. Brun. L. S. R. I. El. E. Oin. weiter unten: Frid. Wilh. Mar. Brand. Ele. Pr. Her. endlich: Georg. Ludw. Dux Brun. L. El. Pr. Her. Die Umſchrift in 2 Cirkeln: Electoris Eras Coniux Nunc Filia Facta Es. Sis Modo Sera Parens, Sis Quoque Sera Soror. Rev.) In der Mitte der in einem Lorbeerkranze eingeſchloßene preußiſche Adler, auf deſſen Bruſt die gecrönte Chiffre: S. C. befindlich. Um ihn herum ſind 4 Creiſe Umſchrift nemlich auſſerhalb des Cranzes: Electoris Eras Coniux. Poſt. Filia Sed Nunc Regis Eris Coniux Sis Modo Sera Parens. innerhalb: Solenniſſime Coronata Regiomonti Boruſſorum D. XVIII. Ianuarii Anno Chriſti MDCCI. Randſchrift: Vivat Rex Fridericus IO. Reginaque Vivat. Regius Et Princeps Brennaque Tota Domus. Wiegt 6 Loth. Gütther p. 168.

1142. a. Ein Crönungsthaler von 1701. Madai n. 378.

1142. b. Ebenderſelbe noch einmal.
1143. Ein ſeltener magdeburgiſcher Ausbeutthaler von 1701. Madai n. 379.
1144. Ein dergleichen von 1701. Madai n. 2804.
1145. Ein Medaillon auf den Marſch der königl. Truppen zur kaiſerl. Armee nach Italien und am Rhein 1702. Fridericus Rex Boruſſ. El. Brand. deſſen belorbeerter Kopf. Unten: Richter. Rev.) Der König als der Mars mit Federbuſchhelm; in jeder Hand eine römiſche Legionen Fahne. Umſchrift: Mars Opifer. Abſchnitt: Bello Gall. Profligando Duo Exerc. Deducti MDCCII. Wiegt 8 Loth. Gütther. p. 198.
1146. Ein Thaler von 1702. Madai n. 380
1147. Ebenderſelbe von einem etwas diverſen Stempel von 1702. Madai n. 380.
1148. Ein Thaler von 1703. Madai n. 6230.
1149. Ein Thaler von 1703. Und zwar der 2te welcher Madai n. 6230. angeführt iſt.
1150. Ein rarer Thaler von 1704. Madai n. 381.
1151. Eine Medaille auf das Abſterben der Königin 1705. Sophia Charl. Regina Borus. Ihr Bruſtbild. Rev.) Ein auf drey Stuffen erhöheter und bedekter Sarg, daneben 8 Flambeaux. Auf den Stufen ſitzen 2 Trauerweiber mit preußl und braunſchwl. Wapen; Die doppelte Umſchrift: Conde Tuas Hymenae E Faces Et Ab Ignib9 Atris Aufer. Habent Alias Moeſta Sepulcra Faces. An der obern Stuffe: N. XX Oct. MDCLXIIX. Im Abſchnitt: Obiit Hanoverae Kalendis Februar MDCCV. Wiegt 2 Loth. Gütther. p. 256.
1152. Ein Ordensthaler von 1705. Madai n. 382.
1153. Ein dergleichen von 1706. Madai n. 382.
1154. Ein dergleichen von 1707. Madai n. 382.
1155. Eine Medaille auf die Vermählung mit der meklenburgiſchen Prinzeßin Sophia Louiſa. 1708. Die Aufſchrift: Friderico Regi Boruſſiae Et Sophiae Loiſae Principi Megapolit. Quod Tam Sacro Foedere Priſtinum Decus Regno Reſtituunt. Rev.) Rediit Sua Gemma Coronae. Ein Fußgeſtell, darauf eine Crone an welcher der beſte Diamant fehlt, den eine aus den Wolken hervorragende Hand erſetzt. Am Fußgeſtell: 28 Nov. 1708. Daneben: C F L. Wiegt 1⅝ Loth. Gütther. p. 384.
1156. Ein Ordensthaler von 1710. Madai n. 382.
1157. Ein dergleichen von 1711. Madai n. 382.
1158. Ein dergleichen von 1712. Madai n. 382.
1159. Ein ſeltener Thaler vom Fürſtenthum Neuſchatel. 1713. Madai n. 383.

Fridericus Wilhelmus.

1160. Eine Medaille auf deſſen Vermählung 1706. Frid. Wilh. Et Sophia Dorothea. Beider Bruſtbilder neben einander. Unten herum auf einem Zettel: Sic Dea Iuncta Deo A. 1706. D. 28. Nov. Rev.) Die Neuvermählten unter den Bildern des Iſaacs und der Rebecca ſo einander bey den Händen faßen. In der Ferne ein Brunnen, dabey eine Frauensperſon und Kameele. Umſchrift: Creſcant In Myriades. Poſſideat. Portas Hoſtium. Abſchnitt: Solatium Poſt Luctum Ob D. Matrem. Genes. XXIV. 67. Unten: H. Wiegt 4 Loth. Gütther. p. 315.

1161. Eine Medaille auf deſſen Vermählung An. 1706. Folgende Aufſchrift: Sanguinis Heroici Utriusq. Dom. Brandenb. Et Luneburg. Rara. Temp Felic. Ad Regnum Uſq. Et Spem Reg. nor. Evectae In Friderico Wilelmo Cor. Bor. Et El. Br. Haer. Et Sophia Dorothea. Princ. Elect. Luneburgica. Diis Aequis. Et Fauſto. Hymen. Iterata. Et. Illuſtrior. Coniunctio. Celebrata. Berolini. MDCCVI. Novemb. XXIIX. Rev.) Novum Populis Deſpondet Achillem. Der Gott Hymen mit brennender Fackel und Myrthenkranz neben einem lodernden Altar. Abſchnitt: Spei Geniali und: C. T. Lüders F. Wiegt 1½ Loth. Gütther. p. 318.

1162. Eine Medaille auf des erſtgebohrnen Prinzen Friderici Ludovici Geburth 1707. Die Aufſchrift: Celſiſſimo Regiae Iuventutis Principi Frid. Ludovico Pr. Arauſ. Ad Purpuram Maieſtatis Boruſſiacae D. 23 Nov. A. MDCCVII. Nato Boni Diviniqué Ominis Ergo Sacrum. H. F. H. Rev.) Drey über den Gipfeln hoher Berge gegen die Sonne zufliegende Adler; jeder mit einer Ueberſchrift als, über dem größern: Ero Deus Tuus, übern dem mittlern: Et Seminis Tui und über dem kleinern: Poſt Te. Abſchnitt. Ex Sole Et Ungue. In der Sonne ſteht: Jehovah. Randſchrift: Vltra Vires Sortemque Iuventae. Wiegt 4 Loth. Gütther p. 347.

1163. Ein Thaler von 1713. Madai n. 384.

1164. Ein halber Thaler auf die Huldigung an. 1714. Madai n. 2805.

1165. a. Ein Welſch Neuburgiſcher Thaler von 1714. Madai n. 385.

1165. b. Ein dergleichen auf Medaillen Art ſehr ſauber geprägter Thaler von 1714. Madai n. 385.

1166. Ein ſchöner ſeltener halber Thaler von Neuſchatel von 1715. Madai n. 5375.

1167. a. Ein Doppelthaler von 1716. Wiegt 4 Loth.
Madai n. 384.

1167. b. Ein dergleichen einfacher von 1716. Madai n. 384.

1168. Ein ſchöner Thaler von 1717. Madai n. 386.

1169. Ein Thaler von 1718. Madai n. 387.

1170. Ein ſehr ſauberer und ſeltener Geldriſcher Thaler von 1718.
Madai n. 388.

1171. Ein ſchöner Thaler von 1719. Madai n. 2806.

1172. Ein Doppelthaler von 1719. Wiegt 4 Loth.
Madai n. 389.

1173. Ein Thaler von 1719. Mit I. G. N. auf dem Revers.
Madai n. 387.

1174. Ein dergleichen von 1719. mit dem Haarzopf im Avers und mit H. F. H. auf dem Revers. Madai n. 2806.

1175. Ein anderthalb Thalerſtück von 1721. Wiegt 3 Loth.
Madai n. 2807.

1176. Ein halber Thaler auf die ſtettinſche Huldigung von 1721.
Madai n. 390.

1177. Ebenderſelbe von dem andern Stempel wo im Revers die Zeilen im Bogen aufwärts gekrümt ſind und der Tag und die Jahrzahl mit deutſchen Ziffern ausgeprägt ſtehen.
Madai n. 390.

1178. Ein Zweydrittelſtück von 1721. Frid. Wilh. D. G. Rex Boruſſ. El. Brand. Geharniſchtes Bruſtbild mit Zopf und Ordensband. Rev.) Das gecrönte Wapen. Neben der Krone 1721 und unten: I. G. N. ⅔.

1179. Ein Thaler von 1727. Madai n. 387.

1180. Eine Medaille auf die Aufnahme der Salzburgiſchen Emigranten. Fridericus Wilhelmus Rex Boruſſ. El. Br. Das belorbeerte, geharniſchte Bruſtbild mit dem Ordensbande im ſteifen Zopf. Unten herum: Evangeliciſſimus. Am Arme: Die Nat. 15. Aug. Aet 44. C. Wermuth. Rev.) Die reiſenden Salzburger und über ihnen die Wolken Säule in welcher: Exod. XIII. 21. 22. und über welcher: Per Aspera Ad Aſtra. Et. und im Abſchnitt: Ex Babilon In Canaan. zu leſen. Neben bei ſtehet auf den Seiten Genes XII. 1. 2. 3. und: Matth XIX. 29. Umſchrift: Proceſſio Magna Emigrantium Salisburg. &c. Per. Bavar. Suev. Francon. Saxon. Super. & Infer. N. R. Bruſſ. Unten: MDCCXXXI und 1732. 2 Cor. v. 8. Wiegt 4 Loth.

1181. Eine Medaille auf die Salzburgiſchen in Preußen aufgenommenen Emigranten. Ao. 1732. Frid. Wilh. D. G. Rex Boruſſiae El. Br. Das geharniſchte Bruſtbild mit Zopf und Ordensband.

 Unten:

Unten: P. P. W. Rev.) Das Könichreich Preußen als eine gecrönte Frau, die ſich aufs preußl Wapen ſtůzt, reicht den vor ihr ſtehenden Salzbürgern die rechte Hand. Ueber ihnen ſtrah: let das göttl. Dreyeck. Umſchrift: Gehe In Ein Land Das Ich Dir Zeigen Will. Gen. XII. v. 1. Abſchnitt: Gaed. Der Salzb. Emigranten. 1732. Wiegt 2 Loth.

1182. Ein Medaillen förmiger Thaler auf die für die franzöſiſchen Refugies zu Königsberg erbauete Kirche an. 1733. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2808.

1183. Eine Medaille auf deſſen Geneſung nach der harten Krank: heit An. 1736. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2809.

1184. Eine Medaille auf deſſen Abſterben. 1740. Frider. Wilh. D. G. Rex Boruſſ. El. Br. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Zopf und Ordensbande. Unten: P. P. W. Rev.) Eine mit Cypreßenbäumen beſetzte Pyramide mit der Aufſchrift: M. S. Fri. Wilh. Regis Bor. El. Br. Auf jeder Seite eine Statue, nemlich der Mars und eine Frau mit Steueruder und Bienen: korb neben ſich. Umſchrift: Optimi Succeſſoris Pietas Erga Patrem. Abſchnitt: Nat. 1688. Mort 1740. Wiegt 2 Loth.

Fridericus II.

1185. Ein halber Thaler auf deſſen Vermählung an. 1733. Madai n. 2810.

1186. Eine Auswurf Medaille auf die Königsbergiſche Huldigung an. 1740. Fridericus Boruſſorum Rex. Deſſen Kopf. Unten: L. H. Barbiez. Rev.) Eine Frauensperſon, die in der rechten Hand die Sonne, und in der linken Schwerd und Wage hält. Ueberſchrift: Felicitas Populi. Abſchnitt: Homag. Regiomont. D. 20 Iulii MDCCXL. Wiegt 1½ Loth.

1187. Eine Auswerf Medaille auf die Berliniſche Huldigung, 1740. Fridericus Boruſſorum Rex. Deſſen Kopf. Unten: L. H. Barbiez. Rev.) Die Worte: Veritati Et Iuſtitiae. Ab: ſchnitt: Homag. Berol. D. 3 Aug M.D.CCXL. Wiegt 1¾ Loth.

1188. Ein ſeltener Thaler von 1741. Madai n. 391.

1189. Ein Thaler von 1741. Madai n. 5641.

1190. Eine Medaille auf den Dresdner Frieden 1745. Fridericus Boruſſorum Rex. Das geharniſchte Bruſtbild mit Hermelin: mantel. Am Arme hängt der Ordensſtern und A. R. W. Rev.) Der geſchloßene Janustempel, und dabey Janus, mit Oehl: zweig und Schlüßel in der Hand. Neben ihm ein Tropäum. Umſchrift: Anni Terminus Terminat Arma. Abſchnitt: Pax Concluſa. MD. CCXLV. Wiegt 2 Loth.

1191. Eine Medaille auf die Wiederaufrichtung der berliniſchen Aca:

Academie der Wiſſenſchaften. 1750. Federicus Rex Academiae Protector. MDCCL. Deſſen belorbeerter Kopf, darunter: Georgi. Rev.) Nec Satis Eſt Duo Regna Tenere. Ein Scepter, Schwerdt und Schreibe Feder, umgeben und verbunden mit einem Lorbeerzweig. Wiegt 1½ Loth.

Joachim M. C. 1 Th. Tab. XI. 6. n. 1. pag: 109.

1192. Eine Medaille auf vorhergehende Veranlaſſung. 1751. Federicus Rex Academiae Protector MDCCLI. Deſſen belorbeerter Kopf. Darunter: G. Rev.) Cognata Ad Sidera Tendit. Ein Adler, der ſich gegen das Polargeſtirn erhebt. Unter ihm eine Landſchaft. Wiegt ⅝ Loth.

1193. Ein Berliner Thaler von 1750. Madai n. 2811.

1194. Ein Breslauer Thaler von 1750. Madai n. 2812.

1195. Ein Leviſcher Thaler von 1751. Madai n. 2813.

1196. Ein Berliner Thaler von 1752. Madai n. 2814.

1197. Ein Piaſtre von der Aſiatiſchen Compagnie zu Embden. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 2815.

1198. Ein Berliner Couranttthaler 1764. Madai n. 2816.

1199. Ein Breßlauer Couranttthaler von 1764. Madai n. 2817.

1200. Ein Cleviſcher Couranttthaler von 1764. Madai n. 5376.

1201. Ein dergleichen von 1765. Madai n. 5376.

1202. Ein anderer dergleichen von 1765. Madai n. 5377.

1203. Ein Auricher Couranttthaler von 1765. Madai n. 5378.

1204. Ein Königsberger Couranttthaler von 1764. Madai n. 5379.

1205. Ein Magdeburger Couranttthaler von 1764. Madai n. 2818.

1206. Ein dergleichen auch von 1764. Madai n. 5380.

1207. Ein Jetton von 1766. Fridericus Rex Academiae Protector. Deſſen Bruſtbild mit Gewand. Unten: A. Rev.) In einem Lorbeerkranz die Aufſchrift: Scientiarum Ac Litterarum Incremento. Unten: MDCCLXVI. Wiegt ⅜ Loth.

1208. a.) Ein Speciesthaler zum Behuf der levantiſchen Compagnie von 1766. Madai n. 5381.

1208. b.) Ein dergleichen von 1766. von einem andern Stempel. Madai n. 5381.

1209. Ebenderſelbe von 1767. Madai n. 5381.

1210. Ein Hauptrarer Thaler von 1767. Madai n. 6152.

1211. Ein ſauberer Albertus Thaler von 1767. Madai n. 5642.

1212. Ein Magedeburger Couranttthaler von 1769. Madai n. 6233.

III.

Churfürſtliche Thaler.

1. Maynziſche.

Albertus, Marggraf zu Brandenburg.

1213. Ein Thaler von 1524. Madai n. 393.
1214. Ein Thaler von 1526. Madai n. 394.
1215. Ein Maynziſcher Thaler von 1337 oder 38. Madai n. 2819.
1216. Eine Medaille von 1538. Dnus Mihi Adiutor Quem Timebo Anno Aetatis XLVIII. Des Cardinals Bruſtbild mit eckigten Baret. Rev.) Iſt ganz frey Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

Daniel Brendel, von Homburg.

1217. Ein Bettlerthaler von 1567. Iſt eine dreyeckigte Doppelthalerklippe Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 395.
1218. Ein dergleichen halber Thaler von 1567.
1219. Ein dreyfacher Bettlerdickthaler von 1568. Wiegt 6 Loth. Madai n. 395.
1220. Ein Bettlerthaler von 1571. Madai n. 2820.
1221. Ein Thaler von 1572. Madai n. 396.

Wolffgang, Cämmerer von Dalberg.

1222. Ein Bettlerthaler von 1586. Madai n. 397.
1223. Ein Bettlerthaler von 1593. Madai n. 2821.
1224. Ein halber Bettlerthaler von 1593. Iſt mit dem vorhergehenden ganz einerlei, außer daß im Avers die Jahrzahl 93 auf dieſen am Ende der Umſchrift mit ſtehet.

Iohnnnes Adamus von Bicken.

1225. Ein Bettlerthaler von 1602. Madai n. 398.
1226. Ein Bettlerdickthaler von 1603. Madai n. 2822.

Iohann Schweickard von Cronberg.

1227. Ein rarer Dickthaler auf den Bau des Schloſſes Aſchaffenburg von 1614. Madai n. 399.
1228. Ein Thaler von 1619. Madai n. 400.

Ge=

Georg Fridrich Greifenklau von Vollrath.

1229. Ein rarer Thaler von 1627. Madai n. 2823.
1230. Ein rarer Thaler von 1627. Auf welchen beides, L. S. ſowohl als die Jahrzahl 1627 unter dem rechten Arm ſtehet. Madai n. 401.

Anſelmus Caſimirus Wambold von Umſtad.

1231. Ein Thaler von 1630. Madai n. 402. und zwar der runde.
1232. Ein Thaler 1637. Madai n. 2824.
1233. Ein Thaler von 1638. Madai n. 2825.
1234. Ein Thaler von 1639. Madai n. 2826.
1235. Ein Thaler von 1642. Madai n. 2827.
1236. Ein Thaler von 1642. Madai n. 2828.
1237. Ein ſchöner und rarer Thaler 1642. Madai n. 405.
1238. Ein halber Thaler von 1642. Madai n. 404.
1239. Ein Thaler von 1644. Madai n. 403.

Iohann Philipp von Schönborn.

1240. Ein Thaler von 1652. Madai n. 406.
1241. Ein Thaler von 1658. Madai n. 913.
1242. Ein Thaler zwiſchen 1663 und 1673. Madai n. 2829.

Lotharius Fridericus von Metternich in Burchſcheid.

1243. Ein Doppelthaler von 1674. Wiegt 4 Loth. Madai n. 407.
1244. Ein ſeltener halber Thaler von 1674. Madai n. 5644.

Damian Hartard von Leyen.

1245. Ein Thaler von 1676. Madai n. 408.

Carolus Henricus von Metternich in Wüneburg und Beilſtein.

1246. Ein zierlicher Thaler von 1679. Madai n. 409.

Anſelmus Franciſcus von Ingelheim.

1247. Ein ſauberer Thaler auf den Nimwegiſchen Frieden. Madai n. 410.
1248. Ein Thaler von 1680. Madai n. 412.
1249. Ein Gulden von 1690. Ans. Fran. D. G. Ar. Eps. Mog. S. R. I. P. G. A. P. E. Deſſen gewöhnliches Bruſtbild. Rev.) Dextera Domini Exaltavit Me. 1690. A. D. Das mit Churhut bedeckte Wapen zwiſchen Palmzweigen. Unten: (60).

1250. Ein Thaler von 1693. Madai n. 412.
1251. Ein Thaler von 1694. Madai n. 412.
1252. Ein ſauberer Doppelthaler von 1695. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2830.

Lotharius Franciſcus von Schönborn.

1253. Ein Thaler von 1696. Madai n. 2831.
1254. Ein Thaler von 1696. Madai n. 413.
1255. Ein Thaler von 1697. Madai n. 2832.

Sedis Vacanz.

1256. Ein Thaler von 1732. Madai n. 414.
1257. Eine Medaille von 1743. Wiegt 2 2/8 Loth. Madai n. 2833.
1258. Ein halber Thaler von 1743. Madai n. 2834.

Iohann Friedrich Carl Graf von Oſtein.

1259. Eine Medaille auf deſſen Erwählung an. 1744. Ioan. Frid. Carol. D. G. Archiep. Mog. S. R. I. P. G. Archican. Pr. El. Das Churfürſtenthum Maynz als eine Frauensperſon, ſo mit Churhut nnd Churrock angezogen. Sie umfaßt mit dem rechten Arm ein Kind und weißt mit der linken Hand auf einen neben ihr ſtehenden Hund. Ueber dieſem Bilde: Pius Felix Glorioſus. Rev.) Die auf einem mit Teppich bedeckten Tiſch liegenden Churfürſtl. Inſignia, daneben ein Genius welcher aus einem Füllhorn allerley Schätze auf den Tiſch ausſchüttet. Vorne an dem Teppich iſt das mit dem Churhute gedeckte maynziſche mit dem oſteiniſchen ecartelirte Wapen angeheftet. Die Umſchrift im erſten Creiſe: Omina Sacra Tenes En Lugis Nuntia Volvo. Im Zweiten: Quae Fero Sub Signis Subdita Signa Lege, in welcher die Jahrzahl befindlich. Wiegt 3 Loth.
1260. Eine Medaille auf die Huldigung der Stadt Maynz an. 1744. Wiegt 6/8 Loth. Madai n. 6237.
1261. Ein Thaler von 1747. Madai n. 2835.

Emericus Ioſephus, Freyherr von Breidenbach.

1262. a.) Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5256.
1262. b.) Ein dergleichen von 1764. mit der Randſchrift. Madai n. 5257.
1263. Ein dergleichen von 1765. Madai n. 5258.
1264. Ein dergleichen von 1766. Madai n. 5382.
1265. Ein dergleichen von 1768. Madai n. 5645.

2. Trieriſche.

Iohannes VI. von der Leyen.

1266. Ein Coblenzer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 415.

Iacobus III. von Elz.

1267. Ein Thaler von 1571. Madai n. 417.
1268. Ein Thaler von 1572. Madai n. 2836.

Iohannes VII. von Schönenburg.

1269. Ein Thaler von 1590. Madai n. 419.
1270. Ebenderſelbe von 1590, jedoch von einem andern Stempel. Madai n. 419.

Lotharius von Metternich.

1271. Ein Thaler von 1600. Madai n. 422.
1272. Ein Coblenzer Thaler von 1602. Madai n. 2837.
1273. Eine hauptrare Doppelthalerklippe von 1606. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 624.
1274. Ein Thaler von 1608. Loths. D. G. Arch. Tre. Pri Elec. Admi. Prw. Das behelmte, quadrirte Trier⸗ uud Mteternickiſche Wapen, mit den Prümiſchen Mittelſchilde. Oben: 1608. Rev.) Moneta Nova Argen. Trev. Das Bildniß der Kaiſerin Helena, Conſtanti M. Mutter, mit der Crone; im rechten Arm das Creutz Chriſti, in der Linken einen großen Nagel.
1275. Ein rarer Thaler von 1611. Madai n. 420.
1276. Ein ſehr rarer in Trier geſchlagener Thaler von 1612. Madai n. 5646.
1277. Eine Ausbeut Doppelthalerklippe von 1616. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 2838.
1278. Ein Ausbeutthaler von 1617. Madai n. 423.

Philipp Chriſtoph von Sötern.

1279. Ein Thaler von 1624. Madai n. 424.
1280. Ebenderſelbe von 1626. mit etwas veränderten Stempel. Madai n. 424.

Carolus Caſpar von der Leyen.

1281. Ein Ausbeutdoppelthaler von 1657. Wiegt 2 Loth. Madai n. 425.
1282. Ein ſchöner Thaler von 1659. Madai n. 426.
1283. Ein Zweydrittelſtück von 1675. Madai n. 5647.

Iohannes Hugo Oberecks.

1284. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Iohan. Hugo. Arch. Trev. Pr. El. E. Ep. Sp. Das erhabene Bruſtbild mit lockigten Haaren und dem Creutze auf der Bruſt. Rev.) In Manibus Tuis Sortes Meae. Pſ. 30. Eine Hand aus den Wolken hält an einem Bande das trieriſche, ſpeyeriſche und orsbeckiſche Wapen, welche mit dem Churhut, dem Hirtenſtab, Schwerdt und Palmzweigen geſchmückt ſind. Wiegt 3⅞ Loth. Schlegel. Bibl. Num. p. 66.

1285. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2839.

1286. Ein rarer Doppelthaler von 1681. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2840.

1287. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2841.

1288. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2842.

1289. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2843.

1290. Ein ſehr rarer Thlaer ohne Jahrzahl. Madai n. 5648.

1291. Ein ſehr ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2844.

1292. Ein Gulden von 1691. Madai n. 5649.

1293. Ein Thaler von 1701. Madai n. 427.

1294. Ein Thaler von 1702. Madai n. 2845.

1295. Ein Begräbnißthaler von 1711. Madai n. 428.

Carolus, Herzog von Lothringen.

1296. Ein Begräbnißthaler von 1715. Madai n. 429.

1297. Ein Begräbnißthaler von 1715. Madai n. 430.

Sedis Vacanz.

1298. Ein Thaler von 1715. Madai n. 431.

Franciſcus Ludovicus, Pfalzgraf beym Rhein.

1299. Ein ſauberer halber Thaler von 1729. Madai n. 432.

Iohannes Philippus, Freyherr von Waldersdorf.

1300. Ein Conventionsthaler von 1757. Madai n. 2846.

1301. Ein halber Ausbeutthaler von 1757. Madai n. 2847.

1302. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 2848.

1303. Ein Conventionsthaler von 1761. Madai n. 5259.

1304. Ein ſeltener halber Conventions = Ausbeutthaler von 1761. Madai n. 5650.

1305. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5383.

1306. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5384.

1307. Ein Begräbniß = halber Thaler von 1768. Madai n. 5651.

Clemens Wenceslaus, Königl. Polniſcher Prinz und Herzog zu Sachſen.

1308. Ein Conventionsthaler von 1768. Madai n. 5652.
1309. Ein ſehr rarer Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6246.
1310. Ein überaus ſchöner Conventionsthaler von 1773. Madai n. 6249.
1311. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1773. mit der ſchmalen Haarlocken Friſur. Madai n. 6250.
1312. Ebenderſelbe ſchöne halbe Conventionsthaler von 1773. mit der einen breiten Locken Friſur. Madai n. 6250.

3. Cölniſche.

Adolphus III. Graf von Schauenburg.

1313. Ein rarer Thaler von 1548. Madai n. 433.
1314. Ebenderſelbe von 1555. Madai n. 433.

Antonius Graf von Schauenburg.

1315 Ein Thaler von 1557. Madai n. 434.
1316. Ebenderſelbe von 1557. jedoch von einem andern Stempel. Madai n. 434.

Iohann Gebhard, Graf von Mansfeld.

1317. Ein Thaler von 1558. Madai n. 435.

Fridericus, Graf von Wied.

1318. Ein Thaler von 1562. Madai n. 436.

Salentinus, Graf von Yſenburg.

1319. Ein Thaler von 1568. Madai n. 437.
1320. Ein Thaler von 1570. Madai n. 2849.
1321. Ein Thaler vom rheiniſchen Münzverein von 1572. Madai n. 438.
1322. Ebenderſelbe von 1577. Madai n. 438.

Gebhardus, Truchſes von Waldburg.

1323. Ein rheiniſcher Münzvereinsthaler von 1581. Madai n. 2850.
1324. Ein rarer Thaler vom rheiniſchen Münzverein. 1583. Madai n. 440.

1325. Eine Doppelthalerklippe von 1583. Wiegt 3 Loth. Madai n. 440.
1326. Ein rarer Thaler von 1583. Madai n. 441.
1327. Eine rare Nothklippe der belagerten Stadt Bonn, von 1583. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2851.

Erneſtus, Herzog in Bayern.

1328. Ein Thaler von 1587. Madai n. 442.
1329. Ein hauptrarer Arnsberger Thaler von 1587. Madai n. 443.
1330. Ein rarer Thaler von 1608. Madai n. 444.
1331. Ein rarer breiter Doppelthaler von 1608. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2852.

Ferdinandus, Herzog in Bayern.

1332. Ein rarer Thaler von 1620. Madai n 2853.
1333. Ein rarer Thaler von 1637. Madai n. 2854.
1334. Ein ſeltener Thaler von 1638. Madai n. 5653.

Maximilianus Henricus Herzog in Bayern.

1335. Ein Thaler zwiſchen 1650 und 1688. Madai n. 2855.
1336. Ein ſeltener Thaler von 1657. Madai n. 2856.

Sedis Vacanz.

1337. Ein Thaler von 1688. Madai n. 448.

Ioſephus Clemens, Herzog in Bayern.

1338. Eine Medaille auf die ſtreitige Wahl, von 1689. Ioſeph. Clemens. D. G. Arc. Colon. Prin. El. Deſſen Bruſtbild in einem mit Spitzen und Bandſchleifen beſetzten Kleide, nebſt dem Creutze auf der Bruſt. Unten: G. H. Rev.) Der Hoheprieſter Aaron mit dem Rauchfaß in der linken Hand im Läger der Iſraeliten und neben ihm die Rotte Korah, Datan nnd Abiram, wie ſie von der Erde verſchlungen wird. Umſchrift: Ne Quisq. Sibi Sumat Honorem Sed Qui Vocatur A Deo Tamq. Aron. Hebr. 5. Abſchnitt: Dioeceſis Colonien. Reſtituta. 1689. Randſchrift: Quem Sibi Elegerit Dominus Appropinquabit Ei. Num. XVI. 5. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Schlegel B. N. I. Suppl. p. 22.
1339. Eine Medaille auf die ſtreitige Wahl und Eroberung etlicher Veſtungen, an. 1689. Die erſte Seite iſt eben der Stempel des Reverſes von vorhergehender Medaille. Rev.) Die Veſtungen:

gen: Bonn, Kaiſerswerth und Rheinberg in Rähmen aus Lorbeerkränzen und mit allerley Kriegesgeräthe umgeben, wobey man auf der erſtern die auf ſie gerichtete Canonen und Mörſer erblicket. Unten ſtehet: A Tyrannide Gall. Liberatae. 1689. Wiegt 2 Loth.

1340. Ein ſeltener Thaler von 1694. Madai n. 449.

1341. Ein Gulden von 1694. Madai n. 2857.

1342. Ein Thaler von 1698. Madai n. 2858.

1343. Ein Gulden von 1701. Madai n. 2859.

1344. Ein Thaler von 1715. Madai n. 451.

Sedis Vacanz.

1345. Ein Conventionsthaler von 1761. Madai n. 2860.

1346. Eine ſaubere Medaille von 1761. Wiegt 3⅝ Loth. Madai n. 5385.

Maximilianus Fridericus Graf zu Königseck = Rothenfels.

1347. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5386.

1348. Ein halber Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5387.

4. Pfälziſche.

Ludovicus V. Pacificus.

1349. Ein hauptrarer Thaler von 1525. Madai n. 455.

Fridericus II. Sapiens.

1350. Ein Thaler von 1547. Madai n. 456.

1351. Ebenderſelbe von 1547. Iſt nur in den anders abbreviirten Umſchriften vom vorhergehenden verſchieden.

1352. a. Ebenderſelbe von 1548. Madai n. 456.

1352. b. Ebenderſelbe von 1548. von einen andern jedoch ſehr wenig abweichenden Stempel.

Fridericus III.

1353. Ein Thaler von 1567. Madai n. 457.

1354. Ebenderſelbe von 1567. von einem andern Stempel.

1355. Ein Thaler vom rheiniſchen Münzverein von 1572. Madai n. 2861.

1356. Ein falſcher Thaler von 1556. Madai n. 2862.

Iohann Caſimir, Pfalzgraf zu Lautern, in Vormundſchaft Friderici IV.

1357. Ein rheiniſcher Münzvereinthaler von 1587. Madai n. 2864.

1358. Ebenderſelbe von 1587. Madai n. 2865.

1359. Ein Thaler von 1587. Madai n. 2866.

Fridericus IV.

1360. Ein ſeltener rheiniſcher Münzvereinthaler von 1592. Madai n. 459.

1361. Ein Thaler von 1608. Madai n. 460.

1362. Ein halber Thaler von 1608. Madai n. 2867.

1363. Ein Thaler von 1610. Madai n. 460.

1364. Eine überaus ſeltene und ſchöne Thalerklippe von 1610. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5389.

Iohannes, Pfalzgraf zu Zweybrück, als Vormund Friderici V.

1365. Ein Thaler von 1610. Madai n. 461.

1366. Ein rarer Thaler von 1611. Madai n. 462.

1367. Ein hauptrarer Vicariatsthaler von 1612. Madai n. 463.

Fridericus V.

1368. Eine Medaille von 1615. Fridericus V. S. R. I. Elec. Com. Pal. R. D. B. Der Churfürſt zu Pferde in Gallopp, geharniſcht, im Churrock und Hut. Im Proſpect die Stadt Heidelberg. Unten: C. Privi. Cae. C. M. Rev.) Quam Bene Conveniunt Anno MDCXV Das churfälziſche: und königl. engliſche Wapen mit dem Churhute gedeckt, mit dem engl. Hoſenbande umgeben. Darauf: Honi Soit Qui Mal Y Penſe. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

Carolus Ludovicus.

1369. Ein Vicariatsthaler von 1657. Madai n. 465.

1370. Ebenderſelbe von 1657. vom andern Stempel. Madai n. 465.

1371. Ein Vicariatsthaler von 1657. Madai n. 466.

1372. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2868.

1373. a.) Ein Thaler von 1659. Carol. Lud. D. G. Com. Pal. Rh. S. R. Imp. Archith. Pr. El. D. Bav. Geharniſchtes Bruſtbild

bild mit einem Knebelbart. Rev) Dominus Providebit 1659. Die gewöhnlichen 3 Wapenſchilde mit einem Helm bedeckt, darauf der gekrönte Löwe ſitzet.

1373. b.) Ein Gulden von 1660. Madai n. 5656.

1374. Ein Gulden von 1661. Madai n. 2870.

1375. Ein vortrefflicher Doppelſchauthaler von 1665. Madai n. 5390.

1376. Ein ſehr ſauberer Thaler von 1669. Madai n. 467.

1377. Eine Medaille auf das Abſterben ſeiner geliebten Raugräfin Louiſe Baroneſſe von Degenfeld an. 1677. Ludovica R. P. E. P. D. N. L. B. A. D. Ihr Bruſtbild mit aufgebundenen und mit Perlen durchflochtenen Haaren, auch um dem Hals eine Perlenſchnur. Am Arm: I. L. Rev.) Eine römiſch gekleidete Matrone, ſo in die auf einem Altar lodernde Flamme eine Schaale ausſchüttet und in der linken Hand einen ſehr langen Mercuriusſtab hält. Umſchrift: Aeternitati. Abſchnitt: MDCLXXVII. Wiegt 2⅝ Loth. Köhler P. II. p. 25.

1378. Eine Medaille auf die neue Concordienkirche zu Mannheim von 1679. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5657.

Carolus.

1379. Ein rarer und zierlicher Thaler auf deſſen Vermählung von 1671. Madai n. 468.

1380. Ein Thaler von 1681. Madai n. 469.

Philippus Wilhelmus.

1381. Ein ſeltener Thaler von 1688. Madai n. 470.

Iohannes Wilhelmus.

1382. Ein Zweydrittelſtück von 1691. Madai n. 2872.

1383. Eine Medaille auf der Franzoſen Spoliation der churfürſtl. Leichen zu Heidelberg, an. 1693. Das Bruſtbild Ludovici XIV. Königs in Frankreich. Umſchrift: Ludovicus Magnus Rex. Rev.) Die Vorſtellung wie die franzöſiſchen Soldaten die churfürſtliche Gruft zu Heidelberg ſpoliiren. Einige Särge ſind mit der Verſtorbenen Nahmen bezeichnet. Ueberſchrift: Quousque Rabies Perget? Abſchnitt: Non Parc. Elect. Sepult. Heidelberg. Vaſt. MDCXCIII. Wiegt 2⅓ Loth.
Gerh. van Loon, Tom. IV pag. 124.

1384. Ein ſeltener Thaler von 1700. Madai n. 2874.

1385. Ein Zweydrittelſtück von 1700. Madai n. 2875.

1386. Ein ſehr ſauberer Gulden von 1707. Madai n. 2876.
1387. Ein Thaler von 1708. Madai n. 471.
1388. Ein Zweydrittelſtück von 1709. Madai n. 2878.
1389. Eine Medaille aufs Vicariat 1711. Des Churfürſten Kopf ohne Umſchrift. Unten: O. H. Rev.) Der zweyköpfigte Reichs=Adler, auf deſſen Bruſt 3 ovale Schilder mit dem Churhut bedeckt und Ordenskette umgeben. Umſchrift: ALes CVſtoDIt PoMa SVb ALa. worin die Jahrzahl befindlich. Ganz unten beym Schwanze des Adlers: I. I. F. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.
1390. Ein Vicariatsthaler von 1711. Madai n. 472.
1391. Ebenderſelbe, aber weit zierlicherer Vicariatsthaler von 1711. ohne Randſchrift. Madai n. 472.

Carl Philipp.

1392. Eine Medaille auf das große Weinfaß zu Heidelberg, von 1716. Das große Weinfaß mit ſeiner Treppe und Gallerien. Ueberſchrift: In Heidelberg. 1664. Abſchnitt: Halt 204. Fuder 3 Ohm. 4 Virt. Rev.) Hat die Aufſchrift: Von Carl Ludwig Bin Ich Erbaut. Dem Carl Philipp Ward Anvertraut Da dieſer Zor Regirung kahm. Vnd Von Dem Land Die Hand Treu Nahm. Im Abſchnitt liegen 2 kleine Wapen, dabey: 1716. Wiegt 1 Loth.
1393. Eine Medaille auf das große Weinfaß zu Heidelberg. 1727. Das an. 1727 erneuerte große Weinfaß. Ueberſchrift: In Heiderberg. 16 - 64. Abſchnitt: Halt. 204. Fueder 3 Ohm. 4 Virt. Wein. Rev.) Die Aufſchrift: Diſs Faſs So 40 Iahr Dem Vntergang Ergeben Wurd Nach Des Feinds Gefahr Ein Phoenix Neu Zu Leben Carl Philipp Thut Den Wein Das Feuer Hier Zu Reichen Der Salamander Fein Kan Sich Auch Hierin Gleichen. Anno 1727. Darunter Lorbeer= und Palm=zweige, und I. P. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.
Köhler M. B. P. VIII. p. 417.
1394. Ein Ausbeutgulden. 1738. Madai n. 473.
1395. Ein rarer dreylöthiger Vicariatsthaler von 1740.
Madai n. 2880.

Carl Theodor.

1396. Ein ſehr ſchöner Thaler von 1744. Madai n. 2881.
1397. Ein hauptrarer Vicariatsthaler von 1745.
Madai n. 2882.
1398. Ein ſchöner Gedächtniß= halber Thaler auf die an. 1746 in Heidelberg angenommene Huldigung. Madai n. 5658.

1399. Ein Wildbergiſcher Ausbeutgulden von 1748.
Madai n. 2883.
1400. Ein Wildbergiſcher Ausbeutthaler von 1751.
Madai n. 2884.
1401. Ein Wildbergiſcher Ausbeutthaler von 1753. Madai n. 5391.
1402. Ein ſchöner Ausbeutthaler von 1756. Madai n. 2885.
1403. Ein Ausbeut Zweydrittelſtück von 1756. Madai n. 5659.
1404. Ein Ausbeutthaler von 1758. Madai n. 2886.
1405. Ein überaus ſchöner Conventionsthaler von 1761.
Madai n. 2887.
1406. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 5392.
1407. Ein ſauberer Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 2888.
1408. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1764.
Madai n. 2889.
1409. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1764. Madai n. 2890.
1410. Ebenderſelbe von 1764. von einem andern Stempel, ſo vom vorhergehenden ſehr wenig unterſchieden. Madai n. 2890.
1411. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5393.
1412. Ein ſauberer Conventionsthaler von 1765.
Madai n. 5260.
1413. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5394.
1414. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5395.
1415. Ein Düſſeldorfer Conventionsthaler von 1767.
Madai n. 5660.
1416. Ein Düſſeldorfer Conventionsthaler von 1767.
Madai n. 5661.
1417. Ein Conventionsthaler von 1768. Madai n. 5662.
1418. Ein Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6259.
1419. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1772.
Madai n. 6262.
1420. Ein Conventionsthaler von 1773. Madai n. 6263.

5. Bayriſche.

Maximilianus.

1421. Ein Thaler von 1624. Madai n. 2891.
1422. Eben derſelbe von 1625, ſo vom vorhergehenden nur durch die Jahrzahl unterſchieden.
1423. Ein Thaler von 1626. Madai n. 2892.
1424. Ein Thaler von 1626. Madai n. 2893.

1425. Ein ſehr rarer Doppelthaler von 1627. Wiegt 3 Loth. Madai n. 475.
1426. Ein Thaler von 1627. Madai n. 2894.
1427. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2895.
1428. Ein Thaler von 1638. Madai n. 2896.
1429. Ein Thaler von 1643. Madai n. 2897.

Ferdinandus Maria.

1430. Ein Vicariatsthaler von 1657. Madai n. 476.
1431. Ein halber Preſentthaler der bayeriſchen Stände auf die Geburt der erſten Prinzeſſin Maria 1660. Madai n. 2898.
1432. Ein halber Thaler auf die Geburt des zweiten Prinzen Ludov. Amadei 1665. Madai n 2899.

Maximilianus Emanuel.

1433. Eine Medaille auf den glücklichen Feldzug in Ungarn von 1684. Maximil. Eman. Elect. Bavar. Turcar. Victor. Deſſen Bruſtbild im Harniſch und Peruque und breit geſchleiften Halstuch. Unterm Arm: I. K. Rev.) Der bäyeriſche Löwe mit dem Churhut auf dem Kopf, hält die mit einem Creutz als ein Reichsapfel bezeichnete Erdkugel, darauf ſteht: Wien, Neuheuſel, Gran, Waize, Peſt. Ofen. Ueberſchrift: Gloria Bavariae. Wiegt 1⅝ Loth.
1434. Eine Medaille auf die Eroberung von griechiſch Weiſſenburg von 1688. Max. Eman. D. G. V. Ba. &. P. S D. C. P. R. S. R. I. Ar. &. E. L. L. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unten: G. H. Rev.) Die Veſtung Weiſſenburg. Dabey das Lager der Chriſten und derſelben Uebergang über den Sauſtrohm nebſt der Vereinigung der verſchiedenen ungariſchen Hauptſtröme bey Belgrad. Ingleichen verſchiedene Städte: Danub. Fl. Tibiſc. Fl. Marcz. Fl. Temis Fl. Drau Fl. Sauus Fl. Iſter Ofen Peſt. Eſſeck. Oben ſteht die Sonne. Umſchrift: Quod Petit Obtinet In Via Virtuti Nulla Eſt Via Monſtrat Iter. Unten: Alba Graeca Recepta MDCLXXXVIII. Die 6. Sept. Daneben: Plus Ultra. Randſchrift: Belgradum Subito Bavarus Capit Igneus Auſu Wiegt 2½ Loth.
1435. Ein halber Thaler auf die Churprinzen Joſephi Ferdinandi von 1692. Madai n. 2901.
1436. Eine Medaille auf das übernommene Gouvernement der Niederlande von 1692 Max. Ema. D. G El. Bav. Belg. Hisp. Gubern. Perpet. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Hermelinmantel. Unten: P. H. M. Rev.) Der reitende Churfürſt im Har-

Harniſch. Sein Pferd wird von der Staatsklugheit geführt, und er von denen, als einer fürſtl. gekleideten Frauensperſon vorgeſtellten Niederlanden, mit offenen Armen empfangen. Ueber ihm ein Genius mit Palmzweig welcher ihm einen Lorbeerkranz aufſetzt. Umſchrift: Adventus Principis Optimi Deſideratiſſimus. Abſchnitt: Aſſertori Felicitatis Publ. Ob Suſcepr. Belg. Regimen. MDCXCII. Randſchrift: Spes Erectae In Te Batavum Te Publica Vota Excipiunt. F. K. Wiegt 2 Loth.

1437. Ein Thaler von 1694. Madai n. 477.

1438. Ein Thaler von 1713 Madai n. 2902.

1439. Ein ſehr rarer Thaler von 1713. Madai n. 5261.

1440. Eine Medaille auf des Churfürſten Zurückkunft nach Bayern. an. 1715. Max. Eman. Com. Pal. Rheni. Vtr. Bav Dux. S. R. I. Archid. Elec. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Toiſonkette. Rev.) Die über dem Meer aufgehende Sonne, in deren Mitte des Churfürſten Kopf. Zu deſſen freudigen Empfang ermuntert der am Ufer auf einer Gallerie ſtehende Friede. Das Bayerland, welches durch eine kniende Frauensperſon vorgeſtellt iſt, die den Churrock an hat, und den Churhut neben ſich liegen hat. Umſchrift: Rebus Iam Rite Peractis Huic Se Forma Dei Vultu Redeuntis Eodem Obtulit Virgil. MDCCXV. Wiegt 3 Loth.

1441. Eine Medaille auf die Zurückkunft nach Bayern. an. 1715. Max. Eman. Com. Pal. Rheni. Vtr. Bav Dux. S. R. I. Archid. Elec. Deſſen Bruſtbild. Rev.) Ein Altar, darauf lodernde Herzen liegen; der Fußboden ſtellt die baieriſchen Rauten vor. Umſchrift: Reduci Optimo Suo Principi. Hierin liegt die Jahrzahl 1715. Unterſchrift: Status Bavariae. Wiegt 1 Loth.

Carolus Albertus.

1442. Eine Medaille auf deſſen Vermählung an. 1722. Carol. Albert. Vtr. Bavar. El. Palat. Sup. Dux Com. Pal. Rhen. &c. Elect. Haer. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Toiſon. Am Arme: V. Rev.) Der ſchwebende Hymen mit der Fackel, überbringt der kaiſerl. Joſephiniſchen Prinzeſſin Amalien Joſephen Portrait in einem mit dem Erzherzogl. Hut geſchmückten Rahmen, dem Churprinzen, welcher geharniſcht und im Mantel unter einem Baldachin, woran das Baieriſche mit dem Churhut bedeckte Wapen zu ſehen, ſteht. Er neigt ſich vor der im Wolken ſchwebenden Vorſehung. Neben dem Churprinzen liegt der baieriſche gekrönte Löwe, in den Vordertatzen den halben Mond haltend. Im Proſpect die Stadt München. Ueberſchrift: Digno Nectenda Viro Claud. Unterſchrift: CaroLo ALberto. PrInCIpI ELeCtorI LI

BaVarIae NVbIt AMaLIa IoſephI CaeſarIs FILIa, in welcher die Jahrzahl befindlich. Wiegt 3 Loth.

1443. Ein Thaler von 1738. Madai n. 2903.

1444. Eine thalerförmige Medaille von 1738. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5262.

1445. Ein rarer gemeinſchaftlicher, bayeriſcher und pfälzl. Vicariats-Thaler von 1740. Madai n. 479.

1446. Ein gemeinſchaftlicher Vicariatsthaler von 1740. Madai n. 480.

1447. Ein gemeinſchaftlicher Vicariatsthaler von 1740. Madai n. 481.

1448. Ein bayeriſcher Vicariatsthaler von 1740. Madai n. 482.

1449. Eine Medaille auf das gemeinſchaftliche Vicariatsgerichte zu Augſpurg. an. 1742. Carol. Alb. Et Carol. Phil. S. R. I. In. Part. Rhen. Suev. Et Franc. Iur. Prov. Et Con. Vic. Das Bruſtbild des Jani mit 2 Geſichtern, auf einem mit dem augſpurgſch. Wapen bezeichneten Altar. Auf jeder Seite deſſelben daneben 2 mit Churhüten bedeckte X. Bey dem Bilde ein Band, darauf: Vtrumque Vnum. Darüber der Reichsadler mit 2 mit Churhüten bedeckten Bruſtſchildchen ꝛc. Rev.) Iudic. Gemini Vicariat. Rhen. Apert. Aug. Vind D. I Feb. M.D.C.C.X.L.I. Clauſ. Ibid D. XX. Febr. MDCCXLII. Die Gerechtigkeit und Eintracht auf einem Piedeſtal, daran: Iuſtitia Et Concordia. Sie ſind von 9 Wapen, von welchen das mittelſte gekrönt, umgeben. Unten: Thiebaud. Fecit. Wiegt 4 Loth. Köhler P. XV. Praef. p. VI.

Maximilianus Ioſephus.

1450. Eine Medaille auf deſſen Vermählung mit der königl. pohlniſchen Prinzeſſin Maria Anna. 1747. D. G. Max. Ios. V. B & P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. &. E. L. L. &. M. An. R. P. P. &. S. Beider Bruſtbilder neben einander, der Churfürſt im Harniſch und Ordensbande. Unten: F. A. Schega F. Rev.) Eine ſchöne bergigte Gegend, darüber bey aufgehender Sonne zwey Regenbogen. Ueberſchrift: Deſignant Ambo Serenum. Abſchnitt: Bavaria Duplici Connubio Felix. M.DCCXL.VII. An einem Felſen: F. A. S. Wiegt 3 Loth.

1451. Eine Medaille auf deſſen Vermählung an. 1747. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2904.

1452. Ein Thaler von 1753. Madai n. 2905.

1453. Ein Thaler von 1753. Madai n. 2906.

1454. Ein Thaler von 1753. Madai n. 2907.

1455. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 2908.
1456. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 2909.
1457. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 2910.
1458. Ein rarer Löwenthaler von 1765. Madai n. 5396.
1459. Ein Conventionsthaler von 1768. Madai n. 5663.

6. Sächſiſche.

Fridericus III. Elector. Albertus et Ioannes.

1460. Der älteſte Churſächſiſche und ſo genante Klappmützenthaler circa 1500. Madai n. 483.
1461. Eine rare 2 Löthige Dickmünze ohne Jahrzahl. Madai n. 5664.
1462. Ein rarer halber Thaler von 1500. Madai n. 484.

Fridericus Elector, Ioannes et Georgius.

1463. Ein Buchholzer Ausbeutthaler von 1505. Wiegt 2⅝ Loth. Madai n. 485.
1464. Ein gemeinſchaftlicher Klappmützenthaler circa 1507. Frideri Georgius Iohannes. Madai n. 490.
1465. Ebenderſelbe Klappmützenthaler von einem andern Stempel welcher nur in Abſicht der Umſchrift etwas unterſchieden. Madai n. 490.
1466. Ein Klappmützenthaler bis an. 1525. Frideri Iohan Georgius. Madai n. 489.
1467. Ebenderſelbe ſo vom vorhergehenden wenig unterſchieden.
1468. Ein Klappmützenthaler bis 1525. Madai n. 2915.
1469. Ein halber Thaler bis 1525. Madai n. 491.

Fridericus III.

1470. Ein Thaler auf die erhaltene Reichsgeneral Stadthalterſchaft. 1507. Madai n. 486.
1471. Eine Medaille von 1507. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2911.
1472. Ein Schauthaler. Frid. Dux Sax. Elect. Imper. Que Locum. Tenes Genera. Deſſen Bruſtbild mit ſtarken gekräuſelten Barte und Drathaube. Er iſt im Harniſch, auf welchem vorne über der Bruſt die Worte: IHS. MARIA. In der Umſchrift 4 kleine Wapen. Rev.) Maximiliannus Romanorum Rex Semper August. Der Adler mit dem Bruſtſchilde. Wiegt 2 Loth.

1473. Eine Medaille 1514. Frid. Dux Sax. Elect. Imperique Locum Tenes General. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Drathaube. Vorne an der Bruſt: IHS MARIA. Beym Nakken: 1514. Rev.) Maximilianus Romanorum Rex Semper Auguſt. Der Adler mit dem Bruſtſchildchen. Wiegt 4 Loth.

1474. Eine Medaille von 1519. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth.
Madai n. 2913.

1475. Ein Schauthaler ohne Jahrzahl. Frid. Dux. Saxn. Elect. Iperique Loc. Tenes. Gene. Deſſen Bruſtbild mit einer Drathaube und rauchen Pelzſchaube welche auf der Achſel mit Schnallen zuſammen gehalten wird. In der Umſchrift die gewöhnlichen 4 Wapen und das Bruſtbild iſt mit einem Cranz umgeben. Rev.) Maximilianus Remanorum. Rex Auguſtus. Der einköpfigte Adler mit dem gewöhnlichen Bruſtſchilde. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 488.

1476. Ein Schauthaler, iſt vom vorhergehenden nur in der Umſchrif verſchieden als: Frid Dux. Saxn. Elec. Iper. Que. Loc. Tenes Genera; auch fehlt der an der Umſchrift anliegende Cranz. Wiegt 2 Loth. Madai n. 488.

1477. Ein Thaler circa 1517. Madai n. 2914.

1478. Eine Medaille von 1522. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 2916.

1479. Eine Medaille von 1522. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.
Madai n. 2917.

1480. Eine nach ſeinem Tode ihm zu Ehren gemachte Gedächtnißmünze. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2919.

1481. Eine auf ſein Abſterben, erſt ſieben Jahr hernach geprägte Medaille. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth Madai n. 2920.

1482. Eine nach ſeinem Tode an 1532 geprägte Gedächtnißmünze Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2921.

Fridericus III. et Iohannes.

1483. Ein Dickthaler von 1522. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 492.

1484. Ebenderſelbe Thaler von 1525. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.
Madai n. 2918.

1485. Eine ſehr rare Medaille von 1525. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 2918.

Ioannes.

1486. Ein ſeltener Thaler von 1525 bis 1532. Madai n. 493.

1487. Ein Thaler von 1525 bis 1532. Madai n. 2922.

1488.

1488. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2923.
1489. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5397.
1490. Eine Medaille von 1530. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2924.
1491. Eine Medaille von 1530. Ioannis Electoris Ducis Saxoniae Et Fili Ioannis Friderici Effigies. MDXXX. Beider Bruſtbilder ꝛc. Rev.) Das Geburtstags Gaſtmal des Königs Herodis auf einem gewölbten Saal. Im Sous Terrain die Enthauptung Johannis des Täuffers deſſen Kopf der Herodias auf einer Schüßel der Schrafrichter überreichet. Umſchrift: Ioannes Straft Den Ebruc Herodes Drum Muſt Er Sterben. Mar. VI. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Tentzel L. E. p. 61.
1492. Eine Medaille von 1530. Jſt der vorhergehenden gleich, auſſer daß hier im Revers vor der königl. Tafel ein Hund aufwartet. Wiegt 1 Loth.

Iohannes Elector et Georgius Dux.

1493. Ein Dickthaler 1531 oder 1532. Wiegt 2 Loth. Madai n. 494.
1494. Ebenderſelbe Dickthaler welcher von dem vorhergehenden nur darin unterſchieden, daß auf dieſen im Avers das Wort Georgius durch Geo ausgedrückt iſt. Wiegt 2 Loth.
1495. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2925.

Iohannes Fridericus.

1496. Eine Medaille bey Gelegenheit der Reiſe nach Cadan. 1534. D. Ioannes Fridericus Elector Sibilla Coniunx. Beider Bruſtbilder neben einander. Der Churfürſt im bloßen Haupte und 3 facher Kette um den Hals. Auf den Seiten: 1534 ingleichen Œ. Rev.) D. Laurentius Schlick. Comes Katharina Coniux. Beider Bruſtbilder, mit Ketten umhangen. Zur Seite: 1534. Unten: Œ. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Tentzel L. E. Tab. 6 N. V. pag. 81.
1497. Ein rarer Doppelthaler von 1534. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2926.
1498. Ein Medaillon von 1535. Ioanns Fridericus Elector Dux Saxonie Fieri Fecit Etatis Suae 32. Deſſen Bildniß im bloßen Haupte mit kurzen Haaren, ſtarken Ober- und breiten Unterbarte. In der rechten Hand das Schwerdt, in der linken einen mit Edelſteinen, Perlenſchnüren und 2 Federn geſchmükten Hut; Am Halſe eine goldene Kette. Am Kragen des Hemdes: Ren X Als X In X Eren X. Unter der rechten Hand: *HR.* Rev.) Das völlige damalige ſächſiche Wapen in einem zierlichen

Schilde mit 3 Helmen und ihren Helmdecken. Umſchrift: Spes Mea In Deo Eſt. Anno Noſtri Salfatoris MDXXXV. Wiegt 4½Loth Tenzel L. E. p. 86.

1499. Ein Medaillon von 1536. Auf der erſten Seite iſt die Erſchaffung der Eva aus des Adams Ribbe; der Sündenfall und die Austreibung unſerer erſten Eltern aus dem Paradies, abgebildet. An zwey Hügeln das Chur ſ und das fürſtlichſächſiſche Wapen Schild. Unten herum auf einem im halben Cirkel gelegten Bande: Ioanns Fridericus Elector Dux Saxonie Fieri Fecit. Die ganze Umſchrift: Et Sicut In Adam Omnes Moriuntur. Ita Et In Chriſtum Omnes Vivificabuntur Unusquisque In Ordine Suo. Rev.) Die Creutzigung Chriſti mit allen dabey vorgefallenen Umſtänden abgebildet. In der Ferne zur Linken die Auferſtehung Chriſti, und zur Rechten der Tempel zu Jeruſalem. Umſchrift: Ut Moſes Erexit Serpētē Ita Chriſtus In Cruce Exaltatus Et Reſuſcitatus Caput Serpentis Contrivit Ut Salvaret Credētes. Unten vor dem Creutze in einem halben Cirkel: Spes Mea In Deo Eſt. Darüber: 1536 und HR. Wiegt 5⅛ Loth. Tenzel L. E. p. 98.

1500. a.) Eine Medaille von 1536. Contra Fraitwra Ioan. Friderici Electoris Ducis Saxoniae MDXXXVI. Deſſen Bruſtbild mit kurzen Haaren, krauſen Ober ſ nnd Unterbarte im rauchen Mantel, hat eine goldene Kette am Halſe und hält ein zuſammen gerolltes Papier in der Hand. Rev.) Drey Tournier Ritter zu Pferde, mit Helmen und gehörigen Kleinodien auf den Köpfen, mit Scepter und Streitkolben verſehen mit welchen ſie wider einige bewaffnete Fußgänger ſtreiten, von welchen 3 ſchon zu Boden liegen. Umſchrift: Non Fruſtra Gladium Geſtat Nam Dei Miniſter Eſt Ultor Ad Ir. Wiegt 1⁶⁄₈ Loth.

Tenzel S. W. L Ernſt pag. III.

1500. b.) Ebenderſelbe verguldet. Wiegt 1⅞ Loth.

1501. Eine Medaille auf den ſchmalkaldiſchen Bund an. 1537. Imago Ioannis Friderici Electoris Ducis Saxoniae. Deſſen Bruſtbild im bloßen Haupte, ſtarken Barte, geblümten Kleide und Kette auf der Bruſt woran das goldene Vließ. Rev.) Sechs mit Kolben bewaſnete und behelmte Tournier Ritter zu Pferde. Abſchnitt: Non Fruſtra Gladium Geſtat Nam Dei Miniſter Eſt. Ultor Ad Ir. MDXXXVII. Wiegt 2⅜ Loth.

Tenzel L. E. p. 107.

1502. Eine Medaille von 1537. Ioanns Fridericus Elector Dux Saxonie Fie. Fe. Eta. Sue. Deſſen Bruſtbild im bloßen Haupte, breiten Ober ſ und Unterbart, in einer Pelzſchaube, nebſt Kette, Churſchwerdt und Hut in der linken Hand. Neben ihm: 34.

34. Rev.) M. Philipus Melanc. Das Bruſtbild dieſes Gottesgelehrten im Prieſterrock mit unbedeckten Haupte, ein Buch in beiden Händen haltend. Wiegt 3⅞ Loth.

1503. Ein Doppel Schauthaler von 1539. Wiegt 3 Loth. Madai n. 502.

1504. Ebenderſelbe jedoch von einem etwas zierlichern Stempel; Auch iſt im Worte Burggraf das erſte R. weggelaſſen. Wiegt 3 Loth.

1505. Eine Feldklippe von deſſen lezten unglücklichen Feldzuge von 1547. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2936.

1506. Ein Doppelthaler nach verlohrner Churwürde von 1552. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 505.

1507. a. Ebenderſelbe, welcher von dem vorhergehenden nur in kaum merklichen Kleinigkeiten unterſchieden. Wiegt 3⅞ Loth.

1507. b. Ein einfacher Thaler nach verlohrner Churwürde von 1552. Wiegt 2 Loth. Madai n. 505.

1508. Ein Doppelthaler von 1553. Wiegt 4 Loth. Madai n. 505.

1509. Eine Conterfectmünze oder halber Thaler. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2937.

Iahannes Fridericus et Georgius.

1510. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1534. Madai n. 2927.

1511. Ebenderſelbe von einem andern Stempel, auf welchen am Ende der Umſchrift des Averſes der Buchſtabe X. Madai n. 2927.

1512. Ein gemeinſchaftlicher rarer Thaler von 1535. Madai n. 496.

1513. Ebenderſelbe von einem andern Stempel, auf welchen des Herzogs Kopf mehr gebückt, auch die Hände etwas höher ſind.

1514. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1535. Madai n. 2928.

1515. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1536. Iſt vom vorhergehenden nur durch die Jahrzahl unterſchieden, und nach Fie Fe ſteht ein T im Avers. Madai n. 2928.

1516. Ein gemeinſchaftlicher halber Thaler von 1536. Madai n. 497. Auch ſtehet auf dieſem unter denen 3 Wapen im Avers noch ein T.

1517. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1537. Iohan. Fri. Elec. Dux Sax. F. F. Deſſen Bruſtbild mit dem Schwerdt. Rev.) Geor. Dux. Sax. Fie Fe. A. 1537. Deſſen Bruſtbild mit goldenen Vließorden. In den Umſchriften die 4 Wapen. Stürmer a. p. 15.

1518. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1538. Iohan. Fri. Elect. Dux. Sax. Fi. F. Das Bruſtbild mit dem Schwerdt. Rev.) Georg. Dux Sax. Fie. F. A. 1538. Deſſen Bruſtbild mit der Ordenskette ꝛc.

Iohannes Fridericus et Henricus.

1519. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1539. Iohaneri Elec. Dux. Sax. F. F. Madai n. 499.
1520. Ein gemeinſchaftlicher halber Thaler von 1539. Madai n. 2929.

Iohannes Fridericus, Henricus et Ioh. Erneſtus.

1521. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1539. Madai n. 498.
1522. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1540. Iſt dem vorhergehenden gleich, außer daß im Revers das Wort Dux anſtatt Duces durch das abgekürzte Duc. verändert worden. Auch iſt im Avers die Geſichtsſtellung unterſchieden. Madai n. 498.
1523. Ein gemeinſchaftlicher halber Thaler von 1540. Madai n. 2930.

Iohannes Fridericus Elect. et Mauritius atque Iohann. Erneſt. D. D.

1524. Ein Thaler von 1541. Madai n. 500.
1525. Ein rarer gemeinſchaftlicher halber Thaler. Madai n. 5398.

Iohannes Fridericus et Henricus.

1526. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1542. Madai n. 2931.

Iohannes Fridericus El. et Mauritius D.

1527. Ein Annaberger Thaler von 1542. Madai n. 501.
1528. Ebenderſelbe von 1542. von einem andern Stempel, auf welchem im Revers der Herzog Mauritius im Harniſch mit einem Streitkolben in der Hand erſcheinet. Madai n. 501.
1529. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1542. Madai n. 6272.
1530. Ein torgauiſcher Thaler von 1543. Iohan. Fr. Elec. Dux. Sac. Burg. Magdeb. Deſſen Bruſtbild mit dem Schwerdt. Rev.) Mauritiu. Dux. Saxonie. Fieri F. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit der geſchulterten Streitaxt. Die linke Hand faßt

an das Degengefäß und neben dem Bruſtbilde ſtehet die getheilte Jahrzahl 1543. In denen Umſchriften ſind die 4 Wapen.
Madai n. 501.

1531. Ein torgauiſcher Thaler von 1544. Iohan. F. Elec. Dux Sax. Burg. Magd. Deſſen Bruſtbild mit dem Schwerdt. In der Umſchrift 5 Wapen. Rev) Maurit. Dux Saxoni. Fier. Fec. Z. I T. Deſſen Bildniß mit Streitaxt, darneben: 1544 und in der Umſchrift 4 Wapen. Madai n. 501.

1532. Ein Annaberger Thaler von 1545. Iohan. F. Ele. Dux. Sax. Bur. Mag. Z. Deſſen Bruſtbild mit dem Schwerdt. Rev.) Mauri. Dux. Sax. Fi. Ius. 1545. Anb. Deſſen Bruſtbild im Harniſch mit dem Kranz um den Kopf, den Degen anfaſſend und die Kette auf der Bruſt. In denen Umſchriften die vier Wapen. Madai n. 501.

1533. Ein torgauiſcher Thaler von 1546. Ioha. F. Elec. Dux Sax. Bur. Magde. Deſſen Bruſtbild mit dem Schwerdt und fünf Wapen in der Umſchrift. Rev.) Mauriti. Dux. Saxoni. Fier. Fec. Zit. T. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit der Streitaxt, darneben 1546 und in der Umſchrift vier Wapen.
Madai n. 501.

1534. Ein Freyberger Thaler von 1546. Madai n. 2932.

1535. Ein Annabergiſcher Thaler von 1547. Iohan. F. Ele. Dux. Sax. Bur. Mag. Z. Deſſen Bruſtbild mit dem Schwerdt. Rev.) Mauri. Dux. Sax. Fi. Ius. 1547. Anb. Deſſen Bruſtbild ꝛc.
Madai n. 501.

1536. Ein rarer Buchholzer Thaler von 1547. Iohan. F. Ele. Dux. Sax. Bur. Mag. Z. Deſſen gewöhnliches Bruſtbild. Rev.) Mauri. Dux. Sax. Fi. Ius 1547. Bucht. Deſſen gewöhnliches Bruſtbild. Madai n. 501.

Iohann. Frid. El. Sax. et Philipp. Ldgr. Haſſiae.

1537. Die erſte Schmalkaldiſche Bundesmedaille mit der verkehrten 3. von an. 1535. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 495.

1538. a. Der hauptrare Schmalkaldiſche Bundesthaler von 1542. Madai n. 503.

1538. b. Ebenderſelbe noch einmal.

1539. Ein in Braunſchweig geſchlagener Bundesthaler von 1542. Madai n. 504.

1540. Ein doppelter Schauthaler auf die Eroberung des Herzogthums Braunſchweig von Anno. 1543. Wiegt 3½ Loth.
Madai n. 2934

1541. Ein in Braunſchweig geſchlagener Bundesthaler von 1543. Iohann. Frederic. D. Sac. B. Magde. Deſſen Bruſtbild im Chur-

rock

rock mit Schwerdt. In der Umſchrift vier Wapen. Rev.) Philipp D. G. Lan. G. Haſſie C. K. D. 3. N. Deſſen Bruſtbild im Harniſch mit Commandoſtab und den Degen anfaſſend. Neben dem Kopf: 1543. In der Umſchrift fünf Wapen.

1542. Ein in Braunſchweig geſchlagener Bundesthaler von 1544. Iſt dem vorhergehenden gleich, außer daß auf dem Revers in der Umſchrift ſtatt des letzten N hier ein E ſtehet.

1543. Ein Bundesgulden, von 1544. Madai n. 2935.

1544. Ein in Braunſchweig geſchlagener Bundesthaler von 1545. Iſt wie der vorhergehende n. 1542.

1545. Ein in Braunſchweig geſchlagener Bundesthaler von 1546. iſt wie der vorhergehende; nur iſt Saxoniae durch Sax ausgedrückt.

1546. a. Ein in Braunſchweig geſchlagener Bundesthaler von 1547. Iſt wie der vorhergehende, nur ſteht hier Sac. wieder ſtatt Sax.

1546 b. Ebenderſelbe noch einmal, welcher vom vorhergehenden nur durch das hier im Revers mit einem einfachen S. ausgedruckte Wort Haſia unterſchieden.

Ioh. Frid. El. Saxon. Philipp. Landgr. Haſſ. et Maurit. Dux. Sax.

1547. Eine rare Siegesmedaille auf die Niederlage und Gefangennehmung Herzog Heinrichs zu Braunſchweig an. 1545. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2933.

Mauritius.

1548. Ein Freyberger Thaler von 1584. Madai n. 2938.

1549. Ein Annaberger Thaler von 1548. Madai n. 507.

1550. Ein Torgauer Thaler von 1548. Madai n. 2939.

1551. Ein Annaberger Thaler von 1548. Mauricius D. G. Dux Saxo. Sa. Roma. Imper. geharniſchtes Bruſtbild mit dem Schwerdt. Daneben: 15 — 48. Rev.) Archimarſchal Et Electo. Anb. Das völlige Wapen mit 3 Helmen.

Ein ähnlicher. Madai n. 506.

1552. Ein Torgauer Thaler von 1549. Madai n. 2940.

1553. Ein Annaberger Thaler von 1550. Iſt wie der vorhergehende bis auf die Münzſtadt Buchſtaben: Anb.

Arnd. pag. 88.

1554. Ein Freyberger Thaler von 1553. Iſt nur durch 1553. und Frieb. vom vorhergehenden verſchieden.

1555. Ein halber Thaler von 1553. Madai n. 2941.

1556 Ein falſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2942.

Au-

Auguſtus.

1557. Deſſen erſter Thaler von 1553. Madai n. 508.
1558. Ein ſeltener halber Thaler von 1553. Madai n. 2943.
1559. Ein Thaler von 1554. Madai n. 5399.
1560. Ein Freyberger Thaler von 1554. Madai n. 2944.
1561. Ein Freyberger Thaler von 1554. Madai n. 2945.
1562. Ein Thaler 1556. Madai n. 2946.
1563. Ein halber Thaler von 1556. Auguſtus D. G. Dux Sax. Sa. Ro. Imperi. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit dem Schwerdt. Im Abſchnitt zwey kleine Wapen. Rev.) Archimarſchal Et Elector. Das vierfeldige Wapen mit einem Mittelſchilde ohne Helmdecken. Daneben: 1556.
1564. Ein Thaler von 1557. Madai n. 2947.
1565. Ein torgauer Thaler von 1566. Madai n. 2948.
1566. Ein Thaler von 1566. Madai n. 2949.
1567. Ein Thaler auf die Eroberung der Feſtung Grimmenſtein zu Gotha von 1567. Madai n. 511.
1568. Ebenderſelbe von einem andern Stempel, wo auf dem Avers am Ende der Umſchrift die Jahrzahl auch befindlich. Madai n. 511.
1569. Eine Medaille auf das Concordienwerk von 1574. Auf der erſten Seite ſind die beyden Churfürſten, Auguſtus von Sachſen und Iohann Georg von Brandenburg, ſich einander umarmend, abgebildet. Erſterer bis auf das entblößte Haupt geharniſcht, mit umgehangener Feldbinde und einem Dolch an der Seite. Die linke Hand liegt auf Georgens Achſel und die rechte übergiebt ihm ein Buch, welches er auch annimmt, und dabey ſtarr anſieht. Johann Georg iſt in einem ordentlichen Wammes gekleidet, und mit doppelten Ketten behangen, und hat auf dem Kopf eine Mütze mit geblümten Aufſchlage und einer Reiherfeder. Aufſchrift: Conſerva Apud Nos Verbum Tuum Domine. Unten auf einer zierlichen Tafel: Auguſtus D. G. Dux Saxonie Et Elector. Rev.) Auguſtus ſtehend auf einem Felſen mit der Aufſchrift: Sch os Hartenfels. Er iſt geharniſcht, in bloßen faſt kahlen Kopfe, der Helm neben dem Felſen liegend, in der rechten Hand das Schwerdt, und in der linken eine Waage haltend, in deren niederſinkender Waagſchale unſer Heiland als ein Kind mit der Weltkugel in der Hand, ſitzt und das mächtigſte Uebergewücht gegen die andere Schale erhält, in welcher vier Geiſtliche, theils liegen, theils ſitzen, und ſich nicht nur merklich bemühen, die Schale wieder herunter zu ziehen, ſondern ſogar den Teufel hierin zum Gehülfen haben, der am äußerſten Ende des Wagebalkens mit allen Kräften zieht aber vergeblich

geblich. Ueber der ſchweren Schaale ſteht: Die Almacht. Ueber der andern: Die Vernunft. In der Höhe die andern zwey Perſonen der Gottheit mit einem fliegenden Zettel, darauf: Ioſua I. Confide Non Derelinquam Te. Unten auf einer Tafel: Apud Deum Non Eſt Impoſſibile Vllum Verbum Luc I. Conſerva Apud Nos Verbum Tuum Domine 1574. Im Proſpect die ſächſiſche Elbgegend von Dresden bis Wittenberg. Wiegt 4⅝ Loth. Tenzel L. A. pag. 133.

1570. Ein Thaler von 1577. Madai n. 2950.

1571. Eine Medaille von 1579. Auguſtus D. G. Dux Sax. Et El. Elec. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) V. G. G. Anna Gebo. Königin In Danma. Vnd Churfürſtin. Ihr Bruſtbild in damaliger Tracht. Darunter: 1579. Hertz. Zu Sax. Wiegt ⅝ Loth. Tenzel L. A. Tab. 15. n. 1. p. 173.

1572. Eine Medaille ſeiner Gemahlin Anna von 1579. V. G. G. Anna Gebo. Königin In Danma. Vnd Churfurſtin. Ihr Bruſtbild wie vorher. Darunter: 1579. Hertz. Zu Sax. Rev.) Die Furcht des Hern Iſt Der Weisheit Anfang. Der aus dem Grabe mit Triumph aufſtehende Heiland, dabey die Wächter liegen, und an der rechten Seite das gekrönte däniſche Hauptwapen. Wiegt ⅝ Loth. Tenzel L. A. Tab. 15. n. VII. p. 185.

1573. Ein Thaler von 1581. Madai n. 2950.

1574. Ein Thaler von 1581. Madai n. 2950.

1575. Ein falſcher Thaler. Madai n. 2951.

1576. Ein falſcher Thaler von 1577. Madai n. 5670.

1577. Ein falſcher kupferner mit Silber überzogener Thaler von 1565. Auguſtus D. G. Dux Saxo. Sa. Roma Hmp. V. Ane. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Schwerdt und einem Puſican. Auf den Seiten: 1565. Unten zwey kleine Wapen. Rev.) Lant. Thur. Et. Mar. Miſ. Mone. Impepi. Das Wapen der ſächſiſchen Erneſtiniſchen Linie. Madai n. 509.

1578. Ein Begräbnißthaler von 1586. Madai n. 513.

1579. Ein Begräbniß = Dickthaler von 1586. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2953.

Chriſtianus I.

1580. Eine Medaille. Chriſtian D. G. Du. Sax. E. El. Sophia Brand. El. Coniun. Beider Bruſtbilder neben einander. Der Churfürſt geharniſcht und im bloßen Haupte. Seine Gemahlin hat auf dem Kopf ein hohes Hütchen, daran eine Feder. Rev.) Das Wapen mit drey Helmen. Ueberſchrift: Fide Sed Vide. Wiegt 1⅝ Loth.

1581. Ein Thaler von 1586. Madai n. 514.

1582. Ein Dickthaler von 1587. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2954.
1583. Ein Thaler von 1591. Chriſtian D. G. Dux Saxo. Sa. Roma. Imp. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit dem Schwerdt und vor ſich den befederten Helm. Beym Kopfe: 15 — 91. Rev.) Archimarſchal. Et Elec. kB. Das Wapen mit drey Helmen. Arend p. 99.
1584. Ein Begräbnißthaler von 1591. Madai n. 515.
1585. Ein Begräbnißthaler von 1591. Madai n. 2955.
1586. Ein Begräbnißthaler von 1591. Madai n. 2956.
1587. Ein Begräbnißthaler von 1591. Madai n. 2957.
1588. Ein Begräbnißthaler von 1591. Madai n. 2958.
1589. Ein Begräbnißthaler von 1591. Madai n. 2959.
1590. a. Eine ſchöne thalerförmige Begräbnißmedaille von 1591. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 5671.
1590. b. Ebendieſelbe noch einmal von dem nemlichen Stempel, jedoch nicht ſo ſauber ausgeprägt. Wiegt 2⅝ Loth.

Fridericus Wilhelmus, Herzog zu Sachſen = Altenburg, als Adminiſtrator der Churſachſen.

1591. Ein Thaler von 1592. Madai n. 516.

Chriſtianus II. und deſſen Brüder Ioh. Georg et Auguſt.

1592. Ein kleiner Zwitter = Dickthaler von 1594. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2960.
1593. a. Ein Doppelthaler von 1595. Wiegt 4 Loth. Madai n. 517. von 1592.
1593. b. Ein dergleichen einfacher von 1595. Madai n. 517.
1594. a. Ein kleiner Dickthaler von 1600. Wiegt 2 Loth. Madai n. 518.
1594. b. Ein dergleichen einfacher von 1600 Wiegt 2 Loth. Madai n. 518.
1594. c. Ebenderſelbe von 1601. Madai n. 518.
1595. Ein Thaler von 1603. Madai n. 5672.
1596. a.) Ein Thaler von 1603. Madai n. 519.
1596. b.) Ebenderſelbe von 1604. Madai n. 519.
1597. a.) Ein Thaler von 1606. Madai n. 2961.
1597. b. Ebenderſelbe von 1610. Madai n. 2961.
1597. c. Ebenderſelbe von 1611. Madai n. 2961.
1598. Ein kleiner Dickthaler von 1611. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2962.

Chriſtianus II.

1599. Eine ovale Medaille. Chriſtian II. D. G. Dux. Saxon. Elect. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Das Churfürſtl. Wapen.

Der

Darüber: Initium Sapientiae. Darunter: Timor Domini. Wiegt 1½ Loth. Tenzel L. A. T. 26. N. II. p. 336.

1600. Eine ovale Medaille von 1606. Chriſtianus II. Et Hed. D. G. El. El. S. C. Beider Bruſtbilder neben einander. Rev.) Nil Charitate Dulcius Fideque Nil Celebrius. In einem Rautenkranz 2 Hände die ein Herz halten, darüber: C. H. Dahinter die Churſchwerdter. Oben der Churhut und unten das däniſche Wapen, und 1606. Wiegt 1⅜ Loth. Tenzel L. A. Tab. 26. n. III. pag. 337.

1601. Eine Medialle von 1611. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2963.

1602. Ein Medaillenförmiger Doppelthaler von 1611. Madai n. 2964.

1603. Eine Begräbniß Medaille von 1611. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2965.

1604. a.) Ein Begräbniß Thaler von 1611. Madai n. 521.

1604. b.) Ein Begräbniß Doppelthaler von 1611. Madai n. 521.

1605. Ein halber Begräbnißthaler von 1611. Madai n. 2966.

Iohannes Georgius I.

1606. Ein Vicariatsthaler von 1612. Madai n. 523.

1607. Ein Vicariats Thaler von 1612. Madai n. 2967.

1608. Ein kleiner Vicariats Dickthaler von 1612. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2968.

1609. Eine muthmaßlich aufs Vicariat An. 1612 gemachte Medaille. D. G. Ioan. Geor. Sax. Iul. Cliv. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in einem an den Seiten mit dem Chur- und Herzogl ſächſiſchen Wapen gezierten Rahmen, welcher mit 18 kleinen Wapen umgeben iſt. Rev.) Mont Dux. S. R. I. Archimars. Elector. Et Vicarius. Der geharniſchte Churfürſt auf einem geſchmükten Pferde reitend, mit dem Schwerdt in der Hand. Im Abſchnitt: C. Privi. Cae. C. M. Wiegt 2 Loth.

1610. Eine ovale Medaille ohne Jahrzahl. D. G. Ioh. Geor. Dux. Sax. Iul. Cl. Et Mont. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Sacri Romani Imperi Archimars Et Elector. Ein ziert. Schild, darin die Wapen von Sachſen, Cleve, Thüringen, und Meiſſen. etc. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. A. Tab. 33. n. III. pag. 400.

1611. Ein kleiner Dickthaler von 1614. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2969.

1612. Eine 4 Löthige Schießklippe auf des zweiten Prinzen Auguſti Geburth. 1614. Madai n. 2970.

1613. Eine 2 Löthige Schießklippe von 1614. Madai n. 525.

1614. Eine 2 Löthige Schießklippe auf die Geburth des dritten Prinzen Chriſtian. Ao. 1615.

1615. a.) Ein Thaler von 1611. Madai n. 524.

1615. b.) Ein dergleichen Thaler von 1615. Madai n. 524.

1616. Ein Thaler aufs erſte evangeliſche Reformationsjubiläum von 1617. Madai n. 526.

1617. Ein Dickthaler auf das Reformationsjubiläum von 1617. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2972.

1618. Eine Medaille auf das Reform. Jubelfeſt. 1617. Fridericus Sapiens und D. M. Luther ſtehen neben einem Tiſch, darauf die geöffnete Bibel liegt, mit der Aufſchrift: Biblia Sacra V. D. M. Der Churfürſt hält in der rechten Hand das Churſchwerdt und die Linke mit ausgeſtreckten 2 Vorderfingern in die Höhe, als wollte er ſchwören gegen den oben in Strahlen ſtehenden Namen Jehovah; D. Luther hat in der rechten Hand ein brennendes Licht und zeiget mit der Linken auf die Bibel. Am Tiſchteppich das churfürſtl. ſächſiſche Wapen. Umſchrift: Verbum Domini Manet In Aeter. Rev.) Die Aufſchrift: D. S. G. Iubilaeus Primus Reformati Per D. M. Lutherū Papatus Anno MDCXVII. Cum Privi Cae. C. M. Wiegt 1⅜ Loth.

1619. Eine Medaille auf das Reform. Jubelfeſt 1617. D. G. Frid. III. D. G. Iohan. Geo. Dux. Sax Beider Churfürſten Bildniſſe, und zwiſchen ihnen ein Crucifix. Sie ſind im Churhabit. Johann Georg hat das Schwerdt in der Hand, Fridrich aber daſſelbe neben ſich liegen. Sie halten die aufgeſchlagene Bibel, worin die Worte: Verbum Domini Manet In Aeternum. Im Abſchnitt: 1617. Rev.) Ein Engel mit einem Palmzweig und D. Luther. Beide heben von einem auf einem Tiſch ſtehenden Licht, den zu deſſen Verdunkelung gedeckten Scheffel ab. Oben der Name: Iehovah. Umſchrift: Fulgeat Aeternum. An des Tiſches Teppich das chur- und fürſtlich-ſächſiſche Wapen. Ganz unten: C. M. Wiegt 1 Loth. Tenzel L. A. p. 417.

1620 a.) Ein ſogenannter heiliger Chriſtthaler von 1617. à 1 Loth. Madai n. 528.

1620. b.) Ebenderſelbe à 2 Loth ſo noch ſeltener. Madai n. 528.

1621. a.) Ein ſogenannter heiliger Chriſtthaler von 1617. Wiegt 2 Loth. Madai n. 527.

1621. b.) Ebenderſelbe halbe Thaler ſo 1 Loth wieget. Madai n. 527.

1622. Ein fünffacher Thaler von 1617. Wiegt 10 Loth. Madai n. 2973.

1623. Ein Thaler auf deſſen zweites Vicariat. an. 1619.
Madai n. 529.

1624. Eine Medaille auf deſſen zweites Vicariat. an. 1619. Der Churfürſt zu Pferde wie vorher. Umſchrift: Pro Lege Et Grege. Rev.) D. G. Iohan. Georg. Dux. Sax. Iul. Cl. Et. Mo. Ele. Das völlige Wapen mit 6 Helmen. Daneben: H V. L. Wiegt 3 Loth.

1625. Ein Thaler von 1620. Madai n. 531.

1626. Eine Medaille auf den lauſitzer Feldzug von 1620. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2974.

1627. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Budißin. an. 1620. Iohan. Georg. D. G. Dux. Sax. Iul. Cliv. Et Mont. Elec. Der Churfürſt geharniſcht zu Pferde, mit dem Commandoſtab. Abſchnitt: 25. Sept. DC. Rev.) BVDIſſIna CaeſarI RegIqVe SVo ReDDIta. Die Stadt Bautzen im Feuer; bey ſelbiger das ſächſiſche Lager. In der Umſchrift: 1620. Wiegt 1½ Loth.
Tenzel L. A T. 3. N. V. p. 432.

1628. Eine Medaille auf die übernommene Friedensmediation zwiſchen dem Kaiſer und Churpfalz von 1621. Iohan. Georg. D. G. Dux Sax. Iul. Cle. Et Mon. Der Churfürſt geharniſcht zu Pferde im bloßen Haupte mit dem Commandoſtab. Abſchnitt: MDCXXI. Ein aus den Wolken kommender Arm, ein Schwerdt haltend, welches mit einem Oehlzweig umwunden iſt. Im Proſpect die Stadt Dresden. Umſchrift: Idem Pacis Medius Que Belli. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. A. p. 434.

1629. Ein geringhaltiger Engel= oder Kipperthaler von 1621.
Madai n. 530.

1630. Ein Engelthaler von der Kipperzeit von 1621.
Madai n. 2975.

1631. Ein geringhaltiger Engel= oder Kipperthaler von 1622.
Madai n. 2976.

1632. Ein rarer Kipperthaler von guten Gehalt von 1622.
Madai n. 531.

1633. Ein gemeinſchaftlicher hennebergiſcher Doppelthaler von 1622. Wiegt 5 Loth. Madai n. 2977.

1634. Ein dito Thaler von 1622. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 532.

1635. Ein Thaler von 1623. Madai n. 2978.

1636. Eine Medaille auf den Schleuſingiſchen Convent. von 1624. Der Churfürſt im Churhabit mit dem Schwerdte auf einem muthigen Pferde. Umſchrift: Pro Lege Et Grege. Rev.) Iohan. Georg. D. G. Dux. Sax. Iul. Cliv. Et Mont. Elect. Das mit dem Churhut gedeckte churfürſtl. Wapen von 2 Engeln gehalten. Unten: 1624. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. A. p. 454.

1637.

1637. Eine dito Medaille von 1624. Der Churfürſt geharniſcht zu Pferde im bloßen Haupte, mit dem Schwerdte. Unterm Pferde das churfürſtl. Wapen. Umſchrift: Pro Lege Et Grege. Rev.) In der Mitte eines Creiſes von 18 Wapen der churſächſiſche Helm. Umſchrift: D. G. Ioh. Geor. Dux. Sax. Iul. Cl. Et Mo. Elec. Wiegt 1 Loth.

1638. Eine Medaille mit dem Wahlſpruch. Der Churfürſt zu Pferde mit dem Commandoſtab. Umſchrift: Pro Lege Et Grege. Unten: H. V. L. Rev.) Das in einem Rautenſtrauch einge-ſchloſſene Churwapen, mit der Umſchrift: Scopus Vitae Meae Christus. Wiegt 2 Loth. Tentzel L. A. p. 455.

1639. Eine ovale Medaille von 1625. Heldenmuth Mitt Vorsichtigkeit. Ein in einem Lorbeerkranz eingeſchloſſener Reichs-apfel, deſſen Kugel mit dem churfürſtl. Wapen bezeichnet, und oben der Churhut. Rev.) Wendet Oft Manchen Groſſen Streitt. Eine geharniſchte Hand hält ein bloßes Schwerdt und zwey Palm-zweige mit einer darum ſich windenden Schlange. Unten: 1625. Wiegt 1½ Loth. Tentzel L. A. T. 42. n. II. pag. 457.

1640. Eine Medaille auf die churfürſtlichen Kinder. an. 1625. Zwey Hände, eine männliche und eine weibliche, halten ein mit der churfürſtlichen Namensziffre: Iohann. Georg El. Sax. be-zeichnetes Herz, aus welchem, durch eine darauf ruhende Crone ſieben Rautenzweige heraus gewachſen, die von der Sonne be-ſchienen und von einer Hand aus den Wolken mit einem Kruge begoſſen werden. Im Proſpect die Stadt Dresden Unten: 1625. und D. Umſchrift: Von Gott Die Raut Ins Hertzen Gart. Mitt Sieben Zweiglein Werd Bewart. Rev.) D. G. Magdalena. Sibyla. D. S. G. C. Et M. El. N. M. B. D. P. In der Mitte der Name Jeſus achtmal ſo geſezt, daß er einen acht-ſtrahligten Stern vorſtellet. Wiegt 1 Loth

1641. Eine Medaille von 1626. Der Churfürſt im Harniſch mit Schwerdt zu Pferde in Galopp. Darunter das churfürſtliche Wapen. Umſchrift: Scopus Vitae Meae Christus. 1626. Rev.) In einem Creiſe 18 kleine Wapen. In der Mitte der ſächſiſche Helm, mit der Umſchrift: D G Ioh. Geor. Dux. Sax. Iul. Cl. Et Mo. Elect. Wiegt 1½ Loth.

Tentzel L. A. T. 42. N. VI. p. 464.

1642. Ein vierfacher Schauthaler von 1627. Wiegt 6 Loth.

Madai n. 2979.

1643. Eine Medaille auf der Prinzeſſin Maria Eliſabeth Beylager 1630. Das Brautpaar. Der Herzog Friedrich zu Holſtein im en-gen Wammes, im kurzen Mantel und Degen an der Seite. Ihm zur Rechten die Braut mit einem Cränzchen auf dem Kopf. Sie

geben einander über einem bedeckten Tiſchchen die Hände, und halten zugleich ein flammendes Herz. Von oben herab werden ſie von dem göttlichen Auge und heiligen Geiſte beſtrahlt, dabey auch 2 Engel in den Wolken, der eine einen Krug, der andere ein Gewand in der Hand haltend. Umſchrift in 2 Creiſen: Das Hertz In Lieb Entzünd, Durch Gottes Seegen Gewint, Das Es Ihm Selbſt Zur Ehr. Zunehm Und Wachſe Sehr. Rev.) Das Hollſteiniſche und fürſtlich ſächſiſche Wapen in 2 Schildern, welche mit einem aus den hollſteiniſchen Neſſelblättern und ſächſichen Rauten zuſammengeſetzten Cranz umgeben ſind Die doppelte Um⸗Umſchrift: Die Neſſel Und Die Raute Werden Alhier Vertraute. Gott Las Holſtein Und Sachſen, Zuſamen Wohl Aufwachſen. Unten: 1630. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. A. p 476.

1644. Eine Schießklappe auf eben dieſes Beylager von 1630. Wiegt 2 Loth. Madai n. 534.

1645 Ein Thaler auf das Augſpurgiſche Confeſſionsjubiläum von 1630. Madai n. 533.

1646. Ein dito Thaler von 1630 Madai n. 2980.

1647. Eine dito Medaille von 1630 Das ſehr ſauber ausgearbeitete Bruſtbild des Churfürſten Johann, im Churhabit mit Klappmütze und dem Schwerd. Ueber dem Kopfe: D 25. Iuny Anno 1530. Umſchrift: Verbum Domini Manet In Aeternum. In der Umſchrift 4 Wapen. Rev.) Die Aufſchrift: Iohanns Churfurſt Zu Sachſen Thut, Bekennen Frey Aus Helden Muth, Daſs Die Lehr So Er Uebergeben. Sey Die Richtſchnur Zum Ewigen Leben. Den 25 Iuny Aō 1630. S D. Wiegt 1½ Loth. Tentzel L A. p. 483.

1648. Eine dito Medaille von 1630. Das Bildniß D. Luthers, vor ſich die aufgeſchlagene Bibel, darin die Worte: Verbum Domini Manet In Aeternum 1630. Die doppelte Umſchrift: Scheme Dich Nicht Des Zeugniſſes Meines Herrn, Scheme Dich Auch Meiner Nicht Paul. 2 Tim I. 25 Iun 1530. Rev.) Folgende Reime: Ietzt Iubilirt Die Chriſtenheit, Und Dankt Gott Für Die Gnaden Zeit, Da D. Luthers Hand Und Mund, Sein Wort Der Kirchen Machte Kundt. D. 25. Iuny. Ao 1630. S. D. Wiegt 3 Loth. Tentzel L. A. p. 483.

1649 Eine Medaille auf den Convent der evangeliſchen Reichsfürſten zu Leipzig von 1631. Die Stadt Leipzig, darüber 2 Engel ein mit Jehovah bezeichnetes Schild und das churfürſtliche und fürſtlich ſächſiſche Wapen halten. Die dreyfache Ueberſchrift: Churf. Hans Georg. Z. Sachſen Gut Für Gottes Ehre Wachen Thut. Und Haltet Hier Einen Convent Gott Geb Drauf ein Gewunſchtes End. Unten in einer zierlichen Umfaſſung: 16 — Lipſia 31.

Dane⸗

Daneben: S D. Rev.) Der junge Herkules geleitet von der Tugend, welche Flügel, ein Schwerdt und einen Stern überm Kopfe hat. Sie weiſet ihn auf den Apollo und Merkur. Die doppelte Umſchrift: Alcidi Puero Virtus En Monſtrat Aitq. Qui Placet Huic Dicas Tu Mihi Care Places. Unten: Ad Vtrumq. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.

Tenzel L. A. Tab. 47. n. II. pag. 489.

1650. Eine Medaille auf des königl. däniſchen Cronprinzen Chriſt. V. und der churfürſtl. jüngſten Prinzeſſin Magdal. Sybill. Vermählung 1635. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5673.

1651. Ein Doppelſchauthaler von 1637. Wiegt 3 Loth. Madai n. 2981.

1652. Ein Doppelthaler von 1638. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2982.

1653. Ein dreyfacher Schauthaler von dem Friedensjahre 1650: Wiegt 6 Loth. Madai n. 2983.

1654. Eine Medaille auf den Weſtphäliſchen Friedensſchluß 1650. Die Stadt Leipzig, darüber 2 Engel ein mit dem Namen Jehovah glänzendes Schild und die 2 ſächſiſchen Wapen halten. Ueberſchrift: Churf Hans Gorg. Z Sachſen Gut, Für Gottes Ehre Wachen Thut, Und Haltet Hier Einen Convent, Gott Geb Drauf Ein Gewünſchtes End Unten: 16 — Lipſia 31. S. D. Rev.) Gott Lob Der Uns So Gütig Liebt Dem Kriege Wehrt Vnd Frieden Gibt. Der Friede als eine Frau, die in der linken Hand einen Palmzweig hält, und mit der Rechten nach den Namen Jehovah zeigt, den Mars und ſeine Waffen mit Füßen tritt. Auf einem Harniſch: 1650 und auf einer Trommel: S. D. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Tenzel L A. T. 50. N. II. p. 511.

1655. Eine Medaille auf eben den Frieden 1650. Iſt von der vorhergehenden wenig unterſchieden nur nicht ſo ſauber. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Tenzel L. A. Tab. 50. n. II. pag. 511.

1656. Ein zierlicher Doppelthaler von 1653. Wiegt 4 Loth. Madai n. 535.

1657. Ein Begräbnißthaler von 1656. Madai n. 536.

1658. Ebenderſelbe von einem etwas zierlichern Stempel. Madai n. 536.

1659. Ein kleiner Begräbnißdickthaler von 1656. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2984.

1660. Ein Begräbnißthaler von 1659. Madai n. 537.

Iohannes Georgius II.

1661. Eine Medaille. Ein Paar ehelich verliebte Perſonen, welche in

in Vertraulichkeit beiſammen ſitzen, da denn die Mannsperſon die Hand der Dame anfaßt, und ihr ein flammendes Herz giebt. Umſchrift: Non Infernum Sed Coelum Sapit. Rev.) Ein Knabe im Bruſtbild, der mit beiden Händen einen Blumenkranz hält. Umſchrift: Amorem Progenerat Amor. Unten: I. B. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth. Tentzel L. A. p. 529.

1662. Ein rarer Vicariatsthaler von 1657. Madai n. 538.

1663. a) Ebenderſelbe Vicariatsthaler von 1657. Madai n. 539.

1663. b.) Ebenderſelbe noch einmal.

1664. Ein kleiner Vicariatsdickthaler von 1657. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2986.

1665. Ein Doppelthaler aufs Vicariat an. 1657. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2985.

1666. Ein Vicariatsthaler von 1658. Madai n. 539.

1667. a.) Ein kleiner Dickthaler von 1660. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2987.

1667. b.) Ebenderſelbe kleine Dickthaler von 1661. Madai n. 2987.

1668. Ein Thaler von 1661. Madai n. 540.

1669. Ein Medaillon auf die neue Schloßcapelle zu Moritzburg von 1661. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2988.

1670. Ein Klippenthaler auf des Marggrafen zu Brandenb. Bayreuth. Chriſtian Ernſts mit der churfürſtl. Prinzeſſin Erdmuth Sophia Beylager von 1662. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2989.

1671. Eine Medaille auf den Eheſtand. Zwei neue Eheleute unter den Strahlen des oberhalb ſchwebenden h. Geiſtes, geben ſich über einem Altar die Hände. Ueber ihnen gießt ein Engel Seegen, als Waſſer aus, und eine Hand in Wolken gehüllt hält über jedem einen Cranz. Neben ihnen ſind die Sinnbilder der Liebe, Arbeit und Häußlichkeit angebracht. Umſchrift: Legitimo Thalami Qui Dextras Foedere Iungunt, Hos Deus Omnimoda Proſperitate Beat. Rev.) Eine Familie betende vor einem Tiſch mit Speiſen beſetzt, neben welchen ein Weinſtock der von dem Höchſten beſtrahlt, begoſſen und geſeegnet wird. Umſchrift: Prole Torum Victu Menſam Velamine Corpus Atq. Operit Drachmae Grandine Tecta Domus. Innerhalb: Ecce Sic Benedicetur Vir, Qui Timet Iehovam. Abſchnitt: Prece et Labore. I. B. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth. Tentzel L. A. p. 546.

1672. Ein Doppelthaler von 1663. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2990.

1673. Ein Banco oder ſogenannter Wechſelthaler von 1670. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 541.

1674. Ein Wechſelthaler von 1671. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 542.

1675.

1675. Ein Thaler auf den engliſchen erhaltenen Orden vom blauen Hoſenband an. 1671. Wiegt 2 Loth. Madai n. 543.

1676. Eine Klippe auf den Königsſchuß der Churfürſtin Magdal. Sibilla bey einem Dresdener Vogelſchießen. an. 1676. Wiegt 6 Loth. Madai n. 2991

1677. Ein medaillenförmiges drittehalbthalerſtück auf die 1676, den 15. Nov vollendete Reparatur des Schloſſes und des Thurms in Dresden. Wiegt 5 Loth. Madai n. 6283.

1678. Ein ſchönes Bruſtſtück von 1677. Iohan Georg. II. D. G. Dux. Sax. I. C. & Mont. Elect. Deſſen geharniſchtes Bildniß mit Hermelinmantel, Commandoſtab und einer dicken Peruque. Rev.) Vi Numinis Pace Virebo. Die mit Palmzweigen umwundenen Churſchwerdter mit 2 Rautenzweigen umgeben, bedeckt mit dem Churhute und darüber der Name: Iehovah. Unten: 1677. Wiegt 4½ Loth. Tenzel L. A. Tab. 60 n. I. p. 590.

1679. Eine Medaille. Iohann Georgi Dux Sax. S. R. I. A. Mars El. Das erhabene Bruſtbild im Harniſch. Rev.) Die geſchränkten Churſchwerdter, mit einer darauf liegenden Wage und Palmzweigen und die Umſchrift: Pax Et Iuſtitia. Wiegt 3⅞ Loth. Tenzel L. A. T. 60. N. II. p. 591.

1680. Ein Thaler von 1678. Iohan. Georg. II. D. G. Dux. Sax. Iul. Cliv. Et Mont. Deſſen Bruſtbild im Churrock mit dem Schwerdt und Churhut neben ſich. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim Et Elect. 1678. Das Wapen mit 8 Helmen.

1681. Eine Klippe auf die Einweihung des Schießhauſes in Dresden bey der brüderlichen Zuſammenkunft an. 1678. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 2992.

1682. Eine dito Klippe an. 1678. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 2993.

1683. Eine Klippe auf ein Scheibenſchießen. an. 1679. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 2994.

1684. Ein ſeltener Thaler von 1680. Madai n. 2995.

1685. Ein Begräbnißthaler von 1680. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 544,

1686. Deſſen hinterlaſſener Wittwe Magdalene Sibylle Begräbnißthaler von 1687. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 545.

Iohannes Georgius III.

1687. Eine Medaille von 1674. Ioh. Georg. III. D. G. Dux Sax. I. C. & M. Princ. Elect. Sein Bruſtbild als Cronprinz, in Gewand und langer Peruque. Rev.) Anna Sophia Duc. Sax. Nat. Princ. Haered. Reg. Dan. Ihr Bruſtbild mit Perlenſchmuck

Schmuck auf dem Kopf. Unterm Arme: 1674. Wiegt 2⅝ Loth.
Tentzel L. A. p. 615.

1688. Eine Medaille von 1676. Anna Sophi Duc. Sax. Nat. Princ Haered. Reg. Dan. Ihr Bruſtbild. Rev.) Ein bey aufgehender Sonne ſeegelndes Kriegsſchiff. Auf deſſen 3 Fahnen: Dieu Mon Guide. Auf dem vorderſten Seegel: 1676. Unten: E. C. D. Wiegt 3 Loth. Tentzel L. A. p. 617.

1689. Ein Thaler von 1681. Madai n. 2997.

1690. Eine Medaille auf die ſieghaften Waffen vor Wien, Ofen und Morea. Anno 1683. 85 und 86. Ioh. Georg. III. D. G. Dux. Sax. I. C. M. & El. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unterm Arm: O. F. Rev.) Ein zwiſchen vielen türkiſchen und andern Waffen aufgerichteter und mit den öſterreich = ungar = und Dalmatiſchen Wapen bezeichneter Altar, auf welchem ein geſchloſſener befederter Helm ſteht, der von einer Hand mit 2 Siegeskränzen und Palmzweigen gekrönet wird. Umſchrift: Tantarum Praemia Laudum. Randſchrift: Electorali Preſſa Vienna Gaudebat Gladio Buda Morea Tremunt. Wiegt 1½ Loth.
Tentzel L. A. p. 635.

1691. Ein Thaler von 1690. Madai n. 546.

1692. Ein Medaillon à 16 Loth, auf die St. Annen Zeche bey Freyberg 1690. Was Menſchen Hand Durch Gott Thun Kan, Das Sieht Man Hier Mit Wunder An. Die Freybergiſche Bergwerksgegend, mit den zur St. Annen Zeche gehörigen äußerl. Gebäuden und Waſſerleitungen ꝛc. Im Abſchnitt in einer zierlichen Cartouche: St. Anna. M. H. O. Rev.) Eben dieſe Zeche im Durchſchnitt mit unterirdiſchen Gebäuden und Arbeiten. Darüber hält eine Hand aus den Wolken einen churfürſtl. ſächſiſchen Ausbeutthaler. Randſchrift: Gib Zubus, Arbeit, Wartt Der Zeit Es Folgt Ausbeut Die Dich Erfreut.
Tentzel L. A. T. 68. n. I. p. 647.

1693. Eine Medaille auf deſſen Tod. an. 1691. Ioh. Georg. III. D. G. Dx. Sax. I. C. M. A. & W. El. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unterm Arm: O. F. Rev.) Unter den Strahlen der Gottheit reicht eine Hand aus den Wolken eine Crone. An der Erde eine Lorbeercrone die mit Flügeln verſehen und mit 2 Schlöſſern angefeſſelt iſt. Unterſchrift: A. Terra Denegata. Oben: Coelitus Data. Randſchrift: Nat. Dresdae D. 20 Iun. Ao. 1647. Denat. Tubingae Ao. 1691. D. 12. Sept. Wiegt 1½ Loth.
Tentzel L. A. p. 656.

1694. Ein Begräbnißthaler von 1691. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 547.

1695.

1695. Ein Begräbnißthaler von 1691. Wiegt 1⅝ Loth.
Madai n. 548.

1696. Ein Thaler auf das Abſterben der Churfürſtin 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 560.

Iohannes Georgius IV.

1697. Eine Schießklippe von 1669. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 2998.

1698. Eine Medaille auf den Regierungsantritt an. 1691. Ioh. Georg. IIII. D. G. Dux Sax. & Elect. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in einer langen Peruque. Unten: G H. Rev.) Die 4 Tugenden: die Religion die Tapferkeit, Gerechtigkeit und der Friede mit ihren Attributis bei einem lodernden Altar, woran das Churſchild. Der Mars hält ein Schild, darauf ſteht: Vot. X. & XX. Umſchrift: Haec Ara Tuebitur Omnes. Abſchnittt: In Mem. Elect. MDCXCI. Wiegt 1 Loth.
Tentzel L. A. p. 659.

1699. Eine Medaille auf den erhaltenen engliſchen Garterorden 1693. Ioh. Georg. IV. D. G. Dux Sax. I. C. M. A. & W. Elect. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit dem Ordensbande. Am Arme: O. F. Rev.) Iungimur Hoc Signo Quo Non Diſiungimur Unquam. Sic Noſtra Aeternum Pectora Iuncta Manent. Mitten in dieſer doppelten Umſchrift das vollſtändige mit Churhut bedeckte Wapen um welches das Hoſenband mit gewöhnlicher Aufſchrift. Randſchrift: Cuſa Eſt Anglorum Wilhelmo Rege Moneta. 1693. Wiegt 4 Loth.
Tentzel L. A. p. 667.

1700. Eine Medaille auf die Inſtallation zum engliſchen Garter Ordensritter von 1693. Ioh. Georg IV. D. G. Dux Sax. I. C. M. A. & W. Elect. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Hermelinpelz. Unten: O. F. Rev.) Das mit dem Churhut gedekte churfürſtl. Wapen umgeben mit dem Bande vom engl. Hoſenbandorden, mit der gewöhnl. Aufſchrift. Wiegt 4 Loth.

1701. a.) Eine Schießklippe bey Gelegenheit der Inſtallation. 1693. Wiegt 1⅝ Loth Madai n. 550.

1701. b.) Ebendieſelbe von einem andern Stempel von 1693. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 550.

1702. Ein Thaler von 1694. Madai n. 549.

1703. Ein ſeltener Dickthaler von 1694. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 5674.

1704. Ein Begräbnißthaler von 1694. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 551.

1705. Ein Begräbnißthaler von 1694. Wiegt 1⅝ Loth.
Madai n. 552.

Fridericus Auguſtus I.

1706. Eine Medaille auf deſſen Regierungsantrit an. 1694. Frid. Aug. D. G. Dux. Sax Et Elect. Deſſen Bruſtbild im römiſchen Harniſch. Am Arme: P. H. M. Rev.) Hercules Saxonicus. Herkules an einem Seulenfuß ſich lehnend, woran die Churſchwerdter In Proſpect Dresden. Abſchnitt: In Memor. Elect. A. MDCXCIV. Randſchrift: Iu Motu Immotus Nec Fraus Virtutibus Obſtat. Wiegt 1⅞ Loth.
Tenzel L. A. T. 73. n. I. p. 680.

1707. a.) Ein Thaler von 1695. Madai n. 553.

1707. b.) Ebenderſelbe von 1696. Madai n. 553.

1708. Ein Dickthaler von 1696. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2999.

1709. Eine Klippe auf ein Dresdener Büchſenſchießen. An. 1697. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 3000.

1710. Eine Stachelmedaille auf deſſen Religions Veränderung von 1697. Frid. Aug. El. Sax Rex. Polon. XV Sept. MDCXCVII. Deſſen Bruſtbild in lockigten Haaren mit ſchuppigten Harniſch, darin vorne auf der Bruſt ein Gegitter, durch welches das Geſicht D. Luthers herausſieht. Beyſchrift: Erumpa. Rev.) Ein hinter einem Vorhang hervorkommender rechter Arm, mit einem Schwerdte in der Hand, und ein Pater Noſter anhängen. Beyſchrift: Sacra Sic Fulminat Ira. Wiegt 2⅛ Loth.

1711. Eine Medaille auf des Königs erſte Retour aus Pohlen von 1699. D. G. Frid Auguſtq. Poloniarum Rex Sax. Dux & Elect. Deſſen gekröntes Bruſtbild im Harniſch. Unten: 1699. Am Arme: O. F. Rev.) Wittekindq Angrivariorum Rex Sax. Procerum Dux. Deſſen Bruſtbild in einem mit Steinen geflickten und mit Hermelin gefütterten Kleide, in einer mit Juwelen beſezten biſchöflichen Inful. Randſchrift: Reges Creantur Regibus. Wiegt 3 Loth. Tenzel L. A. p. 726.

1712. Ein Thaler von 1703. Madai n. 556.

1713. Eine Gewinſt Klippe bey einem Büchſenſchießen an. 1705. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 555.

1714. Ein Thaler von 1706. Madai n. 3001.

1715. Ein Thaler von 1707. Madai n. 3001.

1716. Ein ſogenannter Coſeliſcher Gulden von 1707.
Madai n. 3002.

1717. a.) Ein rarer Thaler von 1708. Madai n. 557.

1717. b.) Ebenderſelbe von 1709. Madai n. 557.

1718.

1718. Ein Medaillon auf ein Scheiben = und Vogelſchießen zu Dresden von 1708. Die Sonne, in Geſtalt des Apollo auf dem Wagen mit 4 Pferden beſpant, wie ſie ein Ungewitter über der Erde zertheilt, worauf: Saxonia. Dieſe Vorſtellung iſt von einem Cirkel eingeſchloßen, auſſerhalb welchen die gekrönte Chiffre AR ſechsmal herum geſezt iſt, ſo, daß dadurch ein Stern formirt wird. Umſchrift: Serenitatem Reddit. Rev.) In der Mitte eines ſolchen 6 ſpitzigten Sterns der Schießplaz nebſt Vogelſtange und 6 Scheiben. Umſchrift: Hilaria Publica Anni MDCCIIX. Die Sereni. Wiegt 8 Loth.

1719. Eine Medaille auf die Zuſammenkunft der 3 Könige von Dännemark, Pohlen = und Preußen von 1709. Triangulus Maieſtaticus. Die in einem Triangel eingeſchloßenen belorbeerten Köpfe der 3 Könige, mit beygeſchriebenen Nahmen. Fridericus Rex Dan. Et N. Fridericus Rex Boruſſ. und Fridericus Aug. Rex Pol. Rev.) Die Aufſchrift; Quod Tres In Amplexus Mutuos Coierint Reges Tanquam. Regium Trium Fridericorum Reſervatum Aetas Noſtra Notet Poſteritas Admiretur. MDCCIX. Unten: Groskurt T. Wiegt 2 Loth.
Negelein Theſ. num. mod. p. 914.

1720. Ein Thaler auf das nach Kaiſers Joſephi Tode 1711 geführte Reichs Vicariat. Wiegt 2 Loth. Madai n. 559.

1721. Eine ſchöne Vicariatsmedaille von 1711. Wiegt ⅞ Loth. Madai n. 3003.

1722. Eine Schießklippe von 1717. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5675.

1723. Ein Medaillon auf des Churprinzen angetretenen Reiſen 1715. Frid. Aug. Pol. Rex. El. Sax. Frid. Aug. Fr. A. F. Pr. El. Sax. Beider Köpfe neben einander. Unten: I. C. Roettiers F. Rev.) Der Prinz im römiſchen Habit wird von ſeinem Vater gleichfals im römiſchen Habit der Pallas preſentirt, welche am Arm ein Schild mit dem churſächſiſchen Wapen und eine Lantze trägt. Neben ihr Mercur. Beyſchrift: Felicibus Auſpiciis. Abſchnitt: Regii Saxoniae Principis Ad Exteros Iter. 1715. Dieſe Medailleuſtöcke ſind nicht approbirt ſondern im grünen Gewölbe zu Dresden beygelegt. Daher iſt dieſes Medaillon ſehr rar. Wiegt 13 Loth.

1724. Ein Thaler von 1720. Madai n. 3005.

1725. Eine Medaille auf die Grundſteinlegung der Frauenkirche zu Dresden von 1726. Die Aufſchrift: D. O. M. S. Auguſto. Auſpicio. Potentiſſ. Polon. Regis. Et. Sereniſſ. Elect. Saxon. Friderici. Auguſti. Aedes. A. B. Virg. Dicta. Creſcentem. Sacra.

cra. Frequentantium. Numerum. Vix. Amplius. Captura. Et. Vetuſtate. Ferme. Collapſa. Primo. Fabricae. Novae. Lapide. D. XXVI. Auguſt. MDCCXXVI. Solemni. Ritu. Iacto. Inſtaurari. Exſtruique Coepta. Curante. Civit. Dreſd. Senatu. Rev.) Perficietur. Opus. Divino Numine. Coeptum. Die Facade dieſer Kirche von der Mittags Seite. Unten: Hoeckner. F. Wiegt 4 Loth.

1726. Eine Medaille auf die neuerbauete Schloßcapelle zu Pretzſch von 1727. D. G. Chriſtiana. Eberhardina. Reg. Po Sax. Electrix. Ihr Bruſtbild. Unten: P. W. Rev.) Ein Altar in einem Luſtgarten auf welchem das Feuer der Andacht lodert, daran ein Todtenkopf, darüber in den Wolken das Monogramma des Nahmens Chriſti ☧ Beyſchrift: Auguſtae Deliciae. Abſchnitt: Aede Pretiſci Sacra Reſtaurata A. 1727. Randſchrift: Divinum Renovare Iubet Regina Timorem. Wiegt 2⅛ Loth.

1727. Ein Begräbnißthaler der Königin von 1727. Wiegt 2 Loth. Madai n. 562.

1728. Eine Schießklippe von 1728. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3006.

1729. Eine Medaille auf das große Campemant bey Mühlberg. An. 1730. D. G. Auguſtus II. Rex Polon. Elect. Saxon. Deſſen belorbeertes Bruſtbild in einer großen Perugue. Unten: Veſtner F. Rev.) Der König als römiſcher Feldherr gekleidet mit dem Commandoſtab reitend vor der Fronte des Lagers in Begleitung von 3 pohlniſchen Magnaten davon der eine an einer Lantze den Roßſchweif führt. Umſchrift: Martis Saxonici Spectacula Bellica Bella. Abſchnitt: In Campo Ad Mulberg. MDCCXXX. V. Wiegt 2 Loth. Lochner P. I. p. 393.

1730. Der ſogenannte Schmetterlingsthaler. Wiegt 2 Loth. Madai n. 563. a.

1731. Ein Doppelcouranthaler auf deſſen Abſterben. An. 1733. Wiegt 2⅞ Loth. Madai n. 563. b.

Fridericus Auguſtus II.

1732. Ein Thaler auf deſſen Geburth. Anno. 1696. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 554.

1733. Eine Medaille auf deſſen Geburth. An. 1696. Albertus Animoſus Du. Sax. Nat. 17. Iul. 1443. Deſſen Bruſtbild in einer Pelzſchaube und mit einem Kleinod geſchmückter Mütze. Abſchnitt: Electorum Parens. Rev.) Der eingewindelte Prinz auf einem Küſſen darunter die Churſchwerdter liegen. Umſchrift: Frid.

Frid. Aug. Exoptatus El. S. Haer. N. $\frac{7}{17}$ Oct. 1696. Abſchnitt: Firmata Succeſſio Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Tenz. L. A. p. 740.

1734. Eine Medaille auf deſſen erſten Geburtstag. 1697. Der Königin Bildniß mit der Umſchrift: Chriſt. Eberh. D. G. El. Saxon. Darunter: M. H. O. Rev.) Die Fortuna mit glänzenden Haupte, ſtehend auf der Erdkugel, ſie hat den jungen Prinzen auf dem rechten Arm, welcher nach den Churſchwerdtern faßt im linken Arm trägt ſie ein Füllhorn, aus welchen unter andern auch eine Crone und Scepter herausfält. Umſchrift: Meo Spes Munere Spirat Randſchrift: Impleat Ut Primum Longos Feliciter Annos. 1697. Wiegt 1½ Loth.

1735. Eine Medaille auf deſſen Wittenbergl. Rectorat und zweites Stiftungsiubiläum. 1702. Fridericus Auguſtus Electoratus Saxoniae Heres Rector Magnificentiſſimus Academiae Wittembergenſis XV. Kal. Nov. A. M. D. CCII. Secundo Academiae Seculari. Der Prinz im Churhabit, ſtehend bey einem Tiſche auf welchem die academiſchen Scepter und das Pallium liegen, nach welchen er die Hand ausſtrekt. Uiber ihm die Fama. Uiberſchrift: Felici Augendae Litterarum Gloriae Auſpicio. Rev.) Wittenberg von der Sonne beſtrahlt. Umſchrift: Sole Oriente Nova Sit Wittemberga Perennis. Unten: C. W. C. P. C. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. A. p. 742.

1736. Eine ſchöne Medaille bey eben der Gelegenheit. A. 1702. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3007.

1737. Ein Thaler auf deſſen Vermählung mit der Kaiſerlichen Joſephiniſchen älteſten Prinzeßin Erzherzogin Marien Joſephen von 1719. Wiegt 2 Loth. Madai n. 561.

1738. Eine Medaille auf deſſen Vermählung von 1719. Die gekrönte Chiffre: A. R. in der Mitte einer Sonne, welche von 7 Planeten Bildern umgeben iſt. Die Sonne ſteht über einer Caſcade von Bergſtuffen zwiſchen 2 dergleichen Pyramiden an welchen das pohlniſche und churſächſiſche Wapen, iedes wird von einem Bergmann unterſtüzt. Ueberſchrift: Conſtellatio Felix. Rev.) Der geflügelte Saturn mit der Senſe auf einem Steine ſizend ſchreibt folgendes an einer Tafel: Memoriae Saturnalium Saxoniae MDCCXIX. An einem Steine: Groskurt. Wiegt 3 Loth.

1739. Eine Medaille auf das große Feuerwerk d. 10. Sept. 1719. Apollo mit einem feurigen Haupte, in der rechten Hand 2 ſteigende Raquetten und in der linken ſeine Leier. Umſchrift: Movet Igneus Ignes. Unten: Wif. . Rev.) Das Feuerwerk ſo die Eroberung des goldenen Vließes durch Jaſon vorſtellet

An=

An der erſten Gallerie: Maria Ioſepha. Abſchnitt: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1740. Eine Medaille auf das Tournier zu Roß⸗ und Fuß den 12 Sept. 1719. Der Krieges Gott Mars mit einem Spieß und Schilde worauf: ♂. Ueber ſeinem Haupte ein Stern. Umſchrift: Campum Deſignat Honoris. Unten: Wif. F. Rev.) Das auf dem Markt zu Dresden gehaltene Tournier. Abſchnitt: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1741. Eine Medaille auf das große Carrouſſel d. 15 Sept. 1719. Jupiter auf den Wolken ſitzend mit der Crone, Donnerkeilen nnd Stern über ſich. Neben ihm ein Adler über deſſen Kopf: ♃. Umſchrift: Circi Certamen Adornat. Unten: Wif. Rev.) Der Zwingergarten zu Dresden, wo das Carrouſſel gehalten wird. Abſchnitt: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1742. Eine Medaille auf das Waſſer Jagen zu Dresden d. 18. Sept. 1719. Die Diana mit Spieß, Bogen, Köcher und Pfeilen. Neben ihr ein Jagdhund und über ihrem Kopf der halben Mond. Umſchrift: In Motus Cincta Ferinos. Unten: Wif. Rev.) Das bey der Brücke in Dresden gehaltene Jagen. Unten: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1743. Eine Medaille auf den Jahrmarkt und Wirthſchaft im Zwingergarten zu Dresden d. 20 Septb. 1719. Merkur mit dem Stern auf dem Kopfe in den Händen ſeinen Schlangenſtab und verſchiedene Koſtbarkeiten. Umſchrift: Callet Commercia Mundi. Unten: Wif. Rev.) Der illuminirte Zwinger Garten mit darin aufgerichteten Boutiquen etc. Unten: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1744. Eine Medaille auf das Damenrenen im großen Garten bey Dresden d. 23 Sept. 1719. Die Venus im Muſchelwagen, welchen 2 Tauben ziehen. In dem Cranz, den ſie in der rechten Hand hält: ♀. und über ihrem Kopf der Stern. Umſchrift: Ad Metam Tempore Ducit. Unten: Wif. Rev.) Der Garten, wo zwiſchen Pyramiden die Damen nach den Ring rennen. Unten: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1745. Eine Medaille auf das Saturnusfeſt und Bergaufzug im plauiſchen Grunde bey Dresden den 26 Sept. 1719. Saturn auf einem Erzberge ſitzend, über ſeinem Kopfe der Stern. In der rechten Hand eine Stuffe mit ♄ bezeichnet. In der linken eine Bergmans Parde. Im Berge wird ein Stollen getrieben, wo 2 Bergleute arbeiten. Umſchrift: Redeunt Saturnia Regna. Unten: Wif. Rev.) Der im plauiſchen Grunde erbauete Saturnustempel, vor welchem die Knapſchaft ihren Aufzng hält. Abſchnitt: MDCCXIX. Wiegt 3 Loth.

1746. Eine Medaille auf die Geburt des zweiten Prinzen Ioſephi Auguſti von 1721. Die Erdkugel über welcher die Sonne aufgeht, und El. Sax. beſtrahlt. Umſchrift: DenVo SaXonIaM ReCreat SperaratVs AppoLLo. Unter der Erdkugel: Frid. Auguſti. Pr. Reg. Pol. El. Sax. Et. Mariae Ioſephae Pr. Cael. Et. Archid. Auſtr. Principe. Primo. Poſt. Primum Ioſeph. Aug. Friderico Nato. D. 24 Oct. Rev.) In einem Triangel die damals lebenden 3 Fridriche, nemlich der junge Prinz als der Herkules in der Wiege wie er die Schlangen würgt, deſſen Vater als Herkules mit dem Eberkopf vor ſich, oben der Großvater als Herkules mit der Löwenhaut und Keule. Unter ihren Füſſen in Centro noch ein Triangel worin 3 Sonnen. Auſſerhalb des großen Triangels bey jedem Bilde: Fridericus. Umſchrift: Trinos Frid. In Lin. Rect. Agnatos Non Umquam Nunc Primum Vidit Domus El. Sax. Unten: Anno MDCCXXI. Wif. F. Wiegt 2 Loth.

1747. Ein zwey Drittelſtück auf deſſen erſten churfürſtlichen Regierungsjahre 1733. Madai n. 564.

1748. Eine Medaaille der Oberlauſitziſchen Landſtände zu Budiſſin von 1733. D. G. Fridericus Auguſtus Pr. R. P. L. Elect. Sax March. Luſ. Deſſen Kopf. Darunter: Haesling F. Rev.) Der Churfürſt ſitzend auf einem Lehnſtuhl, in deſſen Hand die Oberlauſitz als eine Frau den Eid der Treue ablegt, und ſich mit der linken Hand auf ihr Wapen ſtützt. Auf einem Tiſch liegt der Churhut und die Churſchwerdter. Umſchrift: Sacramentum Optimo Principi Dictum Abſchnitt: Ab Ordinn. Luſ. Sup. Bud MDCCXXXIII. XX Maii Wiegt 1 Loth.

1749. Eine Medaille auf die Huldigung der Stadt Freyberg an. 1733. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5676.

1750. Ein Doppelthaler von 1737. Wiegt 4 Loth. Madai n. 565.

1751. Eine Medaille auf die Vermählung der Prinzeſſin Maria Amalia mit dem König beider Sicilien von 1738. Carolus Vtriusque Siciliae Rex Maria Amalia Regia Poloniae Princeps. Beider Bruſtbilder. Rev.) Folgende Aufſchrift: Caroli Utriusque Siciliae Regis Et Mariae Amaliae Regiae Poloniae Principis Sponſalia Dresdae MDCCXXXVIII Wiegt 2 Loth.

1752. Ein Auswerfgulden auf eben dieſe Vermählung von 1738. Wiegt 1 Loth. Madai n 3008

1753. Eine Medaille auf die Solennitäten in Freyberg von 1739. D. G. Frid. Auguſt. III. Rex. Pol. M. D. L. El. Dux. Sax. Deſſen belorbeertes Bruſtbild im römiſchen Harniſch mit Gewand. Am Arm: A. Heinig. Rev.) Deliciis Regem Perfundunt Foedere

dere Iuncti. Die Diana, mit Bogenpfeil und Köcher und Saturnus mit der Senſe geben einander die Hände. Hinter ihnen eine Jagd und ein Bergmann bey einem Haſpel. Abſchnitt: In Memoriam Solennitatum Freyberg. Menſe Auguſto. MDCCXXXIX. Wiegt $3\frac{1}{8}$ Loth.

1754. Deſſen erſter Vicariatsthaler von 1740. Wiegt 2 Loth. Madai n. 566.

1755. Ein Thaler auf deſſen Vikariat von 1741. Wiegt 2 Loth Madai n. 567.

1756. Ein Medaillon aufs Vicariat von 1741. D. G. Frid. Aug. Rex Pol. Dux Sax. Archimareſchall. Et Elector. Der König geharniſcht zu Pferde mit Schwerdt, Toiſon und Adlerorden. Rev.) Ein auf einem Tiſch liegendes offenes Buch. Aufſchrift: Aurea Bulla. Darüber hält ein Arm aus den Wolken ein Schwerdt. Beyſchrift: Pro Legis Defenſione. Abſchnitt: MDCCXLI. Wiegt 8 Loth.

1757. Ein Thaler aufs zweyte Vicariat von 1745. Wiegt 2 Loth. Madai n. 568.

1758. Der zweite Vicariatsthaler von 1745. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3009.

1759. Ein hauptrarer Vicariatsthaler von 1745. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5677.

1760. Eine Medaille aufs zweite Vicariat An. 1745. D. G. Frid. Aug. R. P. D. S. Am. & El. In Prov. Iur. Sax. Proviſor Et Vicarius. Der König zu Pferde wie auf vorhergehenden Thaler. Rev.) Der Adler wie vorher. Ueberſchrift: Decus Et Praeſidium. Abſchnitt: Proviſor Imperii Iterum MDCCXLV. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth.

1761. Eine Medaille auf des Dauphins Vermählung mit der Prinzeſſin Maria Joſepha von 1747. Ludovicus Delphinus Maria Ioſepha Regia Pol. Princeps. Beider Bruſtbilder neben einander. Wermuth F. Rev.) Ludovici Delphini Et Mariae Ioſephae Reg. Pol. Princ. Connubium Dresdae MDCCXLVII. Wiegt 2 Loth.

1762. Ein Auswerfgulden bey der Vermählung von 1747. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3010.

1763. Eine Medaille auf die Vermählung des Churprinzen mit der baieriſchen Prinzeſſin von 1747. Auguſtus III. D. G. Rex Pol. D. Sax. S. R. I. I. Archim. & El. deſſen Bruſtbild mit dem goldenen Vließ an einem Bande — Rev.) Friderici Chriſtiani Reg. Pol. El. Sax. Princ. & Antoniae Bavarae Connub. Beider Bruſtbilder gegen einander über. Abſchnitt: Monachii MDCCXLVII. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

1764.

1764. Ein Auswerfgulden bey dieſer Vermählung von 1747. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3011.

1765. Eine Medaille auf des Churfürſten von Baiern Vermählung mit der Prinzeſſin Anna von 1747. Maximil. Ioſ. Dux Bav. S. R. I. Archid. & El. & Mar. Anna Reg. Pol Princ. Beider Bruſtbilder gegen einander über. Rev.) Die Aufſchrift: Maximiliani Ioſephi Ducis Bav. S. R. I. Archid. & El. Et Mariae Annae Reg. Pol. Principis Nuptiae Dreſdae MDCCXLVII. Wiegt 2 Loth.

1766. Ein Thaler von 1750. Madai n. 377 von 1734.

1767. Eine Medaille auf die Einweihung der neuen Schloßkirche in Dresden von 1751. Folgende Aufſchrift: Auguſtus III. Polon. Rex. Sax. Dux. Et Elector. Sacris Catholico Ritu Faciendis Aedem Hanc S. S. Trinitati Sacram Iacto Anno MDCCXXXVIIII. V. Kal. Auguſti Primo Lapide Sua Impenſa Aedificavit Et Solemni Ritu Conſecrari Fecit Anno MDCCLI. III. Kal - Iulii. Rev.) Die Schloßkirche. Ueberſchrift: Deo Vni Et Trino. Unten der verjüngte Maaßſtab à 80 P und: Hoekner F. Wiegt 4 Loth.

1768. Ein ſchönes Zweydrittelſtück von 1753. Madai n. 3012.

1769. Ein Thaler von 1755. Madai n. 3013.

1770. Ein Ausbeutthaler von 1756. Madai n. 3014.

1771. a.) Ein unter deſſen Stempel im Kriege von den preuſſiſchen Münzjuden nachgeſchlagener Ausbeutthaler von 1757. Madai n. 3015.

1771. b.) Ebenderſelbe mit dem Stempelriß. Madai n. 3015.

1772. Ein dito Ausbeutthaler von 1757. Madai n. 3016.

1773. Ein dito Thaler von 1757. Madai n. 3017.

1774. Ein Ausbeutthaler von 1760. Madai n. 3018.

1775. Ein Ausbeutthaler von 1760. Madai n. 3019.

1776. Ein Zweydrittelſtück von 1760. D G. Frid. Augnſt. Rex Poloniarum. Deſſen gewöhnliches Bruſtbild. Rev.) Dux Sax. I. C. M. A. & W. S. R I. Archim & El. 1760. Unter der Crone die beiden Wapen. Unten: $\frac{2}{3}$ und F. W. ô F.

1777. Ein Ausbeutthaler von 1761. Madai n. 3020.

1778. Ein Ausbeutthaler von 1762. Madai n. 3021.

1779. a.) Der erſte conventionsmäßige Thaler von 1763. Madai n. 3022.

1779. b.) Ebenderſelbe von 1763 mit dem Namen St. und dem Stempelriſſe.

1780. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3023.

1781. Ein halber Conventionsthaler von 1763. D. G Frid. Auguſt. Rex. Pol. El. Sax. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Rev.

XX Eine Feine Mark 1763. Die zwey gecrönten Wapen. Unten: $\frac{2}{3}$ und F. W. ô F.

1782. Ein Viertelconventionsthaler von 1763. D. G. Frid. Auguſt. Rex Pol. El. Sax. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild ꝛc. Rev.) XL. Eine Feine Mark. 1763. Die zwey gecrönten Wapen; darunter: $\frac{1}{3}$ und F. W. ô F.

1783. Ein Leipziger Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 3024.

1784. Ein Leipziger halber Conventionsthaler von 1763. D G. Frid. Auguſt. Rex Pol. El. Sax. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild ꝛc. Rev.) XX Eine Feine Mark. 1763. Die zwey gekrönten Wapen. Darunter: $\frac{2}{3}$ und E. D. C.

Fridericus Chriſtianus.

1785. Eine ſchöne Medaille ohne Jahrzahl. Fridericus Chriſtianus Reg. Princ. Pol. & Sax. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in Generalsuniform mit dem Ordensbande. Am Arme: A. Schega. Rev.) Maria Antonia Frid. Reg. Pr. Po. & Sax. Conj. Car. VII. Rom. Imp. Fil. Ihr Bruſtbild mit Hermelinmantel. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.

1786. Ein Medaillon auf das Abſterben Auguſti von 1763. Frideric. Chriſt. D. G. Pr. Reg. Pol. & Lith. Dux Sax. & El. Deſſen Bruſtbild im Harniſch, Hermelinmantel und weißen Adlerorden. Am Arme: F. A. Schega F. Rev.) Des verſtorbenen Königs Buſte auf einem Fußgeſtell, über deſſen Haupt ein Genius eine Sternenkrone hält, welcher in der linken Hand einen Palmzweig hat. Dieſe Buſte ſteht in der Mitte eines Ehrentempels. Oben darauf ein Altar, auf welchem ein Phönix ſitzt mit Flammen und ausgebreiteten Flügeln. Der Tempel iſt mit Wolken umgeben. Umſchrift: Piis Manibus Aug. III. Magnanimi. Abſchnitt: Obiit V. Octobris MDCCLXIII. Wiegt 8 Loth.

1787. Ein Dresdener Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 3025.

1788. a.) Ein halber Dresdener Conventionsthaler von 1763. D. G. Frid. Chriſtian. Pr. R. P. & L. Dux Sax. Deſſen Bruſtbild im Harniſch ꝛc. Rev.) Iul. Cl. Mont. A. W. S. R. I. Archim & Elector. 1763. Das Wapen wie vorher. Darunter: $\frac{2}{3}$ F. W. ô F. und XX Eine Feine Marck.

1788. b.) Ebenderſelbe halbe Dresdener Conventionsthaler von 1763. mit einem Stempelriß.

1789. Ein Leipziger Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 3026.

1790. Ein halber Leipziger Conventionsthaler von 1763. Iſt wie der vorhergehende mit E. D. C.

1791. Ein Leipziger Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 3027.

Fridericus Auguſtus III.

1792. Ein Dresdener Conventionsthaler von 1764.
Madai n. 3028.

1793. Ein halber Dresdener Conventionsthaler von 1764. Frid. Auguſt. D. G. Saxoniae Elector. Deſſen Kopf. Rev.) XX Eine Feine Marck, Das Wapen wie auf vorhergehenden. Darunter: E. D. C. und 1764.

1794. Ein Leipziger Conventionsthaler von 1764.
Madai n. 3029.

1795. Ein nach Conventionsfuß geprägter Ausbeutthaler von 1764.
Madai n. 3030.

1796. Ein Medaillon auf die Legung des Grundſteines zur Wiederaufbauung der Creuzkirche in Dresden, von 1764. Folgende Aufſchrift: Summi Numinis Auſpicio Electore Principe Friderico Auguſto III. Eiusdemq. Adhuc Minoris Curatore Et Elect. Saxoniae Adminiſtratore Xaverio Regio Principe Pol. Et Lithuan. Aedes. S. Crucis Iniuria Belli D. XIX. Iul. MDCCLX Exuſta A. Fundamentis Exſtrui Coepit Inaugurali Lapide Poſito. D. XVI. Iul. MDCCLXIV. Curante Senatu Civ. Dreſdenſis: Rev.) Laete AeDes CrVCIs HaeC RefIcI ChrIſto DVCe Coepta Eſt. Die Facade der neuen Creuzkirche nebſt der Hälfte des Grundriſſes. Wiegt 4 Loth.

1797. Eine in Nürnberg geprägte Medaille auf den glücklichen Zuſtand der churfürſtl. ſächſiſchen Länder. An. 1764. Trinum Gratioſum. Die drey mit einem Bande von Blumen verbundenen Gratien. Die mittelſte hält das Bild des jungen Churfürſten, die zur Rechten das Bild ſeiner Mutter und die zur Linken das Bild des Adminiſtrators. An den Seiten: Oexlein F. Im Abſchnitt das churfürſtl. Wapen Rev.) Aſpice Venturo Laetentur Vt Omnia Saeclo. Das Sinnbild der Fruchtbarkeit und des Seegens wie auch ein ſchön angebauetes Land und im Proſpect Dresden. Abſchnitt: MDCCLXIIII. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

1798. Ein Dresdener Conventionsthaler von 1765.
Madai n. 3031.

1799. Ein halber Dresdener Conventionsthaler von 1765. Madai n 5263.

1800. Ein Ausbeutthaler nach Conventionsfuß von 1765. Madai n. 5264.

1801. Ein Prämienthaler nach Conventionsfuß von 1765. Madai n. 5265.

1802. Ein doppelter Prämienthaler nach Conventionsfuß von 1765. Wiegt 3 $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5266.

Xaverius Adminiſtrator.

1803. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5267.

1804. Ein halber Conventionsthaler von 1765. Xaverius D G. Reg. Pr. Pol. & Lith. Dux Sax. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Electoratus Saxoniae Adminiſtrator 1765. Inwendig: XX Eine Marck F. Unterm Churhut das vierfeldige Wapen mit dem Mittelſchilde, darunter: $\frac{2}{3}$ und E. D. C.

1805. Ein rarer Conventionsthaler von 1765. Madai n 5400.

1806. Ein Conventionsmäßiger Prämienthaler. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5401.

1807. Ein conventionsmäßiger Prämienthaler. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5402.

1808. Ein Conventionsthaler von 1767. Madai n. 5678.

1809. Eine Medaille auf die Errichtung der zu Dresden geſtifteten Artillerieſchule 1767. Xaverius D. G. Reg. Pr. Pol. & L. D x. Sax. El. Adm. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit weißen Adlerorden Unten: Stieler F. Rev.) Verae Fortitudinis Alimenta & Fulcra. Ein Held in römiſcher Kleidung, welcher einen Jüngling in eben der Tracht an der linken Hand führet, und mit der andern auf die zur Rechten liegenden Zeichen, der in der Artillerieſchule gelehrtwerdenden vier Hauptwiſſenſchaften zeigt. Abſchnitt: Acad. Artill. Fund. Dresd. M.DCCLXVII. Wiegt 3 Loth.

Fridericus Auguſtus III.

1810. Ein Dresdener Conventionsthaler von 1766. Madai n. 6288.

1811. Ein Ausbeutthaler nach Conventionsfuß von 1768. Madai n. 6289.

1812. Eine Medaille auf deſſen Vermählung von 1769. Frid. Aug. El. Sax. Amal. Aug. Bipont. Beider Bruſtbilder gegen einander über. Abſchnitt: D. XVII. Ian MDCCLXIX. darüber: P. F. Stockmar. Rev.) Ein römiſcher Tempel vor welchem

chem der Churfürſt und Churfürſtin in römiſcher Tracht, er be-lorbeert und ſie mit einem Schleier bedeckt, ſich über einem lodern-dem Altar die Hände geben. Zwiſchen ihnen ſteht Hymen mit der Fackel. Auf jeder Seite eine Göttin, von welchen die zur Rechten ein Steuerruder und kleines Kind, die zur Linken eine haſtam pu-ram hält; jene ſetzt dem Churfürſt und dieſe der Churfürſtin ei-nen Lorbeerkranz auf. Ohne Um- und Unterſchrift. Wiegt 8 Loth.
Exter II Theil p. 206.

1813. Eine Vermählungsmedaille von 1769. Amal. Aug. Com. Pal Rh. Du. Bav. Iul. Cl M. Ihr Bruſtbild im Hermelinge-wand Darunter: S. Rev.) Applauſus Rheni Et Albis. Das Ehepaar in römiſcher Tracht vor einem brennenden Altar ſich die Hände gebend. Auf dem Vorgrund zu beiden Seiten der Rhein- und Elbfluß in Geſtalt zweyer mit Schilf gekrönter alter Männer. Abſchnitt: XVII. Ian. MDCCLXIX. Wiegt 3⅞ Loth.
Exter II. Theil p. 205.

1814. Eine Medaille auf die Huldigung in Dresden 1769. Frid. Auguſt. D. G. Dux Sax. Elector. Pat. Patr. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Hermelinmantel. Unten: C. C. P Rev.) Pro Salute Optimi Principis. Der Tempel des Heils, in welchem die Dea Salutis ſteht. Abſchnitt: Vota Senat. Et Civ. Dresd. Homagio Preſtito IIII. April. MDCCLXIX. Wiegt 1 Loth.

1815. Eine Medaille auf die Huldigung in Leipzig, ohne Jahrzahl. Fridericus Auguſtus, Frid. Chriſt. Fil. P. F. P. P. Deſſen Kopf. Unten: S. T. Rev.) Pro Salute Optumi Principis. Die Stadt Leipzig als eine Frau, welche in der Rechten Lorbeerzweige und Mercuriusſtab hält; mit der Linken aber aus einer Schaale Weyhrauch auf einen Altar ſchüttet. Abſchnitt: S. C. Q. L. Wiegt 1 Loth.

1816. Ein Medaille auf die Huldigung in Freyberg von 1769. Frider. Aug. P. F. P. P. Deſſen Bruſtbild. Am Arme: Sto. Rev.) Fides Civ. Friberg. Die Treue als ein Frauenzimmer, welches in der rechten Hand 3 Kornähren und in der Linken ein Körbgen mit allerley Früchten hält. Abſchnitt: D. XII. Mai MDCCLXIX. Wiegt 2 Loth.

1817. Eine Medaille auf die Huldigung in Bautzen von 1769. Adventus Optimi Principis. Der Churfürſt zu Pferde. Ab-ſchnitt: Budiſſae MDCCLXIX. St. Rev.) Fides Et Felicitas. Beide Tugenden neben einander ſich die Hände gebend. Jene hält drey Kornähren und dieſe ein Füllhorn. Abſchnitt: Ordin. Luſat. Sup. XVIII. Maii. Wiegt 1 Loth.

1818. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Fridericus Auguſtus. D. G Dux Saxoniae Elector. Deſſen Bruſtbild. Unten: F. W. Wer-

 muth.

muthu. Rev.) Amalia Auguſta Sax. Elect. Nat. Princ. Pal. Bipont. Ihr Bruſtbild. Wiegt 2 Loth.

1819. Ein Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6290.

1820. Ein halber Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6291.

1821. Ein Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6290.

1822. Ein halber Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6291.

1823. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1771. Madai n. 6292.

7. Brandenburgiſche.

Ioachimus I.

1824. Ein Hauptrarer Thaler von 1521. Madai n. 3032.

1825. Ein Hauptrarer Thaler von 1521. Madai n. 569.

Ioachimus II.

1826. Ein anderthalb Thalerſtück von 1539. Wiegt 2⅞ Loth. Madai n. 3033.

1827. Ein Thaler von 1541. Madai n. 570.

1828. Ein Thaler von 1542. Madai n. 570.

1829. Ein Thaler von 1543. Madai n. 570. und zwar derjenige auf welchem im Avers Inp. ſtatt Imp. ſtehet.

1830. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3034.

1831. Ein ſchöner Thaler von 1551. Madai n. 571.

1832. Ein überaus rarer halber Thaler von 1551. Madai n. 5683.

1833. Ein Güldenthaler von 1560. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 572. und zwar derjenige auf welchem auf den Reichsapfel 60, ſo aber weggekratzet iſt, ſtatt 72 ſtehet.

Iohann Georg.

1834. Ein rarer Thaler von 1573. Madai n. 573.

1835. Ein rarer Thaler vou 1578. Madai n. 573.

1836. Ein ſeltener Thaler 1587. Madai n. 574.

Ioachimus Fridericus.

1837. Ein Thaler von 1604. Madai n. 575.

1838. Ein Thaler von 1605. Madai n. 3036.

1839. Ein Thaler von 1605. Madai n. 3037.

1840. Ein ſeltener Doppelthaler von 1606. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5268.

Iohannes Sigismundus.

1841. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3041.
1842. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3040.
1843. Ein Thaler von 1611. Madai n. 576.
1844. a.) Ein Doppelthaler von 1614. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3039.
1844. b.) Ein dergleichen einfacher Thaler von 1614. Madai n. 3039.
1845. Ein Zwitterthaler mit der Jahrzahl 1614 und 1617. Madai n. 5269.

Georgius Wilhelmus.

1846. Ein ſehr rarer Thaler von 1620. Madai n. 578.
1847. Ein ſeltener Thaler von 1620. Madai n. 579.
1848. Ein Hauptrarer Thaler von 1620. Madai n. 5684.
1849. Ein ſeltener Thaler von 1620. Madai n. 580.
1850. Ein rarer preußiſcher Thaler von 1620. Madai n. 3042.
1851. Ein rarer halber Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5685.
1852. Ein rarer Doppelthaler von 1623. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3043.
1853. Ein Thaler von 1628. Madai n. 3044.
1854. Ein Spruchthaler von 1628. Madai n. 583.
1855. Ein Spruchthaler von 1629. Madai n. 583.
1856. Ein Doppelthaler von 1630. Wiegt 4 Loth. Madai n. 584.
1857. Ein ſchöner breiter Thaler von 1630. Madai n. 5686.
1858. Ein Spruchthaler von 1630. Madai n. 583.
1859. a.) Ein Thaler von 1631. Madai n. 585.
1859. b.) Ein Doppelthaler von 1631. Wiegt 4 Loth. Madai n. 585.
1860. Ein Thaler von 1631. Madai n. 3045.
1861. Ebenderſelbe Thaler, von 1631, jedoch von einen größern Stempel.
1862. Ein Thaler von 1633. Madai n. 586.
1863. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3046.
1864. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3047.
1865. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3048.
1866. Ein Spruchthaler von 1633. Madai n. 583.
1867. Ebenderſelbe von 1634. Madai n. 583.
1868. Ein preußiſcher Spruchthaler von 1635. Madai n. 3049.
1869. Ein preußiſcher Thaler von 1635. Madai n. 587.
1870. Ein Thaler von 1655. Madai n. 3050.
1871. Ein Thaler von 1636. Madai n. 3051.

1872. Ein preußiſcher Spruchthaler von 1636.
Madai n. 3052.
1873. Ein preußiſcher Thaler von 1636. Madai n. 3053.
1874. Ein Thaler von 1637. Madai n. 3054.
1875. Ein preußiſcher Thaler von 1638. Madai n. 3055.
1876. Ein preußiſcher Thaler von 1639. Madai n. 590.
1877. Ein Thaler von 1639. Madai n. 3057.
1878. Ein Thaler von 1639. Madai n. 592.
1879. Ein Thaler von 1639. Madai n. 3058.
1880. Ein preußiſcher Spruchthaler von 1639.
Madai n. 3059.
1881. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3060.
1882. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3061.
1883. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3062.
1884. Ein ſeltener Doppelthaler von 1640. Wiegt 3⅞ Loth.
Madai n. 593.
1885. Ein ovale Medaille. Georg. Wilh. D. G. Mar. Br. S. R. I. Archi. C. E. Elec. Boru. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit breiten ſpitzenen Halskragen und Feldbinde. Rev.) Iul. Cli. Mon. Pom. Et I. Sil. Dux. B. N. P. R. Co. Mar. E. Ravensb. Dns. Raven. Das völlige Wapen in einem zierl. Schilde mit dem Churhut. Wiegt 1⅝ Loth.
1886. Deſſelben Begräbnißthaler von 1640. Madai n. 594.
1887. Ein Begräbnißthaler der Eliſab. Charlotte ſeiner Gemahlin 1660. Madai n. 595.

Fridericus Wilhelmus

1888. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 596.
1889. Ein Thaler von 1641. Madai n. 598.
1890. Ein Thaler von 1641. Madai n. 3063.
1891. a.) Ein Thaler von 1641. Iſt wie der vorhergehende, im Revers aber ſtehet L. M. etwas höher. Madai n. 3063.
1891. b.) Ebenderſelbe von 1641, auf welchen aber auſſer denen etwas höher ſtehenden Buchſtaben L. M. auch zugleich das Wort Pomera weiter noch durch Pomeram aus gedruckt iſt.
Madai n. 3063.
1892. Ein halber Thaler von 1641. Madai n. 3064.
1893. Ein preußiſcher Thaler von 1641. Madai n. 597.
1894. Ein Thaler von 1642. Madai n. 3065.
1895. Ein Thaler von 1642. Madai n. 3066.
1896. Ein ſehr ſeltener preußiſcher Thaler von 1642.
Madai n. 599.

1897. Ein halber Thaler von 1642. Madai n. 600.
1898. Ein Thaler von 1643. Madai n. 601.
1899. Ein Doppelthaler von 1643. Wiegt 4 Loth. Madai n. 601.
1900. Ein Thaler von 1643. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3067.
1901. Ein halber Thaler von 1643. Madai n. 602.
1902. Ein Thaler von 1644. Madai n. 603.
1903. Ein Zwitter Thaler von 1645. Madai n. 3068.
1904. Eine Medaille auf deſſen erſte Vermählung. 1646. Frid. Wilh. Und Lovyſa V. Gottes Gnaden Churf. Und Churfürſtin Zu Brandenburg. Der Churfürſt im Harniſch mit Degen an der Seite und die Braut in fliegenden Haaren mit einem aufgeſezten Kränzchen, neben einander ſich die Hände gebend; Darüber das Auge der göttlichen Vorſehung und über ihm hält eine Hand aus den Wolken einen Churhut und über ihr eine Crone. Rev.) Gott Erhalte Baum Und Landt Und Uerbeſſer Jeden Standt. Ein Baum, den der Nahme Jehovah beſtrahlt und eine Hand aus den Wolken mit einer Gießkanne begießt. Im Proſpect eine Stadt und Bergſchloß. An den Wurzeln des Baumes, Marchia. Unten: T. N. Vid. Seilers Leben Frid. Wilh. p. 23. Wiegt 4 Loth.
1905. Ein Thaler von 1646. Madai n. 604.
1906. Ebenderſelbe von 1648. Madai n. 604.
1907. Ebenderſelbe von 1649. Madai n. 604.
1908. Ein Thaler von 1650. Madai n. 605.
1909. Ein Thaler von 1650. Madai n. 3069.
1910. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5687.
1911. Ein ſchöner Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 608.
1912. Ein preußiſcher halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 609.
1913. Ein Doppelthaler von 1651. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 607.
1914. Ein ſeltener Thaler von 1651. Madai n. 5688.
1915. Ein Thaler von 1652. Madai n. 610.
1916. Ein Thaler von 1653. Madai n. 611.
1917. Ein halber Dickthaler auf die Geburt des Churprinzen Caroli Aemilii An. 1655. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3070.
1918. Der ſeltene ſogenannte Souverainitätsthaler von 1657. Madai n. 612.
1919. Der Souverainitätsthaler von 1657. Iſt vom vorhergehenden blos in denen über und unter der Aufſchrift des Reverſes befindlichen Zierathen unterſchieden.
1920. Ein rarer Souverainitätsthaler von 1657. Madai n 5403.

1921. Ein Cleviſcher Thaler von 1657. Madai n. 3071.

1922. Ein Souverainitäts = halber Thaler von 1658. Madai n. 3072.

1923. Ein Cleviſcher Doppelthaler von 1660. Wiegt 4 Loth. Madai n 3073.

1924. Ein Thaler von 1662. Madai n. 3074.

1925. Eine geringhaltige Landmünze von 1662. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3075.

1926. Eine dergleichen geringhaltige Landmünze von 1662. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3076.

1927. Ein Medaillon, auf die Acquiſition von Magdeburg, Halberſtadt und Minden, von 1663. Frid. Wilh. D. G. March. & Elect. Brand. Sup. Dom. Dux Pruſſ. etc. etc. etc. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in langen Haaren, breiten Halstuch, mit Gewand und Ordensbande. Darunter: H Iun. 1663. Rev.) Nec Imbellem Feroces Progenerant Aquilae Columbam. Der preußiſche Adler mit dem Churhut, auf ſeiner Bruſt das Churſchild, auf ſeinen Flügeln zwey junge Adler. Er hält in der rechten Klaue ein Schwerdt, und unter demſelben im Proſpect ein Feldlager mit der Beyſchrift: Defendit, in der linken aber eine herzogliche mit Sup. Dom Pruſſiae bezeichnete Krone, unter welcher die drey Wapen von Magdeburg, Halberſtadt und Minden befindlich. Im Proſpect die Stadt Königsberg mit dem Hafen. Beyſchrift: Et Auget. Unten: I. H. und 1663. Wiegt 7 Loth. Seilers Leben Fried. Wilh. p. 68.

1928. Ein Thaler von 1663. Madai n. 613.

1929. Eine Medaille auf die preußiſche Erbhuldigung an. 1663. Folgende in einem Lorbeerkranz eingeſchloſſene Aufſchrift: Supremo Pruſſiae Domino Friderico Wilhelmo Principi Elect Brandeb. Homagium Praeſt. Die XVIII. Octob. Anno Dni. M.DCLXIII. Unten: I. H. Rev.) Ein Scepter und Schwerdt, welche kreutzweiß durch einen Lorbeerkranz geſteckt ſind; darüber hält eine Hand aus den Wolken eine Krone in Strahlen. Ueberſchrift: A Deo Data. Unterſchrift: Pro Deo Et Populo. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

1930. Ein preußiſcher Thaler von 1664. Madai n. 614.

1931. Ein seltener halber Thaler von 1664. Madai n. 615.

1932. Ein Begräbnißthaler ſeiner erſten Gemahlin Louiſe von 1667. Madai n. 3077.

1933. Ein dito Begräbnißthaler von 1667. Madai n. 617.

1934. Ein dito Begräbnißthaler von 1667. Madai n. 616.

1935. Ein dito halber Begräbnißthaler von 1667. Madai n. 616.

1936. Ein preußiſcher Thaler von 1672. Madai n. 620.

1937. Ein ſehr rarer Thaler auf den Sieg über die Schweden bey Fehrbellin 1675. Madai n. 3078.

1938. Ein dergleichen Thaler von 1675. Madai n. 618.

1939. Ein dergleichen Thaler von 1675. Madai n. 3079.

1940. Ein dergleichen Thaler von 1675. Madai n. 619.

1941. Ein dergleichen Thaler von 1675. Madai n. 3080.

1942. Ein dergleichen Medaillon von 1675. Das Treffen, wie die brandenburgiſche Reuterey die Schweden zum Weichen bringt und zum Theil in den vorbeyfließenden Rhynfluß treibt. Bey der Armee hält der Churfürſt zu Pferde mit Commandoſtab, und neben ihm der Oberſtallmeiſter Frobenius, welchen eine Schwediſche Kanonenkugel vom Pferde reißt. Umſchrift: A Domino Hoc Factum Et Mirabile Eſt In Oculis Noſtris. Rev.) Die Aufſchrift: Fridericus Wilhelmus Elect. Brandenb. Iuſtum. Suecorum Exercitum Qui Marchiam Pomeraniamque Dum Ipſe Oppreſſis In Imperio Alibi Adeſt Invaſerat Tandem Ad Fehrbellinum Die XVIII. Iunii Anno MDCLXXV. Nactus, Solo Cum Equitatu Suo, Eum Aggreſſus Sola Ope Dei Fretus, Caedit, Fundit, Quique Septem Menſes Provincias Suas. Vaſtarant, Septem Diebus Iisdem Eiicit. S. D. G. Wiegt 5 Loth. Seilers Leben Frid. Wilh. pag. 128.

1943. Eine dergleichen Medaille von 1675. Iſt wie die vorhergehende, aber mit der Randſchrift: Tandem Bona Cauſa Triumphat. Wiegt 3½ Loth.

1944. Eine dergleichen Medaille von 1675. Iſt etwas kleiner wie die vorhergehende, aber von beſſerer Kunſt. Unten: I. H. jedoch ohne Randſchrift. Wiegt 2 Loth. Köhler Part. X. p. 65.

1945. Ein dergleichen hauptrares Medaillon von 1675. Unter zwey kreuzweiß gelegten Palmzweigen die Aufſchrift: Fridericus Wilhelmus Elector Brandenb. Iuſtum Suecorum Exercitum Qui Marchiam, Pomeraniamque Dum Ipſe Oppreſſis In Imperio Alibi Adeſt, Invaſerat Tandem Ad Fehr - Bellinum Die XVIII Iunii Anno MD.CLXXV. Nactus Solo Cum Equitatu Suo Eum Aggreſſus Sola Ope Dei Fretus Caedit Fundit Quique Septem Menſes Provincias Suas Vaſtarant Septem Dieb. Iisdem Eiicit. Unten zwiſchen zwey Palmzweigen: S. D. G. Rev.) A Domino Hoc Factum Et Mirabile Eſt In Oculis Noſtris. Unter einem offenen Auge die fliegende Fama, welche mit der Rechten das Bildniß des Churfürſten und mit der Linken eine Trompete hält. Darunter die Bataille. Unten der Churfürſt zu Pferde und der ſinkende Stallmeiſter. Wiegt 4⅝ Loth.
Spies Brand. M. B. II Th. p. 301.

1946. Ein hauptrarer Fehrbelliniſcher Sieges = Schauthaler von 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5404.

1947. Ein Zweydrittelſtück von 1675. Madai n. 3081.

1948. Ein vortreflicher Thaler von 1677. Madai n. 3082.

1949. Ein seltener Spruchthaler von 1677. Madai n. 620.

1950. Ebenderſelbe ohne Randſchrift. Madai n. 621.

1951. Ein dergleichen Thaler von 1677. Madai n. 3083.

1952. Ein preußiſcher Thaler von 1677. Madai n. 622.

1953. Ein Spruchthaler von 1678. Madai n. 3084.

1954. Eine Medaille auf deſſen Zurückkunft aus der Campagne in Berlin. Ao. 1678. Munimenta Imperii. Auf einem Felſen ein Neſt mit ſechs jungen Adlern, über welchen der Alte ſchwebt. Rev.) Lucida Aquilae. Die Stadt Berlin in einer angenehmen Gegend. Abſchnitt: Aō. 1678. Wiegt $3\frac{1}{2}$ Loth.

Seiler pag. 168.

1955. Ein Spruchthaler von 1679. Madai n. 3085.

1956. Ein zierlicher Spruchthaler von 1679. Madai n. 624.

1957. Ein rarer Thaler von 1679. Madai n. 3086.

1958. Ein Medaillon auf die aus Preuſſen glücklich verjagten Schweden von 1679. Quem Dies Vidit Veniens Superbum. Der preußiſche Adler in ſeinem Neſte auf einem Felſen, gegen welchen der ſchwediſche Löwe hinan klettert. Im Proſpect bey aufgehender Sonne das ſchwediſche Heer. Abſchnitt: A. MDCLXXIIX. Rev.) Hunc Dies Videt Fugiens Iacentem. Der preußiſche Adler, wie er den ſchwediſchen Löwen in die Flucht treibt. Im Proſpect die brandenburgiſche Armee, welche bey untergehender Sonne über das gefrorne Haf anmarſchirt und den Feind in die Flucht ſchlägt. Darüber eine Hand mit einem Scepter in den Wolken, aus welcher Donnerſtrahlen auf die Feinde ſchießen. Abſchnitt: Pruſſia Liberata. A. MDCLXXIX. An den Seiten: I. H. Randſchrift: Iuſtus Es Domine, Et Iuſta Sunt Iudicia Tua. Wiegt $6\frac{1}{2}$ Loth.

Seiler L. c. p. 175

1959. Ein überaus ſeltener halberſtädtiſcher Thaler von 1680. Madai n. 5689.

1960. Ein Medaillon auf die etablirte Africaniſche Handlung nach der Küſte von Guinea 1681. Deo. Duce Auſpicys. Sereniſſimi. Electoris. Brandenburgici. Ein ſeegelndes Kauffarthenſchiff. Rev.) Coepta. Navigatio. Ad. Oras. Guinae. An. MDCLXXXI. Feliciter. Die Küſte von Guinea mit einlaufenden und abſeegelnden Schiffen. Auf dem Lande kniet ein nackender Mohr und hält

eine

eine mit Elephantenzähnen, Gold und andern Landeswaaren angefüllte Muſchel. Wiegt 3⅝ Loth.
Seiler Leben Fr. Wilh pag. 194.

1961. Ein Thaler auf die magdeburgiſche Huldigung 1681. Wiegt 2 Loth. Madai n. 626

1962 Eine Medaille auf die Huldigung in Halle. An. 1681. Frid. Wilh. D. G. M. El. Br. Sup. Dom. Dux Pruſ. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Peruque, Halskrauſe und Gewand. Unten: H. Meyer. Rev.) Sub Hac Fidentior Umbra. Die Stadt Halle mit noch ſtehender Moritzburg. Ueber der Stadt ſchwebt der brandenburgiſche Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Abſchnitt: Mem. 14. Iun. A. MDCLXXXI. Homagio Hallens. Solemnis. Wiegt 4⅝ Loth. Seiler l. c. p. 191.

1963. Ein ſeltenes magdeburgiſches Zweydrittelſtück von 1683.
Madai n. 5690.

1964. Ein anſehnlicher Spruchthaler von 1684.
Madai n. 3087.

1965. Ein überaus ſchöner Thaler von 1685. Madai n. 627.

1966. Ein ſchöner Thaler von 1686. Madai n. 628.

1967. Eine Medaille auf deſſen 67ſten Geburtstag an. 1687. M. B. El. Frid. Wilhelmo Anno Aetat. LXVII Exacto Chriſti Exulib9 Aſylo Dato, Socia Manu Buda Capta, Hamburgo Defenſo, Hoſtib9 Ad Danub. Coeſis, Amicis Ad Rhenum Albim Ac Ocean. Praeſentia Et Conſilio Conſervatis, Tot Laborib9 Ac Itinerib9 Pro Rep. Morbo Quoque Graviſſ. Exantlatis, Eccleſiae Evergetae, P. P. Et Caſtror. Nullis Vnquam Territo Pericul. VI. Febr. cIↃIↃCLXXXVII. Natalem Iterum Vtinam Secula Celebranti S. Rev.) Ein unter Sturm und Blitzen von der Erde auffliegender Adler. Beyſchrift: Non Terreor Illis. Unten: Schultz F. Wiegt 2½ Loth.
Seiler Leben Fr. Wilh. p. 225.

1968. Eine Medaille auf deſſen Abſterben. Frid. Wilh. D. G. M. Et El. Br. Sup. D. Dux Pruſſ. Deſſen erhabenes geharniſchtes Bruſtbild in eigenen langen Haaren. Unterm Arm: E. Rev.) In der Mitte ein hoher Cedernbaum und um ſelbigen ſechs kleinere. Bey dem großen liegen auf einem bedeckten Tiſch die churfürſtlichen Inſignia. Alles wird von Jehovah beſtrahlt. Umſchrift: Virtus in Prole Superſtes. Wiegt 3⅝ Loth.

1969. Eine Medaille auf deſſen Abſterben, ohne Jahrzahl. Frid. Wilh. M. B. S. R. I. A. Cam E. El. Deſſen erhabenes Bruſtbild im Harniſch und Gewand, darunter: Breyer. Rev.) Allerley mit Palm= und Lorbeerzweigen belegte Waffen auf der Erdkugel. Ueberſchrift: Perennabit. Die Waffen präſentiren ſich gleich=

gleichſam durch einen Wiederſchein am Himmel mit dem Bey-Worte: Florebit. Wiegt 4⅛ Loth. Seiler l. c. p. 308.

1970. Eine dergleichen rare Medaille von 1688. Frid. Wilh. Magn9 El. Brand. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Peruque und Gewand. Rev.) Vltima Frider. W lh. Magni Elect. Brandenb. Ein Tropäum deſſen Grund ein Palmbaum iſt, woran unten ein Harniſch, darüber Scepter und Schwerdt, nebſt offenen Helm und oben darauf ein gekrönter Adler, zu beiden Seiten aber allerley Friedens- und Kriegsinſtrumente zu ſehen: wobey auch eine offene Bibel, worinn V. D. M. I. Ae. ſteht. Ueberſchrift: Virebo Proſpiciente Deo. Pſ. 92. Randſchrift: Nat. 6. Febr. 1620. Ad. Imperium Acceſſit 21. Nov. 1640. Denat. 29 Ap. 1688. Wiegt 3 Loth. Seyler l. c. p. 306.

Fridericus III.

1971. Eine Medaille von 1673. Frideric. D. G. Mar. Bran. Elect. Heres. Das Bruſtbild in einer langen Peruque mit Gewand. Unten: 1673. Ein gegen das ſtrahlende Auge der göttlichen Vorſehung ſich aufſchwingender Adler, der in der rechten Klaue einen Lorbeerkranz und in der linken ein bloßes Schwerdt hält. Aufſchrift eines Bandes: Suum Cuique. Im Proſpect eine Stadt. Unten: G. L. Wiegt 2½ Loth.
Seylers Leben Fr. Wilh. p. 101.

1972. Ein Vierteltḣaler auf ſeiner erſten Gemahlin Abſterben. an. 1683. Wiegt ½ Loth. Madai n. 5691.

1973. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Kaiſerswerth. A. 1689. Frider. III. D. G. M. Br. S. R. I. A. C. & El. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unten: Schultz. Rev.) Die bombardirte Veſtung Kaiſerswerth. Ueberſchrift auf einem Bande: Primas Dat Caeſaris Inſulae Lauros. Abſchnitt: Expugnata $\frac{15}{25}$ Iun. 1689. Wiegt 1⅜ Loth.
Güttbers Leben Friedr. p. 23.

1974. Eine Medaille auf den Feldzug wider die Franzoſen. Ao. 1689. Frider. III D. G. March. Et Elect. Brandenb. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in einer großen Peruque. Rev.) Drey in Lorbeerkränze eingeſchloſſene und mit Siegeszeichen umgebene Proſpecte der Städte: Bonn, Kayſerswerth und Reinberg. Unterſchrift: A Tyrannide Gall. Liberatae 1689. Randſchrift: Gloria ſit Leopolde Tibi Sit Gratia Brenno. Wiegt 2⅝ Loth.
Güttber l. c. pag. 25.

1975. Ein Medaillon auf den glücklichen Feldzug am Niederrheinſtrom. An. 1689. Frid. III. D. G. M. Brand. S. R. I. A. C. Et Elect. Geharniſchtes Bruſtbild. Unterm Arm: R. Faltz. Rev.)

Der

Der Rhein in Geſtalt eines ſitzenden mit einem Ruder und aus=gießenden Waſſerkruge verſehenen alten Mannes in einer ſchönen Gegend. Ueberſchrift: Salus Provinciarum. Unterſchrift: Infer. Rhenus. Liber. 1689. Neben dem Kruge: Faltz. Wiegt $5\frac{1}{2}$ Loth. Gütther l. c. p. 28.

1976. Eine Medaille auf die Königsberger Huldigung an. 1690. Der Kronenförmige Churhut auf einem Scepter und Schwerdt und zwey Lorbeerzweigen ruhend, darunter die Aufſchrift: Supremo Boruſſiae Duci Friderico III. Elect. Brand. Homagium Praeſt. Regiomonti Die $\frac{\text{XXIII}}{\text{XIII}}$ Maii MDCXC. Rev.) Ein gekrönter Adler, ſo über der mit dem Worte Pruſſia bemerkten Hälfte der Erdkugel ſchwebt, mit einem Scepter. Darüber ein fliegendes Band mit den Worten: Patriis Virtutibus Orbem. Abſchnitt: Fides Et Felicit. Prov. I. H. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Gütther l. c. p. 36.

1977. Ein Thaler von 1691. Madai n. 3088.

1978. Eine Medaille auf deſſen zweite Gemahlin an. 1691. Sophia Charl. D. G. El. Br. Pr. Brun. Et Lun. Ihr Bruſtbild; darunter: Karlſten. Rev.) Vier Bienenkörbe in einem Baumgarten, auf welchen eine Biene mit ihrer Beute zufliegt. Ueberſchrift: Mon. Devoir. Fait. Mon. Plaiſir. Unten: 1691. Wiegt 5 Loth. Gütther l. c. p. 487.

1979. Eine Medaille auf die magdeburgiſche Huldigung an. 1692. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3089.

1980. Eine dergleichen Medaille an. 1692. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3090.

1981. Eine dergleichen Medaille an. 1692. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3091.

1982. Ein Thaler von 1692. Madai n. 3092.

1983. Ein Thaler von 1692. Madai n. 629.

1984. Ebenderſelbe von einem andern Stempel. Madai n. 629.

1985. Ein Thaler von 1693. Madai n. 630.

1986. Eine Medaille 1693. Sophia Charl. D. G. Elect. Brandenb. Ihr Bruſtbild. Unterm Arme: R. Faltz. Rev.) Die Churfürſtin ſitzend auf einem mit Adlersköpfen und Füßen gezierten Seſſel halt einen auf dem Schoos ſitzenden nackenden Knaben, der in der Rechten einen Scepter hat. Umſchrift: In. Vna. Sede. Morantur. Maieſtas. Et. Amor. Abſchnitt: 1693. Unterm Seſſel: R. F. Wiegt 5 Loth.

Gütther l. c. p. 20. führt dieſe Medaille ohne Jahrzahl an.

1987. Eine Medaille auf die Stiftung der halliſchen Univerſität an. 1694. Frieder. III. D. G. M. Brand. S. R. I. A. C. Et El.

Deſſen Bruſtbild. Unten: R. Faltz. Rev.) Der Churfürſt in Geſtalt eines ſitzenden Jupiters, überreicht der, als eine Frau vor ihm knienden Stadt Halle das Palladium. Ueberſchrift: Tanti. Mihi Muneris. Auctor. Unten: Opt. Princ. Acad. Condit. Civit. Hallenſis. 1694. R. F. Wiegt 2 Loth.
Gütther l. c. p. 64.

1988. Eine dergleichen Medaille an. 1694. Des Churfürſten geharniſchtes Bruſtbild mit doppelter Umſchrift: Frider. III. D. G. Elect. Brand. und: Reſpexit Triſtes Hac Tempeſtate Camoenas. Am Arme: I. B. S. Rev.) Zwey gleich hohe Berge; auf dem einem der Pegaſus der die Hippocrene eröfnet. Ueberſchrift: Fama Novi Fontis. Abſchnitt: Academia Hallenſi Fundata D. 1. Iuly 1694. Wiegt 1 Loth. Gütther l. c. p. 65.

1989. Eine Medaille auf die churfürſtliche Familie. an. 1694. Fünf in Lorbeerkränzen eingeſchloſſene Bruſtbilder, die mit Bändern zuſammen geknüpft, und darüber ein Churhut ruhet. Umſchrift des mittelſten Bildes: Sophia Charl. D. G. El. Br. Pr. Br. Lun. Umſchrift des Bildes zur Rechten: Frider. III. D. G. M. Brand. S. R. I. A. C. El. Umſchrift des Bildes zur Linken: Ern. Aug. D. G. D. Brun. L. S. R. I. El. Ep. Osn. Weiter unten zur Rechten: Frid. Wilh. Mar. Brand. El. Pr. Her. Zur Linken: Georg. Ludw. Dux Brun. L. El. Pr. Her. Die Hauptumſchrift in zwey Cirkeln: Electoris Eras Conjux Nunc Filia Facta Es. Sis Modo Sera Parens Sis Quoque Sera Soror. Unten: C. W. Rev.) Die Dea Salutis mit ſtrahlenden Pentalpha und einem Oehlzweig; dabey ein lodernder Altar und der auf einem Beine ſtehende brandenburgiſche Adler mit dem Scepter in der andern Klaue. Umſchrift: Quintuplex Salus Populis Expetita. Abſchnitt: MDCXCIV. und C. Wermuth. Wiegt 5⅝ Loth.

1990. Ein Thaler von 1695. Madai n. 3093.

1991. Ein Thaler nach burgundiſchen Fuß von 1695.
Madai n. 631.

1992. Ein Creutzthaler von 1695. Madai n. 3094.

8. Braunſchweig = Lüneburgiſche.

Erneſtus Auguſtus.

1993. Ein Medaillon auf die erlangte Churwürde. 1692. Ern. Aug. D. G. D. Br. Et L. S. R. I. El. Ep. O. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Unten: E. B. Rev.) Unter dem ausgebreiteten Churmantel das neuvermehrte Wapen und darüber der Churhut. Umſchrift in drittehalb Reihen: Auguſto Auſpicio Leopoldi I. Rom. Imperat. Semper Auguſti. Electorali Dignitate Eique An-

Annexis Iuribus Solenni Ritu Inveſtitus. Anno Domini MDCXCII. D. $\frac{8}{18}$ Decemb. Wiegt 7½ Loth.
v. Braun n. 978. p. 323.

1994. Ein dergleichen Medaillon. Wiegt 7½ Loth.
Madai n. 632.

1995. Eine dergleichen Medaille von 1692. Ohne Randſchrift. Wiegt 3 Loth. Madai n. 632.

1996. Ein Ausbeutthaler von 1693. Madai n. 635.

1997. Ein Zweydrittelſtück mit dem Naſenbluten von 1693.
Madai n. 3095.

1998. Ein Zweydrittelſtück mit dem Horne von 1694.
Madai n. 3096.

1999. Ein Thaler von 1694. Madai n. 633.

2000. Ein Ausbeutthaler von 1695. Madai n. 636.

2001. Ein Thaler von 1696. Madai n. 3097.

2002. Eine Medaille auf deſſen Abſterben An. 1698. Ern. Aug. D. G. D. Br. & L. S. R. I. El. Ep. O. Das geharniſchte Bruſtbild im Gewand. Unten: E. B. Rev.) Folgende Aufſchrift: Natus XX. Nov. cIↃIↃcxxix. Denatus Media Nocte Inter XXIII & XXIV. Ianuar cIↃIↃcxcIIX. Regiminis Epiſcopalis Anno XXXVI Ducalis XIX. Electoralis VII. Poſtquam Vixiſſet Annos LXIIX. Menſes II. Dies III. Haec Meta Laborum. Wiegt 4 Loth.
von Braun L. C. p. 324. n. 986.

2003. Ein Begräbnißthaler von 1698. Madai n. 637.

2004. Ein ſeltener Begräbnißthaler ſeiner hinterlaſſenen Witwe. 1714. Madai n. 638.

Georgius. Ludovicus.

2005. Ein ſeltenes Zweydrittelſtück von 1698.
Madai n. 5695.

2006. Ein Thaler von 1699. Madai n. 5696.

2007. Ein Thaler von 1701. Madai n. 3098.

2008. Ein halber Thaler von 1703. Madai n. 3099.

2009. Ein Thaler von 1704. Madai n. 3100.

2010. Ein Medaillon auf deſſen Feldzug am Rhein und Introduction ins churfürſtliche Collegium 1708. Der Churfürſt zu Pferde mit einem befederten Caſquet und Commandoſtab. Im Proſpect die am Rhein aufgeworfene Linien und einige Cavallerie. Ueberſchrift: Extenſae Gaudent Agnoſcere Metae. Statius. Unterſchrift: Georg. Ludovici El. Br. Lun. Secundae Ad. Rhen. Expeditioni Pro Patria & Imp. Sacr. Unten: Groskurt. F. Rev.) Eine mit einem angehangenen großen Siegel ver-

verſehene und mit einem Lorbeerkranz umgebene Urkunde auf einem Tiſche liegend. Ueberſchrift: A Caeſare Miſſa. Perſius. Abſchnitt: Introduct In Colleg. Elector. Plaudente Ppum Germaniae Senatu. Ratisbonae. D. VIII. Sept. MDCCVIII. Wiegt 3 Loth. von Braun p. 344. n. 1061.

2011. Ein Thaler von 1709. Madai n. 3101.

2012. Ein Thaler von 1710. Madai n. 3102.

2013. Eine Medaille auf das Ao 1710 erhaltene Ertzſchatz Meiſteramt des h. röm. Reichs. Georg. Lud. D. G. Dux Br. & Lun. S. R. I. Archithes. & El. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Am Arme: Hannibal. Rev.) Accepto A Ioſepho Caeſ. Cum Tertia Elect. Inveſt. Archith. Officio, Die käiſerl. Crone. Darunter: MDCCXXII Apr. Wiegt 5 Loth.
Lochner Medaillen 1738. p. 233.

2014. Ein Ausbeutthaler von 1711. Madai n. 3103.

2015. Ein Thaler von 1712. Madai n. 640.

2016. Ein Thaler von 1713. Madai n. 3104.

2017. Ein Thaler von 1713. Madai n. 641.

2018. Ein Thaler von 1714. Madai n. 3105.

2019. Ein Thaler von 1715. Madai n. 3106.

Georgius Ludovicus, oder Georg I. Als König von Großbrittanien.

2020. Ein Thaler von 1717. Madai n. 3107.

2021. Ein Ausbeutthaler von der Grube Dorothea von 1717. Georgius D. G. Mag. Brit. Fr. Et. Hib. Rex. F. D. Deſſen belorbeertes Bruſtbild mit umgelegten Gewand. Darunter: H. C. B. Rev.) Br. Et. Lun. D. S. R. I. A. Th. Et El. 1717. Vier gecrönte ins Creutz geſtellte Wapen und in der Mitte der Ordensſtern. Randſchrift: Spes Dorthea Novas Nova Praemia Largius Affert. Köhler P. II. p. 191.

2022. Ein Thaler von 1717. Madai n. 3108.

2023. a.) Ein Thaler von 1718. Madai n. 3109.

2023. b. Ebenderſelbe von 1716. ohne Randſchrift.
Madai n. 3109.

2024. Ein Thaler von 1718. Madai n. 3110.

2025. Ein Thaler von 1723. Madai n. 3111.

2026. Ein Thaler von 1724. Madai n. 3112.

2027. Ein Thaler von 1726. Madai n. 643.

2028. Ein Begräbnißthaler von 1727. Madai n. 645.

Georgius II.

2029. Ein Thaler von 1727. Madai n. 3113.

2030. Eine Bergwerks Medaille von 1729. Das belorbeerte Bruſtbild im römiſchen Harniſch mit der Umſchrift in welcher die Jahrzahl befindlich. GeorgIUs SeCVnDUs PrIMo BrUnſUICenſes Terras RepetIt. Unten: R. Wahl. Rev.) Das Hartz Gebirge, da die Bergleute auf verſchiedene Weiſe ſich über und unter der Erde geſchäftig beweiſen. Dabey die aufgehende Sonne und auf einem hohen Felſen das Lüneburgiſche Roß mit dem Wahlſpruch: Nec Aspera Terrent. Umſchrift: Und Da Die Sonne Aufging Leuchtete Das Gantze Gebirge Davon. I Maccab. VI. 39. Abſchnitt: Verum Erat Hoc Dictum Regis Non Aspera Terrent Verius Herciniam Cum Venit Illud Erit. Wiegt 3 Loth. von Braun p. 362. n. 1140.

2031. Ein Thaler von 1729. Madai n. 646.

2032. Ein Thaler von 1729. Madai n. 3114.

2033. Ein Thaler von 1730. Madai n. 3115.

2034. Ein Thaler von 1730. Madai n. 3116.

2035. Eine Medaille auf die neu erbauete Weſerſchleuſe zu Hameln 1734. Georg II. D. G. M. Brit. F. Et. H. Rex. F. D. B. Et L. D. S. R. I. A. T. Et E. Deſſen geharniſchtes und belorbeertes Bruſtbild. Am Arme: E. Hannibal F. Rev.) Commercium Viſurgis Reſtitutum. Die Stadt Hameln mit vorbey fließender Weſer und in ſelbiger ein Werder, durch welchen ein Durchſchnitt mit Schleuße zur Paſſage angebracht. Abſchnitt: Undar. Impetu Cataractis Temperato Prope Hamelam. MDCCXXXIIII. Wiegt 4 Loth. Köhler M. B. P. IX. p. 9

2036. Ein halber Thaler von 1741. Madai n. 3117.

2037. Ein Ausbeutthaler von Lauthenthalsglück von 1745. Madai n. 3118.

2038. Ein dergleichen Thaler vom weißen Schwan von 1745. Madai n. 3119.

2039. Ein dergleichen Thaler von der Güte des Herrn von 1745. Madai n. 3120.

2040. Ein Thaler von 1748. Madai n. 3121.

2041. Ein Ausbeutthaler von Cronenburgsglück 1749. Madai n. 3122.

2042. Ein Ausbeutthaler von 1749. vom Regenbogen. Madai n. 3123.

2043. Ein Ausbeutthaler von Herzog Auguſt Friedrichs Bleifeld 1750. Madai n. 3124.

2044. Ein Thaler von 1750. Madai n. 3125.

2045. Ein Ausbeutthaler von Herzog Auguſt Friedrichs Bleyfeld, An. 1752. Madai n. 3124.

2046. Ein Ausbeutthaler von der Grube König Carl 1752. Madai n. 3126.

2047. Ein ſauberes Zweydrittelſtück von feinen Silber A. 1754. Madai n. 6314.

2048. a.) Ein Ausbeutthaler vom Kranich von 1758. Madai n. 3127.

2048. b.) Ein Thaler von 1760. Georg. II. D. G. M. Brit. Fr. Et. Hib. Rex. Fid. Def. 1760. Das gekrönte königlich churfürſtliche Wapen. Rev.) Br. &. Lun. Dux. S. R. I. A. TH. &. Elect. Der heilige Andreas mit dem Creutz. Unten: I. W. S.

2048. c.) Ein Thaler von 1760. Georg. II. D. G. M. B. F. &. H. Rex. F. D. B. &. L. Dux. S. R. I. A. T. &. El. Das gekrönte königlich churfürſtliche Wapen. Rev.) Nec Aspera Terrent. Das ſpringende Roß. Im Abſchnitt: 1760 und I. W. S.

Georgius III.

2049. Ein Thaler von 1761. Madai n. 3128.

2050. Ein Ausbeutthaler von Lautenthalsglück. A. 1763. Madai n. 3129.

2051. Ein Thaler von 1767. Madai n. 5405.

2052. Ein Zweydrittelſtück von feinen Silber. An. 1772. Madai n. 6325.

2053. Eine Medaille auf die Beſtändigkeit der ehelichen Treue. Liebe Mich Wie Ich Dich Mehr Begehre Ich Nicht. Ein geharniſchter Arm aus den Wolken hält in der Hand ein brennendes Herz. Rev.) Ob Die Erde Schon Bricht, Vergeht Mein Treu Doch Nicht. In einer bergigten Gegend, in welcher zur Linken eine Stadt; unten die geborſtene Erdkugel, mit einem Creuze bezeichnet, und über derſelben ein loderndes Herze in einem Lorbeerkranze. Unten: T. B. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.

IV.

Geiſtlicher Fürſten und Herrn Thaler.

---

1. Päbſtliche.

Martinus IV.

2054. Eine Medaille von neuerer Zeit von 1281 bis 1285. Martinus IIII. Pont. Max. Deſſen Bruſtbild im Pluvial, und bloßen

bloßen Haupte, darauf eine Platte und Cranz geſchoren, und mit krauſen Barte. Rev.) ✝ Claves Regni Celorum. Die zwey mit einer Schnur zuſammen gebundenen Schlüſſel Petri. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

Sixtus IV. Della Rovere.

2055. Eine Medaille von 1471. bis 1484. Sixtus IIII. Pont. Max. Sacri Cult. Deſſen gecröntes Bruſtbild. Rev.) Hec Damus In Terris Aeterna Dabuntur Olimpo Der Pabſt ſitzend auf einem Throne mit aufgehabenen Händen, welchem der heil. Franciſcus und Antonius die dreyfache Crone aufſetzen. Wiegt 2 Loth. Venuti. p. 33.

Clemens VII.

2056. Ein halber Scudo von 1525. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3130.

2057. Ein ſehr ſeltſamer achteckigter ſilberner Ducato von 1523. bis 1534. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3131.

Paulus III.

2058. Eine Medaille von 1550. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3133.

Pius V.

2059. Ein Teſtoni von 1566. bis 72. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3134.

Gregorius XIII.

2060. Ein Teſtoni 1572 bis 1585. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3135.

2061. Eine römiſche Teſtone ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5406.

2062. Ein Teſtoni von Ancona von 1572. bis 1585. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3136.

Sixtus V.

2063. Ein Anconitaniſcher Teſtoni von 1585 bis 1590. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3137.

2064. Ein dergleichen Scudo von 1588. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 3138.

2065. Ein dergleichen Scudo von 1588. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 652.

2066. Ein Scudo von 1588. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 651.

2067. Ebenderſelbe von 1588, von dem andern Stempel. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 651.

Innocentius IX.

2068. Ein rarer Teſton von 1591. Wiegt 1 Loth. Madai n. 654.

Sedis Vacanz.

2069. Ein Teſtoni von 1591. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3141.

Clemens VIII.

2070. Ein Teſtoni von 1592 bis 1605. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3142.

2071. Ein Scudo von 1598. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 655.

2072. Eine Medaille auf die Acquiſition des Herzogthums Ferrara A. 1598. Clemens VIII. Pont. Ma. A. VII. Deſſen Bruſtbild im Rochetto mit aufgeſezter Mütze. Rev.) Ferraria Recuperata. Dieſe Stadt im Proſpect. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Köhler. P XIX. p. 201.

2073. Eine Medaille aufs römiſche Jubeljahr. 1600. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3144.

Paulus V.

2074. Ein Teſtoni von 1605 bis 1621. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3147.

2075. Ein Teſtoni von 1606. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3148.

2076. Ein Scudo von Avignon von 1618. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3149.

2077. Ein ferrariſcher Scudo von 1619. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 660.

2078. Ein dergleichen viertel Skudo von 1620. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3150.

Gregorius XV.

2079. Ein Scudo von Avignon 1621. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3151.

2080. Ein ferrariſcher Scudo von 1623. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3152.

Urbanus VIII.

2081. Ein ferrariſcher Scudo von 1624. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 662.

2082. Eine Medaille. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 3153.

2083 Ein Scudo von 1634. Urbanus VIII. Pont. Max. Das Bruſtbild im Pluvial mit bloßen Haupte und geſchorner Corona. Unten: An. XII. und Gaſp. Molo. Rev.) Te Mane Te Veſpere. Der Papſt kniend mit aufgehabenen Händen und abgelegter Crone vor einem Engel in den Wolken, welcher ein Schwerdt und Wage hält. Unten: Roma. An der Seite ein kleines Schild. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 665. ein ähnlicher von 1643.

2084. Ein Scudo von 1635. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 663.

2085. Eine Medaille von 1637. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 3154.

2086. Ein römiſcher Scudo ohne Jahrzahl. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 3155.

2087. Eine Medaille auf die Eiſenbergwerke zu Monte Leone von 1641. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 3157.

2088. Eine Medaille von 1643. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 3159.

2089. Ein Skudo von 1643. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 3160.

2090. Ein Skudo von 1643. Urbanus VIII. Pont. Max. A. XX. Das Bruſtbild im bloßen Haupte. Unten: G. M. 1643. Rev.) Sub Tuum Praeſidium Con. Ein mit Strahlen umgebenes Marienbild ohne dem Kindlein. Sie faltet die Hände und hat um das Haupt 2 Sterne, und zum Füßen den Mond. Unten ein kleines Wapen. Wiegt 2⅛ Loth. Ein ähnlicher. Madai n. 664.

2091. Ein Skudo von 1643. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 666.

2092. Eine Medaille von 1644. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 3161.

Innocentius X.

2093. Ein Skudo von 1645. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 667.

2094. Ein Teſtoni von 1645. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 3162.

2095. Ein Skudo vom Jubeljahr 1650. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 668.

2096. Ein Medaillenförmiger Skudo von 1650. Wiegt 1⅞ Loth Madai n. 5407.

2097. Ein Skudo von Avignon von 1651. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 669.

2098. Ein römiſcher Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 3163.

Alexander VII.

2099. Eine Medaille von 1655. Alexander VII. Pont. Max. An. I. Sein Bruſtbild im bloßen Haupte mit geſchorner Corona und im Pluvial. Unten: G. M. MDCLV. Rev.) Vivo Ego Iam Non Ego. Das Bildniß Chriſti. Unten: Roma. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Venuti p. 259.

2100. Eine Medaille auf das Collegium Sapientiae zu Rom 1660. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3164.

2101. Ein ſeltener Skudo. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 671.

2102. Eine Medaille von 1661. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3165.

2103. Eine Medaille von 1663. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3166.

2104. Ein Teſtoni. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3167.

Sedis Vacanz.

2105. Ein Skudo von 1667. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 672.

Clemens IX.

2106. Eine Medaille von 1667. Clem. IX. Pont. Max. A. I. Deſſen Bruſtbild in der Mütze und Rochetto. Rev.) Ein mit Zweigen und Zierathen umgebenes liegendes Lamm mit der Siegesfahne vom h. Geiſt beſtrahlt. Ipſe Dominus Poſſeſſio Eius. Abſchnitt: 1667. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

2107. Ein Skudo von 1667 bis 1669. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 674.

2108. Ein Medaillenförmiger Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5408.

Sedis Vacanz.

2109. Ein Skudo von 1669. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 675.

Clemens X.

2110. Eine Medaille von 1670. Clemens X. Pont. Max. A. I. Deſſen Bruſtbild in der Mütze und Rochetto. Unten: G. L. und MDCLXX. Rev.) Der heilige Geiſt als eine Taube beſtrahlet die Erdkugel und die über derſelben ſtehenden 6 Sterne welche der Pabſt im Wapen führt. Ueber dieſen Sternen in 2 graden Zeilen die Worte: Spiritu Oris Eius Omnis Virtus Eorum. Wiegt 1 Loth. Bonan. Tom. II. p. 722. n. 2.

2111. Ein Skudo von 1671. Clemens X. Pont. Max. Ann. II. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 676.

2112. Ein Medaillenförmiger Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n 5409.

2113. Ein Skudo von 1672. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 677.

2114. Eine Medaille vom Jubeljahr 1675. Clemens X. Pon. Max. A. VI. Deſſen Bruſtbild mit dreyfacher Crone etc. Unten: Hamerani. Rev.) Aperuit Dominus Theſaurum Suum. Die Eröfnung der heil. Pforte, welche der Pabſt mit einem Hammer verrichtet, bey einer zahlreichen Begleitung. Unten: M.DCLXXV. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Bonan T. II. p. 724. n. 6.

2115. Ein Skudo von Jubeljahr 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 679.

2116. Ein Skudo vom Jubiläo. 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n 3168.

2117. Ein viertel Skudo vom Jubeljahr. 1675. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 679.

2118. Ein dergleichen Skudo von 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 680.

2119. Ein dergleichen Skudo von 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3169.

2120. Ein dergleichen Skudo 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 681.

2121. Ein Teſtoni ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3170.

2122. Ein Teſtoni ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3171.

Sedis Vacanz.

2123. Ein Skudo von 1676. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 682.

2124. Ein Teſtoni von 1676. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3172.

Innocentius XI.

2125. Ein Skudo von 1676. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 683.

2126. Ein Skudo von 1677. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 684.

2127. Ein Skudo von 1678. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 685.

2128. Ein Skudo von 1681. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 686.

2129. Ein ſeltener Teſtoni von 1683. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n 5410.

2130. Ein Skudo von 1683. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 687.

2131. Ein Scudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3173.

2132. Ein halber Scudo von 1683. Innocen. XI. Pont. M. A. VII. Das päbſtl Wapen Rev.) In einem Palmzweigkranz: Avarus Non Implebitur. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 686.

2133. Ein halber Scudo von 1683. Innocen. XI. Pont. M. A. VII. Das mit Crone, Schlüſſeln und 2 Palmzweigen geſchmückte Wapen. Rev.) In einem mit Engels und Löwenköpfen und einem Adler gezierten Rahmen: Avarus Non Implebitur. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

2134. Ein halber Scudo von 1683. Innocen. XI. Pont Max. A. VII. Das Wapen ohne Palmzweige. Rev.) In einer mit Laubwerk gezierten Cartouche: Avarus Non Implebitur. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

2135. Ein rarer Scudo von 1684. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 688.

2136. Ebenderſelbe Scudo mit Weglaſſung der Jahrzahl von 1684. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 688.

2137. Ebenderſelbe ohne Jahrzahl von 1684. jedoch von einem andern Stempel. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 688.

2138. Eine Medaille auf den Sieg bey Parkan von 1684. Innocen. XI. Pont. Maxim. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit der dreyfachen Krone im Pluvial. Rev.) Sub Tuum Praeſidium. Die Maria mit dem Kinde auf ihrem von den Wolken getragenen nazareniſchen Wohnhauſe, darunter eine türkiſche Hauptfahne in die Erde geſteckt, und im Proſpekt das Gefecht der Chriſten und fliehenden Türken. Abſchnitt: Turois Ad Parkan Caeſis A Ioanne III. Pol. Rege A. 1684. Wiegt 2 Loth.
Köhler M. B. P. IV. p. 41.

2139. Ein Teſtoni von 1687. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 3177.

2140. Ein Teſtoni ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 3178.

Sedis Vacanz.

2141. Ein Scudo von 1689. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 689.

2142. Ein Teſtoni von 1689. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3180.

Alexander VIII.

2143. Ein Teſtone von 1689. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 3181.

2144. Ein Teſtone von 1689. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 6337.

2145. Ein Teſtone von 1690. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 690.

2146. Ein Scudo von 1691. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 692.

2147. Eine Teſtone von 1691. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 3182.

Sedis Vacanz.

2148. Ein Teſtone von 1691. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 5411.

Innocentius XII. Antonius Pignatelli.

2149. Eine Medaille auf deſſen Wahl 1691. Innoc. XII. Pont. Max. Creat. D. XII Iulii MDCXCI. Deſſen Bruſtbild im Rochetto und Mütze. Unten: P. H. M. Rev.) Vota Publica. Die Gerechtigkeit und der Friede mit ihren Attributis halten das päbſtliche Wapen. Abſchnitt: P. H. M. Wiegt 1½ Loth.
Bonan Tom. II. n. 14. p. 831.
2150. Ein Scudo von 1692. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 693.
2151. Ein halber Scudo von 1692. Wiegt 1⅛ Loth.
Madai n. 3183.
2152. Ein Scudo von 1692. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 694.
2153. Ein Teſtone von 1692. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 3184.
2154. Ein Teſtone von 1692. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 3185.
2155. Eine Medaille von 1692. Innoc. XII. Pont. Max. A. II. Das gekrönte Bruſtbild im Pluvial. Unten: Hamerano. Rev.) Der Pabſt auf dem Thron mit Prälaten und Schweitzern umgeben, redet zu denen vor ihm knienden armen Leuten. Abſchnitt: Beatus Qui Intelligit Super Egenum Et Pauperem. Wiegt 1⅛ Loth. Bonan T. II. p. 835. n. XVII.
2156. Ein halber Scudo von 1692. Wiegt 1⅛ Loth.
Madai n. 3186.
2157. Ein halber Scudo von 1692. Wiegt 1⅛ Loth.
Madai n. 696 von 1693.
2158. Ein halber Scudo von 1693. Mit dem vorhergehe den in allen egal, außer daß neben dem Pelikan auf einem Poſtemente die Jahrzahl 1693. auf einen Stein des Cardinals Wapen und auf einen abgeſägten Stamme: P. B. R. ſtehet. Wiegt 1⅛ Loth.
2159. Ein Teſtone von 1693. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 3187.
2160. Ein Scudo von 1693. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 695.
2161. Ein Scudo von 1694. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 697.
2162. Ein Teſtone von 1694. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 3188.
2163. Ein Teſtone von 1695. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 3189.
2164. Ein Scudo von 1696. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 698.
2165. Ein Scudo von 1696. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 3190.
2166. Ein halber Scudo von 1696. Wiegt 1⅛ Loth.
Madai n. 3191.
2167. Ein halber Scudo von 1697. Wiegt 1⅛ Loth.
Madai n. 3192.

2168.

2168. Ein halber Scudo von 1698. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 700.
2169. Ein Teſtone von 1698. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3193.
2170. Ein Scudo von 1698. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 701.
2171. Ein Scudo von 1699. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 702.
2172. Ein Scudo von 1699. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 703.
2173. Ein halber Scudo von 1699. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 3194.
2174. Ein Scudo vom Jubeljahr 1700. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 704.
2175. Ein dergleichen halber Scudo von 1700. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 3195.
2176. Eine Teſtone vom Jubeljahr 1700. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 3196.

Sedis Vacanz.

2177. Ein Skudo von 1700. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 705.

Clemens XI. Ioan. Franciſcus Albani.

2178. Ein Skudo vom Jubeljahr 1700. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 706.
2179. Ein Skudo von 1702. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 708.
2180. Ein Skudo von 1702. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 707.
2181. Ein Urbinotiſcher halber Skudo von 1702. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 3197.
2182. Ein Skudo von 1703. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 709.
2183. Ein Teſtone von 1703. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3198.
2184. Ein Skudo von 1704. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 710.
2185. Ein halber Skudo von 1705. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 3199.
2186. Ein Skudo von 1706. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 711.
2187. Ein Skudo von 1706. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 3200.
2188. Ein halber Skudo von 1706. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 3202.
2189. Ein Teſtone von 1706. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3203.
2190. Ein Skudo von 1707. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 712.
2191. Ein halber Skudo von 1707. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 713.
2192. Ein Teſtone von 1707. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5709.
2193. Ein Ferrariſcher Skudo von 1708. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 714.

2194. Eine Medaille von 1708. Clem. XI. Pont. M. A. VIII. Das Bruſtbild in der Calotte. Unterm Arm: B. Rev.) Tu Dominus Et Magiſter. Der Heiland wie er dem Petrus die Füße wäſcht. Abſchnitt: Exempl. Dedi Vobis. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

2195. Ein Teſtone von 1708. Clemens XI. P. M. An. VIII. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3205.

2196. Ein Skudo von 1719. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 716.

2197. Ein Teſton von 1710. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3207.

2198. Ein Skudo auf einen Brückenbau von 1711. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 717.

2199. Ein halber Skudo von 1711. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3208.

2200. Ein Skudo von 1713. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 718.

2201. Ein Skudo von 1715. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3209.

Innocentius XIII. Michael Angelus de Conti.

2202. Eine Medaille von 1722. Innocens XIII P. M. An. II. Deſſen Bruſtbild mit dreyfacher Crone mit Pluvial. Unten: H. Rev.) Omnia Poſſum In Eo, Qui Me Confort. Eine Frau mit einem Reichsapfel in der Hand, ſtehend bey einem freyen Altar, darauf die päbſtl. Crone und Schlüſſel liegen; ſie hebt die linke Hand gegen den ſtrahlenden Himmel auf. Abſchnitt: MDCCXXII. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

2203. Ein halber Skudo von 1722. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3213.

Bnenedictus XIII. Petrus Franc. Vrſinus.

2204. Eine Medaille von 1724. Benedict. XIII. Pont. M. A. I. Das Bruſtbild in der Calotte und Mänteichen. Unten: H. Rev.) Quid Volo Niſi Vt Accendatur. Der heil. Dominicus in den Wolken in Begleitung zweyer Engel ſchwebend über der Erdkugel, worauf ein Hund liegt. Wiegt 1 Loth.

2205. Eine Medaille von 1725 vom Jubeljahr. Benedict. XIII. P. M. An. II. Das Bruſtbild im Pluvial mit der Krone. Unten: Hamerani. Rev.) Per Me Si Quis Introierit Salvabitur. Chriſtus unter der offenen heiligen Pforte ſtehend, zu welcher die Pilgrimme kniend andringen. Am Geſimſe der Pforte: MDCCXXV. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

Clemens XII. Laurentius Corſini.

2206. Ein Skudo von 1731. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 719.

2207. Eine Medaille von 1732. Clemens XII. Pont. M. A. II. Deſſen gekröntes Bruſtbild im Pluvial. Unten: Hamerani. Rev.) Adiutor In Opportunit. Die Stadt und Hafen zu Ancona. Abſchnitt: MDCCXXXII. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

2208. Ein halber Skudo von 1733. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3217.

2209. Ein Teſtoni von 1733. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3218.

2210. Ein Teſtoni von 1734. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3219.

2211. Ein Teſtoni von 1735. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3220.

2212. Ein Teſtoni von 1735. Iſt wie der vorhergehende aber von einem andern Stempel. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3220.

2213. Ein Teſtoni von 1735. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3221.

2214. Ein Teſtoni von 1736. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3222.

2215. Ein Teſtoni von 1736. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5274.

Benedictus XIV. Proſper Lambertini

2216. Ein Medaille auf deſſen Wahl 1740. Benedictus XIV. Pont Max. Deſſen Bruſtbild im Rochetto und Mütze. Unten: P. P. W. Rev.) Proſper Lambertinus Bononienſis Creatus Die 17. Auguſti 1740. Das päbſtliche Wapen mit der Crone und Schlüſſeln. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

2217. Ein Skudo von 1753. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3228.

2218. Ein Skudo von 1754. Dem vorhergehenden bis auf die Jahrzahl völlig gleich. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3229.

Sedis Vacanz.

2219. Ein fünftheil Skudo von 1769. Wiegt $\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 6346.

2. Erzbiſchöfliche.

1. Bremen.

Ioannes III. von Rode.

2220. Ein Thaler von 1511. Madai n. 720.

Chriſtophorus Dux. Brunſv.

2221. Ein rarer Thaler von 1511 bis 1558. Madai n. 721.

2222. Ein rarer Thaler von 1522. Madai n. 722.

2223. Ein ſehr rarer Thaler von 1522. Madai n. 723.

Georgius Dux. Brunſw.

2224. Ein Thaler von 1562. Madai n. 724.
2225. Ein Thaler von 1562. Madai n. 3232.

Henricus IV. Dux Saxoniae Lauenburg.

2226. Ein Thaler von 1583. Madai n. 725.
2227. Ebenderſelbe von 1584. Madai n. 725.

Iohann Friedrich, Herzog zu Hollſtein.

2228. Ein 32 Grootenſtück von 1611. Wiegt 1$\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 3233.
2229. Ein Thaler von 1618. Madai n. 726.
2230. Ein Thaler von 1622. Madai n. 3234.

Fridericus, nachmaliger König in Dännemark.

2231. Ein Thaler von 1641. Madai n. 727.

2. Cammerich.

Maximilianus von Berghes.

2232. Ein Thaler von 1559 und 62. Madai n. 729.
2233. Ein Thaler von 1568. Madai n. 730.

Ludovicus von Berlamont.

2234. Ein Thaler von 1572. Madai n. 731.

3. Magdebnrg.

Albertus, Marggraf zu Brandenburg.

2235. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 732.
2236. Ein doppelter Schauthaler von 1526. Wiegt 2 Loth, Madai n. 3236.
2237. Ein Thaler von 1526. Madai n. 3237.
2238. Ein Thaler von 1527. Madai n. 3238.
2239. Ein Thaler von 1536. Madai n. 3239.
2240. Ein Thaler von 1538. Madai n. 3240.

Sigismundus Marggraf zu Brandenburg.

2241. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 733.
2242. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3241.

Ioachimus Fridericus Marggraf zu Brandenburg.

2243. Ein Thaler von 1572. Madai n. 734.
2244. Ein halber Thaler von 1573. Madai n. 734.
2245. Ein Thaler von 1579. Madai n. 735.
2246. Ein Thaler von 1580. Madai n. 3242.
2247. Ein Thaler von 1585. Madai n. 3243.
2248. Ein Thaler von 1585. Madai n. 736.
2249. Ein Thaler von 1592. Madai n. 3244.

Dom=Capitul.

2250. Ein Thaler von 1605. Madai n. 737.
2251. Ein Thaler von 1606. Madai n. 737.

Chriſtian Wilhelm, Maggraf zu Brandenburg.

2252. Ein Thaler von 1611. Madai n. 739.
2253. Ein Thaler von 1612. Madai n. 3245.
2254. Ein Thaler von 1613. Madai n. 3246.
2255. Ein ſeltener Doppelthaler von 1614. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3247.
2256. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 738.
2257. Eine Klippe von der Kipperzeit. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3249.
2258. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3248.
2259. Ein Thaler von 1623. Madai n. 740.
2260. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3250.
2261. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3251.
2262. Ein Thaler von 1625. Madai n. 3252.
2263. Eine überaus rare ovale Contrefectmünze von ordentlichen Thalergehalt und Gepräge à 2 Loth, ohne Jahrzahl. Madai n. 5712.

Dom=Capitul.

2264. Ein Thaler von 1638. Madai n. 3253.
2265. Ein Thaler von 1638. Madai n. 3254.

Auguſt Herzog zu Sachſen.

2266. Ein Thaler auf deſſen Inthroniſation und Huldigung zu Halle. 1638. Madai n. 742.
2267. Ein dergleichen Thaler von 1638. Madai n. 3255.
2268. Ein dergleichen Thaler von 1638. Madai n. 3256.
2269. Ein Thaler von 1640. Madai n. 743.

2270. Ebenderſelbe von 1641. Madai n. 743.
2271. Ein Thaler von 1669. Madai n. 3257.
2272. Ein Thaler von 1669. Madai n. 3258.
2273. Eine Medaille auf das erſte Jubelfeſt wegen des evangeliſchen Concordienbuches an. 1675. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3259.
2274. Ein rares Zweidrittelſtück von 1675. Madai n. 5714.
2275. Eine Medaille auf deſſen 63ſten Geburtstag von 1676. Eine mit Rautenzweigen umwundene hohe Spizſäule, auf welcher in einem ſtrahlenden Cranze das Wort: Vivat. Dieſe Säule ſteht vor einer Allee von Palmbäumen und bey derſelben der Nahme Auguſt. Rev) Ein Rautenkranz, darin: Dein Alter Sey Wie Deine Iugend. Ao. 1676. 13 Aug. Wiegt 2½ Loth. Tenzel L. A. p. 770.
2276. Ein Thaler von 1677. Madai n. 3260.
2277. Ein künſtlich zuſammen geſezter Doppelthaler. Wiegt 3⅛ Loth. Madai n. 3261.
2278. Eine Medaille von 1673. Auguſtg. P. A. A. M. D. S. I. C. E. M. Das erhabene Bruſtbild mit Perüke und mit Edelgeſteinen beſezten Harniſch. Unterm Arme: I. G. B. Rev.) Silendo Et Sperando. Ein ſchwimmender Schwan. Wiegt 3⅞ Loth. Tenzel L. C. p. 544.
2279. Ein Gulden ohne Jahrzahl. Madai n. 3262.

4. Salzburg.

Leonhard von Keutſchach.

2280. Ein ſehr rarer Thaler von 1504. Madai n. 744.

Mattheus Lang von Wellenburg.

2281. Ein Doppelthaler von 1521. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 745.
2282. Ein rarer Thaler von 1522. Madai n. 747.
2283. Ein Zwitterthaler von 1522. Madai n. 748.
2284. Ein ſeltener Viertelthaler von 1525. Madai n. 5715.
2285. Ein Thaler von 1536. Madai n. 749.
2286. Ein rarer Doppelthaler von 1538. Wiegt 3½ Loth. Madai n. 3263.
2287. Ein Hauptrarer Doppelthaler von 1538. Wiegt 3½ Loth Madai n. 750.
2288. Ein Thaler von 1539. Madai n. 3264.

Erneſtus Herzog in Bayern.

2289. Ein Thaler von 1551. Madai n. 752.

2290. Ebenderſelbe von 1554. Madai n. 752.

Michael von Kyenburg.

2291. Ein rarer Thaler von 1555. Madai n. 3265.
2292. Ein Thaler von 1558. Madai n. 753.
2293. Ebenderſelbe von 1559. Madai n. 753.

Ioan. Iacobus Khuen de Bellaſi.

2294. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 754.
2295. Ebenderſelbe mit der Jahrzahl 1561. Madai n. 754.
2296. a.) Ein Thaler von 1565. Madai n. 3266.
2296. b.) Ein Gülden Thaler von 1571. Ioa. Ia. D. G. Ar. Eps. Salz- Apo. Se. L. 1571. Der Stiftspatron in gewöhnlichen Ornate, das Wapen vor ſich haltend, darneben: S. R. Rev.) Maximilis. Impe. Augus. P. F. Decreto. Der gekrönte Kaiſerliche Adler mit dem Reichsapfel worin die Zahl 60 ſtehet auf der Bruſt. Madai n. 755.
2297. Ein Gülden Thaler von 1575. Madai n. 755.
2298. Ein dergleichen Thaler von 1582. Madai n. 3270.

Georgius von Khuenburg.

2299. Eine rare Klippe von 1586. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3271.

Wolffgang Dietrich von Raitenau.

2300. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3273.
2301. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 757.
2302. Ein Thaler von 1593. Madai n. 3274.
2303. Eine Thalerklippe von 1593. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3275.
2304. Eine halbe Thalerklippe ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3276.

Marcus Sittich Graf von Hohen Embs.

2305. Ein Thaler von 1614. Madai n. 758.
2306. Eine Klippe von 1615. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3277.
2307. Ein Thaler von 1619. Madai n. 3278.

Paris Graf von Lodron.

2308. Ein Kipperthaler von 1621. Madai n. 759.
2309. Ein guter Thaler von 1621. Madai n. 760.
2310. Ein Thaler von 1626. Madai n. 761.

2311. Ein Thaler auf die Einweihung der neuen Domkirche an. 1628. Madai n. 762.
2312. Ein Thaler von 1647. Madai n. 761.

Guidobaldus Graf von Thun.

2313. Ein Thaler von 1662. Madai n. 763.

Maximilianus Gandolphus Graf von Khuenburg.

2314. Ein ſeltener halber Thaler von 1668. Madai n. 3279.
2315. Ein Thaler von 1677. Madai n. 764.
2316. Ein Thaler von 1682. Madai n. 765.
2317. Ein halber Thaler von 1682. Madai n. 3280.

Ioannes Erneſtus Graf von Thun.

2318. Ein Thaler von 1694. Madai n. 767.

Franciſcus Antonius Fürſt von Harrach.

2319. Ein Thaler von 1710. Madai n. 769.
2320. Ein Thaler von 1715. Madai n. 768.

Leopold. Anton. Freyherr von Firmian.

2321. Ein Thaler von 1728. Madai n. 770.
2322. Ein Thaler von 1733. Madai n. 3282.

Iacobus Erneſtus Graf von Lichtenſtein.

2323. Ein Thaler von 1745. Madai n. 3283.
2324. Ein ſchöner und ſeltener Thaler von 1746. Madai n. 5719.

Andreas Iacobus Graf von Dietrichſtein.

2325. Ein Thaler von 1748. Madai n. 3284.

Sigismundus von Schrattenbach.

2326. Ein Conventionsthaler von 1753. Madai n. 5720.
2327. Ein Thaler von 1754. Madai n. 3285.
2328. Ein ſchöner Thaler von 1754. Madai n. 3286.
2329. Ein Conventionsthaler von 1756. Madai n. 5721.
2330. Ein Thaler von 1757. Madai n. 5275.
2331. Ein Thaler von 1758. Madai n. 3287.
2332. Ein Thaler von 1759. Madai n. 3288.
2333. Ein Thaler von 1759. Madai n. 3289.

2334. Ein Thaler von 1759. Madai n. 3290.
2335. Ein Thaler von 1761. Madai n. 3291.
2336. Ein Thaler von 1761. Sigismund· D. G. A. & Pr. Sal. S. A. L. Nat. Ger. Primas. Bruſtbild wie gewöhnlich. Rev.) S. Rupertus Epiſcop. Salisburgens 1761. Dieſer Heilige mit dem Marienbilde etc. Madai n. 3288. von 1759.
2337. Ein Thaler von 1763. Madai n. 3292.
2338. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5412.
2339. Ein ſchöner Conventiosthaler von 1766. Madai n. 5722.

Hieronymus Graf von Colloredo.

2340. Ein halber Conventionsthaler von 1772. Madai n. 6395.
2341. Ein Conventionsthaler von 1773. Madai n. 6396.

5. Colocz in Oberungarn.

Iohannes Telegdinus.

2342. Eine Medaille von 1643. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 3293.

3. Biſchöfliche.

1. Augsburg.

Henricus von Knörringen.

2343. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 3294.

Iohann Chriſtoph von Freyberg.

2344. Ein Thaler von 1681. Madai n. 771.

Alexander Sigismund. Pfalzgraf zu Neuburg.

2345. Ein Thaler von 1694. Madai n. 772.

Ioſeph Landgraf zu Heſſen Darmſtadt.

2346. Ein Thaler von 1744. Madai 3295.
2347. Ein halber Thaler von 1744. Madai n. 3296.
2348. Ein Viertelthaler von 1744. Madai n. 3297.

2. Bamberg.

Iohann Georg. Fuchs von Dornheim.

2349. Ein Thaler zwiſchen 1623 und 33. Madai n. 774.

Melchior Otto Voit von Salzburg.

2350. Ein Thaler von 1649. Madai n. 775.

Philipp Valentin Voit von Rieneck.

2351. Ein Thaler von 1657. Madai n. 776.

Petrus Philippus von Dernbach.

2352. Ein Thaler von 1680. Madai n. 777.
2353. Ein Thaler von 1681. Madai n. 3298.

Marqvard Sebaſtian Schenk von Staufenberg.

2354. Ein Thaler von 1687. Madai n. 778.
2355. Ein Thaler von 1691. Madai n. 779.

Sedis Vacanz.

2356. Ein Thaler von 1693. Madai n. 780.

Lotharius Franciſcus Freyher von Schönborn.

2357. Ein Thaler von 1694. Madai n. 781.

Sedis Vacanz.

2358. Eine Medaille von 1746. Madai n. 5413.
2359. Eine Medaille in Thalergröße. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 5723.

Iohann Philipp. Anton Freyherr von und zu Franckenſtein.

2360. Ein Thaler von 1750. Madai n. 3299.

Iohann Chriſtoph Neuſteter Bambergl. Domprobſt.

2361. Ein rarer Thaler. Madai n. 782.

3. Baſel.

Wilhelm Rünck von Baldenſtein.

2362. Ein Thaler von 1625. Madai n. 783.

Iohannes Conrad. von Reinach.

2363. Ein Thaler von 1716. Madai n. 3300.

4. Breslau.

Carolus Ferdinandus, Königl. Prinz von Pohlen.

2364. Eine rare Doppelthalerklippe von 1631. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 786.
2365. Ein achteckigter Thaler von 1637. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3301.
2366. Ein achteckigter Doppelthaler. von 1639. Wiegt $3\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 787.

Sebaſtian Roſtock.

2367. Ein rarer Thaler von 1667. Madai n. 788.

Fridericus, Cardinal, Prinz von Heſſen Darmſtadt.

2368. Ein Thaler von 1680. Madai n. 789.

Franciſcus Ludovicus Pfalzgraf zu Neuburg.

2369. Ein Thaler von 1694. Madai n. 790.

Philippus Ludovicus, Graf von Sinzendorf, Cardinal.

2370. Ein halber Thaler von 1733. Madai n. 791.

Philipp. Gotthard, Fürſt von Schafgotſch.

2371. Ein Thaler von 1753. Madai n. 3302.

5. Brixen.

Carolus, Erzherzog von Oeſterreich.

2372. Ein Thaler von 1615. Madai n. 792.

6. Chiemſee.

Chriſtophorus Schatl.

2373. Ein Thaler zwiſchen 1558 und 1588. Madai n. 794.

7. Chur.

Iohannes Flug von Aſpermont.

2374. Ein Thaler zwiſchen 1601 und 1627. Madai n. 795.

Ioſephus Morell.

2375. Ein Thaler von 1628. Madai n. 3303.
2376. Ein Thaler von 1634. Madai n. 796.

Ioannes Flug von Aſpermont.

2377. Ein Thaler von 1642. Madai n. 797.

Ulricus von Federſpihl.

2378. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1688. Madai n. 3304.
2379. Ein $\frac{2}{3}$tel Stück von 1689. Madai n. 3305.
2380. Ein Thaler von 1720. Madai n. 3306.

Iohann Anton von Federſpihl.

2381. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5724.

8. Coſtnitz.

Franciſcus Conradus, Cardinal von Rodt.

2382. Ein ſchöner Conventionsthaler. Madai n. 5414.
2383. Ein halber Conventionsthaler. Madai n. 5414.

9. Eichſtädt.

Martin von Schaumberg.

2384. Ein ſehr rarer Doppelgüldenthaler von 1572. Wiegt 3 Loth. Madai n. 3308.

Iohann Conrad von Gemmingen.

2385. Ein ſchöner und rarer Dickthaler von 1596. Wiegt 1$\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3309.
2386. Ein rarer Thaler von 1606. Madai n. 799.
2387. Ein Thaler von 1606. Madai n. 800.

Iohann Chriſtoph von Weſterſtetten.

2388. Ein Thaler von 1622. Madai n. 3310.
2389. Ein Thaler von 1626. Madai n. 801.

Iohann Eucharius Schenk von Caſtell.

2390. Ein Thaler von 1694. Madai n. 802.
2391. Ein Thaler von 1694. Madai n. 803.

Iohannes Antonius Freyherr von Freyberg und Eiſenberg.

2392. Ein Conventionsthaler von 1755. Madai n. 3311.

Sedis Vacanz.

2393. Ein Conventionsthaler von 1757. Madai n. 5276.

Raimund Anton, Graf von Straſoldo.

2394. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 3312.

10. Freiſingen.

Iohannes Franciſcus Freyherr von Ecker.

2395. Ein Thaler von 1709. Madai n. 804.

Sedis Vacanz.

2396. Eine Medaille von 1763. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5415.

11. Gurck.

Iohannes von Schönberg.

2397. Ein ſehr rarer Thaler von 1553. Madai n. 805.

12. Halberſtadt.

Albertus, Cardinal, Marggraf zu Brandenburg.

2398. Ein Thaler von 1526. Madai n. 806.
2399. Ebenderſelbe von 1540. Madai n. 806.
2400. Ebenderſelbe von 1544. Madai n. 806.
2401. Ein Zwitterthaler von 1544. Madai n. 3313.

Henricus Iulius Herzog zu Braunſchweig.

2402. Ein Thaler von 1596. Madai n. 807.

Sedis Vacanz.

2403. Ein rarer Doppelthaler von 1617. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3314.

13. Hildesheim.

Erneſtus, Herzog in Bayern.

2404. Ein ſchöner Thaler von 1611. Madai n. 3315.

Ferdinandus, Herzog in Bayern.

2405. Ein Thaler von 1623. Madai n. 445.
2406. Ein Thaler von 1623. Madai n. 5416.

Maximilianus Henricus, Herzog in Bayern.

2407. Ein überaus ſeltener halber Thaler von 1663. Madai n. 5725.

Sedis Vacanz.

2408. Ein Thaler von 1688. Madai n. 808.

Iodocus Edmundus von Brabeck.

2409. Ein Thaler von 1690. Madai n. 809.
2410. Ein Thaler von 1692. Madai n. 3316.
2411 Ein Thaler von 1696. Madai n. 3317.
2412. Ein Ausbeutthaler von 1697. Madai n. 3318.
2413. Ein dergleichen von 1699. Madai n. 3319.

Sedis Vacanz.

2414. Ein Thaler von 1724. Madai n. 810.
2415. Eine ſchöne Medaille von 1724. Wiegt 2 6/8 Loth. Madai n. 5726.
2416. Eine ſchöne Medaille von 1761. Wiegt 2 6/8 Loth. Madai n. 5417.
2417. Ein Zweydrittelſtück von 1761. Madai n. 3321.
2418. Ein dergleichen von 1761. Iſt wie das vorhergehende; nur gehet durch die Worte: Dei Gratia Ro ein Stempelriß, und unterm Arm iſt der Name Schmidt ganz ausgeſchrieben. Madai n. 3321.

Friedrich Wilhelm Freiherr von Weſtphal.

2419. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5418.
2420. Ein dergleichen Thaler von 1766. Madai n. 5419.

14. Lauſanne.

Aimon De Montfaucon.

2421. Eine Dickmünze ohne Jahrzahl. Wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 3322.

15. Lübeck.

Iohann Adolph, Herzog zu Holſtein.

2422. Ein rarer Thaler von 1599. Madai n. 811.

Auguſt Friedrich, Herzog zu Holſtein Gottorp.

2423. Ein ſeltener Thaler von 1678. Madai n. 5727.
2424. Ein ⅔tel Stück von 1678. Madai n. 3324.
2425. Ein Thaler von 1683. Madai n. 3325.
2426. Ein Thaler von 1687. Madai n. 812.

Chriſtian Auguſt, Herzog zu Holſtein Gottorp.

2427. Ein zwey Markſtück von 1723. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5728.
2428. Ein Thaler von 1724. Madai n. 813.

Sedis Vacanz.

2429. Ein Thaler von 1727. Madai n. 814.

16. Lüttich.

Georgius ab Auſtria.

2430. Ein rarer Thaler von 1545. Madai n. 3326.
2431. Ein Thaler von 1546. Madai n. 3327.
2432. Ein rarer Thaler von 1546. Madai n. 815.
2433. Ein Thaler von 1548. Madai n. 816.
2434. Ein Thaler von 1556. Madai n. 817.

Robertus von Berg.

2435. Ein Thaler von 1558. Madai n. 3328.

Gerhard Freyherr von Gröſsbeck.

2436. Ein Thaler von 1567. Madai n. 819.
2437. Ebenderſelbe von 1568. Madai n. 819.

Erneſtus Herzog in Baiern.

2438. Ein Thaler von 1584. Madai n. 820.
2439. Ein Thaler von 1612. Madai n. 821.

Ferdinandus Herzog in Baiern.

2440. Ein ſeltener leichter Thaler von 30 Stüver von 1614. Madai n. 5729.

2441. Ein rarer Thaler von 1635. Madai n. 5730.

Maximilianus Henricus,
Herzog in Baiern, Churfürſt zu Cöln.

2442. Ein Thaler von 1666. Madai n. 3329.
2443. Ein Thaler, Ducaton von 1675. Madai n. 822.

Sedis Vacanz.

2444. Ein Tahler von 1688. Madai n. 3330.
2445. Ein Thaler von 1688. Madai n. 3331.

Iohann Ludwig Freyherr von Eldern.

2446. Ein rarer Dukaton von 1689. Wiegt 2 Loth. Madai 3332.
2447. Ein Thaler von 1693. Madai n. 824.

Sedis Vacanz.

2448. Ein Thaler von 1694. Madai n. 823.

Ioſeph Clemens Herzog in Baiern, Churfürſt zu Cöln.

2449. Ein Thaler von 1700. Madai n. 3333.
2450. Ein ſeltener Thaler von 1716. Madai n. 6420.

Sedis Vacanz.

2451. Ein Thaler von 1724. Madai n. 3334.
2452. Ein Thaler von 1724. Madai n. 3335.

17. Metz.

Robertus de Linoncourt.

2453. Ein Thaler von 1551. Madai n. 826.

Carolus, Herzog von Lothringen.

2454. Ein Thaler von 1558. Madai n. 827.

18. Minden.

Georgius, Erzherzog zu Braunſchweig.

2455. Ein Thaler von 1558. Madai n. 828.

Chriſtianus, Herzog zu Braunſchweig.

2456. Ein Thaler von 1617. Madai n. 829.

19.

19. Münſter.

Franciſcus, Graf von Waldeck.

2457. Ein Thaler von 1535. Madai n. 834.
2458. Ein Zwitterthaler von 1535. Madai n. 3337.
2459. Ein Thaler von 1541. Madai n. 835.

Iohannes III. von Hoya.

2460. Ein Thaler von 1569. Madai n. 837.
2461. Ebenderſelbe von 1570. Madai n. 837.
2462. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 836.

Ferdinandus, Herzog zu Baiern, Churfürſt zu Cöln.

2463. Ein Thaler von 1634. Madai n. 838.
2464. Ein ſeltener Thaler von 1637. Madai n. 5420.
2465. Ein Thaler von 1638. Madai n. 3338.

Sedis Vacanz.

2466. Ein Thaler von 1650. Madai n. 839.

Chriſtophorus Bernhardus von Galen.

2467. Ein Thaler von 1652. Madai n. 3339.
2468. Ein rarer Thaler von 1659. Madai n. 840.
2469. Ein ſeltener Thaler von 1659. Madai n. 3340.
2470. Ein Siegesthaler auf die Eroberung der Stadt Münſter an. 1661. Madai n. 841.
2471. Ebenderſelbe Thaler von 1661. ſo von dem vorhergehenden nur in einigen Kleinigkeiten unterſchieden iſt.
2472. Ebenderſelbe von 1661. Von einem andern aber wenig differirenden Stempel.
2473. Ein Begräbnißthaler von 1678. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 842.

Sedis Vacanz.

2474. Ein Thaler von 1683. Madai n. 843.
2475. Ein Thaler von 1688. Madai n. 844.

Frideric. Chriſtian. Freiherr von Plettenberg.

2476. Ein Thaler von 1693. Madai n. 3341.
2477. Ein Thaler von 1694. Madai n. 3343.
2478. Ein Thaler von 1696. Madai n. 5731.
2479. Ein Thaler von 1697. Madai n. 5277.
2480. Deſſen Begräbnißthaler von 1706. Madai n. 846.

Sedis Vacanz.

2481. Ein Thaler von 1706. Madai n. 847.

Franciſcus Arnoldus Wolff von Metternich in Gracht.

2482. Ein zierlicher und rarer Thaler von 1709. Madai n. 848.
2483. Ein Thaler von 1715. Madai n. 849.

Sedis Vacanz.

2484. Ein 1½ Species Thalerſtück von 1719. Wiegt 3 Loth. Madai n. 3344.
2485. Ein ſchöner Thaler von 1761. Madai n. 3345.
2486. Eine ſchöne Medaille von 1761. Wiegt 3½ Loth. Madai n. 5421.

20. Olmütz.

Franciſcus Cardinal von Dietrichſtein.

2487. Ein Thaler von 1624. Madai n. 380.
2488. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3346.
2489. Ein Thaler von 1629. Madai n. 3347.
2490. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3348.
2491. Ein halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3348.
2492. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3349.
2493. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 851.

Carolus, Graf von Lichtenſtein.

2494. Ein Thaler von 1695. Madai n. 852.

Carolus, Herzog von Lothringen.

2495. Ein Thaler von 1701. Madai n. 853.
2496. Ein Thaler von 1702. Madai n. 854.
2497. Ein Thaler von 1704. Dei Gratia Carolus Epiſcopus Olomucenſis. Deſſen Bruſtbild mit Spitzen beſetzten Mantelkleide. Rev.) Dux Lothar. Et Bar. S. R. I. Pops. Re. Ca. Bo. Co. 1704. Das Wapen wie vorher. Madai n. 854.
2498. Ebenderſelbe von 1705. Madai n. 854.
2499. Ebenderſelbe von 1711. Madai n. 854.

Wolffgang, Graf von Schrattenbach, Cardinal.

2500. Ein Thaler von 1712. Madai n. 855.
2501. Ein Thaler von 1718. Madai n. 856.
2502. Ebenderſelbe von 1722. Madai n. 856.

2503. a. Ein Thaler von 1726. Madai n. 3352.
2503. b. Ebenderſelbe von 1726 von einem andern ſehr wenig veränderten Stempel. Madai n. 3352.
2504. Ein Thaler von 1730. Madai n. 3353.

Iacobus Erneſtus, Graf von Lichtenſtein.

2505. Ein Thaler von 1741. Iac. Ern. D. G. Epus Olomucenſis Dux S. R. I. Deſſen Bruſtbild mit dem Creutze auf der Bruſt. Rev.) Pops. Reg. Cap. Bo. Et. De Liechtenſtein Comes. Das Wapen mit gewöhnlichen Inſignien. Oben: 1741.
Madai n. 857. von 1740.

Ferdinand Iulius, Graf von Troyer, Cardinal.

2506. Ein halber Thaler von 1752. Madai n. 3354.
2507. Ein ſchöner Thaler von 1756. Madai n. 3355.

21. Osnabrűg.

Franciſcus Wilhelmus, Graf von Wartenberg.

2508. Ein Thaler von 1631. Madai n. 3356.
2509. Eine bey der ſchwediſchen Belagerung der Stadt Osnabrűg an. 1633. geſchlagene Klippe. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3357.
2510. Ein zierlicher Thaler von 1637. Madai n. 859.

Erneſtus Auguſtus, Herzog zu Braunſchweig-Lüneburg.

2511. Ein Vier-Speciesthalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 8 Loth. Madai n. 3358.
2512. Ein Vier-Speciesthalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 8 Loth. Madai n. 3359.
2513. Ein großer Doppelthaler von 1680. Wiegt 3 $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 860.

Sedis Vacanz,

2514. Ein Thaler von 1698. Madai n. 861.

Carolus Ioſephus, Herzog zu Lothringen.

2515. Ein Thaler von 1701. Madai n. 862.

Sedis Vacanz.

2516. Ein Thaler von 1715. Madai n. 863.

Erne-

Erneſtus Auguſtus II. Herzog zu Yorck und Braunſchweig Lüneburg.

2517. Ein Zweydrittelſtück, von 1721. Madai n. 3360.
2518. Ein rarer Thaler von 1724. Madai n. 864.

Sedis Vacanz.

2519. Eine Medaille von 1728. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 3361.
2520. Ein medaillenförmiger Thaler von 1761. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 3362.

Fridericus, Herzog von Gloceſter.

2521. Eine thalerförmige Medaille auf deſſen Wahl, von 1764. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5278.

22. Paderborn.

Theodorus, Freyherr von Fürſtenberg.

2522. Ein Thaler von 1612. Madai n. 865.
2523. Ein Thaler von 1618. Madai n. 866.
2524. Ein Begräbniß Doppelthaler von 1618. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 867.

Ferdinandus, Herzog in Bayern.

2525. Ein überaus rarer Thaler von 1620. Madai n. 3363.

Theodoricus Adolphus Freiherr von Reck.

2526. Ein Thaler von 1656. Madai n. 868.
2527. Ein rarer halber Thaler von 1657. Madai n. 3364.
2528. Ein halber Thaler von 1658. Madai n. 3365.

Ferdinandus Freyherr von Fürſtenberg.

2529. Ein Thaler von 1663. Madai n. 869.
2530. Ein zierlicher Thaler von 1663. Madai n. 870.
2531. Ein Thaler auf die Erwählung zum Coadiutor zu Münſter an. 1668. Madai n. 871.
2532. Ein rarer Thaler von 1671. Madai n. 3366.
2533. Ein Thaler von 1676. Madai n. 872.

Sedis Vacanz.

2534. Ein Thaler von 1683. Madai n. 1873.

Her-

Hermann Werner Freyherr. Wolff Metternich zur Gracht.

2535. Ein Thaler von 1684. Madai n. 3367.
2536. Ein Thaler von 1693. Madai n. 875.
2537. Ein Thaler von 1693. Madai n. 874.
2538. Ein Thaler von 1694. Madai n. 3368.

Franciscus Arnoldus Freyherr von Metternich.

2539. Ein Thaler von 1709. Madai n. 3369.
2540. Ebenderſelbe von 1711 mit dem vorhergehenden bis auf das im Revers veränderte Wort Ep. ſtatt El. völlig egal. Madai n. 3369.
2541. Ein Thaler von 1716. Madai n. 876.

Sedis Vacanz.

2542. Ein Thaler von 1719. Madai n. 877.
2543. Ein Medaille von 1719. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3370.

Clemens Auguſtus Herzog in Bayern.

2544. Ein Thaler von 1723. Madai n. 878.
2545. Ein Zweydrittelſtück von 1723. Madai n. 5423.

Sedis Vacanz.

2546. Eine Medaille von 1761. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5424.

Wilhelmus Antonius Freiherr von Aſſeburg.

2547. Ein halber Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5425.
2548. Ebenderſelbe halbe Conventionsthaler von 1764. ſo vom vorhergehenden ſehr wenig unterſchieden iſt. Madai n. 5425.
2549. Ein Conventionsmäßiges 24. Mariengroſchenſtück von 1765. Madai n. 5426.
2550. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5732.

23. Paſſau.

Iohannes Philippus Graf von Lamberg.

2551. Ein Thaler von 1694. Madai n. 881.
2552. Ein Thaler von 1697. Madai n. 3371.
2553. Ein Thaler von 1701. Madai n. 882.
2554. Ein Thaler von 1703. Madai n. 3372.
2555. Ein Thaler von 1712. Madai n. 883.

Ray-

Raymundus Ferdinand Graf von Rabatta.

2556. Ein ſchöner Thaler von 1714. Madai n. 884.

Ioſeph Dominicus Graf von Lamberg.

2557. Ein Thaler von 1723. Madai n. 3373.

Sedis Vacanz.

2558. Eine Medaille von der Größe eines Thalers von 1761. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 6440.

24. Regensburg.

Pancratus Sinzenhofer.

2559. Ein Thaler von 1546. Madai n. 887.
2560. Ebenderſelbe von 1547. Madai n. 887.

Georgius Marſchall von Pappenheim.

2561. Ein Thaler von 1556. Madai n. 888.
2562. Ein Thaler von 1556. Madai n. 5427.

Franciſcus Wilhelmus Graf von Wartenberg.

2563. Ein rarer Thaler von 1657. Madai n. 890.
2564. Ein Thaler von 1661. Madai n. 891.

Sedis Vacanz.

2565. Eine Medaille von 1763. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5428.
2566. Ein medaillenförmiger halber Thaler von 1763. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5429.

25. Sitten.

Nicolaus Schiener.

2567. Ein ſehr rarer Thaler von 1498. Madai n. 892.
2568. Ein rarer Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3375.

Mattheus Schiener.

2569. Ein rarer Thaler von 1501. Madai n. 894.
2570. Ein ſehr rarer Thaler von 1501. Madai n. 893.
2571. Ein rarer Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3376.

N Phi-

Philippus De Platen.

2572. Ein rarer Thaler von 1528. Madai n. 895.

Nicolaus.

2573. Ein Vierteltthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3377.

Adrianus von Riedematen.

2574. Ein rarer Vierteltthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3378.

Hiltebrandus Iodocus.

2575. Ein rarer halber Thaler von 1624. Madai n. 3379.

26. Speyer.

Philipp Chriſtoph von Sötern, Churfürſt zu Trier.

2576. Ein Thaler von 1623. Madai n. 897.
2577. Ein Thaler von 1623. Madai n. 3380.

Lotharius Fridericus von Metternich in Burſcheid.

2578. Ein ſeltener halber Thaler von 1672. Madai n. 5733.

Sedis Vacanz.

2579. Eine thalerförmige Medaille von 1743. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 5279.

Auguſtus Graf von Limburg Styrum.

2580. Ein Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6444.

27. Strasburg.

Iohannes Graf von Manderſcheid.

2581. Ein ſeltener Thaler von 1575. Madai n. 898.
2582. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 899.
2583. Ein ſeltener Thaler von 1578. Madai n. 3381.

Iohann Georg, Marggraf zu Brandenburg.

2584. Eine rare Feldklippe von 1592. Wiegt 2 Loth. Madai n. 900.

Carolus Herzog von Lothringen.

2585. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3382.
2586. a.) Ein Vierteltthaler von 1603. Madai n. 3383.

2586. b.) Ebenderſelbe Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3383.
2587. Ein rarer Thaler von 1605. Madai n. 3384.

Leopoldus Erz-Herzog in Oeſterreich.

2588. Ein überaus rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3385.

Ludovicus Conſtantinus Card. v. Rohan.

2589. Eine ſchöne achteckigte Klippe von feinen Silber von 1759. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5735.
2590. Ein überaus rarer Thaler von 1760. Madai n. 3387.

28. Trident.

Bernardus von Glöſs.

2591. Ein ſehr rarer Thaler von 1520. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 901.
2592. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3388.
2593. Ein hauptrarer Doppelthaler von 1531. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 902.

29. Verdun.

2594. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 903.

30. Worms.

Theodoricus von Pettendorff.

2595. Eine Thalerklippe von 3 Loth. von 1574. Madai n. 3389.

Georgius von Schönenburg.

2596. Ein überaus rarer Doppelthaler von 1588. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3391.

Philippus von Rotenſtein.

2597. Ein überaus rarer Thaler von 1596. Madai n. 5430.

31. Würzburg.

Laurentius von Bibra.

2598. Ein ſehr rarer Thaler von 1513. Madai n. 904.

Melchior Zobel von Guttenberg.

2599. Ein Thaler von 1552. Madai n. 905.
2600. Ebenderſelbe von 1553. Madai n. 905.

Fridericus von Wirſsberg.

2601. Ein rarer Thaler von 1569. Madai n. 906.
2602. Ein rarer Güldenthaler von 1572. Madai n. 907.

Iulius Echter v. Meſpelbrunn.

2603. Ein Thaler von 1590. Madai n. 3393.
2604. Ebenderſelbe von 1601. Madai n. 3393.
2605. Ein Thaler von 1615. Iuliu D. G. Epiſcopus Wirtzburg. Fra. Or. Dux. Der h Kilian mit dem Wapen Auf den Seiten: S. K. und 1615. Rev.) Matthias. Rom Imp. Aug. P. E. Decreto. Der Adler wie vorher. Ein ähnlicher, Madai n. 908. von 1613. allwo aber die Jahrzahl ſich auf dem Revers befindet.
2606. Ein Güldenthaler von 16 5. Madai n. 3394.

Iohann Gottfried von Aſchhauſen.

2607. Ein Güldenthaler von 1619. Madai n. 3395.

Philipp Adolph von Ehrenberg.

2608. Ein Thaler von 1625. Philippus Adolphus Epiſco Wircburg. Fr Or. Dux. Der h. Kilian wie vorher. Vor ihm drey Wapen. Neben ihm: 1625. Rev.) Ferdinandus II. D. G. Roman. Imper. Semp. Augus. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt. Madai n. 910. b. Ein ähnlicher von 1629.
2609. Ebenderſelbe von 1629. Madai n. 910. b.

Franciſcus Graf von Hatzfeld.

2610. Ein Thaler von 1637. Madai n. 912.
2611. Ein Thaler von 1638. Madai n 911. von 1637.

Iohann Philipp von Schönborn.

2612. Ein Thaler von 1643. Madai n. 3396.

Iohann Hartmann von Roſenbach.

2613. Ein rarer Thaler zwiſchen 1673 bis 75. Madai n. 3397.

Petrus Philippus von Dernbach.

2614. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 914.

Iohann

Iohann Gottfried von Guttenberg.

2615. Ein Thaler von 1693. Madai 3398.
2616. Ein Thaler von 1693. Madai n. 915.
2617. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3399.

Iohann Philipp Freyherr Greiffenklau von Volrath.

2618. Ein Thaler von 1701. Madai n. 3400.
2619. Ein Tahler von 1702. Madai n. 916.
2620. Ein Thaler von 1702. Madai n. 917.
2621. Ein Thaler von 1702. Madai n. 918.
2622. Ein Thaler von 1707. Madai n. 919.

Christophorus Franciſcus Freyherr von Hutten.

2623. Ein zierlicher Thaler von 1725. Madai n. 920.
2624. Ein ſchöner halber Thaler von 1725. Madai n. 5736.
2625. Ein halber Thaler von 1726. Madai n. 3401.
2626. a.) Ein Thaler von 1728. Madai n. 920.
2626. b.) Ebenderſelbe von 1726. Madai n. 920.

Anſelmus Franciſcus Graf von Ingelheim.

2627. Eine Medaille auf deſſen biſchöfl. Conſecration. an. 1747. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5431.

Sedis Vacanz.

2628. Eine Medaille von 1749. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3402.

Carl Philipp Freyherr Greiffenklau von Volrath.

2629. Ein Conventionsthaler von 1754. Madai n. 3404.

2630. Eine Medaille von 1754. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3403.

Adam Friedrich Graf von Seinsheim.

2631. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 3405.
2632. Ebenderſelbe Conventionsthaler von 1760. Iſt wie der vorhergehende doch ohne des Eiſenſchneiders Namen. Madai n. 3405.
2633. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 5280.
2634. Ein halber Conventionsthaler von 1761. Madai n. 3406.
2635. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3407.
2636. Ebenderſelbe von 1764. Madai n. 3407.

2637. Ebenderſelbe von 1764. Iſt auch wie der vorhergehende, doch im Avers von einem etwas veränderten Stempel.
Madai n. 3407.
2638. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5281.

4. Ordens-Meiſteriſche.

1. Deutſcher Orden.

Henricus von Bobenhauſen.

2639. Ein ſehr rarer Thaler von 1590. Madai n. 924.

Maximilianus Erzherzog von Oeſterreich.

2640. Ein Thaler von 1587. Madai n. 3408.
2641. Ein Thaler von 1603. Madai n. 925.
2642. Ebenderſelbe von 1612. Madai n. 925.
2643. Ein Thaler von 1613. Madai n. 926.
2644. Ein Thaler von 1614. Madai n. 3409.
2645. Ein Doppelthaler von 1614 bei welchem die Jahrzahl auf dem Avers im Abſchnitt befindlich. Wiegt 3⅞ Loth.
Madai n. 925.
2646. Ein Thaler von 1615. Madai n. 3410.
2647. Ein Thaler von 1617. Madai n. 3411.
2648. Ein Thaler von 1617. Madai n. 3412.
2649. Ein ſeltener Thaler von 1618. Madai n. 5737.
2650. Ein Thaler von 1619. Madai n. 3409 von an. 1614.
2651. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 927.

Carolus Erzherzog von Oeſterreich.

2652. Ein Thaler von 1623. Madai n. 928.
2653. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3413.

Iohann Euſtachius von Weſternach.

2654. Ein ſeltener Thaler von 1625. Madai n. 929.

Iohann Caſpar von Stadion.

2655. Ein Begräbnißthaler von 1641. Madai n. 930.

Iohann Caſpar von Ampringen.

2656. Ein Thaler von 1668. Madai n. 931.
657. Ein Thaler von 1673. Wiegt 2 Loth. Madai n. 932.

Ludovicus Antonius Pfalzgraf beym Rhein.

2658. Ein rarer Thaler von 1687. Madai n. 3414.

Franciſcus Ludovicus Pfalzgraf beym Rhein.

2659. Ein Thaler von 1714. Madai n. 3415.

Clemens Auguſtus Herzog in Bayern.

2660. Ein ſeltener halber Thaler von 1750. Madai n. 3416.

2. Lieſländiſcher Orden.

Caſpar von der Linden, Archiepiscopus Rigenſis und Walther von Plettenberg, Magiſter Livoniae.

2661. Ein rarer halber Thaler von 1516. Madai n. 934.

2662. Ein rarer halber Thaler von 1516. Madai n. 3417.

Walther von Plettenberg.

2663. Ein Hauptrarer Thaler von 1525. Madai n. 933.

Henricus von Galen.

2664. Ein rarer Rigaiſcher Thaler von 1557. Madai n. 937.

Wilhelmus von Fürſtenberg.

2665. Ein rarer Thaler von 1557. Madai n. 936.

2666. Ein rarer Noththaler von 1559. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3419.

Gotthard von Kettler.

2667. Ein rarer Noththaler von 1559. Wiegt 2 Loth. Madai n. 938.

Iodocus von Reck, Biſchof in Doerpt.

2668. Ein rarer Doppelthaler von 1545. Wiegt $3\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3418.

3. Johanniter Orden von Malta.

Emericus d' Amboiſe.

2669. Ein rarer halber Thaler von 1503 bis 1512. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3420.

Joannes De Valetta.

2670. Ein rarer halber Thaler von 1557. bis 1568. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3421.

Aloſius De Vignacourt.

2671. Ein rarer halber Thaler von 1611. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3422.

Iohann Paulus Laſcaris.

2672. Ein rarer halber Thaler von 1647. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3423.

Nicolaus Cotoner.

2673. Ein 4 Tariſtück von 1664. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5432.

Anton Manoel De Vilhena.

2674. Ein Thaler von 1728. Madai n. 5738.

Raimundus Des Puig.

2675. Ein halber Thaler von 1738. Madai n. 3426.

Emanuel Pinto.

2676. Ein Thaler von 1741. Madai n. 3427.
2677. Ein Stück von 15 Tari von 1759. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5433.

Fridericus, Landgraf zu Heſſen. Cardinal.

2678. Ein rarer Thaler von 1659. Madai n. 940.

5. Aebtiſche.

A. Der Aebte.

1. Corbey.

Franciſcus von Kettler.

2679. Ein Höxteriſcher Thaler von 1543. Madai n. 941.

Reinerus von Buchholz.

2680. Ein rarer Thaler von 1558. Madai n. 943. Jedoch mit dem Unterſchied, daß die Umſchrift des Averſes folgender maßen abgekürzet iſt: Rener. D. G. Abb. Cor. E. Civ. Hox.

2681.

2681. Ein halber Thaler von 1558. Ren. D. G. Abba. C. E. C. H. Der h. Veit wie vorher. Neben ihm: S. V. und 2 Wapen. Rev.) Carolus V. Rom. Impe. Se. Aug. 58. Der Adler wie vorher.

2682. Ein rarer Hörteriſcher Thaler von 1555 bis 1585. Madai n. 3428.

Theodorus von Berninghauſen.

2683. Ein Doppelthaler von 1616. Wiegt 4 Loth. Madai n. 944.

Iohann Chriſtoph von Brambach.

2684. Ein ſehr rarer Thaler von 1624. Madai n. 3429.

2685. Ein Thaler von 1631. Madai n. 945.

2686. Ein ovale Medaille von 1622. Iohan Chriſtoff Admin. Corbey. Das quadrirte Wapen mit der Inſul und 2 Hirtenſtäben. Rev.) Sanctus Vitus Anno 1622. Dieſer Heilige mit dem Buche, Vogel und Palmzweig, umgeben mit einem Cranze. Wiegt ½ Loth. Madai n. 945.

Arnoldus Waldois.

2687. Ein rarer Doppelthaler von 1656. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5739.

2688. Ein Thaler von 1657. Madai n. 946.

Chriſtoph von Bellinghauſen.

2689. Ein Gulden von 1682. Madai n. 3430.

2690. Ein halber Thaler von 1683. Madai n. 3431.

2691. Ein rarer breiter Thaler von 1683. Madai n. 3432.

2692. Ein rarer breiter Thaler von 1686. Madai n. 3433.

2693. Ein ſehr rarer Thaler von 1688. Madai n. 3434.

2694. Ein Thaler von 1688. Madai n. 3435.

2695. Ein Thaler von 1694. Madai n. 947.

2696. Ein Thaler von 1694. Madai n. 3436.

Florentius von Velden.

2697. Ein Thaler von 1698. Florentius D. G. Abbas Corbeienſis. S. R. I. Prin. Das Wapen mit 3 Helmen, der Inſul, Stabe und Schwerdt. Zur Seiten: H. L. O. Rev.) Sanctus Vitus Patronus Corbeienſis 1698. Der h. Veit als Jüngling ſtehend bey einem grimmigen Löwen mit Palmzweig, Buch und darauf ein Adler. Madai n. 948. von 1706. von einem etwas veränderten Stempel.

2698. Ein Thaler von 1709. Florentius D. G. Abbas Corbeienſis S. R. I. Princ. Das behelmte Wapen mit der Inſul. Un-

ten: H. C. H. Rev.) Sanctus Vitus Patronus Corbeienſis. Dieſer Heilige mit einem offenen Buche darauf der Adler ſizt, nebſt Palmzweig und ihm zu Füßen liegt ein Löwe. Zur Seiten: 1709. Ebenfals von dem Madai n. 948 citirten verſchieden.

2699. Ein zierlicher Thaler auf ſein Prieſter-Jubiläum. von 1713. Madai n. 949.

Maximilianus von Horrich.

2700. Ein Thaler von 1721. Madai n. 950.

Carolus von Plittersdorff.

2701. Ein Thaler von 1723. Carolus D. G. Abbas Corbeienſis S. R. I. Princeps. Das behelmte Wapen etc. Rev.) Sanctus Vitus Patronus Corbeienſis. Der h. Veit wie vorher. Abſchnitt: MDCCXXIII. Madai n. 951.

Caſpar von Boſelager.

2702. Ein ſauberer Thaler von 1739. Madai n. 952.

2703. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5434.

2704. Eine Medaille von 1753. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5740.

Philippus Freyherr von Spiegel.

2705. Ein ſchöner Thaler von 1758. Madai n. 3437.

2. Elwangen.

Anton Ignatius Graf Fugger zu Glött.

2706. Ein halber Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5435.

3. Fulda.

Iohannes Graf von Henneberg.

2707. Ein rarer Thaler von 1539. Madai n. 958.

Balthaſar von Dernbach.

2708. Eine überaus rare Doppelthalerklippe von 1606. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5741.

Bernhard Guſtav Marggraf zu Baden.

2709. Ein Thaler von 1672. Madai n. 960.

2710. Ein Thaler von 1672. Madai n. 3438.

Placidus von Droſte.

2711. Ein ſeltener Thaler von 1687. Madai n. 961.

2712. Eine Medaille von 1688. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 961, jedoch mit dem Unterſchiede gegen den vorigen Thaler, daß hier die Umſchrift des Reverſes über und die Jahrzahl uuter dem Wappen ſich befindet.

Conſtantinus von Buttlar.

2713. Eine Medaille von 1718. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5436.

Adolphus Cämmerer von Worms Freyherr von Dalberg.

2714. Ein ſchöner Thaler von 1726. Madai n. 3439.
2715. Ein Thaler von 1728. Madai n. 3440.
2716. Ein Thaler von 1729. Madai n. 962.

Amandus Freyherr von Buſeck.

2717. Ein Thaler von 1738. Madai n. 3441.
2718. Eine Jubelmedaille ohne Jharzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5742.

Henricus Freyherr von Bibra.

2719. Eine Medaille von 1762. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 6482.
2720. Ein halber Conventionsthaler von 1762. Madai n. 3442.
2721. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5438.

4. Gorze.

Carolus von Lothringen De Remoncourt.

2722. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 963.

5. Kempten.

Iohannes Eucharius von Wolffurth.

2723. Ein Thaler von 1623. Madai n. 964.
2724. Ein rarer Thaler von 1625. Madai n. 3443.

Rupertus von Bodmann.

2725. Ein Thaler von 1694. Madai n. 965.

Anſelmus Freyherr von Weldenberg.

2726. Ein Thaler von 1729. Madai n. 3444.

Engel.

Engelbertus von und zu Siegenſtein.

2727. Ein Thaler von 1748. Madai n. 3445.

6. Murbach und Luders.

Iohann Rudolph Stohr von Stohrenburg.

2728. Ein Thaler von 1545. Madai n. 966.
2729. Ein rarer Güldenthaler von 1568. Madai n. 3446.

Iohann Ulrich von Raittenauw.

2730. Ein Güldenthaler von 1576. Madai n. 3447.

Leopoldus Erzherzog von Oeſterreich.

2731. Ein Thaler von 1625. Madai n. 3448.
2732. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 968.
2733. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3449.

7. Stablo.

Chriſtoph Graf von Manderſcheid.

2734. Ein Thaler von 1567. Madai n. 3451.
2735. a.) Ein Hauptrarer Thaler von 1570. Madai n. 975.
2635. b.) Ebenderſelbe von 1568, welche Jahrzahl aber meiſtentheils verblichen und dahero ſchwer zu erkennen iſt.

8. Werden und Helmſtädt.

Hugo De Aſſingia.

2736. Eine Klippe ohne Jahrzahl. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3452.
2737. Ein Thaler von 1636. Madai n. 979.

Henricus Ducker von Werden.

2738. Eine ſeltene Klippe von 1650. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3453.

Adolphus Borcken.

2739. Ein Thaler von 1670. Madai n. 981.

Ferdinand Freyherr von Ehrwitte.

2740. Ein rarer Thaler von 1696. Madai n. 3454.

2741.

2741. Ein Thaler von 1698. Madai n. 982.

Theodorus Thier.

2742. Ein Thaler von 1724. Madai n. 983.

Benedictus Freyherr von Geiſſmar.

2743. Ein Thaler von 1730. Madai n. 984.
2744. Ein Thaler von 1745. Madai n. 3455.

9. Garſten in Ober-Oeſterreich.

Romanus Rauſcher.

2745. Ein ſehr rarer Gedächtnißthaler von 1679. Madai n. 5743.

10. Seeligenſtadt. Ein Benedictiner Cloſter im Erzſtift Maynz.

2746. Eine Jubelmedaille von 1725. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3450.

B) Der Aebtißinnen.

1. Eſſen.

Anna Salome Gräfin von Salm und Reifferſcheid.

2747. Ein rarer Thaler von 1660. Madai n. 955.
2748. Ein Thaler von 1672. Madai n. 956.
2749. Ein rarer Thaler von 1680. Madai n. 957.

2. Gandersheim.

Eliſab. Erneſt. Antonia Herzogin zu Sachſen Meinungen.

2750. Eine Medaille auf ihre Inthroniſation von 1713. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3456.
2751. Eine thalerförmige Jubelmedaille von 1763. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3457.

3. Hervorden.

Ioanna Carolina. Prinzeſſin von Anhalt Deſſau.

2752. Eine Medaille von 1729. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3458.

Kai

4. Kaiſerl. Königl. Fräulein Stift zu Prag.

Maria Anna, kaiſerl. Prinzeſſin, Erzherzogin in Oeſterreich.

2753. Eine Medaille von 1766. M. Anna Auſtriaca. Ihr Bruſtbild mit dem Orden. Unten: A. Wiedeman. Rev.) Reg. Colleg. Prag. A. Mar. Ther. Aug. Conditi. Das Stift im Proſpect. Abſchnitt: Prima Antiſtes Inaugurata. II. Feb. M.D.CCLXVI. Wiegt 1⅛ Loth.

5. Quedlinburg.

Dorothea Herzogin zu Sachſen.

2754. Ein Thaler von 1617. Madai n. 970.
2755. Ein ſeltener Thaler von 1623. Madai n. 3459.
2756. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3460.
2757. Ein Thaler von 1633. Madai n. 971.
2758. Ein Thaler von 1634. Monet. Nov. D. G. Dorotheae Sophiae. Der Reichsapfel. Unten: H. L. Rev.) Ducis Saxon. Abbatis Quedlinburg. Das gecrönte Wapen. Darüber: 1634.

Anna Sophia Pfalzgräfin beym Rhein.

2759. Ein ſeltener Thaler von 1675. Madai n. 3461.
2760. Ein rarer Thaler wegen des zurückgelegten 30ſten Regierungsjahres von 1675. Madai n. 972.
2761. Ein ⅔telſtück von 1675. Madai n. 3462.
2762. Ein ⅔telſtück von 1676. Madai n. 3463.
2763. Ein ⅔telſtück von 1676. Madai n. 3464.
2764. ⅔telſtück von 1676. Madai n. 3465.
2765. Ein rarer Thaler von 1677. Anna Sophia P. B. R. H. I. B. A. Z. Q. G. Z. V. V. S. In einem gekrönten Schilde der pfälziſche Löwe, der mit den Vordertatzen die quedlinburgiſchen geſchrenkten Trenſchier-Meſſer hält. Auf den Seiten: 1677. Rev.) Drey Sinnbilder in runden Rähmen, die mit Feſtons und Blumen zuſammen verbunden. Als: 1) Ein dornichter Roſenſtock, mit der Umſchrift: Wer Nach Dem Eiteln Tracht. 2) Ein dergleichen Stock und die Umſchrift: Und Gottes Wort Veracht. 3) Ein Baum welchen der Donner niederſchlägt, mit den Worten: Beſtraft Des Hoechſten Macht. Wiegt 2 Loth.
Kettner Kirchenhiſtorie des Stifts Quedlinburg. p. 287.

Anna Dorothea Herzogin zu Sachſen.

2766. Ein Begräbnißthaler von 1704. Madai n. 974.

6.

6. Thoren.

Margaretha von Brederoda.

2767. Ein Thaler von 1557. Madai n. 3466.
2768. Ein Thaler von 1561. Madai n. 5439.
2769. Ein Thaler von 1563. Madai n. 976.
2770. Ebenderſelbe Thaler von 1563. Von einem andern jedoch wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 976.
2771. Ein Thaler von 1569. Madai n. 978.
2772. Ebenderſelbe Thaler von 1570. Madai n. 978.
2753. Ebenderſelbe Thaler von 1570. Von einem andern jedoch wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 978.
2774. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 977.
2775. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3468.

V.

Weltlich ⸗ Fürſtliche.

I) Alt ⸗ Fürſtliche.

1. Anhaltiſche.

a.) Vor der neuen Theilung.

Wolffgang zu Coethen, Iohannes IV. zu Zerbſt. Georg zu Plezkau und Ioachim zu Deſſau.

2776. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1539. Madai n. 985.
2777. Ebenderſelbe gemeinſchaftliche Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 985.

Ioachim Ernſt und Bernhard.

2778. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1570. Madai n. 986.

Ioachim Ernſt zu Deſſau.

2779. Ein Thaler von 1572. Madai 990.
2780. Ein halber Thaler von 1572. D. G. Ioa. Er. Prin. In. Anhal. Et. Ascani. Deſſen Bruſtbild wie vorher. An den Seiten: 72. Rev.) Fiat. Voluntas. Tua. Domine. ME. Drey als ein Kleeblatt geſtellte Wapen. Unten: 1572. Beckmann L. C.
2781. Ein Thaler von 1579. Madai n 990.
2782. Ein ſeltener Thaler von 1581. Madai n. 3469.

b) Nach der neuen Theilung.

Iohann Georg zu Deſſau, Chriſtian zu Bernburg, Auguſtus zu Plötzkau, Rudolph zu Zerbſt, Iohann Ernſt und Ludw. zu Coethen, Söhne Ioachimi Erneſti.

2783. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1589. Madai n. 987.
2784. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1614. Madai n. 3470.
2785. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1615. Madai n. 988.
2786. Ebenderſelbe gemeinſchaftliche Thaler von 1616. Madai n. 988.
2787. Ein gemeinſchaftlicher ſeltener Thaler von 1622. Madai n. 989. und zwar derjenige bei welchem auf dem Avers die Buchſtaben E. I. und das Wort: Serves ausgelaſſen worden.
2788. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1624.. Madai n. 3471.
2789. Ein gemeinſchiftlicher ſeltener Thaler von 1624. Madai n. 989.
2790 Ebenderſelbe gemeinſchaftliche Thaler von 1625. Madai n. 989.
2791. Ein gemeinſchaftlich ⅔telſtück von 1683. Madai n 3472.

c) Deſſau.

Iohann Caſimir.

2792. Ein Begräbnißthaler von 1660. Madai n. 991.

Iohann Georg II.

2793. Eine Medaille von 1681. Ioh. Georg. Princ. Anhalt. Henr. Cath. Princ. Auriaca. Beider Bruſtbilder neben einander. Unten: 1681. Rev.) Quos Amor Et Virtus Sociant Sors Nulla Reſolvet. Zwey zuſammengeſetzte, mit dem Fürſtenhut gedeckte Schilde, darin das anhaltiſche und oraniſche Wapen an den Seiten mit Palm= und Lorbeerzweigen. Wiegt 5 Loth. Beckmann Tom. I. Tab. II. n. 3. pag. 567.
2794. Ein zierlicher medaillenförmiger Gedächtnißthaler auf die Grundſteinlegung zur neuen Kirche in Deſſau, von 1690. Wiegt 3 Loth. Madai n. 992.
2795. Ein Thaler von 1692. Madai n. 993.
2796. Ebenderſelbe Thaler von 1693. Madai n. 993.
2797. Ein Begräbnißthaler von 1693. Madai n. 995.

Leopoldus.

2798. a. Ein medaillenförmiger Thaler auf ſeine Geburt 1676. Wiegt 2 Loth. Madai n. 996.

2798. b. Ebenderſelbe von einem andern wenig veränderten Stempel. Wiegt 2 Loth. Madai n. 996.

2799. Eine Medaille von 1677. auf ſeinen erſten Geburtstag. In einer zierlichen oben und unten mit Blumen und Früchten geſchmückten Cartouche die Aufſchrift: Leopoldo Principi Anhaltino Principi Iuventutis Poſtquam III. Iuly. Anno MDCLXXVII. Explevisset. Feliciter Annum, Omnis Subditus Octuagies Multis Adclamat Votis. Rev.) Dat Serpens Pugnae Dat Apis Praesagia Mentis. Ein nackender Knabe, welcher auf einem Stein ſitzet, und mit beiden Händen eine Schlange zerreiſſet, um deſſen Haupte Bienen fliegen. Neben ihm ein Orangebaum. Wiegt 1 Loth.
Becmann T. I. Tab. III. n. 6. p. 567.

2800. Eine Medaille auf deſſen Tod. 1747. Leop. Princ. Anhalt. Reg. Bor. Et S. R. I. Generaliſſ. Nat. 3. Iul. 1676. Deſſen Bruſtbild im Soldatenrock mit Preußl. Orden und einem Hut darauf ein Lorbeerzweig ſteckt. Im Abſchnitt: 1 Sam. XII, 2. Rev.) Morte Non Marte Victus. Ein mit allerhand Waffen ausgeſmmücktes Grabmal, darauf der Fürſtenhut und Degen, nebſt der Aufſchrift: Me. Leop. Pr. Anh. S. Im Abſchnitt: Obiit IX April. 1747. Darüber: W. K. Wiegt ⅞ Loth.

d) Bernburg.

Chriſtianus II.

2801. Ein ſeltener Thaler von 1635. Madai n. 997.

2802. Ein ſeltener Thaler von 1636. Madai n. 998.

Victor Amadeus.

2803. Ein Medaillon auf den Rückfall des Hartzgerodiſchen Antheiles und daſiger Bergwerke von 1709. Vict. Amad. D. G. Pr. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. B. & S. Deſſen Bruſtbild im ſchuppigten Harniſch und langer Perücke. Abſchnitt: Moderamine Victor. Rev.) In Proſpect die Stadt Hartzgeroda und über derſelben: Herzinia Anhaltina Separata Anno MDCXXXV. Bernburgo Reunita.D. 14. Dec. An. MDCCIX. Natale Solum Harzgeroda. Das letzte Wort ſtehet auf einem über der Stadt ſchwebenden Bande. Randſchrift: Tempora Tempore Tempori Attemperanda. Wiegt 5⅛ Loth.

2804. Ein Ausbeutthaler vom Birnbaumer Zuge bey Hartzgerode, von 1711. Madai n. 3474.
2805. Ein Ausbeutthaler von 1711. Madai n. 1003.

Victor Fridericus.

2806. Ein feines Zweydrittelſtück, von 1727. Madai n. 3475. a.
2807. Ein Zweydrittelſtück von 1733. Victor Fridericus D. G. P. A. Dux. S. A. & W. C. Aſc. D. B. & S. Das mit dem Fürſtenhut geſchmückte Wapen. Auf den Seiten: 1733. und darunter: I. I. G. Unten: ⅔ Fein Silber. Rev.) Der Bär wie vorher mit der Ueberſchrift: Perrumpendum.
2808. Ein Thaler von 1744. Madai n. 3475. b.
2809. Ein Zweydrittelſtück von 1744. Vict. Frid. D. G. P. Anh. Dux S. A & W. C. Aſc. D. B & S. Deſſen Bruſtbild wie vorher. Rev.) Nach Dem Leipziger Fus. 1744. Das mit dem Fürſtenhut bedeckte Wapen. Dabey: H. S. Unten: ⅔.
2810. Ein Thaler von 1746. Madai n. 3476.
2811. Eine Medaille auf deſſen 60ſten Geburtstag von 1759. Ein Baum auf einer mit einem Bache durchfloſſenen Wieſe, an deſſen Stamme ein Wapen, darin des Fürſten Nahmenschiffre. An den Aeſten des Baumes befinden ſich fünf kleinere Schildchen, mit darin geſchriebenen Nahmensbuchſtaben der Fürſtlichen fünf Kinder. Nemlich: 1) F. A. 2) S. L. 3) C. W. 4) F. A. 5) C. E. Umſchrift: Et Erit Sicut Arbor Prope Flumina Pſ. I. Abſchnitt: T. D. 20. Sept. M D. CCLIX. Rev.) Eine Bergwerksgegend, darauf eine losgebrante Canone bey herumliegenden Fahnen, Spießen, Trommeln und Kugeln ſtehet. Daneben zieht ein Bergmann den Haſpel aus einem unten geöffneten Berge, worin zwey Bergleute arbeiten. Ueber dieſer Gegend ſchwebt in den Wolken ein Engel mit der Umſchrift: Procul Abhinc Armorum Strepitus. Ueber den unterirdiſchen Arbeitern ſteht: Quam Dulcis Sonus. und im Abſchnitte: Sub Umbra Sapientiae Et Argenti. Eccl. Cap. 7. v. 13. Wiegt 1½ Loth.

e) Hartzgeroda.

Wilhelmus.

2812. Ein Zweydrittelſtück von 1675. Madai n. 3477.
2813. a. Ein medaillenförmiger Ausbeutthaler von 1693. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 1000.
2813. b. Ebenderſelbe von einem etwas wenig veränderten Stempel. Madai n. 1000.

2814. Ein Ausbeutthaler von 1694. Madai n. 999.
2815. Ein rarer Ausbeutthaler von 1694. Madai n. 3478.
2816. Eine Bergwerksmedaille von 1694. Guilielmus D. G. Princ. Anhalt. D. S. A. Et W. C. A. D. B Et S. Deſſen erhabenes Bruſtbild. Am Arme: S. G. Rev.) Sub Praeſidio Altiſſimi Nil Timendum. Eine von der Sonne beſtrahlte Bergſchacht im Durchſchnitt, darin der Fürſt nebſt einigen Cavaliers und Dames mit Betrachtung der Bergarbeit ſich beluſtigt. Das Einfahren derſelben iſt nach der Abbildung, vermittelſt eines an einem Seile befeſtigten Seſſels unter Vorleuchtung zweyer Bergofficiers geſchehen. Unten: 1694. Wiegt 6 Loth.
2817. Ein Thaler von 1695. Madai n. 1001.
2818. Eine Medaille wegen erhaltenen däniſchen Elephantenordens von 1695. Wilh. D. G. Pr. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. B. & S. Deſſen Bruſtbild im Harniſch mit Elephantenordenszeichen. Am Arme: E. Rev.) Auſp. Chriſt. V. R. Dan. Eq. Eleph. Ord. Creat. In Arc. Reg. Hafn. 7. D. 1695. Ein Elephant mit aufgeſchnallten Thurme und zwiſchen den Ohren ſitzenden Mohr. Ueberſchrift: Magnanimi Pretium. Abſchnitt: Senzilloyleall. und E. F. Wiegt 4 Loth.

f) Cöthen.

Ludovicus Senior.

2819. Ein Begräbnißthaler von 1624. Madai n. 1005.
2820. Ein Begräbniß= halber Thaler auf deſſen älteſte Prinzeßin von 1625. Madai n. 1006.
2821. Ein Begräbnißthaler auf deſſen erſte Gemahlin von 1625. Madai n. 1007.
2822. Sein Begräbnißthaler von 1650. Madai n. 1004.
2823. Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1650. von einem andern Stempel. Madai n. 1004.
2824. Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1650. Iſt auch noch von einem andern Stempel. Madai n. 1004.

Wilhelmus Ludovicus.

2825. Deſſen Begräbnißthaler von 1665. Madai n. 1008.

Emanuel et Anna Eleonora

2826. Eine Gedächtnißmedaille auf deren Abſterben von 1709. Emanuel Pr. Anh. C. A. D. B. Et S. Anna Eleonora N. Com. Stolb. Ilſenb. Beyder Bruſtbilder neben einander. Am Arme: C. W. Rev.) Pietatis Opus. Zwey Pyramiden mit daran

ran gehefteten Wapen von Anhalt mit MDCLXXI. und von Stolberg mit MDCXC. Abſchnitt: MDCCIX. Wiegt 2 Loth. Theſ. Num. Mod. pag. 938.

Emanuel Lebrecht.

2827. Ein ſeltener Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 3479.

2828. Eine Gedächtnißmünze von 1704. auf deſſen Abſterben. Emanuel Lebrecht Pr. Anh. D. S. A. W. C. A. D. B. Ac. S. Geharniſchtes Bruſtbild. Am Arme: Nat. 1671. Den. 1704. Coeth. C. W. Rev.) Emanuel Pr. Anh. C. A. D. B. Et S. Anna Eleonora N. Com. Stolb. Ilſenb. Beider Bruſtbilder neben einander. Am Arme: C. W. Wiegt 2 Loth. Theſ. Num. Mod. pag. 363.

2829. Eine dergleichen Medaille von 1704. Emanuel Lebrecht Pr. Anh. D. S. A. W. C. A. D. B. Ac. S. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Am Arme: Nat. 1671. Denat. 1704. Coeth. C. W. Rev.) Alta Petens Radiis Pullos Nidumque Reliquit. Ein gegen die Sonne auffliegender Adler, welcher ſeine vier Jungen in dem auf einem Felſen im Meere gebaueten Neſte hinter ſich läßt. Wiegt 2 Loth. Theſ. num. mod. pag. 366.

2830. Eine Medaille. Emanuel Lebrecht Pr. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. B. Ac. S. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Am Arme: Nat. 1671. Denat. 1704. Coeth. C. W. Rev.) Leop. Et Aug. Ludov. D. G. F. Fr. P. P. Anh. DD. Sax. Ang. Et W. CC. Aſc. DD. Bernb. E. Sr. Beider Bruſtbilder neben einander. Am Arme des älteſten: Nat. 1694. 1697. Wiegt 2 Loth. Theſ. num. mod. p. 365.

2831. Eine Gedächtnißmedaille. Emanuel Lebrecht Pr. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. B. Ac. S. Geharniſchtes Bruſtbild. Am Arme: Nat. 1671. Den. 1704. Coeth. C. W. Rev.) Eleonora Wilh. Et Chriſtiana Charl. Vtraq. Pulcher Excitat Ore Faces. Beyder Bruſtbilder neben einander. Unten: C. W. Wiegt 2 Loth. Theſ. num. mod. pag. 365.

Giſela Agnes.

2832. Eine Medaille von 1709. Giſela Agnes D. G. Vid. Pr. Anh. N. Com. Nienb. Tut. Reg. Ihr Bruſtbild, darunter: Virtus Admixta Decori. Am Arme: C. W. Rev.) Tot Sidera Praeſtat MDCCIX. Eine Sphaera Armillaris, darauf oberwärts der kleine Bär mit 4 Sternen abgebildet iſt. Wiegt 2 Loth. Theſ. num. mod. pag. 939.

2833. Eine Medaille auf das von ihr geſtiftete Adelhaus von 1709. Giſela Agnes D. G. Vid. Pr. Anh. N. Com. Nienb. Tut Reg. Ihr Bruſtbild, darunter: Virtus Admixta Decori. Am Arme: C. W. Rev.) Der Herr Beſchützet Die Wayſen V. Erhält Die Wittwen. Pſ. CXLVI Das Adeliche Stiftshaus. Darunter: Zum Gedächtnüs Des Zu Erhaltung 6 Adel. Perſonen Den 20. Oct. 1709. Geſtifteten Adli. Hauſſes. Wiegt 2 Loth. Theſ. num. mod. pag. 937.

Leopoldus & Auguſtus Ludovicus, Fratres.

2834. Eine Medaille von 1709. Leop. Et Aug. Ludov. D. G. FFr. PPr. Anh. DD. Sax. Ang. & W. CC. Aſc. DD. Bernb. E. S. Beyder Bruſtbilder neben einander. Am Arme des älteſten: Nat. 1694. 1697. Rev.) Arma Viris Legesque Dabunt. Eine Menge aufgehäuftes Kriegs= und Kunſtgeräthe, nebſt einer in der Mitte aufgerichteten Himmelskugel. Unten: MDCCIX. Wiegt 1⅓ Loth. Theſ. num. mod. p. 939.

Eleonora Wilhelmina & Chriſtiana Charlotta, Sorores.

2835. Eine Medaille von 1709. Eleonora Wilh. Et Chriſtiana Charl. Beider Bruſtbilder mit der Unterſchrift: Vtraque Pulcher Excitat Ore Faces. Unterm Arm: C. W. Rev.) Das anhaltiſche und gräfliche nienburgiſche Wapen in einem mit der Fürſtencrone bedeckten Schilde, welches zur Rechten einen Bär mit einem Halsband, darauf das Wort Coethen, und zur Linken einen Löwen zu Schildhaltern hat. Wiegt 2 Loth.

Auguſtus Ludovicus.

2836. Ein Zweydrittelſtück von 1747. Madai n. 3480.
2837. Ein Thaler von 1747. Madai n. 3481.
2838. Ein Thaler von 1751. Madai n. 3482.

Carl Georg Lebrecht.

2839. Eine Medaille auf deſſen Regierungsantritt. 1755. Des Fürſten geharniſchtes Bruſtbild mit den Nahmen: C. G. L. D. G. P. A. in einem oben mit dem Fürſtenhut prangenden Nahmen, welchen zwey Tugendbilder halten; zur Linken die Gerechtigkeit mit Schwerdt und Wage; die zur Rechten ſtreckt die Hand aus nach einer vor ihr knienden Weibsperſon, die in der linken Hand einen Palmzweig hält. Ueberſchrift: Hoc Nexu Beatus. Unter dem Bilde: Felices Inchoet Annos. Abſchnitt: Patri Succedit 6 Aug. Omine Fauſto Menſe Nat. 1755. Aet. 25.

Rev.) Eine von der Sonne beſtrahlte Landſchaft mit der Ueberſchrift auf einem fliegenden Bande: Cuncta Gratus Laetificat. Wiegt 3 Loth.

g) Zerbſt.

Rudolphus.

2840. Ein Begräbnißthaler von 1621. Madai n. 1011.

Eliſabeth, Fürſt Johannis Schweſter.

2841. Ein überaus rarer Doppelthaler auf derſelben Abſterben. an. 1639. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3483.

Johannes.

2842. Ein Begräbnißthaler von 1667. Madai n. 1012.
2843. Ein halber Begräbnißthaler von 1667. Madai n. 5745.

Sophia Auguſta, Johannis Wittwe.

2844. Ein rarer Begräbnißthaler von 1680. Madai n. 3484.
2845. Ein dergleichen halber Thaler von 1680. Madai n. 1013.

Carl Wilhelm.

2846. Ein Zweydrittelſtück von 1670. Madai n. 3485.
2847. Eine ſeltene Jeveriſche Münze von 1671. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3486.
2848. Ein Thaler von 1676. Madai n. 1016.
2849. Ein ſeltenes Zweydrittelſtück von 1678. Madai n. 5440.
2850. Ein Jeveriſcher Thaler von 1676. Madai n. 1014.
2851. Ein Thaler von 1677. Madai n. 1015.
2852. Ein Zweydrittelſtück von 1679. Madai n. 3487.
2853. Ein rarer Thaler von 1701. Madai n. 6500.
2854. Eine Medaille auf die neuerbauete Dreyfaltigkeitskirche in Zerbſt von 1696. Sie Iſt Feſt Gegründet Auf den Heiligen Bergen. Pſ. 87, 1. Die Arche Noä auf dem Gebürge Ararat, zu welcher eine Taube mit einem Oehlzweige fliegt. Abſchnitt: **Von Carl Wilhelm Dem Frommen V. Grosmüthigen Fürſten zu Anhalt in Zerbſt.** Rev.) Mit Gott Wollen Wier Thaten Thun. Pſalm LX. und CVIII, 14. Die neuerbauete Kirche. Unten: Zu Ehren Der Heiligen Dreyfaltigkeit Den 4. Jun. 1683. Gegründet V. D. 16. Oct. 1696. Eingeweyht. C. W. Wiegt 2 Loth. Becmann l. c. p.

Iohann Auguſt.

2855. Ein Zweydrittelſtück von 1728. Madai n. 3488.

2856. Eine Medaille aufs Augſpurgiſche Confeſſionsjubiläum. A. 1730. Wolfgangus Princ. Anhalt. Confeſſor Auguſtae MDXXX Deſſen Bruſtbild in einem mit Pelz aufgeſchlagenen Rock mit völligen Geſicht und breiten Bart. Abſchnitt: Haec Timet Ora Roma. Rev.) Iubileo II. Confeſſionis Aug. Agnati Merit iſſ. Renovata Memoria Per. Ioannem. Auguſtum I. Principem. Anhalt D. Sax. A. Et. W. A. O. R. cIɔIɔccxxx. Unten: K. Wiegt 3 Loth.

2857. Eine dergleichen Medaille von 1730. Inter Trepida Intrepidus. Die päbſtl. Crone auf dem Gipfel eines Felſens, nach welcher ein Bär hinauf klettert. Abſchnitt: Wolfgangus Pr. Anh. Confeſſor Auguſtae cIɔIɔxxx. Koch. Rev.) Die Aufſchrift, wie auf der vorhergehenden. Wiegt 3 Loth.

Iohannes Ludovicus et Chriſtianus Auguſtus, Fratres.

2858. Ein Zweydrittelſtück von 1742. Madai n. 3489.

2859. Ein halber Thaler von 1745. Madai n. 3490.

2. Badenſche.

a) Baden.

Chriſtophorus I.

2860. Ein rarer Viertelsthaler von 1513. Madai n. 3491.

2861. Eine ſehr rare Klippe von 1519. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 3492.

2862. Ein künſtlich zuſammengeſetzter Thaler von 1519. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 3493.

Wilhelmus.

2863. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1024.

2864. Ein ſeltener Thaler von 1624. Madai n. 1025.

2865. Ebenderſelbe Thaler von 1626. Madai n. 1025.

2866. Ebenderſelbe Thaler von 1627. Madai n. 1025.

Ludovicus Wilhelmus.

2867. Ein halber Thaler von 1704. Madai n. 3494.

b) Durlach.

Carolus.

2868. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 3495.

Georgius Fridericus.

2869. Ein Thaler von 1609. Madai n. 1021.
2870. Eine rare Klippe ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 3496.
2871. Ein Thaler von 1622. Madai n. 1023.
2872. Ebenderſelbe von 1622. ſo von dem vorhergehenden nur in Kleinigkeiten unterſchieden. Madai n. 1023.
2873. Ebenderſelbe von 1622. mit einem ſonderlich geſtalteten Bruſtbilde und außerdem blos durch die größeren Buchſtaben derer Umſchriften und der auf dem Revers hier über dem Wapen befindlichen Jahrzahl von den vorhergehenden unterſchieden. Madai n. 1023.
2874. Eine überaus rare Thalerklippe von guten Schrot und Korn von 1622. Wiegt 2⅞ Loth. Madai n. 5748.

Fridericus.

2875. Ein ſeltener Thaler von 1624. Madai n. 3497.
2876. Ein rarer Thaler von 1628. Madai n. 3498.
2877. Ein ſeltener Thaler von 1629. Madai n. 3499.
2878. Ein ſeltener Thaler von 1629. Madai n. 6502.

Fridericus Magnus.

2879. Ein 16. Batzner ohne Jahrzahl. Madai n. 3500.

Carolus Fridericus.

2880. Ein Gulden von 1740. Madai n. 3501.
2881. Eine Medaille von 1751. Car. Frider. D. G. M. Bad. & H. L. S. C. S. & E. D. R. B. L. & M. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Ordensbande und im Nacken zuſammengebundenen Haaren. Am Arme: A. S. Rev.) Moderate Et Prudenter. Das von der Sonne beſtrahlte Badenſche Wapen ſo mit dem Fürſtenhut, Ordensſtern und Palmzweigen geziert iſt, und auf einem Fußgeſtelle ruhet, neben welchen die in der Umſchrift genannten Tugendbilder ſtehen, die eine zur Rechten ſitzend auf einem Quaderſtein mit einem Schlangenring und Maaßſtab in den Händen, und ſich ſtützend auf einen Globum, die andere Perſon hält in der Rechten eine Waage und in der Linken ein Fruchthorn. Abſchnitt: MDCCLI. und A. S. Wiegt 2½ Loth.
2882. Ein ConventionsThaler von 1763. Madai n. 3502.
2883. Ein rarer Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3503.
2884. Ein Conventionsthaler von 1763. Iſt von einem andern, aber ſchönern Stempel, darauf unter andern das Wapen in einem breitern Schilde erſcheint. Madai n. 3503.

2885. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 3504.
2886. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 3504.
2887. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5441.
2888. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5442.
2889. Ein halber Conventionsthaler von 1766. Hat mit dem vorhergehenden ganzen Thaler einerley Gepräge. Madai n. 5442.
2890. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5443.
2891. Ein halber Conventionsthaler von 1767. Kommt meiſtentheils mit dem vorhergehenden halben überein.

3. Bayriſche.

Albertus IV. Sapiens zu München.

2892. Eine Medaille von 1507. Effigiei Bavarie Ducis Alberti Figuracio. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild bis an den Schooß, mit einem an die Achſel gelegten Schwerdt in der rechten Hand. Auf dem Kopf eine Haube, welche das ganze Haupthaar zuſamfaßt. Umher eine Einfaſſung von Laubwerk. Rev.) Armorum Bavarie Ducum. Figura. 1.5.0.∧. Das vierfeldige bairiſche Wapen, mit dem Helme und ausgebreiteten Helmdecken. Wiegt 2 Loth. Köhler P. IV. p. 361.

Ludovicus zu Landshut.

2893. Ein rarer und unvergleichlich ſchöner Thaler auf Medaillen-Art von 1540. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1026.
2894. Ein vortreflicher halber Thaler auf Medaillenart von 1540. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3505.

Albertus V.

2895. Ein Thaler von 1557. Madai n. 1027.
2896. Ein ſeltener Güldenthaler à 15 Batzen. Madai n. 3506.
2897. Ein dergleichen Thaler von 1570. Madai n. 3507.
2898. Ein dergleichen Thaler von 1573. Madai n. 5444.

Maximilianus.

2999. Ein Thaler von 1618. Madai n. 1030.
2900. Ein ſehr ſeltener Kipperthaler von 1621. Madai n. 1029.
2901. Ein rarer und guter Thaler von 1622. Madai n. 3508.

4. Brandenburgiſche.

a) zu Küſtrin.

Iohannes Filius Ioachimi I. Electoris.

2902. Ein extra rarer Thaler von 1545. Madai n. 1032.

2903. Eine Medaille von 1569. Iohannes D. G. Marg. Bran. Stet. Pom. Caſ. Van. &c. 1569 Deſſen Bruſtbild im Harniſch mit entblößten Haupte. Rev.) Solus Spes Mea Chriſtus. Das Wapen mit 3 Helmen. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

b) Zu Schwedt.

Philippus Wilhelmus.

2904 Eine Medaille auf deſſen Vermählung von 1609. Pacificum Fert Coniugium praenuncia Pacis. Ein flammendes mit der verzogenen Namenschiffre: P W. I C bezeichnetes Herz, auf einem Altar, an welchen zwiſchen 2 Fruchthörnern das brandenburgiſche und anhaltiſche Wapen. Auf das Hertz kömmt eine Taube mit dem Oehlblatte hinzugeflogen, und im Abſchnitt: $\frac{\text{XV}}{\text{XXV}}$ Ianuar. Rev.) Die Inſcription: Feliciſſimo Omine Philippus Wilhelm Marchio Brandenburg. Cum Iohanna Charlotta Nata Princ. Anhalt. Deſſav. Nuptias Contrahit Nocte Solennem Pacis Cum Turca Subſciptionem Praecedente Et Sole Aquarium Percurrente. Menſe. Ianuario MDCIC. G. Wermuth F. Ueber dieſer Inſchrift iſt ein Waſſermann aus dem Thierkreiſe abgebildet. Wiegt 2 Loth.

c) Alt = Fränkiſche Linie.

Caſimirus zu Culmbach und Georgius Pius zu Anſpach.

2905. Ein ſehr rarer Thaler von 1525. Madai n. 1031.

Georgius Pius zu Anſpach, und Albertus Iunior zu Culmbach.

2906. Ein rarer Thaler von 1537. Madai n. 1034.

2907. Ebenderſelbe Thaler von 1538. Madai n. 1034.

2908. Ein Thaler von 1539. Madai n. 1033.

2909. Ein ſeltener Thaler von 1540. Madai n. 3509.

2910. Ebenderſelbe Thaler von 1541. Madai n. 1033.

2911. Ebenderſelbe von 1545. Madai n. 1033.

Albertus zu Culmbach.

2912. Ein Thaler von 1549. Madai n. 1035.

2913. Ein kleiner rarer Dickthaler von 1549. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3510.
2914. Eine Feldmünze von 1552. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3511
2915. Eine dergleichen Münze von 1553. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3511.
2916. Eine dergleichen Münze von 1553. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1037.

Georg Friedrich zu Anſpach.

2917. Ein Thaler von 1558. Madai n. 1038.
2918. Ein ſeltener Güldenthaler von 1567. Madai n. 3512.
2919. Ein Güldenthaler von 1570. Madai n. 1039.
2920. Ein Güldenthaler von 1571. Madai n. 3513.
2921. Ein Güldenthaler von 1575. Madai n. 3514.
2922. Ein rarer Güldenthaler von 1580. Madai n. 3515.
2923. Ein ſehr ſeltener Güldenthaler von 1586. Madai n. 1041.
2924. Ein Doppelthaler von 1592. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1043.
2925. Ein Thaler von 1594. Mo. No. Arg. Georg. F. Mar. Bran. Z. St. Duc. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild, die rechte Hand hält einen Puſican und die linke das Degengefäß. Unter dem Bilde ſtehet in der Umſchrift ein kleiner Reichsapfel Rev.) Si. Deus. Pro Nobis. Quis. Contra. Nos. 1594. Ein mit 5 Wapen beſeztes Blumencreutz, und zwiſchen der Jahrzahl ſtehet ein geharniſchter Arm. Ein ähnlicher. Madai n. 1042.
2926. Ebenderſelbe Thaler von 1595.
2927. Ein ſeltener Begräbnißthaler von 1603. Madai n. 1044.

Sophia, Marggr. Georg Friedrichs Wittwe.

2928. Ein Begräbnißthaler von 1639. Madai n. 1045.

d. Neufränkiſche.

1. Bayreuth.

Chriſtianus.

2929. Eine Medaille auf das übernommene Obriſtenamt des fränkiſchen Kreiſes von 1606. Chriſtanus D. G. March. Brand. Circuli Francon. Capita. Der Marggraf zu Pferde, geharniſcht mit Commandoſtab. Im Proſpect einige Berg=Feſtungen. Abſchnitt: Cum Privil. Cae. C. M. 1606. Rev.) Ein Strauß, der einen Baſi=

Baſilisken mit Füßen tritt. Ueberſchrift: Provocatus Pugno. Ringsherum ſind 19 numerirte Wapen der fränkiſchen Creißſtände mit beygeſetzten Namen. Wiegt 2 Loth.

2930. Eine rare Thalerklippe von 1620. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 3517.

2931. Ein Thaler von 1621. Madai n. 3518.

2932. Ein ſeltener Thaler von 1623. Madai n. 1046.

2933. Ein Thaler von 1623. Chriſtian. D. G. Marchi. Brandenb. Pruſſiae. Deſſen geharniſchtes Bildniß bis an den Schoß, mit der Feldbinde und Commandoſtab. Der befederte Helm ſteht vor ihm auf einem Tiſchchen und in der Umſchrift 3 Wapen und ein kleiner Reichsapfel. Rev.) St. Po. Ca. Va. Cr. I. Dux Bur. In. Nur. Das Wapen mit 3 Helmen bedeckt. Darüber: 1623 und darunter H. S.

2934. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1047.

2935. Ein Thaler von 1629. Madai n. 3519.

2936. Ein Thaler von 1630. Madai n. 1047.

2937. Ein Begräbnißthaler von 1655. Madai n. 1048.

Chriſtianus Erneſtus.

2938. Ein ſchöner Thaler von 1662. Madai n. 1049.

2939. Ein ſchöner halber Thaler von 1662. Madai n. 1049.

2940. Ein Thaler auf das übernommene Creis Obriſtenamt in Franken von 1664. Madai n. 1050.

2941. Ein Thaler auf deſſen Vermählung mit der würtenbergiſchen Prinzeſſin Sophia Louiſe. von 1671. Madai n. 1051.

2942. Eine Medaille auf den Feldzug wider die Franzoſen als Creis-Obriſter von 1673. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 1052.

2943. Ein rarer Thaler von 1679. Madai n. 1053.

2944. Ein dergleichen rarer Thaler für die Marggräfin von 1679. Madai n. 1054.

2945. Ein dergleichen rarer Thaler für den Erbprinz Georg Wilhelm von 1679. Madai n. 1055.

2946. Ein ſeltener Thaler von 1683. Madai n. 3520.

2947. Ein Thaler von 1693. Madai n. 1056.

2948. Ein rarer Thaler von 1704. Madai n. 3521.

2949. Ein Begräbnißthaler von 1712. Chriſtian. Erneſtus D. G. Marg. Brand. Pruſſ. Magd. Stet. Pom Caſſ. Vand. Geharniſchtes Bruſtbild mit Elephanten Orden. Beyſchrift: Mars Foris Apollo Domi. Rev.) Megap. In. Sil. Cros Dux. Burggraf. Norinb. Pr. Hal. M. C. Va. Suer. Raz. C. Hohenz. In der Mitte: Trium Imperatorum S. R. I. Et Circ. Franc. Gen. Campimareſch. Tur. Et Gall. Terror. Trium Conj. Maritus

Sub.

Subditorum Ac Patriae Solatium. Natus D. 27 Iul. 1644. Denat. D. 10 Mai 1712. Ao. Aet. LXVIII. Reg. LI.

Georgius Wilhelmus.

2950. Ein ſchöner Thaler auf die angetretene Landesregierung von 1712. Madai n 3522.

2951. Eine Gewinſtklippe auf ein Vogelſchießen von 1718. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3523.

2952. Eine dergleichen Klippe von 1724. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3524.

2953. Eine Gewinſtklippe auf ein Büchſenſchießen 1724. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3525.

2954. Eine Gewinſtklippe auf ein Voglſchießen 1726. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3526.

Sophia Chriſtiana, Chriſtiani Henrici Wittwe.

2955. Eine Medaille auf derſelben Abſterben 1737. Diva Mater Auguſtae Coelo Recepta. Eine über den Wolken ſchwebende Frau mit einem Palmzweig in der rechten Hand. Unter ſelbiger die auf einer Kugel gecrönte doppelte Chiffre S C. im Glanze, mit der Umſchrift: Noſtro Impleto Virtutibus Orbe. Abſchnitt: Ob. XXIII Aug. MDCCXXXVII. Rev.) Folgende Inſcription: Heroinae Incomparabili Divae Sophiae Chriſtianae March. Brandenb. Regis Reginae Principum Socrui Matri Aviae Religione Pietate Foecunditate Rerumq. Divinar. Et Humanar. Scientia Clariſſimae An. Aet. LXX Beatiſſ. Defunct. S. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth.

Fridericus.

2956. Eine Medaille auf das übernommene fränkiſche Kreiß Obriſten Amt, von 1742. Fridericus D. G. M. B. D. P. Et S. Circ. Francon. Capitaneus Electus D XXII. Ian. MDCCXLII. Der Marggraf zu Pferde im Bruſtharniſch mit umgehangenen Ordensbande Unten: Hanf. F. Rev.) Utrique Sacratus. Der Brandenburgiſche Adler mit Schwerdt und Lorbeercranz in den Klauen, ſchwebend über 2 Bäumen an welchen Krieges Geräthe und allerley zu den Wiſſenſchaften und Künſten gehörige Inſtrumente aufgehäuft liegen. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.

2957. Eine Medaille auf die Einweihung der neuen Friedrichs Univerſität zu Erlangen von 1743. Fridericus D. G. March. Br. Dux. Pr. & Sil. Geharniſchtes Bruſtbild in eigenen im Nakken zuſammen gebundenen Haaren. Unten: Veſtner. Rev.) Fies

Nobi-

Nobilium Tu Quoque Fontium. Hor. Der mit dem gecrönten Brandenburgiſchen Wapen gezierte Parnaß, auf deſſen Gipfel der Pegaſus, bey deſſen Füßen ſich ein Waſſer herabſtüzt. Im Proſpect die Stadt Erlangen. Abſchnitt: Univerſ. Frid. Erlang. IIII. Nov. MDCCXLIII Inaugurata. Wiegt 1½ Loth.
Lochner P. VII. pag 409.

2958. Eine dergleichen Medaille von 1743. His Praeſidiis Terque Quaterque Beata. Ein prächtiger Hörſaal, in welchem die Religion, die Pallas und die Gerechtigkeit in gewöhnlicher Abbildung ſtehen, und auf das oben aufgehangene Bildniß des Stifters zeigen. Abſchnitt: Academia Fridericiana Feliciter Inſtaurata Erlangae D. IV. Nov. MDCCXLIII. und P. P. Werner. Rev.) Sic Fulta Durabit. Der über der Stadt Erlangen ſchwebende Brandenburgiſche Adler, ſo von Jehovah beſtrahlt wird und in der rechten Klaue ein Scepter hält, auf der Bruſt aber das Brandenburgiſche Wapen und die academiſchen Schlüßel hängen hat. Wiegt 2 Loth.

2959. Ein Currentthaler von 1752. Madai n. 3527.
2960. Ein Conventionsthaler von 1755. Madai n. 3528.
2961. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 3529.
2962. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 3530.
2963. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 3531.
2964. Ein Conventionsmäßiger Begräbnißthaler von 1763. Madai n. 5445.
2965. Ein dergleichen halber Thaler von 1763. Madai n. 5446.

Fridericus Chriſtianus.

2966. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3532.
2967. Ein halber Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3532.
2968. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5447.
2969. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5448.
2970. Ein Conventionsthaler von 1768. Madai n. 6526.
2971. Ein Begräbnißthaler von 1769. Madai n. 6527.

2. Anſpach.

Ioachimus Erneſtus.

2972. Ein Thaler von 1619. Madai n. 3533.
2973. Ein Thaler von 1620. Madai n. 1058.
2974. Ein Thaler von 1620. Madai n. 3534.
2975. Ebenderſelbe Thaler von 1621. Madai n. 3534.
2976. Ein ſeltener Thaler von 1622. Madai n. 3535.

2977. Ein Thaler 1623. Madai n. 1060.
2978. Ein Thaler von 1625. Madai n. 3535 von 1622.
2979. Ein Begräbnißthaler von 1625. Madai n. 1061.
2980. Ein rarer Begräbnißthaler von 1625. Madai n. 5751.

Fridericus Albertus et Chriſtianus, Fratres.

2981. Ein Thaler von 1626. Madai n. 1062.
2982. Ebenderſelbe Thaler von 1629. Madai n. 1062.

Albertus.

2983. Ein Begräbnißthaler von 1667. Madai n. 3536.

Iohannes Fridericus.

2984. Ein $\frac{2}{3}$ Stück von 1676. Madai n. 5449.
2985. Ein $\frac{2}{3}$ Stück von 1679. Madai n. 3537.
2986. Ein $\frac{2}{3}$ Stück von 1679. Madai n. 3538.
2987. Ein ſchöner Thaler von 1679. Madai n. 1064.
2988. Ein Thaler von 1680. Madai n. 1065.
2989. Ein Begräbnißthaler von 1686. Madai n. 1066.

Georgius Fridericus

2990. Ein Doppelthaler auf deſſen Regierungsantritt von 1694. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1067.
2991. Ein Thaler von 1694. Madai n. 1068.
2992. Ein ſeltener Thaler von 1695. Madai n. 3539.
2993. Ein Thaler von 1696. Madai n. 3540.
2994. Ein rarer Thaler von 1696. Madai n. 3541.
2995. Ein ſchöner Zwitterthaler von 1694 und 1696. Madai n. 5754.

Wilhelmus Fridericus.

2996. Ein Thaler von 1715. Madai n. 1069.
2997. Ein ſchöner Thaler von 1715. Madai n. 6537.

Chriſtiana Charlotta in Vormundſchaft ihres Sohnes Caroli Wilh. Friderici

2998. Ein halber Thaler von 1726. Madai n. 1070.
2999. Ein ſchöner Thaler von 1727. Madai n. 3542.

Carl, Wilhelm Friederich.

3000. Ein ſauberer Thaler von 1729. Madai n. 1071.

3001. Ein ſchöner Thaler von 1729. auf deſſen Vermählung. Madai n. 1072.

3002. Ein ſchöner Thaler aufs augsburgiſche Confeſſionsjubelfeſt von 1730. Madai n. 1073.

3003. Ein ſchöner Thaler aufs Evangeliſche Jubelfeſt von 1730. Madai n. 1074.

3004. Ein ſchöner Thaler von 1732. Madai n. 3543.

3005. Ein halber Thaler von 1730 auf das neuerrichtete Juſtiz-collegium zu Anspach. Madai n. 1075.

3006. Eine Medaille von 1736 auf die Geburth des Erbprinzen. Chr. Fridr. D. G. Car. Guil. Fr. Et Fr. Ludovica March. Brand. Beider Bruſtbilder gegen einander. Unterſchrift: P. E. W. Rev.) Huic Ego Nec Metas Rerum Nec Tempora Pono. Eine ſitzende Frau hält einen nackenden Knaben auf den Schooß über deſſen Haupt ein Adler ſchwebt. Abſchnitt: Chriſti Fr. Car. Alex. Princ. Onold. N. Die Intercal. MDCCXXXVI. Wiegt 2 Loth.

3007. Eine Medaille von 1741 auf die ererbte Grafſchaft Sayn. Car. Guil. Frid. M. Br. D. P. Et Sil. Com. Sain. Et Witg. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit preußiſchen Ordensbande. Unten: Veſtner. Rev.) Victrix Aequitas. Dieſe römiſche Göttin, ſo in der rechten Hand, auf welcher ein Genius einen Cranz und Palmzweig in denen Händen habend ſteht, eine Waage hält und im linken Arm ein Frucht Horn trägt. Abſchnitt: Comitatus Saynenſis Hereditate Adquiſit. cIɔ Iɔ ccxxxxi. Wiegt 2 Loth. Köhler P. XIV. p. 273.

3008. Ein ſchöner Thaler von 1746. Madai n. 3544.

3009. Ein überaus rarer kleiner Ausbeutthaler von 1750. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5450.

3010. Eine Medaille auf die Falknerey zu Anſpach ohne Jahrzahl. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 5451.

3011. Eine dergleichen Medaille ohne Jahrzahl Wiegt 1½ Loth. Madai n. 5452.

3012. Ein Courantthaler von 1752. Madai n. 3545.

3013. Ein dergleichen Thaler von 1752. Madai n. 5453.

3014. Ein ⅔ Stück von 1753. Madai n. 3546.

3015. Ein Thaler von 1754. Madai n. 3547.

3016. Ein Conventionsthaler von 1754. Madai n. 3548.

3017. Eine Medaille auf des Erbprinzen Vermählung mit der ſächſiſch coburgiſchen Prinzeßin von 1754. Car. Wil. Fr. Ma. Br. Pr Et S. D. C. S. Frid. Lud. M. B. Pr. Reg. Pruſſ. Beider Bruſtbilder gegen einander, der Marggraf mit Bruſtharniſch und ſteiffen Zopf. Am Arme: Gözinger. Rev.) Chr. Fr. C. Alexan-

Alexandri Pr. Haer. Et Frid. Carolinae Pr. Sax. Cob. Connubium. Beider Bruſtbilder gegen über, erſteres geharniſcht. Unten: MDCCLIV. Am Arme des Prinzen: P. P. W. Wiegt 4 Loth.

3018. Eine Medaille auf deſſen Geburtstag von 1754. Vivat C. W. F. M. B. D. B. Et. S. P. P. Nat. XII. Maii MDCCXII. Das ſichartiſche Gartenhauß zu Nürnberg mit dem Garten und der Haller Wieſe; der Garten iſt illuminirt und auf der Wieſe ſind Zelter; Unter dem größeſten ſteht eine ſervirte Tafel, wo auch die Geſellſchaft einiges Feuerwerk in dem vorbey fließenden Waſſer abbrennen ſiehet. Abſchnitt: Nürnberg. D XII. Maii. MDCCLIII. P. P. Werner F. Rev.) Ein zierlicher Cranz von Laub, mit den Lindenzweigen aus dem ſeckendorffiſchen Wapen oben und unten auf den Seiten mit dem Johanniter Ordenskreutz. Inwendig: Ein Freyer Franck Feyert Seines Fürſten Feſt Mit Andern Freyen Francken In Einer Freyen Stadt. C. L. F. V. S. Randſchrift: Im Sichartiſchen Garten Und Auf Der Haller Wieſen. Wiegt 3 Loth.

3019. Ein rarer zu Altenkirchen geprägter Conventionsthaler von 1755. Madai n. 5283.

3020. Ein ſeltener Conventionsthaler von 1757. Madai n. 5284.

3021. Ein Begräbnißthaler von 1757. Madai n. 3549.

Chriſtian Friedrich Carl Alexander.

3022. Ein Couranttthaler von 1757. Madai n. 3550.

3023. Ein Conventionsthaler von 1758. Madai n. 3551.

3024. Ein halber Conventionsthaler von 1760. Madai n. 3552.

3025. Ein halber Conventionsthaler von 1761. Madai n 3553.

3026. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3554.

3027. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 3555.

3028. Ein kleiner dicker Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5454.

3029. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5455.

3030. Ein ſchöner Gedächtnißthaler von 1765 auf die erlangte fränkiſche Kreiß Obriſten Würde. Madai n. 5456.

3031. Eine dergleichen Medaille von 1765. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5457.

3032. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5458.

3033. Ein Conventionsthaler von 1767. Madai n. 5755.

3034. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1769 auf den Heimfall des Burggrafthums oberhalb des Gebürges. Madai n. 6541.

3035. Der zweite ſchöne Landesvereinigungs Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6542.

5. Braunſchweig ⸗ Lüneburgiſche.

1) Aeltere Linie zu Grubenhagen.

Erneſtus, Ioannes, Wolffgang & Philip. Fratres.

3036. Ein Thaler von 1555. Madai n. 1076.
3037. Ein Thaler von 1560. Madai n. 3556.

Wolffgang und Philipp.

3038. Ein rarer Thaler von 1571. Madai n. 1078.
3039. Ein Thaler von 1592. Madai n. 3557.
3040. Ein Thaler von 1594. Madai n. 3558.
3041. Ebenderſelbe, Thaler von 1595. Madai n. 3558.

Wolffgang.

3042. Ein Begräbnißthaler von 1595. Madai n. 1079.
3043. Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1595. Iſt vom vorhergehenden nur darin unterſchieden, daß auf jenem die Aufſchrift des Reverſes mit 4 Röschen, auf dieſem aber mit 4 Creuzchen ausgezieret iſt.

Philippus.

3044. Ein Thaler von 1595. Madai n. 3559.
3045. Ein Thaler von 1595. Madai n. 1080.
3046. Ein Thaler von 1595. Madai n. 3560.
3047. a. Ein Thaler von 1595. Madai n. 3561. von 1596.
3047. b. Ebenderſelbe Thaler von 1596. Madai n. 3561.
3048. Ein Begräbnißthaler von 1596. Madai n. 1081.

2) Mittlere Braunſchweigiſche Linie.

a. zu Calenberg.

Ericus Senior.

3049. Ein Thaler von 1543. Madai n. 1082.

Eliſabeth, Erici Senioris Vidua.

3050. Ein vormundſchaftlicher Doppelthaler von 1545. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1083.

Ericus Iunior.

3051. Ein Thaler von 1557. Madai n. 3562.

3052. Ein Thaler von 1558. Madai n. 1090.
3053. Ein halber Thaler von 1560. Madai n. 3564.
3054. Ein Thaler von 1564. Madai n. 1085.
3055. Ein ſeltener Thaler von 1569. Madai n. 3565.
3056. Ein Thaler von 1572. Madai n. 1089. von 1569.
3057. Ein halber Thaler von 1575. Madai n. 3566.
3058. Ein Thaler von 1581. Madai n. 3567.
3059. Ein Thaler von 1583. Madai n. 1091.

b. zu Wolffenbüttel.

Henricus Iunior.

3060. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1092.
3061. a.) Ein rarer Thaler von 1531. Henri. Iuni. Dei Gra. Brun. Et. Lune. D. Das behelmte Wapen. Rev.) Iuſtus Non. Derelinquitur &c. 1531. Ein auf römiſche Art geharniſchter Mann, ſitzend auf einem Poſtement, in deſſen rechter Hand ein zum Streich fertiges Schwerdt, in der linken ein rundes Schild und unter ſeinen Füßen ein Löwe
3061. b.) Ebenderſelbe von 1531. Von einem andern faſt unmerklich veränderten Stempel.
3062. Ein ſeltener Thaler von 1531. Madai n. 3568.
3063. Ein Thaler von 1538. Madai n. 1093.
3064. Ein Thaler von 1539. Madai n. 1094.
3065. Ein Thaler von 1539. Madai n. 5756.
3066. Ein Thaler von 1541. Madai n. 0195.
3067. Ein Thaler von 1545. Madai n. 1095.
3068. Ein Thaler von 1547. Madai n. 3569.
3069. Ein Thaler von 1548. Madai n. 1096.
3070. Ein Thaler von 1548. Madai n. 3570.
3071. Ebenderſelbe von 1551. Madai n. 3570.
3072. Ein ſogenannter Communionthaler von 1551. Madai n. 5285.
3073. Ein Thaler von 1552. Madai n. 1096.
3074. Ein Communionthaler von 1555. Madai n. 1097.
3075. Ein Thaler von 1555. Madai n. 1096.
3076. Ein Communionthaler von 1556. Madai n. 1097.
3077. Ein Thaler von 1556. Madai n. 3572.
3078. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3573.
3079. Ein Thaler von 1562. Madai n. 1098.
3080. Ebenderſelbe von 1564. Madai n. 1098.
3081. Ebenderſelbe von 1567. Madai n. 1098.

3082. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1099.
3083. Ein Thaler von 1568. Madai n. 1100.
3084. Ebenderſelbe von 1568. Iſt von dem vorhergehenden nur in der Verkürzung der Worte: Henricus und Lune im Avers unterſchieden.
3085. Ein rarer Thaler von 1568. Madai n. 3574.
3086. Ein rarer Thaler von 1568. Madai n. 3575.

Iulius.

3087. Der ſogenannte Lichtthaler von 1569. Madai n. 1101.
3088. Ein Lichtthaler von 1570. Madai n. 1102.
3089. Ein überaus rarer Thaler von 1574. Madai n. 3576.
3090. Ein Lichtthaler von 1576. Madai n. 1102.
3091. Ebenderſelbe Lichtthaler von 1577. Iſt mit dem vorhergehenden völlig egal, außer daß auf dieſen der wilde Mann nicht fortſchreitet, ſondern ſich vorwärts kehrt und auf einem Beine ſtehet.
3092. Ein Julius Löſer à 3 Speciesthaler von 1578. Des Herzogs Julii geharniſchtes vorgekehrtes Bruſtbild mit einer Pickelhaube und breiten Kette von der linken Achſel über der Bruſt. In der rechten Hand einen Streithammer und die Linke faßt den Degengriff. Neben den Kopf: 1578. Dieſes Bild ſtehet in der Mitte von 4 Umkreiſen, der äußerſte hat die Schrift: Von G. G. Iulius. Hertzog. Zu. Brun. V. Lun. Gottes. Verſehn. Mus. Geſce. Der zweite: O. Herr. Behut. Mir. Nicht. Mehr. Dan. Seel. Leib. Und. Ehr. Im dritten ſind die 12 Zeichen des Thierkreiſes und im vierten die 7 Planeten mit den jedem beigefügten gewöhnlichen Calenderzeichen. Rev.) Hat auch vier Umkreiſe, im erſten: New. Heinrichſtediſche. Muntz. Nach. Des Reichs. Schrot. Vnd. Korn. Im zweiten: Genandt. Bruns. Iulius. Loeſer. Am. Wert. 3 Tal. Ali Inſer Conſ. Im dritten und vierten aber der Thierkreiß und Planetenfiguren wie auf der erſten Seite. In der Mitte das behelmte vierfeldige herzogliche Wapen zwiſchen zwei wilden Männern, der zur Rechten hält einen Reichsapfel mit der Zahl 3 und der zur Linken ein brennendes Licht. Wiegt 6 Loth. Madai n. 1106. ein ähnlicher von 1576. mit etwas veränderter Umſchrift.
3093. Ein Lichtthaler von 1584. Madai n. 3577.
3094. Ein Julius Löſer von 1585. à 10 Speciesthaler. Wiegt 20 Loth. Madai n. 3578.
3095. Ein Brillenthaler von 1586. Madai n. 1103.
3096. Ein Brillenthaler von 1586. Madai n. 3579.

3097. Ein Lichtthaler von 1587. Madai n. 3577.
3098. Ein doppelter Brillenthaler von 1587. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1104.
3099. Ein Julius Löſer von 1588 à 5 Speciesthaler. Wiegt 10 Loth. Madai n. 3580.
3100. Ein Julius Löſer à 16 Speciesthaler von 1588. Wiegt 32 Loth. Madai n. 5286.
3101. Ein Brillenthaler von 1588. Madai n. 1105.
3102. Ebenderſelbe von 1589. Madai n. 1105.
3103. Ein rarer Begräbnißthaler von 1589. Madai n. 1107.
2104. Ein dergleichen Thaler von 1589. Madai n. 5287.
3105. Ein dergleichen Thaler von 1589. Madai n. 5288.

Henricus Iulius.

3106. Ein Thaler von 1590. Madai n. 1108.
3107. Ebenderſelbe von 1591. Madai n. 1108.
3108. Ebenderſelbe von 1593. Madai n. 1108.
3109. Ein Thaler von 1594. Madai n. 1109.
3110. Ein rarer Thaler von 1596. Madai n. 807.
3111. Ein Thaler von 1596. Madai n. 1116.
3112. Ebenderſelbe von 1596. Von einem andern wenig veränderten Stempel. Madai n. 1116.
3113. Ebenderſelbe von 1597. Madai n. 1116.
3114. Ein Thaler von 1598. Madai n. 1109.
3115. a. Der Rebellenthaler von 1595. Madai n. 1110.
3115. b. Ebenderſelbe von 1595 von einem andern jedoch unveränderten Stempel. Madai n. 1110.
3116. Der Lügenthaler von 1596. Madai n. 1111.
3117. Ein dergleichen Thaler von 1597. Madai u. 1111.
3118. Der WahrheitsThaler von 1597. Madai n. 1112.
3119. Ein dergleichen Thaler von 1597. Madai n. 3581.
3120. Ein dergleichen Thaler von 1598. Madai n. 1112.
3121. Ein dergeleichen Thaler von 1598. Madai n. 3582.
3122. Der Mücken = oder Weſpenthaler von 1599. Madai n. 1113.
3123. Ein dergleichen Thaler von 1599. Iſt von dem vorhergehenden darin verſchieden, daß die Jahrzahl 1599 hier mit 99 abgekürzt worden. Madai n. 1113.
3124. Der Eintrachtsthaler von 1599. Madai n. 1114.
3125. Ebenderſelbe von 1599. von einem andern wenig veränderten Stempel. Madai n. 1114.
3126. Der Pelicans oder Patriotenthaler von 1599. Madai n. 1115.

3127. Ebenderſelbe Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1115.
3128. Auf deſſen Mutter Hedwig Abſterben. Ein Begräbnißthaler von 1602. Madai n. 1117.
3129. Ein Thaler von 1603. Madai n. 3583.
3130. Ein Doppelthaler von 1605. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3583.
3131. Ein Thaler von 1605. Madai n. 1118.
3132. Ein Heinrich Julius Löſer von 1609. à 5 Species Thaler als deren Währung durch eine unten eingeſchlagene 5 angezeiget iſt. Wiegt 10 Loth. Madai n. 1119.
3133. Ein Thaler von 1609 mit dem heiligen Andreas. Madai n. 1118.
3134. Ebenderſelbe von 1609 mit dem wilden Mann. Madai n. 1118.
3135. Eine Medaille von 1610. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1120.
3136. Eine Medaille von 1610. Inſperata Floruit. Die Hand aus den Wolken wie vorher. Rev.) Die Aufſchrift: 1610. Gleich Wie Aronis Durre Rhut, Ward Wieder Grun Und Brachte Bluet. Alſo Die Hoffnung Mich Itzt Nehrt, Bis Einmal Mit Mir Beſſer Werd. HR. F. Wiegt $4\frac{7}{8}$ Loth. v Braun n. 144.
3137. Eine Medaille von 1611. Bis Pereo. Ein mit einem Pfeil durch die Bruſt geſchoſſener Adler. Im Proſpect eine Landſchaft. Rev.) Die Aufſchrift: Dieſn Pfeil Hab Selbſt Gefidert Ich. Der Böſlich Itzt Verwundet Mich. Das Iſt Der Lhon So In Der Welt Fur Erzeigte Wolthat Gefelt. 1611. H. R. Wiegt $7\frac{1}{2}$ Loth v. Braun n. 151.
3138. Eine Medaille von 1612. Henricus Iulius D. G. Poſt. Epis. Halb. Dux. Brun. Et Luneb. Das Wapen mit 5 Helmen. Unten: H. R. MDC. XII. Rev.) Non Niſi Contuſus. Anno Cſiriſti MDCXII. Ein Stockfiſch, welcher auf einem Block von 2 Armen mit Hämmern mürbe geklopf wird. Neben dem Block liegt noch ein ſolcher Fiſch Wiegt 8 Lot. v. Braun n. 154.
3139. Ein Heinrich Julius Löſer von 1612. à 2 Spec. Thaler. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3584.
3140. Eine Medaille von 1613. Laetamur Graviora Paſſi. Eine Klee Pflanze, ſo zur Rechten ſtark beregnet, zur Linken aber von der Sonne beſchienen wird, in einer angenehmen Landſchaft. Rev.) Die Aufſchrift: 1613. Dem Klehkraut Schad Kein Hitz Noch Kelt, Es Bleibt Stets Friſch Und Ziert Das Felt. Alſo Ein Hoch Gemüt Allzeit. Beſtändig Bleibt In Lieb Und Leid. H. R. F. Wiegt 8 Loth. v Braun n. 148.
3141. Ein Begräbnißthaler von 1613. Madai n. 1121.

Eliſabetha, Henrici Julii Vidua.

3142. Ein Begräbnißthaler von 1626.
Madai n. 1122.

Fridericus Ulricus.

3143. Ein ſehr rares Fünf Speciesthalerſtück von 1614. Frideric. Ulric. Dei Gratia. Dux Brunſvicenſis Et Luneburgenſis. Das Wapen von 11 Feldern in einem zierlichen Schilde, darüber fünf Helme. Zur Rechten eine Münzchiffre und zur Linken eine 5. eingeſtempelt. Rev.) Wer Mich Hochmuts Nicht Erlaſſen Will. Anno Domini MDCXIV. Der Herzog auf einem geſchmückten Pferde, geharniſcht mit dem Helm und dem bloßen Schwerdt in der Hand. Hinter ihm das Wort: Invitus. Wiegt 10 Loth. Madai n. 1123. à 10 Species.

3144. Ein Thaler von 1616. Madai n. 3585.

3145. Ein dreyfacher Speciesthaler von 1617. Wiegt 6 Loth.
Madai n. 3587.

3146. Ein Medaillon von 1617. Fridericus Ulricus D. G. Dux Bruns. E. L. H. V. P. Das Wapen mit fünf Helmen. Rev.) In einer ungemein zierlichen Einfaſſung mit Oehl und Eichenzweigen durchflochten das Bruſtbild en Profil. von der rechten Seite, im bloßen Haupte, geharniſcht mit umgeſchlagenen Gewand und Halskragen. Unten in einem kleinen Schilde die Beyſchrift: 1617. Frideric. Ulric. D. G. Dux. B. E. L. Æt. XXVI. Wiegt 5½ Loth. v. Braun n. 245. p. 94.

3147. a. Ein Schauthaler à 1½ Species von 1618. Wiegt 3 Loth.
Madai n. 3586.

3147. b. Ebenderſelbe Schauthaler, à 3 Species von 1618. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3586.

3148. Ein Thaler von 1620. Madai n. 1124.

3149. Ein St. Jacobs- oder Lautenthaliſcher Ausbeutthaler à 2 Spec. Thaler von 1625. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3588.

3150. a. Ein Thaler von 1628. Madai n. 1124.

3150. b. Ebenderſelbe von 1630. Madai n. 1124.

3151. Ein halber Ausbeutthaler von 1633. Madai n. 1126.

3152. Ein lautenthaliſcher Ausbeutthaler von 1633.
Madai n. 1125.

3153. a. Ein dergleichen Thaler von 1633. Frideric. Ulric D. G. Dux Bruns. Et Lun. Das behelmte Wapen. Rev.) Vt Conchas Auge Noſtra Metalla Deus ISI. Der Pilgrim wie vorher. Neben dem Gäpel: S. I. Neben dem Pilgrim: Lautenthal und 1633.

3153. b. Ebenderſelbe von 1633 iſt von dem vorhergehenden nur darin unterſchieden, daß das Wort im Avers: Lun. hier durch ein bloßes L. angezeigt worden.

3154. Ein dergleichen Thaler von 1633. Fridericus Ulricus D. G. Dux. Brunſuic Et Lun. Das behelmte Wapen. Rev.) Vt Conchas Auge Noſtra Metalla Deus. Der Pilgrim mit dem Stabe ohne Buch. Dabey ein Göpel auf einem Berge. Oben bey des Pilgrims Hut: S. I. HS. und 1633.

3155. Ein Schauthaler von Lautenthaliſcher Ausbeute à 6 Species von 1634. Wiegt 11 6/8 Loth. Madai n. 3589.

3156. Eine dergleichen Münze à 5 Species von 1634. Wiegt 10 Loth. Madai n. 3590.

Anna Sophia. Friderici Ulrici Vidua.

3157. Ein ſeltener Begräbnißthaler von 1659. Madai n. 1127.

3158. Ein Begräbnisthaler von 1659. Madai n. 5459.

Chriſtianus. Ep: Halberſtad:

3159. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 1128.

3160. Ebenderſelbe rare Thaler von 1622. Von einem größern Stempel.

3161. Ebenderſelbe Thaler von 1622 welcher mit vorhergehenden völlig überein kommt und nur durch die vielen Stempelriſſe des Averſes ſich überaus rar macht.

3162. Ein überaus rarer Thaler von 1622. Madai n. 1129.

3163. Ein rarer Thaler von 1622. Chriſtian Hertz. Zu Braunſchw. V. Lunenb. Inwendig: Gottes Freundt Der Pfaffen Feindt. Rev.) Tout Avec Dieu. 1622. Der Arm mit dem Schwerd worauf die Jeſuiter Mütze. Dies Stück iſt eine wohlgerathene Copie.

3164. Ein Hauptrarer Thaler von 1623. Madai n. 3591.

3165. Ein Begräbnißthaler von 1626. Madai n. 1130.

3) Mittlere Lüneburgiſche Linie.

a) zu Harburg.

Wilhelmus.

3166. Ein breites rares anderhalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 2 7/8 Loth. Madai n. 3594.

3167. Ein Thaler von 1622. Madai n. 3592.

3168. Ebenderſelbe von 1624. Madai n. 3592.

3169. Ein ſchöner Thaler von 1636. Madai n. 3593.
3170. Ein Thaler von 1640. Madai n. 1186.
3171. Ein Begräbnißthaler von 1642. Madai n. 1187.

b) zu Giffhorn.

Franciſcus.

3172. Eine Medaille von 1532. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3595.

c) zu Danneberg.

Iulius Erneſtus & Auguſtus, Fratres.

3173. Ein ſeltener ſogenannter brüderlicher Eintrachtsthaler von 1617. Madai n. 1133.

Iulius Erneſtus.

3174. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1132.
3175. Ein Hauptrarer Begräbnißthaler ſeiner Fr. Mutter Herz. Heinrichs zu Danneberg Witwe. von 1620. Madai n. 5460.
3176. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1131.
3177. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3597.

d) zu Celle.

Chriſtianus Biſchof zu Minden.

3178. Ein Thaler von 1621. Madai n. 3598.
3179. Ein Thaler von 1623. Madai n. 3599.
3180. Ein Thaler von 1623. Madai n. 3600.
3181. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3598.
3182. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 5759.
3183. Ein ſeltener Thaler von 1624. Madai n. 3601.
3184. Eine Schaumünze à 4 Species von 1625. Wiegt 7⅝ Loth. Madai n. 3602.
3185. Ein Thaler von 1626. Madai n. 3603.
3186. Ebenderſelbe von 1627. Madai n. 3603.
3187. Ein ſeltener Thaler von 1628. Madai n. 6563.
3188. Ein Thaler von 1630. Madai n. 830.
3189. Ein Begräbnißthaler von 1633. Madai n. 831.

Iohannes, Wilhelmi Iun. Filius, Chriſtiani Frater.

3190. Ein ſehr rarer Begräbnißthaler von 1628. Madai n. 1192.

Magnus, Wilhelmi Iun. Filius.

3191. Ein überraus rarer Begräbnißthlaer von 1632. Madai n. 1193

Auguſtus Senior.

3192. Ein überaus rarer Schauthaler à 3 Species ohne Jahrzahl. Wiegt $5\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3605.
3193. Ein Thaler von 1617. Madai n. 1189.
3194. Ebenderſelbe von 1623. Madai n. 1189.
3195. Ein Thaler von 1634. Madai n. 1188.
3196. Ein Thaler von 1636. Madai n. 3606.
3197. Ein rarer Thaler von 1636. Madai n. 1190.
3198. Ein Begräbnißthaler von 1636. Madai n. 1191.
3199. Ein dergleichen Doppelthaler von 1636. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3607.

Fridericus.

3200. Ein Thaler von 1637. Madai n. 3608.
3201. Ein Thaler von 1639. Madai n. 3609.
3202. Ein Thaler von 1642. Madai n. 3610.
3203. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1195.
3204. Ebenderſelbe ohne Jahrzahl von einem andern wenig veränderten Stempel. Madai n. 1195.
3205. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1197.
3206. Ein Schauthaler von 1639. à 3 Species. Wiegt $5\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1194.
3207. Ein Thaler auf ſeiner Schweſter Abſterben, von 1643. Madai n. 1196.
3208. Ein Thaler von 1644. Madai n. 3611.
3209. Eine Medaille auf den zwiſchen ihm und ſeines Bruders Herz. Georgens Söhnen. An. 1646 errichteten Succeßionsreceß. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3612.
3210. Eine dergleichen Medaille. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1200.
3211. Eine Schaumünze à 3 Species von 1647. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3613.
3212. Ein Thaler von 1647. Madai n. 3614.
3213. Ein Begräbnißthaler von 1648. Madai n. 1199.

4. Neue Wolffenbüttelische Linie.

Auguſtus iunior.

3214. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3615.

3215.

3215. Eine rare Klippe von 1619. Wiegt 1 Loth. Madai n. 1134.

3216. Ein Hauptrarer Thaler von 1621. Madai n. 1135.

3217. Ein Begräbnißthaler auf das Abſterben ſeiner erſten Gemahlin von 1623. Madai n. 1136.

3218. Ein Thaler von 1636. Madai n. 3616.

3219. Ein ſeltener Thaler von 1637. Madai n. 3617.

3220. Eine Schaumünze à 4 Species von 1638. Wiegt 8 Loth. Madai n. 1138.

3221. Der erſte Glokenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. Und Lu. Deſſen geharniſchtes Bildniß bis an den Schooß mit über der Achſel hangenden Halskragen, Degen an der Seite, Commandoſtab in der rechten und den Helm in der linken Hand. Rev.) Alles Mit Bedacht. Anno. 1643. Eine aufgehängte Glocke ohne Klöppel mit einem Schwengel von welchem ein Strang herabhängt. Am Rande der Glocke: T. S. G. E. B. Unterſchrift: Sic Niſi. zwiſchen 3 Rößchen. Madai n. 1140.

3222. Vom erſten Glocken Thaler ein anderer Schlag von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. Und Lu. Deſſen Bildniß wie vorher. Rev.) Alles Mit Bedacht. H S. Ano. 1643. Die Glocke wie vorher. Darauf: T. S. G. E. B. Unten: Sic. Niſi. zwiſchen eine Roſe. Madai n. 1140.

3223. Der zweyte Glocken Thaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. Und Lu. Deſſen Bildniß wie vorher. Rev.) Alles Mit Bedacht Ano. 1643. H. S. Die Glocke, darauf: T. S. G. E. B. Unterſchrift: Vti Sic Niſi zwiſchen 4 Rößgens. Madai n. 1141.

3224. Ein anderer Schlag vom zweiten Glockenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns Und Lu. Geharniſchtes Bildniß wie vorher. Rev.) Alles Mit Bedacht. Ano. 1643. Das übrige wie vorher, doch ohne Münzmeiſter Nahmen. Madai n. 1141.

3225. Vom zweiten Glockenthaler der rarſte Slag von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. V. Lun. Das Wapen mit 5 Helmen. Rev.) Alles Mit Bedacht Anno. 1643. Oben: H. S. Das übrige wie vorher. Madai n. 3628.

3226. Der dritte Glockenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. Und L. Geharniſchtes Bildniß mit Commandoſtab, Degen und Helm. Rev.) Alles Mit Bedacht. Anno. 1643. Die Glocke darauf: GLORIA. Unten: Sic Niſi. zwiſchen 3 Rößgens. Iſt ein wahres Original und der rarſte unter den Glockenthalern. Madai n. 1142.

3227. Vom dritten Glockenthaler ein anderer Schlag von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. Und Lu. Geharniſchtes Bildniß mit Commandoſtab und befederten Helm, ohne Degen. Rev.) Alles Mit Bedacht. Ano. 1643. H. S. Die Glocke, darauf: Gloria. Unten: Vti Sic Niſi. zwiſchen 4 Rößgen. Iſt auch ein ſehr rares Original. Madai n. 1142.

3228. Der vierte Glockenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. Und Lu. Geharniſchtes Bildniß wie vorher ohne Degen. Rev.) Alles Mit Bedacht 1643. Ein auf einem Quaderſteine liegender Glockenklöppel mit der Aufſchrift: 13 Ka. Maii. Auf der linken Seite des Steines: Ap. 13. v. 10. In F. Vor dem Steine: Sed? Madai n. 1143.

3229. Ein anderer Schlag vom vierten Glockenthaler von 1643. Iſt vom vorhergehenden blos darin unterſchieden, daß der Haken des Klöppels herunter gerichtet iſt; auf jenen aber geht er hinaufwärts. Madai n. 1143.

3230. Ein anderer Schlag vom vierten Glockenthaler von 1643. mit dem Wapen ſtatt des Bruſtbildes, im übrigen aber dem nächſt vorhergehenden völlig gleich. Madai n. 3619.

3231. Der fünfte Glockenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Braun. U. Lun. Geharniſchtes Bildniß mit Commandoſtab, beferderten Helm, und Degen an der Seite. Rev.) Alles Mit Bedacht H. S. Ano. 1643. Die Glocke mit eingehangenen Klöppel. Daneben: Tandem. Auf dem Rande der Glocke: W. A. I. D. I. R. Auf dem Kolben des Klöppels ein E. Unten: M. VII. B. 13. ♃. Madai n. 1144.

3232. Der ſechſte Glockenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog zu Brauns. U. Lun. Geharniſchtes Bildniß, wie vorher. Rev.) Alles Mit Bedacht. Anno 1643. H. S. Die Glocke, wie vorher, daneben: Tandem. Auf dem Klöppel: E. Auf der Glocke: W. A. I. D. I. R. und unten: M. VII. B. 14. ♃.
Madai n. 1145.

3233. Der ſiebente Glockenthaler von 1643. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. V. Lun. Das Wapen mit fünf Helmen. Rev.) Tandem Patientia Victrix Ano 1643. Ueber der von der Sonne beſtrahlten Feſtung Wolffenbüttel eine in ihrem Stuhle hangende Glocke, welche von drey Händen mit drey Strängen geläutet wird. Aufſchrift auf der Glocke: Nū. Pac. Ex. So. Eig.
Madai n. 1146.

3234. Ein anderer Schlag vom ſiebenten Glockenthaler von 1643. Iſt wie der vorhergehende, und merkwürdig wegen des Stempelriſſes zwiſchen der Glocke und den drey Händen.
Madai n. 1146.

3235. Noch ein beſonderer Schlag vom vorhergehenden Thaler von 1643. iſt dadurch unterſchieden, daß der Klöppel an der Glocke fehlt. Madai n. 1146.

3236. Ein Schiffsthaler ohne Jahrzahl. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. U. Luneb. Das geharniſchte Bruſtbild im bloßen Haupte mit vorgekehrten Geſichte, Spitzen Halskragen und Feldbinde. Rev.) Ein zur Abfahrt am Ufer bereit liegendes Schiff, dabey ein Mann ſteht, in der Stellung, als ob er überlege, mit dem Schiffe zu fahren oder nicht. Ein anderes Schiff ſegelt ſchon auf offener See mit vollem Winde. Ueberſchrift: Alles mit Bedacht. Unterſchrift: Iacta Eſt Alea. Am Hintertheile des erſten Schiffes zwey kreutzweiß gelegte Schlüſſel. Ein ähnlicher, Madai n. 3620.

3237. Ein dergleichen Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1147.

3238. Ein ſeltener Schiffsthaler ohne Jahrzahl.
Madai n. 3620.

3239. Ein Thaler von 1646. Madai n. 3621.

3240. Ein Thaler von 1647. Madai n. 1139. von 1641.

3241. Ein Thaler von 1648. Madai n. 3621.

3242. Ein Thaler von 1648. Madai n. 3622.

3244. Ein Thaler von 1649. Auguſtus Hertzog Zu Brauns. U. Lun. Geharniſchtes Bildniß mit dem Commandoſtab, neben ſich den Helm, ohne Degen. Rev.) Alles Mit Bedacht. 1649. H. S. Behelmtes Wapen. v. Braun n. 372.

3245. Ein Thaler von 1653. Madai n. 3624.

3246. Ein Thaler von 1653. Madai n. 3625.

3247. Eine Schaumünze à 4 Species von 1655. Wiegt 8 Loth.
Madai n. 3626.

3248. Ein Thaler von 1656. Madai n. 1149. von 1662.

3249. Ein Thaler von 1657. Madai n. 1148.

3250. Ein Thaler von 1660. Madai n. 1149. von 1662.

3251. Ein Zwitterthaler von 1662. Madai n. 3627.

3252. Ein Thaler von 1663. Madai n. 3628.

3253. Ein Thaler von 1665. Madai n. 1151.

3254. Eine Medaille von 1666. Auguſtus D. G. Dux. Brunſv. Et Luneb. Aetat. 88. Deſſen Bruſtbild mit vorgekehrten Geſichte, im Harniſch, Gewand und mit einer Calotte auf dem Kopf. Unten: M. M. Rev.) Ein Kranich, der mit einem Fuß einen Stein in der Höhe hält. Ueber dem Proſpect der Stadt Wolfenbüttel fliegen 7 andere ſolche Vögel mit der Ueberſchrift: Prudenter Et Vigilanter. Wiegt $5\frac{5}{8}$ Loth.
von Braun n. 397.

3255. Ein Schauthaler von 1666. à 6 Species auf des Herzogs 88ſten Geburtstag. Wiegt 12 Loth. Madai n. 1152.
3256. Ein Doppelthaler bey eben der Gelegenheit geſchlagen an. 1666. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1152.
3257. Der ſogenannte ſchöne Thaler von 1666. Madai n. 1150.
3258. Ein Thaler von 1666. Madai n. 3628.
3259. Ebenderſelbe von 1667. Madai n. 3628.
3260. Ein Begräbnißthaler von 1666. Madai n. 1153.
3261. Ein doppelter Begräbnißthaler von 1666. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3629.
3262. Ein Begräbnißthaler Auguſti 3ter Gemahlin von 1676. Madai n. 1154.

Rudolphus Auguſtus.

3263. Ein Thaler von 1670. D. G. Rudolph. Auguſtus Dux Bruns. Et Lun. Das Wapen mit fünf Helmen. Rev.) Remigio Altiſſimi. Anno 1670. Der wilde Mann den Baum an den Aeſten haltend, daneben: H. S. Madai n. 1155. ein ähnlicher von 1666.
3264. Ein Thaler auf die Eroberung der Stadt Braunſchweig von 1671. Madai n. 1157.
3265. Ebenderſelbe Thaler von 1671. Iſt vom vorhergehenden blos darin unterſchieden, daß auf jenen das Bruſtbild in eigenen langen Haaren, auf dieſem aber in einer langen Peruque erſcheinet.
3266. Eine dergleichen Medaille von 1671. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3630.
3267. Ein Zweydrittelſtück von 1675. Madai n. 3631.
3268. Ein 24 Mariengroſchenſtück von 1675. Madai n. 3632.
3269. Eine Schaumünze à 3 Species von 1679. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3633.
3270. Eine Schaumünze à $1\frac{1}{2}$ Species von 1679. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3634.
3271. Ein rarer Thaler von 1685. Madai n. 3636.
3272. Ein Ausbeutthaler von Lautenthal, à 3 Spec. von 1685. Wiegt $5\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3635.
3273. Eine Medaille auf ſeine zweyte Gemahlin, ohne Jahrzahl. Rudolphus Auguſtus D. G. D. B. & L. Sein Bruſtbild en Profil im römiſchen Gewand. Rev.) Roſina Eliſab. Rudolphina. Ihr Bruſtbild en Profil von der rechten Seite mit aufgebundenen Haaren. Wiegt $4\frac{7}{8}$ Loth. v. Braun n. 505.

Rudolph

Rudolph Auguſt et Anton Ulrich.

3274. Eine Medaille von 1667. Rud. Aug. & Ant. Ulr. D. G. D. B. & L. Beider Bruſtbilder von der rechten Seite neben einander in römiſcher Kleidung. Rev.) DVLCe Eſt Fratres HabItare In VnVM. Ueber der Stadt Wolffenbüttel zwey aus den Wolken kommende Arme, ſo ſich einander die Hände geben, und zugleich einen Palm = und Lorbeerzweig halten. Wiegt 4 Loth.
v Braun n. 467.
3275. Ein Thaler von 1685. Madai n. 3637.
3276. Ein Thaler von 1688. Madai n. 1159.
3277. Ein Thaler von 1691. Madai n. 1158.
3278. Ein Thaler von 1692. Madai n. 1160.
3279. Ebenderſelbe Thaler von 1694 Madai n. 1160.
3280. Ein Thaler von 1697. Madai n. 1159.
3281. Ebenderſelbe Thaler von 1700. Madai n. 1159.
3282. Ebenderſelbe Thaler von 1701. Madai n. 1159.
3283. Ein ſauberer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1161.

Anton Ulrich.

3284. Ein ſehr rarer Thaler auf die Trennung der brüderlichen Eintracht von 1702. Madai n. 3638.
3285. Ein dergleichen Thaler von 1702. Madai n. 1163.
3286. Eine dergleichen rare Medaille à 6 Loth von 1702. Beide Seiten wie auf dem vorhergehenden Madai n. 1163. beſchriebenen Thaler mit der Randſchrift: Was War Ohnmöglich Aller Macht Das Hat Ein SCHALG Zum Stand Gebracht.

Rudolph Auguſt et Anton Ulrich.

3287. Ein Thaler von 1704. Madai n. 1162.

Rudolph Auguſt.

3288. Ein Begräbnißthaler von 1704. Madai n. 3639.
3289. Ein Begräbnißthaler von 1704. Madai n. 1164.
3290. Ein rarer halber Begräbnißthaler von 1704. Madai n. 3640.

Anton Ulrich.

3291. Ein Begräbnißthaler auf ſeinen älteſten Sohn von 1676. Madai n. 1165.
3292. Ein dergleichen Begräbnißthaler à 3 Species, von 1676. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3641.

Eliſa-

Eliſabeth Juliane, Gemahlin Ant. Ulrichs.

3293. Eine Medaille auf das Cloſter zu Salzdalen von 1701. Eliſab. Iulia. D. G. Duc. Br. Et Lun. Ihr Bruſtbild. Darunter: Groskurt. Rev.) Der Proſpect vom Cloſter zu Salzdalen. Ueberſchrift: Coenob. Salisvallenſe Soli Deo. Unterſchrift: Dicatum MDCCI. Iun. XXVI. Wiegt 2½ Loth.
v. Braun n. 515.

3294. Ein Begräbnißthaler von 1704. Madai n. 1166.

3295. Ein medaillenförmiger Begräbnißthaler von 1704. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3642.

Anton Ulrich.

3296. Ein ſehr rarer Thaler von 1704. Madai n. 3643.

3297. Ein Thaler von 1705. Madai n. 3644.

3298. Ein Thaler von 1705. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 1167.

3299. Ein Thaler von 1706. Madai n. 1168.

3300. Ein ſchöner halber Thaler von 1706. Madai n. 5760.

3301. Ein Thaler von 1710. Madai n. 1170.

3302. Eine Medaille á 6 Loth ohne Jahrzahl Antonius Ulric. D. G. Dux. Br. Et. Lun. Das geharniſchte Bruſtbild mit Elephanten = Ordensbande und Stern, nebſt Gewand. Rev.) Ein hoher Steinfelſen im Meere mit der Ueberſchrift: Semper Idem. Unterſchrift: Conſtanter. v. Braun n. 478.

3303. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1169.

3304. Eine Medaille ohne Jahrzahl, à 3 Loth.
Madai n. 6578.

3305. Eine Medaille von 1713. Antonius Ulricus. D. G. Dux Br. Et. Lun. Geharniſchtes Bruſtbild. Unten: Groskurt. Rev.) Ob Imperatricem Imperatori Suisque Incolumem Redditam. Ein Dankaltar mit darauf ſtehenden Rauchfaß, deſſen Rauch bis zu einer glänzenden Wolke aufſteiget. Bey dem Altar kniet eine mit dem Fürſtenhut bedeckte Frauensperſon und ſpielet auf der Harfe. In der Ferne die Stadt Wolffenbüttel. Abſchnitt: Domus Brunſuico Wolfferbuttel In Dei Laudes Effuſa. MDCCXIII. Wiegt 2 Loth.
v. Braun. n. 493.

3306. Ein ſauberer Begräbnißthaler von 1714. Madai n. 1171.

August Wilhelm.

3307. Eine Medaille ohne Jahrzahl à 6 Lot. Augnst. Wilhelm. Princ Her. Br. Et Lun. Das geharniſchte Bruſtbild. Am

Arme: R. Rev.) Ein lauffendes Pferd. Ueberſchrift: Viam Tendit Avitam. v. Braun n 544.

3308. Ein Begräbnißthaler ſeiner erſten Gemahlin von 1695. Madai n. 1172.

3309. Eine Begräbnißmedaille ſeiner zweiten Gemahlin von 1710. Sophia Amalia Dan. Et Norv. Her. Dux Sl Hols. Stor. Et Dith. C. I. O. E. D. Im andern Cirkel: Aug. Guil. Ducat. Br. Et Luneb. Pr. Heredis Conjunx Heu Deſideratiſ. Ihr Bruſtbild. Rev.) Die Hälfte der Erdkugel, worauf Dania, Norvegia, Holſatia, Duc. Bruns. liegen. Darüber ſchwebt ein Schwan aus dem Hollſteiniſchen Wapen, welcher ſeine Crone vom Halſe abwirft. Ueberſchrift auf einem Bande: Caduca Valete. Oben eine Sternen Crone. Abſchnitt: Nata XVIII. Ian MDCLXX. Obiit XXVII. Febr. M. DCCX. Wiegt 3 Loth. v. Braun n. 57.

3310. Eine Medaille ſeiner dritten Gemahlin, ohne Jahrzahl. Eliſab. Soph. Mar. D. G. Duc. Br. Et Lun. Ihr Bruſtbild. Rev.) Ein Beinhauß mit einer Kuppel und vielen aufgethürmten Todten Köpfen mit der Ueberſchrift: In Bein Häuſern Gleichen Bauren König Kayſern, Und Zuletzt Zieht Gott Fürs Licht, Was Ein Ieder Ausgericht. Wiegt 3 Loth. v. Braun n. 577.

3311. Ein Thaler von 1714 Madai n. 1173.

3312. Ein Thaler aufs evangeliſche Reformationsjubiläum von 1717. Madai n. 1174.

3313. Ein Thaler von 1721. Madai n. 3645.

3314. Ein Thaler von 1725. Madai n. 1175.

3315. Ein Thaler von 1728 auf das evangeliſche Reformationsjubelfeſt in Braunſchweig Madai n. 1176.

3316. Eine dergleichen kleine dicke Medaille à 3 Loth von 1728. Auguſtus Wilhelmus D. G. Dux Bruns. Et Luneb. Deſſen Kopf. Rev.) Der heilige Geiſt als eine mit Flammen umgebene Taube über einem Altar, darauf die Augsburgiſche Confeſſion zwiſchen einem Kelch und Oblaten Teller liegt. Auf des Altars Tuch: 2 Cor. 2, 17. Weiter unten: 1728. Ueberſchrift: Ex Sinceritate. v. Braun n. 559.

3317. Ein Thaler auf das augsburgiſche Confeſſionsjubelfeſt von 1730. Madai n. 1177.

3318. Ein Begräbnißthaler von 1731. Madai n. 1178.

3319. Ein Begräbnißmedaillon von 1731. D. G. Auguſtus Wilhelmus Dux Br. Et Luneb. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in einer langen Perücke mit Elephanten Ordensbande Unten: Dedekind F. Rev.) Die Aufſchrift: Vero Veri Dei Cultori

Patriae Patri Reipublicae Promotori, Pauperum Fautori Suot rumque Proſpectori Qui Annos LXIX Dies XV Feliciter Vixi- Per XVII Glorioſe Regnavit Eodemque Quo Chriſtus Die Tranquille Mortuus D. XXIII Mart. MDCCXXXI. Beata Quiete Fruitur. Sacrum. Wiegt 8 Loth. v. Braun n. 568.

Ludovicus Rudolphus.

3320. Eine Medaille auf die Abreiſe ſeiner älteſten Tochter von 1707. Eliſabetha Chriſtina Princeps Brunſv. Et Lun. Ihr Kopf mit Auſſatz von Haaren. Rev.) Ein Seegelfertiges Schiff deſſen Hintertheil mit dem Nahmens Zug E. C. und dem lüneburgiſchen Pferde geſchmükt iſt. Ueberſchrift: Vocat Auſter In Altum. Abſchnitt: Data Vela Notis MDCCVII. D. XIX April. Wiegt 2 Loth. v. Braun n. 644.

3321. Eine Medaille auf Eliſab. Chriſtinens Religionsveränderung von 1707. Eliſabetha Chriſtina Princeps Brunſv. Et Lun. Ihr Kopf wie vorher. Rev.) Zwiſchen 2 mit rauchenden Gefäßen beſezten Altären die Prinzeßin, wie ſie mit einem Rauchfaß in der Hand ſich von dem Altare zur Linken weg und gegen den zur Rechten wendet. Oben der ſtrahlende Nahme Gottes und die Worte: Coetum Non Numina Mutat. Abſchnitt: Bambergae MDCCVII. I Mai. Randſchrift: In Omni Gente Qui Timet Deum Et Operatur Iuſtitiam Acceptus Eſt Ei. Act. X. Wiegt 2 Loth. v. Braun n. 645.

3322. Eine Revocationsmedaille ohne Jahrzahl. Eliſab. Chriſt. Princ. Br. Et Lun. Avitae Fidei Regi. Fida. Ihr Kopf. Rev.) Auf einer Tafel ein See Compas, deſſen Nadel auf den oberhalb auf einer Sphäre unter andern Sternen vorkommenden Polar Stern gekehrt iſt. Oben eine Crone, von welcher an beiden Seiten ein zierlich geſchlungenes Band mit durchgeſtekten Cronen und Sceptern herabhanget. Unten an der Tafel: Non Sceptra Sed Aſtra. Wiegt 2 Loth. v. Braun n. 646.

3323. Eine Medaille auf die Huldigung der Grafſchaft Blanckenburg von 1714. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux. Br. Et Luneb. Geharniſchtes Bruſtbild mit dem ruſſiſchen Andreas und noch einem andern Ordenskreutze auf der Bruſt. Unten: V. Rev.) Praeſul Eques Civis Fida Haec Homagia Praeſtant. Der Hertzog auf einem Lehnſtuhl ſitzend. Vor ihm ſchwören ſtehend 3 Perſonen aus dem geiſtlichen, Ritter, und Bürger Stande den Huldigungs Eid. Hinter dem Herzog ſteht ein Miniſter. Abſchnitt: Blanckenburgi XXIIII Maii A. MDCCXIIII. V. Wiegt 1½ Loth. v. Braun n. 606.

3324. Ein Thaler von 1716. Madai n. 1179.

3325.

3325. Ebenderſelbe von 1725. Madai n. 1179.
3326. Ebenderſelbe von 1727. Madai n. 1179.
3327. Ein Thaler von 1727. Madai n. 1180.
3328. Ein Thaler von 1729. Madai n. 5289.
3329. Eine Medaille à 4 Lot von 1731. Des Herzogs geharniſchtes Bruſtbild mit der Ueberſchrift: Es Lebe LVDeWIg RVDoLph Herzog Z. Br. VnD LVneb. Am Arme: R. P. W. Rev.) Das Schloß zu Blankenburg bey aufgehender Sonne. Am Fuße des Berges eine Compagnie Soldaten en parade und zur Rechten Berg und Ackerbau. Ueber dem Schloße ein Arm aus den Wolken auf die Schrift zeigend: Da Plenum Cernere Lumen. Abſchnitt: Glbt Gott Was DIſe HanD Laeſt Leſen So Sind WIr VöLLig Ia Geneſen. etc. Wiegt 4 Loth. v. Braun n. 632.
3330. Ein Thaler von 1731. Madai n. 3646.
3331. Ein Thaler von 1731. Madai n. 3649.
3332. Eine thalerförmige Medaille von 1731. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3647.
3333. Ein ſeltener medaillenförmiger halber Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3648.
3334. Ein rarer Thaler von 1735. Madai n. 3650.
3335. Ein rarer Thaler von 1735. Madai n. 3651.
3336. Ein Begräbnißthaler von 1735. Madai n. 1181.

Ferdinandus Albertus Senior zu Bevern.

3337. Ein vierfacher Begräbnißthaler ſeines Prinzen Leopold Carl von 1670. Wieg 7 Loth. Madai n. 3652.
3338. Ein Begräbnißthaler von 1687. Madai n. 1182.
3339. Eine Begräbnißmedaille von 1704. Auguſt. Ferdinand. Dux Br. Et Lun Bever. Sein Bruſtbild, geharniſcht, mit einer großen Perucke, en profil. Am Arme: R. Rev.) Dant Arma Trophaeum Caſtra Rogum. Auf einer Tafel ein Trophäum von Krieges Inſtrumenten. Unten an der Tafel: Ant. Ulr. D. B. Et. L. Fratr. Fil. Opt. Mer. F. F. Zur Linken ein angezündeter Scheiterhaufen wovon der Rauch bis an die Wolken ſteigt worin der Pegaſus zu ſehen. Zur Rechten ein Proſpect von einem Lager, Abſchnitt: Caſtris In Schellenberga Ad Donawerdam Expugnatis Gallis Boiarisque Fugatis Mors Glorioſa. 2 Iul. 1704. Wiegt 3 Loth. v. Braun n. 693.

Ferdinandus Albertus Iunior zu Bevern.

3340. Eine Medaille auf deſſen Vermählung Ao. 1712. Ferdinand. Albert. Dux. Brunſv. Et Lun. Deſſen geharniſchtes

Bruſtbild. Unterſchrift: Nos Patriae Volumus. Rev.) Antonia Amalia Pr. Brunſv. Et Lun. Ihr Bruſtbild. Unten: Nos Nobis Vivere Cari. Randſchrift: Fortunante Deo Sociali Foedere Iuncti MDCCXII. D. XV. Octobr. Wiegt 3 Loth. v. Braun n. 713.

3341. Eine Medaille auf deſſen älteſten Prinzen Caroli Geburt. Ao. 1713. Die göttliche Providenz, als eine auf einer Wolke ruhende Frau, die ein Fruchthorn und Steuerruder neben ſich hat, und einen Knaben auf die Erdkugel herabläßt. Ueberſchrift: NoVa ProgenIes CoeLo DeMIttItVr ALto. Unten auf einem Bande: Solamen Patriae Subſidiumque Domus. Rev.) Kal. Auguſti Natali Auſpicatiſſ. Caroli, Ferdinand. Alberti Et Anton. Amaliae DD. Brunſv. Ac. Luneb. Filii Exoptatiſſ. Sac. Wiegt 2 Loth. v. Braun n. 750.

3342. Ein Thaler von 1735. Madai n. 3654.

3343. Ein Thaler von 1735. Madai n. 1183.

3344. Ein Bgräbnißthaler von 1735. Madai n. 3655.

3345. Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1735. Madai n. 3656.

Carolus.

3346. Ein Thaler von 1738. Madai n. 1184.

3347. Ein ſehr rarer Thaler von 1742. Madai n. 3657.

3348. Ein Thaler von 1747. Madai n. 3658.

3349. Ein Ausbeutthaler von der Zeche: Güte des Herrn, von 1743. Madai n. 1185.

3350. Ein dergleichen Thaler von 1745. Madai n. 3659.

3351. Ebenderſelbe Thaler von 1752. Madai n. 3660.

3352. Ein Ausbeutthaler von der Zeche: Lautenthals Glück, von 1745. Madai n. 3661.

3353. Ein dergleichen Thaler von 1752. Madai n. 3662.

3354. Ein Ausbeutthaler von der Zeche: Weißer Schwan, von 1745. Madai n. 3663.

3355. Ein dergleichen Thaler von der Zeche: Cronenburgsglück, von 1748. Madai n. 3664.

3356. Ein dergleichen Thaler von 1748 von der Zeche: Regenbogen. Madai n. 3665.

3357. Ein dergleichen Thaler aus der Zeche: Herzog Auguſt Friedrichs Bleyfeld, von 1750. Madai n. 3666.

3358. Ebenderſelbe Thaler von 1752. Madai n. 3666.

3359. Ein Ausbeutthaler von der Zeche: König Carl, von 1752. Madai n. 3667.

3360. Ein Thaler von 1755. Madai n. 3668.

3361. Ein Courantthaler von 1758. Madai n. 3669.

3362. Ein Courantthaler von 1759. Madai n. 3670.
3363. Ein Ausbeutthaler von der Zeche: Seegen Gottes, von 1761. Madai n. 3671.
3364. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 3672.

5) Neue Lüneburgiſche Linie.

Georgius zu Calenberg.

3365. Ein rarer Schauthaler à 4 Loth von 1634. Madai n. 1202.
3366. Ein ſehr rarer Thaler von 1635. Madai n. 3673.
3367 Ein Thaler von 1637. Madai n. 1201.
3368. Ein Thaler von 1638. Madai n. 3674.
3369. Ein Schauthaler à 6 Species von 1638. Wiegt $11\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3675.
3370. a) Ein Thaler von 1640. Madai n. 1201.
3370. b.) Ebenderſelbe von 1641. Madai n. 1201.
3371. a.) Ein Thaler von 1640. Madai n. 3674 von 1638.
3371 b.) Ebenderſelbe von 1641. Madai n. 3674.
3372. Ein Begräbnißthaler von 1641. Madai n. 1203.

Anna Eleonora Herzog Georgens Wittwe.

3373. Ein Begräbnißthaler von 1659. Madai n. 1204.

Chiſtianus Ludovicus zu Celle.

3374. Ein Thaler von 1645. Madai n. 3676.
3375. Ebenderſelbe von 1647. Madai n. 1205.
3376. Ein dreyfacher Schauthaler von 1648. Wiegt $5\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3677.
3377. Ein überaus rarer Begräbnißthaler der Sybilla, Herzogs Iulii Erneſti zu Danneberg Wittwe von 1652. Madai n. 3679.
3378. Ein Thaler von 1652. Madai n. 1207.
3379. Ein Schauthaler à 5 Species von 1654. Wiegt 10 Loth. Madai n. 3680.
3380. Ein Begräbnißthaler der Clara, verwittweten Gräfin zu Schwarzburg und Herzogs Georgii Schweſter von 1658. Madai n. 1206.
3381. Ein Thaler von 1661. Madai n. 1207.
3382. a.) Ein Thaler von 1663. Madai n. 3681.
3382. b. Ebenderſelbe Thaler von 1649. Madai n. 3681.
3383. Ein Schauthaler à 3 Species von 1664. Das lüneburgiſche Pferd, ſo hinten mit des Herzogs Wapen bezeichnet iſt,

und

und über deſſen Kopf eine Hand aus den Wolken einen Lorbeerkranz hält, ſchwebend über einer gebürgigten Gegend, in welcher der Bergbau über und unter der Erde vorgeſtellt iſt. Rev.) Sincere Et Conſtanter Anno 1664. In der Mitte eines Creiſes von 14 gecrönten Wapen des Herzogs Nahmensſchiffre C. L. gecrönt und mit 2 Lorbeerzweigen umgeben. Unten: 3. und L. W. Wiegt 5⅞ Loth. Madai n. 1208.

3384. Ein Schauthaler à 3 Species von 1665. Wiegt 5⅞ Loth. Madai n. 3682.

3385. Ein Begräbnißthaler von 1665. Chriſtian. Ludovicus D. G. Dux. Br. Et. Luneb. Das behelmte Wapen, daneben: H. S. Rev.) Folgende Aufſchrift: Natus Ao. 1622. D. 25. Febr. Rexit Ducat. Calenberg. Annos VII. Cellens Grubenh. Et Comit. Hoyenſ. Et Dieph. Aos XV. Denatus Ao. 1665. 15 Die Mart. Zu Anfang und zu Ende dieſer Schrift liegen Palmzweige. Madai n. 1209.

3386. Ebenderſelbe Thaler von 1665. wo neben dem Wapen in Avers L. W. ſtatt H. S. ſtehet und die Palmzweige im Revers weggelaſſen worden. Madai n. 1209.

3387. Ebenderſelbe Thaler von 1665. welcher ſich vom leztern durch eine kleine Zierrath am Ende der Aufſchrift im Revers unterſcheidet. Madai n. 1209.

3388. Ein halber Begräbnißthaler von 1665. Madai n. 5761.

Georg Wilhelm zu Celle.

3389. Ein Thaler von 1655. Madai n. 1210.

3390. Ein Schauthaler à 1¼ Species von 1662. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1211.

3391. Ein Thaler von 1662. Madai n. 1212.

3392. Ein Thaler von 1665. Madai n. 3683.

3393. Eine rare Medaille à 3 Loth ohne Jahrzahl. Georg. Wilhelm D. G. Dux. Br. & L. Das geharniſchte Bruſtbild mit Peruque. Am Arme: E. B. Rev.) Elenora D. G. Dux. Br. & Lun. Ihr Bruſtbild. Unten: E. B. v. Braun n. 837.

3394. Ein Thaler von 1691. Madai n. 1213.

3395. Ebenderſelbe Thaler von 1691. Ohne Randſchrift. Madai n. 1213.

3396. Ein Thaler von 1691. Madai n. 3685.

3397. Eine von der Stadt Lüneburg präſentirte Gratulationsmedaille auf des Herzogs 80ſten Geburtstag von 1703. Ser. Pr. & Dn. Georg. Wilh. D. G. D. Br. & L. ferner mit kleinerer Schrift: Nat. A. 1624. D. $\frac{16}{26}$ Ian. Aetatis 80 Incip. 1703.

fis.

Sein Bruſtbild mit Peruque und Gewand. Unten: E. Brabandt. Rev.) Nummus Gratulatorius & Votivus Civitatis Luneburgenſis. Inwendig: Optim. Prin. Atavis Edit. Regib. D. N. Georg Wilhelm. Duci Br & Luneb. Hoſtium Victori Patr. P. De Natali LXXX. Div. Bon. Munere Devotiſſ. Gratul. Ac Ob Cives Servatos Aet. Saec. Fel. Compl. Vota S. S. S. S. P. Q. Luneb. VII. Kal. Febr. MDCCIII. Wiegt 2 Loth. v. Braun. n. 830.

3398. Ein Begräbnißthaler von 1705. Madai n. 1214.

Iohann Friedrich zu Calenberg.

3399. Ein Thaler von 1666. Madai n. 3686.

3400. Ein Ausbeutthaler von St. Andreasberg von 1666. Madai n. 1215.

3401. a.) Ein Thaler von 1665. Madai n. 3687.

3401. b.) Ein Thaler von 1667. Madai n. 3687.

3402. Ein Thaler von 1667. Madai n. 1217.

3403. Ebenderſelbe von 1668. Madai n. 1217.

3404. Ein Thaler von 1669. Madai n. 3688.

3405. Ein ſehr rarer Thaler von 1670. Madai n. 3689.

3406. a.) Ein Doppelthaler von 1672. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3690.

3406. b.) Ein anderthalb Thalerſtück von 1672. Von dem nehmlichen Stempel. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth.

3407. Ein Thaler von 1673. Madai n. 3691.

3408. a.) Ein Thaler von 1673. Madai n. 3692.

3408. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1669. Madai n. 3692.

3409. Ein Thaler von 1674. Madai n. 3693.

3410. Ein Thaler à $1\frac{1}{2}$ Species von 1675. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1216.

3411. Ein Thaler von 1675. Madai n. 3694.

3412. Ein Thaler von 1676. Madai n. 3695.

3413. Ein Thaler von 1676. Madai n. 3696.

3414. Ein Thaler von 1677. Madai n. 3697.

3415. Ein Schauthaler von 1677. Wiegt $5\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3698.

3416. Ein ſeltener Dickthaler von 1678 Madai n. 3699.

3417. Ein Ausbeutthaler von der Johann Friedrichsgrube à 2 Species von 1678. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1218.

3418. Ein Thaler von 1679. Madai n. 3700.

3419. Ein Thaler von 1679. Madai n. 3701.

3420. Ein Thaler von 1679. Madai n. 3702.

3421. Ebenderſelbe Thaler von 1679. von einem andern Stempel. Madai n. 3702.

3422. Ebenderſelbe Thaler von 1679. Madai n. 5461.
3423. Ein St. Andreasthaler von 1679. Madai n. 5462.
3424. Ein Begräbnißthaler von 1679. Madai n. 1219.
3425. Ein dergleichen Thaler von 1679. Madai n. 3706.
3426. Ebenderſelbe Thaler von 1679. von einem andern Stempel. Madai n. 3706.
3427. Ein Begräbnißthaler à 2 Species von 1679. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3703.
3428. Eine Schaumünze auf deſſen Abſterben von 1679. à 4 Species. Wiegt $7\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3704.

Erneſtus Auguſtus.

3429. Eine Medaille à $7\frac{1}{8}$ Loth ohne Jahrzahl. Ern. Aug. D. G. Ep. Os. D Br. & Luneb. Das Bruſtbild im Gewand mit langer Peruque. Unten: L. Z. Rev.) Ein Pferd, ſo in den Schranken nach dem Ziele läuft. nemlich nach einer auf einer hohen Säule liegenden oben mit einem Sterne prangenden Crone. Ueberſchrift: Vnus Amor Palmae. v. Braun n. 972.
3430. Ein Schauthaler à $1\frac{1}{4}$ Species von 1680. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3708.
3431. Ein Thaler von 1680. Madai n. 3709.
3432. Ein Thaler von 1682. Madai n. 1221.
3433. Ein Thaler von 1682. Madai n. 3710.
3434. Ein rarer Thaler von 1684 Madai n. 1222.
3435 Ebenderſelbe Thaler von 1684 mit der veränderten Randſchrift. Madai n. 1222.
3436. Ein Ausbeutthaler von 1684. Das behelmte Wapen mit dem Schwerdt und Stabe nebſt der Unterſchrift auf einem Bande: Erneſt. Aug. D. G. Ep. Osn D. B & L. An den Seiten: H. B. Rev.) Sola Bona Quae Honeſta. Ao. MDCLXXXIV Das ſpringende Pferd. Randſchrift: Talia Te Sophiae Recreabunt Dona Fodinae Madai n. 1226.
3437. a.) Ein Ausbeutthaler von 1685. Das behelmte Wapen mit dem Stabe und Schwerdt. Unterſchrift auf einem Bande: Erneſt. Aug. D. G. Epiſc. O. D. B. Et. L. An den Seiten: H. B. Rev.) Sola Bona Quae Honeſta. Anno MDCLXXXV. Das in einem Lorbeerkranz eingeſchloſſene Pferd. Randſchrift: Agricolam Segetis Spes Nos Alit Haecce Metalli. Madai n. 1226.
3437. b.) Ebenderſelbe von 1685 ohne Randſchrift. Madai n. 1226.
3438. Ein Ausbeutthaler von 1685. Madai n. 3711.
3439. Ein Ausbeutthaler à 4 Species von 1685. Wiegt $7\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 3712.
3440. Ein Thaler von 1687. Madai n. 3713.

2977.

3441. Ein Thaler von 1687. Erneſtus Auguſt. D. G. Ep. Osn. D. B. Et L. Das Wapen wie gewöhnlich. Daneben: H. B. Rev.) Sola Bona Quae Honeſta. MDCLXXXVII. Das Pferd. Randſchrift: Ann. Elenora. Suos His Donis Ditat Amicos. Madai n. 1226.

3442. Ein Thaler von 1687. Madai n. 3714.

3443. Ein Thaler von 1688. Madai n. 1224.

3444. Ein Schauthaler von 1688. à 2½ Species. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1220.

3445. Ein Thaler von 1689. Madai n. 3715.

3446. Ein Thaler von 1689. Madai n. 3716.

3447. Ein Thaler von 1690. Erneſt. Auguſt. D G. Ep. Osn. D. B. Et Lun. Das Wapen. Dabey: 1690. H B. Rev.) Sola Bona, Quae Honeſta. Das Pferd. Randſchrift: Æs. Hoc Margretae Dives Tibi Vena Remittit. Madai n. 1226.

3448. Eine Begräbnißmedaille ſeines vierten Sohnes von 1690. Carol. Philip. Princeps Br. & Lun. Ob. Kal. Ian. MDCXC Aet. XX. Geharniſchtes vorgekehrtes Bruſtbild. Rev.) Lucem Geminat. Flammamque Cadendo. Eine Pyramide, deren mit einem hal- ben Mond bezeichnete Spitze vom Donnerſtrahl in zwey Stücken zerſpalten wird. Randſchrift: Quis Fuerit Mors Ipſa Docet. Wiegt 3⅝. Loth. v. Braun n. 1014.

3449. Eine dergleichen Medaille von 1690. Carol. Phil. Princ. Br. Et Lun. Das geharniſchte Bruſtbild en Profil von der rech- ten Seite. Am Arme: Karlſten. Rev.) Geminat Lucem Flam- mamque Cadendo. Die Pyramide und der einſchlagende Don- ner, wie vorher; doch iſt hier die Wetterwolke zur Linken und die Spitze der Pyramide fällt nur in einem Stück herunter. Un- ten: 1690. Wiegt 4 Loth. v. Braun n. 1013.

3450. Eine Medaille à 6 Loth, auf die Waſſerkunſt zu Herrn- hauſen von 1691. Ernſt. Auguſtus D. G. Ep. Osnabr. Dux. Br. Et Luneb. Anno MDCXCI. Der Pegaſus wie er mit ſei- nem Hufſchlag den Brunnen Hippocrene auf dem Parnaſſus er- öffnet. Ueberſchrift: Patriae Commodo Et Decori. An der Seite unten: L. Z. Rev.) Der Luſtgarten zu Herrnhauſen mit dem Palás und vor demſelben die große Waſſerkunſt. Ueber- ſchrift: Haurit Vt Diſtribuat. Abſchnitt: Meliori Sorte Re- fundo. v. Braun. n. 974.

3451. Ein Ausbeutthaler von 1692. Erneſt. Auguſt. D. G. Ep. Osnab. D. Br. Et. Lun. Das behelmte Wapen. An den Sei- ten: H. B. und 1692. Rev.) Sola Bona Quae Honeſta. Das ſpringende Pferd. Randſchrift: Agricolam Segetis Spes Nos Alit Haecce Metalli. Madai n. 1226.

3452. Ein rarer und ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1227.

3453. Eine Medaille auf die geſegneten Bergwerke des Hartzes à $7\frac{1}{4}$ Loth. Aurea Herciniae Sterilitas. Verſchiedene Berggebäude über und unter der Erde. Beſonders iſt ein offener Göpel vorgeſtellet zwiſchen 2 hohen Fichten, um deren Stamme Füllhörner gewunden. Aus dem zur Rechten ſtürzen Erzſtuffen, und aus dem zur Linken gemünztes Geld heraus. Unten: Diteſcit Ab Imo. H. B. Rev.) Die nackende Fortuna auf einer im Meer ſchwimmenden Kugel ſtehend, mit kahlen Nacken, dagegen die Stirne mit langen vom Winde vorwärts getriebenen Haaren bewachſen iſt: Sie hält mit beiden Händen das aufgeſpannte Segel, darauf die Worte: Fronte Capillata Eſt. Auf der Kugel: S. L. F. v. Braun n. 975.

6) Creißthaler.

a) Vom Fränkiſchen Creiß.

Bamberg, Würzburg, Culmbach, Anſpach.

3454. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1228.

3455. Ein ſchöner Thaler von 1625. Madai n. 1229.

3456. Ein Zweydrittelſtück von 1693. Madai n. 3717.

b) Vom Schwäbiſchen Creiß.

3457. Ein zu Augſpurg geprägter Thaler von 1694. Madai n. 1230.

3458. Ein zu Stuttgard geprägter Thaler von 1649. Madai n. 1230.

7) Geldriſche.

Carolus von Egmond.

3459. Ein Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1295.

3460. Ein Snaphan ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3718.

3461. Ein Thaler von 1538. Madai n. 1296.

8) Gefürſtete gräflich Hennebergiſche.

Wilhelmus IV.

3462. Ein rarer Thaler von 1544. Madai n. 1231.

3463. Ebenderſelbe rare Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1231.
3464. Ein Thaler von 1555. Madai n. 1232.
3465. Ebenderſelbe Thaler von 1558. bei welchem im Reichsapfel auf des Adlers Bruſt die Zahl 24 ſtehet. Madai n. 1232.

Georgius Erneſtus.

3466. Ein Thaler von 1564. Madai n. 3719.
3467. Ein Thaler von 1564. Madai n. 1233.
3468. Ebenderſelbe Thaler von 1565. Madai n. 1233.

9) Landgräflich = Heſſiſche.

Die heilige Eliſabath, Gemahlin Ludovici VI. Landgrafens zu Thüringen.

3469. Eine ſogenannte Judenmedaille. Eliſabeta Filia Andr. Reg. Ungar. Obiit Marb. An. MDCXXXI. Ihr gekröntes Bruſtbild. Rev.) Diſperſit Dedit Paup. Iuſt. Eius Manet In Secul. Seculi. Die von ihr geſtiftete Hoſpitalkirche zur Marburg. Die Bilder auf beiden Seiten umgiebt eine bogenförmige Einfaſſung. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Köhler M. B. P. I. P. 91.

a) Vor der Theilung.

Wilhelmus II.

3470. a.) Ein hauptrarer Thaler von 1502. Madai n. 1238.
3470. b.) Ebenderſelbe von dem andern Stempel, alwo Wilhelmus ſtatt Wilhemus ſtehet. Madai n. 1238.
3471. Ein Doppelthaler von 1502. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1238.

Philippus Magnanimus.

3472. Ein Thaler von 1537. Madai n. 1239.
3473. Ein Thaler von 1538. Madai n. 3720.
3474. Ein Thaler von 1543 mit Phillp. in der Umſchrift des Averſes. Madai n 1239.
3475. a. Der berufene Philipsthaler. Madai n. 1240.
3475. b.) Ebenderſelbe von einem andern unmerklich veränderten Stempel.
3476. Eine Medaille auf deſſen Religionsbeſtändigkeit von 1552. Philip Der Fürſt Zu Heſſen. Gleich. Wie. Ein. Low. Mit. Starcker.

Starcker Handt. Thut. Streitten Fürs. Deutlich Vaterlandt. Sein Bruſtbild mit kurzen krauſen Haaren, Bart, Harniſch und Gewand. Die Umſchrift iſt in zwey Creiſen getheilt. Unten: cIↃ IↃLII. Rev.) Ergreifft. Auch. Feſt Die. Gottes. Ehr. Helt. Steif. Ob. Der. Reinen Lehr. Darumb. Die. Lewen. In. Seim. Schildt. Sind. Sampt. Den Stern. Ein. Edles. Bild. Ein niedriger Altar, darauf ein offenes Buch liegt, darinn die Worte: Der Herr Erhelt Mich. v. 6. Am Altar das heßiſche Wapen. An der Schwelle: I. E. Wiegt 2 Loth.

Köhler P. XVI. p. 118.

3477. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 3721.

3478. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 1241.

3479. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 3722.

3480. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 3723.

3481. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 5763.

3482. Ein rarer Viertelthaler von 1564. Philippus Sen. D. G. Landgr. Haſſiae. Der heßiſche Löwe in einem zierlichen Schilde. Rev.) Was Gott Beſchert Bleibet Unerwe. Der heßiſche Helm mit: 64.

b) Nach der Theilung.

1) zu Caſſel.

Wilhelmus IV Sapiens.

3483. Ein rarer Thaler vom rheiniſchen Münz Verein von 1572. Madai n. 1242.

3484. Ein Medaille von 1579. Wilhelmus D. G. Land. Haſſ. Com. In Catzenelnpog. Der Landgraf im Harniſch zu Pferde. Neben ſeinem Haupte: ÆT. 47. Rev.) Was Gott Beſchert Bleibt Unerwert. 79. Das heßiſche Wapen in einem Schilde, ſo mit einem kleinen Fürſtenhut und unten mit verſchiedenen Kopf Figuren, an den Seiten aber mit 2 ſitzenden Tugend Bildern geziert iſt, das eine einen Schlüſſel und das andere das Schwerdt und Wage haltend. Iſt nur ein Guß und wiegt 1 Loth.

3485. Ein rarer Begräbnißdoppelthaler von 1592. Wiegt 3$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1243.

3486. Eine Medaille auf ſein Abſterben An. 1592. Des Landgrafen Bruſtbild mit völligen Geſicht im verbrämten Mantelkleide und krauſen Halskragen. Umſchrift: Apoc. 14 Cap Beati Mortui Qui In Domino Moriuntur. Rev.) Die Aufſchrift: 1592. Wilhelmus Dei G. Haſſiae Landgravius &c. Paterni Et

Fra-

Fraterni Amoris Ergo Teſtamẽto Legavit. Umſchrift: Pie In Chriſto Defunctus Anno Dni 1592. Die Aug. 25 Aet. 61. Iſt nur ein Guß und wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Mauritius.

3487. Ein rarer Thaler von 1594. Madai n. 1244.
3488. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1245.
3489. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 3724.
3490. Ebenderſelbe Thaler von 1625.
3491. Ebenderſebe Thaler von 1626.
3492. Ein ſchöner dreyfacher Thaler von 1627. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3725.
3493. Ein Begräbnißthaler von 1632. Madai n. 1246.
3494. Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1632. Iſt von dem vorhergehenden darin unterſchieden, daß die vorgezogne ChiffreS. T. in der Umſchrift und in der zweiten Zeile der Aufſchrift Anno ſtatt Ano ſtehet. Madai n. 1246.

Wilhelmus V. Der Beſtändige.

3495. Ein Hirſchfeldiſcher halber Thaler von 1621. Madai n. 1247.
3496. Ein ſeltener Thaler von 1627. Madai n. 3726.
3497. Ein Thaler von 1627. Madai n. 1248.
3498. Ein Thaler von 1627. Madai n. 3727.
3499. Ein Thaler von 1627. Madai n. 3728.
3500. Ein Thaler von 1627. Madai n. 5290.
3501. a. Ein Thaler von 1628. Madai n. 1249.
3501. b. Ebenderſelbe von 1628 von einem etwas kleinern Stempel. Madai n. 1249.
3502. Ein Thaler von 1629. Madai n. 3729.
3503. Ein Thaler von 1630. Madai n. 5291.
3504. Ein rarer Thaler von 1633. Madai n. 1250.
3505. Ein rarer Thaler von 1633. Madai n. 3731.
3506. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3730.
3507. Ein Thaler von 1634. Madai n. 3732.
3508. Ein ſeltener Thaler von 1634. Madai n. 5771.
3509. Ein Doppelthaler von 1634. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3733.
3510. Ein Doppelthaler von 1635. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1251.
3511. Ein Thaler von 1635. Madai n. 1252.
3512. Ein Thaler von 1637. Madai n. 3734.
3513. Ein Thaler von 1637. Madai n. 5774.

3514. Ein Thaler von 1637. Madai n. 3735.
3515. Ein Thaler von 1637. Madai n. 3736.
3516. Ein Begräbnißthaler von 1637. Madai n. 1253.
3517. Ein dergleichen Thaler von 1637. Madai n. 5775.

Wilhelmus VI.

3518. Ein ſeltener Thaler von 1638. Madai n. 1255.
3519. Ein rarer Thaler von 1651. auf ſeiner Mutter Abſterben. Madai n. 1254.
3520. Ein ſeltener Thaler von 1653. Madai n. 1256.
3521. Ebenderſelbe Thaler von 1655. Madai n. 1256.
3522. Ein Thaler von 1660. Madai n. 1257.
3523. Ein Thaler von 1661. Madai n. 3737.
3524. Ebenderſelbe Thaler von 1663. Madai n. 3737.
3525. Ein Begräbnißthaler von 1663. Madai n. 1258.

Hedwig Sophia, als Vormünderin und Regentin.

3526. Ein ſeltener Thaler von 1669. Madai n. 1259.
3527. Ein ſeltener Thaler von 1669. Madai n. 3738.
3528. Ein rarer Begräbnißthaler von 1683. Madai n. 1260.

Wilhelmus VII.

3529. Ein Begräbnißthaler von 1670. Madai n. 1261.

Carolus.

3530. Ein Thaler von 1687. Madai n. 3739.
3531. Ein Thaler von 1693. Madai n. 3740.
3532. Ein Thaler von 1693. Madai n. 1262.
3533. Eine Medaille auf des Erbprinzen Friderici erſte Vermählung. An. 1700. Matrimonium Haſſiaco – Brandenburgicum. Zwey aus einem Stamm auf beiden Seiten ausgebreitete und oben zuſammen kommende Blumenzweige, mit daran gehefteten, gecrönten Schilden, deren Inſchriften die Abſtammung des Brautpaares von dem brandenburgiſchen Churfürſten Georg Wilhelm beweiſen. In der Mitte dieſes Cranzes: A Nepotibus Anno Primo Poſt Quinquageſimum Feliciſſime Renovatur. Iueunte Iunio Anno Chriſti Iubilaeo MDCC. Rev.) Fortes Creantur Fortibus Et Bonis. Zwey ſchwebende Genii halten 2 flammende Herzen und 2 Wapen, das burggräfl. nürnbergiſche und das heßiſche. Um jene iſt eine Kette geſchlungen, welche herab und durch die Schilde gezogen, und unten mit einem Vorlegeſchloß verſchloſſen iſt. Ueber dem Wapen ein Stern; Neben dem Schloß: C. W. Wiegt 2 Loth.

3534. Eine rare Medaille von 1701. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1263.

3535. Ein rarer Thaler auf das Abſterben ſeiner Gemahlin von 1711. Madai n. 3741.

3536. Ein dergleichen Thaler von 1711. Madai n. 1264.

3537. Ein dergleichen rarer halber Thaler von 1711. Madai n. 3742.

3538. Eine Begräbnißmedaille von 1711. Eine im Trauerflor verhüllte Frauensperſon, ſitzend bey einer pyramidenförmigen Todten Küſte mit auf dem rechten Arm geſtüzten Kopf, weinend. Auf ihrem Kopf ein Stern, in der rechten Hand eine Herkules Keule und neben ihr der heßiſche gecrönte Löwe. Um Sie herum 3 Cypreßen Bäume. Abſchnitt: Moeſtitia Publica. Rev.) Corp9. Abit Fato Nomen Laudesque Manebunt. Eine in der Mitte einer Cypreßen Allee aufgerichtete Spitzſäule, mit der Inſcription: In Mem. Deſiderat. Patriae Matris Mariae Ameliae Landgr. Haſſ. Iacobi Curland Ducis Filia Natae Mitav. 12 Iun. Matrimon. Iunctae Caſſel. 21 Maii 1653. Carolo Haſſiae Landgr. Pr. Hers. X Filior Principum. Et IV. Filiar. Mater. Def. Villae Monaſter. D. 16 Iun. Et Tandem Solenniter Humatae Caſſel. 7. Iuly. A. 1711. Unten: C. W. Wiegt 2 Loth.

3539. Ein Medaillon auf das zweite Jubelfeſt der Academie zu Marburg von 1727. Carolus D. G. Haſſiae Landgr. &c. Das erhabene Bruſtbild im römiſchen Harniſch. Unten: I Le Clerc. Rev.) Die Inſcription: F. D. O. M. Academ. Marburg. A Philippo Magnanimo Pie Condita Wilhelmo Pacifico Feliciter Inſtaurata. Sub Auſpiciis Caroli Clementis Anno Aetat. LXXIV. Imperii L. Rectore Magnificentiſſimo Friderico Ex Wilhelmo Nepote Secularia Sacra Secundum Celebrat XIX Kal. Septembr. ƆIↃ IↃ CCXXVII. Wiegt $4\frac{1}{8}$ Loth.

Fridericus, Erbprinz.

3540. Eine Dickthaler förmige Medaille von 1700 auf ſeine erſte Vermählung. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 6634.

Fridericus, Rex Sueciae.

3541. Ein Thaler von 1733. Madai n. 3743.

Wilhelmus VIII.

3542. Ein rarer Thaler von 1754. Madai n. 3744.

3543. Ein rarer Ausbeutthaler von 1754. Madai n. 3745.

3544. Ein dergleichen rarer Thaler von 1754. Unterſcheidet ſich vom vorhergehenden darin, daß die Schrift im Fußgeſtelle nur aus 4 Zeilen beſteht. Madai n. 3745.

3545. Ein dergleichen rarer Thaler von 1759. Madai n. 3746.

Fridericus.

3546. Ein Medaillon auf deſſen Rectorat der Univerſität Marburg und daſigen Jubelfeſt 1727. Fridericus Princ. Iuvent. Haſſiacae Rector Acad. Marb. Magnificent. Das erhabene Bruſtbild des ſiebenjährigen Prinzen. Unten: I. Le. Clerc F. Rev.) Ein über der Stadt und dem Schloße Marburg und dem dabey ſitzenden Apollo gegen die Sonne fliegender Adler. Ueberſchrift: Vt Acutius Cernam. Im Abſchnitt: In Memor. Novi Sec. XW Aug. MDCCXXVII. Wiegt $4\frac{2}{8}$ Loth.

Fridericus II.

3547. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3747.
3548. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5463.
3549. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5464.
3550. Ein halber Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5464.
3551. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5465.
3552. Ein halber Conventionsthaler von 1767.
Madai n. 5465.
3553. Ein Prämienthaler à $2\frac{1}{2}$ Loth für die Studierenden des Collegii Illuſtris Carolini zu Caſſel, von 1767.
Madai n. 5466.

Maria, Tutrix et Adminiſtratrix Com. Han.

3554. Ein zierlicher halber Conventionsthaler von 1763.
Madai n. 3748.
3555. Ein rarer und zierlicher Conventionsthaler von 1764.
Madai n. 3749.

Wilhelm, Erbprinz, Graf zu Hanau.

3556. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5293.
3557. Ein halber Conventionsthaler von 1765.
Madai n. 5294.
3558. Ein Ausbeutthaler nach Conventionsfus, aus dem Bergwerk Bieber in der Grafſchaft Hanau von 1769.
Madai n. 6639.

2) Zu Marburg.

Ludovicus.

3559. Ein ſeltener Thaler vom rheiniſchen Münzverein, 1572.
Madai n. 1265.

3560. Ein Gladebachiſcher Ausbeutthaler von 1587.
Madai n. 1266.
3561. Ein dergleichen Thaler von 1558. Madai n. 1266.
3562. Ein Thaler von 1594. Madai n. 3750.
3563. Ein Thaler von 1595. Madai n. 3751.
3564. Ein Thaler von 1597. Madai n. 1267.
3565. Ein überaus rarer Doppelthaler von 1604. Wiegt 4 Loth.
Madai n. 5785.

3) Zu Darmſtadt.

Georgius I. Pius.

3566. Ein ſehr rarer Thaler von 1590. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.
Madai n. 3752.

Lodovicus V. der Getreue.

3567. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1269.
3568. Ein Thaler von 1626. Madai n. 3753.
3569. Ein Thaler von 1626. Madai n. 3754.
3570. Ein Begräbnißthaler von 1626. Madai n. 1270.

Georgius II.

3571. Ein Thaler von 1627. Madai n. 1271.
3572. Ein Begräbnißthaler von 1661. Madai n. 1272.

Erneſtus Ludovicus.

3573. Ein halber Thaler von 1693. Madai n. 5788.
3574. Ein Thaler von 1696. Madai n. 3755.
3575. Ein zierlicher rothiſcher Ausbeutthaler von 1696.
Madai n. 1274.
3576. Ein Thaler von 1696. Madai n. 1273.
3577. Ein Thaler von 1697. Madai n. 3756.
3578. Ein Thaler von 1700. Madai n. 3757.
3579. Ein Thaler von 1710. Madai n. 5295.
3580. Ein Itteriſcher Ausbeutthaler von 1714.
Madai n. 1275.
3581. Ebenderſelbe Thaler von 1714. von größern Stempel.
Madai n. 1275.
3582. Eine thalerförmige Medaille aufs evangeliſche Reformations-Jubiläum. An. 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3758.
3583. Eine ſeltene thalerförmige Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5789.

3584. Ein rarer Thaler von 1721. Madai n. 1277. und zwar derjenige mit folgender Umſchrift des Reverſes: Moneta Nova Argentea Darmſtadina. 1721. B. I. B. Auch hält der Löwe im Avers keine Sonne.

3585. Ein halber Thaler von 1721. Madai n. 3759.

3586. Ein rarer Thaler von 1728. Madai n. 3760.

3587. Eine rare Medaille auf das zweyte Jubiläum der augſpurgiſchen Confeſſion von 1730. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5296.

3588. Eine Medaille auf deſſen Regierungs=Jubiläum. An. 1738. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3761.

Lodovicus VIII. als Erbprinz.

3589. Eine Medaille von 1702. Ludovicus D. G. Princeps Haered. Haſ. Darmſ. Sein geharniſchtes Bruſtbild mit Hermelinmantel. Am Arm: R. Rev.) Ein von einer Hand aus den Wolken am Zaum geleitetes Pferd. Ueberſchrift: Ibo, Quo Vertas. Im Proſpect eine Landſchaft und Rudera. Unten: 1702. Wiegt 2 Loth.

3590. Ein rarer Thaler von 1751. Madai n. 3762.

3591. Ein rarer Thaler von 1758. Madai n. 6661.

3592. Ein rarer halber Jagd=Prämienthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5468.

3593. Ein dergleichen halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5790.

3594. Ein rarer Conventionsthaler von 1760. Madai n. 5791.

3595. Ein halber Conventionsthaler von 1763. Madai n. 5469.

3596. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5792.

3597. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5470.

Ludovicus IX.

3598. Ein Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6663.

3599. Ein Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6665.

3600. Ein halber Conventionsthaler von 1771. Madai n. 6666.

3601. Ein Conventionsthaler von 1772. Madai n. 6667.

10) Herzoglich Hollſteiniſche.

a) Vom Königlich Däniſchen Hauſe.

Fridericus I. nachher König in Dännemark.

3602. a. Ein kleiner dicker und ſehr rarer Thaler von 1514. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 1278.

3602. b. Ein hauptrarer halber Thaler von 1514. von dem nemlichen Stempel. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

3603. Ein hauptrarer huſumiſcher Thaler von 1522. Madai n. 1279.

Iohannes.

3604. Ein Thaler von 1622. Madai n. 1287.

3605. Ein ſchöner doppelter Begräbnißthaler von 1622. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1289.

b) Zu Sunderburg.

Alexander.

3606. Ein Begräbnißthaler von 1627. Madai n. 1290.

c) Zu Glücksburg.

Philippus.

3607. Ein Thaler von 1632. Madai n. 1291.

Chriſtianus.

3608. Ein Thaler von 1671 auf das Abſterben ſeiner erſten Gemahlin. Madai n. 1292.

d) Zu Plön.

Ioachimus Erneſtus.

3609. Ein überaus rarer Thaler von 1625. Madai n. 3764.

3610. Ein Thaler von 1625. Madai n. 3765.

Iohann Adolph.

3611. Ein Doppelmarkſtück von 1677. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3766.

3612. Ein Thaler von 1690. Madai n. 1294.

Fridericus Carolus.

3613. Ein seltener Thaler von 1761. Madai n. 3767.

e) Zu Norburg.

Auguſtus.

3614. Ein Thaler auf den von ihm glücklich geendigten oldenburgiſchen Succeſſionsproceß von 1676. Madai n. 1293.

f) Zu Gottorp.

Iohann Adolph.

3615. Ein Thaler von 1601. Madai n. 3768.
3616. Ein hauptrarer Thaler auf die angenommene Huldigung in Hamburg, von 1603. Madai n. 5794.
3617. Ein Thaler von 1606. Madai n. 3769.
3618. Ein Thaler von 1607. Madai n. 3770.
3619. Ein rarer Doppelthaler von 1607. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3771.
3620. Ein Doppelthaler von 1607. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3772.
3621. Ein Doppelthaler und ſchönes Original von 1607. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3773.
3622. Ein rarer Zwitterthaler von 1608. Madai n. 5795.
3623. Ein Thaler von 1608. Madai n. 3774.
3624. Ein Thaler von 1608. Madai n. 3775.
3625. Ein Thaler von 1609. Madai n. 3776.
3626. Ein Thaler von 1611. Madai n. 1280.
3627. Ein Thaler von 1612. Madai n. 5471.

Fridericus III.

3628. Ein Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3777.
3629. Ein Thaler von 1622. Madai n. 1281.
3630. Ebenderſelbe Thaler von 1626. Madai n. 1281.
3631. Ein ſeltener Thaler von 1634. Madai n. 3778.
3632. Ein aus alchymiſtiſchen Silber gemünzter dreyfacher Thaler. Wiegt $5\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1282.
3633. Ein Begräbnißthaler von 1659. Madai n. 1283.

Chriſtianus Albertus.

3634. Ein ſeltenes Zweydrittelſtück von 1672. Madai n. 3779.
3635. Ein Thaler von 1673. Madai n. 3780.
3636. Ein Doppelthaler von 1674. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3781.
3637. Ein Thaler von 1693. Madai n. 1284.
3638. Ein Zweymarkſtück von 1693. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5796.

Fride-

Fridericus IV.

3639. Ein Doppelthaler von 1697. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3782.
3640. Ein Thaler von 1698. Madai n. 1285.
3641. Ein Thaler von 1700. Madai n. 3783.
3642. Ein Begräbnißthaler von 1702. Madai n. 1286.

Carolus Petrus Ulricus, Großfürſt von Rußland.

3643. Ein Thaler von 1753. Madai n. 3784.

11) Jülichiſche.

Iohannes II.

3644. Ein rarer Cleviſcher Viertelthaler von 1502. Madai n. 3785.

Iohannes III. der Friedfertige.

3645. Ein rarer Thaler von 1513. Madai n. 1297.
3646. Ebenderſelbe Thaler von 1513 noch einmal. Madai n. 1297.
3647. Ein rarer Zwitterthaler von 1515. Madai n. 3786.

Wilhelmus.

3648. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3787.
3649. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1300.
3650. Ein ſeltener Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3788.
3651. Ein dreyfacher Thaler von 1543. Wiegt 6 Loth. Madai n. 1301.
3652. Eine rare Feldklippe von 1543. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3789.
3653. Eine dergleichen Klippe von 1543. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5797.
3654. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1303.
3655. Ein Thaler von 1568. Madai n. 1304.
3656. Ein Thaler von 1571. Madai n. 1305.
3657. Ein Thaler von 1572. Madai n. 1304.
3658. Ein Thaler von 1573. Madai n. 1305.
3659. Ein Thaler von 1588. Madai n. 1305.

Iohann Wilhelm.

3660. Ein Thaler von 1598. Madai n. 1306.
3661. Ein Thaler von 1604. Madai n. 3790.

3662. Eine rare Klippe von 1608. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3791.
3663. Ein Thaler von 1608. Madai n. 1307.
3664. Ein hauptrarer Begräbnißthaler von 1609. Madai n. 1308.
3665. Eine Medaille auf die Eroberung der Feſtung Jülich. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 3793.
3666. Eine dergleichen Medaille von 1610. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 3794.

12) Sachſen Lauenburgiſche.

Franciſcus II.

3667. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3795.
3668. Ein ſeltener Thaler von 1609. Madai n. 1309.
3669. Ein Thaler von 1609. Madai n. 3796.
3670. Ein rarer Doppelthaler von 1610. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1310.
3671. Ein Thaler von 1611. Madai n. 3797.
3672. Ein Thaler von 1617. Madai n. 3798.
3673. Ein rarer Doppelthaler aus alchymiſtiſchen Silber ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1312.
3674. Ein ſeltener Begräbnißthaler von 1619. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3799.
3675. Ein dergleichen Thaler von 1619. Madai n. 1311.
3676. Ein dergleichen halber Begräbnißthaler von 1619. Madai n. 1311.

Auguſtus.

3677. Ein überaus rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3800.
3678. Ein Thaler von 1620. Madai n. 1313.
3679. Ebenderſelbe Thaler von 1624. Madai n. 1313.
3680. a.) Ein Thaler von 1624. Madai n. 1314.
3680. b.) Ebenderſelbe von 1624. von einen andern ſehr wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 1314.
3681. Ein überaus rarer Thaler von 1645. Madai n. 3801.
3682. Ein Thaler auf das Abſterben ſeines einzigen Prinzen an. 1646. Madai n. 1315.
3683. Ein Begräbnißthaler von 1656. Madai n. 1316.

Iulius Franciſcus.

3684. Ein zierlicher Thaler von 1670. Madai n. 1317.

3685. Ein Thaler von 1673. Madai n. 3802.
3686. Ein rarer Thaler von 1673. Madai n. 3803.
3687. Ein Zweydrittelſtück von 1678. Madai n. 1318.
3688. Ein Thaler von 1680. Madai n. 1319.
3689. Ebenderſelbe rare Thaler von 1683. Madai n. 1319.

13) Leuchtenbergiſche.

Georgius.

3690. Ein Thaler von 1541. Madai n. 3804.
3691. Ein Thaler von 1543. Madai n. 1320.
3692. Ebenderſelbe Thaler von 1547. Madai n. 1320.
3693. Ebenderſelbe Thaler von 1547 vom andern Stempel auf welchem der Lindwurm den Ritter ins rechte Knie beißt. Madai n. 1320.
3694. Ebenderſelbe von 1547. Unterſcheidet ſich vom erſtern durch die Abkürzung der Umſchriften. Madai n. 1320.

14) Lothringiſche.

Antonius.

3695. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3805.
3696. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1322.
3697. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Anthonius D. G. Lothor. Et Bar. Dux. Sein bärtiges Bruſtbild in einer Pelzſchaube. Auf dem Kopf eine Haube und darüber ein breiter Hut. Rev.) Renata De Borbois. Lothor. Et Bar. Duciſſa. Ihr Bruſtbild mit einem Schleier auf dem Kopf. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Köhler P. VIII. p. 33.
3698. Ein Viertelthaler von 1523. Anthon. D. G. Lothor. Et Bar. Dux. Gekröntes und geharniſchtes Bruſtbild, darüber ein doppeltes Creutz. Rev.) Moneta Nanceii Cuſa. Das gekrönte vollſtändige Wapen. Im Abſchnitt: 1523.

Carolus II (III).

3699. Ein rarer Thaler von 1554. Madai n. 1326.
3700. Ein rarer Thaler von 1557. Madai n. 1327.
3701. Ein Thaler von 1569. Madai n. 1327.
3702. Ein Thaler von 1575. Madai n. 1328.
3703. Ein Thaler von 1603. Madai n. 1329.

Carolus IV.

3704. Ein halber Thaler von 1663. Madai n. 1334.

Leopoldus.

3705. Ein Thaler von 1702. Madai n. 1335.
3706. Ein Thaler von 1704. Madai n. 3809.
3707. Ein Thaler von 1710. Madai n. 3810.
3708. Ein Viertelthaler von 1712. Leop. I. D. G. D. Lot. Ba. Rex Ier. Geharniſchtes Bruſtbild mit Peruque. Rev.) In Te Domine Speravi. 1712. Das gekrönte Jeruſalems Creutz. Darunter der lothringiſche Adler.
3709. Ein Viertelthaler von 1717. Leop. I. D. G. D. Lot. Ba. Rex. I. Deſſen Kopf mit Peruque. Rev.) In Te Domine Speravi 1717. Das gekrönte Wapen von Jeruſalem.

Franciſcus III. nachheriger römiſcher Kaiſer.

3710 Ein überaus rarer halber Thaler von 1736. Madai n. 3813.
3711. Ein überaus rarer halber Thaler von 1736. Madai n. 3814.

15) Mecklenburgiſche.

a) Vor der Theilung.

Henricus zu Güſtrow und Albrecht zu Gadebuſch.

3712. Ein hauptrarer kleiner Dickthaler von 1507. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 1336.

Henricus zu Güſtrow.

3713. Ein ſeltener Greveſühliſcher Thaler von 1540. Madai n. 1337.
3714. Ebenderſelbe Thaler von 1540. Auf welchem in der Umſchrift des Averſes Hinricus ſtatt Henricus ſtehet. Madai n. 1337.

Albertus zu Gadebuſch.

3716. Ein Güſtrowiſcher rarer Thaler von 1538. Madai n. 1340.
3717. Ein ſeltener Thaler von 1542. Madai n. 1338.
3718. Ein Gadebuſchiſcher halber Thaler von 1542. Madai n. 3816.
3719. Ein dergleichen Thaler von 1543. Madai n. 1339.

Iohannes Albertus.

3720. Ein rarer Thaler von 1549. Madai n. 3817.

3721. Ein Thaler von 1549. Madai n. 1342.
3722. Ein Thaler von 1549. Madai n. 1341.
3723. Ebenderſelbe Thaler von 1549. welcher ſich von dem vorhergehenden blos durch die Abkürzungen der Umſchriften unterſcheidet. Madai n. 1341.
3724. Ein rarer Thaler von 1568. Madai n. 1343.

Ulricus zu Güſtrow.

3725. Ein ſchöner Thaler von 1556. Madai n. 1344.
3726. Ein Thaler von 1568. Madai n. 1346.
3727. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3818.
3728. Ein ſeltener Thaler von 1577. Madai n. 1347.
3729. Ebenderſelbe Thaler von 1577. Iſt wie der vorhergehende, nur fehlt hier die in jenem in der Umſchrift des Reverſes wiederholte Jahrzahl 77. Madai n. 1347.
3730. Ebenderſelbe Thaler von 1577. Auf welchem die Jahrzahl neben dem Bruſtbilde weggelaſſen worden. Madai n. 1347.

Chriſtophorus, Biſchof zu Ratzeburg.

3731. Ein rarer Thaler von 1581. Madai n. 1348.

Carolus zu Güſtrow.

3732. Ein Thaler von 1608. Madai n. 1349.
3733. Ebenderſelbe Thaler von 1609. Madai n. 1349.

b) Nach der Theilung.

1. zu Schwerin.

Adolphus Fridericus.

3734. a.) Ein rarer Thaler von 1612. Madai n. 3819.
3734. b.) Ein dergleichen Doppelthaler von 1612. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3819.
3735. Ein rarer Thaler von 1613. Madai n. 1356.
3736. Ein Thaler von 1615. Madai n. 1355.
3737. Ebenderſelbe Thaler von 1623. Madai n. 1355.
3738. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3820.
3739. Ebenderſelbe Thaler von 1634. Madai n. 3820.
3740. Ein rarer Thaler auf das Abſterben ſeiner erſten Gemahlin von 1634. Madai n. 1357.
3741. Ein dergleichen rarer halber Thaler von 1634. Madai n. 3823.

3742. Ein Thaler von 1639. Madai n. 3821.
3743. Ebenderſelbe Thaler von 1642. Madai n. 3821.
3744. Ein Thaler von 1647. Madai n. 3822.

Chriſtianus Ludovicus.

3745. Ein rarer Thaler von 1669. Madai n. 1359.
3746. Ebenderſelbe Thaler von 1670. Madai n. 1359.
3747. Ein Thaler von 1670. Madai n. 3824.
3748. Ebenderſelbe Thaler von 1670 von einem andern blos durch die Abkürzungen der Umſchriften verſchiedenen Stempel. Madai n 3824.
3749. Ein rarer Doppelthaler von 1672. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3825.
3750. Ein rarer Thaler von 1678. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 3827.
3751. Ein rarer Thaler von 1681. Madai n. 1360.

Iohann Georg zu Mirow.

3752. Ein Begräbnißthaler von 1675. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1358.

Fridericus Wilhelmus.

3753. Ein ſauberer Thaler von 1705. Madai n. 1361.
3754. Ein ſchöner Thaler von 1708. Madai n. 3828.
3755. Ein ſchöner Thaler von 1708. Madai n. 3829.

Chriſtianus Ludovicus.

3756. Ein ſauberes Zweydrittelſtück von 1754. Madai n. 6689.

Fridericus.

3757. Ein halber Thaler von 1764. Madai n. 5799.

2. zu Strelitz.

Adolphus Fridericus Poſthumus.

3758. Ein Zweydrittelſtück von 1704. Madai n. 3830.

Adolphus Fridericus III.

3759. Ein Thaler auf das evangeliſche Reformationsjubelfeſt. An. 1717. Madai n. 3831.
3760. Ein dergleichen Thaler von 1717. Madai n. 1362.

3761. Ein dergleichen Thaler von 1717. Madai n. 3832.

Adolphus Fridericus. IV.

3762. Ein Gulden von 1760. Madai n. 5299.

3) zu Guſtrow.

Iohannes Albertus.

3763. Ein Thaler auf das Abſterben ſeiner erſten Gemahlin von 1616. Madai n. 1352.
3764. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1350.
3765. Ebenderſelbe Thaler von 1622. Madai n. 1350.
3766. Ein Thaler von 1622. Madai n. 1351.
3767. Ebenderſelbe Thaler von 1623. Madai n. 1351.
3768. Ebenderſelbe Thaler von 1624. Madai n. 1351.
3769. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3833.

Guſtavus Adolphus.

3770. Ein Thaler von 1668. Madai n. 3834.
3771. Ein Thaler von 1677. Madai n. 3835.
3772. Ein Thaler von 1680. Madai n. 1353.
3773. Ein Gulden von 1680. V. G. G. Guſtav. Adolph. Herzog. Zu. Meckl. Das gecrönte Wapen. Rev.) Die Worte: Ein Gulden Mecklenburgs 1680.
3774. Ein Thaler von 1692. Madai n. 3836.
3775. Ein Thaler von 1693. Madai n. 3837.
3776. Eine Begräbnißmedaille von 1696. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 1354.
3777. Ebendieſelbe Medaille von 1696 von einem andern wenig veränderten Stempel. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 1354.

c) Wallenſteiner.

Albertus de Waldſtein.

3778. Ein Thaler von 1630. Madai n. 3838.
3779. Eine ovale Medaille von 1631. Albertus D. G. Dux. Mega. Frid. Et Sag. Das Bruſtbild im verbrämten Kleide mit Spitzen Halskragen und Toiſonkette. Rev.) Prin. Van. Com. Sueri. Do. Roſtoch. Et Star. Das Wapen wie vorher. Unten: 1631. Wiegt 1⅞ Loth.
3780. Ein Thaler von 1632. Madai n. 1363.

XVI.

16) Naſſauiſche.

a) Wallramiſche Linie.

zu Weilburg.

Iohannes Erneſtus.

3781. Ein überaus ſeltener Thaler von 1691. Madai n. 5800.

Carolus Auguſtus.

3782. Ein Zweydrittelſtück von 1750. Madai n. 3840.

3783. Ein mehlbachiſcher Ausbeutthaler von 1752. Madai n. 3841. jedoch mit folgender daſelbſt nicht angeführter Randſchrift: Vt Sit Suo Pondere Tutus.

b) Ottoniſche Linie.

zu Orange.

Wilhelmus III. Prinz von Oranien.

3784. Ein rarer Thaler von 1560. Madai n. 1367.

Mauritius.

3785. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 3842. alwo derſelbige ohne Jahrzahl angeführt, welche ſich aber auf dieſem über der Crone im Revers befindet.

Wilhelmus IV.

3786. Eine vortrefliche Medaille auf deſſen Vermählung An. 1641. Auf der erſten Seite das Brautpaar, nemlich zur Rechten die Prinzeßin Maria, Caroli I von Grosbrittanien Tochter, und der Prinz Wilhelm von Oranien. Jene hat eine Crone auf dem Kopfe, und dieſer trägt einen kurzen bordirten Mantel, das Ordenszeichen vom Hoſenbande auf der Bruſt und am linken Knie; den Degen an der Seite, den Hut in der linken Hand und an den Beinen Stieſſeln und Spornen. Sie faſſen beide einander an der Hand, und werden vom h. Geiſt beſtrahlt. Ueber eines jeden Haupt hält ein Engel einen Cranz. Im Proſpect ein prächtiges Schloß und eine Kutſche nebſt etlichen Reutern. Hinter der Prinzeßin die Schrift: Albionum Genuit Rex Me Summusque Monarcha Carolus Et Sponſam Me Iubet Eſſe Tuam.

Beim

Beim Prinzen: Princeps Me Henricus Genuit Fortiſſimus Heros Naſſoviae Et Sponſum Me Iubet Eſſe Tuum. Abſchnitt: Londini Deſponſati Wilhelmus. Et Maria. Ano. 1641. 12 Mai. Rev.) Die Pallas, ſtehend bey einigen über einander hingeworfenen Waffen, und die Bellona mit Füßen tretend. Sie empfängt aus der Hand des Friedens einen Oehlzweig, welcher auf einer Wolke einher geht, und den Liebes Gott, welcher 5 Pfeile in der Hand hält, und die Ceres, die ein Fruchthorn trägt, zu Gefährten hat. Hinter der Pallas die geflügelte Gerechtigkeit mit bloßen Schwerdt in der Hand. Ueberſchrift: Bellonam Princeps Pallas Pedibus Terit Et Pax Floret Et Alma Ceres Confert Sacro Alite Fruges. Unten: Novi Imperii Auſpicio Bono. und I. Blum. Fe. Wiegt 6½ Loth. van Loon Tom. II. p. 251.

3787. Ein Thaler von 1649. Madai n. 1369.

Wilhelmus Henricus. nachheriger König von England.

3788. Ein halber Thaler von 1651. Madai n. 1370.

3789. Ein rarer Thaler von 1652. Madai n. 1370.

3790. Eine Medaille von 1654. Des vierjährigen Prinzen Bruſtbild mit einem mit herabhangenden Federn geſchmückten niedrigen Hute auf dem Kopf und mit einem aus fruchtragenden Orange Zweigen zuſammen gebundenen Kranze umgeben. Unten auf einem gewundenen Bande: Wilhelmus III. D. G. Princ. Araus Etc. An. 1654. Bey der rechten Achſel: P. A. F. Rev.) Die ſitzende Pallas welche den vor ihr ſtehenden, mit einem Lorbeerkranz gecrönten und einen Commandoſtab in der linken Hand führenden jungen Prinzen auf die Führung des über ihnen ſtrahlenden Jehovah weiſet. Beyſchrift: Time Deum. Neben der Pallas die Nachteule, und neben dem Schilde: V. A. B. F. Wiegt 4⅝ Loth. G. van Loon. Tom. II. p. 376.

zu Dillenburg, Siegen. ꝛc.

Iohannes Franciſcus zu Siegen und Conſorten.

3791. Ein Geſamt Thaler von 1681. Madai n. 1365.

zu Dillenburg.

Henricus.

3792. Ein Thaler von 1683. Madai n. 1366.

Adolphus zu Naſſau Schaumburg.

3793. Ein Gulden von 1676. Madai n. 3843.

Zu Diez.

Henricus Caſimirus II.

3794. Ein Zweydrittelſtück von 1692. Madai n. 3844.

Wilhelm Carl Heinrich Friſo.

3795. Eine Medaille auf die erlangte Erb-Stadthalterſchaft der vereinigten Niederlande. An. 1747. G. C. H. Friſo. D. G. Araus Et Naſs. Pr. Patriae Pater. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit Ordensbande. Unterſchrift: Libertatis Et Conc. Fulcrum. Am Arme: Holtzhey Fec. Rev.) En Vulnerum Medicinam. Ein aufrechts ſtehender Löwe, mit einem Bündel Pfeile um die Bruſt gebunden, und von einem mit der franzöſiſchen Lilie bezeichneten Pfeil an dem rechten Hinterfuß verwundet. Er ſtützt ſich mit der rechten Vordertatze auf einem Altar, darauf die Bibel mit der Aufſchrift: Bibl. Sac. und der Freiheitshut liegen. Er empfängt von einer Hand aus den Wolken einen Orangenzweig. Zu ſeinen Füßen liegen Sclaven Ketten und ein Joch. Beym Altar ſtehen gepackte Kaufmannsgüter, und in der Ferne ein ſegelndes Schiff. Abſchnitt: Belli Dux Nec Non Ethnarchus Creat. MDCCXLVII. Wiegt 2 Loth.

3796. Eine dergleichen Medaille An. 1747. Wilh. Car. Henr. Fris. Princ. Aur. Et Anna Mag. Brit. Beider Bruſtbilder einander gegenüber geſtellt. Abſchnitt: M. Holtzheu Fec. Rev.) Die Aufſchrift: Wilh. Car. Henr. Friſo. Dictator Perpetuus Creatus XXV. April. MDCCXLVII. umgeben mit einem Cranz von Orangen- und Eichenzweigen. Wiegt 2 Loth.

3797. Eine Medaille von 1748. W. C. H. Friſo & Anna D. G. Princeps Araus &c. Beider Bruſtbilder neben einander. Der Prinz geharniſcht mit engliſchen Hoſenbandorden. Darunter: M. Holtzhey. Fecit. Rev.) Carolina D. G. Princeps. Araus &c. Spes Patriae. In einem Cranz von Orangen und Roſenzweigen, welche unten mit einem Bündel von ſieben Pfeilen verbunden ſind das Bruſtbild dieſer Prinzeſſin. Darunter: 1748. Unter dem Cranze: Æt. Ann. V. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

Wilhelm. V.

3798. Eine Medaille auf deſſen Vermählung An. 1767. Wilhelm. V. Ar. Et Naſ. Pr. B. F. Gub. Haer. Et Wilhelmina Princ. Bor. Beider Bruſtbilder von der rechten Seite neben einander. Am Arme des Prinzen: A. Rev.) Die vereinigten Niederlande als eine ſitzende Frau mit dem Mercuriusſtab in der Hand und das

das Wapen der vereinigten Provinzen neben ſich. Ihr zur Rechten liegt ein Füllhorn mit Perlen und Edelgeſteinen, zur Linken aber Elephantenzähne und Zuckerröhre. Der Preußiſche Adler bringt ihr eine Perle mit der Ueberſchrift: Pretioſior Iſtis. Abſchnitt: Nupt. Cel. Berol. D. IV. Oct. MDCCLXVII. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

3799. Eine dergleichen Medaille von 1767. Wilhelm V. Pr. Ar. Et Naſſ. Et F. S. Wilhelmina Pr. B. Beider Bruſtbilder neben einander. Unten: G. Rev.) Spes Vtriusque Solis. Gott Hymen auf einer Wolke mit der Liebesfackel. Abſchnitt: 1767. Wiegt 1 Loth.

17. Oeſterreichiſche.

Sigismundus in Tyrol.

3800. Ein rarer kleiner Dickthaler von 1484. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1372.

3801. Ein rarer Thaler von 1486. Madai n. 1373.

3802. Ebenderſelbe Thaler von 1486 welcher ſich von dem vorhergehenden durch die hier auf dem Revers hinten am Helm fliegende Feldbinde unterſcheidet, auch iſt auf dem Avers das unter der Umſchrift herumgezogene zackigte Kräntzgen hier weggelaſſen. Madai n. 1373.

3803. Ebenderſelbe Thaler von 1486 von einem andern Stempel. Madai n. 1373.

Maximilianus I. und Maria Burgund.

3804. Eine Medaille auf die Vermählung an. 1477. Maximil. R. B. Mari D. Burg. Beider gegen einander über geſtellte völlige Bildniſſe. Der Erzherzog im Harniſch mit einem langen Schurz umgürtet, mit erzherzogl. Hut auf dem Haupt und großen Schwerdt an der Seite. Die Herzogin trägt eine Crone auf dem Kopfe, und iſt mit einem langen Kleide mit weiten herabhangenden Ermeln angethan. Sie werden von oben aus einer Wolke beſtrahlt und halten beide zugleich ein Wapenſchild. Unten: 1477. Rev.) In Godts Hant. Haben Wier Es Geſtalt. Das mit dem erzherzogl. Hut gedeckte Wapen. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Köhler P. IV. p. 66.

3805. Ein hauptrarer Vermählungsthaler von 1477. Madai n. 3845.

3806. Eine rare Schaumünze von 1479. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3846.

3807. Eine rare Schaumüntze von 1479. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1371.

3808. Eine rare Schaumünze von 1479. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 3847.

Ferdinandus I. nachheriger Kaiſer.

3809. a.) Ein rarer Thaler von 1522. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1374.
3809. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1522. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1374.
3810. Ein rarer Zwitterthaler von 1522. Madai n. 3850.

Ferdinandus in Tyrol.

3811. Ein Guldenthaler von 1569. Madai n. 3851.
3812. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1378.
3813. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3852.
3814. Ein falſcher oder nachgemachter Zwitterthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5801.
3815. Ein Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 1375.
3816. Ein Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 1376.
3817. Ein Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 3853.

Erneſtus, Filius Maximiliani II.

3818. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Erneſt. D. G. Archidux Auſt. Belg. Provinc. Gub. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit völligen Geſicht, ſpaniſchen Kragen und Feldbinde. Rev.) Die Worte: Soli Deo Gloria, umgeben von einem aus einem Lor- beer- und Palmzweig formirten Kranze, welchen oben eine Cro- ne, unten aber der erzherzogliche Hut zuſammen hält. Wiegt 2⅝ Loth. Luck in Syll. Numiſm. p. 344.

Albertus, Filius Maximil. II. Imp. Et Eliſabeth Coniux.

3819. Ein rarer niederländiſcher Ducaton von 1600. Madai n. 3859.
3820. Ein Antwerpiſcher Ducaton von 1618. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 1389.
3821. Ein Creutzthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3860.
3822. Ein flandriſcher Creutzthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3861.
3823. Eine Medaille von 1619 auf die von den öſterreichiſchen Ständen geleiſtete Huldigung. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3862.

3825.

Carolus, Filius Ferdinandi I. Imp.

3824. Ein ſteyeriſcher Thaler von 1574. Madai n. 1379.
3825. Ebenderſelbe Thaler von 1575. Madai n. 1379.
3826. Ein kärnthiſcher Thaler von 1578. Madai n. 1380.
3827. Ein ſteyeriſcher Thaler von 1579. Madai n. 3863.
3828. Ebenderſelbe Thaler von 1584. Madai n. 3863.
3829. Ein rarer kärnthiſcher Thaler von 1587. Madai n. 3864.
3830. Ein ſteyeriſcher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3865.

Ferdinandus III. nachheriger römiſcher Kaiſer.

3831. Ein ſteyeriſcher Thaler von 1599. Madai n. 1381.
3832. Ein ungemein rarer dreyfacher kärnthiſcher Hochzeits-Präſent-Thaler von 1600. Wiegt $6\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5803.
3833. a.) Ein Crainiſcher Hochzeits-Präſentthaler von 1600. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3866.
3833. b.) Dergleichen Doppelthaler von 1600. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 3866.
3834. Ein ſteyermärkiſcher Thaler von 1609. Madai n. 1381.
3835. Ebenderſelbe Thaler von 1614. Madai n. 1381.
3836. Ein kärnthiſcher Thaler von 1620. Madai n. 1383.

Leopldus in Tyrol. Biſchof zu Strasburg und Paſſau.

3837. Ein Geſamtthaler von 1620. Madai n. 1384.
3838. Ein dergleichen Thaler von 1620. Madai n. 3867. iedoch mit dem Unterſchiede, daß das Wort Caeteri in der Umſchrift des Averſes auf dieſem Ceaetari heißet.
3839. Ein dergleichen Thaler von 1620. Madai n. 5472.
3840. Ein elſaßiſcher Thaler von 1621. Madai n. 1385.
3841. Ein tyroliſcher Thaler von 1621. Madai n. 3868.
3842. Ein Doppelthaler von 1626. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3870.
3843. Ein Doppelthaler von 1626. auf deſſen Vermählung. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1386.
3844. Ein Doppelthaler von 1626. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3869.
3845. Ein elſaßiſcher Thaler von 1630. Madai n. 1387.
3846. Ein tyroliſcher Thaler von 1632. Madai n. 1388.

Ferdinandus Carolus in Tyrol.

3847. Ein Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 3874.

8348. Ein Thaler von 1654. Madai n. 1390.
3849. Ein Thaler von 1662. Madai n. 3875.

Sigismundus Franciſcus in Tyrol.

3850. Ein Thaler von 1665. Madai n. 1391.

18) Pfalzgräfliche beym Rhein.

a) Von der alten Churlinie.

Otto Heinrich und Philipp.

3851. Ein hauptrarer halber Thaler von 1505. Madai n. 1392.

Otto Heinrich.

3852. Eine Medaille von 1531. Otto Henricus Dei Gracia Co. Pa. Rhe. Inferi. Supeqz. Baio. Dux Zc. Deſſen Kopf mit kurzen gekräuſelten Haaren und Barte. Rev.) Etatis XXVIIII. MDXXXI. Neptun auf einem Wagen im Meere fahrend und auf die vorgeſpannten 2 Pferde ſcharf zupeitſchend. Wiegt ⅝ Loth.

3853. Eine Medaille von 1533. Otto Heinricus Dei Gracia Co. Pa. Rhe. Inferi. Supeqz. Baio Dux Zc. XXXIII. (1533). Das Bruſtbild mit kurzen Haaren und ſtarken Barte in einem geblümten Kleide und mit einer Kette vom Halſe herab hangend. Rev.) Domi. Eſt. Quod Bo. Eſt. In Ocu. Suis Faciat. Das mit 2 Helmen geſchmückte pfalzbaieriſche Wapen. Wiegt 1⅜ Loth.

Fridericus II. nachheriger Churfürſt.

3854. Ein hauptrarer Thaler von 1522. Madai n. 1394.
3855. Ein rarer Thaler von 1537. Madai n. 1395.
3856. Ein rarer Thaler von 1538. Madai n. 1396.

b) Zu Simmern.

Iohannes II. S. Iunior.

3857. Ein Thaler von 1530. Madai n. 1397.
3858. Ein Thaler von 1556. Madai n. 3876.

Richardus.

3859. Eine Klippe von 1577. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3877.

Iohan.

Iohannes Caſimirus zu Lautern.

3860. Ein Thaler von 1578. Madai n. 1398.
3861. Ebenderſelbe Thaler von 1578. der ſich von dem vorhergehenden nur dadurch unterſcheidet, daß im Avers ſtatt Rh. hier Rhe ſteht. Madai n. 1398.
3862. Ein Thaler von 1578. Madai n. 3878.

c) Zu Neuburg.

Wolffgang zu Zweybrücken und Neuburg.

3863. Ein rarer Thaler von 1539. Madai n. 1400.
3864. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n 3881.
3865. Ein rarer Thaler von 1566. Madai n. 3882.

Wolffgang Wilhelm.

3866. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1404.
3867. Ebenderſelbe Thaler von 1623. von einem andern Stempel. Madai n. 1404.
3868. Ein Thaler von 1624. Madai n. 3883.
3869. Ein Thaler von 1626. Madai n. 3884.
3870. Ein Thaler von 1629. Madai n. 1405.
3871. Eine ſeltene Thalerklippe von 1629 Sereniſſ. Wolfg. Wilh. Com. Pala. Rhe. Dux Bav. Iul. Cliv. Mont. Com. Vel. Sp. March. Ravensp. Et. Mors Domi. In Ravenſt Strenae. Loc. MDCXXIX. Rev.) Ein im Meer ſtehender, von Wind und Wellen beſtürmter Felſen, darauf ein offenes Buch, auf welchem ein Herz das von zwey Händen gleichſam gedrücket wird. Zur Linken iſt ein Palmzweig und zur Rechten ein Schwerdt. Aus dem Herzen gehet ein Scepter, darüber ein Auge und über dieſem ein Creutz. Dabey: In Hoc Vinces. Ganz oben in den Wolken der Name: Iehovah. Neben dem Felſen: Mens Immota. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3890 von 1630. mit einer in etwas veränderten Schrift des Averſes
3872. Ein Thaler von 1632. Madai n. 3885.
3873. Ein Thaler von 1632. Madai n. 5473.
3874. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3886.
3875. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3887.
3876. Ein Thaler von 1641. Madai n. 3888.
3877. Ein Thaler von 1642. Madai n. 3889.
3878. Eine Präſentklippe à 1½ Species von 1642. Wiegt 2⅞ Loth. Madai n. 3897.

3879. Eine Neujahrs Präſentklippe von 1643. Wiegt 1 Loth. Madai n. 3898.
3880. Eine Klippe ohne Jahrzahl. Wiegt ½ Loth. Madai n. 3900.

Philippus Wilhelmus, nachheriger Churfürſt.

3881. Ein rarer Doppelthaler von 1655. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5804.
3882. Ein rarer Thaler von 1663. Madai n. 3901.
3883. Ein rarer Thaler von 1667. Madai n. 3902.

Iohannes Wilhelmus, nachheriger Churfürſt.

3884. Ein rarer Thaler von 1682. Madai n. 3905.
3885. Ein rares Zweydrittelſtück von 1688. Madai n. 5805.
3886. Ein Gulden von 1689. Madai n. 3606.
3887. Ein Zweydrittelſtück von 1690. Madai n. 5806.
3888. Ein Zwittergulden von 1690. Madai n. 3908.

d) Zu Zweybrücken.

Iohannes Senior.

3889. Ein rarer Thaler von 1570. Madai n. 1401.
3890. Ein Thaler von 1587. Madai n. 1402.
3891. Eine ſeltene Klippe von 1587. Wiegt ⅞ Loth. Madai n. 5807.
3892. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3909.
3893. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3910.

Iohannes Iunior.

3894. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1403.
3895. Ebenderſelbe Thaler von 1624. Madai n. 1403.
3896. Ein Thaler von 1626. Madai n. 3911.

Chriſtianus IV.

3897. Ein ſchöner Thaler von 1747. Madai n. 3912.
3898. Ein rarer Seelbergiſcher Ausbeutthaler von 1754. Madai n. 3913.
3899. Der erſte Thaler von 1759. Madai n. 3914.
3900. Der zweite Thaler von 1759. Madai n. 3915.
3901. Der dritte Thaler von 1759. Madai n. 3916.
3902. Der vierte Thaler von 1759. Madai n. 3917.
3903. Der fünfte Thaler von 1759. Madai n. 3918.

3904. Der erſte Thaler von 1760. Madai n. 3919.
3905. Der zweyte Thaler von 1760. Madai n. 3920.
3906. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 5303.
3907. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5304.

Carolus Auguſtus.

3908. Eine Medaille der Stadt Zweybrücken von 1775. auf den Regierungsantritt. Car. Auſ. C. P. R. Maria. Amal. Sax. Beider Bruſtbilder neben einander. Darunter: A. S. Rev.) Vota Publica S. P. Q. B. Eine bis in die Wolken reichende Pyramide, an deren Piedeſtal das pfalzzweibrückiſche mit dem Fürſtenhut bedeckte Wapen. Sie iſt auf beiden Seiten bis an die Spitze mit Rautenzweigen umſchlungen. Abſchnitt: D. V. Nov. MDCCLXXV. und dabey das Stadtwapen von Zweibrücken. Wiegt 2 Loth.

e) Zu Veldenz.

Georgius Iohannes.

3909. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 3921.
3910. Ein rarer Thaler von 1581. Madai n. 3922.
3911. Ein rarer Thaler von 1588. Madai n. 1407.
3912. Ein rarer Thaler von 1588. Madai n. 3923.

Georgius Guſtavus.

3913. Ein rarer Thaler von 1592. Madai n. 1408.
3914. Ein rarer Thaler von 1593. Madai n. 3924.
3915. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 1409.

Leopoldus Ludovicus, der letzte dieſer Linie.

3616. Ein Thaler von 1673. Madai n. 1410.

19) Pommeriſche.

Bogislaus X.

2917. Ein extra rarer breiter Vierteltbaler von 1500. Bugislaus Dux Stetin. MVC. (1500). Ein vierfeldiges Wapen, darüber ein großes Creutz liegt. Rev.) Conſerva Nos Domina. Die gecrönte Maria mit dem Kindlein in Strahlen. Beide Umſchriften haben Mönchsſchrift. Madai n. 1411 von 1498. Ein ähnlicher.

Iohannes Fridericus & Erdmuth Conj. zu Stettin.

3918. Eine Medaille von 1579. Iohan. Frid. D. G. Dux Stetin. Pom. Caſſ. & Wand. Im innern Cirkel: Erdmut. Filia March. Brandeb. Beider Bruſtbilder. Der Herzog geharniſcht, im bloßen Haupte, kurzverſchnittenen Haaren, mit der Feldbinde. Die Gemahlin trägt ein kleines Hütchen mit einer hohen Feder, und auf der Bruſt ein Kleinod. Rev.) Princeps Rugiae Et Comes Guzko. 1579. Das von 2 behelmten Männern gehaltene Wapen mit einem Helm. Wiegt 2 Loth.

Iohannes Fridericus.

3919. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 1413.

Philippus Iulius zu Wolgaſt.

3920. Ein Thaler von 1609. Madai n. 1415.
3921. Ein Thaler von 1621. Madai n. 3925.
3922. Ein Begräbnißthaler von 1625. Madai n. 3926.

Philippus II. zu Stettin.

3923. Ein rarer Thaler von 1613. Madai n. 1416.
3924. Ein Thaler von 1614. Madai n. 3927.
3925. Ein rarer Thaler von 1615. Madai n. 3928.
3926. Ein Thaler von 1616. Madai n. 3929.
3927. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1417.
3928. Ein dergleichen Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1418.
3929. Ein dergleichen Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3931.
3930. Ein rarer Doppelthaler auf das Abſterben ſeiner Stiefmutter von 1616. Wigt 3⅞ Loth. Madai n. 1419.
3931. Ein rarer Thaler auf ſeines Bruders Georgii Abſterben von 1617. Madai n. 1420.
3932. Ein rarer Thaler auf das Reformationsjubelfeſt. Ao. 1617. Madai n. 1421.
3933. Ein dergleichen rarer Doppelthaler von 1617. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3930.
3934. Ein ungemein rarer halber Jubelthaler von 1617. Madai n. 1422.
3935. Ein rarer Begräbnißthaler von 1618. Madai n. 1423.

Franciſcus I. zu Stettin. Biſchof zu Camin.

3936. a.) Ein rarer Thaler von 1618. Auf das Abſterben der hinterhinterlaſſenen Wittwe ſeines Oncle Barnimi XI zu Rügenwalde Anna Maria. Madai n. 1424.

3936

3936. b.) Ein dergleichen Doppelthaler von 1618. Wiegt 3⅜ Loth. Madai n. 1424.

3937. Ein ſeltener dreyfacher Begräbnißthaler von 1620. Wiegt 6 Loth. Madai n. 1425. b.

3938. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1425. a.

3939. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3932.

Ulricus, Biſchof zu Camin.

3940. Ein halber Thaler von 1622. Madai n. 1426.

3941. Ein rarer Begräbnißthaler von 1622. Madai n. 1427.

Hedwig, hinterlaſſene Wittwe Ulrici.

3942. Ein rarer Begräbnißthaler von 1654. Madai n. 1428.

Bogislaus XIV.

3943. Ein Thaler von 1628. Madai n. 1429.
3944. Ein Thaler von 1628. Madai n. 3933.
3945. Ein rarer Zwitterthaler von 1628. Madai n. 3934.
3946. Ein Thaler von 1628. Madai n. 5474.
3947. Ein Thaler von 1629. Madai n. 1430.
3948. Ein camminiſcher Thaler von 1629. Madai n. 3935.
3949. Ein Thaler von 1629. Madai n. 5475.
3950. Ein Thaler von 1629. Madai n. 5476.
3951. Ein Thaler von 1630 Madai n. 3936.
3952. Ein camminiſcher Thaler von 1631. Madai n. 3937.
3953. Ein dergleichen Thaler von 1633. Madai n. 3938.
3954. Ein Thaler von 1633. Madai n. 3939.
3955. Ein Thaler von 1634. Madai n. 3940.
3956. Ein camminiſcher Thaler von 1636. Madai n. 3941.
3957. Ein rarer dreyfacher Begräbnißthaler von 1654. Wiegt 6 Loth. Madai n. 3942.

3958. Ein dergleichen Thaler von 1654. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1431.

3959. Eine Begräbnißmedaille von 1654. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3943.

3960. Ein rarer Begräbnißthaler von 1654. Madai n. 3944.

3961. Ein rarer halber Begräbnißthaler von 1654. Madai n. 3945.

3962. Eine kleine Begräbnißmünze à ¼ Species von 1654. Madai n. 3946.

20) Herzoglich = Sächſiſche.

a) Erneſtiniſche Haupt = Linie.

1. Vom Alt = Gothaiſchen Hauſe.

Iohannis Friderici Electoris Filii.

3963. Ein rarer Thaler von 1551. Madai n. 1441.

3964. Ebenderſelbe Thaler von 1551. Weicht in der Umſchrift etwas vom vorigen ab. Madai n. 1441.

3965. Ein rarer Schauthaler von 1553. Wiegt 2 Loth. Madai n. 3947.

3966. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1442.

Iohannes Fridericus II.

3967. Ein Thaler von 1567. Madai n. 1444.

3968. Eine rare einſeitige achteckigte Thalerklippe von 1567. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5809.

3969. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1443.

3970. Ebenderſelbe Thaler von einem andern ungleich größeren Stempel, der nur in Abſicht der Abkürzung der Umſchriften vom vorhergehenden abweicht. Madai n. 1443.

3971. Ebenderſelbe Thaler von 1562. Madai n. 1443.

3972. Eine erhabene Medaille ohne Jahrzahl. Dei. G. Ioh. Fri. Sec. Dux. Sax. Comes. Pro. Turingiae. Et. M. Miſnie. Sein vorgekehrtes Bruſtbild mit einem niedrigen mit Perlen und Blumen geſtickten runden Huthe in einem mit Pelz aufgeſchlagenen und mit Schleiffen beſezten Mantel. Auf der Bruſt eine dreyfache Kette. Rev.) Allein. Evangelium. Iſt. One. Verluſt. Das Wapen mit drey Helmen. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Tenzel L. E. p. 230. Tab. 16, n. 1.

3973. Eine während ſeiner Gefangenſchaft An. 1576 geſchlagene Medaille. Dux Ioannes Fridericus Captivus. Sein Bruſtbild in einem ſchlechten Kleide. Unten: An. — — Rev.) Allein Evangelion Iſt One Verluſt. Das behelmte Wapen und daneben: 1576. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Tenzel p. 245. Tab. 17. n. II.

3974. Eine Medaille von 1595. Ioannes Fridericus II. Dux. Saxoniae. &c. Deſſen Bruſtbild im Pelzrock. Neben ihm: Æt. LXVI. Rev.) Allein. Evangelium. Iſt. One. Verluſt. Das Wapen mit 3 Helmen. Daneben: 1595. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Tenzel. l. c. p. 256. Tab. 17. n. VII.

3975. Eine rare Medaille auf ſein Abſterben in der Gefangenſchaft zu Steyer. An. 1595. Des Herzogs Bruſtbild im Pelz Mantel und auf dem Kopf eine ſchlechte Mütze. Umſchrift: Allein Evangelium. Iſt. One. Verluſt. Rev.) Die Inſcription: Iohannes Friderich. Der. Geduldig. Des. Namens. Der. Ander. Hertzog. Zu. Sachſen. Starb. Anno. 1595. Den. 9. May. Zu. Steier. In. Ober. Oſtreich. Æta. 66. Iahr. 4. Monet. 1. Dag. Dieſe Medaille iſt mit einem Kettenförmigen Rand eingefaßt. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.

Iohann Caſimir, zu Coburg und Ioh. Ernſt zu Eiſenach.

3976. Ein Thaler von 1584. Madai n. 1445.
3977. Ein Thaler von 1587. Madai n. 3948.
3978. a.) Ein Thaler von 1600. Madai n. 3949.
3978. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1607. Madai n. 3949.
3979. a.) Ein Thaler von 1616. Madai n. 1446.
3979. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1618. Madai n. 1446.
3980. Ein Kipperthaler von 1621. Madai n. 3950.
3981. a.) Ein Thaler von 1624. Madai n. 3951.
3981. b.) Ebenderſelbe von 1624 von einen andern in nichts unterſchiedenen Stempel. Madai n. 3951.
3982. Ein Thaler von 1626. Madai n. 5812.

Iohann Caſimir.

3983. Ein Doppel Schauthaler von 1624. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1448.
3984. Ein Doppel Schauthaler von 1625. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1449.
3985. Ein Doppelthaler von 1627. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1450.
3986. Ein doppelter Schauthaler von 1629. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3952.
3987. Eine Medaille von 1630 aufs Jubelfeſt wegen der Augſp. Confeſſion. D. G. Iohan. Caſimir Dux Sax. I. C. Et M. Landg. Th. M. Mis. Com. M. Et Rave. D. Ravens. Deſſen vorgekehrtes Bruſtbild im Harniſch und Gewand in einem künſtlichen Rahmen. Rev.) Ein ſich ſelbſt verbrennender Phönix auf einem mit 1630 bezeichneten Altar. Daneben eine hohe Spitzſäule, ſo mit Rautenzweigen umwunden. Auf der Spitze 2 Palmzweige, und daneben eine ſchwebende Crone und Lorbeerkranz. Auf der Erde liegen viele Waffen. Im Proſpect eine Stadt und ein arbeitender Ackersmann. Oben ſchwebt ein Engel mit einem Bande,

darauf: Maior Invidia. Umſchrift: Sic Reiuveneſco Sic Poſt Fata Vivo. Wiegt 3⅜ Loth. Tentzel p. 295. Tab. 21. n. V.
3988. Ein rarer Begräbnißthaler von 1633. Madai n. 1451.

Iohannes Erneſtus.

3989. Ein doppelter Schauthaler von 1633. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3953.
3990. Ein Thaler von 1633. Madai n. 1452.
3991. Ein Thaler von 1636. Madai n. 3954.
3992. Ein Thaler von 1636. Madai n. 3955.
3993. Ein Thaler von 1637. Madai n. 1453.
3994. Ebenderſelbe Thaler von 1638. Madai n. 1453.
3995. Ein Begräbnißthaler von 1638. Madai n. 1454.

2. Zu Altenburg und Weimar.

Iohann Wilhelm zu Weimar und Altenburg.

3996. Eine Medaille von 1560. Von Gottes Gnad. Ioh. Wilhelm H. Z. Sach. Land. In Durin. V. Mar. Z. M. Deſſen vorwärts gekehrtes Bruſtbild in einem mit Schleiffen beſezten Mantelkleide welches beym Halſe einen ſteif aufſtehenden Kragen hat. Auf dem Kopf ein niedriger runder Huth etc. Rev.) Das Wapen mit 3 Helmen. Umſchrift: Ich Vertrau Got. 15 DS. 60. Wiegt 3⅞ Loth. Tentzel. p. 334. Tab. 25. n. 11.
3997. Ein Thaler von 1568. Madai n. 5477.
3998. Ein Thaler von 1570. Madai n. 3956.
3999. Ebenderſelbe Thaler von 1571. Madai n. 3956.
4000. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 1455.
4001. Ebenderſelbe Thaler von 1573. Madai n. 1455.

Friedrich Wilhelm zu Altenburg und Iohannes zu Weimar.

4002. Ebenderſelbe Thaler von 1574. Madai n. 3957.
4003. Ein ſeltener Thaler von 1575. Madai n. 6726.
4004. Ein Thaler von 1576. Madai n. 3957. von 1574.
4005. a.) Ein Thaler von 1579. Madai n. 1456.
4005. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1582. Madai n. 1456.
4006. Ein Thaler von 1584. Madai n. 3958.
4007. Ein Thaler von 1586. Madai n. 3959.
4008. Ein Thaler von 1594. Madai n. 1458.
4009. Ein Thaler von 1595. Madai n. 3960.
4010. Ebenderſelbe Thaler von 1596. Madai n. 3960.
4011. Ein Thaler von 1597. Madai n. 3961.

4012.

4012. Ein Thaler von 1597. Madai n. 5478.
4013. Ein Thaler von 1599. Madai n. 3962.
4014. Ein Thaler von 1602. Madai n. 3963.

3. Zu Altenburg.

Fridericus Wilhelmus. Admin. von Churſachſen.

4015. Ein ſchöner Thaler auf der Gemahlin Sophie Abſterben von 159.. Madai n. 3964.

4016. Eine Medaille von 1594. Frid. Wilh. D. G. Dux. Sax. El. Admin. Geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Domine Conſerva Me In Verbo Tuo. 1594. Das vierfeldige Wapen von Thüringen, Pfalzſachſen, Landsberg und Meißen mit ſächſiſchen Mittelſchilde in einer zierlichen Cartouche. Wiegt 2 Loth. Tentzel p. 377. Tab. 27. n. VII.

4017. Ein Begräbnißthaler von 1602. Madai n. 1459.

Iohannes Philippus et tres Fratres.

4018. Ein Thaler von 1605. Madai n. 3965.
4019. Ebenderſelbe Thaler von 1607. Madai n. 3965.
4020. Ein rarer Thaler von 1612. Madai n. 1460.

4021. Ebenderſelbe rare Thaler von 1612. der blos von dem vorhergehenden dadurch unterſchieden, daß hier die Jahrzahl durch eine auf dem ſächſ. Schilde ſtehende ſpitzige Zierrath getheilt iſt. Madai n. 1460.

4022. a.) Ein Thaler von 1613. Madai n. 1461.
4022. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1615. Madai n. 1461.
4023. Ein Thaler von 1619. Madai n. 1463.
4024. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1464.
4025. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1465.
4026. Ein ſeltener halber Thaler von 1625. Madai n. 5479.

Fridericus.

4027. Ein Doppelthaler auf deſſen Abſterben. An. 1625. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1469.

Ioh. Philipp. Ioh. Wilhelm. & Frid. Wilhelm. Fratres.

4028. Ein Thaler von 1626. Madai n. 1466.
4029. Ein Thaler von 1632. Madai n. 3966.

Iohann Philipp & Fridr. Wilhelm.

4030. Ein Thaler von 1634. Madai n. 3967.
4031. Ein Thaler von 1637. Madai n. 1467.
4032. Ein Thaler von 1638. Madai n. 3968.

Iohannes Philippus.

4033. a.) Ein Thaler auf deſſen Abſterben von 1639. Madai n. 1468.
4033. b.) Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1639 noch einmahl. Madai n. 1468.

Iohannis Philippi Vidua Eliſabetha.

4034. Ein Begräbnißthaler von 1650. Madai n. 1507.

Fridericus Wilhelmus II.

4035. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3969.
4036. Ein Thaler von 1640. Madai n. 3970.
4037. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5815.
4038. Ein rarer Thaler von 1642. Madai n. 3971.
4039. Ein Thaler von 1643. Madai n. 3972.
4040. Ebenderſelbe Thaler von 1643. iſt wie der vorhergehende, aber von einem ſchönern Stempel, und des Münzmeiſters Nahme heißet: M. R. Madai n. 3972.
4041. Ein Thaler von 1650 Madai n. 1470.
4042. Ebenderſelbe Thaler von 1651. Madai n. 1470.
4043 Ein anderthalb Thalerſtück auf das Abſterben ſeiner zweiten Gemahlin An. 1668 Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1471.
4044. Sein Begräbnißthaler von 1669. Madai n. 1472.

Fridericus Wilhelmus III.

4045. Ein Thaler von 1672. Madai n. 1473.
4046. Ein Begräbnißthaler von 1672. Madai n. 1474.

4. Zu Weimar.

Iohannes.

4047. Ein rarer Thaler von 1605. Madai n. 1475.
4048. Ein rarer Thaler von 1604. Madai n. 6735.
4049. Ein Begräbnißthaler von 1605. Madai n. 1476.

Iohannes Erneſtus et VII Fratres.

4050. a.) Ein Thaler von 1607. Madai n. 1477.

4050. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1608. Madai n. 1477.
4051. Ebenderſelbe Thaler von 1611. Madai n. 1477.
4052. Ein rarer Thaler von 1612. Madai n. 1478.
4053. Ein überaus rarer Zwitterthaler von 1613. Madai n. 5480.
4054. Ein Thaler von 1613. Madai n. 3973.
4055. a.) Ein Thaler von 1616. Madai n. 1479.
4055. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1618. Madai n. 1479.
4056. Ein Begräbnißthaler auf ihre Mutter von 1617. Madai n. 1480.
4057. Eine Kipper Münze à 60 Kreutzer von 1621. Madai n. 3974.
4058. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 3977.

Fridericus.

4059. Ein Thaler auf deſſen Begräbniß von 1622. Madai n. 1483.

Iohannes Erneſtus & VI Fratres.

4060. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1481.

Iohannes Erneſtus.

4061. Ein Begräbnißthaler von 1626. Madai n. 1482.

Wilhelm, Albrecht, Ernſt und Bernhard.

4062. Ein ſeltener augſp: Confeß: Jubel halber Thaler von 1630. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5816.

Bernhardus.

4063. Ein würzburger Thaler von 1634. Madai n. 1485.
4064. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Briſach von 1638. Bernhards geharniſchtes Bruſtbild in einem zierl. Rahmen. Beyſchrift: Magni Ducis Bernhardi Saxon. Weim. Effigies. Umſchrift: Herois Huius Nomina In Cuncta Clarent Secula. Unten: I. Blum. Rev.) Die Feſtung Briſach von der Seite des Rheins. Ueberſchrift: Briſach. Fortis Sed. Fortior Deus Fuit Et Weimarius 1638: Wiegt $3\frac{1}{2}$ Loth. Tentzel p. 547. Tab. 39. n. III.
4065. Ein Thaler auf deſſen Abſterben. An. 1639 und Beerdigung An. 1655. Madai n. 1486.

Wil-

Wilhelmus, Albertus & Erneſtus. Fratres.

4066. Ein rarer Thaler von 1639. Madai n. 3978.

Wilhelmus

4067. Ein halber Begräbnißthaler auf deſſen erſten Prinzen Abſterben von 1639. Madai n. 1487.

Albertus.

4068. Ein Begräbnißthaler auf deſſen Tod von 1644. Madai n. 1484.

Wilhelmus.

4069. Ein Thaler auf das wegen des weſtph. Friedens zu Weimar gehaltene Dankfeſt von 1650. Madai n. 1488.

4070. Ein Thaler auf den Bau des Schloßes zu Weimar von 1652. Madai n. 1489.

4071. Ein Begräbnißthaler auf das Abſterben ſeiner älteſten Prinzeßin von 1653. Madai n. 1490.

4072. Ein Thaler auf des Prinzen Bernhardi übernommenes Rectorat der Univerſität Jena von 654 Madai n 1491.

4073. Ein Thaler auf deſſen jüngſten Prinzen Tod von 1656. Madai n. 1492.

4074. Ein Thaler auf die Einweihung der Kirche auf dem neuem Schloße zu Weimar von 1658. Madai n. 1493.

4075. Ein Thaler auf die hennebergiſche Landestheilung und Huldigung von 1661. Madai n. 1494.

4076. Ein ſchöner Thaler von 1662. Madai n. 3979.

4077. Ein Begräbnißthaler von 1662. Madai n 1495.

4078. Ebenderſelbe Thaler von 1662. Iſt darin von dem vorhergehenden unterſchieden, daß die Schriften auf den Zetteln an der Pyramide hier mit Capital Schrift gedrukt worden, und im Titel einige Abkürzungen deutlicher ausgedrückt worden. Madai n. 1495

4079. Ebenderſelbe Thaler von 1662 von einem andern, aber wenig vom vorhergehenden unterſchiedenen Stempel. Madai n. 1495.

Eleonora Dorothea. Herzog Wilh. Witwe.

4080. Ein Begräbnißthaler von 1664. Madai n. 1496.

Iohannes Erneſtus.

4081. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3980.

4082. Ein Zweydrittelſtück von 1674. Madai n. 5817.
4083. Ein dergleichen von 1676. ſo auf dem Avers mit dem förmlichen Kreißſtempel contraſigniret iſt. Madai n. 3981.
4084. Ein Thaler auf den Tod ſeiner Gemahlin von 1679. Madai n. 1497.
4085. Ein Begräbnißthaler von 1683. Madai n. 1498.

Wilhelmus Erneſtus.

4086. Eine Medaille auf die Einweihung der Jacobskirche und des Waiſenhauſes zu Weimar von 1713. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1499.
4087. Ein Thaler auf deſſen Geburtstag und milde Stiftung von 1717. Madai n. 1500.
4088. Ebenderſelbe Thaler von 1717. auf welchem alle Schrift mit lateiniſchen Buchſtaben geſetzt iſt. Madai n. 1500.
4089. Ein Thaler auf das evangeliſche Jubelfeſt von 1717. Madai n. 1501.

Erneſtus Auguſtus.

4090. Eine Medaille auf deſſen Vermählung von 1716. Ern. Aug. D. S. Vin. I. C. M. A. E. W. Eleon. Wilh. Dux Sax. Merſeb. N. Pr. Anh. Beider Bruſtbilder neben einander. Rev.) Ein auf einem Poſtement liegender herzförmiger Magnet, deſſen Nadel auf den oben drüber unter andern Sternbildern erſcheinenden Bär zeigt. Ueberſchrift: Hoc Sidere Ducor. Am Poſtement: Symb. Sincere &. Conſtanter. Vinar Adv. 28. Febr. Abſchnit: Quod Eleonora Fuit Dorothea Sit Eleonora Wilhelmina Coniugali Foedere Iuncti Nienburgi D. XXIV. Ian. MDCCXVI. C. W. Wiegt 2 Loth.
4091. Eine Medaille auf den Anfall des Herzogthums Eiſenach von 1741. Eine Frau, die auf dem Haupte einen Fürſtenhut und in der Linken das herzogl. ſächſ. Wapen nebſt Scepter hält, und das Herzogthum Weimar vorſtellet, empfängt von Eiſenach als einer Frau den Regimentsſcepter. Oben ſtrahlt Jehovah mit der Umſchrift: Incrementum Auguſti Salus Publica. Abſchnitt: Felix Temporum Mutatio. Veltner F. Rev.) Folgende Aufſchrift: Memoriae Principatus Iſenacenſis Sereniſſimo Domino Domino Erneſto Auguſto Duci Saxoniae &c. &c. Vinariae Regnanti Iure Succeſſionis Traditi. MDCCXLI. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Erneſtus Auguſtus Conſtantinus.

4092. Eine Medaille auf die vom Herzog Franz Ioſias zu Saalfeld geführte Vormundſchaft von 1755. So Wächſt Dein Conſtantin

tin Für Dich Verwaiſtes Land. Ein aus einem alten, mit dem ſächſ. Rautenwapen bezeichneten Baumſtock aufgewachſenes junges Reiß welches ſchon ſtark belaubt, und in voller Blüte iſt, von oben vom Namen Gottes beſtrahlet, und von der zur Linken ſtehenden Hofnung dreyen um dem Baum ſtehenden erfreueten Unterthanen gezeigt wird. An dem Anker der Hofnung iſt ein Schildchen, darauf: E. A. C. In der Ferne die fürſtl. Reſidenz und andere Städte. Abſchnitt: Er Steigt Durch Gottes Kraft. Rev.) So Hat Ioſias Huld Dir Schatten Zugewand. Ein ſchöner Baum voller Früchte in einer mit Städten, Schlöſſern und Saatfeldern angebaueten Gegend, dabey ein Schäfer mit etlichen Schaafen, und die 3 Unterthanen, welche die Früchte aufſammeln. Abſchnitt: Beglückte Vormundſchafft. 1755. Wiegt 2 Loth.

4093. Ein Thaler auf den Antritt der Regierung von 1756. Madai n. 3982.

4094. Ein dergleichen halber Thaler von 1756. Madai n. 3983.

4095. Ein Zweydrittelſtück von 1757. Madai n. 3984.

4096. Ein dergleichen ohne Jahrzahl. Madai n. 3985.

Anna Amalia Tutrix.

4097. Ein Courantthaler von 1760. Madai n. 3986.

4098. Ein conventionsmäßiger Gulden von 1760. Madai n. 3987.

4099. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 3988.

4100. Ebenderſelbe Thaler von 1763. auf welchem des Eiſenſchneiders Name nur durch K. angemerkt und das Bruſtbild ſelbſten kleiner geſchnitten worden. Madai n. 3988.

4101. Ebenderſelbe Thaler von 1763 mit dem bloßen Buchſtaben K. und einem etwas klein geſchnittenen Bruſtbild. Madai n. 3988.

4102. Ein dergleichen halber Thaler von 1763. Madai n. 3988.

4103. Ebenderſelbe Thaler von 1764. Madai n. 3988.

5. Zu Eiſenach.

Iohannes Georgius I.

4104. Ein Thaler von 1684. auf den Tod des Erbprinzen von 1684. Madai n. 1502.

Iohannes Georgius.

4105. Ein Zweydrittelſtück von 1690. Madai n. 3989 von 1691.

4106. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1698. Ioh. Georg. D. G. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Geharniſchtes Bruſtbild ꝛc. Unten: C. Wermuth F. C. P. Caeſ. Rev.) Die Inſcription: Natus Fridewaldae In Comitatu Saynenſi XXIV Iulii Anno MDCLXV. In Principatu Iſenacenſi, Iure Primogeniturae A Divo Parente Per Teſtamentum Introducto Succeſſit XIX. Sept. MDCLXXXVI. Coniugali Thoro Sibi Sociavit Sophiam Charlottam Principem Wurtemburgicam XX Septembris MDCLXXXIIX. Haereditate Principis Ienenſis Vna Cum Agnatis Potitus IV. Novembr MDCXC. Principis Boni Pii Benefici Perenne Nomen Meritus Nulla Tamen Prole Auctus, Provincii Fratri Relictis Obiit Iſenaci X. Novembr. Anno MDCIIC. Wiegt 2 Loth. Tentzel p. 681. Tab. 52. n. VI.

Iohannes Wilhelmus.

4107. Ein Zweydrittelſtück von 1693. Madai n. 3990.

4108. Eine Medaille auf die neu erbauete Kirche zum h. Creutz und ein theologiſches Seminarium zu Eiſenach von 1704. Die Kirche mit dreyfacher Umſchrift: Monumentum. Pietatis. Ser. Sax. Duc. Io. Georg. I. Iohannettae, Io. Georg. II. Io. Wilh., Aede Nova. Poſita. XXVII. Maii. MDCXCII. Seminar. Theol. Dicata. XXVIII. Iul MDCCIV. S. Cruci. Conſecr. II. Dec. An. MDCXCVII Eiſenaci. Abſchnitt: In Cruce & Vulnerib9. Ieſu Meum Auxilium. Rev.) Das neue Seminarium mit doppelter Umſchrift: Ser. Sax. Dux Io. Wilh. Aedificium. Hoc. Splendidum. Pro. Seminario. Theol. Et. Claſſ. Sel. Gymnaſii. Sui Conſtituit., Dotavit. Inaugur. D. XXVIII. Iul. MDCCIV. Pietatis Suae. ferner über dem Gebäude: In. Deum. Clementiaeque. In. Bonas. Litteras. Monumentum. Abſchnitt: Eiſenaci. Soli. Deo. Gloria. C. W. Wiegt 2 Loth.
Köhler Part. VIII p. 201.

4109. Eine Medaille auf das Jubelfeſt des für das Gymnaſium geſtifteten Stipendii von 1709. Folgende Aufſchrift: Principum Saxoniae Sereniſſimorum Munificentiae In Scholam Et Gymnaſium Iſenacenſe Per Centum Annos A Die IX Martii MDCIX. Pecuniis Annuis Inter Pauperes Litterarum Cultores Liberaliter Diſtributis Sacrum Ex Memoria Secualri Prima D. IX Martii MDCCIX Solenniter Celebrata. Unten umher: C. Iuncker Inven. C. Wermuth Fec. C. P. Rev.) Fons Eſt In Saxo Nitidis Argenteus Undis Ovid. Im Proſpect ein von der Sonne beſtrahlter Felſen mit 2 Spitzen, auf deren einer das Schloß Coburg, auf der andern die Feſtung Wartburg, mit beygeſetzten

Namen zu ſehen, aus welchem ein doppelter Strom in ein Waſſerbehältniß läuft, in welchem eine Pyramide auf einem Poſtement ſteht, daran das ſächſ. Wapen hänget. Neben der Pyramide 2 Poſtemente, auf deren einem: Ioh. Caſimir D. S. 1609. auf der andern: Ioh. Erneſt. D. S. D. 9. Mart. Aus dem Behältniß fält das Waſſer über eine 6 ſtuffigte Caſcade, daran die Namen: Alberlus, Wilhelmus, Adolph. Wilh. Iohann, Georg. I. Iohann Geor. II. und Iohann Wilhelm. Dieſe Ströme geben den Blumenbeeten und Bäumen Nahrung, bis ſie endlich ſich wieder in einer Fontaine verſammlen. Wiegt 2 Loth.

vid. Kundmanns Schulmünzen Tab. XI n. 30. p. 596.

4110. Eine Medaille auf das evangeliſche Jubelfeſt und hundertjährige Andenken des Brandes in Eiſenach von 1717. Die Stadt Eiſenach in deren Mitte ein Feuer aufgeht. Darüber ſchweben 2 Schilde, in dem einem iſt das Stadtwapen, der Ritter St. Geroge mit dem Drachen, in dem andern ein offenes Buch, darin: D. H. W. B. I E. (Des Hern Wort Bleibt In Ewigkeit.) Ueber und neben dieſen Schildern: Eiſenach In Leid Vnd Freud. Ingleichen: Pſ. CXXVII. 2. Iacob. I, 22. und im Abſchnitt: D. 31. Oct. 12. Nov. C. W. Die Umſchrift: SeyD Thäter Des Worts VnD NICht Hörer ALLeIn. Wo Der Herr NICht DIe StaDt BehVtet, (giebt die Jahrzahl 1717 und 1617), und zu Anfang derſelben das ſächſiſche Rautenſchild. Rev.) Das Schloß Wartburg auf einem hohen Berge an deſſen Fuß eine Stadt. Darüber ſchwebt ein Engel mit einem Schild, mit der Aufſchrift: DoCt. MartInVs LVther Von EISLeben (1717) Ap. 14. Dabey auf einem Zettel: Der ArMe Steht. (1500.) Unten: Ps. CXIII. v. 7. 8. Gegenüber iſt der ſtrahlende Name Iehovah und ein Band, darauf: Wo Er DarsVf In PathMVs Geht. (1521.) Die Umſchrift, zu deren Anfang Luthers Wapen zu ſehen, beſtehet wieder aus zwey bibliſchen Sprüchen. DV Herr BIſt GVt VnD GnaeDIg. (1517) Groſs SInD DeIne WVnDer (1517). Dabey innerhalb: Pſ. 86, 6. und Pſ. 40, 6. Ganz unten: AB Randſchrift: VM DeIner ReChte WILLen (1717.) Exod. XIII. 8. D. R. Z. E. (Der Rath Zu Eiſenach) Ps. XLIX, 12. Wiegt 2⅛ Loth.

Chr. Schlegels Ebenezer p. 42. Tab. VI. n. 4.

Wilhelmus Henricus.

4111. Ein Medaille auf das übernommene Rectorat der Univerſität Jena von 1702. D. G. Guielielmus Heinricus Dux Sax. Iul. Cl. M. Ang. Et Weſtph. Im zweiten Creiſe: Rector Academiae Ienniſis Magnificentiſſimus. Das geharniſchte Bruſtbild die

dieſes Prinzen. Am Arme: C. Wermuth. Rev.) Eine ſitzende Frau, die auf dem Kopf den Fürſtenhut träget, in der rechten Hand einen Scepter in die Höhe hält, und mit dem linken Arm ſich aufs ſächſ. Wapen lehnet. Ueberſchrift: Palla Saxonica Septima. Im Proſpect Iena. Abſchnitt: D. D. Senat. Inenſ. A. MD.CCII. Wiegt 2 Loth.

Tenzel p. 700. Tab. 54. n. IV.

Fridericus III. Dux Goth. Admin.

4112. Ein Zweydrittelſtück von 1755. Madai n. 3991.

4113. a.) Ein Thaler auf das Religions = Friedensfeſt von 1755. Madai n. 3992.

4113. b.) Ein dergleichen Doppelthaler von 1755. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3992.

6. Zu Jena.

Bernhardus.

4114. Ein Thaler von 1673. Madai n. 1503.

4115. Ein Zweydritelſtück von 1673. Madai n. 3993.

4116. a.) Eine Schaumünze auf ſeinen 35ſten Geburtstag von 1673. Wiegt 3 Loth. Madai n. 3994.

4116. b.) Ebendieſelbe von 1673. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 3994.

4117. Ein Begräbnißthaler von 1678. Madai n. 1504.

4118. Ein dergleichen halber Thaler von 1678. Madai n. 1504.

Maria.

4119. Ein Begräbnißthaler von 1682. Madai n. 1505.

Iohannes Wilhelmus.

4120. Eine Medaille auf das übernommene Rectorat der Univerſität Jena von 1688. Der Mercuriusſtab mit 2 Schlangen umwunden, auf deſſen Spitze zwiſchen 2 großen Flügeln das ſächſ. Wapen mit dem Fürſtenhut, von der Sonne beſtrahlt. Umſchrift: Tuetur Et Ornat. Im Proſpect Jena. Unten: H. I. W. Rev.) Die Schrift: Auctoritate D. G. Wilhelmi Erneſti Duc. Sax. Tutor Iohann. Wilh. Dux. Sax. Pps. Iuvent. More D. Patris Et Maj. Academiae Salanae Sceptra Capeſſit Feliciter D. 23. Febr. A. 1688. Oben der ſtrahlende Name Iehovah. Wiegt 2 Loth. Tenzel p. 711. Tab. 56. n. 1.

4121. Ein Begräbnißthaler von 1690. Madai n. 1506.

7. Vom neu Gothaiſchen Hauſe.

a. Zu Gotha.

Erneſtus Pius.

4122. Eine ovale Medaille. Erneſtus D. G. Dux Sax. I. C. M. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild im bloßen Haupte und mit Spitzenkanten beſetzten Kragen. Rev.) Eliſabet Soph. D. G. N. E. Coni. D. S. I. C. M. Der fürſtl. Gemahlin Bruſtbild von der linken Seite mit einem raren an der Bruſt angehefteten Creutzgen. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Tenzel L. E. p. 754.

4123. Ein Thaler auf das weſtph. Friedensfeſt von 1650. Madai n. 1508.

4124. Ebenderſelbe Thaler von 1650. aber von einem andern Stempel. Madai n. 1508.

4125. Ein Thaler auf den Tod des älteſten Prinzen von 1657. Madai n. 1515.

4126. Ein Thaler auf die Hennebergiſche Landestheilung von 1661. Madai n. 1509.

4127. Der Catechismusthaler von 1668. Madai n. 1512.

4128. Ebenderſelbe Thaler von 1671. welcher auch der Glaubensthaler genannt wird. Madai n. 1512.

4129. Der ſogenannte Hochzeitsthaler von 1669. Madai n. 1510.

4130. Der ſogenannte Taufthaler von 1671. Madai n. 1511.

4131. Ein dergleichen Thaler ohne Jahrzahl. Iſt wie der vorhergehende, außer das im Revers unten das Datum: Gotha 1671 weggelaſſen worden, und iſt dies ein Nachſchlag, der auf den Harzmünzen zum Gebrauch des Pathengeldes gemacht worden. Tenzel L. E. p. 754.

4132. Der ſogenannte Sterbethaler von 1671. Madai n. 1513.

4133. Der Seligkeitsthaler von 1672. Madai n. 1514.

4134. Ein Begräbnißthaler von 1675. Madai n. 1516.

4135. Ein dergleichen Thaler von 1675. Madai n. 3995.

4136. Ein dergleichen doppelter Thaler von 1675. Wiegt 4 Loth. Madai n. 3996.

4137. Ein Viertelthaler auf das ihm zu Ehren in der Margarethen-Kirche zu Gotha errichtete Grabmahl von 1729. Madai n. 1516.

Fridericus I.

4138. Ein Thaler auf die übernommene Regierung von 1673. Madai n. 1517.

4139. Ein Thaler von 1679. Madai n. 1520.

4140. Ein Zweydrittelſtück von 1679. Madai n. 5818.

4141. Eine thalerförmige Medaille auf den Schloß und Kirchenbau zu Friedenswerth von 1680. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 3997.

4142. Ein Thaler auf das Abſterben ſeiner Gemahlin von 1681. Madai n. 1519.

4143. Ein Thaler von 1681. Madai n. 1522.

4144. Ein rarer Thaler von 1681. Madai n. 1521.

4145. Ein feines Zweydrittelſtück von 1682. Madai n. 3999.

4146. a.) Ein ſehr rarer Thaler von 1683. Madai n. 4000.

4146. b.) Ein dergleichen halber Thaler von 1683. Madai n. 4000.

4147. Ein Thaler von 1685. Madai n. 4001.

4148. Eine Medaille auf deſſen chymiſche Beluſtigungen von 1687. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 5820.

4149. Ein Thaler von 1688. Madai n. 4001.

4150. Ein rares walkenriediſches Zweydrittelſtück von 1688. Madai n. 4002.

4151. Ein Geſamtthaler von 1688. Madai n. 5821.

4152. Ein dergleichen Thaler von 1688. Madai n. 1518.

4153. Ebenderſelbe Thaler von 1688. von der andern Gattung. Madai n. 1518.

4154. Ebenderſelbe Thaler von 1690. Hier heißt die Umſchrift im Revers: Fratres Liniae Gothanae 1690. und der Münzmeiſter I. T. ſonſt wie vorher. Madai n. 1518.

4155. Ein dergleichen rarer Thaler von 1691. Madai n. 5822.

4156. Ein Thaler auf die Einweihung des Schloſſes und der Kirche zu Friedrichswerth von 1689. Madai n. 1523.

4157. Eine ovale Medaille von 1689. Fridericq. D. G. Dux Sax. I. C. &. Mont. Bruſtbild im Harniſch mit dem Ordensbande. W. Rev.) Mox Aderit Ventus & Vnda. Ein Kriegesſchiff im Meere. An ſelbigem unter denen Schießlöchern die Jahrzahl 1689. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. E. p. 782.

4158. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4003.

4159. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4004.

4160. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 4005.

4161. Ein Begräbnißthaler von 1691. Madai n. 1524.

Chriſtiana, Herz. Frider. 1. 2te Gemahlin und Wittwe.

4162. Ein Thaler auf ihr Abſterben von 1705. Madai n. 1525.

4163. Eine Medaille auf ihr Begräbniß von 1705. Die Sonne im Thierkreiſe zwiſchen den Zeichen des Schützen und Steinbocks, mit der Ueberſchrift: Finito Curſu Altius, und Unterſchrift: BaDenſIs SIC Eſt ChrIſtIna ReMIſſa. weiter unten auf einem Bande: Dec. XX Sole Imminente Signo Capricorni. Rev.) Folgende Inſcription in 4 Diſtichis: Poſt Sexaginta Soles Transmiſerat Octo Lunas In Terris Badica Progenies Conjugis Alberti Brenni Sunamitis Et Inde Saxonicae Domui Non Sine Amore Decus, Vxor Teutonici Salomonis Provida Prolis Cuſtos Et Mater Dulceq. Praeſidium, Officiis Sic Functa Piis Emenſaque Curſum Sidera, Scandentem Solem Imitata Petit. C. W. F. C. Pr. Wiegt 2 Loth. Tenzel p. 793.

Fridericus II. und Ioh. Wilhelm.

4164. Ein Huldigungsthaler der Stadt Gotha von 1692.
Madai n. 1526.

4165. Ein Thaler von 1692. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 1527.

4166. Eine Medaille, die ein Calendarium perpetuum bis 1760 und 717 vorſtellen ſoll, von 1694. Ein Quadrat ſo durch Perpendikular und Querlinien in 98 Fache eingetheilt iſt und in deſſen obern Reiche die 7 Planeten, ſo hier wie gewöhnlich die Tage anzeigen. In den 12 folgenden Reihen ſind die Jahrzahlen von 1694 bis 1760. und zwar die mit einem Sternchen bezeichneten Schaltjahre gedoppelt; in der unterſten Reihe aber die Sonntagsbuchſtaben: G. F. E. D. C. B. A. zu ſehen. Die auf den Rähmen derſelben unleſerliche Schrift ſoll den Gebrauch dieſer Tafel und auch zugleich die Erfinder und Verfertiger anzeigen, als: Die Sieben Sontags Buchſtaben In Darüber Geſezten Iahr. Der Erſte Wochentag Jedes Darunter Stehenden Iahrs. Chriſtian Wermuth Von Altenburg In Meiſſen Fürſl. Sachs Medailleur V Senator. Ioh. Aug. Pfennig V. Sig Elias Schneider. Macht Mich In Gotha. Außer dieſem Viereck iſt noch bemerket, in welchen Monathstagen die Sonne in die dabei geſetzten Zeichen des Thierkreiſes eintrit, und dabey noch der Mond in ſeinen veränderten 4 Geſtalten abgebildet. Rev.) Ebenfalls eine viereckigte Tafel mit 45 Fachen; darin oben die 12 Monathe mit eines jeden

Tagezahl; ferner die Ziffern 1 bis zu 31, und bey der letzten eine mit dem Finger aufwärts zeigende Hand, neben welcher die Worte: Mariae Verkündigung Nent Alle Tag. Dies Viereck iſt rings herum mit achtundzwanzig Fachen eingefaßt. In jedem ſtehet oben ein Name der 7 Wochentage und darunter 3 Jahrzahlen: Sonntag Montag und ſofort bis Sonn bent.

1694.	1695.	1721.
722.	723.	744.
50.	51.	77.

Auf dem Rande des Vierecks ſteht mit ſehr kleiner Schrift die Anweiſung wie dieſes zu gebrauchen, als: In Dieſen Viereck Stehende 31 Zahlen Werden Unter Jedweden Monathes In Umhero Geſezten Vier Und Achtzig Auswendigen Iahren Lauter Daruber Benennte Tage. Wiegt 3 Loth. Tenzel L. E. Tab 74. n. III. p. 807. hat dergleichen Medaille von einer andern Art.

4167. Ein Thaler von 1694. Madai n. 4006.

4168. Eine Medaille von 1696. auf deſſen Vermälung von 1696. Das herzogl. Brautpaar ſtehet bei einem runden niedrigen Altar mit zuſammengefügten rechten Händen und der Umſchrift: Felicitas Temporum. Im Abſchnitte: Vota Publica. Rev.) das Zeichen der Zwillinge, über folgender Inſcription: Sole Feliciter Percurrente Nuptias Contrahit Fridericus D. G. Dux Sax. I. C. M. A. Et W. Cum Magdal. Auguſta Nata Princ. Anhaltino Serveſtana Menſe Maio MDCIVC. C. Wermuth. Wiegt 2 Loth. Tenyel L. E. p. 819.

4169. Eine Medaille auf die Verneurung der Schloßkirche zu Gotha von 1697. Ein Elephant, ſeinen Rüſſel gegen die Sonne hebend, mit der Umſchrift: Orientem Adorat, unten: Pietas Princ. Rev.) Die Aufſchrift: Templum Arcis Fridenſtein Renovatum S. S. Trinitati Denuo Conſecrat Fridericus Dux Saxoniae Natali Suo Vigeſ. Secundo. V. Kal. Aug. MDCIIIC. C. W. Wiegt 1 Loth. Tenzel L. E. p. 827.

4170. Eine Medaille auf des 2ten Prinzen Wilhelmi Geburt von 1701. Das Sternzeichen der Fiſche, mit der Umſchrift: Ab Auſtro Ad Boream. Rev.) Folgende Inſcription: Wilhelmꝰ Dux Saxoniae Natus Gothae Hora Noctis XI. Minut. XV. XII. Martii MDCCI. Sole Piſces Percurrente, Atavi Io. Wilhelmi Hac Olim Die Defuncti Et Reliquorum Sui Nominis Principum Virtutes Ac Felicitatem Aſſequatur. C. W. Randſchrift: Patre Friderico Duce Saxo-Gothano, Matre Magdalena Auguſta Princ. Anh. Serveſt. Wiegt 1 Loth. Tenzel L. E. p. 824.

4171. Ein Thaler von 1704. Madai n. 1529.

4172. Eine Medaille auf das für adeliche Frauenzimmer erbauete Magdalenenſtift zu Altenburg von 1705. Das Stifsgebäude nebſt daran liegenden Luſtgärten, und darüber ein fliegendes Band mit der Aufſchrift: Alteri Seculo. Im Abſchnitt ſteht: Colleg. Magdal Altenb. Inaugur. IV. Dec. ferner: Hoſpitium Patriae Matri Quam Fata Negabunt. Heroum Matres Nunc Dare Docta Fui. Rev.) Folgende Inſcription: Saxoniae Nobilitatis Seminarium Heroum Matrum Officina Salutis Publicae Fundamentum, Temporum Praeſentium Decus, Poſteritatis Spes Et Praeſidium, Ex Vitiis Seculi Eluctantium Refugium, Inter Corruptelas Solennes Fluctuantium Portus, Hoſpitiumque Recti Cultus, Recta Orantis Roborantis Et Vim Promoventis Inſitam, Efflorescens Quando SeClo Per Matres Eſt ReparanDa SaLVs Unten: C. W. C. Pr. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. E. p. 864.

4173. Eine Medaille aufs Magdalenen Stift in Altenburg von 1705. Die erſte Seite zeiget in einem mit Flammen und Stralen umgebnen Oval, den Nahmen I. H. S. Ueber dem mittelſten Buchſtaben ein Kreuz, unten aber 3 Nägel vom Kreutze Chriſti mit der Umſchrift: Einmahl Erwählt Allein Gemeint Beym Creutz Vermaehlt Ewig Vereint. Rev.) Die Aufſchrift: Aureis Hujus Formae Inſignibus Donata Et Hac Sereniſſimi Conditoris Friderici D. S. I. C. M. A. Voce Illuſtr. Collegii Magdalenei Altenburg. IV Dec. MD CV Inaugurati Membra, Praepoſitu Heinr. Hildebr. De Einſidel, Praepoſita Eliſabetha Eleonora Zorn De Plopsheim Nob. Virgo Et Capitulares Virg. Nobiles. Barbara Maria De Kannewurf, Cath. Doroth. Lib. Dom De Hagen, Juditha Sophia De Haren, Ioanna Antoinetta Lib. Dom. De Metſch, Eva Hedwig De Haugwitz. Ioan. Charl. De Iaworsky. Hel. Charl. De Noſtiz Sunt Compellata. C. W. Randſchrift: Semel Solus Semper. Semel Solus Semper. Wiegt 2 Loth. Tenzel L. E. p. 866.

4174. Ein Thaler auf deſſen vor Toulon gebliebenen Herrn Bruders, Johann Wilhelms, Begräbniß von 1707. Madai n. 1534.

4175. Eine Medaille auf die Geburt des Prinzen Emanuel von 1709. D. G. Fridericus Et Magdal. Auguſta D. D. Sax. I. C. M. A. W. Dieſes fürſtlichen Ehepaars Bruſtbilder von der rechten Seite neben einander; bei des Herzogs Arme ſtehet: C. Wermuth F. Rev.) Die heilige Dreyfaltigkeit über dem in der Wiege liegenden Prinzen ſchwebend, mit der Umſchrift: Primus Et Es Sextus Vivens, Signoque Secundus, Octavus Felix, Nonus Decimusque Renatus. Die Wiege iſt mit dem Sächſiſchen und Anhaltiſchen Wapen geſchmükt, und darunter ſtehet im

im Abſchnitt: Immanuel Princeps Sax. Goth. Nat. D. S. Apr. R. nat. 6 Apr. Oblatg. 17. May. 1709. C. I. G. I. W. Wiegt 2 Loth. Tenzel. L. E. p. 892.

4176. Eine Medaille auf deſſen 37ten Geburtstag von 1713. Fridericus. D. G. D. S. I. C. M. A. E. W. Das Bruſtbild im Harniſch und Gewand. Am Arme: Koch. Rev.) Ein Lorbeerkranz den Wunſch: Plura Natalia Feliciter. einſchlieſſend. Unten: 1713. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

4177. Eine Medaille auf des Prinzen Caroli Geburt von 1714. Fridericus Dux. Sax. I. C. M. A. Et W. Das Bruſtbild im römiſchen Habit, unten: Koch. Rev.) Der goldne Leuchter der Stiftshütte mit den 7 brennenden Lampen und der Umſchrift: Templo Fulgebit Et Orbi. Im Abſchnitt: Sacra Septenario Principum Iuventutis Completo. A. Sal. 1714. Ap. 17. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth.

4178. Ein Thaler aufs 2te Evangliſche Reformationsjubelfeſt von 1717. Madai n. 1530.

4179. Ein Thaler aufs 2te Evangeliſche Reformationsjubelfeſt von 1717. Madai n. 4007.

4180. Ein ſchöner Thaler aufs 2te Reformationsjubäum von 1717. Madai n. 1531.

4181. Eine Medaille aufs 2te Reformationsjubiläum von 1717. Frider. II. Dux. Saxo. Goth. Geharniſchtes Bruſtbild, von der rechten Seite mit einer groſen Perücke und umgehangenen Gewand. Darunter: K. Rev.) Laetitia Fundata. Ein Leuchter mit einem brennenden Lichte auf einem, mit dem Namen Gottes bezeichneten Altar. Im Abſchnitt: Iubileo II. Evang. MDCCXVII. Wiegt 2 Loth. Cypr. l. c. Tab. III. n. 9. p. 18.

4182. Ein rarer Thaler auf den neuen Bau der Kirche zu Nehſtaedt von 1719. Madai n. 4008.

4183. Ein rarer Thaler auf die zu Waltershauſen neu erbaute Kirche von 1719. Madai n. 4009.

4184. Ein dergleichen ſchöner Thaler von 1719. Madai n. 4010.

4185. Ein ſchöner Thaler auf die Einweihung der Kirche zu Waltershauſen von 1723. Madai n. 4011.

4186. Ein mit ſeinem und ſeiner 7 Prinzen Bildniſſen geſchlagner Medaillenförmiger Thaler von 1723. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1532.

4187. Ein Medaillon auf das Evangeliſche Jubelfeſt wegen der Augspurgiſchen Confeſſion von 1730. Fridericus II. Dux. Saxo. Gothanus MDCCXXX. Bruſtbild im Harniſch und Gewand, dabei: Koch mit der Unterſchrift: Cum Grandibus Aſtris Clarius Ipſe Nitens. Rev.) Die Bruſtbilder der 7 Fürſten, welche die Augs-

purgiſche Confeſſion unterſchrieben haben, der ſächſiſche Churfürſt in der Mitte, das Churſchwerd in der Hand haltend und mit einem Huth auf dem Kopfe. Die übrigen ſind alle 6 unbedeckt und theils geharniſcht theils in der damals gewöhnlichen Fürſtentracht und mit Ketten behangen abgebildet. Sie ſind rings um den Churfürſten aufgeſtellet mit zu ihm gekehrten Angeſichtern. Auch ſtehen unten die 2 Wapenſchilder der mit unterſchriebenen 2 Reichsſtädte, als: zur Rechten das Nürnbergl. mit der Beiſchrift: Norberga und zur Linken das Reutlingl. mit: Reutlinga. Ueber allen dieſen ſchwebet ein breites Band mit der Aufſchrift: Confeſſores Auguſtani MDXXX. In der Umſchrift aber ſtehen die Namen dieſer ſämmtlichen Fürſten: Iohannes D. S. E. Georgius M. B. Erneſtus D. L. Philippus L. H. Ioh. Fridericus D. S. Franciſcus D. L. Wolffgangus P. A. Wiegt 9 Loth.

4188. Ein Viertelthaler auf das Augspurgiſche Confeſſionsjubiläum von 1730. **Madai** n. 1533.

Fridericus III.

4189. Eine **Medaille** auf deſſen Frau Mutter, der Herzogin Magdalena Auguſta, Abſterben von 1740. Magdalena Auguſta D. Sax. Nata Pr. Anhalt. Derſelben Bruſtbild von der rechten Seite; unten: Koch. Rev.) Folgende Inſcription: Orta Serveſta cIↃ IↃ CLXXIX. Nupta D. Frider. II. Gothano cIↃ IↃ CXCVI. Mater Patriae Nemini Moleſta Relictis VII Filiis Et II. Filiabus Rediit In Caelum cIↃ IↃ CCXL. Divini Haud Immemor. Ortus. Matri Opt. H. M. F. F. Fridericus III. D. S. G. Wiegt 2 Loth. **Köhler** M. B. Tom. XV. p. 113.

4190. Ein ſchöner **Thaler** auf den erhaltenen engliſchen Orden vom blauen Hoſenbande von 1741. **Madai** n. 4012.

4191. Ein **Thaler** auf das wegen des Religionsfriedens gefeierte 2te Jubelfeſt von 1755. **Madai** n. 4013.

4192. Ein **Viertelthaler** auf das Religionsfriedensfeſt von 1755. **Madai** n. 4014.

4193. Ein **Conventionsthaler** von 1764. **Madai** n. 4015.

4194. Ebenderſelbe **Conventionsthaler** von 1764. Der von dem vorhergehenden nur in wenigen Kleinigkeiten unterſchieden. **Madai** n. 4015.

4195. Ein halber **Conventionsthaler** von 1764. **Madai** n. 4015.

4196. Ein ſchöner **Conventionsthaler** von 1765. **Madai** n. 5481.

b. zu Coburg.

Albertus III.

4197. Ein Thaler von 1687. Madai n. 1538.
4198. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4016.
4199. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4017.
4200. Ein Zweydrittelſtück von 1689. Madai n. 4019.
4201 Eine Medaille auf die Grundſteinlegung zur neuen Kirche auf der Reſidenz Ehrenburg von 1690. D. G. Albertus III. Dux Sax. I. C. & M. Das Bruſtbild wie auf dem vorigen. Rev.) Folgende Aufſchrift: Dei O. M. Cultui Sincero S. Aedem Aulae Ehrenb. Ambuſta. Veteri Ampliorem Conditurus. D. G. Albertus Dux Sax. Iul. Cl. Mo. Ang. & Ves. Inter Vota Sua Suorumque Primum. Baſi Lapidem Solenniter Feliciter Manu Sua Poſuit. Cob. A. C. MDCXC. D. 23. Iun. Wiegt 1½ Loth. Tentzel. L. E. p. 928.

c. zu Meinungen.

Bernhardus III.

4202. Ein Thaler auf deſſen erſter Gemalin, Maria Hedwig, Abſterben von 1680. Madai n. 1535.
4203. Ein dergleichen halber Begräbnißthaler von 1680. Madai n. 4020.
4204. Ein ſeltenes Zweydrittelſtück von 1687. Madai n. 4021.
4205. Ein Thaler auf die Einweihung der Schloßkirche zu Meinungen von 1692. Madai n. 1536.
4206. Ein Thaler von 1694. Madai n. 1537.

Ernſt Ludewig.

4207. Eine Medaille auf deſſen 2te Vermälung von 1714. Ein mit einem Bande umwundener ſtarker Lorbeerkranz, in deſſen Mitte die Worte: A Deo TraDIta. Auf dem Bande ſtehen lauter Namen und zwar auf den unten ausgehenden Enden, die der neu vermählten: Ernſt LVDoVICO ELIſabet. SophIa. Die Zahlbuchſtaben mit der Inſchrift zuſammen geben die Jahrzahl 1714. an. Ferner: die Bandſchrift zeiget die Ahnen der Braut, als: Frid. Wilh. M. El. Br. Georg. Wil. E. B. Ioh. Sig E. Br. Ioa. Fr. El. B. und ganz oben: Ioann Georg. El. Brandenb. Jngleichen des Bräutigams mütterliche Ahnen: Mar. Hedw. Con. Bern D. Sx. Georg. II. L. Has. Magd. Coni. Lud. L. G. Haſ. Ganz unten:

unten: D. III. Innii Coburgi In Arce Ehrenburgica. Rev.) Zwei Hochzeitsfackeln auf 2 hohen Leuchtern durch einen Myrthenkranz verbunden. Dieſe Fackeln werden vom Himmel mit der Ueberſchrift beſtrahlt: S. S. TrInItas und Umſchrift: SeCVnDa SeCVnDet, TertIa DItet. ſo auf des Herzogs zweite und der Herzogin dritte Vermählung deutet und abermals die Jahrzahl 1714 angiebt. In dem Kranze lieſet man: Vt Sanguine Ita Amore. Am Leuchter zur Rechten ſind die Sächſiſchen und Brandenburgiſchen Wapenſchilder; an dem andern das Curländiſche, Brandenburgiſche und Sächſiſche angeheftet. Am Fuße der Leuchter ſtehet: Connub. Cons. Con. und: Curl. Culmb. Coburg. Im Abſchnitt aber: Omne Trinum Perfectum. C. W. Wiegt 2 Loth.

d. zu Römhild.

Henricus.

4208. Ein Thaler von 1692. Madai n. 1539.

e. zu Eiſenberg.

Chriſtianus.

4209. Seiner erſten Gemahlin Chriſtiane Begräbnißthaler von 1679. Madai n. 1540.
4210. Ein Thaler von 1682. Madai n. 1541.
4211. Ein Zweidrittelſtück von 1682. Madai n. 4022.
4212. Ein rarer halber Thaler von 1686. auf welchem auf dem Revers Arg. ſtatt Aur. ſtehet. Madai n.. 1542.
4213. Ein Thaler von 1692. Madai n. 4023.
4214. a.) Ein Thaler von 1697 mit dem geriffelten Rande. Madai n. 1543.
4214. b.) Ebenderſelbe von 1697 mit dem glatten Rande. Madai n. 1543.

f. zu Hildburghauſen.

Erneſtus.

4215. Ein Thaler von 1708. Madai n. 1544.

Erneſtus et filius Erneſtus Fridericus.

4216. Ein Thaler von 1708. Madai n. 1545.

Erne-

Erneſtus Fridericus Carolus.

4217. Ein leichtes Zweydrittelſtück von 1758. Madai n. 4024.
4218. Ein zierliches Zweidrittelſtück von 1759. Madai n. 5827.
4219. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4025.
4220. Ein halber Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4025.
4221. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 5305.

g. Zu Saalfeld.

Iohannes Erneſtus VIII.

4222. Ein Thaler von 1687. Madai n. 1546.
4223. Ein Zweydrittelſtück von 1688. Madai n. 5306.
4224. Ein zierlicher Thaler auf des Herzogs zweite Vermählung mit Charlotta Johanna, Prinzeßin von Waldeck, von 1690. Madai n. 1547.
4225. Ein Thaler von 1694. Madai n. 4027.
4226. Ein Ausbeutthaler à 3 Loth von 1697. Madai n. 1549.
4227. Ein Thaler von 1698. Madai n. 4027.
4228. Ein Ausbeutthaler von 1712. Madai n. 4028.
4229. Ein ſeltener Ausbeutthaler von 1714. Madai n. 5828.
4230. Ein Ausbeutthaler von 1716. Madai n. 4028.
4231. Ein Thaler von 1717. Madai n. 4029.
4232. Ein Thaler auf das 2te Evangeliſche Reformationsjubelfeſt, von 1717. Madai n. 1550.
4233. Ein Ausbeutthaler von 1720. Madai n. 4030.
4234. Ebenderſelbe Ausbeutthaler von 1720. iſt wie der vorhergehende, auſſer daß im Revers die Ueberſchrift ganz ausgeſchrieben A Sole Et Sale und auch die Stadt anders vorgeſtellet iſt. Madai n. 4030.
4235. Ein Ausbeutthaler von 1722. Madai n. 4031.
4236. Ein Thaler von 1723. Madai n. 4032.
4237. Ein ungemein ſeltener Thaler von 1724. Madai n. 4033.
4238. a.) Ein Thaler auf deſſen Abſterben und Begräbniß von 1729. Madai n. 1551.
4238. b.) Ebenderſelbe ſchöne Begräbnißthaler von 1729 von einem andern Stempel. Madai n. 1551.
4239. Ein Begräbniß halber Thaler von 1729. Madai n. 4034.

Chriſtianus Erneſtus.

4240. Eine Begräbnißmünze von 1745. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4035.

Franciſcus Ioſias.

4241. Eine Medaille auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5829.

4242. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4036.

4243. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4037.

4244. Ein Begräbniß Viertelthaler von 1764. Madai n. 5830.

Erneſtus Fridericus.

4245. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4038.

4246. Ebenderſelbe Conventionsthaler von 1764. Iſt wie der vorhergehende; jedoch von einem andern Stempel. Madai n. 4038.

4247. Ebenderſelbe Conventionsthaler von 1764. Wie der vorhergehende, von einem noch andern Stempel. Madai n. 4038.

4248. Ebenderſelbe Conventiosthaler von 1764. Dergleichen von einem andern Stempel. Madai n. 4038.

4249. Ebenderſelbe Conventionsthaler von 1764. Noch ein anderer Stempel. Madai n. 4038.

4250. Ein Conventionsthaler von 1765. Iſt dem vorhergehenden, auſſer der Jahrzahl, die hier 1765 heißet, gleich. Madai n. 4038.

8. Hennebergiſche Ilmenauiſche gemeinſchaftliche Ausbeutmünzen.

4251. Ein Zweydrittelſtück von 1692. Madai n. 4039.

4252. Ein ſehr rarer Thaler von 1693. Madai n. 1552.

4253. Ein Thaler von 1693. Madai n. 1553.

4254. Ein Thaler von 1694. Madai n. 1554.

4255. Ein Thaler von 1695. Madai n. 1555.

4256. Ein Thaler von 1696. Madai n. 1556.

4257. Ein rarer Dickthaler von 1696. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4040.

4258. Ein Thaler von 1697. Madai n. 1557.

4259. Ein Thaler von 1698. Madai n. 1558.

4260. Ein Thaler von 1699. Madai n. 1559.

4261. Ein Thaler von 1699. Madai n. 4041.

4262. Ein Thaler von 1700. Madai n. 4041.

b) Albertiniſche Haupt Linie.

1. gemeinſchaftliche.

Albertus Magnanimus.

4263. Eine Münze à $1\frac{3}{4}$ Loth von 1490. Madai n. 4042.

2. vor der neueren Abtheilung.

Georgius.

4264. Ein rarer Schauthaler von 1527. Wiegt 3 Loth. Madai n. 1432.
4265. Ein Schauthaler von 1527. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4043.
4266. Ein Schauthaler von 1530. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n 4044.
4267. Ein ſeltener Schauthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4045.
4268. Ein Thaler von 1530. Madai n. 1433.
4269. Ein rarer halber Thaler von 1532. Madai n. 1435.
4270. Ein gemeinſchaftl. Thaler ohne Jahrzahl. Madai n 494.
4271. Eine Thalerförmige Medaille von 1536. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4047.

Mauritius Dux.

4272. Eine Leipziger Belagerungsklippe von 1547. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4048.

Auguſtus, Adminiſtrator des Stifts-Naumburg.

4273. Ein überaus rarer Thaler von 1615. Madai n. 5831.
4274. Ein Begräbnißthaler von 1615. Madai n. 1436.

3. nach der brüderl. Theilung.

a. zu Weiſſenfels.

Auguſtus, Adminiſtrator zu Magdeburg.

4275. Ein Thaler auf die Erbauung der Schloßkirche zu Weiſſenfels von 1663. Madai n. 1437.
4276. Ein Thaler auf ſeiner Gemalin Anna Maria Abſterben, von 1669. Madai n. 1440.

Iohannes Adolphus I.

4277. Ein Thaler auf ſeiner Gemahlin Johannä Magdalenä Abſterben von 1686. Madai n. 1439.

4278. Eine thalerförmige Medaille auf deſſen Abſterben von 1697. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4049.

Iohann Georg.

4279. Eine Klippe auf ein Schieſſen beym Carneval von 1699. Wiegt 1 3/8 Loth. Madai n. 4050.

4280. Eine Klippe auf des Prinzen Ioh. Georgii Geburt und gehaltenes Ringelrennen von 1702. Wiegt 1 1/2 Loth. Madai n. 4051.

4281. Eine Klippe auf ein bey des Prinzen Einſegnung gehaltnes Büchſenſchieſſen von 1702. Wiegt 1 1/2 Loth. Madai n. 4052.

4282. Ein hauptrarer Thaler von 1709. Madai n. 5833.

4283. Eine Klippe auf ein Vogelſchieſſen beym Querfurthiſchen Landtag von 1710. Wiegt 1 3/8 Loth. Madai n. 4053.

4284. Eine rare Schnepperſchieſſenklippe ohne Jahrzahl. Wiegt 1 3/8 Loth. Madai n. 5482.

4285. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1712. Ioh. Georg. Dux Sax. I. C. M. A. Et W. Nat. Hall. Sax. 1677. D. 13. Iul. Den. Weiſſenf. D. 16. Mart. 1712. Geharniſchtes Bruſtbild mit dem Elephantenordensbande und mit der in 2 Zirkeln abgetheilten Umſchrift. Rev.) Crux Chriſti Salus Mea. Der über der Stadt Weiſſenfels auf einer Wolke ſchwebende Herzog, der in der Linken ein Creutz hält und die Rechte nach der himmliſchen Krone ausſtrecket. Wiegt 6/8 Loth.

Chriſtianus.

4286. Eine Medaille auf deſſen erſten Landtag zu Weiſſenfels von 1713. Chriſtian D. G. Dux Saxo Querf. I. C. M. A. Et W. Geharniſchtes Bruſtbild. Rev.) Der von dem göttlichen Nahmen beſtrahlte und mit einem Fürſtenhuth geſchmückte Nahmenszug, nemlich 3 in einander geſchlungene C. über der Stadt Weiſſenfels, mit der Umſchrift: Trinum In Triuno Perfectum. Im Abſchnitt: Ob Chriſtianum Nomen Conlecutum Regimen Comitiaque Prima. 16. Mart. 1713. Wiegt 2 Loth.

4287. Eine Medaille auf die Huldigung der Stadt Weiſſenfels von 1713. Chriſtian. D. G. Dux Sax. I. C. M. A. Et W. Das geharniſchte Bruſtbild mit der innern Beyſchrift: Pater Patriae Vere Chriſtianus. Rev.) Sic Radiis Chriſtiane Tuis Ornarier

Opto

Opto. Der glänzende Nahmenszug des Herzogs über der Stadt Weiſſenfels mit der Beyſchrift: Hinc Mihi Splendor. Im Abſchnitt: Laetitiam Publicam Et Obſeq. Humill. D. Homag. Praeſtiti 16. Nov. 1713. Teſtabat Senatus Weiſſenf. Subjectiſſ. Wiegt 2 Loth.

4288. Eine Medaille auf die Huldigung zu Sangerhauſen von 1713. Der Herzog im Harniſch, Fürſtenhuth, Hermelinmantel und Commandoſtab, empfängt ſtehend von einer vor ihm knienden eine Mauerkrone auf dem Haupt tragenden Weibsperſon das Handgelöbniß, mit der Ueberſchrift: Fides Reipublicae. Im Abſchnitt: SangerhVſa MunebIt PIo DVCI Chara. Im Proſpekt die Stadt Sangerhauſen. Rev.) Sereniſſ. Princ. Ac Dno Dn. Chriſtiano. Duci. Sax. I. C. M. A. Et W. Homagium Praeſtat. Das mit dem Fürſtenhuthe mit herumgeſchlungenen Ordensbande und mit Lorbeer = und Palmzweigen ausgeputzte Sachſen = Querfurtiſche Wapen mit der Schrift auf einem Zettel: Conſtanter. Am Hauptſchilde unten ſind die Wapen von Sangerhauſen, Weiſſenſee und Kindelbrück angeheftet, mit der Unterſchrift: S. P. Q. Sangerhuſan. Viſenens. Kindelbrugens. D. 23. Nov. 1713. Wiegt 2 Loth.

4289. Eine Medaille auf die Einweihung der reparirten Kreuzkirche zu Querfurth von 1716. Chriſtian. D. G. Dux Saxo-Querf. I. C. M. A. Et W. Das geharniſchte Bruſtbild. Rev.) Die Kirche zum heiligen Kreutz in Querfurth, mit der Ueberſchrift: Deo Et Evangelio. Im Abſchnitt: Memor. Dedicat Templi Repar. S. Crucis In Arce Querf. D. 31. Oct. 1716. Wiegt 1⅞ Loth.

4290. Eine Klippe vom Vogelſchieſſen zu Weiſſenfels, von 1717. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 4054.

4291. Eine Medaille aufs Evangeliſche Reformations = Jubelfeſt, von 1717. Chriſtian. D. G. Dux. Saxon. I. C. M. A. & W. Das geharniſchte Bruſtbild. Am Arme: V. Rev.) Der von der Trinität beſtrahlte kniende Luther, in der Rechten den Kelch und in der Linken die offne Bibel haltend, mit der Umſchrift: GLorIa ChrIſto LaVdesqVe ManebVnt. Unten: Mem. Iub. II. Luth. 1717. Wiegt 2 Loth.

Cyprian. Hilar. Evang. Tab. III. n. 4.

4292. Eine Medaille aufs evangeliſche Reformations = Jubelfeſt von 1717. Chriſtian. D. G. Dux Saxoq. I. C. M. A. & W. Das geharniſchte Bruſtbild in der Peruque mit umgelegten Gewand. Am Arme: V. Rev.) SoLa In SoLo ChrIſto AeternVM DVratVra. Eine mit Kreutzen auf dem Dach und Thürmen verſehene und auf einem ſtarken Felſen gegründete Kirche.

U Der

Der Fels iſt mit Chriſtus bezeichnet, und die Kreutze unterſcheiden dieſe chriſtliche Kirche von denen heidniſchen. Im Abſchnitt: Mem. Iub. II. Luth. 1717. Wiegt 1 Loth.

Cyprian. l. c. Tab. V. n. 7. pag. 14.

4293. Eine Medaille aufs Augſpurgiſche Confeſſions-Jubiläum, von 1730. Chriſtian. D. G. Dux Saxo-Q. I. C. M. A. & W. Das geharniſchte Bruſtbild. Am Arme: V. Rev.) Zwey an denen beiden Ufern einer Meerenge aufgerichtete hohe Säulen. An der zur Rechten iſt das Wittenbergiſche und an der andern das Augſpurgiſche Wapen angeheftet. Das Meer iſt mit Schiffen bedeckt, auf dem Lande aber ſind 2 Städte und jauchzende Leute mit Palmzweigen, wobey: Jeſ. 52. 7. Die Umſchrift: AVgVſta VInDeLICorVM VIttenbergae FiLIa, giebt die Jahrzahl: 1730. Im Abſchnitt: Mem. Iub. II Aug. Conf. D. 25. Iuny 1730 V. Randſchrift: Sed Verbum Dei Noſtri Manet In Aeternum. Eſ. XL. v. 8. Wiegt 2 Loth.

4294. Eine Medaille vom Jubelfeſt von 1730. Chriſtian D. G. Dux. Saxo - Q. I. C. M. A. & W. Das geharniſchte Bruſtbild. Unten: V. Rev.) Der Herzog im Hermelinmantel und mit dem zur Seite gelegten Fürſtenhuth, kniet vor einem Altar und der darauf offen liegenden Bibel mit gen Himmel gekehrtem Geſichte, wo der göttliche Nahme im Glanze erſcheint. Aus des Herzogs Munde geht: In Deo Laudabo. Die Umſchrift: Omnis Ergo Qui Confitebitur Me. Im Abſchnitt: Mem. Iub. II. Confeſſ. Luth. Exhib. 25. Iun. 1730. Wiegt 1 Loth.

Iohann Adolph II.

4295. Eine Medaille auf die Huldigung der Stadt Weiſſenfels, von 1737. Ioh. Adolph. D. G. Dux Sax. I. C. M. A. Et W. Das geharniſchte Bruſtbild mit dem weiſſen Adlerordensbande und der innern Umſchrift: Et Toga Et Sago Vbiq. Clarus. Unten: Veſtner F. Rev.) Die Stadt Weiſſenfels und das Schloß, über welcher die Sonne neben einer Donner- und Regenwolke hervorſtrahlet und ein Regenbogen erſcheint, mit der Ueberſchrift: Gratia Coeli Promittit Gratioſum Principem. Im Abſchnitt: Spes WeIſſenfeLſae NoVo PatrI PatrIae FIdeM PVLICae Et ObnIxe PraeſtantIs, D. 27. May. Wiegt 1$\frac{3}{8}$ Loth.

b. Zu Merſeburg.

Mauritius Wilhelmus.

4296. Eine Medalle aufs evangeliſche Reformations-Jubelfeſt, von 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4055.

Erd-

Erdmuth Dorothea, Herzogs Chriſtiani des Jüngern Wittwe.

4297. Eine Begräbnißmedaille von 1720. Erdmuth. Dorothea Dux. Sax. Nat. Zizae D. 13 Nov 1661. Derſelben Bruſtbild. Rev.) Chriſtus mit der Siegesfahne in der rechten Hand über den Wolken, mit der Umſchrift: Meine Höchſte Weisheit Iſt Ieſus Chriſtus. Symbol. Im Abſchnitt: Denata Martisb. D. 28. Apr. 1720. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

Henricus, hujus lineae ultimus.

4298. Eine Medaille auf ſein und ſeiner Gemalin Abſterben, von 1738. Wiegt 2 Loth. Madai 4056.

c. Zu Zeitz.

Mauritius.

4299. Ein Thaler auf die Erbauung des Schloſſes zu Zeitz, von 1667. Madai n. 1438.

Mauritius Wilhelmus.

4300. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1718. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4057.

21) Herzoglich = Schleſiſche.

a) Zu Liegnitz und Brieg.

Fridericus II.

4301. Ein Thaler von 1541. Madai n. 1560.
4302. Ebenderſelbe Thaler von 1542. Madai n. 1560.
4303. Ebenderſelbe Thaler von 1543. Madai n. 1560.

Ioachimus Fridericus.

4304. Ein rarer Thaler von 1602. Madai n. 4058.
4305. Ein halber Thaler auf ſein Abſterben, von 1602. Madai n. 4059.

Iohann Chriſtian et Georg Rudolph, Fratres.

4306. Ein halber Thaler auf ihrer Frau Mutter, der verwittweten Fürſtin Anna Maria Abſterben, von 1605. Madai n. 4060.

4307. Ein Thaler von 1607. Madai n. 5834.
4308. Ein Thaler von 1609. Madai n. 1562.
4309. Ebenderſelbe Thaler von 1609. Iſt wie der vorige, jedoch von einem andern Stempel. Madai n. 1562.
4310. Ebenderſelbe Thaler von 1610. Madai n. 1562.
4311. Ein Thaler von 1611. Madai n. 1561.
4312. Eine ſeltene halbe Thalerklippe von 1611. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5835.
4313. Ein Thaler von 1619. Madai n. 4061.
4314. Ebenderſelbe Thaler von 1621. Madai n. 4061.

Iohannes Chriſtianus.

4315. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1563.

Georgius Rudolphus.

4316. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4063.
4317. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 4064.
4318. Ein anderthalb Thalerſtück von 1622. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1565.

Georgius, Ludovicus et Chriſtianus, Fratres.

4319. Ein Thaler von 1651. Madai n. 1568.
4320. Ebenderſelbe Thaler von 1652. Madai n. 1568.
4321. Ein Doppelthaler von 1657. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1569.
4322. Ebenderſelbe Doppelthaler von 1658. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1569.
4323. Ein Thaler von 1659. Madai n. 1569,
4324. Ein ſchöner Thaler von 1660. Madai n. 1570.
4325. Ein ſchöner Thaler von 1661. Madai n. 4065.

Georgius.

4326. Ein Vierteltaler auf ſeiner Gemalin, Sophia Catharina Abſterben, von 1659. Madai n. 4066.
4327. Ein Thaler von 1660. Madai n. 1571.

Ludovicus.

4328. Ein Thaler von 1661. Madai n. 1572.
4329. Ein Viertelbegräbnißthaler von 1663. Madai n. 4068.

Chri-

Chriſtianus.

4330. Ein Thaler von 1660. Madai n. 1573.
4331. Ein Thaler von 1661. Madai n. 4069.
4332. Ein Thaler von 1671. Madai n. 1574.
4333. Ein ſeltener Thaler von 1671. Madai n. 4070.
4334. Ein halber Thaler, auf deſſen Abſterben von 1672. Madai n. 4071.

Georgius Wilhelmus, vltimus ſuae ſtirpis.

4335. Ein Thaler von 1675. Madai n. 1575.
4336. Deſſelben Begräbnißthaler von 1675. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4072.
4337. Ein halber Begräbnißthaler von 1675. Madai n. 4073.

b) Zu Münſterberg und Oels.

Carolus II.

4338. Ein Thaler von 1612. Madai n. 1576.
4339. Ein halber Thaler von 1612. Madai n. 4074.
4340. Ein Thaler von 1613. Madai n. 4075.
4341. Ein Thaler auf ſein Abſterben von 1617. Madai n. 1577.
4342. Ein halber Thaler auf ſein Abſterben, von 1617. Madai n. 4076.

Henricus Wenceslaus et Carolus Fridericus, Fratres.

4343. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 1578.
4344. Ebenderſelbe Thaler von 1620. Madai n. 1578.
4345. Ein rarer Thaler von 1620. Madai n. 1579.
4346. Ebenderſelbe Thaler von 1620. von einem andern Stempel. Madai n. 1579.

c) Zu Oels.

Sylvius Fridericus, Herzog zu Würtenberg und Oels.

4347. Ein rarer Thaler zu ſeiner verſtorbnen Aeltern Andenken, von 1686. Madai n. 4077.
4348. Ein rarer Thaler auf ſeiner Frau Mutter, Eliſabeth Maria, Abſterben von 1686. Madai n. 1580.
4349. Ein rarer Thaler von 1674. Madai n. 4078.
4350. Ein Thaler von 1675. Madai n. 1581.

4351. Ein Thaler von 1695. Madai n. 4079.
4352. Ein rarer Thaler von 1695. Madai n. 4080.
4353. Ein rarer Thaler 1696. Madai n. 4081.

Chriſtianus Ulricus, zu Oels und Bernſtadt.

4354. Ein Thaler von 1679. Madai n. 4082.
4355. Ein Thaler von 1681. Madai n. 1583.
4356. Ein Thaler von 1702. Madai n. 1584.

Carolus Fridericus, zu Oels und Bernſtadt.

4357. Ein Thaler von 1716. Madai n. 1585.
4358. Ebenderſelbe Thaler von 1717. Madai n. 1585.

Julius Sigismundus, zu Juliusburg.

4359. Ein Thaler auf deſſen Abſterben, von 1684. Madai n. 1582.

d) Zu Teſchen.

Wenceslaus.

4360. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4083.

Adamus Wenceslaus.

4361. Ein rarer Thaler von 1609. Madai n. 1587.

Fridericus Wilhelmus.

4362. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 1588.

Eliſabeth Lucretia, vermählte Fürſtin zu Lichtenſtein.

4363. Ein rarer Thaler von 1643. Madai n. 1589.

Maria Chriſtina Auſtriaca et Albertus Saxonicus.

4364. Eine Vermählungsmedaille von 1766. M. Chriſtina Auſt. Albert. Saxon. Sponſi. Die gegen einander geſtellten Bruſtbilder. Am Arme der Erzherzogin: A. W. Rev.) Quo Vota Trahunt. Zwey Palmbäume, deren Zweige ſich in einander flechten. Zwiſchen beyden iſt Hymen, welcher an dem einen Baum den Oſterreichiſchen und an dem andern den Sächſiſchen Wapenſchild hänget. Im Abſchnitt: Coniuncti D. IX. April. MDCCLXVI. Darüber zur Rechten: A. W. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

Alber-

Albertus.

4365. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Albert. Reg. Pol. Et Lithua. Prin. D. Sax. Teſſin. Geharniſchtes Bruſtbild von der rechten Seite in eignen, im Nacken gebundnen Haaren, mit umgehangenen goldnen Vließ, Ungariſchen St. Stephansordensſtern und Hermelinmantel. Unten: V. G. Rev.) Virtus Greſſum Trahit. Herkules mit ſeiner Löwenhaut und Keule, wie er ſtatt des angenehmen Weges zum Tempel der Wolluſt, den ſteilen und felſigten zum Tempel der Tugend erwählet, und eben zu beſteigen anfängt. Wiegt 1⅝ Loth.

e) Zu Troppau.

Carolus, Fürſt von Lichtenſtein.

4367. Ein überaus rarer Thaler von 1614. Madai n. 5837.
4368. Ein rarer Thaler von 1615. Madai n. 1590.

Ioſephus Iohannes Adamus, Fürſt zu Lichtenſtein.

4369. Ein ſchöner Thaler von 1728. Madai n. 1591.

Ioſephus Wenceslaus, Fürſt zu Lichtenſtein.

4370. Ein netter Thaler von 1758. Madai n. 5483.

f) Zu Jägerndorf.

Iohannes Georgius, Marchio Brandenburgenſis.

4371. Ein rarer Thaler von 1610. Madai n. 4085.
4372. Ein rarer Thaler von 1611. Madai n. 1592.
4373. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4086.
4374. Ein Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4087.

g) Zu Sagan und Friedland.

Albertus von Wallenſtein.

4375. Ein rarer Thaler von 1626. Madai n. 4088.
4376. Ein Thaler von 1626. Madai n. 1593.
4377. Ebenderſelbe Thaler von 1627. Madai n. 1593.
4378. Ein Thaler von 1628. Madai n. 1594.
4379. Ebenderſelbe Thaler von 1628. von einem andern Stempel. Madai n. 1594.
4380. Ein Thaler von 1629. Madai n. 4089.
4381. Ein Thaler von 1629. Madai n. 4090.

h) Gemeinſchaftliche.

Derer Schleſiſchen Stände Communmünze bey der Kipperzeit von 1621.

4382. Eine Klippe von feinen Silber. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 1595.

Derer Evangeliſchen Stände in Schleſien.

4383. Ein Thaler von 1634. Madai n. 1596.

i) Miſcellanmedaillen zur Erläuterung der neueſten Schleſiſchen Geſchichte.

4384. Eine Medaille auf die Herſtellung des Evangeliſchen Gottesdienſtes in der Herrſchaft Wartenberg von 1736. Eine aus den Wolken kommende Hand ſchlägt mit einem Hirtenſtabe einen Felſen, daß ein Brunnen herausſpringet, der eine Landſchaft, wo allerley mit Creutzlein bezeichnete Thiere auf der Weide gehen, beſtrömt, mit der Umſchrift: Eſurientes Implevit Bonis. Luc. 1. 53. Im Abſchnitt: Aeternae Dei, Caeſaris Bironii Memoriae. Rev.) Die Religion, als eine Weibsperſon, ſo in der Rechten ein Rauchfaß und in der Linken ein Kreutz hält, und vor ſich ein offnes Buch liegen hat. Sie kniet vor einem mit B. bezeichneten Altare, darauf ein Herz ruhet, das die Andachtsflammen gegen den ſtrahlenden Himmel aufſteigen läßt, und mit einem W. bemerket iſt. Umſchrift: Dies Quem Fecit Dominus. Pſ. 118. 24. Im Abſchnitt: Ob Sacra Evangel. Wartenbergae Inſtaurata 1736. D. 4. Nov. Wiegt ⅝ Loth.

4385. Eine Medaille auf die Waſſers = und Hungersnoth in Schleſien, von 1736. Ein von großen Regen überſchwemmtes Dorf, mit der Ueberſchrift: O! Wie Viel! Im Abſchnitt: Schleſiſche Waſſers Noth. 1736. Rev.) Eine Dreſchtenne, worauf nur ein Flegel, viele ausgedroſchne Strohſchütten und wenig Körner liegen, mit der Ueberſchrift: O! Wie Wenig. und Unterſchrift: Schleſiſche Hungers Noth 1736. Wiegt ½ Loth.

4386. Eine Medaille auf die ſtarke Getraidezufuhr und geſegnete Erndte, von 1737. Einige Getraideſchiffe auf der Oder, deren ausgeſchiffte Ladung auf Frachtwagen weiter geführt wird, mit der Ueberſchrift: Das Haben Menſchen. Im Abſchnitt: Zu Ehren Der Breslauiſch Kauffmanſchafft Vor Reiche Zufuhr Nach Schleſien. Rev.) Ein Kornfeld und eine aufgeſtellte Garbe mit ſchweren Aehren, wobey eine Senſe mit der Ueberſchrift: Das

Das Hat Gott Gethan. und Unterſchrift: Zum Preiſe Gottes Vor Reichen Zuwachs In Schleſien. 1737. Wiegt ½ Loth.

4387. Eine Medaille auf den harten Winter von 1740. Weil Lieb Vnd Andacht Sich In Kaelt Vnd Eys Verkehrt. Ein entlaubter Baum, worin der Nordwind ſtürmt. Im Proſpect führt einer ein Frauenzimmer auf den Rennſchlitten. Im Abſchnitt: Vom Octob. 1739. Rev.) Hat Hart Vnd Langer Froſt Das Arme Land Beſchwert. Ein auf einem Stein, bey ſeinem müſſigen Pfluge traurig ſitzender Bauersmann. Unten: Bis In May 1740. Wiegt ½ Loth.

4388. Eine Medaille auf des Kaiſers Caroli VI. Abſterben von 1740. Das belorbeerte Bruſtbild des Kaiſers mit der Unterſchrift: Corolus VI. Der XVI. Roem. Kayſer Aus Dem Hauſe Oeſterreich. Und Umſchrift: Da Sich Dieſe Augen Schlieſſen. Rev.) Der Oderſtrom als ein alter Mann, der ſich mit dem rechten Arm auf ſeinen Waſſerkrug und mit dem Linken auf einen hohen Stein ſtützet, ſo mit einem W. bezeichnet iſt, mit der Umſchrift: Hier So Viele Thraenen Flieſſen. Im Abſchnitt: Gebohren D. 1. Oct. 1685.. Erwaehlt D. 12. Oct. 1711. Geſtorben D. 20. Oct. 1740. Bey dem Waſſerkruge ſteht: G. W. Kittel. Wiegt ¾ Loth.

4389. Eine Medaille auf den Anfang des Schleſiſchen Krieges von 1741. Eine Tombe daran der Nahme Carol. VI mit darauf liegender Kaiſerkrone und Scepter. Dabey ſitzt eine traurige Frauensperſon, die ſich auf den Schleſiſchen Wapenſchild ſtützet, weinet und nach der untergehenden Sonne ſiehet, mit der Umſchrift: Nach Vnſres Fridens Sonne Prangen. Unten ſtehet: 1740. Rev.) Ein mit todten Menſchen und Pferden bedecktes Schlachtfeld bey einem in Brand geſteckten Dorfe und darüber der Planet Mars, mit der Umſchrift: Iſt Mars Mir Blutroth Aufgegangen. Im Abſchnitt: Krieg In Schleſien 1741. Wiegt ⅝ Loth.

4390. Eine Medaille auf den Sieg bey Mollwitz, von 1741. Beyde Seiten ſind wie auf der vorhergehenden, außer daß auf dieſer im Abſchnitt des Reverſes in zwey Zeilen ſtehet: Bey Moll. D. 10 Apr. 1741. Wiegt ¾ Loth.

4391. Eine Medaille, auf die an den König in Preuſſen von Niederſchleſien zu Breslau geleiſtete Huldigung von 1741. Fridericus Boruſſorum Rex Supr. Sileſ. Inf. Dux. Das geharniſchte Bruſtbild. Rev.) Der König in Hermelinmantel mit der Krone auf dem Haupte und dem Scepter in der rechten Hand empfängt mit der linken den Herzoglichen Huth aus der Hand einer

knienden Frauensperſon, welche mit der Linken ſich auf den Adlerſchild von Schleſien lehnt. Ueberſchrift: Iuſto Victori. und Unterſchrift: Fides Sileſ. Inf. Vratis. D. XXXI. Oct. MDCCXLI. Wiegt 1⅛ Loth.

4392. Eine Medaille auf den Sieg bey Chotuſitz, von 1742. Das auf einem mit Siegeszeichen umgebnen Fußgeſtelle erhöhete belorbeerte Bruſtbild des Königs mit der Beyſchrift: Frider. Boruſſ. Invict. R. und der Ueberſchrift: Victori Perpetuo. Rev.) Die Schlacht mit der Unterſchrift: Victoria Ad Cottuſitz D. 17. Maii 1742. Wiegt ⅞ Loth.

4393. Eine Medaille auf den Breslauer Frieden, von 1742. Die Die Preußiſche und Ungariſche zuſammen gebundne gekrönte Wapenſchilde, über welchen eine Taube ein Oelblatt hält, mit der Beiſchrift: Friede! Friede! Und Unterſchrift: Public In Breslau D. 27. Iunii. Rev.) Unter einem ſtrahlenden Dreyeck folgende Zahlenſchrift: Es KoMt Gott Eh WIr Vns Verſehn VnD Laeſſet Vns VIeL GVts GeſChen, welche die Jahrzahl 1742 enthält. Wiegt ¾ Loth.

4394. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt Prag, von 1744. Die Stadt im Proſpect mit der Ueberſchrift: Prag Von K. M. In Preuſſen Erobert. D. 16. Sept. 1744. Und Unterſchrift: Zum Dritrenmahl In 3 Iahren. Rev.) Ein Siegeszeichen, darunter folgender Reim: Die Welche Sieges Fahnen Schwingen, Laſs Herr Auch Bald Den Frieden Bringen. Wiegt ¾ Loth.

4395. Ein Medaille auf den Sieg bey Friedberg von 1745. Eine Schlacht mit der Ueberſchrift: Hier Flos Viel Helden Blut. und Unterſchrift: Bey Friedeberg In Schleſien. Rev.) Die ſchwebende Fama mit einem Lorbeerkranz und der Ueberſchrift: Es Siegt Der Preuſſen Muth. Unten: D. 4. Iunii 1745. Wiegt 1 Loth.

4396. Eine Medaille auf den Sieg bey Sohr, von 1745. Ein Arm der ein Schwerd hält, an welche über die bereits daran hangenden 3 Lorbeerkränzen, eine aus den Wolken kommende Hand noch einen Lorbeerkranz anhängt, mit der Umſchrift: Wer Da Hat Dem Wird Gegeben. Rev.) Auf einer zierlichen Tafel folgende Aufſchrift: Victoria Bey Sorr In Boehmen Durch K. M. In Preuſſ. Gegen Viel Groeſſere Macht Der Feinde Heldenmüthig Erfochten. D. 30. Sept. 1745. Wiegt ⅝ Loth.

4397. Eine Medaille auf den Sieg bey Keſſelsdorf und den Dresdner Frieden von 1745. Eine auf dem Schlachtfelde aufgeſteckte Preuſſiſche Eſtandarte, über welcher ein Genius einen Lorbeerkranz hält, mit der Ueberſchrift: Der Keſſelsdorffer Sieg. Unten: D. 15. Dec. Rev.) Die Stadt Dresden von der Elbſeite, dar:

darüber ein Engel ſchwebt mit einem Bande, ſo die Aufſchrift hat: Friede Auf Erd. Die Ueberſchrift: Beſchlos Den Schweren Krieg. Im Abſchnitt: Zu Dresden D. 25. Dec. 1745. Wiegt $\frac{3}{4}$ Loth.

4398. Eine Medaille auf den Dresdner Frieden, von 1745. Der Preuſſiſche Adler mit einem Lorbeerkranz und Scepter in den Klauen, mit der Umſchrift: Poſt Palmas In Luſatia Et Miſnia. Im Abſchnitt: Venit Vidit Vicit. Rev.) Folgende Zahlenſchrift: FriderICVs MarIa TheresIa Et AVgVſtVs NoVa PaCe IVngVntVr D. XXIV. Dec. G. W. K. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

4399. Eine Medaille auf den Dresdner Frieden, von 1745. Pacificatorum Germaniae Trias. Die Bruſtbilder der Königin in Ungarn, des Königs in Polen und des Königs in Preuſſen, auf drey mit ihren Namen bezeichneten Poſtementen. Maria Theres. R. H. B. Auguſta. Aug. III. R. Pol. Elect. Sax. und: Frid. R. Pr. Elect. Brand. zur Linken: V. Im Abſchnitt: Non Sine Numine. Rev.) Sperata Temporum Felicitas. In einer von drey Flüſſen durchſtrömten Gegend drey Frauenzimmer, die einander die rechten Hände geben. Die eine hält in der linken eine Wage, die andre einen Oelzweig und die dritte ein Füllhorn. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Pacis Foedere Inito. Dredae XXV. Dec. MDCCXXXXV. Wiegt 2 Loth.

4400. Eine Medaille auf den Dresdner Frieden von 1745. IesVs ChrIſtVs Rex RegnantIVM VtrIVsqVe PaCIs Dator. (1745.) Das Jeſulein mit einem Oelzweig in der Rechten, und der Weltkugel in der Linken. Darunter: I. L. Oexlein F. Rev.) Das Chriſtuskind in der Krippe, darüber ein fliegender Engel mit einer Trompete, und einem Bande, worauf: Gloria In Excelſis Deo Et In Terra Pax. Zur Rechten Mars mit einem Speer und Oelzweig, zur Linken ein Engel mit einem Oelzweig und Füllhorn, und vor der Krippe ein Degen, Schwerd und Säbel auf dieſe Art zuſammengeſteckt: . An den Seiten: I. L. OE. Und im Abſchnitt: Dresdae D. XXV. Dec. A. MDCCXLV. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

4401. Eine Medaille auf das Pulverunglück zu Breslau von 1749. Was Gott Durch Blitz Vnd Pulver Kan. Ein Pulverthurm mit daran liegenden Häuſern, welcher beym Donnerwetter vom Blitz gerührt wird. Rev.) Zeigt der Ruin In Breslau An. Viele bey Auffliegung des Pulverthurms zerſchmetterte Häuſer, und herumliegende dadurch getödtete Menſchen und Vieh. Im Abſchnitt: D. 21. Iunii 1749. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth.

4402. Eine Medaille auf den Sieg bey Lowoſitz von 1756. Fridericus Boruſſorum Rex. Belorbeertes und geharniſchtes Bruſtbild

bild mit umgelegten Orden und Gewand. Darunter: Gravé Par Marme. Rev.) Eine mit des Königs gekrönten Medaillon bezeichnete Pyramide darauf der gekrönte preußiſche Adler mit einem Lorbeerkranz auf einer Kugel ruhet. Auf dem Geſtelle derſelben die Aufſchrift: Frid. Boruſſ. Rex Invictus Heros, Hoſtium Terror Fidei Fulcrum. Zur Rechten die Gerechtigkeit mit einer Wage und dem Schwerd, welche den Neid mit Füßen tritt, und zur Linken die Klugheit mit doppeltem Geſichte, einem Spiegel und Fernglaß, welche die Zwietracht mit ihrer Mordfackel unter ihren Füßen hat. Im Proſpect eine Bataille und eine Stadt in Flammen. Im Abſchnitt: Sieg Bey Lowoſitz D. 1. Octobr. 1756. Wiegt 1½ Loth.

4403. Eine Medaille auf den Sieg bey Lowoſitz von 1756. Die Vorſtellung einer Schlacht, mit der darüber und darunter geſezten Beyſchrift: Sieg Bey Lowoſitz. Rev.) Durch I. K. M. In Preuſſen. Auf einem Geſtelle ein Lorbeerkranz in deſſen Mitte in 3 Zeilen: Erfochten. und an dem Geſtelle: D. 1. Oct. 1756. Wiegt ⅝ Loth.

4404. Eine Medaille auf die Uebergabe der ganzen ſächſiſchen Armee von 1756. Fridericus D. G. Rex Boruſſ. El. Brand. Dux Siles Etc. Belorbeertes und geharniſchtes Bildniß ꝛc. Darunter: M. Holzhey Fec. Rev.) Exarmata, Non Hoſtiliter Preſſa. Ein geharniſchter auf einen zu Boden geworfenen Sphynx tretender Kriegsheld beſchüzt mit ſeinem Schilde, worauf der mit Palmen- und Lorbeerzweigen umgebne Stab des Merkurs zu ſehen, eine ſitzende, das ſächſiſche Wapen vor ſich, und den Churhut auf dem Schoße habende Frauensperſon. Mit der andern Hand aber zeiget er einigen bewafneten Kiegsleuten, ſo auf ihren Schilden das ſächſiſche Churwapen führen, den Kopf der Meduſa ꝛc. Im Abſchnitt: Toto Saxon. Exerc. Frid. M. Victas Manus Danto XV. Oct. MDCCLVI. Wiegt 2⅞ Loth.

4405. Eine Medaille auf den Sieg bey Prag von 1757. Was Heldenmuth Vnd Klugheit Kan. Die Siegesgöttin mit einem Lorbeerkranz und Palmzweig in den Händen, ſitzet auf einer Kanone und hat zu ihren Füßen überwundne Feinde. Im Abſchnitt: Sieg Bey Prag Von I. K. M. In Preuſſ Erfocht. D. 6. Mai 1757. Rev.) Schreib Zeit Zum Ruhm Auf Ewig An. Eine hohe ſich in den Wolken verlierende nnd mit Fahnen geſchmückte Pyramide, worauf Saturnus zu ſchreiben anfängt: Fridr. Rex. Wiegt ⅞ Loth.

4406. Eine Medaille auf den Sieg bey Collin von 1757. Franciſcus Et Thereſia Augg. Beider Bruſtbilder neben einander. Das des Kaiſers iſt belorbeert und geharniſcht, mit umgehangner Vließ-

Or-

Ordenskette. Am Arme: A. Moli F. Rev.) Frangit Deus Omne Superbum. Die ſitzende Göttin Minerva zeigt nach einer Pyramide, welche von einem aus den Wolken herausfahrenden Blitze zerſchmettert wird. Im Abſchnitt; Reſtaurata Felicitate Publica MDCCLVII. XVIII. Iun. Wiegt 3 Loth.

4407. Eine Medaille auf den Sieg bey Collin von 1757. Franciſcus M. Thereſia Augg. Beider Bruſtbilder neben einander. Der Kaiſer im Lorbeerkranze und römiſchen Harniſch und dem goldenen Vließ auf der Bruſt. Unten: A. Wideman. Rev.) Boruſſis Devictis. Ein Engel auf allerhand preußiſchen Waffen ſtehend, welcher in der Rechten einen Lorbeerkranz und in der Linken einen Palmzweig hält. Im Abſchnitt: MDCCLVII. Iun. D. XVIII. Wiegt 2⅞ Loth.

4408. Eine Medaille auf die aufgehobene Belagerung von Prag von 1757. Franciſcus M. Thereſia Augg. Alles wie auf der vorhergehenden. Rev.) Praga Obſidione Liberata. Ein ſitzender Waſſergott mit einem Ruder in der linken Hand, ſich mit dem rechten Arm auf einen, mit Muldavia bezeichneten Waſſerkrug lehnend, vor ihm die Stadt Prag ſtehend in der Geſtalt eines Frauenzimmers mit einer Mauerkrone auf dem Haupte, einem Lorbeerkranz in der rechten und dem Stadtwapen in der linken Hand. Im Abſchnitt: XX. Iun. MDCCLVII. Wiegt 2⅞ Loth.

4409. Eine Medaille auf den Sieg bey Roßbach von 1757. Fridericus Magnus Boruſſorum Rex. Der König zu Pferde mit bloßem Degen in der rechten Hand. Im Proſpect die Bataille. Im Abſchnitt: Roſsbach D. 5. Nov. 1757. Darüber zur Linken: I. A. Rev.) Nec Soli Nec Solis Nec Pluribus Cedit. Ein nach der Sonne fliegender gekrönter Adler, verjagt mit dem in den Klauen habenden Donnerkeil einen gekrönten zweyköpfigten Adler, einen gekrönten Hahn, und drey kleinere Vögel. Im Abſchnitt: Virtus Boruſſica. Wiegt 2 Loth.

4410. Eine Medaille auf den Sieg bey Roßbach und Liſſa von 1757. Fridericus Boruſſorum Rex. Der König zu Pferde mit dem Degen in der rechten Hand. Im Proſpect ein Feldlager, und im Abſchnitt: Liſſa Dec. 5. Rev.) Quo Nihil Majus. Vorſtelſtellung der Bataille. Im Abſchnitt: Roſbach. Nov. 5 1757. Wiegt 1⅞ Loth.

4411. Eine Medaille auf den Sieg bey Liſſa von 1757. Fridericus Magnus Boruſſorum Rex. Der König zu Pferde im römiſchen Habit, mit dem Commandoſtab in der Rechten, auf einem mit Vlitſch und G. H. S. marquirten Piedeſtal, mit der innern Ueberſchrift: Venit Vidit Vicit. Im Abſchnitt: Liſſae D. 5. Dec.

Dec. 1757. Rev.) Vt Lapſu Graviore Ruant. Der gekrönte zweiköpfigte Adler wird aus ſeinem auf einem hohen Felſen erbaueten Neſte von dem gekrönten preußiſchen Adler vermittelſt des Donners geſtürzt und das Neſt in Feuer geſezt. Im Proſpekt das Schlachtfeld und die Stadt Breslau. Unten am Felſen: Sic Vos Non Vobis. Wiegt 2 Loth.

4412. Eine Medaille auf den Sieg bei Liſſa, von 1757. Fridericus Boruſſorum Rex. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit umgelegten Orden und Gewand. Am Arme: Georgi. Rev.) Frangit Deus Omne Superbum. Die ſitzende Minerva zeigt nach einer Pyramide, welche von dem aus einer Wolke fahrenden Blitz zerſchmettert wird. Im Abſchnitt: Reſtaurata Felicitate Publica. Liſſae V. Decembris MDCCLVII. Wiegt 4 Loth.

4413. Eine Medaille auf die kritiſchen Umſtände des Königs, daraus er durch den Sieg bei Roßbach und Liſſa gezogen worden, von 1757. Fridericus Magnus Boruſſorum Rex. Deſſen belorbeerter Kopf, darunter: Vlitſch. Rev.) Et Nulla Gentium Mecum Eſ. 63. Der König als ein Jünglig gekleidet mit aufgeſetzter Krone und dem preußiſchen Adlerſchilde am linken Arm. Neben ihm zur Rechten ein Weinkelter, und zur Linken einige Weintrauben. Im Abſchnitt: MDCCLVII. und Vbique G. H. S. Wiegt 2 Loth.

4414. Ein Medaille auf die aufgehobene Belagerung von Ollmütz von 1758. Franciſcus M. Thereſia Augg. Beider Bruſtbilder neben einander; darunter: A. Wideman. Rev.) Boruſſorum Commeatu Intercepto. Die zwiſchen allerhand Waffen ſtehende Minerva, welche einen Lorbeerkranz der vor ihr knienden Stadt Ollmütz darreichet, welche als ein Frauenzimmer abgebildet iſt, die auf dem Haupte eine Mauerkrone träget und in der Linken den Mähriſchen Wapenſchild vor ſich hält. Im Abſchnitt: Olomutium Liberat. II. Iul. MDCCLVIII. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth.

4415. Eine Medaille auf den Sieg bey Zorndorf, von 1758. Fridericus Magnus Boruſſorum Rex Patriae Defenſor Terror Hoſtium. Der König zu Pferde mit dem Degen in der Fauſt. Unten zur Linken: I. A. Rev.) Famam Fatigat. Die fliegende Fama, welche einen Lorbeerkranz hält und in die Poſaune, auf deren Bande: Xma Vict ſtehet, ſtößet. Darunter in ſieben Zeilen: Die XXV Aug. Ruſſorum Copias Nec Marchiam Veſtantes Prope Zorndorf Occidit Occidione. HVnC DIeM CoLIte BrennI. (1758.) Wiegt 2 Loth.

4416. Eine Medaille auf den Sieg bei Zorndorf von 1758. Fridericus Magnus Boruſſorum Rex Terror Hoſtium. Geharniſchtes Bildniß, über deſſen Haupt eine Hand einen Lorbeerkranz hält, dar=

darinn: Xma, ſcilicet Victoria: mit der innern Ueberſchrift: Ob Barbaros Proſtratos; unten: I. A, Rev.) Dies Vltionis. Das mit vielen Todten bedeckte Schlachtfeld, und dahinter Cüſtrin und ein Dorf in Feuer. Im Abſchnitt: Zorndorf D. XXV. Aug. MDCCLVIII. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

4417. Eine Medaille auf den Sieg bei Zorndorf von 1758. Fridericus Magnus Rex Boruſſorum Etc. Belorbeertes und geharniſchtes Bruſtbild mit umgehangenen Orden und Hermelinmantel. Rev.) Nec Quantitate Nec Qualitate Vincendus. Verſchiedne Hunde welche den preußiſchen Löwen umgeben, und anpacken wollen, darunter er den Ruſſiſchen ergreift, und tüchtig in ſeinen Rachen zerbeißt. Die übrigen 5 Hunde ſind mit den Wapen des römiſchen Reichs, Ungarn, Frankreich., Schweden und Sachſen bezeichnet. Im Abſchnit: Prael. Prope Zorndorfium Et Cuſtrino Ruſſ. Obſid. Liberato XXV. Aug. MDCCLIIX. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth.

4418. Eine Medaille auf den Ueberfall bey Hochkirch von 1758. Franciſcus M. Thereſia Augg. Ihre Bruſtbilder neben einander. Darunter: A. Wideman. Rev.) Fuſo Hoſte Caſtris Direptis Tormentis Bell. Capt. Cl. Ein im preußiſchen Lager ſtehender Engel, mit einem Lorbeerkranz und Palmzweig in Händen, an deſſen Seiten zur Linken preußiſche Fahnen und Kanonen. Im Abſchnitt: Ad Hochkirch. XIV. Oct. MDCCLVIII. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

4419. Eine Medaille auf die Heldenthaten des Königs von 1759. Fridericus Magnus Rex Boruſſorum. Deſſen Bruſtbild von der linken Seite, mit Harniſch, Orden und Hermelinmantel. Am Arme: I. M. M. Rev.) Veritatis Paradoxa. Die ſitzende Fama, welche in ein offenes Buch, das ſie auf die Schulter des Saturnus lehnet, die Worte: Saeculum Friderici ſchreibt. Im Abſchnitt: MDCCLVIIII. I. M. Morikofer F. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth.

4420. Eine Medaille auf die Eroberung Dresdens von 1759. Franciſcus M. Thereſia Augg. Derſelben Bruſtbilder neben einander. Unten: A. Wideman. Rev.) Dresda Recepta Familia Regia Liberata. Ein ſitzender Waſſergott mit einem, mit Albis bezeichneten Waſſerkrug, und die neben ihm ſtehende Stadt Dresden, in Geſtalt eines Frauenzimmers mit der Mauerkrone auf dem Haupte, und dem Dresdner Wapenſchild in der Rechten, welchen ein Kriegsmann die Ketten abnimmt und zerreißet. Im Abſchnitt: Armis Imper. Et Auſtr. Die IV. Septembris MDCCLIX. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

4421. Eine Medaille auf den Sieg bey Maxen von 1759. Franciſcus M. Thereſia Augg. Die Bruſtbilder wie gewöhnlich, darunter: A. Wideman. Rev.) Hoſt. Ad Dedit, Coact. XII. Mil-

Mil Duces Capti Signa Rel. CXX. Ein überwundener geharniſchter Mann legt dem vor ihm ſtehenden Sieger eine Fahne und Flinte zu ſeinen Füßen. Im Abſchnitt: De Boruſſ. Ad Maxen. Die XXI. Novemb. MDCCLIX. Wiegt 2⅜ Loth.

4422. Eine Medaille auf den Sieg bey Landshut, von 1760. Franciſcus M. Thereſia Augg. Dererſelben Bruſtbilder, darunter: A. Wideman. Rev.) Boruſ. Caſt. Virt. Superat Spoliis Part. Capto Duce. Ein Trophäum. Im Proſpect ein Lager und die Stadt Landshut. Im Abſchnitt: Landeſhut Die Iun. XXIII. MDCCLX. Wiegt 2⅜ Loth.

4423. Eine Medaille auf die Eroberung von Glatz, von 1760. Franciſcus M. Thereſia Augg. Dererſelben Bruſtbilder, darunter: A Widemann Rev.) Securitas Bohemiae. Ein geharniſchter Mann, in der Rechten ein Schwerd, und in der Linken das Glatziſche Wapenſchild haltend. Im Proſpect 2 Feſtungen. Im Abſchnitt: Glacium Recepr. XXVI. Iul. MDCCLX. Wiegt 2⅜ Loth.

4424. Eine Medaille auf den Sieg bei Lignitz von 1760. Fridericus Magnus Rex S. I. R. G. El. Geharniſchtes Bildniß mit umgeſchlagenen königlichen Mantel und Ordensbande. Am Arme: I. A. Rev.) Maxima Res Effecta. Eine auf dem Schlachtfeld ſtehende, von Zweigen entblößte und mit eroberten Siegeszeichen behangene Eiche. Im Abſchnitt: Lignitii 15 Aug. MDCCLX. Wiegt 3⅞ Loth.

4425. Eine Medaille auf den Sieg bei Lignitz von 1760. Fridericus Magnus Rex Boruſſorum Etc Belorbeertes und geharniſchtes Bruſtbild, mit umgehangenen Orden und Hermelinmantel. Rev.) Virtute Heroica. Der König als ein muthig ankommender Held tritt einen Kriegsmann zu Boden, dem die brennende Fackel aus der Hand gefallen. Vor ſeinen Füßen kniet Schleſien, als eine mit dem herzoglichen Hut bedeckte Frauensperſon, welche den Schleſiſchen Wapenſchild neben ſich liegen hat, und entzückt aufſtehet, ihren Erlöſer zu empfangen. Zur Linken 2 davon laufende Kiegsmänner, deren einer nebſt der Lanze den Oeſterreichiſchen Schild am rechten Arme führet. Zur Rechten fünf mit Albis, Spre, Neis, Queis und Bober bezeichnete Waſſerkrüge, als welche Flüſſe der König auf ſeinem Marſche aus Sachſen paſſirt, da er die Oeſterreicher geſchlagen, zwei Corps derſelben zurückgetrieben und alſo Schleſien von der Ueberwältigung errettet hatte. Im Abſchnitt: Prope Lignitz 15. Aug. MDCCLX. woſelbſt das Corps des General Laudon geſchlagen worden. Wiegt 3 Loth.

4426. Eine Madaille auf den Sieg bei Torgau von 1760. Fridericus Bor. Rex Lab. XII. Peractis Divus. Deſſen Kopf mit einer Zacken oder Götterkrone. Am Halſe: A. Rev.) Novus

Inci.

Incipit Ordo. Hekules mit der Löwenhaut bekleidet, zu deſſen Füßen Köcher, Bogen und Keule liegen, empfängt Donnerkeilen von dem aus den Wolken kommenden Adler des Jupiters. Im Abſchnitt: Torgaviae D. III. Nov. MDCCLX. Wiegt 2 Loth.

4427. Eine Medaille auf den Entſatz von Colberg von 1760. Henr. Sigismund. Von Der Heide Colberg. Defenſor. das Bruſtbild dieſes Obriſten im Harniſch und Montur, nebſt dem Orden Pour le Merite auf der Bruſt. Unten: Georgi. Rev.) Res Similes Fictae. Ein geharniſchter Held, auf deſſen Schilde der preußiſche Adler zu ſehen, beſchützet eine auf das Colbergiſche Stadtwapen ſich lehnende, mit der Mauerkrone verſehene Frauensperſon, gegen ein aus dem Meer hervorkommendes Ungeheuer. Im Abſchnitt: Pomeran. Liberata MDCCLX. Wiegt 3⅝ Loth.

4428. Eine Medaille auf den Entſatz von Colberg von 1760. Paulus A Werner Colbergae Liberator. Deſſen Bruſtbild im Huſarenhabit, mit umgehangnen Orden Pour le Merite. Unten: G. Rev.) Alles wie auf der vorhergehenden. Wiegt 3⅝ Loth.

4429. Eine Medaille auf die Eroberung von Schweidnitz von 1761. Franciſcus M. Thereſia Augg. Dererſelben Bruſtbilder neben einander, darunter: A. Wideman. Rev.) Schweidnitium Intra Tres Horas Vi Captum. Ein ſtehender Held überreichet der vor ihm in Geſtalt eines mit der Mauerkrone bedeckten und den ſchleſiſchen Adlerſchild haltenden Frauenzimmers, knienden Stadt Schweidnitz, eine Mauerkrone. Hinter und über derſelben der Riß der Feſtung und Auſſenwerke. Im Abſchnitt: I. Mens Octob. MDCCLXI. Wiegt 2⅜ Loth.

4430. Eine Medaille auf den Frieden mit Rußland, von 1762. Petrus III. Fridericus II. Beider gegen einander geſtellte Bruſtbilder im Harniſch und Gewand. Jenes iſt mit einer bürgerlichen Crone, die man vor Zeiten ob cives ſervatos von Eichenlaub zu ertheilen pflegte, dieſes aber mit einem Lorbeerkranze geziert. Darunter: A. und weiter unten: Sal Gen Hum. Rev.) Minervae Paciferae. Die auf einem geflügelten Sphynx ſitzende Minerva, hält in ihrer Rechten einen mit dem Olivenzweig umwundenen Spieß, nebſt einem Schilde, woran die verbundene Preußiſche, Ruſſiſche und Schwediſche Wapen. Im Abſchnitt: MDCCLXII. Wiegt 2½ Loth.

4431. Eine Medaille auf den Hubertsburger Frieden, den 15ten Febr. 1763. Franciſcus M. Thereſia Augg. Dererſelben Bruſtbilder wie gewöhnlich, darunter: A. Wideman. Rev.) Minervae

vae Pacificae. Die Minerva mit einem in die Höhe gerichteten Füllhorn im linken Arm, berührt mit dem in der rechten Hand haltenden Merkurſtab einen rund geformten alten Altar an welchem das Oeſterreichiſche Wapen geheftet iſt, und hinter welchem ihre Lanze vorbei gehet; daneben aber ihr gewönl. Schild an der Erde liegt. Im Abſchnitt: Die XV. Febr. MDCCLXIII. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth.

4432. Eine Medaille auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Fridericus Boruſſorum Rex. Belorbeertes Bruſtbild im ſchuppigten Bruſtharniſch mit umgelegten Ordensbande. Unten: G. Rev.) Aeternae Concordiae. Die drei Wapenſchilder von Preuſſen, Oeſterreich und Churſachſen durch Oelzweige mit einander verbunden. Im Abſchnitt in zwei Zeilen: Pax Ad Hubertsb. D. 15. Febr. 1763. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

4433. Eine Medaille auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Die genau abgezeichnete Facciade des Jagdſchloſſes Hubertsburg. Darüber die Fama mit zwei Trompeten und der Ueberſchrift: Nuncia Pacis. Im Abſchnitt: D. 15. Febr. MDCCLXIII. Darüber: Oexlein. Rev.) Iam Redire Audet. Die Aſträa, mit dem Scepter in der rechten und einer Kornähre in der linken Hand. Im Proſpekt ein das Feld bauender Landmann. Im Abſchnitt: Germania Paccata. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

22) Fürſtlich = Siebenbürgiſche.

Chriſtophorus Bathori.

4434. Ein rarer Feldthaler von 1580. Madai n. 1598.

Sigismundus Bathori.

4435. Ein Thaler von 1589. Madai n. 1599.
4436. Ein rarer Thaler von 1590. Madai n. 4091.
4437. Ein Thaler von 1595. Madai n. 1600.
4438. Ein Thaler von 1595. Madai n. 4092.
4439. Ein Thaler von 1597. Madai n. 1601.
4440. Eine rare Klippe von der Stadt Cronſtadt von 1601. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4093.

Rudolphus II. Imperator.

4441. Ein hauptrarer Thaler von der Stadt Hermanſtadt von 1605. Madai n. 1605.

Stepha

Stephanus Bochkay.

4442. Ein Thaler von 1605. Madai n. 1602.
4443. Eine achteckigte Klippe von 1605. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1602.
4444. Eine viereckigte Thalerklippe von 1605. auf welcher ſich in denen Winkeln Punkte, I. und V. befinden. Iſt verguldet und wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1602.
4445. Ein Thaler von 1606. Madai n. 1604.

Gabriel Bathori.

4446. Ein Thaler von 1609. Madai n. 1606.
4447. Ein Thaler von 1609. Madai n. 4094.
4448. Ein zu Hermanſtadt geſchlagener rarer Feldthaler von 1611. Madai n. 1608.
4449. Ein zu Hermanſtadt geſchlagener Feldthaler von 1611. Madai n. 4095.
4450. Ein Hermanſtädtl. Thaler von 1611. Madai n. 1607.
4451. Ein rarer Hermanſtädtl. Thaler von 1612. Madai n. 5838.
4452. Ein Hermanſtädtl. Thaler von 1613. Madai n. 4096.
4453. Ein rarer Hermanſtädtl. Thaler von 1613. Madai n. 4097.

Gabriel Bethlen.

4454. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 1610.
4455. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4098.
4456. Ein rarer Thaler von 1621. Madai n. 4099.
4457. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1611.
4458. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4100.
4459. Ein Thaler von 1622. Madai n. 4101.
4460. Ein rarer Thaler von 1622 Madai n. 4102.
4461. Ein Thaler von 1627. Madai n. 4104.
4462. Eine ſeltene Doppelthaler Klippe von 1627. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 6768.
4463. Ein Thaler von 1628. Madai n. 1612.
4464. Ein Thaler von 1628. Madai n. 4105.
4465. Eine Thalerklippe à 5 Loth von 1628. Madai n. 4105.
4466. Ein Dickthaler von 1628 Wiegt 2 Loth. Madai n. 4105.
4467. Ein Thaler von 1629. Madai n. 4106.

Georgius Rakozi I.

4468. Ein Thaler von 1647. Madai n. 4107.

Georgius Rakozi II.

4469. Ein Thaler von 1653. Madai n. 1613.
4470. Ebenderſelbe Thaler von 1659. Madai n. 1613.
4471. Ein rarer clauſenburger Thaler von 1660. Madai n. 4108.

Achatius Barcſai.

4472. Ein ſehr rarer Thaler von 1659. Madai n. 1615.
4473. Ein Thaler von der durch Georg. Rakozi II. belagerten Stadt Hermanſtadt, von 1660. Madai n. 1617.
4474. Ein Thaler von der Stadt Cronſtadt von 1660. Madai n. 1616.
4475. Ebenderſelbe Thaler von 1660. Iſt vom vorigen nur in einigen Kleinigkeiten unterſchieden. Madai n. 1616.
4476. Ein Thaler von der Stadt Cronſtadt von 1660. Madai n. 4109.
4477. Ein rarer Cronſtädtiſcher Noththaler von 1660. Madai n. 5839.
4478. Ein rarer Thaler von der Stadt Scheßburg von 1660. Madai n. 4110.

Iohannes Kemeny.

4479. Ein rarer Thaler von 1661. Madai n. 1618.

Michael Apaſi.

4480. Eine ſechseckigte Klippe von 1663. Madai n. 4111.
4481. Ein Cronſtädter Thaler von 1663. Madai n. 4112.
4482. Ein Cronſtädter Thaler von 1666. Madai n. 4113.
4483. Ein Thaler von 1668. Madai n. 4114.
4484. Ein rarer Schasburgiſcher Thaler von 1677. Madai n. 4115.
4485. Ein Weiſſenburger Thaler von 1680. Madai n. 5840.
4486. Ein Weiſſenburger Thaler von 1681. Madai n. 1619.

Franciſcus Rakoczi.

4487. Eine Medaille von 1703. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4116.
4488. Eine Medaille von 1705. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5841.

Carolus VI. Imperator.

4489. Ein Thaler von 1737. Madai n. 4117.

Maria Thereſia Regina.

4490. Eine Medaille auf der Siebenbürgl. Ländſtände Huldigung von 1741. Eine prächtige Ehrenpforte, auf welcher das Ungl. Creuz mit Glanz umgeben aufgerichtet iſt und von dem Auge der göttl. Vorſehung beſtralet wird; neben dem Creuze zur Rechten ſitzet in den Wolken ein Marienbild mit dem Jeſus Kinde im linken Arm. Es führt Kron und Scepter. Gegenüber kniet die Königin in devoter Stellung und hat Krone und Scepter neben ſich abgelegt, mit der Umſchrift: Coelo Numen Habes. Terras Regina Tuetur: Sic Coelo Et Terris Hungare Tutus Eris. Der Geſims der Ehrenpforte hat folgende Aufſchrift: Sub Cruce Iam Gemina Gemina Eſt Patrona Maria. Unter dem Hauptportal ſiehet man Löwen, Schaafe und Lämmer beiſammen, mit der Unterſchrift: Nec Saevos Metuent Armenta Leones. und durchs Portal in der Ferne einen Tempel. Rev.) Das Siebenburgl. Wapen, umgeben von einem mit Hermelin gefütterten Wapen-Mantel, darauf oben der Fürſtenhuth ruhet. Umſchrift: RegnantI MarIae TereſIae Vt PrInCIpI SVae VoltIs Se IVrati ObſtrInXere DaCI. enthält die Jahrzahl 1741 ! nnd unten am Schilde des Fuſſes in einer Muſchel: Inv. L. B. Io. Laz. De Gyalak. T. R. I. Aſ. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Schmeitzel p. 95.

4491. Ein Thaler von 1744. Madai n. 4118.

4492. Ein Thaler von 1747. Madai n. 4119.

23) Herzoglich = Würtenbergiſche.

a) zu Stutgard.

Ulricus.

4493. Ein rarer Viertelthaler noch vor 1500 geſchlagen. Madai n. 1620.

4494. Ein rarer Thaler von 1507. Madai n. 1621.

4495. Ein rarer Thaler von 1537. Madai n. 4120.

4496. Ein Thaler von 1537. Madai n. 4121.

4497. Ein rarer Thaler von 1537. Madai n. 1622.

4498. Ein Thaler von 1537. Madai n. 4122.

4499. Ebenderſelbe Thaler von 1537. Iſt ganz wie der vorige, nur iſt neben dem Wapen die Jahrzahl blos durch 37 angezeiget. Madai n. 4122.

Ludovicus.

4500. Ein rarer Thaler von 1585. Madai n. 4123.

Fridericus.

4501. Ein Ausbeutthaler von 1606. Madai n. 4124.
4502. Ein Ausbeutthaler von 1607. Madai n. 1625.
4503. Eine Klippe von 1607. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4125.

Ioannes Fridericus.

4504. Ein Ausbeutthaler von 1609. Madai n. 1626.
4505. Ein rarer Doppelthaler von 1612. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5484.
4506. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4126.
4507. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1629.
4508. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4127.
4509. Ebenderſelbe Thaler von 1625. Madai n. 4127.
4510. Eine Ausbeutthaler Klippe von 1625. Madai n. 1630.

Ludovicus Fridericus zu Mumpelgard, als Adminiſtrator zu Stutgard.

4511. Ein Thaler von 1629. Madai n. 1632.

Iulius Fridericus zu Weitlingen, als Adminiſtrator.

4512. Ein Thaler von 1631 Madai n. 1634.
4513. Eine vermuthlich bei des Herzogs Eberhardi Minorennität, auf Veranſtaltung der Landſtände, geſchlagene Schaumünze oder Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4128.

Eberhardus.

4514. Ein Thaler von 1640. Madai n. 1635.
4515. Ein rarer Thaler von 1647. Madai n. 4129.
4516. Ein zierlicher Thaler von 1660. Madai n. 1636.
4517. Ein zierlicher Thaler von 1670. Madai n. 4130.
4518. Ein Ausbeutthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4131.

Wilhelmus Ludovicus.

4519. Ein Medaillenförmiger Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4132.
4520. Ein zierlicher Thaler von 1677. Madai n. 4133.
4521. Ein Thaler auf ſein Abſterben von 1677. Madai n. 1637.

Fridericus Carolus, Frater Wilhelmi Ludovici, tempore Eberhardi Ludovici Minorennitatis Adminiſtrator.

4522. Ein zierlicher Thaler von 1680. Madai n. 1638.

4523. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Frid. Carol. D. G. D. Wirt. Et Tec. Admin. Et T. Das Bruſtbild im Harniſch. Unten am Arm: I. C. M. Rev.) Der mit der vielköpfigten Hydra kämpfende Herkules, mit der Umſchrift: Dura Placent Fortibus. Wiegt 2⅜ Loth. Faber l. c. n. 2407.

Eberhardus Ludovicus.

4524. Ein Thaler von 1694. Madai n. 4134.
4525. Ein Thaler von 1694. Madai n. 4135.
4526. Ein ſchöner Doppelthaler von 1694. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5485.
4527. Ein Thaler von 1697. Madai n. 1639.
4528. Ein rarer Thaler von 1697. Madai n. 4136.
4529. Ein ſeltener Thaler von 1697. Madai n. 5842.
4530. Ein Thaler von 1707. Madai n. 4137.
4531. Ein zierlicher Ausbeutthaler von 1728. Madai n. 1640.
4532. Eine Medaille mit der Reichsſturmfahne ohne Jahrzahl. Eberh. Lud. D. G. Dux Wirtemb. E. T. Geharniſchtes Bruſtbild in einer großen Perücke mit umgeſchlagenen Gewand und umgelegten Elephanten Orden. Am Arme: P. H. M. Rev.) Pro Deo Et Imperio. Ein zur linken Seite aus den Wolken hervorgehender rechter Arm, welcher die mit dem einköpfigten Reichsadler bezeichnete Reichsſturmfahne hält. Wiegt 3⅜ Loth. Köhler M. B. P. XIV. p. 233.

Carolos Rudolphus zu Neuſtadt, als Adminiſtrator bei der Minderjährigkeit Caroli Eugenii.

4533. Ein Thaler von 1737. Madai n. 1641.

Carolus Fridericus zu Oels, als Adminiſtrator, nach des Herzogs Caroli Rudolphi Reſignation.

4534. Ein Thaler von 1739. Madai n. 1642.
4535. Ein ſchöner Ausbeutthaler von 1740. Madai n. 4138.

Carolus Eugenius.

4536. Ein Thaler von 1744. Madai n. 4139.
4537. Ein Thaler von 1748. Madai n. 4140.
4538. Eine Medaille auf ſeine Vermählung mit der Brandenburg-Bayreuthiſchen Prinzeßin von 1748. Zwei zuſammen gefügte Wapenſchilde von Würtenberg und Brandenburg, mit darauf ruhendem Fürſtenhuth und hervorragenden 2 Hochzeitfackeln, mit der Umſchrift: Majorum Foedera Novo Connubio Firmata. Un-

ten: MDCCXLVIII. Rev.) Eine ſtehende Frauensperſon, die im linken Arm ein Fruchthorn trägt und ſich auf einen Stein ſtützet, darauf der Grundriß eines Schloßgebäudes abgezeichnet iſt. Sie hält einen Lorbeerkranz über zwei auf einem Altar ruhende flammende Herzen, mit der Umſchrift: Felicitas & Gloria Optimi Principis. Im Abſchnitt: Hilaritas Populi. Unter dem Grundriß: Boerer F. Wiegt 1½ Loth.
Köhler P. XXI. p. 201.

4539. Ein Conventionsthaler von 1759. Madai n. 4141.
4540. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4142.
4541. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4143.
4542. Ebenderſelbe Conventionsthaler von 1761.
Madai n. 4143.
4543. Ein Conventionsthaler von 1763. Madai n. 4144.
4544 Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5843.
4545. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5486.

b) zu Mümpelgard.

Ludovicus Fridericus.

4546. Ein rarer Dickthaler von 1614. Wiegt 1⅝ Loth.
Madai n. 4145.
4547. a.) Ein Thaler von 1622. Madai n. 1628.
4547. b.) Ein Thaler von 1622. Iſt vom vorigen nur wenig und zwar im Bruſtbilde unterſchieden, welches hier etwas ſtärker, auch in einem andern Halskragen erſcheint. Faber l. c. n. 2513.

II) Mancherley Neu = Fürſtliche.

1) Aremberg.

Margaretha.

4548. Ein Thaler von 1576. Madai n. 1643.

Philippus Franciſcus Albertus.

4549. Ein rarer Thaler von 1641. Madai n. 4146.

Carolus Eugenius, ein Bruder der vorigen.

4550. Ein Zweydrittelſtück von 1676. Madai n. 4147.

2) Auersperg.

Ioannes Weichardus.

4551. Ein rarer Thaler von 1654. Madai n. 1644.

Henricus.

4552. Ein ſchöner Thaler von 1762. Madai n. 4148.

3) Batthyany.

Carolus.

4553. Ein ſchöner und ſeltener Thaler von 1764. Madai n. 4149.
4554. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5844.
4555. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1768. Madai n. 6782.
4556. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6783.

4) Belgiojoſo.

Antonius I.

4557. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6784.

5) Chimay.

Carolus.

4558. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1645.
4559. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4150.

6) Croy und Havre.

Diana von Dammartin, Gräfin von Fontenay, Wittwe Carl Philipps, Fürſtens von Croy und Marquis von Havre.

4560. Ein rarer halber Gulden ohne Jahrzahl. Madai n. 4151.

Anna, geborne Herzogin in Pommern, Erneſti, Herzogs von Croy, Wittwe.

4561. Ein Medaillon von 1660. auf derſelben Abſterben von 1660. Das Bruſtbild der Herzogin von der linken Seite, in langen lockigten Haaren, und einem vom Nacken herabhangenden Wittwenſchleier. Unten: Obiit 1660. A. Aetatis 70. Rev.) Anna D. G. Nat. Duciſſ. Sed. Pom. &c. Vltima Huiq Famil. Vidua Erneſti Princ. Croy. In einem Kranze das gekrönte Pommerſche Wapen, welches auf drey goldenen Balken lieget, die zum Wapen des Hauſes Croy gehören. Unten: I. H.
Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth.

4562. Eine Medaille auf ihr Abſterben, von 1660. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4152.

Erneſtus Bogislaus, letzter Biſchoff zu Camin.

4563. Ein Medaillon von 1667. Auf der erſten Seite des Herzogs Bruſtbild in ordentlicher Kleidung mit einer langen Perüke und kleiner Schrift. Rev.) Erneſtus Bogislaus D. G. Dux Croy & Arſcott &c. Sac. Rom. Imp. Princeps &c. Das gekrönte Wapen mit einem Mittelſchilde. Es liegt auf drey ſolchen Querbalken, als im Wapen im erſten Felde erſchienen und iſt mit einem Kranze umſchloſſen. Unter dem Schilde ſteht die Jahrzahl 1667. und I. H. Randſchrift: Et Spiritu Principali Confirma Me Deus. Anno 1667. Aetatis 47. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth.

7) Curland.

Gothardus Kettler.

4564. Ein rarer Thaler von 1576. Madai n. 1646.

Jacobus.

4565. Ein Thaler von 1644. Madai n. 4153.
4566. Ein Thaler von 1645. Madai n. 1647.

8) Dietrichſtein.

Ferdinandus.

4567. Ein ſauberer Thaler von 1695. Madai n. 1648.

9) Eggenberg.

Ioannes Udalricus.

4568. Ein rarer Thaler von 1629. Madai n. 4154.
4569. Ein Thaler von 1631. Madai n. 1649.

Ioan-

Ioannes Antonius.

4570. Ein Thaler von 1643. Madai n. 1650.
4571. Ebenderſelbe Thaler von 1643. Von einem andern nur in Kleinigkeiten unterſchiedenen Stempel. Madai n. 1650.
4572. Ein Thaler von 1645. Madai n. 4155.

Ioannes Chriſtianus et Ioannes Seyfridus, Fratres.

4573. Ein Thaler von 1653. Madai n. 4156.
4574. Ein Thaler von 1654. Madai n. 4157.
4575. Ein Thaler von 1658. Madai n. 1651.

10) Eſterhaſy.

Nicolaus.

4576. Ein ſchöner Conventionsthaler, von 1770. Madai n. 6788.
4577. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6789.

11) Fürſtenberg.

Hermannus Egon.

4578. Ein rarer Thaler von 1670. Madai n. 1653.

Joſephus Wilhelmus Erneſtus zu Stülingen.

4579. Ein Ausbeutthaler von 1729. Madai n. 1654.
4580. Ein ſchöner Ausbeutthaler nach dem Conventionsfuß von 1762. Madai n. 5487.

12) Hohenlohe.

Ludwig Friedrich Carl zu Oehringen.

4581. Ein Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6791.

Carolus Albertus zu Schillingsfürſt.

4582. Ein rarer Conventionsthaler von 1757. Madai n. 5488.
4583. Ein ſeltener Conventionsthaler von 1757, Madai n. 5307.
4584. Ein halber Conventionsthaler von 1770. Madai n. 6792.

13) Lobkowitz.

Sdenko Adalbertus.

4585. Ein kleiner rarer Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1656.

14) Löwenſtein Werthheim.

Maximilian Carl.

4586. Ein Thaler von 1712. Madai n. 1657.

Carolus.

4587. Ein zierlicher Thaler von 1754. Madai n. 4158.
4588. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5489.
4589. Ein Conventionsthaler von 1767. Madai n. 6793.
4590. Ein Conventionsthaler von 1769. Madai n. 6795.

15) Mindelheim.

Ioannes Duc de Marlborough.

4591. Eine Medaille auf den Sieg über die Franzoſen und Bayern bey Höchſtädt von 1704. Ioh. D. Marleburg Ang. Exer. Capit. Gener. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild. Darunter: H. Rev.) Der ſitzende Mars mit einem Schwerd in der linken Hand, die ſich zugleich auf einen Schild ſtützet, welches die Aufſchrift hat: Mars Vitor. Er beſiehlt einem jungen Helden, welcher einige Feinde mit dem Degen zu Boden ſtößt, mit der Nebenſchrift: Miratur Telis Aemula Tela Suis. Im Abſchnitt: Ob Gallos Et Bavaros Devictos Tallardo Duc. Ad Hochſtaed Capto. 1704. Wiegt 1 Loth.

16) Oettingen.

Albertus Erneſtus, erſter Fürſt zu Oettingen.

4592. Ein Thaler von 1675. Madai n. 1658.
4593. Ein halber Thaler von 1675. Madai n. 4159.
4594. Ein halber Thaler von 1675. Madai n. 5845.
4595. Ein Thaler von 1680. Madai n. 1659.

Ioannes Aloyſius, zu Spielberg.

4596. Ein Zweydrittelſtück von 1759. Madai n. 4161.
4597. Ein Conventionsthaler von 1759. Madai n. 4162.

17) Oſt = Friesland.

Georgius Chriſtianus.

4598. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1660.
4599. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5846.

Chriſtina Charlotta, als Regentin und Vormünderin ihres Sohnes Chriſtian Eberhard.

4600. Ein rarer Thaler von 1685. Madai n. 1661.
4601. Ein ſeltenes Eindrittelſtück ohne Jahrzahl. Madai n. 4163.

Chriſtianus Eberhardus.

4602. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Chr. Eb. D. G. Pr. &. D. Fr. Or. D. E. S. & W. Das geharniſchte Bruſtbild im Gewande. Unten: E. B. Rev.) Die Hoffnung als eine Frauensperſon, ſteht mit ihrem Anker auf einem Felſen im Meer mit gen Himmel gekehrten Geſichte, mit der Beyſchrift: In Deo Spes Mea. Auf dem Meere ſegeln 2 Schiffe. Wiegt $3\frac{1}{2}$ Loth.
4603. Ein Zweydrittelſtück von 1694. Madai n. 4164.

Georgius Albertus.

4604. Ein rarer Thaler von 1730. Madai n. 4165.
4605. Ein ſchöner Thaler von 1734. Madai n. 1662.
4606. Ein Zweydrittelſtück von 1734. Madai n. 4166.

Carolus Edzardus.

4607. Ein ſehr rarer Thaler von 1734. Madai n. 4167.

18) Paar.

Joannes Wenceslaus.

4608. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1771. Madai n. 6799.

19) Radziwil.

Ludovica Carolina.

4609. Eine Medaille von 1675. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5847.

20) Zu Schwarzburg.

a) Zu Sondershauſen.

Antonius Güntherus.

4610. Ein Thaler von 1710. Madai n. 4168.
4611. Ein Thaler von 1711. Madai n. 1663.

Henricus.

4612. Ein rarer medaillenförmiger Begräbnißthaler, von 1758. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4169.

Chriſtianus Güntherus.

4613 a.) Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4170.
4613 b.) Ebenderſelbe Conventionsthaler von 1764. Von einem andern ſehr wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 4170.

b) Zu Rudolſtadt.

Ioannes Fridericus.

4614. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4171.
4615. Ein halber Conventionsthaler von 1764. Madai n. 6800.
4616. Ein Conventionsthaler von 1765. Iſt wie der vorige Thaler von 1764.

Ludovicus Güntherus.

4617. Ein Conventionsthaler von 1768. Madai n. 6801.

21) Schwarzenberg.

Ioannes Adolphus.

4618. Ein Thaler von 1682. Madai n. 1664.

Ferdinandus et Maria Anna.

4619. Ein Thaler von 1696. Madai n. 1665.
4620. Ebenderſelbe Thaler von 1696. von einem andern Stempel. Madai n. 1665.

Ferdinandus.

4621. Ein Thaler von 1696. Madai n. 1666.
4622. Ein Thaler von 1697. Madai n. 1667.

Ada-

Adamus Franciſcus.

4623. Ein Thaler von 1721. Madai n. 1668.

Joſephus.

4624. Ein ungemein ſeltener ſchöner Thaler von 1741. Madai n. 4172.
4625. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5491.

22) Trautſon.

Ioannes Leopoldus.

4626. Ein Thaler von 1719. Madai n. 1669.

23) Waldeck.

Carolus Auguſtus Fridericus.

4627. Ein Zweydrittelſtück von 1734. Madai n. 4173.
4628. Ein ſeltener Thaler von 1741. Madai n. 4174.
4629. Ein Thaler von 1752. Madai n. 4175.

24) Moldau.

Heraclides.

4630. Ein ſehr rarer Thaler von 1562. Madai n. 2382.

VI.

Gräfliche.

---

1. Beichlingen.

Wolfgang Dietrich.

4631. Eine Medaille von 1702. Ill. D. Wolfg. Dieter. S. R. I. Comes Beichlingius. Sein Bruſtbild im Harniſch und Gewand mit dem Ordensband und Stern des Däniſchen Dannebrogsorden. Am Arme: I. W. Höckner. Rev.) D. Hoyerswerd. Pot. Regis Pol. & El. Sax. Sanct. Conſil. & Cancell. Suprem. Das von zwey Löwen gehaltene Wapen mit drey Helmen, darunter: 1702. Wiegt 3 Loth.
Köhler P. XII. p. 273.

2. Bent=

2. Bentheim⸗Tecklenburg.

Adolphus, Stifter der Tecklenburgiſchen Linie.

4632. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1671.
4633. Eine ungemein rare Thalerklippe ohne Jahrzahl. Madai n. 4177.

Mauritius.

4634. Ein rarer Thaler von 1657. Madai n. 1672.

Ernſt Wilhelm zu Bentheim.

4635. Ein rarer Thaler von 1659. Madai n. 1673.

Ioannes Adolphus zu Tecklenburg.

4636. Ein Zweydrittelſtück von 1675. Madai n. 4178.

3. Berg in Zůtphen.

Oswaldus.

4637. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1677.

Wilhelmus III.

4638. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4179.
4639. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4180.
4640. Ein Thaler von 1577. Madai n. 1676.
4641. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5308.
4642. Ein rarer Thaler von 1582. Madai n. 4181.
4643. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1674.
4644. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5848.
4645. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4182.
4646. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1675. a.

Hermannus Fridericus.

4647. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1679.
4648. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4183.

Fridericus.

4649. Ein rarer Thaler von 1577. Madai n. 4184.
4650. Ein Thaler von 1578. Madai n. 1678.
4651. Ein ſeltener Thaler von 1578. Madai n. 4185.

Henricus.

4652. Ein Thaler von 1635. Madai n. 1680.

4. Dietrichſtein.

Sigismundus.

4653. Ein rarer halber Thaler auf deſſen Vermälung, von 1515. Madai n. 4186.

Sigismundus Ludovicus.

4654. Ein ſchöner Thaler von 1641. Madai n. 1681.

Sigismundus Helfridus.

4655. Ein ſchöner Thaler von 1664. Madai n. 1682. von 1644.

Carolus Ludovicus.

4656. Ein ſchöner Thaler von 1726. Madai n. 1683.

5. Erpach.

Gemeinſchaftliche.

4657. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1684.
4658. Ebenderſelbe Thaler von 1624. Madai n. 1684.

Georgius Ludovicus.

4659. Ein halber Thaler von 1675. Madai n. 4189.

6. Burg Friedberg.

Iohann Eberhard von Kronenberg.

4660. Ein rarer Doppelthaler von 1591. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1686.

Conrad Löw von Steinfurth.

4661. Ein rarer Doppelthaler von 1619. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4190.
4662. Ein Thaler von 1622. Madai n. 4191.
4663. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1687.

Hans Eitel Diede zum Fürſtenſtein.

4664. Ein halber Thaler von 1674. Madai n. 4192.
4665. Ebenderſelbe Thaler von 1675. Madai n. 4192.

Philipp Adolph Raw.

4666. Ein rarer Thaler von 1688. Madai n. 4193.
4667. Ein rarer Thaler von 1690. Madai n. 1688.

Hans Eitel Diede zum Fürſtenſtein.

4668. Ein rarer Thaler von 1747. Madai n. 4194.

Franz Heinrich, Cämmerer zu Worms, Freyherr von Dahlberg.

4669. Ein ſehr ſchöner Conventions Thaler von 1766. Madai n. 5492.
4670. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5493.

7. Fugger.

Maximilianus.

4671. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4195.
4672. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1689.
4673. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 1690.

Georgius.

4674. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 1691.

Marquardus.

4675. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 1692.

Maria, vermählte Gräfin von Palfy.

4676. Ein überaus rarer Thaler von 1646. Madai n. 1693.

Franciſcus Erneſtus.

4677. Ein ſauberer Thaler von 1694. Madai n. 1694.

8. Glatz.

Ioannes, Freiherr von Bernſtein.

4678. Ein rarer Thaler von 1541. Madai n. 1695.
4679. Ebenderſelbe Thaler von 1542. Madai n. 1695.

9. Gronsfeld.

Ioannes II.

4680. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4196.

Iuſtus Maximilianus.

4681. Ein ſonderbarer kleiner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1698.
4682. Ein rarer Thaler von 1658. Madai n. 4197.

Ioannes Franciſcus.

4683. Ein Zweydrittelſtück von 1692. Madai n. 4198.

10. Haag in Bayern.

Ladislaus.

4684. Ein ſeltener Thaler von 1549. Madai n. 1700.

11. Hanau.

a. Zu Münzenberg.

Philippus Ludovicus II.

4685. Ein extra rarer Doppelthaler von 1609. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 6813.
4686. Ein Gulden ohne Jahrzahl. Madai n. 4200.

Catharina Belgica Tutrix.

4687. Ein ſehr rarer Thaler von 1614. Madai n. 4201.
4688. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 4202.
4689. Ebenderſelbe rare Thaler von 1623. Madai n. 4202.
4690. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 6815.
4691. Ein rarer Doppelthaler von 1626. Wiegt 4 Loth. Madai n. 6816.

Philippus Mauritius.

4692. Ein ſeltener Viertelthaler von 1614. Madai n. 5849.
4693. Ein rarer Thaler von 1638. Madai n. 1707.

b. Zu Lichtenberg.

Philippus V.

4694. Ein rarer Thaler von 1588. Madai n. 4203.
4695. Ebenderſelbe Thaler von 1596. Madai n. 4203.
4696. Ein rarer und ſchöner Thaler von 1597. Madai n. 4204.

Iohann Reinhard.

4697. a.) Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1703.
4667. b.) Ebenderſelbe Thaler ohne Jahrzahl von einem andern ſehr wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 1703.
4698. Ein Thaler von 1609. Madai n. 1702.
4699. Ebenderſelbe Thaler von 1624. Madai n. 1702.

Philippus Wolfgangus.

4700. Ein rarer Thaler von 1626. Madai n. 1706.

Fridericus Caſimirus.

4701. Ein ſeltener Thaler von 1647. Madai n. 1708.
4702. Ebenderſelbe ſeltene Thaler von 1648. Madai n. 1708.
4703. Ein Gedächtnißthaler auf des Churfürſten zu Sachſen, Iohannis Georgii II. Grundlegung einer neuen Kirche zu Hanau, von 1658. Madai n. 4205.
4704. Ein ſchöner und rarer Thaler von 1664. Madai n. 1709.
4705. Ein ſeltener Thaler von 1680. Madai n. 4206.
4706. Ein Gulden ohne Jahrzahl. Madai n. 4207.

Philippus Reinhardus.

4707. Ein Thaler von 1694. Madai n. 1710.
4708. Ein ſeltener Thaler von 1694. Madai n. 4208.
4709. Ein halber Thaler von 1694. Madai n. 6822.
4710. Ein ſeltener Thaler von 1695. Madai n. 1711.

Philippus Reinhardus et Ioannes Reinhardus, Fratres.

4711. Ein brüderlicher Eintrachtsthaler von 1699. Madai n. 4209.

Ioannes Reinhardus.

4712. Ein feines Zweydrittelſtück von 1721. Madai n. 5309.

12. Hatzfeld.

Sebaſtianus.

4713. Ein rarer Thaler von 1597. Madai n. 1712.

Melchior.

4714. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1713.

Hermannus.

4715. Ein rarer Ausbeutthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1714.

13. Hohenlohe.

a. Gemeinſchaftſiche.

4716. Ein ungemein rarer Thaler von 1594. Madai n. 4210.
4717. Ein rarer Thaler von 1609. Madai n. 4211.
4718. Ebenderſelbe rare Thaler von 1610. Madai n. 4211.
4719. Ein rarer Thaler von 1615. Madai n. 1716.
4720. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1717.
4721. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 4212.

b. Erſte Hauptlinie.

α. Zu Neuenſtein.

Crato zu Neuenſtein.

4722. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 1718.
4723. Ein rarer Thaler von 1632. Madai n. 1719.

Ioh. Fridericus zu Oeringen.

4724. Ein zierlicher Thaler von 1696. Madai n. 1721.
4725. Ein rarer Thaler von 1699. Madai n. 4213.

Wolfgang Iulius zu Neuenſtein.

4726. Ein ſchöner und ſeltener Thaler von 1697. Madai n. 1722.

Carl Ludwig zu Weickersheim.

4727. Ein ſehr rarr Thaler von 1742. Madai n. 4421.

4728. Ein Regierungs Jubelthaler von 1752.
Madai n. 4215.

Iohann Friedrich zu Oeringen und Weickersheim.

4729. Ein Augſpurgiſcher Confeſſions Jubelthaler von 1730.
Madai n. 1724.
4730. Ein Augſpurgiſcher Conventions Jubel halber Thaler von 1730.
Madai n. 4216.
4731. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4217.
4732. Ein dergleichen halber Conventionsthaler von 1760.
Madai n. 4217.

β. Zu Langenburg.

Philipp Ernſt.

4733. Ein ſeltener Thaler von 1623. Madai n. 4218.

Ludovicus.

4734. Ein ſchöner Thaler auf die Landestheilung mit ſeinen Herrn Vettern von 1751. Madai n. 4219.

Carolus Auguſtus zu Kirchberg.

4735. Ein ſchöner Thaler auf ſeines Herrn Vaters Friderici Eberhardi Abſterben von 1737. Madai n. 1725.
4736. Ein zierlicher Thaler von 1738. Madai n. 1726.

c. Andere Hauptlinie.

α. Zu Pfädelbach und Waldenburg.

Ludovicus Eberhardus und Philipp. Henricus.

4737. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 4220.

β. zu Schillingsfürſt.

Georgius Fridericus.

4738. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 4221.

Ludovicus Guſtavus.

4739. Ein zierlicher Thaler von 1696. Madai n. 1720.

14. Hohenſtein.

Erneſtus V.

4740. Ein Thaler von 1535. Madai n. 1727.
4741. Ebenderſelbe Thaler von 1540. Madai n. 1727.

Volcmar, Wolff, Wilhelm, Eberwein und Erneſtus VI.

4742. Ein rarer Thaler von 1553. Madai n. 4222.

Volcmar, Wolff, Eberwein und Ernſt VI.

4743. Ein rarer Thaler von 1557. Madai n. 4223.

Volcmar, Wolff und Ernſt VI.

4744. Ein Thaler von 1561. Madai n. 1729.

Volcmar und Wolff.

4745. Ein Thaler von 1567. Madai n. 4224.
4746. Ebenderſelbe Thaler von 1568. Madai n. 4224.
4747. Ein rarer Thaler von 1571. Madai n. 4225.
4748. Ein Thaler von 1577. Madai n. 1730.

Erneſtus VII.

4749. Ein rarer Thaler von 1587. Madai n. 1731.

15. Horn.

Philippus De Montmorenci.

4750. Ein rarer Bettlerthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1732.
4751. Ebenderſelbe rare Bettlerthaler ohne Jahrzahl. Iſt von einem andern faſt gar nicht verſchiedenen Stempel. Madai n. 1732.
4752. Ein rarer Bettlerthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4226.
4753. Ein rarer Bettlerthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4227.

Von einem Ungewiſſen.

4754. Ein rarer Bettlerthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1733.
4755. Ein noch rarerer Bettlerthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4228.

16. Jevern.

Maria, Vltima Suae Stirpis.

4756. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4229.
4757. Ein rarer Thaler von 1561. Madai n. 1734.
4758. Ebenderſelbe rare Thaler von 1561. Iſt vom vorigen beſonders in denen etwas veränderten Umſchriften unterſchieden. Madai n. 1734.
4759. Ein rarer Thaler von 1567. Madai n. 4230.
4760. Ebenderſelbe rare Thaler von 1567. Iſt vom vorigen nur im Worte: Wa. im Titel unterſchieden, da hier das a weggelaſſen iſt Madai n. 4230.
4761. Ein rarer Thaler von 1567. Madai n. 4231.
4762. Ein rarer Thaler von 1567. Madai n. 5851.
4763. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 1735.
4764. Ein rarer Thaler von 1573. Madai n. 4232.
4765. a.) Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1736.
4765. b.) Ebenderſelbe rare Thaler ohne Jahrzahl von einem andern ganz egalen doch gröbern Stempel. Madai n. 1736.
4766. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4233.
4767. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1738.

17. Iſenburg.

Von einem Ungewiſſen.

4768. Ein Gulden von 1676. Madai n. 4234.
4769. Ebenderſelbe Gulden von 1676. Von einem andern nur im Schnitte in etwas verſchiedenen Stempel. Madai n. 4234.

18. Kevenhüller Metſch.

Iohann Ioſeph.

4770. Ein überaus ſchöner und ſeltener von 1661. Madai n. 4235.

19. Kirchberg.

Georg Friederich.

4771. Ein ſehr rarer Begräbniß und Ausbeutthaler von 1749. Madai n. 4236.

20. Königseck.

4772. Der ſogenannte brüderliche Eintrachtsthaler von 1759. Madai n. 5852.

21) Lei=

21. Leiningen.

Georg Wilhelm.

4773. Ein Zweydrittelſtück von 1676. Madai n. 5494.

Iohann Ludwig.

4774. Ein ſeltner Thaler von 1623. Madai 4238.
4775 Ein Thaler vou 1623. Madai n. 4239.
4776. Ebenderſelbe Thaler von 1624. ſo von dem vorhergehenden nur durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 4239.

Iohann Ludwig.

Zu Dachsburg-Heidesheim.

4777. Ein ſeltener Thaler von 1624. Madai n. 1742.

22. Lippe.

a. Vor der Theilung.

Simon V.

4778. Ein hauptrarer Thaler von 1528. Madai n. 4240.

b. Zu Detmold.

Simon VII.

4779. Ein rarer Thaler von 1614. Madai n. 4241.
4780. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 1743.

Hermann Adolph.

4781. Ein ſchöner und rarer Thaler von 1658. Madai n. 1744.

Simon Heinrich.

4782. Ein rarer Thaler von 1672. Madai n. 4242.
4783. Ein rarer Thaler von 1681. Madai n. 1746.
4784. Ein rarer Thaler von 1685. Madai n. 1747.

Friedrich Adolph.

4785. Eine thalerförmige Geburtstagsmedaille, von 1712. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4243.
4786. Eine thalerförmige Geburtsmedaille von 1713. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4244.
4787. Ein ſchöner Thaler von 1713. Madai n. 1749.

4788. Ebenderſelbe ſchöne Thaler von 1713. auf welchem der Graf das Ordensband umgehangen hat und im Revers das Motto nebſt der Jahrzahl ganz herum gehet. Madai n. 1749.
4789. Ein Zweydrittelſtück von 1713. Madai n. 4245.
4790. Eine Geburtstagsmedaille von 1714. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 4246.
4791. Eine achteckigte Thalerklippe von 1715. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 5853.
4792. Ein ſchöner Thaler von 1716. Madai n. 4247.

Simon Heinrich Adolph.

4793. Ein ſchöner Thaler von 1719. Madai n. 1750.
4794. Ein ſchöner Thaler von 1719. Iſt wie der vorhergehende, außer daß hier unter dem Wapenſchilde, die Jahrzahl und unter dem Bruſtbilde am Arme: I. H. L. ſteht. Madai n. 1750.
4795. Ein Zweydrittelſtück von 1722. Madai n. 5854.
4796. Eine achteckigte Geburtstagsklippe, von 1727. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4248.

Simon Auguſt.

4797. Ein Conventions halber Thaler von 1765. Madai n. 5495.
4798. Ein Conventions halber Thaler von 1765. Madai n. 5855.
4799. Ein nach dem Conventionsfuß ausgemünzter Glückwunſchthaler, auf deſſen XLI. Geburtstag, von 1767. Madai n. 5496.

c. Zu Brack.

Auguſtus.

4800. Eine Begräbnißmedaille von 1701. Wiegt 4⅜ Loth. Madai n. 1748.

d. Zu Bückeburg.

Philippus.

4801. Ein ſehr rarer Thaler von 1660. Madai n. 1745.

Albertus Wolfgangus.

4802. Ein auf ſeine zweyte Vermählung geſchlagener zierlicher Thaler, von 1730. Madai n. 1751.

4803.

4803. Eine Medaille auf den Brand des Schloſſes zu Bückeburg, von 1732. QVarta Pars A CIs SChaVMbVrgenſIS VI IgnIs Et VentI DIrepta. Die drey Flügel des innern Schloſſes ſamt einem unförmlichen Reſt von annoch brennenden Mauren des vierten Flügels, waran Vulkan und ſeine drey Cyclopen mit Hammern arbeiten, ſie völlig herunter zu hauen. In der theils mit Wolken angefüllten, theils hell geſtirnten Luft, läßt ſich der Nordwind mit ſeinen Luftgeiſtern blaſend ſehen. Im Abſchnitt: D. XXI. Febr. Rev.) LapIs ReſtItVendae PartIs QVartae PrI-MVs Spe LaetItIaqVe IaCtVs. Dieſelben drey Schloßflügel im Proſpect. In der Mitte die beyden hohen Säulen mit dem Gebäude am Schloſſe. Zwiſchen den Säulen ſtehet der Abriß des neuen Flügels; zur Rechten ſchmiedet Vulkan mit ſeinen Cyclopen und zur Linken mißt die Matheſis gehauene Steine. Zwiſchen ihnen liegt der erſte Grundſtein mit eröffnetem Deckel, zu welchem ſich die Hoffnung und die Freude bücken, ihn aufzuheben und in die Gruft zu tragen. Im Abſchnitt: D. III. Iulii. Wiegt 2 Loth. D. C. A. Dollens Geſchichte der Grafſchaft Schaumburg. Seite 321.

4804. Eine Medaille auf den erneuerten Geſundbrunnen in Stadthagen, von 1740. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1752.

4805. Ein überaus ſchöner Thaler von 1748. Madai n. 4249.

Wilhelm.

4806. Ein überaus ſchöner Thaler auf den Regierungsantrit von 1748. Madai n. 4250.

4807. Ein halber Thaler von 1748. Wilhelm Fr. E. D. G. S. R. I. Com. In Sch. C. & N. D. Lipp. & St. D. 24. Sept. 1748. Das Bruſtbild, wie vorher. Unten: T. Rev.) Das Wapen ganz wie auf vorigem, mit der Umſchrift: Vrendo Creſcit.

4808. Ein feines Eindrittelſtück von 1761. Madai n. 5312.

4809. Ein feines Zweydrittelſtück von der Größe eines Thalers. von 1761. Madai n. 5497.

4810. Ein kleiner dicker Reichsthaler, von 1765. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5313.

4811. Eine Medaille von 1767. Wilhelmus I. Dei Grat. Com. R. In Schaumb. Nobiliſſ. Dom. Ac Com. In Lipp. Et St. Deſſen Kopf von der linken Seite auf römiſche Art. Rev.) Fructus Litterarum Mens. Sana. Archimedis Grabmal, nemlich die in einander geſchrenkten Figuren eines Kegels, einer Kugel und

und eines Cylinders, wodurch das bekannte Theorema, deſſen Erfinder der Archimedes iſt, vorgeſtellet wird. Wiegt 2½ Loth.

23. Löwenſtein = Wertheim.

a. Zu Rochefort.

Wolfgang Ernſt und Ioannes Theodoricus, Fratres.

4812. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 4251.

Ioannes Theodoricus.

4813. Ein ſeltener Thaler von 1623. Madai n. 4252.
4814. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 1753.
4815. Ein ſeltener Thaler von 1625. Madai n. 4253.

Maximilianus Carolus, nachheriger Fürſt.

4816. Ein Thaler von 1697. Madai n. 1755.
4817. Ein zierlicher und ſeltener Thaler von 1711. Madai n. 1756.

b. Zu Virneburg.

Eucharius Caſimirus.

4818. Ein zierlicher Thaler von 1697. Madai n. 1754.

24. Lynar.

Rochus.

4819. Ein ſeltener Viertelthaler von 1578. Madai n. 6830.

25. Mansfeld.

a) Gemeinſchaftliche, ohne des Grafen Namen.

4820. Ein hauptrarer Thaler von 1521. Madai n. 1757.
4821. Ebenderſelbe hauptrare Thaler von 1522. Er weicht von dem vorhergehenden außer der Jahrzahl auch in einigen Abkürzungen derer Umſchriften ab, nemlich Mans. ſtatt Mansfeld auf der Wapen: und P. Com. Do. De. Ma. ſtatt Pa. Com. Do. D. Man. auf der Rückſeite ab. Madai n. 1757.
4822. Ebenderſelbe hauptrare Thaler von 1522. Iſt vom letztern blos in der Umſchrift des Reverſes unterſchieden, welche hier alſo lautet:

lautet: Sanctus. Georgius. Pa. Dom. De. Man. mit Weglaſſung des Zwiſchenworts Com. Madai n. 1757.

4823. Ebenderſelbe hauptrare Thaler von 1523. Er iſt von dem n. 4831 blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 1757.

4824. Ein rarer Thaler von 1525. Madai n. 4254.

b) Vorder-Ortiſche Linie.

α. Vor der Theilung.

Ernſt II. Hoyer VI. Gebhard. VII. und Albert. VIII.

4825. Ein rarer Thaler von 1526. Madai n. 4255.

4826. Ein rarer Thaler von 1529. Madai n. 6831.

4827. Ein rarer Thaler von 1531. Madai n. 1760.

Hoyer VI. Gebhard VII. Albert VII. und Philipp II.

4828. Ein rarer Thaler von 1535. Madai n. 4256. von 1539.

4829. Ein rarer Thaler von 1539. Madai n. 4256.

β) Nach der Theilung.

a. Zu Bornſtädt.

Bruno II. Wilhelm und Ioh. Georg. II.

4830. Ein Thaler von 1605. Madai n. 1787.

4831. Ebenderſelbe Thaler von 1606. Madai n. 1787.

Bruno II. Wilhelm. Ioh. Georg. II. und Volrath. VI.

4832. Ein Thaler von 1607. Bruno Seni. Wilh. Ha. Ge. Volrat. P. Das Neu-Gräfliche Wapen mit zwey Helmen und zwiſchen denenſelben 1607. ingleichen G. M. mit einer Lilie. Rev.) Comi. E. Domi. In Manſte. No. D. I. H. Der ganz geharniſchte Ritter, wie auf dem vorhergehenden mit dem vor dem Geſicht ſchwebenden Reichsapfel

4833. Ebenderſelbe Thaler, von 1609. welcher blos durch die Jahrzahl vom vorhergehenden unterſchieden iſt.

4834. Ebenderſelbe Thaler von 1611. welcher auch nur durch die Jahrzahl ſich unterſcheidet.

4835. Ein Thaler von 1613. Madai n. 4257.

Bruno II. Wilhelm zu Arnſtein, Io. Georg, Volrath VI. zu Artern und Iuſtus zu Eisleben.

4836. Ein halber Thaler von 1612. Madai n. 5856.

Bru-

Bruno II.

4837. Ein rarer Begräbnißthaler von 1615. Madai n. 1790.

Wolfgang III. Bruno III. Ioachim. Fried. und Philip. V. Fratres.

4838. Ein überaus ſeltener Thaler von 1619. Madai n. 4258.

Wolfgang III. und Ioh. Georg. II.

4839. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4259.
4840. Ebenderſelbe Thaler ohne Jahrzahl. Iſt von dem vorigen in der Umſchrift des Reverſes verſchieden, die hier mit Dom. In Hel. beſchloſſen wird, auch fehlt das im vorigen über dem Wapen befindliche Zeichen des Kleeblattes. Madai n. 4259.

Carolus Adamus.

4841. Ein Thaler von 1657. Madai n. 1811. Jedoch findet ſich auf dieſem noch in der Mitte zwiſchen denen beyden Helmen das Kleeblatt.

Franciſcus Maximilianus und Henricus Franciſcus.

4842. Ein ſeltener Thaler von 1667. Madai n. 4260.
4843. Ein halber Thaler von 1675. Madai n. 4261.

Henricus Franciſcus II. Fürſt von Fondi.

4844. Ein Thaler von 1747. Madai n. 4262.
4845. Ein halber Thaler von 1747. Madai n. 4262.

b. Zu Eisleben.

Ioh. Georg. I. Petr. Ernſt. I. zu Friedeburg, und Chriſtoph zu Schraplau.

4846. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4263.
4847. Ein Thaler von 1559. Madai n. 1773.

Ioh. Georg. I. Chriſtoph. und Ioh. Ernſt. zu Heldrungen.

4848. Ein Thaler von 1573. Madai n. 4265.
4849. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1774.

Ioh. Georg. I. Ioh. Albert. zu Arnſtein und Bruno II. zu Bornſtädt.

4850. Ein rarer Thaler von 1574. Madai n. 1776.

Ioh.

Ioh. Georg. I. Peter Ernſt und Ioh. Hoyer zu Artern.

4851. Ein Thaler von 1577. Madai n. 4266.
4852. Ein Thaler von 1577. Madai n. 1772.
4853. Ebenderſelbe Thaler von 1579. Iſt von vorigen hauptſächlich in der Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 1772.

Ioh. Georg. I. Ioh. Albert. Ioh. Hoyer und Bruno II.

4854. Ein ſeltener Thaler von 1577. Madai n. 4267.

Ioh. Georg. I. Peter Ernſt. Ioh. Albert. Ioh. Hoyer und Bruno II.

4855. Ein rarer halber Thaler von 1579. Madai n. 4268.

Juſtus oder Jobſt.

4856. Ein rarer Thaler von 1596. Madai n. 1784. als von welchem er ſich blos durch die Jahrzahl und die auf dieſem zwiſchen denen Buchſtaben G. M. befindliche Lilie unterſcheidet.
4857. Ein rarer Thaler von 1603. Iſt wie der vorhergehende, jedoch von zierlichern Gepräge und hat die Jahrzahl 1603. zwiſchen denen Helmen völlig ausgedrückt. Madai n. 1784.
4858. a) Ebenderſelbe Thaler von 1604. Iſt von dem vorhergehenden nur durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 1784.
4858. b.) Ein Begräbnißthaler von 1619. Madai n. 1791.
4859. Eine BegräbnißthalerKlippe von 1619. Wiegt 2 Loth und iſt vom vorhergehenden Stempel abgeprägt. Madai n. 1791.

Ioh. Georg. II.

4860. Ein rarer Thaler von 1620 oder 1629. welches wegen des des undeutlichen Ausdruckes noch zweifelhaft bleibet. Madai n. 1807.
4861. Ein Thaler von 1634. Madai n. 1808.
4862. Ein rarer Begräbnißthaler von 1647. Madai n. 1809.

Ioh. Georg. III. vltimus Evangelicus.

4863. Ein rarer Thaler von 1667. Madai n. 4269.
4864. Ein rarer Thaler von 1671. Madai n. 1812.
4865. Ein rarer Begräbnißthaler, von 1710. Madai n. 1813.
4866. Ein halber Begräbnißthaler von 1710. Madai n. 4270.

c. Zu Friedeborn.

Peter Ernſt, nachher Fürſt, Chriſtoph und Ioh. Hoyer.

4867. Ein Thaler von 1560. Madai n. 4271.
4868. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1779.
4869. Ein Thaler von 1572. Madai n. 4272.
4870. Ein beſonderer Thaler von 1572. Iſt wegen des Wortes Romae, als des Hauptunterſchiedes, gegen den vorhergehenden merkwürdig. Madai n. 4273.

Peter Ernſt, Ioh. Albert, Ioh. Hoyer, Bruno II. und Hoyer Chriſtoph zu Eisleben.

4871. Ein Thaler von 1580. Madai n. 1777.
4872. Ebenderſelbe Thaler von 1583. mit denen Buchſtaben B. M. und einer Lilie über dem Wapen. Madai n. 1777.

Pet. Ernſt, Ioh. Albert, Bruno II. Hoyer Chriſtoph und Ioh. Georg. zu Artern.

4873. Ein Thaler von 1585. Madai n. 4274.

Peter Ernſt, Bruno II. Hoyer Chriſtoph, Gebhard VIII. zu Arnſtein und Ioh. Georg.

4874. Ein Thaler von 1587. Madai n. 4275.

Peter Ernſt, Bruno II. Gebhard VIII. und Ioh. Georgius.

4875. Ein Thaler von 1587. Madai n. 1780.
4876. Ebenderſelbe Thaler von 1588. Iſt vom vorhergehenden nur durch die Jahrzahl und wenig veränderte Abkürzung der Umſchrift unterſchieden. Madai n. 1780.
4877. Ebenderſelbe Thaler von 1592. Er unterſcheidet ſich durch die Jahrzahl und die alſo veränderten Abkürzungen der Umſchrift des Averſes: Peter. Ern. Bruno. Ge. Ha. G. P. Madai n. 1780.
4878. Ebenderſelbe Thaler von 1593 der blos durch die Jahrzahl vom letztern abweichet. Madai n. 1780.
4879. Ebenderſelbe Thaler von 1594. ſo ebenfals blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 1780.

Petrus Erneſtus, Fürſt.

4881. Ein hauptrarer Thaler von 1597. Madai n. 1781.

d. Zu Artern.

Iohann Georg.

4882. Ein rarer Begräbniß = Doppelthaler von 1615. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1789.

Volrath VI, Iuſtus zu Eisleben und Wolfgang III. zu Bornſtaedt.

4883. Ein Thaler von 1616. Madai n. 1769.

4884. Ebenderſelbe Thaler von 1616, der ſich dadurch unterſcheidet, daß die Jahrzahl nicht zwiſchen denen Helmen, ſondern über denenſelben ſtehet und dafür das Kleeblat ſich zwiſchen denen Helmen befindet. Madai n. 1769.

Volrath VI, Juſtus, Wolfgang III. und Bruno III. zu Bornſtaedt.

4885. Ein Thaler von 1618. Madai n. 4277.

Volrath VI. und Juſtus.

4886. Ein Thaler von 1619. Madai n. 4278.

Volrath VI. Wolfgang III. und Iohann Georg II. zu Eisleben.

4887. Ein Thaler von 1623. Madai n. 1795.

4888. Ebenderſelbe Thaler von 1624. der ſich vom vorhergehenden außer der Jahrzahl durch die ſtatt zwiſchen denen Helmen hier an dem Sitz des Schildes ſtehende Buchſtaben H. I. unterſcheidet. Madai n. 1795.

4889. Ein Thaler von 1626. Volrat. Wolfgang. Et. Ioh. Geor. P. Der Ritter mit der Lanze, Drachen und Reichsapfel. Rev.) Com. Et. Do. In. Mansf. No. Do. I. H. Das Wapen mit zwey Helmen, darzwiſchen drey Kleeblätter und unten an den Seiten 1626. und A. K.

4890. Ebenderſelbe Thaler von 1627. Iſt von dem vorhergehenden hauptſächlich in der Jahrzahl unterſchieden.

Philippus Erneſtus.

4891. Ein rares halbes Thalerſtück von 1619. Madai n. 1802.

4892. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 1802.

4893. Ebenderſelbe Thaler von 1624. Iſt von dem vorhergehenden durch die Jahrzahl und des Münzers Nahmen H. I. und Zeichen

eines doppelten Zainhakens unterſchieden, als welches beides auf jenem durch A. K. und ein Kleeblatt ausgedruckt iſt. Madai n. 1802.

Philip Ernſt, Wolfgang III. und Ioh. Georg II.

4894. Ein Thaler von 1629. Madai n. 1803.

c) Hinter-Ortiſche Linie.

α. Mittelortiſche oder Schraplauer Linie.

Gebhard VII, Albert VII, Philip II. zu Bornſtaedt und Ioh. Georg I. zu Eisleben.

4895. Ein Thaler von 1540. Madai n. 4280.
4896. Ebenderſelbe Thaler von 1540. Iſt von einem andern faſt gar nicht verſchiedenen Stempel. Madai n. 4280.
4897. Ein Thaler von 1544. Madai n. 1764.

Gebhard VII. Philip II. und Iohann Georg I.

4898. Ein Thaler von 1546. Madai n. 4281.

Gebhard VII. und Ioh. Georg I.

4899. Ein halber Thaler von 1546. Gebhart. Et. Hans. Georg. nebſt einer Lilie als ein Münzzeichen. (Das alte behelmte Wapen, an den Seiten: 1546. Rev.) Mo. No. Co. E. Do. I. Mansf. Der Ritter mit dem Schwerdt und Drachen.
4900. Ein ſehr ſeltener Thaler von 1547. Madai n. 4282.

Gebhard VII. Ioh. Georg I. und Peter Ernſt zu Frideburg.

4901. Ein Thaler von 1547. Madai n. 1766.
4902. Ebenderſelbe Thaler von 1551. Iſt von dem vorhergehenden durch die Jahrzahl unterſchieden und hat auch ein anderes Münzmeiſterzeichen, nemlich zwei Zainhaken zu Anfange der Umſchrift des Reverſes, da auf jenem daſelbſt eine Lilie dafür zu ſehen. Madai n. 1766.
4903. Ein Thaler von 1554. Madai n. 4283.
4904. Ein Thaler von 1556. Madai n. 4284.
4905. Ebenderſelbe Thaler von 1557. Iſt nur von dem vorhergehenden durch die Jahrzahl, welche zudem hier abgekürzt erſcheinet, unterſchieden. Madai n. 4284.
4906. Ebenderſelbe Thaler von 1558. Iſt nur in der hier gleichfalls abgekürzten Jahrzahl und denen Unterſchriften unterſchieden,

die

die hier alſo lauten: Gebhart. E. Hans. Geor. Peter. Ernſt. Und auf dem Revers: Comites. E. Domini. In. Mansfeld. Madai n. 4284.

4907. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Christo. Ioan. Albert. Et Bruno. Der Ritter mit dem Drachen. Rev.) Comites Et Dom. I. Mansfel. Zwey behelmte Wapen neben einander. Ein dergleichen, Madai n. 1775 mit anders abgekürzten Umſchriften.

4908. Ein Thaler von 1566. Iſt von dem vorhergehenden hauptſächlich durch die auf dieſem befindliche Jahrzahl unterſchieden.

4909. Ein beſonderer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4285.

4910. Ein Thaler von 1573. Madai n. 4286.

Chriſtophorus.

4911. Ein Thaler von 1586. Madai n. 1778.

4912. Ein Thaler von 1589. Iſt nur in der Jahrzahl vom vorhergehenden unterſchieden. Madai n. 1778.

Henricus II. und Gotthelf Wilhelm.

4913. Ein ſeltener Thaler von 1593. Madai n. 1782.

Henricus II.

4914. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 1783.

4915. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 4287.

4916. Ein rarer Thaler von 1601. Madai n. 4288.

ß. Eigentliche Hinterortiſche Linie.

Albert VII. Philip II. zu Bornſtaedt und Iohan Georg zu Eisleben.

4917. Ein Thaler von 1542. Madai n. 1762.

4918. Ein Thaler von 1542. Madai n. 4289.

Albert. VII.

4919. Ein Thaler von 1546. Madai n. 1763.

4920. Ein Thaler von 1547. Madai n. 4290.

4921. Eine einſeitige Feldklippe von 1547. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1765.

4922. Ein rarer Thaler von 1553. Madai n. 1767. und zwar derjenige, auf welchem im Revers Domni ſtatt Domme ſtehet.

4923. Ebenderſelbe rare Thaler von 1553 auf welchem außer dem im Revers befindlichen Worte Domni auch die Jahrzahl im Avers durch 53 abgekürzet iſt. Madai n. 1767.

Albert. VII. Ioh. Georg I. Peter Ernſt und Chriſtoph.

4924. Ein Thaler von 1559. Madai n. 4291.

Volrath V. Ioannes et Carolus, Fratres.

4925. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4292.
4926. Ein rarer Thaler von 1561. Madai n. 1770.
4927. Ein Thaler von 1563. Madai n. 1768. von 1561.
4928. Ein rarer Zwitterthaler mit der Jahrzahl 1563 und 64. Madai n. 4293.

David.

4929. Ein rarer Thaler von 1603. Madai n. 4294.
4930. Ein beſonderer Thaler von 1603. Madai n. 4295.
4931. Ein rarer Thaler von 1605. Madai n. 1798.
4932. Der berüchtigte ſogenannte Ritter St. Jörgen Thaler von 1606. Iſt rar. Madai n. 1797.
4933. Ebenderſelbe rare Thaler von 1607.. Madai n. 1797.
4934. Ebenderſelbe rare Thaler von 1608. Madai n. 1797.
4935. Ebenderſelbe rare Thaler von 1609. Madai n. 1797.
4936. a.) Ebenderſelbe rare Thaler von 1610. Madai n. 1797.
4936. b.) Ein dergleichen dicker Doppelthaler von 1610 und dem nemlichen Stempel. Madai n. 1797.
4937. Ebenderſelbe rare Thaler von 1611. Madai n. 1797.
4938. Ebenderſelbe rare Thaler von 1612. Madai n. 1797.
4939. Ebenderſelbe rare Thaler von 1613. Madai n. 1797.
4940. Ebenderſelbe rare Thaler von 1614. Madai n. 1797.
4941. Ebenderſelbe rare Thaler von 1614. Unterſcheidet ſich von dem andern dieſes Jahres dadurch, daß der Spruch in einer Zeile und das Wort: That neben dem Wapen vertheilt iſt. Madai n. 1797.
4942. Ebenderſelbe rare Thaler von 1615. Iſt wie der vorige mit dem getheilten Worte: That. Madai n. 1797.
4943. Ein rarer Thaler von 1616. Madai n. 4296.
4944. Ebenderſelbe rare Thaler von 1617. Iſt von dem vorhergehenden außer der Jahrzahl noch darinnen unterſchieden, daß auf dieſem Got. mit einem t geſchrieben, ferner die Buchſtaben: A. K. neben der Crone und die Jahrzahl unter ſelbigen an den Seiten des Wapens ſtehen, da hingegen auf dem andern die Jahrzahlen und die Buchſtaben darunter geſetzet ſind. Madai n. 4296.
4945. Ebenderſelbe rare Thaler von 1618. Auf dieſem ſtehet ſtatt Schrap. auf dem Averſe Schab. im übrigen aber iſt er dem von n. 4953. vollkommen gleich. Madai n. 4296.
4946. Ebenderſelbe rare Thaler von 1619. Auf dieſem ſtehet im Reverſe: Raht ſtatt Rath, ferner die Jahrzahl neben der Crone und die Buchſtaben: A. K. über derſelben, ſo wie ſich auch im

Averſe der auf dem vorhergehenden eingeſchlichne Fehler mit dem Worte; Schab. ebenfals wieder findet. Madai n. 4296.

4947. Ebenderſelbe rare Thaler von 1621. mit folgenden veränderten Umſchriften: David. Co. Et. Do. In. Manſf. No Do. I. H. E. S. E. S. Der Ritter mit dem Schwerdt, Drachen und Reichsapfel. Rev.) Bei. Gott. Istt. Rath. Vnd That. Das gekrönte Wapen, daneben: 1621 und darunter: A. K. Oben zu Ende der Umſchrift ein Kleeblatt. Madai n. 4296.

4948. Ebenderſelbe rare Thaler von 1622. David C. E. Do. I. Manſf. No. Do. I. Hel. Se. E. Se. Der Ritter mit dem Schwerdt, Drachen und Reichsapfel. Rev.) Bei. Gott. Iſt. Raht. Vnnd. Thatt. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen herzförmigen Schilde, neben der Crone: A. K. und darunter: 1622. ganz oben in der Umſchrift aber das Kleeblatt. Madai n. 4296.

4949. Ebenderſelbe rare Thaler von 1622. Iſt dem vorhergehenden völlig gleich, außer daß auf dieſem im Revers die Jahrzahl neben der Crone, die Buchſtaben: A. K. aber weiter unten neben dem Wapen ſtehen. Madai n. 4296.

4950. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 4297.

4951. Ein rarer Thaler von 1624. Iſt von dem vorhergehenden von 1623. hauptſächlich durch die Jahrzahl unterſchieden, welche durch ein Kleeblatt von einander getheilet iſt.
Madai n. 4297.

4952. Ebenderſelbe rare Thaler von 1624. Iſt dem vorhergehenden dieſes Jahres völlig gleich, außer daß an jeder Seite des Wapens zwey Rößgen übereinander ſtehen zwiſchen welchen ſich die beiden Buchſtaben A. und K. befinden. Madai n. 4297.

4953. Ebenderſelbe rare Thaler von 1624. Auch dieſer iſt denen beiden vorhergehenden dieſes Jahres völlig gleich, außer daß die Buchſtaben A. K. neben der Crone ſtehen und das Schild ſelbſten an den Seiten mehr geziert iſt. Madai n. 4297.

4954. Ebenderſelbe rare Thaler von 1925. Iſt vom vorhergehenden bloß darinn unterſchieden, daß die Jahrzahl durch die Cronen Spitze nebſt dem darauf befindlichen Kleeblatte getheilet wird und die Buchſtaben: A. K. neben dem Wapen ſtehen.
Madai n. 4297.

4955. Ein rarer Thaler von 1626. Madai n. 4298.

4956. Ein rarer vierfacher Thaler von 1626. Wiegt 8 Loth.
Madai n. 4299.

4957. a.) Ein ungemein rarer Thaler von 1619. Madai n. 1719.

4957. b) Eben dieſer rare Thaler von 1619 noch einmal.

4958. Ebenderſelbe rare Thaler von 1620. Madai n. 1799.

4959. Ein rarer Zwitterthaler von 1622. Madai n. 1800.

4960. Ein rarer Begräbnißthaler von 1628. Madai n. 1801.
4961. Ein rarer halber Begräbnißthaler von 1628. Madai n. 1801.

Erneſtus VI. und Fridr. Chriſtoph.

4962. Ein Thaler von 1579. Madai n. 4300.
4963. Ein Thaler von 1608. Madai n. 1786.

Erneſtus VI. Fridericus Chriſtoph und David.

4964. Ein Thaler von 1602. Madai n. 1785.

Fridericus Chriſtoph.

4965. Ein Thaler von 1610. Madai n. 1788.
4966. Ebenderſelbe Thaler von 1618. Iſt von dem vorhergehenden vornemlich durch die Jahrzahl und des Münzmeiſters Namen A. K. welcher auf ienem P. M lautet, unterſchieden.
4967. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 1792.
4968. Ebenderſelbe rare Thaler von 1620. Madai n. 1792.
4969. Ein Thaler von 1622. Madai n. 4302.
4970. Ebenderſelbe Thaler von 1629. Iſt von dem vorhergehenden vornemlich durch die Jahrzahl, welche hier neben dem Helm, des Münzmeiſters Name aber A. K. welcher unten auf den Seiten des Schildes ſtehet, unterſchieden. Madai n 4302.
4971. Ein rarer Begräbnißthaler von 1631. Madai n. 1805.

Fridr. Chriſtoph und David.

4972. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1804.

Erneſtus Ludovicus.

4973. Ein rarer Begräbnißthaler von 1632. Madai n. 1806.

Chriſtianus Fridericus.

4974. Ein Thaler von 1651. Madai n. 1810.
4975. Ebenderſelbe Thaler von 1653. Hat außer der Jahrzahl dieſes veränderte, daß dieſelbe alhier unten neben dem Wapen, des Münzmeiſters Name: H. P. K. hingegen oben neben dem Helm ſtehet Madai n. 1810.
4976. Ebenderſelbe Thaler von 1661. Hat wie der vorhergehende die Jahrzahl unten neben dem Wapen und die Buchſtaben: H. P. K. oben neben dem Helm. Madai n. 1810.
4977. Ebenderſelbe Thaler von 1662. Iſt dem vorhergehenden in allen gleich. Madai n. 1810.

d) Anhang.

4978. Ein rarer Zwitterthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4303.

26) Mörs.

Hermannus, vltimus ſuae ſtirpis.

4979. Ein rarer Thaler von 1557. Madai n. 1814.
4980. Ein rarer Thaler von 1567. Madai n. 4304.

27. Montfort.

Wolfgang.

4981. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1815.

Vdalricus.

4982. Ein rarer Viertelsthaler von 1573. Madai n. 6840.

Hugo et Ioannes.

4983. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1816.
4984. Ebenderſelbe Thaler von 1621. Unterſcheidet ſich vom vorigen nur durch eine andere Stellung des Wapenſchildes. Madai n. 1816.

Hugo.

4985. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 1817.

Antonius Adminiſtrator.

4986. Ein halber Thaler von 1691. Madai 4306.

Antonius Iunior.

4987. Ein Thaler von 1695. Madai n. 4307.
4988. Ein rarer Thaler von 1723. Madai n. 4308.
4989. Ein Doppelthaler von 1730. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1819.

Franciſcus Xaverius.

4990. Ein Thaler von 1759. Madai n. 4310.
4991. Ebenderſelbe Thaler von 1759. Unterſcheidet ſich vom vorhergehenden durch eine andere Stellung des Wapens, und ſtehet die getheilte Jahrzahl nicht an den Seiten, ſondern ganz unten am Wapen:

Wapenſchilde, ſo wie denn auch auf dem Avers unter dem Arm des Bruſtbildes hier H. und nicht wie auf ienem ein T zu ſehen. Madai n. 4310.

4992. Ein Conventionsthaler von 1761. Madai n. 4311.

28. Noſtitz.

Antonius Ioannes, in Reineck.

4993. Ein rarer und zierlicher Thaler von 1719. Madai n. 1820.

29. Oettingen.

Carl Wolfgang und Ludwig XV. in Oettingen und Martin in Wallerſtein.

4994. Ein rarer Thaler von 1543. Madai n. 1823.

4995. Ebenderſelbe rare Thaler von 1546. Iſt außer der Jahrzahl vom vorhergehenden wenig verſchieden. Madai n. 1823.

Ludwig Eberhard in Oettingen.

4996. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1824.

4997. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4314.

4998. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 1825.

Albertus Erneſtus, nachheriger Fürſt zu Oettingen.

4999. Ein halber Thaler von 1674. Madai n. 4315.

Wolfgang in Wallerſtein.

5000. Ein rarer zweylöthiger Thaler von 1694. Madai n. 1826.

Wolfgang, Ignatius und Carl Anton.

5001. Ein rarer Speciesthaler von 1694. Madai n. 4316.

Ignatius.

5002. Ein rarer Thaler von 1694. Madai n. 1827.

30. Oldenburg.

Antonius I.

5003. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1830.

Anton

Anton Günther.

5004. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1831.
5005. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4317.
5006. Eine ſeltene doppelte Thalerklippe ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1832.
5007. Ein rarer Begräbnißthaler ſeiner Schweſter Anna Sophie von 1639 Madai n. 4318.
5008. Ein breiter halber Thaler von 1659. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 1833.
5009. Ein breiter halber Thaler von 1660. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 4319.
5010. Ein ſeltener halber Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 4320.
5011. Ein breiter halber Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 1835.
5012. Ein rarer Thaler von 1665. Madai n. 4322.
5013. Ein rarer Thaler von 1666. Madai n. 1834.
5014. Ein rarer Begräbnißthaler von 1667. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1836.

31. Ortenburg.

Hanns Widmann.

5015. Ein rarer Schauthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4324.
5016. Ein rarer halber Schauthaler von 1631. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4325.

Chriſtoph Widmann, Kardinal.

5017. Eine rare Schaumünze von 1648. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 4326.
5018. Ein rarer und ſchöner Thaler von 1656. Madai n. 1837.

32. Oſt-Friesland.

Enno II.

5019. Ein rarer Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4328.
5020. Ein rarer Viertelthaler von 1539. Madai n. 4329.

Edzardus II. Chriſtoph Et Ioannes, Fratres.

5021. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 1843.

5022. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1845.
5023. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4330.
5024. Ebenderſelbe ſehr rare Thaler ohne Jahrzahl. Iſt von dem vorhergehenden nur in einigen wenigen andern Abkürzungen der Umſchriften verſchieden und hat im Avers: Et und Orien: im Revers aber: Semp. Auguſtus. Madai n. 4330.

Edzardus II. Et Ioannes.

5025. Ein rarer Thaler von 1589. Madai n. 1846.

Edzardus II.

5026. Ein rarer Thaler von 1594. Madai n. 4331.

Enno III.

5027. Eine ſeltene Doppelthalerklippe von 1615. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4335.
5028. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 1848.

Ioannes zu Rietberg.

5029. Ein rarer Thaler von 1616. Madai n. 4332.
5030. Ein rarer Thaler von 1618. Madai n. 4333.
5031. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4334.

Vdalricus II.

5032. Ein rarer Thaler von 1629. Madai n. 4336.
5033. Ein rarer Thaler von 1632. Madai n. 4337.
5034. Ein Begräbnißthaler ſeiner Witwe Iuliane von 1659. Madai n. 1849.

33. Puchheim.

Iohann Chriſtoph III.

5035. Ein ungemein rarer Schauthaler á $9\frac{5}{8}$ Loth von 1652. Madai n. 4338.

34. Ranzau.

Chriſtianus.

5036. Ein rarer Thaler von 1657. Madai n. 1850.
5037. Eine Medaille von 1657. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5499.

35. Regenſtein.

Vlricus.

5038. Ein rarer halber Thaler von 1546. Madai n. 4339.

36. Reuß.

a. Gemeinſchaftliche.

5039. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 1852.
5040. Ein rarer Thaler von 1655. Madai n. 4341.

b. Aeltere Linie.

Henricus II. in Burgk.

5041. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 1854.
5042. Ein rarer Begräbnißthaler von 1639. Madai n. 4342.
5043. Ein rarer Begräbnißthaler von 1639. Madai n. 6847.

Henricus IV. oder der Mittlere in Ober Grätz und Henricus V. in Unter Grätz, Brüder.

5044. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 1855.

Henricus I. in Ober Grätz.

5045. Ein Viertelthaler von 1679. Madai n. 5858.

Henricus VI. in Ober Grätz.

5046. Ein Begräbnißthaler von 1698. Madai n. 1860.

Henricus XI. in Ober Grätz.

5047. Ein Ausbeutgulden der Grube Neue Zuverſicht, von 1754. Madai n. 4343.

Henricus III. in Unter Grätz.

5048. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5500.

c. Jüngere Linie.

Henricus Poſthumus in Gera.

5049. Ein rarer Thaler von 1620. Madai n. 1853.

5050.

5050. Ein Kipperthaler von 1621. Madai n. 4344.
5051. Ein guter und rarer Thaler von 1622. Madai n. 4345.
5052. Ein rarer Thaler von guten Gehalt von 1622. Madai n. 5859.
5053. Ebenderſelbe rare Thaler von guten Gehalt von 1623. Madai n. 5859.
5054. Ein rarer Begräbnißthaler von 1635. Madai n. 1856.
5055. Ein rarer Begräbnißthaler von 1635. Madai n. 4346.

Henricus I. in Schlaitz.

5056. Ein Zweydrittelſtück von 1670. Madai n. 4347.
5057. Ein Zweydrittelſtück von 1678. Madai n. 4348.
5058. Ein Zweydrittelſtück von 1679. Madai n. 5861.
5059. Ein Begräbnißgulden ſeiner zweiten Gemahlin Maximiliana von 1678. Madai n. 4349.
5060. Ein rarer Dreyfaltigkeitsthaler von 1679. Madai n. 1858.
5061. Ein rarer Dreyfältigkeitsthaler von 1679. Madai n. 4350.

Henricus XXX in Gera.

5062. Ein überaus rarer halber Conventionsthaler auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Madai n. 5501.

Henricus XII. in Schlaitz.

5063. Ein Conventionsthaler auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Madai n. 4351.
5064. Ein halber Conventionsthaler auf den Hubertsburgiſchen Frieden von 1763. Heinrich. D. XII. I. Reuſſ. G. U. H. V. Plauen. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild von der linken Seite mit einem ſteifen Harzopf und dem däniſchen Orden de l'Vnion parfaite auf der linken Bruſt im Hermelinmantel. Rev.) Auf Krieges Laſt Folgt Ruh Vnd Raſt. Das zweimal behelmte quadrirte Wapen und darunter: XX Eine Marck Fein. 1763. Zwiſchen dieſen in einer Cartouſche: $\frac{1}{2}$ auf deſſen Seiten aber ganz unten: I. C. H.
5065. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4352.
5066. Ein halber Conventionsthaler von 1764. Hat mit dem vorhergehenden ganzen gleiches Jahres einerlei Gepräge und Umſchrift, außer daß auf dieſem im Revers unter dem Wapen ganz unten herum XX Eine Marck Fein. 1764. ſtehet, wozwiſchen eine Cartouſche, mit $\frac{1}{2}$ bezeichnet, befindlich.

Hen-

Henricus XXIV. in Ebersdorff.

5067. a.) Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5314.
5067. b.) Ebenderſelbe Conventionsthaler von einem andern wenig unterſchiedenen Stempel. Madai n. 5314. Madai n. 5315.
5068. Ein halber Conventionsthaler von 1765.

37. Ritberg.

Irmengardis und Walpurgis.

5069. Ein rarer Thaler von 1567. Madai n. 4354.

Maximilianus Vlricus Graf von Kaunitz und deſſen Gemahlin Maria Erneſtina Franciſca Gräfin von Ritberg.

5070. Ein ſehr rarer Thaler von 1703. Madai n. 4355.

38. Sayn und Witgenſtein.

a. Zu Berleburg.

Georgius Wilhelmus.

5071. Ein halber Thaler von 1676. Georg. Wilhelm. G. Z. S. W. H. Z. H. V. N. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite in der Perucke und Gewand, darunter: 60. Rev.) Ad. Inſtar. Gruis. 1676. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit einem Mittelſchilde, und an den Seiten: I. B. Der Avers iſt mit dem fränkiſchen Kreißſtempel contraſiginirt.
Ein ähnlicher. Madai n. 4356.
5072. Ein rarer Thaler von 1678. Madai n. 4357.

b. Zu Witgenſtein.

Ioannes.

5073. a.) Ein rarer Thaler von 1656. Madai n. 1861.
5073. b.) Eben dieſer rare Thaler von 1656 noch einmal.

Ludovicus Chriſtianus.

5074. Ein rarer Thaler von 1667. Madai n. 1862.

Guſtauus.

5075. Ein halber Thaler von 1675. Madai n. 5863.

5076.

5076. Ein Zweydrittelſtück von 1676. Madai n. 5866.
5077. Ein halber Thaler von 1677. Madai n. 4359.
5078. Ein ſehr rarer Thaler von 1682. Madai n. 4360.
5079. Ein halber Thaler von 1690 Madai n. 4361.
5080. Ein Zweydrittelſtück ohne Jahrzahl. Madai n. 4362.

39. Schaumburg.

Adolphus XIII.

5081. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4364.
5082. Ein rarer Thaler von 1592. Madai n. 1863.
5083. Ein rarer Doppelthaler von 1598. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4363.

Erneſtus, als Graf.

5084. Ein rarer Doppelthaler von 1603. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1864.
5085. Ein rarer dicker Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4365.
5086. Ein Thaler von 1602. Madai n. 4366.
5087. Ein Thaler von 1609. Madai n. 4367.
5088. Ein Thaler von 1610. Madai n. 4368.
5089. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1865.
5090. Ebenderſelbe Thaler von 1615. Madai n. 1865.
5091. Ebenderſelbe Thaler von 1618. Auf welchem die Jahrzahl nicht wie auf dem vorhergehenden unten, ſondern oben zwiſchen denen Helmen vertheilt ſtehet. Madai n. 1865.

Erneſtus, als Fürſt.

5092. Ein rares Anderthalbthalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4369.
5093. Ein Thaler von 1620. Madai n. 1866.
5094. Ein Begräbnißthaler von 1622. Madai n. 1867.
5095. Ebenderſelbe Begräbnißthaler von 1622. Unterſcheidet ſich vom vorigen durch ein kleineres Wapenſchild und andere Abkürzungen in etlichen Worten. Madai n. 1867.

Iuſtus Hermann.

5096. Ein Thaler von 1622. Madai n. 1868.
5097. Ebenderſelbe Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1868.

Catharina Sophia, Graf Hermanns zu Sachſen Hagen Wittwe.

5098. Ein rarer Begräbnißthaler von 1665. Madai n. 1869.

40. Schlick.

Stephanus, Hieronymus, Henricus, et Laurentius, Fratres zu Schlackenwerda.

5099. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1870.
5100. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Ar. Domi. Sli. Ste. Z. Fra. Com. D. Rev.) Ludowicus Prim. D. Gracia Re. Boe. Im übrigen wie der vorige. Madai n. 1870.
5101. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Ar. Domi. Sli. Ste. Z. Fra. Com. D. B. Rev.) Ludowicus Prim. D. Gracia Rex Bo. Uebrigens wie der erſte. Madai n. 1870.
5102. Ein rarer Thaler ohne Jhrzahl. Ar. Dmi. Sli. Ste. Z. Fra. Com. D. Ba. Rev.) Ludovicus Prim. D. Gracia Rex. Bo. Hat übrigens nichts verändertes. Madai n. 1870.
5103. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Ar. Do. Sli. Ste. Z. Fra. Co. Ba. Der heilige Joachim. Neben ihm: S. I. und unten das alleinige Schlickiſche Wapenſchild. Rev.) Ludowicus Prim. D. Gracia Re. Bo. Der böhmiſche Löwe.
5104. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Ar. Domi. Sli. Ste. Et. Fra. Co. D. B. Der heilige Joachim mit dem Stabe in der linken Hand, dabey: S. I. und das Wapen ſteht neben ihm zum Füßen rechter Hand und nicht wie auf jenem, halb in der Umſchrift. Rev.) Ludovicus Prim. D. Gracia R. Bo. Der böhmiſche Löwe.
5105. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Iſt von dem vorhergehenden nur an dem Stecken des Heiligen unterſchieden. Madai n. 1870.
5106. Ein hauptrarer Thaler von 1520. Madai n. 1871.
5107. Ein Thaler von 1525. Madai n. 5867.
5108. Ein rarer Thaler von 1525. Madai n. 1872.
5109. Ebenderſelbe rare Thaler von 1526. Madai n. 1872.
5110. Ein rarer Thaler von 1526. Madai n. 4370.
5111. Ein rarer Thaler von 1526. Iſt vom vorigen darin unterſchieden, daß auf dem Avers der Name S. I. neben dem Kopfe des Heiligen weggelaſſen und auf dem Revers im Worte Boemie der letzte Buchſtabe e fehlet. Madai n. 4370.
5112. Ein Thaler von 1526. Madai n. 5502.

Stephanus zu Schlackenwerda.

5113. Ein rarer Gedächtnißthaler auf ſeinen Tod bey Mohatz an. 1526. Madai n. 1873.

Hieronymus, Henricus et Laurentius, Stephani Fratres zu Schlackenwerda.

5114. Ein rarer Thaler von 1528. Madai n. 1874.

Henricus.

5115. Ein rarer Ausbeutthaler von der St. Annen Zeche von 1627. Madai n. 4372.
5116. Ein rarer Ausbeutthaler von 1630. Madai n. 4373.
5117. Ein dergleichen rarer Ausbeutthaler von 1634. Madai n. 4373.
5118. Ein Ausbeutthaler von 1642. Madai n. 5868.
5119. Ein rarer Ausbeutthaler von 1646. Madai n. 1875.

Franciſcus Erneſtus.

5120. Ein rarer Ausbeutthaler von 1658. Madai n. 4374.
5121. Ein rarer Ausbeutdoppelthaler von 1660. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1877.

Franciſcus Ioſephus.

5122. Ein rarer Ausbeutthaler von 1677. Madai n. 4375.
5123. Ein rarer Ausbeutthaler von 1716. Madai n. 1878.

Franciſcus Henricus.

5124. Ein ſehr rarer Ausbeutthaler von 1759. Madai n. 4376.

Leopoldus Henricus.

5125. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1767. Madai n. 5869.

41. Schwarzburg.

a. Zu Arnſtadt und Sondershauſen.

Henricus in Frankenhauſen.

5126. Ein hauptrarer Thaler von 1525. Madai n. 1879.

Günther in Arnſtädt, Henricus ſen. und Henricus iun. in Frankenhauſen.

5127. Ein rarer Thaler von 1527. Madai n. 1880.

5129.

Günther in Arnſtadt.

5128. Ein rarer Thaler von 1543. Madai n. 1881.
5129. Ebenderſelbe rare Thaler von 1544. Madai n. 1881.
5130. Ein ſehr rarer Dickthaler von 1545. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4377.

Güntherus bellicoſus et Iohann Günther, Fratres.

5131. Ein rarer Thaler von 1557. Madai n. 1883.
5132. Ein rarer Thaler von 1560. Madai n. 4378.
5133. Ein ſehr rarer Thaler von 1562. Madai n 1882 woſelbſt aber aus Verſehen die Jahrzahl 52 ſtatt der ſein ſollenden 62 zu ſehen.
5134. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4379.

Güntherus bellicoſus.

5135. Ein rarer Thaler von 1571. Madai n. 1884.
5136. Ebenderſelbe rare Thaler von 1572. Madai n. 1884.

Günther, Anton Heinrich, Iohann Günther et Chriſtian Günther, Fratres zu Arnſtadt und Carl Günther, Ludwig Günther et Albrecht Günther, Fratres zu Rudelſtadt.

5137. Ein rarer gemeinſchaftlicher Thaler von 1605, auf welchem ſich die Jahrzahl auf dem Revers über dem gekrönten Haupte des heiligen Martini zwiſchen einen kleinen Reichsapfel zertheilt befindet. Madai n. 1885.
5138. Ebenderſelbe rare gemeinſchaftliche Thaler von 1606. Madai n. 1885.
5139. Ebenderſelbe rare gemeinſchaftliche Thaler von 1606. Iſt von dem Gepräge des vorigen, jedoch ſtehet die Jahrzahl oben über dem mittlern Helm. Madai n. 1885.
5140. Ebenderſelbe rare gemeinſchaftliche Thaler von 1608. auf welchen gleich dem nächſt vorhergehenden die Jahrzahl oben über dem mittelſten Helm ſtehet. Madai n. 1885.

Günther, Anton Heinrich, Iohann Günther et Chriſtian Günther, Fratres zu Arnſtadt.

5141. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 1886.

Iohann Günther.

5142. Ein rarer Begräbnißthaler von 1632. Madai n. 1888.

Anton Heinrich.

5143. Ein rarer Begräbnißthaler von 1638. Madai n. 1890.

Anna, Güntheri Soror.

5144. Ein rarer Begräbnißthaler von 1640. Madai n. 1891.

Chriſtian Günther.

5145. Ein rarer Begräbnißthaler von 1643. Madai n. 1892.

Günther.

5146. Ein rarer Begräbnißthaler von 1643. Madai n. 1893.

Chriſtian Günther iunior zu Arnſtadt.

5147. Ein rarer Begräbnißthaler von 1666. Madai n. 1897.

Iohann Günther zu Arnſtadt.

5148. Ein rarer Begräbnißthaler von 1669. Madai n. 1898.

Anton Günther zu Sondershauſen.

5149. Ein rarer Begräbnißthaler von 1666. Madai n. 1896.

Ludwig Günther zu Ebeleben, nachher zu Arnſtadt.

5150. Ein rarer Begräbnißthaler von 1681. Madai n. 1901.

Chriſtian Wilhelm zu Sondershauſen, auch nachher zu Arnſtadt und Fürſt.

5151. Ein Zweydrittelſtück von 1676. Madai n. 4380.

Chriſtian Wilhelm et Anton Günther, Fratres.

5152. Ein rarer Thaler von 1677. Madai n. 1900.

Chriſtian Wilhelm.

5153. Ein ſchöner Thaler von 1687. Madai n. 1903.

Anton Günther zu Arnſtadt, nachher Fürſt.

5154. Ein ſchöner Thaler von 1681. Madai n. 1902.
5155. Ebenderſelbe ſchöne Thaler von 1682. Madai n. 1902.
5156. Ebenderſelbe ſchöne Thaler von 1686. Madai n. 1902.

b. zu

b. zu Rudelſtadt.

Albertus zu Rudelſtadt und Günther, Anton Heinrich, Hans Günther und Chriſt. Günther zu Arnſtadt.

5157. Ein rarer gemeinſchaftlicher Thaler von 1603. Madai n. 4381.

Carl Günther.

5158. Ein rarer Begräbnißthaler von 1630. Madai n. 1887.
5159. Ein rarer Begräbnißthaler ſeiner Witwe Anne Sophie von 1652. Madai n. 1895.

Albrecht Günther.

5160. Ein rarer Begräbnißthaler von 1634. Madai n. 1889.

Ludwig Günther.

5161. Ein rarer Begräbnißthaler von 1646. Madai n. 1894.
5162. Ein rarer Begräbnißthaler ſeiner Witwe Aemilie von 1670. Madai n. 1899.

42. Sinzendorff.

Georgius Ludovicus.

5163. Ein ſonderbarer und rarer Thaler von 1676. Madai n. 1904.

43. Solms.

Wilhelm und Reinhard, Brüder in Braunfels Greiffenſtein und Hungen.

5164. a.) Ein rarer Ausbeutthaler von 1623. Madai n. 1906.

Albertus Otto zu Laubach.

5164. b.) Ein rarer Vormundſchaftl. Thaler von 1623. Madai n. 4382.

Philippus zu Lich.

5165. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 4383.
5166. Eine rare halbe Thalerklippe von 1624. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 5873.

Philip Reinhard zu Lich in Hohen – Solms.

5167. Ein rarer Doppelthaler von 1624. Wiegt 4⅞ Loth. Madai n. 1907.
5168. a.) Die erſte Sorte des ſogenannten raren Hahnreythalers von 1627. Madai n. 1908.
5168. b.) Ebenderſelbe noch einmahl und vergoldet.
5169. Die zweyte Sorte des ſogenannten raren Hahnreythalers von 1627. Madai n. 4384.
5170. Die dritte Sorte des ſogenannten raren Hahnreythalers von 1627. Madai n. 4385.
5171. Die vierte und ſeltenſte Sorte des ſogenannten raren Hahnreythalers von 1627. Madai n. 4386.

Ludovicus zu Lich in Hohen – Solms.

5172. Ein halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5503.
5173. Ein halber Thaler von 1676. Madai n. 4387.

Fridericus Magnus zu Laubach, in Wildenfels.

5174. Eine rare Begräbnißmedaille von 1738. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4389.

Chriſtian Auguſt, zu Laubach.

5175. Ein zierlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4390.
5176. Ein ſchöner Thaler auf ſeine erſte Vermählung mit Elis. Amal. Frider. Gräfin zu Iſenburg. An. 1738. Madai n. 4391.
5177. Ein Begräbnißthaler ſeiner erſten Gemahlin von 1748. Iſt überaus ſchön. Madai n. 4392.
5178. Ein Begräbnißthaler ſeiner dritten Gemahlin von 1754. Madai n. 4393.
5179. Ein ſchöner Conventionsmäßiger Gedächtnißthaler von 1767. Madai n. 5874.
5180. Ein Conventionsmäßiger Thaler auf die Vermählung des Erbgrafen mit der Yſenburgiſchen Prinzeßin von 1767. Madai n. 5875.
5181. Ein Conventionsmäßiger Gedächtnißthaler des an. 1763 angefangenen und an. 1768 glücklich vollendeten Baues der Salina, genannt Chriſtianswerck, von 1768. Madai n. 5876.
5182. Ein Conventionsmäßiger Gedächtniß Viertelthaler auf das frühzeitige Abſterben des gräfl. Enkels von 1768. Madai n. 5877.
5183. Ein Conventionsmäßiger Viertelthaler auf die Geburt des iungen Grafen Friedrich Ludwig Chriſtian von 1769. Madai n. 6872.

5184. Ein Conventionsmäßiger Vierteltaler auf die Geburt zweyer Enkel von 1770. Madai n. 6873.
5185. Ein zum Andenken Graf Oottens geſchlagener Conventionsthaler von 1770 Madai n. 6874.
5186. Ein ſchöner Conventionsthaler mit der Stadt Laubach von 1770. Madai n. 6875.
5187. Ein ſchöner Conventionsthaler mit dem Jagdhauſe Sorgenloos von 1770. Madai n. 6876.

44. Sprinzenſtein.

Franciſcus Ignatius.

5188. Ein ſeltener Thaler von 1705. Madai n. 4394.

Iohann Ehrenreich.

5189. Ein ſeltener Thaler von 1717. Madai n. 1909.

45. Stollberg.

a. vor der neuen Theilung.

Wolfgang, Ludwig, Heinrich, Albert Georg und Chriſtoph. Brüder.

5190. Ein rarer Thaler von 1544. Madai n. 1911.
5191. Ein rarer Thaler von 1545. Madai n. 1912.
5192. Ebenderſelbe rare Thaler von 1546. Madai n. 1912.
5193. Ebenderſelbe rare Thaler von 1550. Madai n. 1912.
5194. Ebenderſelbe rare Thaler von 1551. Madai n. 1912.
5195. Ebenderſelbe rare Thaler von 1553. Madai n. 1912.

Ludwig, Heinrich, Albert Georg und Chriſtoph.

5196. Ein rarer Thaler von 1555. Madai n. 1913.
5197. Ein überaus rarer Thaler von 1562. Madai n. 5879.

Ludwig, Heinrich, Albert Georg, Chriſtoph und Wolfgang Ernſt.

5198. Ein rarer gemeinſchaftlicher Thaler von 1572. Madai n. 6877.

Ludwig,' Albert Georg, Chriſtoph und Wolfgang Ernſt.

5199. Ein rarer Thaler von 1574. Madai n. 4396.

Ludovicus.

5200. Ein rarer Thaler von 1545. Madai n. 1910.
5201. Ein Goſlariſcher Thaler von 1546. Madai n. 4397.
5202. Ein Augspurgiſcher Thaler von 1547. Madai n. 4398.
5203. Ebenderſelbe Thaler von 1548. Madai n. 4398.
5204. Ein rarer Thaler von 1555. Madai n. 4399.
5205. Ein rarer Güldenthaler von 1560. Madai n. 4400.
5206. Ein rarer Doppelthaler von 1567. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1915.
5207. Ein rarer Thaler von 1573. Madai n. 4402.

Albert Georg, Chriſtoph, Wolfg. Ernſt, Botho, Iohann und Heinrich.

5208. Ein rarer Thaler von 1576. Madai n. 4403.
5209. Ebenderſelbe rare Thaler von 1576. Iſt vom vorigen darin unterſchieden, daß auf dem Revers die Jahrzahl nicht oben bey den Helmen, ſondern unten neben dem Wapen ſtehet, ingleichen iſt auch die Umſchrift deſſelben auf folgende Art abgekürzet; Co. Et. Do. In. Stolbe. Kunig. Rutzfurt. Et. Werni. Madai n. 4403.
5210. Ein rarer halber Zwitterthaler von 1576. Madai n. 4404.

Wolfg. Ernſt, Iohann, Heinrich, Ludw. Georg und Chriſtoph.

5211. Ein rarer Thaler von 1599. Madai n. 4406.

Iohann und Heinrich, Brüder.

5212. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4408.
5213. Ein ſeltener Thaler von 1608. Madai n. 5318.

Ioannes.

5214. Ein rarer Thaler von 1609. Madai n. 1917.
5215. Ein rarer Thaler von 1610. Madai n. 4409.

Heinrich und Wolfgang Georg.

5216. Ein rarer Thaler von 1613. Madai n. 4410.

Wolf.

Wolfgang Georg.

5217. Ein rarer Doppelthaler von 1619. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4411.

5218. Ein Thaler von 1624. Madai n. 1918.

5219. Ein Thaler von 1624. Iſt vom vorigen hauptſächlich darin unterſchieden, daß auf dieſem das fehlerhafte Wort Comi durch Com verbeſſert worden. Madai n. 1918.

5220. Ein Thaler von 1624. Iſt wegen des Fehlers im Worte Stoblerg merkwürdig. Madai n. 5880.

5221. Ein Doppelthaler von 1624. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5881.

5222. Ein Thaler von 1625. Wolf. Georg. Co. In. Stolb. Ko. Das behelmte Wapen und darüber zwiſchen denen Helmen 1625. Auf den Seiten: C. Z. Rev.) Wern. Et Ho. Do. In. Ep. Min. B. Lor. Et C. Der Hirſch und darüber ein Reichsapfel. Er unterſcheidet ſich von denen beiden Madai n. 1918 angeführten durch die Jahrzahl und anders abgekürzte Umſchrift.

Chriſtoph und Heinrich Volrath.

5223. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 4412.

5224. Ein rarer Thaler von 1632. Madai n. 4413.

Heinrich Volrath.

5225. Ein rarer Thaler von 1633. Madai n. 4414.

b. Aeltere Linie zu Wernigerode, Iſſenburg und Geudern.

Henricus Erneſtus zu Wernigerode.

5226. Ein ſeltener Thaler von 1659. Madai n. 4415.

5227. Ein ſeltener und breiter Begräbnißthaler von 1672. Madai n. 1920.

Erneſtus zu Iſſenburg und Ludwig Chriſtian zu Geudern.

5228. Ein $\frac{1}{3}$tel Stück von 1672. Madai n. 4416.

Erneſtus zu Iſſenburg.

5229. Ein Begräbnißthaler von 1710. Madai n. 1922.

5230. Ein Begräbniß Viertelthaler von 1710. Madai n. 4417.

Ludwig Chriſtian zu Geudern.

5231. Eine Begräbniß-Medaille von 1710. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4418.
5232. Eine Begräbnißmedaille ſeiner Witwe Chriſtina, ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4419.

Chriſtian Ernſt zu Wernigerode.

5233. Ein Thaler von 1725. Madai n. 4420.
5234. Ein halber Thaler von 1738. Madai n. 4421.
5235. Ein Regierungsjubelthaler von 1760. Madai n. 4422.
5236. Ein dergleichen Thaler von 1760. Madai n. 4423.

c. Jüngere Linie zu Stolberg und Roßla.

Iohann Martin.

5237. Ein Thaler von 1644. Madai n. 1991.
5238. Ein ſeltener Doppelthaler von 1646. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5504.
5239. Ein Thaler von 1652. Madai n. 1914.
5240. Ein Thaler von 1663. Madai n. 4424.

Chriſtoph Ludwig.

5241. Ein Ausbeutthaler von 1700. Madai n. 1921.

Chriſtoph Friedrich zu Stolberg und Ioſt Chriſtian zu Roßla.

5242. Ein Ausbeutthaler von 1705. Madai n. 1923.
5243. Ein Ausbeutthaler von 1706. Madai n. 4425.
5244. Ein Ausbeutthaler von 1707. Madai n. 4425.
5245. Eine Medaille auf das Straſsbergiſche Bergwerk von 1709. Der Hirſch bey der Säule, an deren Fuße der Buchſtabe S. ſtehet, mit der Umſchrift in zwey Zirkeln: Der Harrſchafft Willigkeit Vnd Der Gewercken Ihr Vertrauen. Im Abſchnitt: Gewercken Tag D. 17. Iul. Rev.) Ein Bergmann mit ſeinem Erztroge und Zſcherper und die Umſchrift auch in zwey Zeilen: Schafft Daſs Sie Dieſe Frucht Im Seegen Gottes Können Schauen. Im Abſchnitt: Straſberg. 1709. Randſchrift: Gott Seegne Vnd Erhalte Vnſere Bergwercke. C. W. Wiegt 1 Loth.
5246. Ein zierlicher ſtrasbergiſcher Ausbeutthaler von 1710. Madai n. 1924.

5247. Ein Ausbeutthaler von 1715. Madai n. 1925.
5248. Ein zierlicher evangeliſcher Reformations- Jubel- und Ausbeutthaler von 1717. Madai n. 1926.
5249. Ein Zweydrittelſtück auf das Reformations-Jubelfeſt von 1717. Madai n. 4426.
5250. Eine ſchöne thalerförmige Medaille auf das Reformations-Jubelfeſt, von der ſtrasbergiſchen Gewerkſchaft von 1717. Madai n. 4427.
5251. Ein brüderlicher Eintrachtsthaler von 1719. Madai n. 1927.
5252. Ein ſtrasbergiſcher Ausbeutthaler von 1722. Madai n. 1929.
5253. Ein Ausbeutthaler von 1723. Madai n. 4428.
5254. Ein augſpurgiſcher Confeſſions- Jubelthaler von 1730. Madai n. 1928.
5255. Ein Zweydrittelſtück auf das augſpurgiſche Confeſſionsjubelfeſt von 1730. Madai n. 4429.

Chriſtoph Ludwig zu Stolberg und Friedrich Botho. zu Roſsla.

5256. Ein feines Zweydrittelſtück von 1745. Madai n. 4430.
5257. Ein dergleichen von 1747. Madai n. 4431.

Friedrich Botho zu Roßla und Carl Ludwig zu Stolberg.

5258. Ein halber Conventionsthaler von 1763. Madai n. 4432.
5259. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4433.
5260. Ein halber Conventionsthaler von 1764. Frid. Botho. V. Carl. Ludw. Gr. Z. Stolb. K. R. W. V. H. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen runden Schilde, darunter: $\frac{2}{3}$. Rev.) XX. Eine. Feine. Marck. Nach. Dem. Conv. Fuſs. 1764. Der Hirſch an der mit S bezeichneten gekrönten Säule worüber ein kleiner Reichsapfel und im Abſchnitt: C.
5261. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5505.
5262. Ein feines Zweydrittelſtück von 1765. Madai n. 5506.
5263. Ein dergleichen von 1766. Madai n. 5507.

Carl Ludwig zu Stolberg und Heinrich Chriſtian Friedrich zu Roßla.

5264. Ein feines Zweydrittelſtück von 1768. Madai n. 6880.

46. Sulz.

Aluicus.

5265. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1930.

47. Trautſon.

Paulus Sixtus.

5266. Ein ſeltener Thaler von 1617. Madai n. 1931.
5267. Ein rarer dreyfacher Thaler von 1618. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1931.
5268. Ein rarer Thaler von 1620. Madai n. 4435.

Ioannes Franciſcus.

5269. Ein rarer Thaler von 1634. Madai n. 4436.
5270. Ein Thaler von 1634. Madai n. 5883.
5271. Ein rarer Thaler von 1637. Madai n. 1932.

Franciſcus Euſebius.

5272. Ein rarer Thaler von 1708. Madai n. 1933.

48. Waldeck.

Franciſcus, Wilhelm Ernſt, Chriſtian und Volrath.

5273. Ein ſehr rarer Thaler von 1595. Madai n. 4437.

Chriſtian und Volrath.

5274. Ein rarer Doppelthaler von 1608. Wiegt $4\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4438.
5275. Ein rarer Thaler von 1625. Madai n. 4440.
5276. Eine rare halbe Thalerklippe ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4439.

Georg. Friedrich und Ioh. Volrath.

5277. Ein rarer Thaler von 1653. Madai n. 1936.

49. Wied.

Chriſtian Ludwig zu Runkel.

5278. Ein ſchöner Vermählungs- und Ausbeutthaler aus dem Weyeriſchen Bergwerk von 1762. Madai n. 5884.

Friedrich Alexander zu Neu-Wied.

5279. Eine thalerförmige Medaille beym Antritt ſeiner Regierung geſchlagen von 1738. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5508.

5280. Ein Eindrittelſtück von ſeinen Silber von 1752. Madai n. 5509.

Fridericus Alexander und Franciscus Carolus Ludovicus zu Neuwied.

5281. Eine ſchöne brüderliche Eintrachtsmedaille von 1752. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5885.

50. Wild und Rheingrafen.

Wolffgang Friedrich.

5282. Ein während ſeiner Minderjährigkeit geſchlagener rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 1939.

51. Windiſchgrätz.

Leopoldus Victorinus Ioannes.

5283. Ein rarer und zierlicher Thaler von 1732. Madai n. 1940.

52. Zollern.

Iodocus Nicolaus.

5284. Ein ungemein rarer Thaler von 1544. Madai n. 4441.

VII.

Freyherrliche Thaler.

---

1) Batenburg.

5285. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1941.

Wilhelmus.

5286. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1942.
5287. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4442.
5288. Ein ſeltener Thaler von 1557. Madai n. 5886.
5289. Ein Thaler von 1559. Madai n. 4443.
5290. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5887.

5291. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1943.
5292. Ein Thaler von 1564. Madai n. 1944.

Herrmann Dietrich.

5293. Ein Thaler von 1577. Madai n. 4444.
5294. Ein Thaler von 1577. Madai n. 4445.
5295. Ein Thaler von 1577. Madai n. 4446.
5296. Ein guter Thaler von 1577. Madai n. 1945.

Gertrad, Freyfrau.

5297. Ein rarer Thaler von 1577. Madai n. 1946.

2) Brederoda.

Henricus.

5298. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4447.
5299. Ein geringhaltiger aber rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1948.
5300. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1947.
5301 Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1949.

3) Burgmilchlingen.

Henricus Herrmann.

5302. Ein rarer Thaler von 1608. Madai n. 1950.

4) Ehrenfels.

Thomas.

5303. Ein Thaler von 1621. Madai n. 1951.
5304. Ebenderſelbe Thaler von 1623 von einem etwas größern ſonſt in nichts verſchiedenen Stempel. Madai n. 1951.

Iulius Otto.

5305. Ein Hauptrarer Doppelthaler von 1637. Wiegt 4 Loth. Madai n. 6888.

Georg. Philippus.

5306. Ein halber Thaler von 1690. Madai n. 4448.
5307. Ein Gulden von 1691. Madai n. 4449.
5308. Ebenderſelbe Gulden von 1692. Madai n. 4449.

5) Fürſtenbach.

Wilhelm Auguſt.

5309. Eine Gedächtnißmünze von 1700. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5888.

6) Oxenſtierna.

Axel, ſchwediſcher Reichskanzler.

5310. Ein hauptrarer Schauthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1952.

7) Rechheim.

5311. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1953.
5312. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4450.
5313. Ein Thaler von 1563. Madai n. 1954.
5314. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1955.

8) Reckheim.

Hermann de Lynden.

5315. Ein ſeltener Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5890.

9) Schrotl von Schrotenſtein.

Georgius.

5316. Eine thalerförmige Gedächtnißmünze ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5891.

VIII.

Italieniſche, Schweizeriſche und Holländiſche Thaler.

I. Italieniſche.

1. Florenz.

Alexander de Medicis.

5317. Ein rarer Viertel-Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4452.

Coſ-

Coſmus I. erſter Großherzog von Toſcana.

5318. Ein rarer halber Skudo von 1571. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 4454.

5319. Ein rarer Skudo von 1573. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 1958.

Franciſcus I.

5320. Ein rarer halber Skudo von 1577. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 4455.

5321. Ein rarer Skudo von 1583. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 1959.

Ferdinandus I.

5322. Ein rarer Skudo von 1588. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 1960.

5323. Eine thalerförmige Medaille von 1588. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 4456.

5324. Ein rarer Skudo von 1591. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 1961.

5325. Ein rarer Skudo von 1595. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4457.

5326. Ebenderſelbe rare Skudo von 1601. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 4457.

5327. Eine ſeltene Lira von 1603. Wiegt $\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 5892.

Coſmus II.

5328. Ein rarer Skudo von 1610. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4460.

5329. Ein rarer Skudo von 1615. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 1964.

5330. Ein Skudo von 1620. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1963.

5331. Ein rarer Skudo von 1621. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 1963.

5332. Ein rarer Skudo von 1621. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 4461.

Ferdinandus II.

5333. Ein rarer Skudo von 1621. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 1965.

5334. Ein rarer Zwitterthaler von 1642. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 1966.

5335. Ein rarer Skudo von 1666. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1967.

Coſmus III.

5336. Ein halber Skudo von 1676. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1986.

5337. Ein Skudo von 1676. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1969.

5338. Ebenderſelbe Skudo von 1680. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1969.

5339. Ein rarer Zwitterthaler von 1681. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4466.

5340. Ein wegen der verſchiedenen Stempelriſſe dadurch das Geſicht und die Naſe ſehr verunſtaltet geworden merwürdiger Skudo von 1683. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1969.

5341. Ein Skudo von 1683. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1970.

5342. Ein überaus zierlicher Skudo von 1684.. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1973.

5343. Ein halber Skudo von 1685. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1971.

5344. Ein Skudo von 1692. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1970.

5345. Ein Skudo von 1699. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1970.

5346. Ein Skudo von 1706. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1972.

5347. Ein zierlicher Skudo von 1711. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1974.

Ioannes Gaſto.

5348. Ein zierlicher Skudo von 1723. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1975.

5349. Ein falſcher Skudo von 1726. Madai n. 4468.

Franciſcus III.

5350 Ein ſeltener halber Thaler von 1740. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 6893.

Petrus Leopoldus.

5351. Ein Thaler von 1765. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5893.

5352. Ein Thaler von 1767. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5894.

5353. Eine Medaille auf die Geburt des Erbprinzen Franciſci von 1768. Leopold. A. A. M. D. Het. M. Ludov. Inf. Hiſp. M. D. Het. Beyder Bruſtbilder von der rechten Seite, neben einander, darunter: Wideman. Rev.) Felicitas Publica. Eine Frauensperſon mit einer Mauerkrone auf dem Haupte, in der Rechten ein kleines Kind und in der Linken ein Füllhorn haltend, hinter derſelben ein Löwe. Zur Rechten: P. K. und im Abſchnitt in drey Zeilen: Nat. Franc. Arch. Mag. Princ. Het. XIV. Feb. MDCCLXVIII. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

2. Genua.

5354. Ein rarer Doppelthaler von 1578. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1976.

5355. Ein hauptrarer Thaler von 1595. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4470.

5356. Ein rarer Thaler von 1596. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4471.

5357. Ein rarer Thaler von 1624. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5511.

5358. Ein rarer Thaler von 1632. Wieet $2\frac{4}{8}$ Loth. Madai n. 4472.

5359. Ein rarer Thaler von 1664. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1978.

5360. Ein rarer Thaler von 1673. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4473.

5361. Ein rares Stück von 1676. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5895.

5362. Ein ſeltener breiter Thaler von 1676. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5512.

5363. Ein rarer Thaler von 1678 Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4473.

5364. Ein rarer Thaler von 1682. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 1978.

5365. Ein überaus rarer Thaler von 1697. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5513.

3. Lucca.

5366. Ein rarer ſogenannter Kröpel- oder Bettlerthaler von 1596. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1979.

5367. Ebenderſelbe Thaler von 1599. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 1979.

5368. Ein dergleichen Thaler von 1616. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai. 1980.

4. Mantua.

Guilielmus.

5369. Ein rarer vormundſchaftlicher halber Skudo von 1563. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1981.

Vincentius I.

5370. Ein geringhaltiger Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1982.

5371. Ein rarer mantuaniſcher Skudo von 1589. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4478.

5372. Ein rarer mantuaniſcher Skudo von 1590. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4479.

5373 Ein rarer caſaliſcher Skudo von 1593. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4480.

5374. Ein rarer caſaliſcher Skudo von 1595. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1983.

5375. Ein rarer Skudo von 1595. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1984.

5376. Ein ſchöner Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4482.

Franciſcus IV.

5377. Ein ungemein rarer Skudo von 1612. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1985.

Ferdinandus.

5378. Ein rarer Skudo von 1612. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1986.

5379. Ein ſeltener Skudo von 1615. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1987.

5380. Ebenderſelbe ſeltene Skudo von 1615. Iſt wie der vorhergehende, außer daß auf dieſem die Jahrzahl durch MDCXV ausgedruckt iſt. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1987.

5381. Ein ſeltener halber Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5897.

5382. Ein mantuaniſcher Skudo von 1616. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1988.

5383. Ein ſeltener Skudo von 1617. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4484.

5384. Ein ſeltener Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4485

5385. Ein caſaliſcher Skudo von 1617. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1990.

5386. Ein falſcher Skudo mit der Jahrzahl MDCXXIII. Madai n. 4487.

5387. Ein falſcher Skudo mit der Jahrzahl MDCXXXV. Madai n. 4486.

5388. Ein rarer Skudo von 1620. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1989.

5389. Ein ſehr rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1991.

Vincentius II.

5390. Ein ungemein rarer Skudo von 1627. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1992.

5391. Ein ungemein rarer Skudo von 1627. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5514.

5392. Ein ungemein rarer halber Skudo von 1627. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4489.

5393. Ein rarer halber Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4490.

Carolus I. Herzog zu Nevers und Rethel.

5394. Ein ſeltener Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4491.

5395. Ein ſeltener Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4492.

5396. Ein rarer Skudo von 1632. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1993.

5397. Ebenderſelbe rare Skudo von 1636. Wiegt 2 Loth. Madai n. 1993.

5398. Ein rarer halber Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 1994.

Carolus II.

5399. Ein rarer vormundſchaftlicher Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1995.

5400. Ein rarer Skudo von 1649. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 1996.

5401. Ein rarer zu Paris geſchlagener halber Thaler von 1653. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4496.

Ferdinandus Carolus.

5402. Ein rarer vormundſchaftlicher Skudo von 1666. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 1997.

5403. Ein rarer vormundſchaftlicher Skudo von 1666. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5898.

5404. Ein ſeltener Thaler von 1680. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4500.

5405. Ein Skudo von 1706. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 1998.

5. Maſſa.

Franciſcus d'Eſte.

5406. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 1999.

5407. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4501.

Albericus I. Cybo.

5408. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2062.

Carolus I. Cybo.

5409. Ein rarer Skudo von 1627. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4502.

6. Meſſerano.

Franciſcus Philibertus.

5410. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2001.

5411. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4503.

5412. Ein geringhaltiger aber ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4504.

5413. Ein leichter aber ſeltener Zwitterthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5320.

5414. Ein geringhaltiger ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2002.

Paulus Ferrero.

5415. Ein rarer Skudo von 1633. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 4505.

7. Mayland.

Galeazius Maria.

5416. Ein rarer Teſton ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 4507.

5417. Ein vortrefliches und überaus rares Stück von $2\frac{1}{2}$ Loth, in der Größe eines Thalers. Madai n. 5899.

Bona.

5418. Ein hauptrarer Teſton ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 6912.

Ioannes Galeazius Maria.

5419. Ein rarer Teſton ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n 4509.

5420. Ein rarer Teſton ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.
Madai n. 5900.

8. Mirandola.

Alexander Pius.

5421. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 4511.

5422. Ein hauptrarer Skudo von 1617. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 4512.

5423. Ein rarer Skudo von 1618. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 2003.

9. Modena.

Caeſar.

5424. Ein rarer Skudo von 1612. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 2004.

Franciſcus I.

5425. Ein rarer Skudo von 1631. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 2006.

5426. Ein rarer Skudo von 1637. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4517.

Raynaldus I.

5427. Ein rarer Thaler von 1719. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2007.

10. Monaco.

Honoratus II.

5428. Ein Skudo von 1651. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2008.

5429. Ebenderſelbe Skudo von 1653. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2008.

Ludovicus I.

5430. Ein rarer Skudo von 1673. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2009.

5431. Ein rarer Skudo von 1682. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4520.

5432. Ein ſeltener Skudo von 1691. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 6920.

Antonius I.

5433. Eiu rarer Skudo von 1707. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4521.

11. Parma und Placenza.

Octavius Farneſius.

5434. Ein überaus rarer halber Skudo von 1574. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4522.

5435. Ein rarer placentiniſcher Teſton von 1574. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5515.

5436. Ein rarer placentiniſcher Skudo von 1584. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2011.

Alexander.

5437. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4524.

5438. Ein überaus rarer Viertelſkudo ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 6921.

5439. Ein rarer placentiniſcher Skudo von 1591. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4526.

5440. Ein rarer placentiniſcher Skudo mit der unrichtigen Jahrzahl 1598. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2012.

Rainutius I.

5441. Ein rarer zierlicher Skudo von 1606. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2013.

5442. Ein ſehr rarer Skudo von 1621. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4527.

5443. Ein ſeltener Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4528.

Odoardus.

5444. Ein überaus rarer Skudo von 1624. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4529.

5445. Ebenderſelbe überaus rare Skudo von 1625. welcher von dem vorhergehenden ſich blos durch die Jahrzahl unterſcheidet. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth Madai n. 4529.

5446. Ein überaus rarer placentiniſcher Skudo von 1626. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2015.

5447. Ein rarer Skudo von 1628. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2014.

5448. Ein geringhaltiger placentiniſcher Skudo von 1629. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2016.

5449. Ebenderſelbe placentiniſche Skudo von 1631. Iſt wie der vorhergehende, außer daß bey dieſem die beym vorhergehenden auf beyden Seiten zu Anfange der Umſchrift ſtehende 5 mangeln und dagegen bey des Heiligen Füßen die Buchſtaben L. F. und im Abſchnitte 1631 ſtehen. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2016.

Ranutius II.

5450. Ein rarer Skudo von 1660. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2017.

5451. Ein Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4530.

5452. Ein rarer Teſton von 1685. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5516.

5453. Ein ſchöner Teſton von 1687. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4531.

12. Raguſa.

5454. Ein Thaler von 1733. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2018.

5455. Ein Thaler von 1743. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5902.

5456. Ein geringhaltiger Thaler von 1746. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4533.

5457. Ebenderſelbe Thaler von 1746. von einem andern Stempel, welcher ſich von jenem blos darin unterſcheidet, daß in der Umſchrift des Averſes Rhacuſin ſtatt wie auf jenem Rhacuſi ſtehet. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4533.

5458. Ebenderſelbe Thaler von 1747. Iſt von dem vorhergehenden hauptſächlich durch die Jahrzahl unterſchieden. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4533.

13. Savoyen.

Philibertus II.

5459. Ein hauptrarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2019.

Carolus II.

5460. Ein rarer Skudo von 1553. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 2021.

Emanuel Philibertus.

5461. Ein rarer Skudo von 1558. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2025.

5462. Ein rarer halber Skudo von 1562. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4534.

5463. Ein ſeltener Teſton von 1564. Wiegt $\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5903.

5464. Ein rarer Skudo von 1577. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2026.

Carolus Emanuel I.

5465. Ein rarer, aber geringhaltiger Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2028.

5466. Ebenderſelbe rare, aber geringhaltige Skudo ohne Jahrzahl. Iſt wie der vorhergehende, jedoch von etwas veränderten Stempel. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2028.

5467. Ein ſeltener Skudo von 1581. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2027.

5468. Ein hauptrarer Skudo von 1588. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2029.

5469. Ein rarer Skudo von 1590. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 5904.

5470. Ein rarer Skudo von 1595. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2033. von welchem er ſich aber dadurch unterſcheidet, daß auf dieſem auf der Umſchrift des Averſes nach dem Worte Sabaud. noch XI. ſtehet.

5471. Ein rarer Skudo von 1614. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.
Madai n. 4535.

5472. Ein rarer Skudo von 1614. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.
Madai n. 2031.

5473. Ebenderſelbe rare Skudo von 1618. Iſt blos durch die Jahrzahl von dem vorhergehenden unterſchieden. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.
Madai n 2031.

5474. Ein überaus rarer Skudo von 1619. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.
Madai n. 2032.

5475. Ein ungemein rarer Skudo von 1621. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Madai n. 4536.

5476. Ein rarer halber Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 4537.

Carolus Emanuel II.

5477. Ein Skudo von 1667. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 4538.

5478. Ein rarer vormundſchaftlicher Skudo von 1680. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2038.

5479. Ein Skudo von 1682. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 2039.

Victor Amadeus II.

5480. Ein Viertelſkudo von 1690. Wiegt $\frac{3}{8}$ Loth.
Madai n. 4539.

5481. Ein Skudo von 1711. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 2039.

5482. Ein ſeltener Thaler von 1717. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.
Madai n. 2040.

Carolus Emanuel, Rex Sardiniae.

5483. Ein ſeltener Skudo von 1733. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 2041.

14. Sicilien.

Carolus III. (VI. Rom. Imp.)

5484. Ein ungemein rarer dreyfacher Thaler von 1732. Wiegt 5 Loth. Madai n. 4544.

Carolus, Infans Hiſpaniae.

5485. Ein Krönungs halber Thaler von 1735. Wiegt beynahe 1 Loth. Madai n. 4545.

5486. Ein ganzer Krönungsducato von 1735. Wiegt 1 7/8 Loth. Madai n. 5905.

5487. Ein Krönungs-Vierteltthaler von 1735. Wiegt 5/8 Loth. Madai n. 4546.

5488. Ein ſchöner Ducato von 1736. Wiegt 1 6/8 Loth. Madai n. 2042.

5489. Ein ſchöner Ducato auf die Geburt des Kronprinzen Philippi von 1747. Wiegt 1 6/8 Loth. Madai n. 4548.

5490. Ein zierlicher Ducato von 1752. Wiegt 1 6/8 Loth. Madai n. 4549.

Maria Carolina.

5491. Eine Medaille auf ihre Vermählung mit König Ferdinand IV. von 1768. M. Carolina Auſtr. Ferdinando IV. Utr. Siciliae Regi Nupta. Ihr Bruſtbild, darunter: A. Wideman. Rev.) Fortius Alternis Nexibus. Ein runder Altar, über welchem Hymen und Cupido die zuſammen geknüpften beyden Wapen dieſes Brautpaars halten. Zur Linken: P. K. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Nuptiae Celebratae Vindob. Procuratore Ferdinando Arch. Auſt. VII. Apr. MDCCLXVIII. Wiegt 1 6/8 Loth.

15. Venedig.

Antonius Grimanus.

5492. Ein Vierteltthaler zwiſchen 1521 und 1523. Wiegt 5/8 Loth. Madai n. 5908.

Andreas Gritti.

5493. Ein Vierteltthaler zwiſchen 1523 und 1539. Wiegt beinahe 1/2 Loth. Madai n. 4550.

petrus Landus.

5494. Ein Vierteltthaler zwiſchen 1539 und 1545. Wiegt beinahe 1/2 Loth. Madai n. 4551.

Franciſcus Donatus.

5495. Ein Oſello von 1545. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4552.

Aloyſius Mocenigus.

5496. Ein Vierteltthaler zwiſchen 1570 und 1577. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4554.

5497. Ein Dukato zwiſchen 1570 und 1577. Wiegt 1$\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2043.

5498. Ein Thaler zwiſchen 1570 und 1577. Wiegt 2$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2044.

5499. Ein Thaler zwiſchen 1570 und 1577. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4555.

Nicolaus de Ponte.

5500. Ein Thaler zwiſchen 1578 und 85. Wiegt 2$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2045.

5501. Ein halber Thaler zwiſchen 1578 und 85. Wiegt 1$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4557.

Paſchalis Ciconia.

5502. Ein Thaler zwiſchen 1585 und 94. Wiegt 2$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4558.

5503. Ein Thaler zwiſchen 1585 und 94. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2046.

5504. Ein rarer Gedächtnißthaler auf die neue Feſtung zu Palma in Friaul. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4559.

Marinus Grimanus.

5505. Ein Thaler zwiſchen 1594 und 1605. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2047.

5506. Ein Thaler zwiſchen 1594 und 1605. Wiegt 2$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2048. jedoch iſt auf dieſem unten auf dem Avers A. T. und auf dem Revers 140 annoch zu ſehen.

5507. Ein merkwürdiger Thaler zwiſchen 1594 und 1605. Wiegt 2$\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5517.

5508. Ein Krönungsoſello ſeiner Gemahlin Maurocene von 1597. Wiegt 1 Loth. Maai n. 5518.

5509. Ein ſeltener halber Thaler von 1604. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5909.

Leonardus Donatus.

5510. Ein Thaler zwiſchen 1605 und 13. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4560.

5511. Ein Thaler zwiſchen 1605 und 13. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5519.

Ioannes Bembus.

5512. Ein merkwürdiger Thaler zwiſchen 1615 und 18. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4561.

5513. Ein Thaler zwiſchen 1615 und 18. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4562.

Antonius Priolus.

5514. a.) Ein Thaler zwiſchen 1618 und 23. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2050.

5514. b.) Ebenderſelbe Thaler von einem andern obwohl wenig verſchiedenen Stempel. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2050.

5515. Ein Thaler zwiſchen 1718 und 23. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 2051.

Franciſcus Contarenus.

5516. Ein rarer Thaler zwiſchen 1623 und 25. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 2052.

Ioannes Cornaro. (Cornelius)

5517. Ein Thaler zwiſchen 1625 und 30. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 2053.

Nicolaus Contarenus.

5518. Ein ſehr rarer Thaler zwiſchen 1630 und 31. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4565.

Franciſcus Erizzo.

5519. Ein Thaler zwiſchen 1631 und 46. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 2054.

5520. Ein Thaler zwiſchen 1631 und 46. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 4566.

Carolus Conteranus.

5521. Ein Oſello von 1655. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 4567.

Ber-

Bertuccius Valieri. (Valerius.)

5522. Ein Oſello von 1656. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4569.

Dominicus Contarenus.

5523. Ein Ducato zwiſchen 1659 und 75. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4570.

5524. Ein Oſello von 1668. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4572.

5525. Ein Oſello von 1671. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4573.

Aloyſius Contarenus.

5526. Ein Thaler zwiſchen 1676 und 83. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4574.

5527. Ein halber Ducato zwiſchen 1676 und 83. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4575.

5528. Ein Oſello von 1683. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4576.

Marcus Antonius Iuſtinianus.

5529. Ein Oſello von 1685. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4577.

5530. Ein Oſello von 1686. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4578.

Franciſcus Moroſini. (Maurocenus.)

5531. Eine Medaille auf die glücklichen Progreſſen über die Türken, von 1687. Die drey Bruſtbilder derer in damaligen Türkenkriege ſo berühmten Helden. Sie werden von zwey ſchwebenden Famen gehalten, welche das obere, nemlich des Dogen Bild auch mit einem Lorbeerkranz krönen, mit der Umſchrift: Terror Turcarum. Dieſe Bruſtbilder ſind in zierlichen Ramen eingefaßt und jedes hat inwendig den Namen zur Umſchrift, nemlich: F. Moroſ. Venet. Dux. das andere: Hier. Cornaro Dalm. Gub und das dritte: O. W. C. Königsm. Gen. Mar. Ganz unten des Medailleurs Name: G. M. Rev.) Sechs Proſpekte von verſchiedenen Feſtungen mit ihren Nahmen und mit zwey Lorbeerzweigen durchflochten, nemlich oben die kleinen Dardanellen mit Lepanto und Patraſſo In der Mitte: Athen. Darneben: Caſtr. Torneſe und Corintho, unten Miſitra Sparta, inglei: Caſt. Novo. und ganz unten ſteht die Jahrzahl 1687 als in welchen dieſe Plätze erobert worden. Randſchrift: Geſta Dei Virtute Ducis Virtute Leonum. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Lochner P. III. p. 49.

5532. Ein Ducato zwiſchen 1688 und 94. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4580.

5533. Ein Thaler zwiſchen 1688 und 94. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4581.

5534. Ein Oſello von 1690. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4582.
5535. Ein Oſello von 1694. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4584.

Silveſter Valieri (Valerius.)

5536. Ein auf die Eroberung der Inſel Chios geſchlagener Oſello von 1694. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4585.
5537. Ein Oſello von 1695. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4586.
5538. Ein Ducato zwiſchen 1694 und 1700. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4587.
5539. Ein Thaler zwiſchen 1694 und 1700. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2055.

Aloyſius Mecenigo.

5540. Ein Oſello von 1700. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4588.
5541. Ein Oſello von 1706. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4590.
5542. Ein rarer Thaler auf das Bündniß der Venetianer mit den Graubündern von 1706. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4591.
5543. Ein Oſello von 1708. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4592.

Ioannes Cornaro. (Cornelius.)

5544. Ein halber Ducato zwiſchen 1709 und 22. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4593.

Aloyſius Mocenigo.

5545. Ein Oſello von 1726. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4594.
5546. Ein Oſello von 1729. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4595.
5547. Ein Oſello von 1731. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4596.

Aloyſius Piſanus.

5548. Ein Oſello von 1739. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4597.

Petrus Grimanus.

5549. Ein Ducato zwiſchen 1741 und 52. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4598.
5550. Eine dünne Münze von der Größe eines Thalers zur Prämie für Künſtler zu Murano, von 1744. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4599.

Fran-

Franciſcus Lauredanus. Loredanus).

5551. Ein ſchöner Thaler von 1756. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5520.

5552. Ein Oſello von 1758. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4601.

Aloyſius Mocenigo.

5553. Ein Oſello von 1765. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 7008.

5554. Ein auf den mit denen afrikaniſchen Seeräubern geſchloſſenen Frieden geſchlagener Oſello von 1766. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 7009.

Mancherley Italieniſche.

1. Bracciano.

Paulus Jordanus II.

5555. Eine überaus ſchöne Gedächtnißmünze von 1621. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai 5912.

2. Corregio.

Camillus et Fabricius.

5556. Ein hauptrarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4602.

5557. Ein beſonderer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5913.

Syrus Auſtriacus.

5558. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4603.

5559. Ein rarer Skudo von 1628. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2056.

5560. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5321.

3. Dezana in Piemont.

Delphinus.

5561. Ein rarer Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2381.

4.

4. Doria.

Ioannes Andreas Auria.

5562. Ein ſehr rarer Skudo von 1600. Wiegt $2\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4607.

5. Gonzaga.

a. zu Nevers und Rethel.

Carolus.

5563. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2058.

5564. Ein leichter Thaler von 1611. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 2059.

5565. Ein leichter Thaler von 1613. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4609.

5566. Ebenderſelbe leichte Thaler von 1614. Er unterſcheidet ſich vom vorhergehenden außer der Jahrzahl noch dadurch, daß auf dieſem im Avers der Name: Carolus ausgeſchrieben ſtehet. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4609.

b. Zu Guaſtalla.

Caeſar.

5567. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4610.

Ferdinandus II.

5568. Ein rarer Skudo von 1596. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4611.

5569. Ein ſehr rarer Skudo von 1610. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5322.

5570. Ein Skudo von 1619. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2060.

5571. Ein Skudo von 1620. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4612.

c. Zu Sabioneda und Bozzolo.

Scipio.

5572. Ein ſehr rarer Skudo von 1639. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4620.

d. Zu Caſtiglione.

Ferdinandus II.

5573. Ein rarer halber Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 4621.

6. Montferrat.

Wilhelmus IX.

5574. Ein ſeltener Viertelſkudo ohne Jahrzahl. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 4624.

7. Saluzzo.

Ludovicus.

5575. Ein hauptrarer Skudo von 1503. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 2064.

Margaretha, Witwe.

5576. Ein vortreflicher hauptrarer Skudo von 1516. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 4625.

8. Spinola.

Auguſtinus, Graf von Taſſaro.

5577. Ein rarer Skudo von 1604. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2065.

5578. Ein Skudo ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2066.

Philippus.

5579. Ein ſehr rarer Skudo von 1629. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4626.

5580. Ein ſeltener Skudo von 1640. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 2067.

5581. Ebenderſelbe ſeltene Skudo von 1640. Iſt wie der vorhergehende, nur daß im Revers der Wurfſpieß nicht auf einen Mann, ſondern auf einen aus der Erde hervorragenden Stock eines abgebrochenen Baumes gerichtet iſt. Wiegt 1⁶⁄₈ Loth. Madai n. 2067.

Carolus.

5582. Ein zierlicher und ſeltener halber Skudo von 1699. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4627.

9. Trivultio.

Theodorus.

5583. a.) Ein rarer Skudo von 1676. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2068.

5583. b.) Ebenderſelbe rare Skudo von 1676. von einem andern ungleich größern ſonſt wenig verſchiedenen Stempel. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2068.

5584. Ebenderſelbe rare doppelte Skudo von 1676. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2068.

Antonius Caietanus.

5585. Ein rarer Skudo von 1686. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2069.

Antonius Ptolomaeus.

5586. Ein zierlicher Skudo von 1726. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2070.

10. Val di Taro.

Fridericus Landi.

5587. Ein rarer Skudo von 1622. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4628.

11. Urbino.

Franciſcus Maria II.

5588. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4630.

5589. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Wieg $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4631.

12. Del Vaſto.

Caeſar d'Avalos.

5590. Ein rarer und zierlicher Thaler von 1706. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2072.

II. Schweizeriſche.

1. Gemeinſchaftliche.

5591. Der ſogenannte hauptrare Schweizer = Bundesthaler von 1296. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2114.

2. Von einzelnen Cantons.

a. Baſel.

5592. Ein ſehr rarer Vierteltaler von 1499. Madai n. 2073.

5593. Ein rarer kleiner Dickthaler von 1520. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2074.

5594. Ein ſehr rarer halber Thaler von 1571. Madai n. 2079.

5595. Ein rarer Güldenthaler von 1573. Madai n. 2077.

5596. Ebenderſelbe von 1574. Iſt wie der vorhergehende bis auf die Jahrzahl 1574 und hat die Zahl 60 im Reichsapfel auf des Adlers Bruſt welche auf dem vorhergehenden fehlet. Madai n. 2077.

5597. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4632.

5598. Ein ſeltener Thaler von 1622. Madai n. 4633.

5599. Ein ſchöner und rarer Thaler von 1623. Madai n. 4634.

5600. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4635.

5601. Ein Thaler von 1640. Madai n. 4636.

5602. Ein ſchöner und ſeltener Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4637.

5603. Ein ſchöner und ſeltener Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 7029.

5604. Ein rarer Schauthaler auf den weſtphäliſchen Friedensſchluß von 1648. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4638.

5605. Ein ſchöner Schauthaler auf den weſtpähliſchen Friedensſchluß von 1648. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5914.

5606. Der ſogenannte Gluckhennenthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4639.

5607. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4640.

5608. Ein Schauthaler zum Andenken der An. 1501. geſchehenen Aufnahme in den Schweizerbund von 1691. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4641.

5609. Ein dergleichen Schauthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4642.

5610. Ein zierlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2078.
5611. Ein ſchöner Thaler von 1741. Madai n. 4643.
5612. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4644.
5613. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4645.
5614. Ein dergleichen ohne Jahrzahl. Madai n. 4646.

b. Bern.

5615. Ein hauptrarer Thaler von 1493. Madai n. 2080.
5616. a.) Ebenderſelbe Thaler von 1494. Iſt vom vorhergehenden blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2080.
5616. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1494 noch einmal.
5617. Ebenderſelbe ſehr rare Thaler von 1501. Iſt vom vorhergehenden blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2080.
5618. Ein ſehr rarer Thaler von 1540. Madai n. 2081.
5619. Ein ſauberer und rarer Schulprämienthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5324.
5620. Ein ſchöner Schulprämien-halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5915.
5621. Ein ſauberer Thaler von 1679. Madai n. 2082.
5622. Ein ſchöner Thaler von 1679. Madai n. 4647.
5623. Ein ſchöner Thaler von 1684. Madai n. 4648.
5624. Ein halber Thaler von 1700. Madai n. 4649.
5625. Ein ſchöner Thaler von 1706. Madai n. 4650.
5626. Eine zu Ehren des Magiſtrats zu Lauſanne geſchlagene Medaille von 1723. Reſpublica Bernenſis. Der Berner Schild mit ſchönen Zierathen umgeben und eine Crone auf demſelben. Rev.) Vmbram Quietae Tenaci Et Coronam. Eine auf dem Boden ſitzende Weibsperſon welche ſich mit der rechten Hand an einen Aſt des dabey ſtehenden Baumes hält, hinter welchen die Sonne hervorleuchtet, und ihr Haupt mit dem Aſte bedecket. Mit dem linken Arm umfaſſet ſie den Baum. Ihr zur Seite ſtehet der Wapenſchild: von Lauſanne. Exergue. Lauſann. Fides MDCCXXIII. I. Hug. F. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth.
5627. Ein ſchöner Doppelthaler von 1732. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4651.

c. Chur.

5628. Ein Graubündter Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2085.
5629. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2086.
5630. Ein zierlicher Thaler von 1633. Madai n. 2087.

d. Freyburg.

5631. Ein rarer Vierteltha ler ohne Jahrzahl. Madai n. 4652.
5632. Ein alter hauptrarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2088.
5633. Ein rarer Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4653.

e. St. Gallen.

5634. Ein Thaler von 1563. Madai n. 2089.
5635. Ein nicht gemeiner Thaler von 1566. Madai n. 2090.
5636. Ein Thaler von 1620. Madai n. 2089.
5637. Ein rarer Thaler der Abtey zu St. Gallen von 1622. Madai n. 2091.

f. Genf.

5638. Ein rarer Thaler von 1560. Madai n. 4654.
5639. Ein alter rarer Thaler von 1562. Madai n. 2092.
5640. a.) Ein Thaler von 1622. Madai n. 2093.
5640. b.) Ein Thaler von 1638. Madai n. 4655.
5641. Ein Thaler von 1722. Madai n. 4656.
5642. Ebenderſelbe Thaler von 1723. Madai n. 4656. Iſt vom vorhergehenden blos durch die Jahrzahl unterſchieden.
5643. Ebenderſelbe Thaler von 1723. von einen andern nur in Kleinigkeiten abweichenden Stempel.
5644. Ein Schulprämienthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4657.

g. Lucern.

5645. Ein hauptrarer Thaler von 1518. Madai n. 4658.
5646. a.) Ein ſehr rarer Thaler von 1557. Madai n. 2095.
5646. b.) Ebenderſelbe Thaler von 1557 noch einmal.
5647. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2094.
5648. Ein ſeltener Thaler von 1622. Madai n. 2096.
5649. Ein ſeltener Thaler von 1714. Madai n. 5521.
5650. Ein halber Thaler des Stifts Berone im Canton Lucern ohne Jahrzahl. Madai n. 4659.
5651. Ein ſeltener halber Thaler des Beroniſchen Collegiatſtifts im Canton Lucern. Madai n. 5918.

h. Schafhauſen.

5652. Ein rarer Thaler von 1551. Madai n. 2097.
5653. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4660.

i. Solothurn.

5654. Ein alter hauptrarer Thaler von 1501. Madai n. 2098.
5655. Ein hauptrarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4661.
5656. Ein rarer Thaler von 1553. Madai n. 4662.
5657. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4663.
5658. Ebenderſelbe ohne Jahrzahl. Jſt von einem andern ſehr wenig unterſchiedenen Stempel. Madai n. 4663.
5659. Ein ſeltener Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4664.

k. Uri, Schwitz und Unterwalden.

5660. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4665.
5661. Ein rarer Thaler von 1548. Madai n. 4666.
5662. Ein rarer Thaler von 1550. Madai n. 2100.
5663. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2099.
5664. Ein rarer Thaler von 1561. Madai n. 2101.
5665. Ein rarer Thaler von 1561. Madai n. 4667.
5666. Ein rarer Zwitterthaler mit der Jahrzahl 1564 und 65. Madai n. 4668.
5667. Ein rarer Schwitzerthaler von 1653. Madai n. 2102.
5668. Ein ſchöner Thaler auf die zu Uri vollzogene Erneuerung des Bundes derer Catholiſchen Cantons mit dem Walliſer Lande von 1696. Madai n. 2103.

l. Zürich.

5669. Ein ungemein rarer Thaler von 1512. Madai n. 2104.
5670. Ein rarer Thaler von 1526. Madai n. 2105.
5671. Ein rarer und zierlicher Thaler von 1558. Madai n. 2106.
5672. Eine ſchöne dreyfache Thalerklippe von 1559. Wiegt 5⅝ Loth. Madai n. 5522.
5673. Ein Thaler von 1622. Madai n. 2107.
5674. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4669.
5675. Ein Thaler von 1646. Madai n. 2108.
5676. Ein Thaler von 1647. Madai n. 4670.
5677. Ein Thaler von 1651. Madai n. 4671.
5678. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4672.

5679. Ein Thaler von 1652. Madai n. 4673.
5680. Ein seltener ſogenannter Hochmuths Thaler von 1660. Madai n. 7056.
5681. Ein Thaler von 1663. Madai n. 2109.
5682. Ein Thaler von 1713. Madai n. 4674.
5683. Ein ſchöner halber Thaler von 1720. Madai n. 4675.
5684. Ein Thaler von 1723. Madai n. 2110.
5685. Ein Thaler von 1730. Madai n. 4676.
5686. Ein Thaler von 1736. Madai n. 4677.
5687. Ein Thaler von 1739. Madai n. 4678.
5688. Ein Thaler von 1751. Madai n. 4677.
5689. Ein ſeltener Thaler von 1773. Madai n. 7061.

m. Zug.

5690. Ein rarer Thaler von 1564. Madai n. 2111.
5691. Ebenderſelbe von 1565. Iſt wie der vorhergehende, hat aber die Jahrzahl 65 und bey des Engels Füßen iſt eine kriechende Schnecke zu ſehen. Madai n. 2111.
5692. Ein rarer Thaler von 1565. Madai n. 2112.
5693. Ein Viertelthaler von 1610. Madai n. 4679.
5694. Ein Thaler von 1621. Madai n. 2113.
5695. Ein halber Thaler von 1621. Madai n. 2113.
5696. Ein Thaler von 1623. Madai n. 4680.

III. Holländiſche.

1. Allgemeine.

5697. a.) Ein hauptrarer Thaler auf den Anfang der holländiſchen Republik von 1571. Madai n. 2115.
5697. b.) Ebenderſelbe rare Thaler von 1571 noch einmal.
5698. Ein rarer doppelter Schauthaler auf die ruinirte ſpaniſche unüberwündliche Flotte von 1588. Wiegt $3\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4681.
5699. Eine rare Thalerförmige Schaumünze auf die Eroberung der Stadt Breda, von 1590. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4682.
5700. Ein ſchöner Gedächtnißthaler der Grafſchaft Zütphen auf die Eroberung von Groll und Breevoord und den Sieg über die Spanier, von 1597. Madai n. 5523.
5701. Ein doppelter Schauthaler auf die Eroberung des Forts St. Andreä und der Feſtung Nieuport, von 1600. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4683.

5702.

5702. Ein doppelter Schauthaler auf das von denen Seeländern eroberte reich beladene Schif St. Jacob, von 1602. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4684.

5703. Ein doppelter Schauthaler auf den 12 jährigen Waffenſtillſtand von 1609. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4685.

5704. Ein doppelter Schauthaler auf die vom Prinz Moritz der Kirche und dem Staate geleiſteten Dienſte von 1619. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4686.

5705. Ein rarer Gedächtnißthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4687.

5706. Ein Schauthaler auf den damaligen Cometen und das Bündniß wider Frankreich von 1677. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4688.

2. Von einzelnen Provinzen, als:

a. Brabant.

5707. Ein ſehr rarer Thaler von 1584. Madai n. 2117.

b. Friesland.

5708. Ein ſehr rarer Thaler von 1579. Madai n. 77.

5709. Ein rarer Schauthaler auf die Eroberung einiger haltbaren Plätze, von 1580. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2118.

5710. Ein rarer Thaler von 1583. Madai n. 2119.

5711. Ein rarer Thaler von 1584. Madai n. 2120.

5712. Ein rarer Thaler von 1587. Madai n. 4689.

5713. Ein rarer Thaler von 1589. Madai n. 2122.

5714. Ein rarer Thaler von 1592. Madai n. 2123.

5715. Ein rarer Thaler von 1593. Madai n. 2121.

5716. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 4690.

5717. Ein ſchöner und ſeltener Doppelthaler von 1596. Wiegt $4\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2124.

5718. Ein rarer Thaler von 1598. Madai n. 4691.

5719. Ein Löwenthaler von 1637. Madai n. 4692.

5720. Ein Thaler von 1651. Madai n. 4693.

5721. Ein Thaler von 1659. Madai n. 2126.

5722. Ein Ducaton von 1662. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4694.

5723. Ein Gulden von 1665. Madai n. 4695.

5724. Ein Ducaton von 1670. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4696.

5725. Ein Thaler von 1677. Madai n. 4697.
5726. Ein Gulden von 1680. Madai n. 4698.
5727. Ein Löwenthaler von 1713. Madai n. 5524.
5728. Ein überaus rarer Oſtindiſcher Compagnie Ducaton von 1739. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 5920.
5729. Ein zierlicher Thaler von 1746. Madai n. 4699.
5730. Ein drey Guldenſtück von 1764. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 4700.

c. Geldern.

5731. Ein rarer Thaler von 1582. Madai n. 2128.
5732. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4701.
5733. Ein rarer Creuzthaler von 1584. Madai n. 4702.
5734. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2129.
5735. Ein rarer Thaler von 1587. Madai n. 2130.
5736. Ein ſehr rarer Creuzthaler von 1592. Madai n. 4703.
5737. Ein rarer Thaler von 1594. Madai n 2131.
5738. Ein rarer Thaler von 1598. Madai n. 4704.
5739. Ein Thaler von 1603. Madai n. 2132.
5740. Ein Löwenthaler von 1616. Madai 4705.
5741. Ein ſchöner Gedächtnißdoppelthaler auf den Münſteriſchen Frieden und die Stiftung der Univerſität zu Harderwyck, von 1648. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5525.
5742. Ein Ducaton von 1697. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 4706.
5743. Ein zierlicher Thaler von 1711. Madai n. 4707.
5744. Ein rarer Oſtindiſcher Compagnie Ducaton von 1739. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 5921.
5745. Ein drey Guldenſtück von 1764. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4708.

d. Gröningen.

5746. Eine einſeitige Thalerklippe von 1672. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4709.
5747. Eine Thalerförmige Denkmünze auf die vom Biſchof zu Münſter, Chriſtoph Bernhard von Galen, unternommene Belagerung der Stadt Grönnigen, von 1672. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 4710.
5748 Eine Thalerförmige Denkmünze auf die vom Biſchof zu Münſter, Chriſtoph Bernhard von Galen, unternommene Belagerung der Stadt Grönnigen und die wieder eingenommene Feſtung Cöverden von 1672. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4711.

5749. Eine Gedächtnißmünze von flachen Thalerförmigen Gepräge von 1672. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5922.

5750. Ein Gulden von 1674. Madai n. 4712.

5751. Ein Gulden von 1692. Madai n. 4713.

e. Holland.

5752. Eine rare einſeitige achteckigte Nothklippe der Stadt Harlem von 1572. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5923.

5753. Eine Belagerungsklippe der Stadt Leyden von 1574. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4714.

5754. Ein Schauthaler auf die Befreyung der belagerten Stadt Leyden von 1574. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4715.

5755. Eine aus dem Bilde des heiligen Nicolai geprägte achteckigte Nothklippe der Stadt Amſterdam von 1578. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4716.

5756. Ein Löwenthaler von 1576. Madai n. 2133.

5757. Eine rare einſeitige, während der Belagerung von Amſterdam aus ſilbernen Geſchirr der lieben Frauen Kirche geſchlagene Thalerklippe von 1578. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5526.

5758. Ein rarer Thaler von 1584. Madai n. 2134.

5759. Ein ſeltener Thaler von 1586. Madai n. 2135.

5760. Ein rarer Thaler von 1600. Madai n. 4717.

5761. Ein hauptrarer Oſtindiſcher Compagnie Thaler der Stadt Amſterdam. Madai n. 4718.

5762. Ein Thaler von 1649. Madai n. 4719.

5763. Ein überaus rarer Ducaton von 1671. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4720.

5764. Ein überaus rarer Ducaton der Stadt Amſterdam von 1673. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4721.

5765. Ein Löwenthaler von 1685. Madai n. 4722.

5766. Ein Ducaton von 1692. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4723.

5767. Ein drey Guldenſtück von 1694. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2137.

5768. Eine Medaille auf das neuerbaute Wayſenhauß zu Haag von 1733. Zwey Wapenſchilder neben einander, das eine mit der königl. Crone von der Provinz Holland und das andere mit einer gräflichen Crone des Stadt Wapens von Haag. Darüber in einem Triangel der Nahme Jehovah, mit der Beyſchrift: Hic Deus Omnia. und der Umſchrift: Praepot. Ordin. Holl Et Weſtfriſ. Permulta Ampliſſ. Magiſtr. Hagienſ. Non Pauca

 Fecerunt

Fecerunt. Ferner ſind die Wapen mit folgenden Spruch aus der Bibel umgeben: Exod. II. v. 9. Neem Dat Kindeken Heenen Ende Soogd Het My. Ik Wil U Loonen. Und unten auf einer Tafel: In Perpetuam Memoriam Coetui Lutherano Hagi. Conceſſae Libertatis Erigendi Orphanotrophium D. VI. Iun. MDCCXXXIII. Ganz unten: N. V. Swinderen F. Rev.) Zwölf kniende und betende Wayſenkinder nemlich 6 Knaben in zwei Reihen zur Rechten und 6 Mägdlein zur Linken und zwiſchen ihnen ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln. Ueber ihnen ſtehen die Worte: Thren. V. v. 3. Wy Syn Weeſen Ende Hebben Geenen Vader. Darauf von Himmel aus einer ſtrahlenden Wolke, ſo das Manna ſtreuet, geantwortet wird: Hebr. XIII. Ik Wil U Nit Verlaeten. Ferner unten auf einer zierlichen Tafel: Sic Coelitus Per Cordum Indinationem Cigne: A Hagae Comitum Alitur Proles. Und endlich die Umſchrift: Ps. LXXVIII. v. 23. De Herr Liet Het Man Ophen Beegenen Om Te Eeten. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.

5769. Ein Thaler von 1735. Madai n. 4724.

5770. Ein drey Guldenſtück von 1764. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2137.

f. Ober Yſſel.

5771. Ein rarer Creuzthaler von 1594. Madai n. 5325.

5772. Ein rarer dreyfacher Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $5\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2138.

5773. Ein überaus rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4725.

5774. Ein Thaler von 1620. Madai n. 4726.

5775. Ein Thaler von 1660. Madai n. 2139.

5776. Ein drey Guldenſtück von 1682. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4727.

5777. Ein Gulden von 1685. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4728.

5778. Ein seltener Gulden von 1685. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5927.

g. Seeland.

5779. Eine rare einſeitige Thalerklippe von 1574. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4729.

5780. Eine rare während der Belagerung der Stadt Zirickſee geſchlagene einſeitige Thalerklippe von 1576. Das Wapen der Stad Zirickſee, darüber das ſeeländiſche und unten: 1576. Weg 2 Loth. Madai n. 5527.

5781. Eine auf der Stadt Zirickſee abgenöthigte Eroberung an die Spanier geſchlagene rare einſeitige Thalerklippe von 1576. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4730.

5782. Ein rarer Thaler von 1591. Madai n. 4731.

5783. Ein ſeltener Viertelthaler von 1595. Madai n. 5926.

5784. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 2140.

5785. Ein leichter, doch ſeltener Thaler von 1602. Madai n. 4732.

5786. Ein Thaler von 1619. Madai n. 4733.

5787. Ein Ducaton von 1659. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2141.

5788. Ein ſeltener Gulden von 1682. Madai n. 4734.

5789. Ein ſeltener Ducaton von 1690. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2142.

5790. Ein Thaler von 1735. Madai n. 4735.

h. Utrecht.

5791. Ein rarer Thaler von 1579. Madai n. 4736.

5792. Ein ſehr rarer Thaler von 1584. Madai n. 4737.

5793. Ein rarer Thaler von 1584. Madai n. 5930.

5794. Ein rarer Thaler von 1595. Madai n. 4738.

5795. Ein rarer Thaler von 1598. Madai n. 2143.

5796. Ein rarer Schauthaler auf des Prinzen Mauritii Sieg über die Spanier bey Nieuport von 1600. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4739.

5797. Ein rarer Schauthaler auf die Eroberung der Stadt Grave von 1602. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4740.

5798. Ein Löwenthaler von 1644. Madai n. 2144.

5799. Ein Thaler von 1657. Madai n. 4741.

5800. Ein ſeltener halber Thaler von 1685. Madai n. 4742.

5801. Ein drey Guldenſtück von 1687. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 2147.

5802. Ein Thaler von 1693. Madai n. 2145.

5803. Ein zierlicher Thaler von 1747. Madai n. 4743.

5804. Ein drey Guldenſtück von 1764. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4745.

5805. Ein rarer Prämien halber Thaler der Academie zu Utrecht, ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4744.

5806. Ein Weinzeichen der Stadt Utrecht von 1661. Das von zwei Löwen gehaltene gekrönte Wapen der Stadt Utrecht mit der Ueberſchrift: Vin Hon. und Unterſchrift: Vrb. Tra. Rev.)

Ver:

Verſchiedene zuſammen gehäufte Waffen und Kriegesgeräthe, und darüber eine Rebe mit drei Weintrauben. Unten: 1661.

IX.
Münzen der Städte.

1. Aachen.

5807. Ein rarer Thaler von 1569. Madai 4746.
5808. Ein dergleichen von 1571. Madai n. 2148.
5809. Ein dergleichen von 1585. Madai n. 4747.
5810. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2149.
5811. Ein Thaler von 1644. Madai n. 4748.

2. Aire in der Grafſchaft Artois.

5812. Ein rare einſeitige Nothklippe von 1710. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5931.

3. Augspurg.

5813. Ein rarer Güldenthaler von 1562. Madai n. 4749.
5814. Ein dergleichen Thaler von 1574. Madai n. 4750.
5815. Eine Medaille von 1604. Deus Noſt. Refugium Et Virtus. Die Stadt Augspurg darüber ein fliegender Engel mit einem Oehlzweig in der rechten und einen Palmzweig in der linken Hand. Darunter: Auguſta Vindelic. Ferner das Stadt Pyr, zwiſchen denen gewöhnlichen drey Flußgöttern mit ihren Waſſerkrügen wie auch zwey Füllhörnern. Im Abſchnitt: Cum Privi. Caeſ. V. M. Rev.) A Deo Omnipotente Veniunt Conſilium Et Prudentia. Sieben zuſammen gefügte ſechseckigte Wapenſchilder der vornehmſten Herrn des Raths, nemlich: Rehlinger, Welſer, Rembold, Langenmantel, Launginger, Imhof und Fugger, zwiſchen den Ecken befinden ſich kleine Rösgen und in der unterſten die Jahrzahl 1604. Wiegt 1½ Loth.
5816. Ein Thaler von 1623. Madai n. 2150.
5817. Ein Thaler von 1624. Madai n. 2154.
5818. Ebenderſelbe Thaler von 1624. iſt blos von einem andern etwas kleinern Stempel. Madai n. 2154.
5819. Eine Medaille von 1624. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n 4751.
5820. Ein rarer Thaler von 1625. Madai n. 2151.
5821. Ein Thaler von 1626. Madai n. 2152.
5822 Ein Thaler von 1628. Madai n. 2153.

5823. Ebenderſelbe von 1635. Madai n. 2153.
5824. Ein Thaler von 1640. Madai n. 2155.
5825. Ein ſeltenes anderthalb Thalerſtück von 1672. Wiegt 2$\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4754.
5826. Ein Thaler von 1676. Madai n. 4755.
5827. Ein Thaler von 1694. Madai n. 2156.
5828. Ein Thaler von 1694. Madai n. 4756.
5829. Ein Thaler von 1694. Madai n. 4757.
5830. Eine Gedächtnißklippe auf der augspurgiſchen Kinder gewöhnliches den 13ten Aug. gehaltenes Friedensfeſt von 1704. Oben der ſtrahlende Name Gottes, darunter drey Knaben und drey Mädgen welche ihre Hände gen Himmel aufheben, als wohin ſie von denen bei ihnen ſtehenden Lehrmeiſter und Lehrmeiſterin angewieſen werden. Umher: Wann Sie Noch Reden, Wil Ich Hören. Eſ, 65. Im Abſchnitt: Augſpurgiſcher Kinder Friedens Feſt. Rev.) Dieſes deutſche Chronoſtichon; Der SItzet An Der HöChſten Stätt Hats FeInDes LIſt GetILget. 13. Aug. G. I. N. Wiegt $\frac{3}{8}$ Loth. H. R. 1705. p. 9.
5831. Eine augſpurgiſche Confeſſions-Jubel-Medaille von 1730. Wiegt 1$\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4760.
5832. Ein ſauberer Thaler von 1740. Madai n. 2158.
5833. Ein unvergleichlich ſchöner Doppelthaler von 1740. Wiegt 3$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2157.
5834. Ein ſchöner Thaler von 1743. Madai n. 4761.
5835. Ein ſchöner Thaler von 1744. Madai n. 4762.
5836. Ein ſeltener Thaler von 1745. Madai n. 4763.
5837. Ein Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4765.
5838. Ein ſauberer Conventionsthaler von 1760. Madai n. 4766.
5839. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai 5528.
5840. Ein Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5529.

4. Biſanz.

5841. Ein hauptrarer Doppelthaler von 1564. Wiegt 4$\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4767.
5842. Ein Thaler von 1625. Madai n. 2159. Jedoch mit dem Unterſchiede, daß auf dieſem das Wort Imperator im Reverſe durch Imperaorr ausgedruckt iſt.
5843. Ein Thaler von 1660. Madai n. 2160.

5. Bommeln.

5844. Ein rarer Noththaler à 30 Stüver von 1599. Wiegt 1$\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2161.

5845. Ein rarer Noththaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4768.

6. Braunau in Baiern.

5846. Eine rare einſeitige achteckigte Nothklippe von 1743. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4769.

7. Braunſchweig.

5847. Ein rarer Schmalkaldiſcher Bundes- und Triumphsthaler von 1546. Moneta. Nova. Brunsvicenſis. Ein aufgericht ſtehender Löwe, als das Stadtwapen. Rev.) Verbum Do. Ma. In. Ae. Der aus dem Grabe auferſtehende Heiland mit der Siegesfahne in der rechten Hand und den Tod unter ſeinen Füßen habend. Madai n. 2164.

5848. Ebenderſelbe Thaler von 1546. Unterſcheidet ſich blos dadurch von ienem, daß auf dieſem der Heiland die Siegesfahne in der linken Hand hat und auf dem Grabe ſtehet, als bei welchem der Todt vor ſeinen Füßen lieget. Madai n. 2164.

5849. Ein rarer halber Thaler von 1551. Madai n. 4770.

5850. Ein rarer Thaler von 1557. Madai n. 2166.

5851. Ein merkwürdiger Thaler von 1565. Madai n. 4771.

5852. Ein rarer Zwitterthaler mit der Jahrzahl 68 und 69. Madai n. 4772.

5853. Ein rarer Thaler von 1570. Madai n. 4773.

5854. Ein rarer Thaler von 1591. Madai n. 4774.

5855. Ein Schauthaler auf die Belagerung der Stadt von 1615. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2168.

5856. Ebenderſelbe Schauthaler von 1615. von einem etwas kleinern Stempel und etwas veränderter Umſchrift, wie zu finden Madai n. 2168. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

5857. Ein Doppelthaler von 1624. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4775.

5858. Ein Thaler von 1657. Madai n. 4776.

5859. Ein ſchönes anderthalb Thalerſtück von 1659. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4777.

5860. Ein Thaler von 1670. Madai n. 4778.

8. Breda.

5861. Eine einſeitige Belagerungsklippe à 40 Sols von 1625. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4780.

9. Bremen.

5862. Ein rarer Thaler von 1546. Madai n. 2169.

5863. Ein rarer Thaler von 1568. Madai n. 4781.
5864. Ein rarer Thaler von 1570. Madai n. 4782.
5865. Ein rarer Thaler von 1617. Madai n. 4783.
5866. Ein Thaler von 1622. Madai n. 5530.
5867. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4784.
5868. Eine Thalerklippe von 1624. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4785.
5869. Ein Thaler von 1634. Madai n. 4786.
5870. Eine ſchöne Medaille auf den Roland daſelbſt von 1640. Conſerva Domine Hoſpitium Eccleſiae Tuae. Die Stadt Bremen in ihrer völligen Lage am Weſerſtrom, wie derſelbe mitten hindurch fließet und ſolche in die alte und neue Stadt abtheilet. Ueber derſelben halten zwei Engel das Stadtwapen und dardarunter iſt der Nahme: Brema auf einem fliegenden Bande. Im Abſchnitt: 1640. Rev.) Statua Rolandi Bremenſis. Das aus Stein gehauene Bild eines großen geharniſchten Mannes im bloßen Haupte, an einer hohen ſteinernen Säule, unter einem Dächlein, mit Gothiſchen Zierathen auf zwei Stufen vor einem mit viereckigten Steinen belegten Platze, ſtehend zu ſehen; welcher mit einem langen, bis auf die Fußſohlen gehenden Talar bekleidet, in der rechten Hand ein bloßes Schwerdt hält und am linken Arm einen Schild mit dem zweyköpfigten Adler führet. Zu ſeinen Füßen liegt ein Menſchenkopf und im Abſchnitt iſt des Medailleurs Nahme: I. Blum. Fe. Wiegt 4 Loth.
5871. Ein Thaler von 1641. Madai n. 4787.
5872. Ein Thaler von 1650. Madai n. 4788.
5873. Ebenderſelbe Thaler von 1657. Iſt außer der Jahrzahl nur in Kleinigkeiten vom vorhergehenden unterſchieden. Madai n. 4788.
5874. Ein Thaler von 1660. Madai n. 4789.
5875. Ein Doppelthaler von 1668. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4790.
5876. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4791.
5877. Eine Gedächtnißmünze auf das erſte Jubelfeſt des Gymnaſii zu Bremen von 1684. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2170.
5878. Ein zierlicher Thaler von 1723. Madai n. 4792.
5879. Ein ſchöner und rarer Thaler von 1742. Madai n. 2171.
5880. Ebenderſelbe ſchöne und rare Thaler von 1743. Unterſcheidet ſich vom vorhergehenden außer der Jahrzahl blos darin daß unter dem Wapen M. F. ſtehet und dagegen unter dem Adler keine Buchſtaben ſich befinden. Madai n. 2171.

5881. Ein ſehr rarer und merkwürdiger Thaler von 1744. Madai n. 4793.
5882. Ein zierlicher Thaler von 1748. Madai n. 4794.

10. Breslau.

5883. Ein rarer Thaler von 1544. Madai n. 2172.
5884. Ebenderſelbe rare Thaler von 1544. Iſt von einem andern ſehr wenig unterſchiedenen Stempel. Madai n. 2172.
5885. Ein ſehr rarer Thaler von 1622. Madai 2173.
5886. Ein Gedächtnißthaler auf die graſſirte und wider geendigte Peſt von 1633. Madai n. 5531.
5887. Ein Schulprämien halber Thaler von 1643. Madai. 4795.
5888. Ein Schulprämien Thaler von 1645. Madai n. 4795.
5889. Eine Medaille auf die Erweiterung der Bibliothek zu St. Maria Magdalena von 1644. Folgende Aufſchrift in 12 Zeilen: Anni Fluebat cIↄIↄcxliv. Dies Novembr. XXIV. Qno Mariae Magdalenaeae Breslidos Se Bibliotheca Geſtiit Libris Ad Auctiorem Pluteis Venuſtiorem Redaperiri Da Deus Feliciter. Rev.) Die Abbildung der Bibliothek zu St. Maria Magdalena und darüber das behelmte Stadtwapen. Im Abſchnitt: Deo Et Poſteritati S. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Dewerd. S. N. p. 787.
5890. Eine Schulprämienmedaille von 1645. Das behelmte Stadtwapen um und um mit acht Wolken umgeben, zwiſchen welchen vier kleinere Wapen derer Herrn Scholarcharum und vier Engelsköpfe zu ſehen. Rev.) In einem mit vier Wapen derer Herrn Scholarcharum beſetzten Lorberkranz, die Aufſchrift: CaeLata. SenatVs. EXVLtans. SChoLICas. QVaere. IVVenta. VIas. welche mit ihren Zahlbuchſtaben das Jahr 1645 anzeiget. Auf dem Avers in denen Helmdecken des Stadtwapens und auf dem Revers unter dem Diſticho in der Zierrath ſtehet des Münzmeiſters Name: H. R. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Dewerd. p. 796.
5891. Eine Schulprämienmedaille von 1652. Die Stadt Breslau im Proſpect, darüber das von zwei Engeln gehaltene behelmte Stadtwapen, welche zugleich Palm- und Lorbeerzweige in den Händen haben. Im Abſchnitte ſtehet: Ita Publicos Scholarum Actus Senat. Vratisl. Decorabat. H. R. Rev.) Virtute Et Studio Celebratur Fama Per Orbem. Die geflügelte Fama auf der Weltkugel, ſie ſtößet in die Trompete, welche ſie in der rechten Hand hält und in der Linken hat ſie ein eröffnetes Buch. An dem Piedeſtal, darauf die Sonne ſtehet, iſt die Jahrzahl 1652. eingeſtempelt. Wiegt 1 Loth. Dewerd p. 801.

5892.

5892. Eine Schulprämienmedaille von 1673. Ita Public. Scholarum Actus Senat. Vratisl. Decorabat. Der Proſpect der Stadt Breslau, darüber der ſtrahlende Name Iehova und im Abſchnitt das völlige Stadtwapen zwiſchen der eingeſchlagenen Jahrzahl 1673 und I. B. Rev.) Ein Sonnenzeiger in einem Baumgarten darüber die Sonne über den Wolken, an der rechten Seite deſſelben ſtehet ein Mann und an der linken ein Kind. Das Geſtelle des Sonnenzeigers iſt mit I. B. bezeichnet und die Ueberſchrift auf einem Bande heißet: Nulla Hora Sine Linea. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Dewerd. p. 802.

5893. Ebendieſelbe Schulprämienmedaille von 1671. Iſt mit der vorhergehenden bis auf die Jahrzahl völlig einerley. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

5894. Eine Schulprämienmedaille ohne Jahrzahl. Ita Public. Scholarum Actus Senat. Vratisl. Decorabat. Die von dem Namen Jehova beſtrahlte Stadt Breslau im Proſpekt und im Abſchnitt das behelmte Stadtwapen. Rev.) Aſſiduitate. Jaſon mit dem erbeuteten goldenen Vließ zwiſchen dem feurigen Drachen und dem wilden Feuer rauchenden Ochſen. An der rechten Seite: I. N. Wiegt 1 Loth. Dewerdeck. p. 803.

5895. Ein ſeltener Thaler von 1662. Madai n. 4796.

5896. Eine Thalerklippe auf das neu erbanete Marien Magdalenen Gymnaſium von 1710. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 4798.

5897. Ein Schulprämienthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4797.

5898. Ein Schulprämienthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4799.

11. Brieſach.

5899. Ein rarer Thaler von 1553. Madai n. 2174.

5900. Ein rarer Thaler von 1555. Madai n. 5934.

5901. Ein rarer Güldenthaler von 1572. Madai n. 4800.

5902. Eine rare einſeitige Nothklippe von 1633. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4801.

5903. Eine rare zweiſeitige Nothklippe von 1633. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4802.

5904. Ebendieſelbe zweiſeitige Nothklippe von 1633. Iſt von einem andern ſehr wenig unterſchiedenen Stempel. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4802.

5905. Eine rare auf den Entſatz der Feſtung Brieſach geſchlagene Klippe von 1633. Wiegt $3\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4803.

12. Brüſſel.

5906. Eine ſehr rare einſeitige Belagerungsthalerklippe von 158[illegible]. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2176.

13. Campen.

5907. Ein gemeinſchaftlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2177.

5908. Ein gemeinſchaftlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4804.

5909. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1555. Madai n. 4805.

5910. Ebenderſelbe gemeinſchaftliche Thaler von 1555. Iſt vom vorhergehenden hauptſächlich darin unterſchieden, daß das Wort Moneta hier durch Mone abgekürzet iſt. Madai n. 4805.

5911. Eine ſehr rare einſeitige Norhthalerklippe von 1578. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4806.

5912. Ein gemeinſchaftlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2178.

5913. Ein gemeinſchaftlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4807.

5914. Ein gemeinſchaftlicher Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4808.

5915. Ein zierlicher Ducaton ohne Jahrzahl. Madai n. 2179.

5916. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4809.

5917. Ein Thaler von 1597. Madai n. 4809.

5918. a.) Ein rarer Thaler von 1597. Madai n. 4810.

5918. b.) Ein Gulden mit der Jahrzahl 85. Madai n. 2180.

5919. Ein Thaler von 1649. Madai n. 4811.

5920. Ein Thaler von 1655. Madai n. 2181.

5921. Ein Thaler von 1661. Madai n. 4812.

5922. Ein rarer Noththaler von 1672. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2182.

14. Coblenz.

5923. Ein Ausbeut- und Zwitterthaler von 1615. Madai n. 2183.

15. Colmar.

5924. Ein rarer Thaler von 1545. Madai n. 2184.

5925. Ein ſeltener halber Güldenthaler von 1569. Madai n. 5935.

5926. Ein rarer Güldenthaler von 1571. Madai n. 4814.
5927. Ein rarer Thaler von 1666. Madai n. 2185.
5928. Ein halber Thaler von 1670. Madai n. 5532.

16. Cöln.

5929. Ein hauptrarer Thaler ohne Jahrzahl mit alter Mönchsſchrift. Madai n. 2186.
5930. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4815.
5931. Ein hauptrarer Thaler von 1512. Madai n. 2187.
5932. Ein ſehr rarer Thaler mit Mönchsſchrift von 1516. Madai n. 2188.
5933. Ebenderſelbe ſehr rare Thaler ohne Jahrzahl mit Mönchsſchrift. Iſt vom vorhergehenden blos durch die weggelaſſene Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2188.
5934. Ein ſehr rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Vom vorhergehenden einfachen wenig unterſchieden. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2188.
5935. Ein rarer Thaler von 1549. Madai n. 2189.
5936. Ein rarer Thaler von 1570. Madai n. 2190.
5937. Eine ſeltene halbe Thalerklippe von 1572. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5533.
5938. Ein rarer Doppelthaler von 1602. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4816.
5939. Eine rare dreyfache Thalerklippe von 1611. Wiegt 6 Loth. Madai n. 4817.
5940. Ein Thaler von 1627. Madai n. 4818.
5941. Ein beſonderes Zweydrittelſtück von 1694. Madai n. 4819.
5942. Ein Thaler von 1699. Madai n. 2192.
5943. Ebenderſelbe Thaler von 1700. Iſt von dem vorhergehenden blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2192.
5944. Ein Huldigungsthaler von 1705. Madai n. 2191.
5945. Ebenderſelbe Huldigungsthaler ohne Jahrzahl. Iſt von dem vorhergehenden blos durch die weggelaſſene Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2191.
5946. Ein Huldigungsthaler von 1705. Madai n. 4820.
5947. Ein Huldigungsthaler von 1717. Madai n. 4821.
5948. Ein Huldigungsthaler von 1717. Madai n. 4822.
5949. Ein Huldigungs-halber Thaler von 1717. Madai n. 5534.
5950. Ein Thaler von 1727. Madai n. 4823.
5951. Ein rarer und ſchöner Thaler von 1742. Madai n. 4824.

17. Coſtnitz.

5952. Ein rarer Thaler von 1539. Madai n. 2194.
5953. Ein rarer Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4825.
5954. Ein Thaler von 1624. Madai n. 2196.
5955. Ebenderſelbe Thaler von 1628. Iſt vom vorhergehenden blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2196.
5956. Ein ſchöner und ſeltener Thaler von 1629. Madai n. 2195.

18. Danzig.

5957. Ein ſehr rarer Noththaler während der Belagerung geſchlagen von 1577. Madai n. 2198.
5958. Eine thalerförmige Gedächtnißmünze ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 1752.
5959. Ein Thaler von 1636. Madai n. 2199.
5960. Ein Thaler von 1641. Madai n. 4826.
5961. Ein ſeltener Thaler von 1643. Madai n. 4827.
5962. Ein ſeltener medaillenförmiger Thaler von 1644. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 8428.
5963. Ein Thaler von 1649. Madai n. 4829.
5964. Ein ſeltener breiter Doppelthaler von 1650. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 5936.
5965. Ein Medaillon von 1653. Cor. Regis Cordi Gedani Concordia Iungit. Die Eintracht hält in der rechten Hand zwey zuſammen verknüpfte und mit einem Lorbeerkranz gekrönte Herzen und in der linken das Pohlniſche und Danziger Wapen an einem Bande, worüber zwey Engel in den Wolken eine Krone, Palm- und Lorbeerzweig halten. Unten: I. H. Rev.) Numinis Atque Aquilae Gedanum Munimine Tutum. Ein gekrönter fliegender Adler über der Stadt Danzig, welcher von einer Glorie worin Jehova ſtehet, beſtrahlet wird. Im Abſchnitt: Dant IſCI CoeLo ConCorDIa TeCta Coronet. Wiegt 4 Loth. Caſſeburg Preuß. und Poln. Münzenſammlung. p. 43. n. 8.
5966. Ein ſeltener medaillenförmiger Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 4830.
5967. Ein ſchöner und rarer Thaler von 1685. Madai n. 4831.

19. Deventer.

5968. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1567. Madai n. 4833.

5969. Eine gemeinſchaftliche 3 löthige Klippe von St. Lubins Kaſten von 1575. Madai n. 4834.
5970. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1578. Madai n. 4835.
5971. Ebenderſelbe gemeinſchaftliche Thaler von 1579. Iſt hauptſächlich nur in der Jahrzahl vom vorigen verſchieden. Madai n. 4548.
5972. Ein gemeinſchaftlicher Thaler von 1587. Madai n. 5937.
5973. Ein ſeltener Thaler von 1603. Madai n. 4836.
5974. Ein rarer Doppelthaler von 1609. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4837.
5975. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4838.
5976. Ein Zwitterguldem mit der Jahrzahl 86. Madai n. 4839.
5977. Ein ſeltener Ducaton von 1664. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 4840.
5978. Ein Thaler von 1666. Madai n. 4841.
5979. Ein Gulden von 1684. Madai n. 4842.
5980. Ein halber Ducaton von 1686. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 2200.
5981. Ein Ducaton von 1698. Wiegt 2⅛ Loth. Madai n. 4843.

20. Donawerth.

5982. Ein rarer Thaler von 1545. Madai n. 2201.
5983. Ebenderſelbe ſeltene Thaler von 1548. Iſt vom vorhergehenden hauptſächlich durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2201.

21. Dornick.

5984. Eine einſeitige Nothklippe von 1581. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5535.

22. Dortmund.

5985. Ein rarer Thaler von 1553. Madai 2203.
5986. Ein Thaler von 1635. Madai n. 2205.
5987. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2206.
5988. Ein Thaler von 1660. Madai n. 4844.
5989. Ein ſchöner Thaler von 1698. Madai n. 4845.
5990. Ein Thaler von 1705. Madai n. 4846.
5991. Ein Huldigungsthaler von 1717. Madai n. 4847.
5992. Ein rarer Huldigungsthaler von 1742. Madai n. 4848.

23. Eimbeck.

5993. Ein rarer Thaler von 1573. Madai n. 4849.
5994. Ein Thaler von 1608. Madai n. 4850.
5995. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4851.
5996. Ein Thaler von 1625. Madai n. 2207.
5997. Ebenderſelbe Thaler von 1628. Iſt blos durch die Jahrzahl vom vorhergehenden unterſchieden. Madai n. 2207.
5998. Ein ſchöner Thaler von 1659. Madai n. 2208.

24. Elbingen.

5999. Ein rarer Thaler von 1628. Madai n. 2209.
6000. Ein rarer Thaler von 1635. Madai n. 2210.
6001. Ein Thaler von 1651. Madai n. 4852.
6002. Ein überaus rarer halber Thaler von 1671. Madai n. 2212.

25. Emden.

6003. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2213.
6004. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4853.
6005. Ein ſchöner und ſeltener Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2214.
6006. Ein ſchöner Thaler von 1674. Madai n. 4856.
6007. Ein Thaler von 1674. Madai n. 2215.
6008. Ein Thaler von 1674. Madai n. 4857.
6009. Ein rares anderthalb Thalerſtück des Collegii der Vierziger, ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 2216.
6010. Ein rares anderthalb Thalerſtück des Collegii der Vierziger, ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4858.

26. Erfurt.

6011. Ein rarer Thaler von 1548. Madai n. 2217.
6012. Ein rarer Scheibenſchießthaler von 1603. Madai n. 2218.
6013. Ein rarer Thaler von 1603. Madai n. 4859.
6014. Ein rarer Thaler von 1617. Madai n. 2219.
6015. Ebenderſelbe rare Thaler von 1617. Von einen andern wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 2219.
6016. Ein rarer Thaler von 1617. Madai 4860.
6017. Ein rarer Thaler von 1621. Madai n. 4861.
6018. Ein rarer Kipperthaler von 1622. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2220.
6019. Ein rarer Thaler von 1633. Madai n. 2221.

6020. Ebenderſelbe rare Thaler von 1633. Iſt von einem andern wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 2221.

6021. Ein halber Thaler auf die nach dem Weſtphäliſchen Frieden in Erfurt hergeſtellte innerliche Ruhe von 1650. Madai n. 4862.

6022. Der ſogenante Peſtthaler von 1683. Wiegt 2 Loth. Madai n. 222.

27. Eſſlingen.

6023. Ein rarer halber Thaler auf das zweite evangeliſche Jubelfeſt von 1717. Madai n. 4863.

28. Frankenthal.

6024. Eine einſeitige rare Thalerklippe von 1623. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4864.

6025. Eine rare einſeitige Thalerklippe von 1623. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4865.

6026. Eine rare einſeitige Thalerklippe von 1623. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4866.

29. Frankfurth am Mayn.

6027. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 2223.

6028. Ein rarer Schießthaler von 1582. Madai n. 2224.

6029. Eine rare Schießklippe von 1600. Madai n. 4867.

6030. Ein seltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2225.

6031. Ein rarer Doppelthaler von 1606. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4868.

6032. Ein wegen des in der Aufſchrift des Averſes eingeſchlichenen orthographiſchen Fehlers merkwürdiger Thaler von 1620. Madai n. 4869.

6033. Ein Thaler von 1621. Madai n. 4870.

6034. Ein ſchöner und ſeltener Thaler von 1625. Madai n. 2226.

6035. Ein rarer und ſchöner Dickthaler von 1626. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4871.

6036. Ein rarer medaillenförmiger halber Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4872.

6037. Ein Thaler von 1639. Madai n. 4873.

6038. Ein ſchöner und rarer halber Thaler auf den Friedens Executions Receſſ von 1650. Madai n. 4874.

6039. Ein rarer halber Thaler von 1652. Madai n. 4875.

6040. Eine Krönungsmünze von der Größe eines halben Thalers von 1658. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5938.

6041. Ein Neujahrsthaler von 1660. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 4876.

6042. Ein Thaler von 1667. Madai n. 4877.

6043 Ein ſeltener und ſchöner Thaler von 1696. Madai n. 2227.

6044. Ein Thaler von 1710. Madai n. 2228.

6045. Ein auf die Krönung Kaiſer Carl VI. geſchlagener Thaler von 1711. Madai n. 2229.

6046. Ein Stückſchießen Thaler von 1716. Madai n. 4878.

6047. Ein ſchöner Evangl. Reformationsjubelthaler von 1717. Madai n. 4879.

6048. Ein Conventionsthaler von 1762. Madai n. 4880.

6049. Ein zierlicher Conventionsthaler von 1764. Madai n. 4881.

6050. Ein Conventionsthaler von 1764. Madai n. 5536.

6051. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1772. Madai n. 7170.

30. Franecker.

6052. Ein hauptrarer Dickthaler mit Mönchsſchrift von 1490. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4882.

31. Freyberg.

6053. Eine Jubelmedaille auf die Befreyung der Schwediſchen Belagerung von 1743. Sieg und Freyheit. Die vor einem mit einem Teppich bedeckten Säulenfuß ſitzende und mit einem Lorbeerkranz bekrönte Friedensgöttin, welche in der ausgeſtreckten rechten Hand einen Büſchel Kornähren und in der linken einen Palmzweig führet. Vor ihr zur Rechten ſtehet ein Bergmann mit einem Erztrog auf der Achſel, wobei im Proſpect die Stadt Freyberg zu ſehen darüber die Sonne ſtrahlet. Rev.) 100 Jähriges Gedächtnus der von der Schwediſchen Belagerung befreieten Stadt Freyberg D. 17. Febr. 1743. Wiegt 1 Loth. Köhler M. B. P. XV. p. 393.

32. Freyburg in Briſgau.

6054 Eine hauptrare Dickmünze mit Mönchsſchrift von 1703. Wiegt 1 Loth. Madai n. 4883.

6055. Ein rarer Thaler von 1544. Madai n. 4884.

6056 Ein rarer Güldenthaler von 1574. Madai n. 4885.

6057. Ein rarer Güldenthaler von 1574. Madai n. 2230.

6058. Ein ſeltener Thaler von 1626. Madai n. 4886.

6059. Ein ſehr rarer Thaler von 1713. Madai n. 4887.

6060. Ein ſeltener Thaler von 1723. Madai n. 4888.
6061. Ein rarer Thaler von 1739. Madai n. 4890.

33. Goſſlar.

6062. Ein ſehr rarer kleiner dicker Bauergroſchen ohne Jahrzahl mit Mönchsſchrift. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4891.
6063. Ein rarer Thaler von 1545. Madai n. 2232.
6064. Ein rarer Thaler von 1596. Madai n. 2233.
6065. Ein rarer Thaler von 1610. Madai n. 4892.
6066. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 4893.
6067. Ein Thaler von 1637. Madai n. 4894.
6068. Ein Thaler von 1659. Madai n. 4895.
6069. Ein halber Thaler von 1674. Moneta Nova Civitatis. Der Goßlariſche Adler. Rev.) Imperialis Gollarienſis. Die Aufſchrift in ſechs Zeilen; 16 Gute Groſchen 1674. C. H. S.
6070. Ein ſchöner und zierlicher Thaler von 1705. Madai n. 2234.
6071. a.) Ebenderſelbe ſchöne Thaler von 1705. Auf welchem die Buchſtaben I. A. B. im Schilde weggelaſſen ſind, im übrigen aber dem vorhergehenden gleich. Madai n. 2234.
6071. b.) Ein ſchöner halber Thaler von 1717. Iſt dem vorhergehenden, auf welchem die Buchſtaben im Schilde des Averſes weggelaſſen ſind, gleich und auf dem Revers iſt des Kaiſers Carl VI. Titel befindlich. Madai n. 2234.

34. Göttingen.

6072. Ein rarer Thaler von 1624. Madai n. 2236.
6073. Ein rarer Thaler von 1659. Madai n. 4896.
6074. Eine Medaille auf die Stiftung der daſigen Akademie von 1734. Georg. II D. G. M. Brit. F. Et H. Rex. F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Deſſen belorbeertes Bruſtbild von der linken Seite im römiſchen Harniſch und Gewand, darunter: E. Hannibal. F. Rev.) In Publica Commoda. Eine ſitzende Frauensperſon mit einer Stadtkrone auf dem Haupte lehnet ſich mit dem rechten Arm auf den Wapenſchild der Stadt Göttingen und hält in der linken Hand auf dem Schooß ein Füllhorn. Zur Rechten ſtehet ein Tiſch mit einem aufgeſchlagenen Buche, eine Erdkugel und mathematiſche Inſtrumente, zur Linken eine wohl angebauete Landſchaft mit dem Fluß Leine. Oben ein herbei fliegender Genius, welcher der Frauensperſon einen Lorbeerkranz aufſetzet. Im Abſchnitt in vier Zeilen; Academia Georgia Auguſta Gottingae Fundata. MDCCXXXIIII. Wiegt 4 Loth.
Köhler M. B. P. IX. p. 233.

6075. Eine Medaille auf die Inauguration der Univerſität daſelbſt von 1737. Georg. II. D. G. M. Brit. F. Et H. Rex F. D. B. Et L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Deſſen belorbeertes Bruſtbild von der linken Seite im römiſchen Habit und Gewand, darunter: E. Hannibal. F. Rev.) die Aufſchrift in ſieben Zeilen: Univerſitas Georgia Auguſta, Quod Felix Fauſtumque Sit. Inaugurata Goettingae Die XVII. Septembr. Anno MDCCXXXVII. Wiegt 4 Loth. Köhler M. B. P. IX. p. 297.

6076. Eine dergleichen Medaille von 1737. Georg. II. D. G. M. Brit. F. Et. H. Rex. F. D. B. & L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Deſſen belorbeertes Bruſtbild von der linken Seite in römiſcher Tracht und Gewand, darunter E. H. Rev.) Muſarum Iungit Amores. Die Gelehrſamkeit unter dem Bilde der Pallas und die churfürſtlichen Lande, unter der Geſtalt einer Frauensperſon mit einem Horn des Ueberfluſſes, geben einander die rechten Hände über einem Altar auf welchem ein aufgeſchlagenes Buch lieget. Im Abſchnitt in drei Zeilen; Academia Georgia Auguſta Goettingae Inaugurata D. XVII. Sept. MDCCXXXVII. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Köhler. M. B. P. IX. p. 305.

6077. Noch eine dergleichen Medaille von 1737. Georg. II. D. G. M. Brit. F. Et. H. Rex F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. Th. Et El. Belorbeertes Haupt von der linken Seite, darunter: E H. Rev.) Vt Capiant Fructus. Ein anſehnlicher und mit häufigen Früchten prangender Baum. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Academia Georgia Auguſta Goettingae Inaugurata D. XVII. Septemb. MDCCXXXVII. Wiegt 1 Loth.
Köhler M. B. P. IX. p. 313.

35. Gräz in Steyermark.

6078. Ein rarer breiter Thaler von 1673. Madai n. 4898.

36. Gröningen.

6079. Ein rarer Thaler von 1601. Madai n. 4899.

6080. Ein rarer halber Thaler von 1602. Iſt vom Thalerſtempel abgepräget und wiegt 1 Loth. Madai n. 4899.

6081. Ein Gulden von 1692. Madai n. 4900.

37. Hagenau.

6082. Eine rare Doppelthalerklippe ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4901.

6083. Ein ſeltener Thaler von 1635. Madai n. 2237.

6084. Ein ſchöner Thaler von 1665. Madai n. 4902.

38. Halberſtadt.

6085. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 5537.
6086. Ein rarer Thaler von 1626. Madai n. 5538.
6087. Ein rarer Thaler von 1629. Madai n. 4904.
6088. Ein rarer Thaler von 1631. Madai n. 4905.
6089. Ein rarer Thaler von 1663. Madai n. 5539.
6090. Ein ſchöner Thaler von 1691. Madai n. 2238.

39. Halle in Schwaben.

6091. Der ſogenannte Chiromantiſche Thaler von 1545. Madai n. 2239.
6092. Ein ſchöner Thaler von 1705. Madai n. 4906.
6093. Ein ſchöner Thaler von 1712. Madai n. 2240.
6094. Eine Medaille auf den geführten Salzbrunnenbau von 1716. Wiegt 1 Loth. Madai n. 7178.
6095. Eine Medaille auf die Einweihung des neuerbauten Rathhauſes von 1735. Die nach dem großen Brande an. 1728 wieder aufgebauete Reichsſtadt Schwäbiſch Halle mit dem darüber ſchwebenden kaiſerlichen Adler und über demſelben der Name Gottes im ſtrahlenden Dreyeck zwiſchen der Beyſchrift: Numine Propitio. Ueber dem Reichsadler: Caeſar Et Imperium Miſeris Solamina Fixit. Unter der Stadt: Sic Urbs Ex Flammis Curia Sicque Redit. Rev.) Das neuerbauete Rathhauß. Darüber in zwey Reihen: Iuſtitiae Templum Virtutes Continet Omnes, Sic Nulli Cedunt Iura Sacrata Deo. Unten im Abſchnitt und Umkreiß folgende Worte deren römiſche Zahlbuchſtaben das Jahr der Einweihung des Rathhauſes anzeigen: CUrIa NoVa UrbIs IMperIaLIs DeVotae SVeVo. HaLanae. Unten am Fuße des Rathhauſes: P. P. W. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Köhler P. XX. p. 217.
6096. Ein rarer und ſchöner Thaler von 1742. Madai n. 4907.
6097. Ein ſchöner Thaler von 1746. Madai n. 4908.

40. Halle im Saalkreiſe.

6098. Eine Medaille auf die Stiftung der Akademie von 1694. Des Churfürſten zu Brandenburg Bruſtbild im Harniſch und Gewand und einer langer Perücke mit doppelter Umſchrift. Die inwendige: Frider. III. D. G. Elect. Brand. Die äußere: Reſpexit. Triſtes Hac Tempeſtate Camoenas. Am Arme: I. B. S. Rev.) Fama Noui Fontis. Der zweygeſpitzte Helikon, wie auf ſelbigem der Pegaſus mit ſeinem Hufe den ſich herab gießenden Brun-

Brunnen, die Hippokrene, eröfnet. Im Abſchnitt in drei Zeilen: Academia Hallenſi. Fundata D. 1 Iulii. 1694. Wiegt ⅞ Loth. Köhler P. VII. p. 169.

6099. Eine Medaille auf das zweyte Jubelfeſt des Evangeliſch Lutheriſchen Gymnaſii von 1765. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5327.

41. Hamburg.

6100. Ein ſehr rarer halber Thaler mit Mönchsſchrift von 1505. Iſt von dem ganzen Dickthaler Stempel abgepräget, deſſen Erwähnung geſchiehet. Madai n. 2241.

6101. Ein überaus rarer Ternarius mit Mönchsſchrift von 1505. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5939.

6102. Ein gemeinſchaftlicher Dickpfennig mit Mönchsſchrift ohne Jahrzahl. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 4909.

6103. Ein gemeinſchaftliches Markſtück mit Mönchsſchrift von 1506. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 4910.

6104. Ein gemeinſchftliches Markſtück mit Mönchsſchrift ohne Jahrzahl. Iſt bis auf die hier weggelaſſene Jahrzahl dem vorhergehenden völlig gleich. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 4910.

6105. Ein ſehr rarer halber Thaler von 1553. Madai n. 4912.

6106. Ein rarer Thaler von 1553. Madai n. 2243.

6107. Ein rarer Thaler von 1553. Mon. No. Ciuitatis Hamburg. 1553. Das Stadt Wapen. Rev.) Fiat Mihi Secun. Verb. Tuu. Maria mit dem Jeſus Kinde und unten das Neſſelſchildgen. Madai n. 2243.

6108. Ein rarer halber Thaler von 1553. Madai n. 4913.

6109. Ein rarer Thaler von 1566. Madai n. 2243 von 1553 mit etwas anders abgekürzten Umſchriften.

6110. Ein Thaler von 1584. Madai n. 2244.

6111. Ein rarer und wegen der auf beiden Seiten befindlichen Jahrzahl merkwürdiger Doppelthaler von 1606. Wiegt 4½ Loth. Madai n. 5941.

6112. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 4914.

6113. Ein Thaler von 1620. Madai n. 2245.

6114. Ebenderſelbe Thaler von 1636. Er unterſcheidet ſich von dem vorhergehenden darinnen, daß die Jahrzahl auf dieſem auf der Umſchrift mit befindlich und nicht wie auf jenem zwiſchen denen Thürmen vertheilt ſtehet. Auch ſtehen hier am Ende der Umſchrift zwei kreuzweiß gelegte Zainhaken und auf jener ſtatt deren ein Kopf.

6115. Ein Thaler von 1640. Madai n. 4915.

6116. Ein Bancothaler von 1665. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 2246.

6117. Ein Bancothaler von 1667. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 4916.

6118. Ein Bancothaler von 1672. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 5942.

6119. Ein Thaler von 1673. Madai n. 4918.

6120. Ein Zweydrittelſtück von 1679. Madai n. 4919.

6121. Ein rarer und ſchöner Doppelthaler von 1680. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2247. a.

6122. Eine Medaille auf die Belagerung der Stadt, mit der fehlerhaften Jahrzahl 1685. In Grati. Recep. Eine Mauer mit drei Thürmen, als das Wapen dieſer Stadt, in deſſen offenes Thor iſt das Holſteiniſche Neſſelblatt geſetzet. Im Abſchnitt: MDCLXXXV. (ſoll aber 1686 heißen.) Rev.) P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. P. Propter Preces Plurium Principum Pacem Petentium Petulantibus Poenam Praepetem Priſtinae Peruicacitatis Paventibus Pius Pater Patriae Praeſens Protinus Pepercit. Die Abbildung der Stadt, gegen welche feindliche Werke aufgeführet ſind. Wiegt 1 Loth. Langerm. XI. 2. p. 82. XLVI. 2 p. 362.

6123. Ein ſchöner Thaler von 1687. Madai n. 4920.

6124. Ein ſchöner Thaler von 1694. Madai n. 4921.

6125. Ein zwey Markſtück von 1694. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 4922.

6126. Ein Gedächtnißthaler auf die zweyte Reformationsjubelfeyer von 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4923.

6127. Ein doppeltes Markſtück von 1726. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 4924.

6128. Ein Gedächtnißthaler auf die zweyte Augspurgiſche Confeſſionsjubelfeyer, von 1730. Madai n. 2247. b.

6129. Ein doppeltes Markſtück von 1731. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5943.

6130. Ein Thaler von 1735. Madai n. 4925.

6131. Ein Weſtphäliſcher Friedensjubelthaler von 1748. Madai n. 4926.

6132. Ein doppeltes Markſtück von 1759. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5944.

6133. Ein doppeltes Markſtück von 1761. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5945.

6134. Ein 48 Schilling Speciesthaler von 1761. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5946.

6135. Ein doppeltes Markſtück von 1762. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5947.

6136. Ein 48 Schilling Speciesthaler von 1763. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5946.

6137. Ein doppeltes Markſtück von 1765. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5948.

6138. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4927.

6139. Ein Hochzeitthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4928.

6140. Ein Hochzeit anderthalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4928, von welchem er ſich doch noch darinnen unterſcheidet, daß auf dem Revers der oben in der Umſchrift ſtrahlende Nahme Jehova hier fehlet und dafür unten im Abſchnitte zwei ſich ſchnäbelnde Turteltäubchen zwiſchen denen Buchſtaben G. F. ſtehen.

6141. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4929.

6142. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4930.

6143. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4931.

6144. Ein rares anderthalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 4932.

6145. Ein rares drittehalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 5 Loth. Madai n. 4933.

6146. Ein rarer Chriſtfeſtthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4934.

6147. Ein ſehr rarer dreyfacher ſogenannter Glücksthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 4936.

6148. Ein ſeltener Zwitterthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4937.

6149. Ein Chriſtfeſts Viertelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4939.

6150. Ebenderſelbe Chriſtfeſts Viertelthaler ohne Jahrzahl von einem kleinern Stempel. Madai n. 4939.

6151. Ein Taufdoppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 4941.

6152. Eine Medaille auf die durch einen Wetterſtral eingeäſcherte neue St. Michaelis Kirche, am 10 März 1750. ÆDes ArChangeLo ConleCratae. Das zierliche Kirchengebäude, wie ſolches vordem, ehe es das Unglück betroffen, anzuſehen geweſen. Im Abſchnitt in drey Zeilen: 1661. D. 14. Mart. Splendor Vrbis Hamburg. Rev.) De CoeLo TaCtae ConfLagrant. Die betrübten Ueberbleibſel dieſer prächtigen Kirche nach ihrer Verwü-

wüſtung. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: D. 10. Mart. Moeror. Ciuium. Auf beyden Seiten zur linken Seite des Grundes: P. H. G. Wiegt 2 Loth. Langerm. XLI. I. p. 322. XLIII. p. 338.

6153. Ein Schulprämien halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4940.

6154. Ebenderſelbe Schulprämien halbe Thaler ohne Jahrzahl, von einem andern nur in Kleinigkeiten abweichenden Stempel. Madai n. 4940.

6155. Eine Neujahrs Preſentmedaille ohne Jahrzahl. Angenehmer Denn Eine Groſſe Gabe. Syr. 18. v. 17. Die Abbildung der Stadt, worüber ſich zwei Hände aus den Wolken einander eine Münze geben. Im Abſchnitt eine leere Cartouche. Rev.) Die Aufſchrift in dreizehn Zeilen: Weil Vns Der Hoechſte Noch Dies Iahr Hat Laſſen Leben, Will Ich Gleich Wie Zuvor Dir Ein Geſchencke geben, Drum Nimm Es Abermahls Als Ein Gedächtnis An, Wer Weis Ob Vbers Iahr Es Noch Geſchehen kann. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Langerm. XLIV. 2. p. 346.

42. Hameln.

6156. Ein rarer Thaler von 1555. Madai n. 4942.

6157. Ein rarer Thaler von 1558. Madai n. 2248.

6158. Ein rarer Thaler von 1608. Madai n. 4943.

6159. Eine rare Thalerklippe von 1614. Wiegt 2 Loth. Madai n. 4944.

6160. Ein Thaler von 1625. Madai n. 4945.

6161. Ein Thaler von 1625. Madai n. 4946.

6162. Ein Thaler von 1625. Madai n. 4947.

6163. Ein Thaler von 1639. Madai n. 4948.

6164. Ein Thaler von 1669. Madai n. 4949. Jedoch mit dem Unterſchiede, daß auf dem Kirchthurm zur Linken das aufgeſtellte Creutz nicht aufgerichtet ſtehet, ſondern wie abgebrochen herabhänget, als welches in dem angführten nicht bemerkt worden.

43 Hannover.

6165. Ein uralter rarer Thaler von 1482. mit Mönchsſchrift. Madai n. 2249.

6166. Ein rarer Thaler von 1597. Madai n. 2250.

6167. Ein ſeltener Doppelthaler von 1616. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4950.

6168. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4951.
6169. Ein Thaler von 1631. Madai n. 4952.
6170. Ein Thaler von 1670. Madai n. 4953.

44. Heilbrunn.

6171. Eine Gedächtnißmedaille auf das zweite evangeliſche Jubelfeſt von 1717. HaC SaLVatorIs Porro LaetabIMVr VnDa. und: Manat ADhVC SaLIens Fonte SaLVtIS AqVa. Ein aus einem Felſen gehauener Röhrenbrunnen, aus welchem durch ſieben Röhren Waſſer herausfließet. Auf demſelben unſer Heiland mit dem Creutz in der linken Hand, aus deſſen fünf heiligen Wunden ſein theures Blut ſich über den ganzen Brunnen ergießet. Rev.) HIC QVoqVe Sarta Deo Bene ConſerVante ManebIt. Die von einer Hand aus den Wolken gekrönte evangeliſche Religion mit dem Creutze Chriſti in der Linken und einem brennenden Lichte in der Rechten, mit welchem ſie ein auf einem mit 1717 bezeichneten Altar liegendes Buch, darauf die Buchſtaben: V. D. M. I. Ae. (Verbum Domini Manet In Aeternum) zu ſehen, beleuchtet. Unten umher: Mem. Iub. II. Heilbr. Wiegt 2 Loth. Chr. Schlegels Ebenezer p. 49. Tab. III. N. 12.

45. Hervord.

6172. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4954.
6173. Ein rarer Thaler von 1546. Madai n. 4955.
6174. Ein rarer Thaler von 1552. Madai n. 2251.
6175. Ein ſeltener Thaler von 1640. Madai n. 4956.

46. Hildesheim.

6176. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2252.
6177. Ein rarer halber Thaler ohne Jahrzahl vom vorhergehenden ganzen Thalerſtempel. Madai n. 2252.
6178. Ein rarer Viertelthaler mit Mönchsſchrift von 1522. Madai n. 5949.
6179. Ein rarer Thaler von 1573. Madai n. 4957.
6180. Ein ſchöner Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 2253.
6181. Ein rarer Gedächtnißthaler auf das der Stadt von Kaiſer Carl V. verliehene Wapen von 1605. Madai n. 4958.
6182. Ein Thaler von 1624. Madai n. 4959.
6183. Ein Thaler von 1690. Madai 4960.
6184. Ein Thaler von 1720. Madai n. 4961.

47. Hörter.

6185. Ein rarer Thaler von 1556. Madai n. 2255.

48. Iſſni.

6186. Ein alter rarer Thaler von 1538. Madai n. 2256.
6187. Ebenderſelbe alte rare Thaler von 1538. Iſt von einem andern und vom vorhergehenden wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 2256.
6188. Ein überaus ſeltener Thaler von 1554. Madai n. 4962.

49. Jülich.

6189. Eine während der Belagerung gebrauchte Nothmünze von 1610. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5950.

50. Kaufbeuern.

6190. Ein rarer Thaler von 1543. Madai n. 4963.
6191. Ein rarer Thaler von 1547. Madai n. 2257.
6192. Ein rarer Thaler von 1547. Madai n. 4964.

51. Kempten.

6193. Ein ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 4967.
6194. Ein ſeltener Thaler von 1537. Madai n. 2259.
6195. Ein ſehr rarer Thaler von 1538. Madai n. 2260.
6196. Ein ſonderlicher Thaler ohne Jahrzahl Madai n. 4968.
6197. Ein ſeltener Thaler von 1545. Madai n. 4969.
6198. Ein wegen der fehlerhaften Umſchrift des Reverſes merkwürdiger und rarer Thaler von 1547. Madai n. 4970.
6199. Ein rarer Thaler von 1552. Madai n. 4971.
6200. Ein Thaler von 1622. Madai n. 2261.
6201. Ebenderſelbe Thaler von 1622. Iſt von einem andern ſehr wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 2261.
6202. Ein rarer Thaler von 1623. Madai n. 4172.

52. Landau.

6203. Eine einſeitige Nothmünze von 1702. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 4973.
6204. Eine einſeitige Nothmünze von 1713. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 4974.
6205. Eine einſeitge Nothmünze von 1713. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 7186.

6206. Eine einſeitige Nothmünze von 1713. Wiegt $\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 4975.

53. Lewenberg.

6207. Ein Schießthaler von 1615. Madai n. 2262.

54. Leipzig.

6208. a.) Eine Medaille auf die Peſt daſelbſt, von 1680 Wil Sich O Leipzig Schon Ein Iedes Vor Dir Scheuen. In Kurzen Werden Sich Auch Fremde In Dir Freuen. Die Stadt Leipzig im Proſpekt, von oben herab von Jehovah beſtrahlt. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Ao. 1680. Den 18. Dec. Rev.) Der Hoheprieſter Aaron, welcher in der rechten Hand ein Rauchfaß hält. Neben ihm zur Linken einige todte und zur Rechten einige betende Perſonen. Darüber der Mond und verſchiedene himmliſche Sternbilder, unter welchen ſich auch ein Komet befindet. Umſchrift: Wir Sahen Gottes Ruth V. Sind Auch Selbſt Verſehrt. Doch Ward Durch Reu V. Bus Der Plage Bald Gewehrt. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

6208. b.) Eine Medaille auf die im Boſiſchen Garten geblühete amerikaniſche Aloe von 1700. Sic Lipſia Floreſt Vſque. Die Stadt Leipzig. Unten: I. K. Rev.) Aloen Americ. Annor. 28. Altam Ped. 24. Ramis 35. Fl. Protrudere 5138. Lipſiae Vidit Hortus Boſianus. Die blühende Aloe in einem Kübel, an denen herabhängenden Blättern ſtehet: Cultore E. Pein. Der Name des Gärtners und beſſer unten die Jahrzahl: MDCC. Wiegt 1 Loth. Theſaur. num. mod p. 43.

6209. Ein Medaille auf die im Boſiſchen Garten geblühete amerikaniſche Aloe von 1711. Der Avers dieſer Medaille, iſt der Revers der vorhergehenden. Rev.) Aloën Americ. Annor. 26. Altam Ped. 28. Ramis 37. Fl. Protrudere 6486. Lipſiae Vidit Hortus Boſianus A. 1711. Die damals blühende Aloe und neben derſelben ein Mann mit aufgeſetzten Huthe. Wiegt 1 Loth.

6210. Eine Medaille auf die Einführung der Nachtlaternen von 1702. In Muris Et Palatiis Tuis Sit Pax Et Proſperitas. Die Stadt Leipzig im Profil. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: S. P. Q. L. D. D. D. C. Wermuth. C. P. C. (Senatui Populoque Lipſienſi Dedicat Chr. Wermuth Cum Privilegio Caeſareo.) Rev.) Laternas Donat RoMano LInſIa Conſo. Eine Nachtlaterne oder Lichtſäule an welcher unten: S. 750. (das 750ſte Stück derſelben) wahrzunehmen. Zur Rechten ſtehet ein Wächter mit der Klapper und Spieß, zur Linken aber ein Student der beym Licht

der

der Laterne lieſet. Im Abſchnit in drei Zeilen: Nouo Excubiarum Genere Inſtituto MDCCII. Wiegt 1 Loth. Theſaur. num. modern. p. 230.

6211. Eine Medaille auf das Zucht- und Waiſenhaus von 1702. Opus Immortale Senatus. Das Gebäude dieſes Hauſes, darunter im Abſchnitt in drey Zeilen: Ergaſterium Lipſienſe MDCCII. Rev.) Panacea Salutis. Oben die Sonne, darunter drey an einandergebundene Blumenkränze. In dem oberſten ein Genius der ein Rauchfaß hält, darüber: Animo. In dem andern ein Genius der ein Füllhorn in einem Korbe auslehrt, darüber: Corpori. In dem dritten ein Genius der eine Peitſche und dergleichen Inſtrumente trägt, darüber: Moribus. In der Mitte das Stadtwapen und unten: I. W. H. Wiegt 1 Loth.
Theſaur. num. mod. p. 229.

6212. Eine Medaille auf das dritte Jubiläum der Univerſität von 1709. Heic Iam Tercentum Totos Regna Occupat Annos. Die Stadt und darüber die Pallas in den Wolken. Im Abſchnitt: Lipſia. Rev.) Pinguedine Ducit. Eine Linde an welche ſich ein Bienenſchwarm anhängt. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Coloniae Eruditae In Tiliis Conſidentis A. 1409. Memoria Triſec. Wiegt 1 Loth. Theſ. num. mod. p. 952.

55. Lübeck.

6213. Ein hauptrarer Thaler von 1502, mit Mönchsſchrift.
Madai n. 2263.

6214. Ein gemeinſchaftliches damaliges halbes Markſtück, ſo jetzo eine ganze Mark gilt, mit Mönchsſchrift von 1506. Wiegt 5/8 Loth. Madai n. 5952.

6215. Ein vortreffliches Thalerſtück von 1528. Madai n. 2266.

6216. Ein hauptrarer halber Thaler von 1531.
Madai n. 2368.

6217. Der erſte ſehr rare Brömſenthaler von 1537.
Madai n. 2265.

6218. Ein rarer Thaler ohne ein Bürgermeiſters Zeichen von 1544.
Madai n. 2267.

6219. Ein rarer Thaler von 1546. Madai n. 2268.

6220. Ein rarer Thaler von 1549. Moneta Noua Lubicenſis 1549. Der zweyköpfigte Adler und zu Ende der Umſchrift des Münzmeiſters Ioachim Thile Zeichen. Rev.) Ciuitatis Imperialis. Der heilige Johannes, das Lamm mit der Siegesfahne auf einem Buche haltend und vor ihm das Stadtwapen. Daneben unten derer Bürgermeiſter: Antonius v. Stiten und Nicol. Bardewicks Zeichen.

6221. Ein rarer Thaler von 1549. Madai n. 4979.
6222. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n 4980.
6223. Ein damaliges 1 Markſtück, welches anjetzo 2 Mark, 4 bis 6 Schillinge gilt. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 4982.
6224. Ein rarer Thaler von 1559. Madai n. 4984.
6225. Ein rarer Thaler von 1559. Madai n. 4985.
6226. Ein rarer Thaler von 1568. Madai n. 2271.
6227. Ein rarer Thaler von 1579. Madai n. 4986.
6228. Ein rarer Thaler von 1581. Madai n. 4988.
6229. Ein rarer Doppelthaler vom ordinairen einfachen Thalerſtempel von 1592. Wiegt 4 Loth. Madai n. 4989.
6230. Der vierte rare Brömſenthaler von 1594. Madai n. 4990.
6231. Der fünfte rare Brömſenthaler von 1595. Madai n. 4991.
6232. Der ſechſte rare Brömſenthaler von 1596. Madai n. 4992.
6233. Der ſiebende rare Brömſenthaler von 1597. Madai n. 4993.
6234. Der achte rare Brömſenthaler von 1599. Madai n. 4993.
6235. Ein zierliches anderthalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 2272.
6236. Ein breiter Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2272.
6237. Ein breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2272.
6238. Ein Thaler von 1601. Moneta Noua Lubecenſ. 1601. Der heilige Johannes wie gewöhnlich mit dem Lämmlein und der Siegesfahne und vor ihm unten das Stadwapen nebſt des Bürgermeiſters Gotth. von Höveln Zeichen. Rev.) Rudolphus II. D. G. Imp. Se. Augus. Der gekrönte Adler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt, darin: 32. Madai n. 4994.
6239. Ein Thaler von 1608. Madai n. 5540.
6240. Ein Thaler von 1610. Madai n. 4994.
6241. Ein Thaler von 1619. Madai n. 4995.
6242. Ein Thaler von 1622. Madai n. 4996.
6243. Ein Thaler von 1627. Madai n. 4997 und zwar derjenige, welcher unten im Avers auf beiden Seiten zwiſchen der getheilten Jahrzahl die halben Kammräder aus des Bürgermeiſters Laur. Möllers Wapen führt.

6244 Ein Thaler von 1627. Führt unten im Avers neben der getheilten Jahrzahl auf der rechten Seite des Bürgermeiſters Laur. Möllers uud auf der linken des Bürgermeiſters Ioh. Vinhagens aus ihren Wapen genommene Abzeichen. Madai n. 4997.

6245. Ein Thaler von 1629. Führt unten im Avers neben der getheilten Jahrzahl auf der rechten Seite des Bürgermeiſters Ioh. Vinhagens und auf der linken des Bürgermeiſters Laur. Möllers Abzeichen. Madai n. 4997.

6246. Ein Thaler von 1630. Iſt dem vorhergehenden von 1629 bis auf die Jahrzahl in allen gleicht. Madai n. 4997.

6247. Ein Thaler von 1631. Iſt vom vorhergehenden blos in in der Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 4997.

6248. Ein Thaler von 1632. Iſt ebenfals vom vorigen hauptſächlich in der Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 4997.

6249. Ein Thaler von 1637. Führt im Avers unten auf jeder Seite zwiſchen der getheilten Jahrzahl eine Eichel aus des Bürgermeiſters Hein. Köhlers Wapen und im Revers den Titul Ferdinandi II. Madai n. 4998.

6250. Ein Thaler von 1638. Führt im Avers unten auf jeder Seite zwiſchen der getheilten Jahrzahl die Köhleriſche Eichel, und im Revers den Titul Ferdinandi III. Madai n. 4998.

6251. Ein Thaler von 1640. Madai n. 4998.

6252. Ein Thaler von 1646. Madai n. 4999 von 1649.

6253. Ein Thaler von 1650. auf welchem im Avers unten des Bürgermeiſters Wapenſchildgen zur Rechten des Stadtwapens erſcheinet. Madai n. 4999.

6254. Ein Thaler von 1660, auf welchem im Avers unten des Bürgermeiſters Wapenſchildgen zur Rechten des Stadtwapens und im Revers der Titul des Kaiſers Leopoldi erſcheinet.
Madai n. 4999.

6255. Ein Thaler von 1661. iſt von etwas größern Stempel als der vorhergehende, übrigens aber faſt blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 4999.

6256. Ein Thaler von 1662. Moneta Noua Lubecenſis. Johannes mit dem Stadtwapen zu deſſen Rechten des Bürgermeiſters Hermann von Dorne Wapen und zu Anfange der Umſchrift ein Arm mit einen Kleeblatte als des Münzmeiſters Matthias Freude Zeichen. Rev.) Leopoldus D. G. Roma I. S. A. 1662. Der Adler, wie gewöhnlich. Madai n. 5000.

6257. Ebenderſelbe Thaler von 1662. Iſt von einem andern ſehr wenig unterſchiedenen Stempel. Madai n. 5000.

6258. Ein zierlicher Thaler von 1670. Madai n. 5000.

6259. Ein Zweymarkſtück von ſchlechten Gehalt, von 1672. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5001.
6260. Ein Thaler von 1673. Madai n. 5002.
6261. Ein ſchöner Thaler von 1676. Madai n. 5003.
6262. Ein ſchöner Thaler von 1696. Madai n. 5004.
6263. Ein Thaler von 1710. Madai n. 5005 und zwar derienige ohne Randſchrift.
6264. Ein Thaler auf die Wahl Kayſer Carl des VIten von 1712. Madai n. 5006.
6265. Ein Thaler von 1727. Madai n. 5007.
6266. Ein ſchöner Augsſpurgiſcher Confeſſionsiubelthaler von 1730. Madai n. 5008.
6267. Ein ſchöner Thaler von 1731. Madai n. 5009.
6268. Ein ſeltener Thaler von 1742. Madai n. 5010.
6269. Ein Thaler von 1745. Madai n. 5011.
6270. Ein Zweymarkſtück von 1748. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5012.
6271. Ebendaſſelbe Zweymarkſtück von 1749 auf welchem auch das Stadtwapen mit zwei Palmzweigen beſteckt iſt. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5012.
6272. Ein ſeltenes Dreymarkſtück von 1752. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5013.
6273. Ein Zweymarkſtück von 1752. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5014.
6274. Ein Zweymarkſtück von 1758. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5953.
6275. Ein Zweymarkſtück von 1758. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5015.

56. Lüneburg.

6276. Ein ungemein rarer halber Thaler mit alter Schrift von 1502. Madai n. 2273.
6277. Ein hauptrarer Thaler der Wendiſchen Hanſeeſtädte von 1541. Madai n. 5016.
6278. Ein ſehr rarer Thaler von 1546. Madai n. 2274.
6279. Ebenderſelbe rare Thaler von 1547. auf welchem ſich der halbe Mond an der rechten Seite ohne Ohr präſentiret. Madai n. 2274.
6280. Ein ſeltener Thaler von 1548. Madai n. 5955.
6281. Ein rarer breiter Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2276.
6282. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2276.

6283. Der ungemein rare ſogenante Jagddoppelthaler, ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2277.

6284. Ein rarer Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 5017.

6285. Ein rarer Thaler von 1568. Madai n. 2275.

6286. Ein rarer Doppelthaler von 1593. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5018.

6287. Ein rarer Thaler von 1611. Madai n. 5019.

6288. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 5020.

6289. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 5021.

6290. Ein ſauberes Zweydrittelſtück von 1702. Madai n. 5022.

57. Magdeburg.

6291. Ein rarer einſeitiger 2 Löthiger Noththaler von feinen Silber bey der Belagerung geſchlagen an. 1551. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5023.

6292. Eine einſeitige Nothklippe bei der Belagerung geſchlagen an. 1551. Iſt geringhaltiger und wiegt ⅝ Loth. Madai n. 5024.

6293. Ein rarer Thaler von 1572. Madai n. 2278.

6294. Ein rarer Thaler von 1587. Madai n. 5025.

6295. Ein rarer Schauthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5026.

6296. Ein evangeliſcher Reformationsjubelthaler von 1617. Madai n. 2279.

6297. Ein rarer Thaler von 1618. Madai 5027.

6298. Ein überaus rarer Schauthaler von 1622. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5028.

6299. Ein überaus rarer Thaler von 1622. Madai n. 5029.

6300. Ein rarer Thaler von guten Gehalt von 1623. Madai n. 5030, jedoch mit dem Unterſchied daß auf dieſem am Ende der Umſchrift des Reverſes ſich noch zwei kreuzweiß gelegte Zainhaken und darunter P. S. befinden.

6301. Ein rarer Thaler von 1626. Madai n. 5031.

6302. Ebenderſelbe rare Thaler von 1627. Er unterſcheidet ſich von dem vorhergehenden blos durch die veränderte Jahrzahl. Madai n. 5031.

6303. Eine geringhaltige Nothmünze à 12 Groſchen, als die kaiſerlichen die Stadt blocquiert gehalten, von 1629. Madai n. 5032.

6304. Ein rarer Thaler von 1630. mit dem abgekürzten Worte Civitats ſtatt Civitatis, ſo wie denn auch im Revers die beiden Buchſtaben P. S. ſtatt am Ende der Umſchrift, unter des Adlers Köpfen ſich befinden. Madai n. 5031.

6305. Ein Gedächtnißthaler der wieder aufgebauten Stadt, von 1638. Madai n. 2280.
6306. Ein Gedächtnißthaler der wiederaufgebauten Stadt von 1638. Madai n. 5033.
6307. Ein rarer Thaler von 1661. Madai n. 2281.
6308. Ein rarer Thaler von 1673. Madai n. 2282.
6309. Ein rares drittehalb Thaler Schauſtück ohne Umſchriften von 1675. Wiegt $4\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5034.
6310. Ein rarer Thaler von 1678 mit denen abbreviirten Worten Mon. No. Civ. Magdeb., auf dem Avers: und denen Buchſtaben I. E. auf dem Revers. Madai n. 2282.
6311. Der ſogenante Peſtthaler von 1683. Madai n. 2283.

58. Memmigen.

6312. Ein zierlicher Thaler von 1623. Madai n. 2284.

59. Metz.

6313. Ein Thaler von 1629. Madai n. 2285.
6314. Ein Thaler von 1638. Madai n. 5036.
6315. Ein Thaler von 1638. Madai n. 2286.
6316. Ebenderſelbe Thaler von 1651. Iſt blos durch die Jahrzahl unterſchieden. Madai n. 2286.

60. Middelburg.

6317. Ein einſeitiger Nothklippenthaler von 1572. Madai n. 5037.

61. Mühlhauſen.

6318. Ein rarer Thaler von 1574. Madai n. 2287.
6319. Ein rarer Thaler von 1619. Madai n. 5038.
6320. Ein rarer Thaler von 1665. Madai n. 5039.
6321. Ein ſeltenes und ſchönes Zweydrittelſtück von 1737. Madai n. 5956.
6322. Ein Conventionsthaler von 1767. Madai n. 7198.

62. Münſter.

6323. Ein rarer Doppelthaler von 1638. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5040.
6324. Ein rarer Thaler von 1647. Madai n. 5041.
6325. Ein Gedächtnißthaler des Münſteriſchen Friedensſchlußes von 1648. Madai n. 2289.
6326. Ein dergleichen Gedächtnißthaler von 1648. Madai n. 5042.

6327. Ein dergleichen Gedächtnißthaler von 1648.
Madai n 5043.

6328. Ein dergleichen Gedächtnißthaler von 1648.
Madai n. 5044.

6329. Eine einſeitige Thalerklippe, als die Stadt von ihren Biſchof belagert wurde von 1660. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.
Madai n. 2290.

6330. Eine dergleichen einſeitige halbe Thalerklippe von 1660, auf welcher die Jahrzahl nicht in der Umſchrift ſondern über dem Wapenſchilde ſtehet. Wiegt 1 Loth. Madai n. 2290.

63. Namur.

6331. Eine Medaille auf derſelben Belagerung von 1695. Propugnatoribus Orbis. Herkules bedeckt mit der Löwenhaut, ſtehet zwiſchen dem Drachen und dem Cerberus und hält in beiden Händen die beiden Portraits des Königs von England und des Churfürſten von Baiern, mit ihren Umſchriften: Wilh. III. D. G. Mag. Britan. Rex und: Max. Ema. D. G. Bav. El. Im Abſchnitt in zwei Zeilen: Teſtantur Facta Triumphi. Darunter: G. H. Rev.) Non Auro, Virtute Ducum. Die Stadt mit ihren Feſtungswerken. Im Abſchnitt in zwei Zeilen: Namurcum Receptum. MDCVC. Randſchrift: ReX AngLUs FVſo GaVDent BaVarVsqVe NaMVrCo, welche die Jahrzahl enthält. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Ger. van Loon Tom. IV. p. 205.

64. Neuhäuſel in Ungarn.

6332. Eine Medaille auf derſelben Eroberung von 1685. Die belagerte Feſtung darüber auf einem fliegenden Bande: Gaudium Imp. Rev.) Die Aufſchrift in neun Zeilen: Neuheuſel Erbaut A. 1581. Vom Türken Erobert A. 1663. Von Kays. May. Belägert Den 27. Iuni. 7. Iuli. Mit Stürmender Hand Erobert Den $\frac{9}{19}$ Aug. A. 1685. Wiegt 1 Loth. Lochner IV. Theil. p. 313.

65. Neuſſ.

6333. Ein rarer Thaler von 1559. Madai n. 2291.

6334. Ebenderſelbe rare Thaler von 1556. Iſt dem vorhergehenden bis auf die Jahrzahl völlig gleich. Madai n. 2291.

6335. Ein rarer Thaler von 1570. Madai n. 2292.

6336. Ein rarer Thaler von 1580. Madai n. 5045.

66. Nimwegen.

6337. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2293.

6338. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5047.
6339. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2294.
6340. Ebenderſelbe rare Thaler ohne Jahrzahl. Iſt von ſeinem andern wenig verſchiedenen Stempel. Madai n. 2294.
6341. Ein rarer Thaler von 1563. Madai n. 2295.
6342. Ein rarer Thaler von 1569. Madai n. 2296.
6343. Ein rarer Thaler von 1583. Madai n. 5048.
6344. Ein Gulden von 1586. Madai n. 5049.

67. Nordhauſen.

6345. Ein rarer Thaler von 1556. Madai n. 2297.
6346. Ein ſeltener Thaler von 1623. Madai n. 5050.
6347. Ein ſeltener Thaler von guten Gehalt, von 1623. Madai n. 7199.
6348. Ein ſeltener Thaler von 1624. Madai n. 5050.
6349. Ein ſchöner und wegen des Kaiſers Titulatur merkwürdiger Thaler von 1660. Madai n. 2298.
6350. Ein ſeltenes Zweydrittelſtück von 1685. Madai n. 5051.
6351. Ein Gulden von 1685. Madai n. 7200.

68. Nordheim.

6352. Ein rarer Thaler von 1665. Madai n. 5052.

69. Nürnberg.

6353. Ein rarer Thaler von 1528. Madai n. 2300.
6354. Ein rarer Güldenthaler von 1571. Madai n. 5053.
6355. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2301.
6356. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5054.
6357. Ein ſeltener Güldenthaler von 1577. Madai n. 5055.
6358. Ein Schauthaler von 1580. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5543.
6359. Ein überaus rarer einſeitiger Thaler von 1582. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 2302.
6360. Ein rares Schauſtück von 1585. Vera Deſignatio Verſus Ortum Inclytae Civitat. Imperia. Norimb. Cum Ei. Inſign. Die drey Stadtwapen, zwiſchen Palm= und Lorbeerzweigen. Unten: 1585. Rev.) Niſi Domin9 Cuſtodierit Civita. Fruſtra Vigilat Qui Cuſtodit Eam. P. CXXVII. Zur Rechten ein alter Rathsherr in damahliger Tracht, mit einem Hirtenſtab und neben ihm ein Lamm; zur Linken ein Handwerksmann mit dem Arbeitsfell und neben ihm ein Amboß, in der Mitte aber ein Engel, welcher erſtern eine Schaafsſcheere und letztern einen Ham=

Hammer darreichet. Der Rathsherr und der Handwerksmann unterſtützen die über ihnen im Proſpect vorgeſtellte Stadt, über der ein Engel mit einem Wächtershorn und einem Hirtenſtab flieget. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Pro Lege Et Pro Grege. Cum Privi. Cae. V. M. (Valentin Maler.) Wiegt 2 Loth. Dieſes thalerförmige Schauſtück iſt eines von denen numis votivis Valentini Maleri, davon ſiehe: G. A. Wills Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen. II. Theil p. 179. 329.

6361. Ein rares Schauſtück von 1588. Vera Deſignatio Verſus Ortum Inclytae Ciuitat. Imperia. Norimb. Cum Ei. Inſign. Die drey Wapen zwiſchen Zweigen, wie auf dem vorhergehenden. Unten: 1588. Rev.) Niſi Dominy Cuſtodierit Ciuita. Fruſtra Vigilat Qui Cuſtodit Eam. P. CXXVII. Der Proſpekt der Stadt, wie auf dem vorhergehenden Randſchrift: Immittet Angelus Domini In Circuitu Timentium Eum Eripiet Eos. Pſam. XXXIIII Wiegt 3 Loth.

6362. Ein rares thalerförmiges Schauſtück von 1589. Vera Deſignatio Verſus Ortum Inclytae Civitat. Imperia. Norimb. Cum Ei. Inſ. Der gekrönte zweyköpfigte Reichsadler und darunter die zwey Wapenſchilder der Stadt Nürnberg. Unten: 1589. Rev.) iſt wie auf beyden vorhergehenden. Wiegt 1⅞ Loth.

6363. Ein ſeltener Güldenthaler von 1612. auf deſſen Revers die Umſchrift alſo ſtehet: Rudolph. II. Rom. Imp. Aug. P. F. Dec. Madai n. 5053.

6364. Ein ſeltener Güldenthaler von 1614. Madai n. 2303.

6365. Ein ſeltener Thaler von 1617. Madai n. 5056.

6366. Eine Klippe auf das erſte evangeliſche Jubiläum von 1617. Wiegt ⅞ Loth. Madai n. 5057.

6367. Eine Schaumünze zum Gedächtniß des Rathhausbaues von 1619. Die Faciade des neuen Rathhauſes mit ſeinen Seitenflügeln, hintern Theil und innern Hof; darüber das kayſerl. gekrönte, auch mit Oehl- und Palmzweigen beſetzte Wapen, zwiſchen denen beyden Wapen der Stadt. Darunter in einer zierlichen, mit Engelsköpfen an den Seiten geſchmückten Cartouche in drey Zeilen: Memoria Amplif. Curiae Norimb. 1619. Rev.) Ein Engel umgeben mit den ſieben Wapen der damaligen Septemvirorum und zu unterſt das des Baumeiſters, welche mit denen Namensbuchſtaben derſelben bezeichnet ſind; als: 1) Das Nützeliſche mit I. N. 2) Das Behaimiſche mit P. B. 3) Das Volkameriſche mit G. V. 4) Das Halleriſche mit E. H. 5) Das Grundherriſche mit L. G. 6) Das Pfinzingiſche mit M. P. und 7) Das Im Hofiſche mit A. I. H. Das Holzſchuheriſche aber, als das des Baumeiſters, iſt nicht bezeichnet. Die Umſchrift in

zwey

zwey Cirkeln iſt folgende: Curia Stet, Vivantque Patres, Populusque Superſit - Noricus Aeternum Sit Procul Omne Malum. Wiegt 1⅜ Loth. Will 1 Theil p. 411.

6368. Eine Medaille auf die Einführung der Univerſität zu Altdorf von 1623. Ferdinandi II. Rom. Imp. Hung. Et Boh. Regis Pat. Patriae. Unter dem ſtralenden Namen Gottes der dreymal gekrönte kayſerl. Adler mit Scepter und Schwerdt in Klauen und dem Oeſterreich-Burgundl. Wapen auf der Bruſt, darüber ein kleiner Reichsapfel. Unter dem Adler die zwey Stadtwapen in zierlichen Schildern und darzwiſchen: C. M. (Chriſtian Maler). Rev.) Privil. Doctor. Coll. Et Sen. Rp. Norimb. Prom. Ꝟ. Altorfi. Ein offnes Buch, darin: TH APETH TE KAI TIMH. (die Tugend und Ehre). Darauf ein Doctorhut und darunter: MDCXXIII. Ringsherum auf einem Lorbeerkranz die Wapen der damaligen ſieben Aeltern der Republik Nürnberg, nebſt dererſelben Namensbuchſtaben; als: 1) das Volkameriſche mit G. V. 2) das Grundherriſche mit L. G. 3) das Im Hofiſche mit A. I. H. 4) das Bömeriſche mit I. I. B. 5) das Behaimiſche mit C. B. 6) das Füreriſche mit G. F. und 7) das Holzſchuheriſche mit S. G. H. Wiegt 1⅜ Loth. Will IV. Theil p. 65.

6369. Ein Thaler von 1624. Madai n. 5058. Jedoch unterſcheidet er ſich von jenem darinnen, daß der Avers nicht die drey Stadtwapen vorſtellet, ſondern den gewöhnlichen gekrönten doppelten Reichsadler mit dem Caſtilianiſch-Oeſterreichiſchen Bruſtſchildchen, darüber ein Kreutz, als des Münzmeiſters Zeichen und und unter demſelben das zweyte und dritte Stadtwapen und alle drey in zierlichen Schildern.

6370. Ein Güldenthaler von 1625. Madai n. 5059.

6371. Ein zierlicher Doppelthaler von 1627. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5957.

6372. Ein zierlicher Doppelthaler von 1627. iſt von dem vorigen blos dadurch unterſchieden, daß allhier der Engel kein Band über der Achſel herabhängen hat. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2304.

6373. Ein Thaler von 1628. Madai n. 2305.

6374. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n 5060.

6375. Ein Thaler von 1629. Madai n. 2306.

6376. Ein Thaler von 1630. Madai n. 5061.

6377. Ein Thaler von 1631. Madai n. 5062.

6378. Ein Thaler von 1633. Madai n. 5063.

6379. Ein Thaler von 1635. Madai n. 5064.

6380. Ein ſeltener Güldenthaler von 1637. Madai n. 5065.

6381. Ein Thaler von 1638. Madai n. 5066.
6382. Ein Thaler von 1638. Madai n. 5067.
6383. Ein ſeltener Güldenthaler von 1640. Madai n. 5068.
6384. Eine Klippe auf den Weſtphäliſchen Frieden von 1648. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 5069.
6385. Eine zierliche Klippe auf des Weſtphäliſchen Friedens Vollziehungsſchluß in Nürnberg, von 1650. Wiegt 1⅛ Loth. Madai n. 2308.
6386. Ein rarer und zierlicher Güldenthaler von 1660. Madai n. 2309.
6387. Eine zu Ehren der Stadt und der damaligen Aeltern geprägte Medaille, von 1672. Vt Aquila Super Pullos Suos, Nos Tenet Vna Salus. Ein alter Adler, der ſeine Flügel über ein Gewölke und dem unter ſich befindlichen jungen Adler ausbreitet. Der alte hat ein mit dem Namen Jehovah beſtrahltes Bruſtbild und der junge iſt gekrönt und hat in der Rechten den Scepter, in in der Linken aber zwey Stadtwapen und in der Mitte das gewöhnliche doppelte Reichsadlerwapen. Rev.) Reipub. Fulcra. Das Haus der Weisheit mit ſieben gewundenen Säulen, am Fuße deſſelben: Sapientiae Domus. An den numerirten Säulen, die Wapen der ſieben Aeltern: 1) Das Löffelholziſche. 2) Das Behaimiſche. 3) Das Im Hofiſche. 4) Das Baumgartneriſche. 5) Das Füreriſche. 6) Das Ebneriſche, und das 7) Volkhameriſche. Im Abſchnitt: MDCLXXII. und H. H. (Heinrich Haſner). Wiegt 1⅛ Loth. Will P. III. p. 9.
6388. Ein Thaler von 1680. Madai n. 2310.
6389. Ein ſchöner Thaler von 1693. Madai n. 2311.
6390. Ein überaus ſchöner Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5070.
6391. Ein ſeltener Zwitterthaler von 1694. Madai n. 5072.
6392. Ein vor dem Ryßwickiſchen Frieden geſchlagener Thaler von 1696. Madai n. 2312.
6393. Ein ſchöner Thaler auf den Ryßwickiſchen Frieden von 1698. Madai n. 5073.
6394. Ein ſchöner, zierlicher und rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2313.
6395. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Iſt vom vorigen dadurch unterſchieden, daß ſich die Stadt auf dem Avers von der andern Seite präſentirt, die Thore des Rathhauſes auf dem Revers offen ſtehen und unter dem Wapen des Medailleurs Müller Namensbuchſtaben: P. H. M. ſich befinden. Madai n. 2313.
6396. Ein ſchöner und ſeltener Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5074.

6397. Ein ſeltener Thaler von 1706. Madai n. 5075.

6398. Ein ſchöner und ſeltener Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5076.

Nota.

Hiebey iſt anzumerken, daß bey denen Nummern 6385, 6390, 6391, 6396, und 6398 das oberſte Wapen nicht eins von denen dreyen Stadtwapen, ſondern der gedoppelte Reichsadler iſt, und wobey derjenige von n. 6385. gleich dem von n. 6369 mit dem Caſtilianiſch-Oeſterreichiſchen Bruſtſchildchen erſcheinet und alſo in dieſem Stücke von denen dabey citirten Nummern 2308, 2310, 5070, 5072, 5074 und 5076 abweichen.

6399. Ein ſchöner Thaler von 1711. Madai n. 2314.

6400. Eine ſchöne Medaille auf den Einzug Kaiſers Caroli VI. von 1712. Virtus Conſtantia Fortis. Die zwey Säulen des Herkules. Auf der zur Rechten ſtehet Conſtantia, und oben die Kayſerkrone, auf der zur Linken aber Fortitudo und oben die ſpaniſche Krone. Zwiſchen beyden ſtehet Herkules mit der Weltkugel auf dem Rücken und zu ſeinen Füßen ſeine Keule. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Plus Vltra Carolum Carolus. Neben der Säule zur Linken: P. H. M. Rev.) Recepto Caeſare Felix. Hor. Die dem Kayſer zu Ehren errichtete Ehrenpforte mit Statüen, Trophäen, Sinnbildern und Inſcriptionen. Im Abſchnitt: Norimberga. MDCCXII. V. Wiegt 2 Loth.
Will I Theil p. 140.

6401. Ein halber Thaler auf das zweyte evangeliſche Jubiläum von 1717. Madai n. 5077.

6402. Ein ſchöner Thaler von 1721. Madai n. 5078.

6403. Eine Medaille auf das Jubiläum der Univerſität zu Altdorf von 1723. Das Stadtwapen und um daſſelbe an zwey Palmzweigen die Wapen der vier Herren Curatorum Univerſitatis, nebſt darübergeſetzten Anfangsbuchſtaben derſelben, nehmlich: G. G. T. (Guſtav Georg Tezels von Kirchenſittenbach) I. C. I. H. (Ioh. Chriſtoph Im Hof von Mörl ch) L G. (Leonhard Grundherr von Altenthann.) und H. W. E. (Hieron. Wilh. Ebners von Eſchenbach), mit der Ueberſchrift: Benignitate Senatus und der Unterſchrift: IV. Viri Sacr. Fac. Rev.) Ein in einem Lorbeerkranze nach alter Art vorgeſtelltes Denkmahl, darauf in vier Zeilen: Sacr. Saecul. Acad. Altorf. An den Seiten: A. S. MDCCXXIII. Unten: P. G. N. Wiegt 1½ Loth.
Lochner P. III. p. 258.

6404. Ein ſchöner Thaler auf ein Scheibenſchießen mit Kanonen von 1733. Madai n. 2315.

6405. Ein ſchöner Thaler von 1736. Madai n. 5079.

6406. Eine Medaille auf die Kayſerwahl Caroli VII. von 1742. Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Deſſen belorbeertes Bruſtbild von der rechten Seite im römiſchen Harniſch, mit umgelegten Hermelingewand. Rev.) Pia Vota Pro Caeſare. Die Stadt Nürnberg in Geſtalt einer Weibsperſon mit einer Mauerkrone auf dem Haupt, welche mit der Rechten Weyhrauch auf einen lodernden und mit N. bezeichneten Altar ſchüttet und mit der Linken den kayſerl. Adlerſchild neben ſich hält. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Elect. D. 24. Ian. 1742. Wiegt 1 Loth.

6407. Ein ſeltener Thaler von 1742. Madai n. 2316.

6408. Ein ſchöner Thaler von 1745. Madai n. 5080.

6409. Ein Conventionsthaler von 1754. Madai n. 5081.

6410. Ein Conventionsthaler von 1757. Madai n. 5082.

6411. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1760. Madai n. 5083.

6412. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1761. Madai n. 5084.

6413. Ein ſchöner Conventionsthaler auf den Hubertsburger Frieden von 1763. Madai n. 5085.

6414. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5086.

6415. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5087.

6416. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1765. Madai n. 5559.

6417. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5560.

6418. Ein ſchöner halber Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5560.

6419. Ein überaus ſchöner Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5561.

6420. Ein beſonderer Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5562.

6421. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1767. Madai n. 5563.

6422. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1768. Madai n. 5958.

6423. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1768. Madai n. 5959.

6424. Ein vortrefflicher Conventionsthaler von 1768. Madai n. 5960.

70. Ofen.

6425. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt von 1686. Hos Fornax Ardet in Vſus. Die belagerte und an unterſchiedlichen Orten in Brand ſtehende Stadt Ofen und darüber in denen Flammen eine Krone. Rev.) Die Aufſchrift in 12 Zeilen: Ofen Die Königliche Hauptſtadt In Hungarn A. 1526. Nach K. Ludw. Des II. Tod Von Solyman Eingenommen. A. 1529. Dem Weywoden Iohann Vberlaſſen, Vnd A. 1541. Von Solyman Mit Betrug Behaupt. Folgends Von R. K. M. Leopold D. $\frac{\text{23. Aug.}}{\text{2. Sept.}}$ A. 1686. Den Türken Mit Stürmender Hand Entriſſen. Darunter: I. G. L. Randſchrift: In Ofen Feur Geſchmidte Kronen, Des Leopoldi Sieg Belohnen. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth. Burckhard III. Theil n. 1653. p. 588.

6426. Eine Medaille auf derſelben Eroberung von 1686. Die Stadt Ofen im Proſpekt, darüber in zwey Reihen: Ein Weiſer Gewinnet Die Stadt Der Starken. Spr. W 21. 22. Rev.) Der GVte VnD GetreVe Gott SeI FVr Den SIg BeI Ofen EWIg-LICh GepreIſet. Die Aufſchrift in eilf Zeilen: Durch Gerechte Wafen Erobert Leopold Der I. Den 2. September Ofen Welches Soliman Der II. Für CXLV Iahren Durch Betrug Genommen. Darunter: I. K. Die Umſchrift giebt die Jahrzahl 1686. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

6427. Eine Medaille auf derſelben Eroberung von 1686. Die Stadt im Proſpekt. Darüber in ſechs Zeilen: Ofen Vom Türcken Mit Liſt Einbekommen. A. 1541. Von R. K. M. Leopoldo Mit Sturm Wieder Erobert. A. 1686. 2. Sep. Rev.) Leopold Der Erden Sonn. Den Monden Kayſer Stürzt Vom Thron. Der türkiſche Kayſer wird von drey Donnerkeilen, die von dem über ihn in einer Sonne ſtehenden Buchſtaben L. herabſchießen, zuſamt ſeinem Thron über den Haufen geſchmiſſen, daß ihm auch der Turban vom Kopfe fällt. Randſchrift: Gott Ehre Sey Geſungen, Dem Kayſer Iſts Gelungen, Der Ofen Iſt Zerſprungen. Wiegt 1 Loth. Burckhard III. Theil n. 1659. p. 591.

71. Philippsburg.

6428. Eine Gedächtnißmünze auf derſelben Eroberung von 1676. Wiegt 2 Loth. Madai n. 7203.

72. Prag.

6429. Ein hauptrarer Thaler auf die in der Altſtadt erbauete evangeliſche deutſche Kirche von 1611. Madai n. 5088.

73. Preßburg.

6430. Eine Medaille auf die Beſetzung des Stadtmagiſtrats von 1633. den 24. April. Der Proſpekt der Stadt, darüber in den Wolken zwey Engel, welche das Ungariſche Wapen und ein Band, darauf Pax Vobis zu leſen, halten. Im Abſchnitt in drey Zeilen: O Got Den Rath V. Gmain Bewahr Vor Allem Vbel V. Gefahr. Darunter ein Lorbeerkranz mit kreuzweiſe durchgeſteckten Oel- und Palmzweigen. Vor der Stadt halten zwey Genii ein Täflein, darauf die Jahrzahl: 1633. Rev.) Das von zwey Engeln gehaltene Stadtwapen, umgeben mit 13 Wapenſchilden der gewählten Magiſtratsperſonen, nebſt derſelben beygeſetzten Namensbuchſtaben; als: Mich. Moritz, Stadtrichter, Daniel Karner, Bürgermeiſter, Ioh. Haertl, Senior. Rudolph Mauracz. Jacob Szelleczky, I. V. D. und Syndicus. Caſpar Bella. Benedictus Szaboky, Stadthauptmann. Franciſcus Palinai. Iohann Cellarius. Martin Wenzel. Tobias Beigler, Vice Notarius. Michael Foeldoeſy und Jacob Strauſs. Wiegt ⅝ Loth.

74. Raab.

6431. Eine Medaille auf derſelben Eroberung von 1598. Omnis Victoria A Domino. Der Grundriß dieſer Feſtung, darüber das Stadtwapen. Unten: Cum Privi. Cae. Rev.) Unter einem mit Lorbeer- und Palmzweigen kreuzweiſe durchgeſteckten Lorbeerkranz die Aufſchrift in neun Zeilen: Anno MDXCVIII. Iſt Die Veſtung Raab Den 29. Marti N. E. Durch Wunderhülfe Gottes Auſs Deſs Turcken Gewalt Wiederumb Erobert Darumb Gott Allein Die Ehr. Darunter: V. M. (Valentin Maler.) Wiegt ⅝ Loth.

75. Ravenſpurg.

6432. Ein rarer Schauthaler von 1624. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5089.

76. Regenſpurg.

6433. Ein rarer Thaler von 1548. Madai n. 2318.

6434. Ein rarer Güldenthaler von 1579. Madai n. 5090.

6435. Ein Schieß-Gewinſt-Güldenthaler von 1586. Madai n. 2319. und zwar der erſte mit denen zwey Wapenſchilden.

6436. Ein Schieß-Gewinſt-Güldenthaler von 1586. Madai n. 2319. der zweite mit dem poſſirlich gekleideten Manne.
6437. Eine Klippe von 1608. Wiegt $\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5091.
6438. Ein Thaler von 1626. Madai n. 5092.
6439. Ein ſeltener Doppelthaler auf die Grundlegung der h. Dreyfaltigkeitskirche von 1627. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5093.
6440. Ein ſeltener Thaler auf Herzog Bernhard zu Sachſen-Weimar Eroberung dieſer Stadt von 1633. Madai n. 2320.
6441. Ein Thaler von 1640. Madai n. 5094.
6442. Eine Medaille auf den Reichstag zu Regenspurg von 1641. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 7206.
6443. Ein Thaler von 1645. Madai n. 5094.
6444. Ein ſchöner Gedächtnißthaler auf den weſtphäliſchen Frieden von 1649. Madai n. 5095.
6445. Ein Thaler von 1652. Madai n. 5096.
6446. Ein ſehr rarer Thaler von 1658. Madai n. 5097.
6447. Ein Thaler von 1681. Madai n. 5098.
6448. Ebenderſelbe Thaler von 1696. Madai n. 5098.
6449. Ein Pathenpfennig ohne Jahrzahl. Der gekrönte kaiſerliche Adler mit dem Stadtwapen auf der Bruſt ohne Umſchrift. Rev.) Ein Taufſtein in welchem ein kleines nackendes Kind. Darüber auf einem Bande: Noua Geneſis. Am Fuße des Taufſteins: Memento. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.
6450. Ein Thaler von 1706. Madai n. 5099.
6451. Ein Thaler von 1714. Madai n. 5100.
6452. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5101.
6453. Ein ſchöner Thaler von 1737. Madai n. 2321.
6454. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2322.
6455. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2323.
6456. Ein ſeltener halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5961.
6457. Ein ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5102.
6458. Ein ſchöner Thaler auf den damals wiederhergeſtellten Reichstag von 1745. Madai n. 5103.
6459. Eine Medaille auf den wieder dahin verlegten Reichstag von 1745. Franciſcus I. D. G. Rom. Imp Semp. Aug. Deſſen belorbeertes Bruſtbild im Harniſch, mit umgehangener Toiſonkette. Am Arme: I. L. Oexlein F. Rev.) Zwey Frauensperſonen, die eine zur Rechten ſoll die Beſtändigkeit vorſtellen, denn ſie lehnt ſich mit dem linken Arm auf eine halbe Säule, die rechte Hand aber legt ſie aufs Haupt. Die andere ihr gegenüber hält in der rechten Hand einen Erdglobum und in der linken einen langen Stab,

ſie wird die Staats- und Regierungskunſt ſeyn ſollen. Ueber ihnen kömmt der Merkur in der Luft geflogen und überbringt den Schlüſſel zu dem Hauſe der Reichsverſammlung, welches nebſt einigen andern Häuſern an einem Marktplatze liegt und worauf eine ſechsſpännige Geſandten Karoſſe zu fährt. Die Ueberſchrift heißt: Providentia Auguſti. und die Unterſchrift neben dem Regenspurgiſchen Stadtwapen in vier Zeilen: Comitiis S. Imperii Ratisbonam Reductis III Cal. Dec. A. MDCCXLV. An dem Säulenfuß ſtehet: I L Œ. Wiegt 2 Loth.

6460. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1754.
Madai n. 5104.

6461. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1756.
Madai n. 5105.

6462. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1759.
Madai n. 5106.

6463. Ein ſchöner Schauthaler der Bogenſchützen-Geſellſchaft auf den hubertsburgiſchen Frieden und Jubelfeier der Reichsverſammlung von 1763. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5107.

6464. Ein dergleichen ſchöner halber Schauthaler von 1763. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5108

6465. Ein Schauthaler auf die Vermählung K. Ioſephi II. mit der churbaieriſchen Prinzeſſin, Maria Ioſepha von 1765.
Madai n. 5109.

6466. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1766.
Madai n. 5564.

6467. Ein ſchöner Conventionsthaler von 1766.
Madai n. 5565.

77. Riga.

6468. Ein rarer Thaler von 1574. Madai n. 2324.

6469. Ebenderſelbe rare Thaler von 1576. Madai n. 2324.

78. Roſtock.

6470. Ein ſehr rarer Thaler von 1563. Madai n. 5962.

6471. Ein ſehr rarer Doppelthaler von 1605. Wiegt 4 Loth.
Madai n. 5110.

6472. Ein ſeltener Zwitterthaler von 1607. Madai n. 5111.

6473. Ein ſeltener Thaler von 1610. Madai n. 5112.

6474. Ein ſeltener Thaler von 1613. Madai n. 5113.

6475. Ein ſeltener Thaler von 1613. Madai n. 5963.

6476. Ein ſeltener breiter Thaler auf die Geburt Prinz Carl Heinrichs von 1616. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5114.

6477. Ein ſeltener Doppelthaler auf die Geburt Prinz Adolph Friedrichs von 1623. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2327

6478. Ein Thaler von 1631. Madai n. 5115.

6479. Ein Thaler von 1637. Madai n. 5116.

79. Rothweil.

6480. Ein Thaler von 1623. Madai n. 2328.

80. Ryſſel.

6481. Eine Medaille auf derſelben Eroberung von 1708. Confundamus Linguam Eorum Vt Non Audiat Vnusquisque Vocem Proximi Sui. Der Bau des babyloniſchen Thurmes. Im Abſchnitt in fünf Zeilen: Ryſſel Vel Iuſulae Per Principem Eugenium Obſeſſa 22. Aug. Et 23. Oct. Recepta 1708. Rev.) Siſte Sol In Gibeon Et Luna In Valle Aialon. Die Belagerung dieſes Orts, darüber zur Rechten die Sonne und zur Linken der Mond. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Caſtellum Ryſel Obſeſſum XXVII. Oct. Receptum Vero IX. Dec. Randſchrift: Vnita Virtus Valet. Wiegt 2½ Loth. G. v. Loon. Tom. V. p. 119. 121.

81. Speyer.

6482. Eine rare Thalerklippe auf das erſte Reformationsjubiläum von 1617. Wiegt 2 Loth. Madai n. 7210.

82. Stade.

6483. Ein rarer Thaler von guten Gehalt von 1621. Madai n. 2329.

6484. Ein rarer Thaler von 1640. Madai n. 5119.

6485. Ein ſeltener Thaler von 1686.

83. Stralſund.

6486. Ein rarer Doppelthaler von 1611. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5121.

6487. Ein rarer Thaler von 1622. Madai n. 5123.

6488. Ein doppelter Gedächtnißthaler auf die Befreyung von der erlittenen Belagerung von 1628. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2330.

6489. Ein Thaler von 1629. Madai n. 5124.

6490. Ein Thaler von 1637. Madai n. 5125.

6491. Ein ſeltener halber Thaler von 1638. Madai n. 5126.

6492. Ein falſcher mit einem ſilbernen Blättchen überzogener kupferner Thaler der ſich ziemlich rar gemacht, von 1639. Madai n. 2331.
6493. Ein rarer Thaler von 1640. Madai n. 2332.
6494. Ein Thaler von 1655. Madai n. 5127.
6495. Ein ſeltener Thaler von 1662. Madai n. 5566.
6496. Ein Eindrittelſtück von 1677. Madai n. 5128.
6497. Ein Zweydrittelſtück von 1688. Madai n. 5129.

84. Strasburg.

6498. Ein rarer Thaler von 1576. Madai n. 2333.
6499. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2334.
6500. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5130.
6501. Ein ſeltener Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5965.
6502. Ein halber Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5131.
6503. Eine ſeltene Klippe ohne Jahrzahl. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 5567.
6504. Ein Gedächtnißthaler auf das mit Zürch und Bern gemachte Bündniß von 1588. Madai n. 2335.
6505. Ein ſeltener Thaler zum Andenken eines Stückſchieſens von 1590. Madai n. 2336.
6506. Ein evangeliſcher Reformationsjubelthaler von 1617. Madai n. 2337.
6507. Eine halbe Thalerklippe auf die evangeliſche Reformations-Jubelfeyer von 1617. Madai n. 2337.
6508. Ein rarer Gedächtnißthaler auf den nimwegiſchen Frieden von 1679. Madai n. 2338.
6509. Ein ſeltener Prämiendickthaler von 1680. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5966.

85. Stulweiſſenburg.

6510. Eine Klippe auf deſſen Eroberung von 1602. Ein königlicher Thron oder Stuhl, auf welchem eine königliche Krone und darüber Scepter und Schwerdt und der Namensbuchſtabe: R. (Rudolph. II.) ruhen. Der Baldachin iſt mit dem gekrönten ungariſchen Wapen gezieret und an den Seiten des Thrones iſt in drei Zeilen zu leſen: Stulweiſſenburg. 1602. Rev.) Die Aufſchrift in neun Zeilen: Durch Aufgab Nambs Ein Soliman. 154. Mit Schwerd Es Kayler Rudolph Gwan. 1601. Wiegt ⅝ Loth.

86. Thann.

6511. a.) Ein hauptrarer Thaler von 1511. Madai n. 2341.

6511. b.) Ebenderſelbe hauptrare Thaler von 1511. noch einmal, jedoch nicht völlig ſo gut conditionirt als der vorhergehende.
6512. Ein rarer Thaler von 1543. Madai n. 2342.

87. Thorn.

6513. Ein Gedächtnißthaler von 1629. Madai n. 2343.
6514. Ein Gedächtnißthaler von 1629. Madai n. 5133.
6515. Ein ſeltener Gedächtnißthaler von 1629. Madai n. 2344.
6516. Ein Thaler von 1630. Madai n. 2345.
6517. Ein ſeltener Thaler von 1632. Madai n. 2346.
6518. Ein Thaler von 1638. Madai n. 5134.
6519. Ein Thaler von 1640. Madai n. 5135.
6520. Ein Thaler von 1650. ſo auch als 59 zu leſen. Madai n. 5136.
6521. Eine Medaille auf die grauſame Execution daſelbſt von 1724. Thoruni Libertate Violata. Die Stadt Thorn in Geſtalt einer ſitzenden niedergeſchlagenen Frau, mit einem Trauerſchleier ums Haupt, welche den Kopf auf den rechten Arm ſtützet, der auf dem vor ihr ſtehenden Wapenſchild ruhet und mit der Linken auf die vor ihr liegenden königlichen Freiheitsbriefe zeiget. In der Ferne die Stadt mit der Weichſelbrücke. Im Abſchnitt: VII Decembr. MDCCXXIIII in zwey Zeilen. Rev.) Crudelitate Ieſuitarum. Die Hinrichtung eines alten Mannes durch einen Scharfrichter vor dem Galgen und dahinter der Leichnam eines ſchon hingerichteten Mannes. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Conſule Ac IX. Ciuibus Trucidatis. Wiegt 1½ Loth. Köhler P. XVI. p. 345.
6522. Eine Jubelmedaille wegen des erreichten fünften Jahrhunderts nach ihrer Erbauung von 1731. Eine Landſchaft an der durchſtreichenden Weichſel mit einer darüber geführten Brücke. An dem gegenſeitigen Ufer ſteht vor einer großen Eiche ein Haus, ein deutſcher Ritterordensbruder mit dem Creutzſchilde und die Jahrzahl 1231. Zur Linken eine Stadt darüber die Sonne ſtrahlet. An dem dießſeitigen Ufer ein Trupp bewaffneter und auf dem Rücken mit einem Creutz bezeichneter Männer im Anzuge. Darunter im Creiſe: Recordatur Deſiderab. Suor. Antiq. Thren. 1.7. Rev.) Natal. Thor. Quingenteſ. Das mit Palmzweigen umgebene Stadtwapen von einem Engel gehalten, darunter in vier Zeilen:

Es Steht Nun Thorn 500 Iahr,
Erloeſt Aus Mancherley Gefahr
Bleib Du Ihr Schutz Herr Zebaoth
Vnd Hilf Vns Ferner Aus Der Noth.

Im Abſchnitt: A.C. 1731. Wiegt 1⅝ Loth. Köhler P. XXII. p. 105.

88. Veſoul in der Franche Comté.

6523. Eine zweylöthige thalerförmige Münze von 1639. Madai n. 5967.

89. Ulm, Ravenspurg, Ueberlingen.

6524. Ein hauptrarer Viertelthaler dieſer drey ſchwäbiſchen Reichsſtädte von 1502. Madai n. 5968.

90. Ulm.

6525. Ein rarer Thaler von 1547. Madai n. 2347.
6526. Ein ſeltener Güldenthaler von 1572. Madai n. 5137.
6527. Ein Thaler von 1620. Madai n. 5138.
6528. Ein geringhaltiger Thaler von 1622. Madai n. 2348.
6529. Ein Thaler von 1635. Madai n. 5139.
6530. Ein Thaler von 1636. Madai n. 5140.
6531. Ein Thaler von 1638. Madai n. 5141.
6532. Eine halbe Thalerklippe von 1704. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5142.

91. Weiſſenburg in Niederelſaß.

6533. Ein ſeltener Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2349.

92. Wien.

6534. Ein ſeltener Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1½ Loth. Madai n. 7221.

6535. Ein Salvatorpfennig von der größe eines Thalers ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2350, alwo er für eine Schulprämie ausgegeben wird, deſſen Unrichtigkeit aber in der Folge n. 5969 darthut.

6536. Eine Medaille auf die Befreiung von der türkiſchen Belagerung von 1683. Wien Gott Bewacht. Der Turcken Macht Ligt Nun Veracht. Die belagerte und entſetzte Stadt Wien. Rev.) Die Aufſchrift in zehn Zeilen: Dieſe Münz Zeiget Die A. 1683. 14 Iul. Von Mahumed IV. Belagerte Stat Wien Welche Aber Durch Gott Vnd Der Keyſ. Poln. Vnd Reichsvölcker Tapferkeit Den 12 Sept. Wieder Davon Befreyet Worden. Wiegt 2 Loth.

6537. Eine Medaille auf die Befreyung von der türkiſchen Belagerung von 1683. Das Iſt Gottes Finger. Die belagerte Stadt und ganz unten: I. K. Rev.) Die Aufſchrift in elf Zeilen: Der Türckiſche Hochmuht Welcher Win Vom 14. Iulii bis 12. Sep.

Sep. 1683. Bedränget Wird Selbigen Tages Von Der Hand Des Herren Völlig Geſtürzet. Wiegt ½ Loth.

6538. Ein ſchöner Salvatorpfennig von der Größe eines Thalers, ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅝ Loth. Madai n. 5969.

6539. Ein ſchöner Salvatorpfennig von der Größe eines halben Thalers ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5970.

93. Wiſſmar.

6540. Ein gemeinſchaftliches Markſtück von 1550. Wiegt 1⅜ Loth. Madai n. 5143.

6541. Ein ſeltener Thaler von 1552. Madai n. 2352.

6542. Ein ſeltener Thaler von 1556. Madai n. 5144.

6543. Ein ſeltener Thaler von 1573. Madai n. 5145.

6544. Ein ſeltener Thaler von 1608. Madai n. 5146.

6545. Ein rarer breiter Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2353

6546. Ein ſeltener Thaler von guten Gehalt von 1622. Madai n. 5971.

6547. Ein Thaler von 1635. Madai n. 5147.

6548. Ein ſeltener Thaler von 1653. Madai n. 5148.

6549. Ein ſeltener Thaler von 1673. Madai n. 5149.

6550. Ein ſeltener Thaler von 1674. Madai n. 5150.

94. Worms.

6551. Ein ſeltener Thaler von 1570. Madai n. 2354.

6552. Eine Güldenthaler Klippe von 1616. Wiegt 2⅝ Loth. Madai n. 5151.

6553. Ein Thaler von 1617. Madai n. 2355.

6554 Ebenderſelbe Thaler von 1622. Madai n. 2355.

6555. Ein Thaler von guten Gehalt von 1623. Madai n. 5972.

6556. Ein evangeliſcher Reformationsiubelthaler von 1617. Madai n. 2356.

6557. Ein Thaler von 1660. Madai n. 5152.

6558. Ein Thaler von 1681. Madai n. 5153.

6559. Ein rares breites anderthalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5154.

6560. Ein Gedächtnißthaler auf das neuerbauete Rathhauß von 1709. Madai n. 5155.

6561. Ein ſchöner halber Thaler auf das zweyte evangeliſche Reformationsiubelfeſt von 1717. Madai n. 5156.

96.

95. Zütphen.

6562. Ein Gulden von 1690. Madai n. 5157.

96. Zwoll.

6563. Ein Gulden von 1583. Madai n. 5158.
6564. Ein Thaler von 1596. Madai 5159.
6565. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 2357.
6566. Ein Löwenthaler von 1646. Madai n. 5160.
6567. Ein Thaler von 1655. Madai n. 5161.
6568. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 5974.
6569. Ein Thaler von 1659. Madai n. 2358.
6570. Ein Ducaton von 1659. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5162.
6571. Ein Thaler von 1660. Madai n. 5163.
6572. Ein ſchöner und ſeltener Ducaton von 1660. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 5975.

X.

Miſcellanea.

I. Miſcellan Thaler.

Iohann Huſſ.

6573. Ein ſogenanter Huſſenthaler ohne Jahrzahl, jedoch vermuthlich von 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2359.

6574. Ein dergleichen Huſſenthaler ohne Jahrzahl. Iſt wie der vorhergehende, nur iſt auf dieſem des Münzmeiſters Nahme auf dem Avers weggelaſſen, der Fehler hingegen im Worte Reſpundebitis auf dem Revers beibehalten worden. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Madai n. 2359.

6575. Ein dergleichen Huſſenthaler ohne Jahrzahl. Unterſcheidet ſich vom vorhergehenden dadurch daß außer dem wegelaſſenen Nahmen des Münzmeiſters auch der Fehler im Revers verbeſſert und Reſpondebitis anſtatt Reſpundebitis geſetzet worden. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2359.

D. Martin Luther.

6576. Ein rarer Denkthaler von der Stadt Eisleben von 1624. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5164.

6577. Ein rarer Doppelthaler von 1661. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5165.

6578. Ein Gothaiſcher Jubelthaler von 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5166.

6579. Ein Gothaiſcher Jubelthaler von 1717. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5976.

Der Wiedertäufer zu Münſter.

6580. Ein rarer Doppelthaler von 1534. Wiegt 4 Loth. Madai n. 2361.

6581. a.) Ein dergleichen einfacher Thaler von 1534. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2361.

6581. b.) Ein überaus ſeltener breiter Thaler von 1534. Wiegt 2⅜ Loth. Madai n. 5977.

6582. Ein rarer Thaler von 1534. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5167.

6583. Ein rarer Thaler von 1534. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5168.

Iohann van Leyden.

6584. Ein rarer Denkthaler auf deſſen Gefangennehmung und die Eroberung der Stadt Münſter, von 1534. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2363.

6585. Ein ſauber gravirtes Schauſtück auf deſſen Gefangennehmung und die Eroberung der Stadt Münſter, von 1535. Wiegt 2⅞ Loth. Madai n. 5170.

6586. Ein ſauber gravirtes Schauſtück von 1536. Wiegt 2⅞ Loth. Madai n. 2364.

6587. Ein ſauber gravirtes rares Wiedertäuferiſches Schauſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2362.

6588. Ein geprägtes Schauſtück von 1536. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5171.

Interimsthaler.

6589. Ein hauptrarer ſogenanter Interimsthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2360.

6590. Ebenderſelbe hauptrare Interimsthaler ohne Jahrzahl. Iſt von einem andern ſehr wenig verſchiedenen Stempel. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2360.

6591. Ebenderſelbe hauptrare Interimsthaler ohne Jahrzahl. Er unterſcheidet ſich von dieſen beiden vorhergehenden hauptſächlich nur darinnen, daß hier der Heiland im Jordan zu ſtehen ſcheint und das Ungeheuer auf dem Revers ſieben Sterne im Schwanze hat. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 2360.

6592. Ebenderſelbe hauptrare Interimsthaler ohne Jahrzahl. Iſt denen beiden erſtern völlig gleich bis auf die Umſchriften, welche auf dieſen mehr hochdeutſch lauten. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2360.

Auf

Auf die Leipziger Schlacht von 1631.

6593. Ein in Erfurt auf dieſe Schlacht geſchlagener Gedächtnißthaler von 1632. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2370.

6594. Ebenderſelbe in Erfurt geſchlagene Gedächtnißthaler von 1632. Iſt von einem andern ſehr wenig verſchieden Stempel. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2370.

6595. Ebenderſelbe in Erfurt geſchlagene Gedächtnißthaler von 1632. Iſt auch von einem andern in Kleinigkeiten abweichenden Stempel. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2370.

6596. Ebenderſelbe in Erfurt geſchlagene Gedächtnißthaler von 1632. Iſt wiederum von einem andern wenig unterſchiedenen Stempel. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2370.

6597. Ein in Erfurt geſchlagener Gedächtnißthaler von 1632. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5172.

6598. Ein dergleichen in Erfurt geſchlagener Gedächtnißthaler von 1632. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5173.

Auf den Weſtphäliſchen Friedensſchluß.

6599. Ein Doppelthaler von 1648. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 5174.

6600. Ein Münſteriſcher Schauthaler von 1648. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 5175.

6601. Ein Münſteriſcher Schauthaler von 1648. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5176.

6602. Ein Münſteriſcher Schauthaler von 1648. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5978.

Auf den Weſtphäliſchen und beſonders Spaniſch-Holländiſchen Frieden.

6603. Ein Schauthaler von 1648. Wiegt 2½ Loth. Madai n. 5177.

Auf den Kometen von 1618. und den Weſtphäliſchen Frieden von 1650.

6604. Ein Denkthaler von 1618. und 1650. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5178.

Auf den Nimwegiſchen Frieden.

6605. Ein Heidelbergiſcher Doppelthaler von 1679. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 5180.

Auf

Auf den Kometen von 1680 bis 1981.

6606. Ein Denkthaler von 1681. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5179.

Auf das Augspurgiſche Confeſſionsjubiläum, an. 1730.

6607. Ein Harzer Thaler von 1730. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2375.

6608. Ein dergleichen Thaler von 1730. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5181.

Auf der Univerſität zu Helmſtädt erſtes Jubil. an. 1676.

6609. Ein rarer Thaler von 1676. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2373.

6610. Ein dergleichen Thaler von 1676. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2374.

Auf der Univerſität zu Heidelberg drittes Jubiläum, an. 1686.

6611. Ein ſehr rarer Doppelthaler von 1686. Wiegt 3⅞ Loth. Madai n. 2372.

Auf das Jubiläum der Akademie zu Gieſſen an. 1707.

6612. Eine thalerförmige Denkmünze von 1707. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2371.

6613. Eine dergleichen Medaille von 1707. Quam Bene Miſcentur Trina Et Quadrata Rotundis — His Ero Perpetuum Terque Quaterque Beata. Ein in einander geſchränktes Dreyeck und Viereck in einem Cirkel. Im Dreyeck ſteht oben: Religio. Unten: Socialitas und Sanitas. In der Mitte der ſtrahlende Name Gottes und: Sacer Septenarius. Im Viereck oben: Lex. Natura. Unten: Ratio. Senſus. Rev.) Primo Academiae Giſſenae Iubilaeo An. MDCCVII. D. XIIX. Oct. St. N. Sub. Dn. Erneſto Ludovico Hass. L. G. Celebrato Sacrum. W. Unter einem mit 7 bezeichneten Oberdach ſieben Säulen. Ueber denen drey innern ſteht: Facultas, und an denen Säulen ſelbſt: Theologica. Iuridica und Medica. Ueber denen vier äußern oben: Philoſophia und an denen Säulen ſelbſt: Rationalis, Experimentalis Moralis und Naturalis. Auf dem Vorgrund dieſes Gebäudes: Septem Sapientiae Columina. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Servet Mihi Deus Haec Columina In Perpetuum Ac Feliciſſimum. Domicilii Mei Fulcimentum. Prov. IX. v. 1. Randſchrift: Sabbatici Iubaris Sit Septenarius Omen. Wiegt 2 Loth. Theſ. num. mod. p. 727.
Kundmann Schaumünzen p. 696. Tab. XXII. n. 94.

6614. Eine dergleichen Medaille von 1707. Anno Academiae Saeculari MDCCVII. Septen. Num. Ter Continente. Drey in Lorbeerkränze eingefaßte Bruſtbilder. Das oberſte iſt mit Palmzweigen umgeben und hat die Beyſchrift: Ern. Lud. D G. H. L. Par. Das untere zur Rechten: Ludovic. D. G. H. L. Pr. Haer. Das zur Linken: Franc. Erneſt. H. L. Frater. Ueber dem oberſten ſtehet: Protegit. Ueber dem zweiten: Regit. und über dem dritten: Ornat. Unter allen dreyen aber: Academiam Ludovicianam. Ferner um die drey Portraits: Omne Trinum Perfectum. Rev.) D. XVIII. Oct. Seculum Prim. Deſinit Acad. Secund. Florere Incipit. Ein Granatapfelbaum, welcher zugleich blühet und Früchte trägt, mit der Ueberſchrift: Autumnus Vere Decorus. Im Abſchnitt: C. W. F. C. Pr. Randſchrift: Det Deus Vt Porro Sit Terque Quaderque Beata. Wiegt 1 Loth. Theſ. num. mod. p 731.

Kundm. l. c. p. 700. Tab. XXII num. 95.

6615. Eine dergleichen Medaille von 1707. Eine Sphaera Armillaris, in deren Centro Globus Terraqueus, darauf Vniverſ. zu leſen, nebſt dem Zodiaco. Oben bey der Sonne ſtehet: Vnus Agit. Auf der Axis: Duo Suſtentant. Unten: In Secla Movetur. Rev.) Die Aufſchrift: Patre Patriae Ern. Ludovi. I. Regimen Provinciae Habente Filiis Ludovico VIII. Sceptra Vniverſitatis Et Franciſco Erneſto Florem Juventutis Suſtentantibus Haſſiae Landgrauiis Accademia Giſſena Iubila Edit Prima Anno MDCCVII. D. $\frac{\text{VII}}{\text{XVIII}}$ Oct. Wiegt 1 Loth.

Theſ. num. mod. p. 732.

Kundm. l. c. p. 701. Tab. XXII. num. 96.

6616. Eine dergleichen Medaille von 1707. Non Anno Sed Annis. Das Collegium academicum über der Erden mit Wolken umgeben und von der Sonne beſtrahlet. Unten ein wohlangelegter Garten. Rev.) Die Aufſchrift: Academia Giſſena A Ludovico V. F. D. A. MDCVII. Fundata Erneſti Ludovici I. Pronepotis Litterarum Statoris Filio Ludovico VIII. Rectore Magnificent. Primum Iubilaeum Celebrat A. MDCCVII. D. XVIII. Oct. C. W. F. C. Pr. Wiegt 1 Loth.

Theſ. num mod p. 733.

Kundm. l. c. p. 703. Tab. XXII. num. 97.

Chriſtus Spes vna Salutis.

6617. Eine thalerförmige Schaumünze von 1614. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5182.

Jeſus Chriſtus.

6618. Ein thalerförmiges Schauſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5184.

6619. Ein Chriſtfeſtthaler von 1680. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5186.

6620. Ein Hamburgiſcher Chriſtfeſtthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n 2376.

6621. Ein ſchöner Münſteriſcher Chriſtfeſtthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5187.

6622. Ein breiter Chriſtfeſtthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5188.

6623. Ein Neujahrsthaler von ordentlichen Thalergepräge von 1616. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5189.

Auf die Taufe Chriſti.

6624. Ein breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5190.

6625. Ein breiter dreyfacher Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $5\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5191.

6626. Ein breiter Schauthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5192.

6627. Ein ſchöner Taufthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5193.

6628. Ein ſchöner Taufthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5194.

6629. Ein ſchöner Taufthaler von 1626. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5195.

6630. Ein Taufthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5196.

6631. Ein breiter Harzer Taufthaler von 1708. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5197.

6632. Ein breiter Harzer Taufthaler von 1742. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5198.

Auf den Sündenfall im Paradieſe.

6633. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5199

6634. Ein rarer Kremnitzer Schauthaler von 1535. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5200.

6635. Ein breiter Lübecker Thaler zwiſchen 1619 und 44. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5201.

Die

Die Aufopferung Iſaaks und die Kreuzigung Chriſti.

6636. Eine Schaumünze von 1531. Wiegt 1⅜ Loth.
Madai n. 5202.

Auf die Peſt in Wittenberg.

6637. Ein vermeinter Gedächtnißthaler von 1527. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 5979

6638. Ein vermeinter Wittenbergiſcher Peſtthaler von 1528. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2369.

6639. Ebenderſelbe ohne Jahrzahl. Iſt wie der vorhergehende, außer daß in denen Umſchriften einige Worte mehr abgekürzet ſind und die Jahrzahl weggelaſſen worden. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 2369.

6640. Ein dergleichen ohne Jahrzahl. Wiegt 2⅜ Loth.
Madai n. 5203.

6641. Ein dergleichen ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth.
Madai n. 5204.

6642. Eine dergleichen Schaumünze ohne Jahrzahl. Iſt von einem ſehr plumpen Gepräge. Bey der Schlange iſt Moſes mit Ochſenhörnern, und über der Schlange ſtehet: Nu 21. Im Revers ſtehen neben dem Kreuze vier Kriegsknechte und zwey andere würfeln. Auch iſt die Schriftſtelle durch Io. 3. neben dem Kreuze angemerkt. Wiegt 1⅜ Loth.

6643. Eine dergleichen Schaumünze von 1531. Wiegt 1⅝ Loth.
Madai n. 5205.

6644. Eine dergleichen Schaumünze von 1528. Wer Dise Schlang Anſiet Der Sol Nit Sterben. Die an einem Kreuz erhöhete Schlange, dabey einige Iſraeliten knien und zwey Todte liegen. Oben ſteht die Jahrzahl 1528. und neben dem Kreuze: Numri 21. Rev.) Wer An Mich Gelaubet Hat Das Ewich Leben. Chriſtus am Kreuz, dabey acht kniende Perſonen beten. Auf den Seiten ſtehet: Iohannes 3. Zu Ende beyder Umſchriften ein Kreutz und darunter ein halber Mond. Wiegt 1 Loth.

6645. Ein dergleichen Thaler von groben Gepräge, vermuthlich von 1525. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5206.

6646. Eine dergleichen Thalerklippe von 1587. Wiegt 1½ Loth.
Madai n. 5207.

Vermeinte Wiedertäuferiſche Thaler.

6947. Ein rarer Thaler von 1528. Wiegt 2⅛ Loth.
Madai n. 5208.

6648. Ein dergleichen rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2365.

6649. Ein dergleichen rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5209.

6650. Ein dergleichen breiter Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5981.

6651. Ein dergleichen breiter Thaler von 1548. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2367.

6652. Ein dergleichen halber Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth. Madai n. 5211.

6653. Ein dergleichen ſeltener Dickthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5982.

6654. Eine dergleichen thalerförmige Schaumünze ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5212.

6655. Eine dergleichen Schaumünze von 1537. Simſon Frangit Portas Et Hoſtes At Chrus Tortara Et Satana. Simſon der die zwey Stadtthore trägt. Rev.) Chrus Moritur Pro Nobis Et Reſurgit Vt Nos Iuſtos Faciat. 46. Der aus dem Grabe auferſtehende Heyland und dabey drey Soldaten, ingleichen die Jahrzahl 1537. Wiegt 2 Loth.

6656. Ein dergleichen ſchöner Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5983.

6657. Ein dergleichen breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5213.

6658. Ein dergleichen breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5214.

6659. Ein dergleichen Schauthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5216.

6660. Ein dergleichen vortreflicher und ſehr rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5217.

6661. Ein dergleichen rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 2366

6662. Ein dergleichen ſeltenes anderthalb Thalerſtück von 1639. Wiegt 3 Loth. Madai n. 7230.

6663. Ein dergleichen ſeltener Thaler mit der Jahrzahl 1639 und 1641. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5218.

Moſes und Salomo.

6664. Ein Schauſtück mit der Jahrzahl 1535. und 1536. Moſes Fidelis Fuit In Tota Domo Dei Miniſter. Das Bruſtbild Moſis mit einem Widderhorn an des Kopfes vorgekehrter rechter Seite. An dem Saume des Kleides ſtehet eine hebräiſche Schrift

und

und unten die Jahrzahl 1535. (ɑ-. Rev.) Diſcite Iuſticiam Moniti Nec Temnere Divos. Der König Salomo auf dem Throne ſitzend, wie er über die zwey Frauen, wegen des Kindes, das weiſe Urtheil fället. An der Stufe des Thrones ſtehet der Name Salomo und auf den Seiten: 1536. ɑ-. Wiegt 1⅛ Loth.

Daniel in der Löwengrube und die drey Männer im Feuerofen.

6665. Ein breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 3⅝ Loth. Madai n. 5219.

Der barmherzige Samariter.

6666. Eine Schaumünze ohne Jahrzahl. Es War Ein Menſch Der Gieng Von Jeruſalem Gen Iericho VN. Der beraubte und verwundete Menſch auf der Erde liegend, und die vorübergehenden Prieſter und Leviten. Rev.) Ein Samariter Aber Reiſet Vnd Kam Dahin Vnd Da. Luc. 10. Der Samariter zu Pferde, wie er den verbundenen Bleſſirten vor ſich ſitzen hat. Wiegt ⅞ Loth.

Lazarus und der reiche Mann.

6667. Ein thalerförmiges Schauſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 1⅞ Loth. Madai n. 5986.

Aufs Verdienſt Chriſti.

6668. Ein ſchöner Doppelthaler von 1622. Wiegt 4 Loth. Madai n. 5221.

Auf den Wehr-Stand.

6669. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Lex Bonis Solatium Malis Vero Flagellum. Ein vom h. Geiſt beſtrahlter Richterſtuhl, darauf Scepter, Schwerdt und Reichsapfel liegen, ingleichen ein offenes Buch mit der Aufſchrift: Legis Eſt Imperare. An der Lehne iſt eine Krone und die Ueberſchrift: Ius A Deo Eſt. Unten an der Schwelle: Amor Juſticia. An den Seiten ſtecken Fruchthörner, ein Merkuriusſtab, ein Oelzweig, eine Peitſche und eine Geiſel. Im Abſchnitt: Cum Privil. Cae. C. M. Rev.) Per Me Reges Regnant Et Principes Decernunt Iuſticiam. Eine behelmte Frauensperſon zu Pferde, mit einem Scepter in der rechten Hand. Sie wird von Himmel gekrönt und reitet zu einem Thore ein, unter Vorangehung der Religion, be-

ſage der Beyſchrift: Pietate Comite. Ein Löwe begleitet ſie und im Abſchnitt ſtehet: Initium Sapientiae Timor Dmni. C. M. Wiegt 2 Loth.

Die Babyloniſche Hure und ein Reuter zu Pferde.

6670. Ein überaus rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5222.

Hochzeitsthaler.

6671. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5223.

6672. Ein dergleichen Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1 Loth. Madai n. 5224.

6673. Ein Hamburger Hochzeitsthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5225.

6674. Ebenderſelbe Thaler ohne Jahrzahl von einem etwas veränderten Stempel. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5225.

6675. Ein breiter Hochzeitsthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2377.

6676. Ein Hochzeits anderthalb Thalerſtück ohne Jahrzahl. Wiegt 3 Loth. Madai n. 5226.

6677. Ein ſeltener Hochzeitsthaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5987.

6678. Ein breiter Hochzeitsdoppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5988.

6679. Ein üb.raus ſeltener Hochzeits-Doppelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $3\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5227.

6680. Ein Nürnberger Hochzeitsthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5228.

Glücksthaler.

6681. Ein ſehr rarer vierfacher Glücksthaler von 1624. Wiegt 8 Loth. Madai n. 5229.

6682. Ein Glücksthaler à $1\frac{1}{4}$ ſpecies, ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2378.

6683. Ebenderſelbe Glücksthaler à $1\frac{1}{4}$ ſpecies, ohne Jahrzahl. Iſt wie der vorhergehende, jedoch iſt das $1\frac{1}{4}$ auf der Kugel nicht zu ſehen. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2378.

6684. Ebenderſelbe Glücksthaler, à $1\frac{1}{4}$ ſpecies, ohne Jahrzahl. Iſt nur im Revers geändert, allwo das Schiff, und überhaupt

das

das Meer ſamt dem Zeichen $1\frac{1}{4}$ auf der Kugel weggelaſſen iſt. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 2378.

6685. Ein rarer Glücksthaler à $1\frac{1}{4}$ ſpecies, ohne Jahrzahl. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5230.

Moraliſche Thaler.

6686. Ein ſeltener moraliſcher Thaler von ordentlichen flachen Thalergepräge, ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5990.

6687. Ein moraliſcher Schauthaler von 1611. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Madai n. 5231.

6688. Eine ſeltene thalerförmige Schaumünze ohne Jahazahl. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5233.

Alchymiſche Thaler.

6689. Ein hauptrarer alchymiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 2380.

6690. Ein hauptrarer alchymiſcher Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5568.

Amulete oder Talismane und dergleichen.

6691. Eine St Georgenklippe ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5232.

6692. Ein Talisman mit lauter Ebräiſcher Schrift. Auf der einen Seite iſt in einem Kreiſe ein Fünfeck, darin wieder mehrere Kreiſe ſich befinden und in der Mitte ein kleiner Kopf. Auf der andern Seite iſt eine viereckigte Tafel, in welcher ſich eine etwas kleinere befindet, welche in zwölf Fächer eingetheilt iſt. Auf beyden Seiten iſt viel hebräiſche Schrift, welche ſich um des willen nicht gut erklären läßt, weil ſie aus Abbreviaturen beſtehet und zum Theil auch wohl kabbaliſtiſche Bedeutung hat. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

6693. Ein Talisman mit hieroglyphiſchen Figuren. Vicit Leo De Tribu Judae. Agla Edonei Deonei Gabell Geaget° Adonai. Rev.) Jehova Ad Dexteram Mihi Adeſt Ne Movear. Sator Arepo Tenet Opera Rotas. Sada Saday Abyra Atha Naros. Tetra Gramma Thon ΑΤΓΙΔ. Auf beyden Seiten allerhand unbekannte geheimnißvolle Zeichen und Figuren Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.

6694. Ein Talisman mit hieroglyphiſchen Figuren. Die Umſchrift des Averſes beſtehet aus zwey Reihen, in welchen die Wör-

ter ſehr unter einander geworfen ſind. Sie heißt: Vicit Leo ɛIIɔ bu (Tribu) Juda Radix David. Ferner: Deus, auch 8-R und einige andere Figuren. In der Mitte ein Kreiß, darin: Ghoel nebſt einigen Figuren und der Zahl 68. Auf dem Revers befinden ſich wiederum allerley Figuren, auch eine Sonne, welche vielleicht hieroglyphiſch das ausdrücken ſollen, was auf dem Avers durch Worte ausgedruckt iſt. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

6695. Ein Sigillum Solis in Silber. Solis Et Lunae Congreſſus Cum Baſiliſco. Ein liegender Löwe, auf deſſen Leibe die Sonne und daneben ein Stern; über der Sonne aber der Mond. Unten iſt der merkwürdig eingebildete Tag dieſer Zuſammenkunft angezeigt: XIX. Aug. MDCCV. Rev.) In einem Sechseck eine Rechentafel mit 36 Quadraten und in jedem eine Ziffer, welche ſo künſtlich rangiret ſind, daß allenthalben, man rechne 6 Ziffern aufwärts, oder 6 ſeitwärts, oder 6 übers Kreuz, jedesmal durch die Addition die Zahl 111. herausgebracht wird, welche auch über dieſer Tafel unter einer Sonne geſchrieben ſtehet, und an den Seiten der Tafel: $\frac{1}{2}$3 und $\frac{1}{2}$1, unten aber: 666. ♌ Wiegt 1$\frac{5}{8}$ Loth.

6696. Ein Sigillum Veneris in Silber. Die Venus, welche auf dem Haupt einen Stern, in der rechten Hand ein brennendes Herz und in der linken ein Harfe trägt, neben ihr ſtehet ihr kleiner Sohn mit Bogen und Pfeil, oben aber der Name: Venus. Rev.) Eine Ziffertafel, wie auf vorhergehenden, die aber aus 49 Quadraten beſtehet und deren Produkt 175 iſt. Wiegt 2 Loth.

6697. Ein Sigillum Veneris in Silber. Der Venusſtern mit dem Signo ♀ und der Umſchrift: VENVS. Unten das Zeichen ♉ zwiſchen zwey Sternen. Rev.) Eine Ziffertafel, wie auf der gleich vorhergehenden. Oben: ♃. Unten: ♎. Wiegt 1 Loth.

Unbekante Thaler.

6698. Ein unbekannter Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1$\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 2383.

6699. Ein dergleichen Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 1$\frac{6}{8}$ Loth. Madai n. 5235.

6700. Ein rarer unbekanter Thaler von 1533. Wiegt 1$\frac{1}{2}$ Loth. Madai n. 5236.

6701. Ein unbekanter Dickthaler von 1621. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5237.

6702. Ein unbekanter Viertelthaler ohne Jahrzahl. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth. Madai n. 5238.

6703. Ein unbekanter rarer halber Thaler von 1671. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Madai n. 5239.

6704. Ein unbekanter rarer Thaler ohne Jahrzahl. Wiegt 2 Loth. Madai n. 5240.

II. Miſcellan Medaillen.

6705. Eine Medaille auf Rußlands, Dännemarks und Pohlens Bündniß gegen Karl den 12ten König in Schweden von 1700. Eſt Iſt Friede Vnd Iſt Keiner Das Macht Du Vnd Noch Einer. MDCC. Drey Kronen und darunter in vier Zeilen: Vivant 3 Crohnen Die Tapfer Belohnen Der Feinde Nicht Schonen. nebſt zwey Lorbeerzweigen. Rev.) Wir Drey Haben Einen Sinn Spiegelt Euch An Dem Gewinn. Drey ſich zuſammengebende Hände, darunter in vier Zeilen: Was Dieſe Beſchlieſen Theils Offendlich Buſſen Wird Iedermann Wiſſen, und unten zwey in einander gewundene Schlangen. Wiegt 2 Loth.

6706. Eine Medaille auf die Eroberung der Stadt und Feſtung Dornick durch die Alliirten, von 1709. Vltimum Opus Martis Cetera Pacis Erunt. Dornick mit ſeiner Citadelle im Grundriß. Rev.) Domine Dixerunt: Pax Erit Vobis Et Ecce Pervenit Gladius Vsq. Ad Animam. Frankreich, als eine gekrönte, nach einem ſtehenden Thurm, dem Wapen der Stadt Dornick, in welchen der Bliz einſchlägt, ſich umſehende Königin ſitzend, und vor derſelben etliche mit Oehlzweigen umwundene Larven. Randſchrift: Magnis Stare Diu Fatorum Lege Negatur. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth. Ger. v. Loon. Tom. V. p. 141. Theſ. num. mod. p. 926.

6707. Eine Medaille auf die Eroberung von Ryſſel von 1708. Liliis Diſcerptis Lilium Captum. Der Prinz Eugen und Duc de Marlebourg römiſch bekleidet, halten abgebrochene Lilien in ihren Händen. Die Stadt Ryſſel in Geſtalt einer demüthigen Frauensperſon, welche mit einer Mauerkrone bedeckt iſt und mit der linken Hand das Ryſſeliſche Wapen in einem Schilde hält, überreicht ihnen die Schlüſſel, welche an denen Köpfen mit Lilien ausgeziert ſind. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Eugenio Obſidente Marlborug. Protegente Gallo Spectante Inſulae Captae. MDCCIIX. XXIII. Oct. Rev.) Vrbs Antiqua Redit Multos Dominata Per Annos. Virg. Die Stadt mit der Citadelle und allen

allen Feſtungswerken im Grundriß. Randſchrift: Nec Minor Eſt Virtus Quam Quaerere Facta Tueri. Wiegt 2 Loth.

Theſ. num. mod. p. 827.

Ger. v. Loon Tom. V. p. 113.

6708. a) Eine Maleriſche Medaille auf den zu Nürnberg gehaltenen Kollegialtag von 1611. Die Umſchrift in zwey Reihen: Mem. Rev. Et Sereniſſ. S. R. I. VII. Virum Elect. Nurembergae Felic. Congreſſorum Ao. MDCXI. M. IIX Bri. Sieben ſechseckigte zuſammengefügte Wapenſchilde. In der Mitte das böhmiſche ohne Bezeichnung; zur Rechten die von Maynz, Trier und Kölln, mit nebenſtehenden Buchſtaben: MCG. (Mog.) COL. TRE. zur Linken die von Pfalz, Sachſen und Brandenburg, nebſt denen Buchſtaben: PAL. SAX und: BRA. Rev.) Iuſtitia Et Sophia Et Concordia Viucula Regni. Die Sinnbilder der Gerechtigkeit, Weisheit und Einigkeit beyſammen ſtehend. Die Gerechtigkeit im römiſchen Gewand führet ein Schwerd in der Hand; die Weisheit im römiſchen Harniſch, und Helm der Minerva hält einen Speer; die Einigkeit auch im römiſchen Gewand mit einem Kranz auf dem Haupt, lehnt ſich mit der Hand auf einen auf einem Poſtement ſtehenden Bienenſtock und führt in der Hand einen Lorbeerzweig. Unter denen Füßen der Sinnbilder lieſet man: C. Privi. C. M. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

G. A. Wills Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen, 1. Theil, p. 249.

6708. b.) Eine Medaille auf die Emigration der Salzburger von 1732. Hier Verlaeſſt Man Nicht So Viel. Chriſtus nach dem ſtrahlenden Himmel weiſend und Petrus welcher ſein Schiff verläßt und zu ihm gehet. Rev.) Als Der Himmel Geben Will. Chriſtus, und vor ihm die Salzburger Emigranten beyderley Geſchlechts, alt und jung und über ihnen ein Engel, der aus einem Füllhorn Blumen und Früchte ausſchüttet. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Emigration A. 1732. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

6709. Eine Medaille auf die von D. Ludolph in Erfurt eingerichtete Armenverloſung und Lotterie, von 1695. Coelitus Data Pie Diſpenſantor. Verſchiedene zuſammenfließende und vom Himmel herab beſtrahlte Ströme, welche ihre Quellen aus dreien Städten haben, ſo mit CECL und C. H. (Civitas Erfordienſis, Civ. Lipſienſis und Civ. Hanoveraria) bezeichnet ſind. Rev.) Augmentationis Pelagus, Pauperum Salus. Eine offenbare See, an deren Ufer viele Perſonen ſchöpfen, worüber ein Regenbogen und gegenüber die Sonne. Randſchrift: SortItIo PaVperVM VnIVerſaLIs AVtor JobVs LVDoLphVs welche die Jahrzahl dieſer Armenverloſung in ſich faßt. Wiegt 2 Loth. Jacobs n. 1381.

6701.

6710. Eine Medaille auf die in Schleſien angekommenen Heuſchrecken, von 1693. Eine an einen Baum angelehnte aufgerichtete Tafel, darauf in ſieben Zeilen zu leſen: Fremde Heuſchrecken In Deutſchland Geſehen MDCXCIII. An der Seite zur Rechten fruchtbare und vollſtehende Getreidefelder und zur Linken zuſammengekehrte Heuſchreckenhaufen. Neben der Tafel: I. K. Rev.) Ein Diener Des Herren Der Herſchaaren. Eine Heuſchrecke deutlich abgebildet. Im Abſchnitt Laubwerk. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth. J. C. Kundmanns Heimſuchungsmünzen. Tab. III. n. 19. p. 231.

6711. Eine Medaille auf das Nashorn welches in Onolzbach geweſen iſt, von 1748. Das Nashorn von der rechten Seite; oben ſtrahlet die Sonne in Wolken hervor und unten im Abſchnitt: Onolzbach. Gözinger. Rev.) Die Aufſchrift in 15 Zeilen: Dieſer Rhinoceros Iſt 1741. Durch Den Capitain David Mout Von Der Meer Aus Bengalen In Europa Gebracht Vnd Iſt Im Iahr 1747. Als Es $8\frac{1}{4}$ Iahr Alt War 12 Schuh Lang. V. 12 Schuh Dick Vnd 5 Schuh 7 Z. Hoch Geweſt Es Friſt Taeglich 60 ℔ Heu 20 ℔ Brodt Vnd Sauft 14 Eimer Waſſer. 1748. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Will Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen 1. Th. p. 281.

6712. Eine Medaille von 1666. Mera Bonitas. Oben der ſtrahlende Name Jehova, darunter eine Art eines gewölbten Ganges, in welchen in der Mitte am Ende ein Crucifix zu ſehen. Darneben zur Rechten ein Kornfeld und zur Linken ein Weinberg. Ferner erblickt man viel Waſſer und Kähne, auch einen Hirten mit Schaafen und ganz unten einen bärtigen Mann, welcher auf der Erde Feuer anlegt und neben ihm ein grünender Baum. Rev.) Sic Punit. Oben das ſtrahlende Auge der Vorſehung und darneben zwei Kometen. Darunter zur Rechten eine brennende Stadt darüber aus den Wolken ein Kopf, welcher das Feuer durch blaſen noch mehr anfachet. Zur Linken eine andere aber nicht im Brand ſtehende Stadt, über welcher eine Wolke ſchwebet, welche ſehr viel Hagel auf ſie herabfallen läßt. Weiter unten erblickt man lauter Waſſer auf welchem einige Kähne, und im Waſſer einen Menſchen der mit denen Wellen kämpft. Ganz vorne eine galloppirender Reuter mit einem Schwerdt in der linken Hand, welchen der Todt auch zu Pferde mit der Senſe in der linken Hand begegnet. Beide ringen mit den rechten Armen, und darneben ein entblätterter Baum. Im Abſchnitt: MDCLXVI. Wiegt 1 Loth.

6713. Eine Medaille auf die Situation zwiſchen England und Frankreich in Amerika und Europa von 1755. Salus In

Fluctibus. Zwey Kriegsſchiffe, eines mit engliſchen, das andere aber mit franzöſiſchen Flaggen, welche auf der See einander angreifen. Am Rande ſtehet Merkurius ganz tiefſinnig. Im Abſchnitt: Status Rerum. P. P. W. Rev.) Sed Motos Praeſtat Componere Fluctus. Amerika und Europa betrachten das ſtürmiſche Meer. Jenes iſt unter einem ſchwarzen Wilden, nebſt einem Krokodil, dieſes als eine Frauensperſon auf einem weißen Pferde mit einem Tempel in der Hand abgebildet. Im Abſchnitt: Sub Exitum Anni MDCCLV. Wiegt ½ Loth.

6714. Eine Medaille aufs Jubiläum wegen des weſtphäliſchen Friedens von 1748. Maior Rerum Nunc Naſcitur Ordo. Das ſtrahlende Auge der Vorſehung in einem Dreieck, darunter ein mit einen Tuch bedeckter Altar, an welchen 2 Wapenſchilder mit dem mainziſchen Wapen und der öſterreichiſchen Binde und darunter zwey Lorbeerzweige ſich befinden. Auf dem Altar liegt ein aufgeſchlagenes Buch, darinnen: Inſtrument. Pac. Weſtphal. ſtehet. Im Abſchnitt: Felicib. Auſpiciis MDCXLVIII. Rev.) Nova Iubila Nunciat Orbi. Ein Theil der Weltkugel, worauf: German. Pacat. Mem. Secul. MDCCXLVIII ſtehet. Darüber ſchwebt in den Wolken die Göttin des Friedens mit einem Oehlzweig in der linken und einer Poſaune, an welcher eine mit Pax Weſtphal. bezeichnete Fahne befindlich, in der rechten Hand. Wiegt 1 Loth.

6715. Eine Medaille auf den weſtphäliſchen Frieden von 1648. Die Göttin des Friedens mit einem Oelzweig in der rechten und einer Trompete in der linken Hand auf allerhand Kriegsgeräthſchaft ſtehend. Umſchrift in drei Zeilen:

des friedens ſtim iezt hoch erfreut
was vnfried hat zuvor zerſtreut
der friede alles wieder ehrt
was vnfried ſehr hatte verkehrt.
ach herr gib das der fridenſtand
das Regiment behalt im land.

Im Abſchnitt: blum a brem fe. Rev.) In einem verbundenen Oel- und Lorbeerkranz die Aufſchrift in 12 Zeilen:

das ſechzehnhunderſt achtzehnd iahr
in vnfried teutſchland ſetzet gar
biſs gott der wahre friedensheld
ſtadt oſnabrüg und münſter wehlt
das da der hohen häupter rath
den frieden ſuchten früh und ſpath.

mit

mit welchen er auch worden ein
das ſechzenhundert virzig neun
mit fried das teutſche reich erfreun
auf! gebet gott die ehr allein!

Wiegt 1⅞ Loth. Caſſels bremiſches Münzkabinet, II. Theil, p. 196.
Brenner theſ. num. ſuec. Gothicorum p. 189. Tab. V.

6716. Ein Medaillon auf den oliviſchen Frieden von 1660. Pacis Olivenſis Anno MIↃCLX. III. Maii Gedanum In Pruſſia Concluſae Monumentum. Das Kloſter Oliva mit der umliegenden Gegend. Darüber eine Taube mit einem Oelzweig im Schnabel, welche zwey in den Wolken ſitzende Engel mit einem Bande, daran vier Herzen angemacht ſind, umgeben. Rev.) Pectora Quo Regum Coeunt Quo Vulnera Secli En Felix Oleum Pacis Oliva Dedit. Eine Frauensperſon kniet mit aufgehabenen Händen vor einem großen in der Mitte ſtehenden Oelbaum in der Gegend der Stadt Danzig und des Kloſters Oliva, am Ausfluß des mit Schiffen befahrnen Weichſelſtrohmes in der Oſtſee, darüber leuchtet der Name Gottes zwiſchen der Sonne und dem Mond. Wiegt 6⅜ Loth. Köhler M. B. XVI. Theil, pag. 265.

6717. Eine Medaille der Stadt Nürnberg auf das zweite lutheriſche Reformationsjubelfeſt von 1717. MartInVs LVtherVs TheoLogIae DoCtor. (1717.) Deſſelben Bruſtbild, darunter: Verbum Domini Manet In Aeternum. Rev.) ECCe SVper Te OrIetVr DoMInVs. (1717.) Die Stadt Jeruſalem, mit ihrem unten rechts dabey liegenden Wapen und dem darüber hellſtrahlenden Morgenſtern. Im Abſchnitt in drei Zeilen: ALter Poſt EMenData SaCra AnnVs IubILaeVs (1717). Wiegt 2 Loth.
Schlegels Ebenezer T. VII. n. 3. p. 61.
Numoph. Burckhard. III. Theil p. 694.

6718. Eine Medaille der Stadt Nürnberg auf das zweite lutheriſche Reformationsjubelfeſt von 1717. Auf einem runden Tiſch liegt die aufgeſchlagene Bibel, in welcher zu leſen: V. D. M. I. Æ. und dabey ſtehet eine Bleywage. Die Umſchrift in zwei Reihen: Wie Viel Nach Dieſer Regul Einhergehn Uber Die Seye Fried Und Barmherzigkeit. Im Abſchnitt: Gal. VI. XVI. und darunter: M. Rev.) In einem Lorbeerkranze die Aufſchrift in neun Zeilen: Das Zweyte Iubel Iahr Nach Der Reinen Widerherſtellung Des Evangely. 1717. Unten: M. Wiegt 1½ Loth. Schlegel Tab. IV. n. 6. p. 62.
Burkhard III. Theil p. 695.

6719. Eine Medaille der Stadt Nürnberg auf das zweyte lutheriſche Reformationsjubelfeſt von 1717. HeI VIDI HeI Latas

Poſt IVbILa PrIMa Tenebras. (1617.) Die Kirche in Geſtalt einer Jungfrau, den halben Mond zu ihren Füßen habend und eine Krone von zwölf Sternen auf ihrem Haupte tragend. Sie ſitzet wehmüthig, hebt ihre Hände empor und ſieht nach der mit Wolken verdüſterten Sonne. Im Abſchnitt in drei Zeilen: PrIMa JVbILaeI ECCLeſIae EVangeLICae CeLebratIo. (1617.) Rev.) PaX ErIt En PaLMas CaroLo Donante QVIetas. (1717.) Eben dieſes Bild mit Palmen in Händen. Im Abſchnitt in drei Zeilen: ALtera SoLeMnIs IVbILaeI ECCLeſIae EVangeLICae CeLebratIo. (1717.) Wiegt 2 Loth.

Schlegel Tab. VI. n. 10. p. 63.

6720. Eine Medaille der Stadt Leipzig auf das zweite lutheriſche Reformationsjubelfeſt von 1717. MartInVs LVtherVs TheoLogIae DoCtor. (1717.) Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite. Rev.) Halt Was Du Haſt Das Niemand Deine Krone Nehme. Auf einem Altar ſtehen, ein Kreutz mit einer Krone, die aufgeſchlagene Bibel, das Taufbecken mit der Gießkanne und der Kelch mit der Hoſtie. Darüber ſtrahlende Wolken. Im Abſchnitt in drei Zeilen: Evang. Zweites Iubel Feſt. 1717. D. 31. Oct. Wiegt 1⅝ Loth. Schlegel Tab. V. n. I. p. 51.

Burkhard p. 703.

6721. Eine Medaille auf das zweyte lutheriſche Reformationsjubelfeſt von 1717. Fridericus Sapiens Dux Et Elect. Sax. Nat. 1463. Denat. 1525. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite, in einem gekräuſelten Barte, mit einer Drathaube auf dem Haupte. Auf der geharniſchten Bruſt ſtehen die Worte: IHS Maria. Rev.) Die Vorſtellung des Traumes, den der Churfürſt im Jahr 1517 zu Schweinitz auf ſeinem Luſtſchloſſe nicht weit von Wittenberg gehabt, davon Schlegel l. c. p. 8. nachzuleſen. Ueberſchrift in drei Zeilen: Somnii Frid. Elect. D. 31. Oct. 1517. Felix Eventus. Im Abſchnitt in drei Zeilen: Eccleſ. Luth. Iterum Iubilans. 1717. D. 31. Oct. Wiegt 2 Loth.

6722. Eine Medaille auf das zweyte lutheriſche Reformationsjubelfeſt von 1717. Ach Bleib Bey Vns Herr Ieſu Chriſt Weil Es Nun Abend Worden Iſt. Chriſtus, wie er auf dem Wege bey untergehender Sonne von Luther und Melanchton, vor dem vor ihnen liegenden Flecken gebeten wird, bey ihnen zu bleiben. Im Abſchnitt: Reformations Anfang. D. 31. Octob. 1517. Rev.) Das Wir Dein Wort Vnd Sacrament Rein Behalten Bis An Vnſer End. Luther vor einem Tiſche ſtehend, putzet das auf ſelbigen geſtellte dunkel brennende Licht mit einer Lichtputze ab, und bringt

es alſo in ſeinen gehörigen Glanz. Im Abſchnitt: Reformati. Fortgang. D. 31. Oct. 1717. Wiegt 1½ Loth.
Schlegel Tab. IV. n. 8. pag. 8. 10.
Burkhard. l. c. pag. 665.

6723. Eine Medaille auf das zweyte lutheriſche Reformationsjubelfeſt, von 1717. MartInVs LVtherVs TheoLogIae DoCtor. (1717). Deſſen Bruſtbild im Prieſterrock. Rev.) GaVDIVM SeCVLarI ALtero. (1717). Vier jubilirende nackende Kinder, deren eines die Bibel, das zweite ein Kreuz, das dritte einen Oelzweig und das vierte den Hut der Freyheit in den Händen trägt. Wiegt 1 Loth. Schlegel Tab. VII. n. 6. p. 10.

6724. Eine Medaille auf das zweyhundertjährige Gedächtniß des Religionsfriedens, von 1755. Carolus V Et Franciſcus I. Imperatores Auguſti. Beyder gegen einander geſtellte geharniſchte Bruſtbilder. Am Arme des erſtern: P. P W. Rev.) Zwey gegen einander ragende Arme, welche über einem mit Oelzweigen umwundenen Friedensaltar, auf welchem ein ausgebreitetes herabhangendes Diploma mit der Inſchrift: Pax Religioſa. lieget, die Hände ſchließen, mit der Ueber- und Unterſchrift: ILLo Dante HoC FIrMante StabILIs EsIt. (1755.) Wiegt 2 Loth.
Will Nürnbergl. M. B. 1. Theil pag. 32.

6725. Eine Medaille auf daß zweyhundertjährige Gedächtniß des Religions Friedens von 1755. Pacis Religioſae Perennitas. Ein prächtiger geſchloſſener Friedenstempel, welchen Germania, den Reichsadler in einem Schilde mit der linken Hand haltend, mit Verwunderung betrachtet, welcher ein kleiner Genius ein Füllhorn darreichet. Im Abſchnitt: D. XXV. Sept. MDLV. P. P W. Rev.) Triplici Copula. Drey neben einander ſtehende und mit Ketten verbundene Altäre, deren jeder mit einem Buch beleget iſt, der mittelſte mit Biblia, der andere mit Aug. Confeſſio und der dritte mit Pax Religioſa, von welchem leztern zwey Siegel mit P. W. und C. Cael. herabhangen. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Memoriae Bis Seculari MDCCLV. Wiegt 1 Loth.
Will l. c. 1. Theil pag. 25.

6726. Eine frankenbergl. Medaille auf das zweyhundertjährige Gedächtniß des Religionsfriedens, von 1755. Vivant Friderici Iubila Pacis. Ein hoher Berg mit dem frankenbergl. Stadtwapen, unter der Beſtralung des Namens Jehova, an deſſen Ende ein alter Franke den edlen Frieden willkommen heißt; dazwiſchen liegt das Zeugweber Siegel. Im Abſchnitt: Francobergae 1755. Rev.) Floreant Auguſti Deliciae Fidei. Die Religion mit einem Kreuz in der Rechten und einem Buch, darauf A. C. auf dem

Schooß.

Schooß. Zur rechten Seite ſind allerley Kriegeswaffen, worunter eine Schlange hervorſpringet. Zur linken Seite iſt das mit einem Palmzweig und Friedensposaune gezierte churſtfürſtl. Sächſiſche Wapen. Ueber der Religion iſt eine halb finſtere und halb heitere Wolke. Aus der finſtern Seite ſchießen Donnerſtralen herab, aus der lichten aber zeigt ſich eine Hand mit einem Füllhorn, aus welchem eine Menge Palmzweige und Kronen herabfallen. Im Abſchnitt: Die 25. Sept. 1555. Wiegt 1 Loth.

M. Ioh. Chriſt. Hilſcher eine Münze zum Andenken des Jubel und Dankfeſtes, wegen des im h. r. Reiche geſchloßenen Religionsfriedens aus Frankenberg. Chemnitz 8vo. 1755. pag. 9. Sequ.

6727. Eine ſatyriſche Medaille auf den Utrechtiſchen Frieden von 1713 und 1714. Concordia Res Parvae Creſcunt. Ein Franzos, Engländer und Holländer hofiren zuſammen auf einen Haufen, mit denen Beyſchriften; beym erſten: Si Vous Plait. Beym andern: Iam Pleaſe. Beym dritten, welcher Tabak raucht: Ik Maek Mee. An des Franzoſen hintern ſtehet das Wort: Morbleu. Unten im Abſchnitt: Noot Breekt Iſen. Pax Ou Trec. 1713. Rev.) Diſcordia Maxima Dilabuntur. Eben dieſe drey Perſonen, ſo einander, und am meiſten den Franzoſen, mit ihrem eigenen Unflat werfen; bey ihren Köpfen ſtehet: Sans Regard. beym Franzoſen, Fie What Is That. beym Engländer, und: Wat! Behaegt U. Dat. beym Holländer. Unten: Dat Sol Ik Hir Bewiſn Pax In Trec. 1714. Die Buchſtaben und Ziffern beyder Seiten ſind alle verkehrt und meiſtens von der Rechten gegen die Linke geſchrieben. Wiegt 3 Loth.

6728. Eine Medaille auf den Raſtädtiſchen Frieden von 1714. Das ſchöne Schloß zu Raſtadt im Proſpekt darüber in zwey Reihen: Dat PaCem Raſtſtatt PatrIae Eſt Vrbs ILLa QVIetIs (1714.) Im Abſchnitt in drey Zeilen: Martius Expellit Pacis Fundamine Martem. Darunter: V. Rev.) Conſtantiae Auguſti. Die Beſtändigkeit mit dem Stab und Füllhorn. Unten: V. Wiegt $4\frac{1}{8}$ Loth. v. Loon Tom. V. pag. 241.
Lochner. P. II. pag. 289. Divers.

6729. Eine Wermuthiſche Medaille auf das tauſendjährige Reich, von 1696. Status Eccleſiae Praeſentis Florentiſſimus. Ein hoher vielſpitziger Berg, mit der Aufſchrift: Montes Eſau. Zach. IV. v. 7. Obad. V. v. 15. 16. Zur Rechten ſteigen die vier wunderbaren Thiere (Dan. VII.) aus dem Meere vor, und auf dem Berge ſind Fröſche, Kröten, Schlangen, Eydexen, Füchſe, Diſteln, Dornen, ꝛc. Zur Linken ein Schmidt mit einer

ner brennenden Feuereße, welcher auf dem Amboß das Geheim- niß der Thierzahl 666. (Apoc. 13. v. 18.) ſchmiedet. Ueber dieſen flieget ein Rabe mit einer brennenden Fackel gegen den bli- zenden Himmel, darüber: Dies Laboris IIIIII. Peiora Tempora Dan. II. 40. Im Abſchnitt: Cardug Et Spinis Floret Paliurus Acutis. 1696. Rev.) Sabbatiſmus Populo Dei Relictus. Hebr. IV. 9. Ein ebener Berg auf welchem zu leſen: Mons Zion. Apoc. 14. Obad. V. 17. & 21. und 144000. Auf dem Berge ſte- het ein Lamm mit ſieben Hörnern und und der Siegesfahne, ge- gen welches eine Taube mit dem Oelzweig fliegt. An dem Ber- ge weidet die Schaar der auserwählten Lämmer unter den Lilien mit aufgehabenen Häuptern. Ueber dem Lamme iſt eine mit Stra- len umgebene 7. zu ſehen, darüber: Sabbatum und darunter: Meliora Tempora Dan. II. 44. C. VII. 27. Im Abſchnitt: Aſpice Venturo Latentur Vt Om̃ia Seclo 1000. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.

6730. Eine Medaille auf die Theurung von 1770 und 1771 und das darauf gefolgte geſeegnete 1772ſte Jahr. Nach Algemeinen Klag Vnd Weinen. Ein trüber Himmel mit häufigen Regen. Auf der Erde ſtehet eine leere Scheune, wovor Arme ſtehen, aus de- ren Munde zu leſen: Wo Nehmen W. Brod. und endlich ein liegender Sterbender, die Hungersnoth und daraus entſtehende Seuchen anzuzeigen. Im Abſchnitt: 1770. 1771. Rev.) Laeſt Gott Die Gnaden Sonne Scheinen. Die helle Sonne, welche eine Gegend mit Feldern, die zum Theil voll Garben liegen, zum Theil noch ungeſchnitten ſtehen, beſtralet und in der Entfer- nung eine Stadt nach welcher Getreide gefahren wird. Im Ab- ſchnitt: 1772. Wiegt 1 Loth.

6731. Eine Gedächtnißmedaille der franzöſiſchen Refugies von 1772. Aſyla Emigrantium Gallorum. Ein Globus Terreſtris, dar- auf alle Städte und Länder angemerkt ſind, in welchen Kolonien der franzöſiſchen Refugies etablirt worden, als: Dania, Suecia, Ruſſia, Britania, Hollandia, Holſatia, Lubeca, Dant. Altona, Hamburgum, El. Hanov. Duc. Brunſvic. Haſs. Caſſ. Provinc. Regis Pruſſiae, Com. Yſemb. Bud. Haſſ. Homb. Helenopolis. El. Saxoniae. Com. Saraep. March. Byruthin. Duc. Bip. Palatinatus, March. Bad. Inf. March. Onolsb. Duc. Würtenberg, Helvetia. Rev.) Eine prächtige traianiſche Colonne, auf welcher die Göttin der Mildthätigkeit, mit einem Kinde im rechten Arm und einem an der linken Hand, ſtehet. Ueberſchrift: Protectoribus und Unterſchrift: Pietas Emigrant. Gallor. MDCCLXXII. Wiegt $1\frac{3}{4}$ Loth.

6732. Eine ſatyriſche Medaille auf Schweden. (1679) Gallas Protector. Die auf der ſtehenden Korngarbe, als dem Wapen des Hauſes Waſa, liegenden ſchwediſchen Reichskleinodien: Scepter, Schwerdt, Krone und Reichsapfel. Rev.) Sub Vmbra Alarum. Ein auf dem ſchwediſchen Reichsapfel, auf deſſen Mittelreif auch Svecia zu leſen, ſtehender Hahn, dabey in der Ferne eine Landſchaft. Wiegt 2 Loth. Ger. v. Loon. Tom. III. p. 247. Burkhard III. Theil p. 559.

6733. Eine ſatyriſche Medaille, nemlich eine Vergleichung des Iean Bairt mit Claus Stötzenbecher. Claus Stortzenbecher Pyrata Famoſ9. Sein Bruſtbild in altväteriſcher Kleidung, mit einem koſtbar gezierten Hut und großen Ring um den Hals. Darunter: Hamburgi Necat9. A. 1401. Rev.) Iean Baert Pyrata Gallorum Maximus. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild in einer großen Perücke. Darunter: Non Idem Omnib9 Fatum. Randſchrift: Conveniunt Factis Paribus Par Nobile Fratrum. Wiegt 2 Loth. Langermann Hamb. M. V. p. 41. n. 2. G. van Loon T. IV. p. 233.

6734. Eine ſatyriſche Medaille. Im Iahr Da Die Contribution In Vollen Trab Die Iuſtitz Aber In Sachten Schritt Gieng. Aufſchrift in acht Zeilen: Ein Fürſt Der Land Vnd Leute Sch. Vnd Den Kayſer Nicht Reſpectirt, Sondern Will Seyn Selbſt Ein Monarch, Dem Iſt Das Beſt Er Lieg In Sarch. Rev.) Heut Zu Dag Iſt Mancher Mignon Ein Landsverderber Vnd Cuion. Aufſchrift in zehen Zeilen: Gottes Gnad Zwar Iedermann Erfreut, Doch Bringts Auch Iammer Vnd Herzeleyd, Wann Zum Offern Von Gottes Gnaden, Das Land Mit Steuren Wirt Beladen. V O P. Wiegt 1½ Loth.

6735. Eine ſatyriſche Medaille. Die Aufſchrift in ſieben Zeilen: Ihr Graffen Herrn Vnd Edelleut Suchet Eure Alte Freyheit Druben Auf Der Andern Seit. Rev.) Ein verdorrter Baum mit der Ueberſchrift: Hyr Heft Eine Vle Setten. Auf beyden Seiten iſt ringsherum ein ſchmaler Kranz gezogen. Wiegt 1⅛ Loth.

6736. Eine ſatyriſche Medaille auf den Miſſiſippiſchen Actien General Director Ioh Laws, von 1720. Die Aufſchrift in 15 Zeilen: Paris. Miſſiſippiſcher Actien General Director Eſt, Eſt, Laws, Scotus Edenburgicus Mercator Monetarius Intricatiſſimus Banquier & General Controlleur Financier Trés Raffiné. MDCCXX. Umſchrift: Qui Modo Croeſus Erat Irus Et Eſt Subito. Rev.) Furiae Galliarum Natura. Quod Cito Fit Cito Perit. Die Aufſchrift in ſieben Zeilen: Tolluntur In Altum Vt Lapſu Graviore Ruant. Wiegt ⅝ Loth.

6737. Eine Hanreysmedaille. Cornua Qui Fecit Cornua Ne Ferre Recuſet! Ein Hirſch auf welchem ein gehörntes nackendes Männgen reitet. Rev.) Die Aufſchrift in neun Zeilen: Vom Hanrey Nur Nicht Scoptice Dann Dieſes Iſt Veriſſime Daſs Viele Durch Die Cornua Sind Kommen In Officia. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth.

6738. Eine ſatyriſche Medaille von 1700. Petrus Affidebat Igni. Eine Feſtung welche gegen über mit einigen Mörſern beſchoßen wird bey denen unter einem Zelte ein Mann mit einer Krone auf dem Haupte ſitzet. Im Abſchnit: 1700. Rev.) Fugiens Ploravit Amare Fugiens. Ein fliehender Mann welcher ſich mit der linken ein Tuch vors Geſicht hält und aus der rechten Hand ein zerbrochenes Schwerdt und vom Haupte eine Krone verlieret Im Hintergrunde verſchiedene fliehende Soldaten. Wiegt 1$\frac{6}{8}$ Loth.

6739. Eine ſatyriſche Medaille auf den Prätendenten von 1688. Allons Mon Prince Nous Sommes En Bon Chemin. Ein Schiff mit einer franzöſiſchen Flagge, darin die Königin mit ihrem Prinzen und Gefolge aus England nach Frankreich fähret. Vor demſelben reitet der Jeſuit Peters auf einem Krebs und hält in ſeinen Armen den jungen Prinzen, auf deſſen Haupte ſich ſtatt einer Krone eine kleine Windmühle befindet. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Iac. Franc. Eduard Suppoſé 20. Iuin 1688. Rev.) Les Armes Et L'Ordre Du Pretendu Prince De Galles. Das ihm, als eines Müllers Sohne zugedachte Wapen, welches im Schilde eine Windmühle enthält, mit einer Jeſuiten Mütze bedecket und anſtatt des engliſchen Ordens mit einem Roſenkranz, oder Pater Noſter, daran ein Krebs hängt, umgeben iſt. Die Deviſe dieſes vermeinten Ordens heißet: Hony Soit Qui Bon Y Penſe. Wiegt 1 Loth. Ger. v. Loon Tom. III pag. 367.

6740. Ein ſatyriſche Münze auf den Pabſt und Kardinäle, ohne Jahrzahl. Eccleſia Perverſa Tenet Faciem Diaboli. Ein Kopf mit der päbſtlichen Krone, präſentirt umgekehrt eine Teufels Larve. Rev.) Stulti Aliquando Sapientes. Ein Kopf mit einem Kardinalhut bedeckt, welcher umgekehrt einen Narrenkopf mit Schellen vorſtellet. Wiegt 1 Loth. Jakobs n. 1379.

6741. Eine ſatyriſche Schaumünze auf den Pabſt und Kardinäle, ohne Jahrzahl. Der Babeſt Lehr Vnd Reich Iſt Dem Teufel Gleich. Ein Kopf mit der päbſtlichen Krone, umgekehrt eine Teufelslarve. Rev.) Der Cardinal Stand Narnwerck Vnd Schant Ein Kopf mit einem Kardinalshut, umgekehrt ein Narrenkopf mit Schellen. Wiegt 3 Loth.

6742. Eine Medaille auf die Weitſel und Meierſe Jubelhochzeit, von 1758. In einer zierlichen Einfaſſung eines zuſammen gebundenen Blumenkranzes die Aufſchrift von dreyzehn Zeilen: Decem. Matrimonii. Luſtris. Feliciter. Peractis. D. O. M. Vitae. Et. Annorum. Praeſidi. Singularis. Beneficii. Memores. Vota. Ex. Animo. Nuncupant. Daniel. Weitſel. Reip. Brem. Senator. Senior. Et. Geſa. Meiers Conjuges. VIII. Liber. Et. XV. Nepot. Parent. A. MDCCLVIII. D. XX. Nov. Rev.) In der Entfernung die völlige Lage der Stadt Bremen und in der Nähe zwey gegen einander erhabene Palmbäume. An jeglichen Stamme dieſer Bäume erblicket man zur Rechten das männliche und zur Linken das weibliche Stammwapen dieſes Ehepaars. Unter dem Schatten des einen Baumes hat ſich die geflügelte Zeit in einer ruhigen Stellung niedergelaſſen. Sie ſtützet ſich mit dem linken Arme auf einen Schild, darin der Zahlbuchſtabe L. in einer ſich zuſammenſchlingenden Schlange zu ſehen, faſſet in der Rechten eine ablaufende Sanduhr und hat die Senſe ſeitwärts von ſich hingelegt. Oben die ſich überall verbreitenden Strahlen der göttlichen Vorſehung. Die Ueberſchrift auf einer Binde in zwey Zeilen: Sint. Licet. Annorum. Sat. Multo. Pondere. Preſſae. Et. Stant. Et. Vigent. und die Unterſchrift in zwey Zeilen: Laetitia. Non Sperata. Concedente. Numine. Darüber an der Seite: P. H. G. Wiegt 2 Loth.

J. P. Caſſels Jubelhochzeitmünzen pag. 16.

6743. Eine Medaille auf die Weitſel und Meierſe Jubelhochzeit von 1758. In einem Kranz von Laubwerk die Aufſchrift in elf Zeilen: Daniel. Weitſel. Reip. Brem. Senator. Senior. Et. Geſa. Meiers. Qinquaginta. Annorum. Conjuges. Hocce. Mnemoſynon. Liberis. Nepotibus. Amicis. Conſecrant. A. MDCCLVIII. D. XX. Nov. Rev.) Zwiſchen zwey grünenden und mit dem Zahlbuchſtaben L. bezeichneten Palmbäumen, eine erhabene und in den Wolken ſich verlierende Spitzſäule, an welcher: Vota Votis Majora, zu leſen, daran ſich unten die Wapen dieſer Eheleute lehnen. An der Seite die zu ihrem Niedergang ſich neigende Sonne. Die Ueberſchrift auf einer Binde: Et. Sero. Tempore. Vernant. und die Unterſchrift in drey Zeilen: Felicitas. Foederis. Deo Dante. Conſervata. Wiegt 1 Loth.

Caſſel l. c. pag. 20.

6744. Eine Medaille auf die Krechting und Stolterfothiſche Jubelhochzeit in Lübeck, von 1700. Die Aufſchrift in dreyzehn Zeilen: In. Memoriam. Jubilaei. Gamici. A. M. Bernh. Krechting. Min. Lub. Sen. Et Paſt. Mar. Poſt. L. Annorum. Cum. Vxore. Marg. Stolterfothia Conjugium. Lubecae. Celebrati. Anno

Anno MDCC. Die XXIX. Apr. Rev.) Irrupta. Copula. Zwey oben an einem Bande mit einander verbundene Herzen. Auf dem zur Rechten ſtehet das männliche und auf dem zur Linken das weibliche Geſchlechtswapen. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth.

Caſſel l. c. p. 69.

Köhler M. B. P. VI. p. 102.

6745. Eine Medaille auf die Einweihung der Kirche zu Housenzen, von 1731. Die Umſchrift in zwey Reihen: Christophorus Fridericus S. R. I. L. B. A Seckendorff. Frider. Wilh. L. B. a Seckendorff. Nata Mareſchal Ab Ebnet. Beyder Geſchlechtswapen neben einander in einem gekrönten zierlichen Schilde, darunter: P. P. W. Rev.) Dilexi Decorem Domus Tuae. Pſ. 25. Die Abbildung der Kirche und darüber der ſtrahlende Name Gottes. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Templi Vnternzen: Inauguratio 25. Nov. 1731. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

6746. Ein Geſellſchaftszeichen eines Mittgliedes der Fruchtbringenden Geſellſchaft. Alles zu Nutzen. Drey Palmbäume neben einander, in der Mitte der höchſte. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Die Frucht Bringende Geſellſchaft. Rev.) Verachtet Das Irrdiſche. Eine zu der Sonne gewendete Sonnenblume und gegenüber ein verdorrter und abgebrochner Baum, an welchem das Ordenswapen dieſer Geſellſchaft hänget. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Der Himmlſich Geſinnte. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth.

6747. Eine Medaille auf die Geſellſchaft der Liebhaber der Wahrheit zu Berlin, von 1736. Die Aufſchrift in neun Zeilen: Societas Alethophilorum Ab Ern. Chriſtophoro S. R. I. Com. De Manteuffel Inſtituta Berol. MDCCXXXVI. Rev.) Sapere Aude. Das Bruſtbild der Minerva im Profil von der linken Seite, mit Helm und Schild. Der Helm iſt mit denen Antlitzen des Leibnitz und Wolf, welche ein Lorbeerkranz bedecket, und mit Federn ausgeſchmückt. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth.

Köhler M. B. XII. Theil p. 369.

6748. Eine Freymaurermedaille der Berliner Loge. Favete Linguis. Herkules welcher ſich mit dem rechten Arm auf einen oben mit der Löwenhaut bedeckten dicken Stamm ſtützet und den Zeigefinger auf den Mund drückt, in dem linken Arm aber ein unterwärtsgekehrtes und mit Maurerwerkzeuge angefülltes Horn des Ueberfluſſes hält. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Aequitas Concordia Et Virtus. Rev.) Aequa Lege Sortitur Inſignes Et Imos. Eine oben zur Rechten aus den Wolken hervorgehende Hand hält eine Bleywage über etliche unten auf der Erde liegende viereckigte Werkſtücken. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Köhler M. B. XV. Theil pag. 417.

6749. Eine Freymaurermedaille der Halliſchen Loge. Studio Sapientia Silentio. Der auf einem Säulenfuß ſitzende, in der rechten Hand ein Senkbley haltende und mit dem linken Arm ſich auf eine danebenſtehende große Erdkugel lehnende Großmeiſter, mit dem Huth bedeckt und umgürtet mit einem Schurzfell. Am Halſe hängt ein Winkelmaaß an einem Bande. Um ihn herum liegt auf der Erde allerhand Maurerwerkzeug und ein Quaderſtein, an welchem die Buchſtaben: C. S. v. Br. (Carl Samuel von Bruckenthal) zu ſehen ſind. Zur rechten Seite iſt ein zerbrochenes Säulengebäude von Joniſcher Ordnung. Ueber ihm ſcheinet die Sonne, zu welcher ein gekrönter Adler auffliegt. Rev.) Die Fortſetzung der auf der erſten Seite abgebrochenen Umſchrift: Et Non Fucata Amicitia Quid Nobilius. Drey in einander geſchlungene Hände, davon der von der rechten Seite hervorragende Arm mit einem Prieſterrockermel, der von der linken Seite hervorgeſtreckte Arm mit einer eiſernen Armſchiene eines Harniſches und der darüber von oben herabreichende Arm mit einer bürgerlichen Kleidung angethan iſt. Darüber ſiehet man den geſtirnten Himmel, mit dem gehörnten Mond und unten in der Ferne die Lage der Stadt Halle. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Halae MDCCXLIV. D. XXIV. Iun. Wiegt 3 Loth.
Köhler M. B. XVII. Theil pag. 417.

6750. Eine Freymaurermedaille der Braunſchweigiſchen Loge. Idem Velle Idem Nolle. David und Jonathan, die ſich brüderlich umarmen. Zur Rechten allerhand Maurerwerkzeug und zur Linken: I. L. H. Im Abſchnitt in drey Zeilen: Soc. Murar. Fund. Brunſv. D. 12. Febr. 5744. Rev.) Odi Profanum Vulgus Et Arceo. Auf einem Geſtelle ein Bienenſtock um welchen Bienen herumſchwärmen. Zur Linken: I. L. H. Im Ab- Abſchnitt in drey Zeilen: Soc. Mur. Conſtit. Brunſv. D. 27. Dec. 5744. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

6751. Eine in Dresden verfertigte Medaille auf den Teſchner Frieden, von 1779. Tranquillitas Germaniae Interrupta. Die Säule des Ruheſtandes zertrümmert und die Zeichen der Künſte, Wiſſenſchaften und Gewerbe mit ihr zu Boden geſtürzt; dagegen ſind Waffen des Krieges und entfernte Zelter zu ſehen. Im Abſchnitt: D. III. Iulii MDCCLXXVIII. Rev.) Reſtaurata. Hier ſtehet die Säule wieder aufgerichtet da, geziert mit Palm- und Oelzweigen, der Leyer Apolls und dem Stab des Merkur. Der ungeſtörte Ackersmann, der ruhige Schäfer und eine anmuthige Gegend zeigen ſich umher. Die kayſerlichen, preußiſchen und ſächſiſchen Wapen ſind zum Zeichen der frohen Wiedervereinigung dieſer drey Mächte am Piedeſtal mit Feſtonen umwunden.

Im

Im Abſchnitt: Opera Ruſſ. Et Gall. Interpoſita Teſchenae D. XIII. Maii MDCCLXXIX. Wiegt $2\frac{6}{8}$ Loth.

6752. Eine in Nürnberg geprägte Medaille auf den Teſchner Frieden, von 1779. Sero Memoranda Nepoti. Der Proſpekt der Stadt Teſchen und darüber die fliegende Fama. Im Abſchnitt: Pax Teſchenenſis D. XIII. Maii. MDCCLXXIX. Rev.) Gaudent Vere Agri Sed Creſcunt Gaudia Pace. Der Frühling als eine Frauensperſon vorgeſtellet. Um ihr Haupt windet ſich ein Blumenkranz, und eine Blumenkette fließt von ihren Schultern herab. Sie ſtehet auf einer angenehmen Gegend und ſtreuet Blüthen auf die Erde. Mit entzückten Blicke ſiehet ſie dem Frieden entgegen, welcher bekränzt, in dem rechten Arm ein Horn des Ueberfluſſes und in der Linken einen Oelzweig haltend, vom Himmel herabflieget. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

6753. Eine Medaille auf den Teſchner Frieden von 1779. Die beyden Bildniſſe des Kayſers und des Königs einander gegenüber geſtellt unter einem gebundenen Lorbeerkranz. Darunter: Ioſephus II. und: Fridericus II. Im Abſchnitt: Germania Gaudet. Rev.) Die XIII. Maii MDCCLXXIX. Germaniae Pax Eſt Reſtaurata. Auf einem Poſtement zwey mit Palmen und Lorbeern umwundene Säulen, die erſte mit der kayſerlichen, die andere mit der königlichen Krone geziert, werden von Jehovah beſtrahlt. Unten an die Säulen lehnen ſich das Franzöſiſche und Ruſſiſche Wapen an. Ganz unten am Poſtement ſtehet: Teſchen. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth.

6754. Ein Schauſtück auf unſers Heilands göttliche Erhöhung. Chriſtus Sedet Ad Dexteram Patris Deus Pater. Pſalm. CIX. Gott der Vater mit der Weltkugel und zu ſeiner Rechten Gott den Sohn mit der Siegesfahne, ſitzen auf einem Throne in den Wolken und über ihnen ſchwebt der h. Geiſt in Taubengeſtalt. Rev.) Mir Iſt Geben Aller Gwalt Im Himel Vdn Erden. Chriſtus umgeben mit Strahlen ſtehet auf der Weltkugel; über ihm der h. Geiſt und von beyden Seiten ringsherum Engelsköpfe in Wolken. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

6755. Eine Medaille auf die drey Zeugen im Himmel und auf Erden, 1 Ioh. V, 7. 8. Drei Sind Die Da Zeugen Im Himmel. Das ſtrahlende Dreyeck über den Wolken. Rev.) Drey Sind Die Da Zeugen Auf Erden. Rev.) Ein Taufſtein und auf demſelben eine Bibel und der Kelch. Oben eine Krone. Wiegt $\frac{6}{8}$ Loth.

6756. Eine Medaille auf die Erlöſung Chriſti. Ich Erlöſe Von Sünden. Das Bruſtbild Chriſti mit einem Schein um das Haupt. Unten: P. W. Rev.) Die Unterſchrift in zwey Rei-

hen: Sihe Das Iſt Gottes Lamb Welches Der Welt Sunde Tregt. Dazwiſchen an vier Orten die Leidensinſtrumente vertheilt. In der Mitte das Lamm mit der Siegesfahne, umgeben mit Strahlen. Wiegt 1 Loth.

6757. Eine Medaille auf den Lohn der Beſtändigkeit im Glauben. Ein zwiſchen zwey zuſammengebundenen Dornenzweigen ſtehendes offenes Herz, darin Chriſtus am Kreutze aufgerichtet iſt, mit der Beyſchrift: Ieſus. Darüber eine Krone zwiſchen zwey Roſen in Wolken. An den Seiten: I. K. und unten: SpE. Rev.) Die Aufſchrift in fünf Zeilen: Sey Getreu Bis An Den Tod So Wil Ich Dir Die Krone Des Lebens Geben. Apoc. 2. v. 10. Darüber hält zur Linken eine Hand aus den Wolken eine Krone. Wiegt 1⅛ Loth.

6758. Eine Medaille auf das neue Teſtament. Pignus Novae Legis. Das Chriſtuskind in der Krippe liegend mit einem Kreuze in der rechten Hand. Rev.) In einer ſtrahlenden Rundung die Aufſchrift in vier Zeilen: Renaſcimur In Spiritu. Wiegt 1 Loth.

6759. Eine Medaille auf die Kreuzigung und Auferſtehung Chriſti. Als Die Sterbenden. Chriſtus am Kreuz zwiſchen denen beyden Schächern, und dabey Maria, Johannes und die Kriegsknechte. Im Abſchnitt: Gedult. Rev.) Vnd Siehe! Wir Leben. 2 Cor. 6. v. 9. Der aus ſeinem Grabe auferſtehende Heiland mit der Siegesfahne, umher die beſtürzten Wächter und eine Schlange. Am Grabe lieſet man: Vberwindet. als die Folge des Abſchnittes im Avers. Wiegt ⅝ Loth.

6760. Eine Medaille auf die zehn Gebote. Moſes auf dem Berg Sinai mit den Geſetztafeln, dabey der ſtrahlende Name Gottes, Engel und Gewitter. In der Ferne das Lager der Iſraeliten. Rev.) Thue Das So Wirſt Du Leben. Die beyden Geſetztafeln mit darauf geſchriebenen zehn Geboten. Darüber der ſtrahlende Name Jehova und darunter die Schlange nebſt dem Apfel und ein paar kleinen Schlangen. Wiegt 1⅜ Loth.

6761. Eine Medaille auf den chriſtlichen Glauben. Die Abbildung des chriſtlichen Glaubens in drey zierlichen zuſammengefügten Schilden, als: oben zur Rechten die Erſchaffung des Menſchen, zur Linken die Auferſtehung Chriſti und unten die Ausgießung des h. Geiſtes und in der Mitte drey Engelsköpfe. Rev.) Der ganze Glaube aus dem Catechiſmo in zarter, reiner, leſerlicher Schrift. Er fängt ſich von der äußerſten Rundung an, und endigt ſich in der Mitte mit Amen. Wiegt 1½ Loth.

6762. Eine Medaille auf die heilige Taufe. Was Mus Ich Thun Das Ich Das Ewige Leben Ererbe. Ein Kind, welches auf einem Kiſſen liegt. Rev.) Wer Da Glaubet Vnd Getauft Wird

Der Wird Selig. Mar. 16. Ein Kirchengebäude darüber der h. Geiſt in Strahlen ſchwebt. An der Thüre ſtehet der auferſtandene Heiland mit der Siegesfahne und weiſet mit der rechten Hand auf die in der Kirche abgebildete Anbetung Gottes im ewigen Leben. Wiegt $3\frac{3}{8}$ Loth.

6763. Eine Medaille auf die Taufe Chriſti. Hic Eſt Filius Meus Dilectus. Die Abbildung der Taufe Chriſti im Jordan. Rev.) Sihe Iſt Das Gottes Lamb Welches Der Welt Sunde Tregt. Das Lamm Gottes mit der Siegesfahne, welches auf dem Grabe über die Leidensinſtrumente ſchreitet. Am Rande des Grabes: I. K. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

6764. Eine Taufmedaille. **Ich gieng für dir über und ſahe dich in deinem Blut ligen und ſprach zu dir du ſolt leben. Ez. 16.** Chriſtus welcher mit einem Stabe bey einem auf der Erde nackend liegenden Kinde vorbey gehet. Rev.) **Das Blut Jeſu Chriſti des Sohns Gottes machet uns rein von aller Sünde. 1 Joh. 1.** Ein Taufſtein, in welchem ein Prediger ein Kind taufet; darüber Gott der Vater mit der Weltkugel und der h. Geiſt in Strahlen. An der Seite der gekreuzigte Heiland und am Fußgeſtelle des Taufſteines: P. H. M. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

6765. Eine Medaille auf die Erlöſung Chriſti, von 1624. Vulnera Chriſti. Das blutige Bildniß Chriſti bis an den Schoos, mit der Dornenkrone auf dem Haupt. An den Seiten die Jahrzahl 1624. Rev.) Noſtra Medela. Ein Engel, der das Kreuz Chriſti trägt, um und neben ihm die Leidensinſtrumente und oben auf der Hahn. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

6766. Eine Medaille zum Pathengeſchenke. Das Paten Geld Mier Chriſtus Gab. Der Heiland mit aufgehabener rechter Hand, in der linken die Weltkugel haltend, auf einer Wolke, umgeben mit Strahlen. Unten: I. B. Rev.) In Seinem Blut Creutz Tod Vnd Grab. Chriſtus auf dem Grabe ſitzend mit dem im rechten Arm tragenden Kreutz und dem Rohr in der linken Hand. Auf dem Grabe ſtehet zur Rechten der Kelch. Wiegt 1 Loth.

6767. Ein Schauſtück auf die Auferſtehung Chriſti, von 1537. Ionas Qui Poſt Tres Dies De Piſce Exivit Deſignat Chriſti Reſurrexionem. Capit. VI. Der Prophet Jonas, wie er von dem Walfiſch ans Land ausgeworfen wird. Rev.) Chrus Moritur Pro Nobis Et Reſurgit Vt Nos Iuſtos Faciat. 46. Die Auferſtehung Chriſti aus dem Grabe mit der Siegesfahne in der Hand, daneben die Wächter und auf dem Grabe die Jahrzahl 1537. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.

6768. Ein Schauſtück auf Elias Himmelfahrt. Scandens Ecce Domos Superas Diuinus Hilias. Die Auffahrt des Elias auf

dem feurigen Wagen und Roſſen gen Himmel und unten Eliſa und der Proſpekt der Stadt Jericho. Rev.) Ignito Plauſtro Regna Donata Petit. Ein Bruſtbild mit einer Mütze auf dem Haupt. Wiegt 1 Loth.

6769. Ein Pathenpfennig von ſauberer Goldſchmidtsarbeit von 1566. Dis Iſt Mein Lieber Son, An Welchem Ich Wolgefallen Hab. Math. III. Die Abbildung der Taufe Chriſti im Jordan. Rev.) Die Aufſchrift in 15 Zeilen: Anno 1566. den 20. Novembris ½ ſtundt nach der Sonnē aufgang ward Hañs Jacob des Erbarn Hannſen Gewandſchneiders und Urſula ſeiner eewirtin ecleiblicher Sohn geborn Vnd durch Jacob Manger ſeinen lieben Dothen auß der heyligen tauf erhabē. Der ſchenket jme zu Chriſtlicher gedechtnus dieſen pfennig. Mit wünſchung göttlicher gnaden vnd ſegen. Amen. Wiegt $4\frac{7}{8}$ Loth.

6770. Eine Judenmedaille auf die Dankbarkeit. Sananti Seſe Servo Leo Gratus Vbique Eſt. Die Geſchichte von dem Manne der einem Löwen den Dorn aus dem Fuße gezogen und von ihm hernach lebenslang begleitet worden. Rev.) Ad Pratum Genitorem Grata Ciconia Defert. Ein fliegender junger Storch, der den alten auf dem Buckel trägt, mit der innern Umſchrift: Gratia Gratiam Parit. Wiegt 1 Loth.

Köhler M. B. I. Theil, p. 428. n. IV.

6771. Eine Judenmedaille oder Margarethenpfennig. Margaris Oppetiit Fidei Pro Dogmate Mortem. In einer zierlichen Einfaſſung von Laub und Blumenwerk das Bruſtbild dieſer heiligen Märtyrin, mit dem zurückgelegten Kreuz in der rechten und einem Buch in der linken Hand. Rev.) Margaretha Eſt Fulvo Longe Praeſtantior Auro. Die h. Margaretha in eben ſolcher Einfaſſung, mit einem Buch in der rechten und einem Palmzweig in der linken Hand. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.

Köhler M. B. III. Theil. p. 418.

6772. Eine Medaille auf die Arbeitſamkeit. Ora Et Labora. Eine zwiſchen einem Staudengewächſe kniend betende Perſon mit einem Grabſcheit in der linken Hand; über derſelben die ſtrahlende Sonne. Deus Aderit Sine Mora. Die Göttin der Fruchtbarkeit ſitzend. Sie iſt mit Aehren gekrönt, hält mit der Rechten einen Weinſtock mit Trauben, mit der Linken eine Schale mit Blumen und hat auf ihrem Schooß ein Füllhorn. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

6773. Eine Neu-Jahrswunſchmedaille von 1644. Gott Gib Fried In Deinem Lande Gluck Vnd Heil Zu Allem Stande, in zwei

Reihen. Der Name Jehova in einem Dreyeck ringsherum umgeben mit Stralen und darüber zwei kreuzweiß gelegte Palmzweige. Rev.) Strena Auſpiciis Anni Chriſti MDCXXXXIIII. Dicata. Oben: IHS. in einer ſtrahlenden Einfaſſung, darunter ein offenes Buch mit der Aufſchrift: Erhalt Vns Herr B. D. Wort. und dem darauf ruhenden Kelch und Hoſtie; und weiter unten ein mit P. W. bezeichnetes Grabſcheit und Schwerdt kreuzweiß gelegt und an den Seiten ein Schild und Kornfeld. Wiegt 6/8 Loth.

6774. Eine Medaille auf den Eheſtand. Suſtinemur Concordia. Ein paar ſich liebkoſende Eheleute und vor ihnen zum Zeichen des Ueberfluſſes allerley Gefäße, Flügelwerk und Früchte. Rev.) Peſſumimus Diſcordia. Ein alter Kahlkopf mit ſeiner böſen Frau. Sie ſchläget ihn mit der Fauſt und zaußt ihn beym Bart und er ſie ebenfalls bey den Haaren. Vor ihnen ein Hund und eine Katze die ſich beißen nnd ein umgeſtoſſener zerbrochener Krug. Daneben: S. D. Wiegt 1 3/8 Loth.

6775. Eine Medaille auf die Arbeitſamkeit. Ein Rauchfaß in welchem ein loderndes Herz mit der Ueberſchrift: Bethe und der Unterſchrift: Vnd. Rev.) Arbeite. Ein Bienenſtock. Im Abſchnitt in zwey Zeilen: Gott Wirds Wohl Machen. Wiegt 5/8 Loth.

6776. Eine Medaille auf die göttliche Beſchützung. Wer Sich In Gottes Schutz Geſetzt Bleibt Aller Orten Vnverletzt. Der Ritter S. George wie er zu Pferde den Drachen erlegt und dadurch die betende h. Jungfrau errettet. Unten: P. H. M. Rev.) So Wirt Die Reis Mit Glük Vollbracht Wann Mich| Begleit Der Engel Wacht. Die Reiſe des jungen Tobias in Begleitung des Engels. Randſchrift: Gott Hat Den Engeln Befohlen Das Sie Dich Behüten Auf Allen Deinen Wegen. Pſ. 90. F. K. Wiegt 2 Loth.

6777. Eine Medaille auf den Eheſtand. Ein Paar An Trib Vnd Lieb Gebet Vnd Arbeit Gleich. Unter dem ſtrahlenden Dreyeck ein paar mit einem Joche nnd einer Kette zuſammenverbundene Eheleute. Sie beten mit zuſammengefalteten Händen und haben ein brennendes Herz zwiſchen ſich und daneben ein Pflug, Bienenſtock und ein paar Tauben. Rev.) Wird Von Dem Horn Des Heils Beglückt Vnd Segenreich. Die Göttin des Ueberfluſſes mit dem Füllhorn im rechten Arm und einem Kinde an der linken Hand. Daneben eine Gluckhenne mit ihren Küchelchen. Wiegt 1 1/8 Loth.

6778. Eine Medaille auf die Hoffnung beßrer Zeiten. Die Hoffnung Beſrer Zeiten. Die Hoffnung mit dem Anker und einem Palmzweig auf einer Schnecke ſitzend. Im Abſchnitt: Wenn

Kommt Sie? Rev.) Sie Fragt Nach Guten Leüthen. Die Keuſchheit, Gerechtigkeit und Gottſeligkeit bey einer Pyramide, daran ein Schild hängt, mit der Aufſchrift: Züchtig Gerecht Gottlelig. Im Abſchnitt: Wo Sind Sie? Wiegt 1⅞ Loth.

6779 Eine Freundſchaftsmedaille. Accipe Daque Fidem. Zwey Männer die einander die Hände geben und neben ihnen ein Genius der mit einer Zange einen auf einem Feuerherd ſtehenden Schmelztiegel aus dem Feuer hebet. Darunter auf einer Binde: Amicum Proba Probatum Ama P. H. M. Rev.) Conſtanter Et Sincere. Zwei bei einer Spitzſäule einander gegenüber ſtehende Genii, deren einer einen Spiegel in der rechten Hand hält. Wiegt 1 Loth.

6780 Eine Medaille, drei ſchöne Dinge und drei gute Regeln. Drey Schöne Dinge. Drei zierlich eingefaßte, als ein Kleeblatt zuſammengefügte und in den Ecken mit Engelsköpfen beſetzte Schilder. In dem oberſten eine Wiege, mit der Ueberſchrift: Ehrlich Geboren, in dem zweyten die Geſetztafeln an ein Kreutz geheftet, mit der Ueberſchrift: Chriſtlich Gelebt. und im dritten ein Sarg und darauf ein Palmzweig, mit der Ueberſchrift: Seelig Geſtorben. Rev.) Drey Gute Regeln. Drey dergleichen mit Laubwerk gezierte Schilder. Fürchte Gott. Zwey gen Himmel aufgehobene Hände. Thue Recht. eine Hand mit einer Wage. Scheue Niemand. ein ruhender Löwe. Wiegt 1⅝ Loth

6781 Eine in Kremnitz geprägte Freundſchafsmedaille. Aufrichtigkeit In Freud Vnd Leyd. Ein mit grünen und verdorreten Zweigen umgebenes offenes Herz. Rev.) In einer zierlichen Einfaſſung die Aufſchrift: Einmahl 1 Niemahl 2. Allzeit 3. Wiegt 1 Loth.

6782. Eine Freundſchaftsmedaille. Ich Will An Dir Thun Was Dein Hertz Begehrt 1. Sam. 20. v. 4. Jonathan und David neben einander ſtehend und ſich die Hände gebend. Im Abſchnitt: Wie Dieſr Zwey Sey Vnſere Treu. C. W. Rev.) Vergies Deines Freundes Nicht. Eine Frauensperſon, welche in einen vor ihr ſtehenden Palmbaum den Buchſtaben F. mit einem Meſſer ſchneidet. Im Abſchnitt: Zum Stehts Werenden Andenken. Wiegt 2 Loth.

6783 Eine in Kremnitz geprägte Freundſchaftsmedaille. Vergis Deines Freundes Nicht. Ein ausgebreiteter Baum an welchem zwey zierliche zuſammen verbundene Schilde angelehnet ſind, deren eines mit Ionathan das andere mit David bezeichnet iſt. Im Profil ein Göpel, Zechhaus und Stollen. Im Abſchnitt: Sir. XXXVII. Rev.) Was Du Vnd Ich Mit Einand. Gered Hab. Unter dem in Wolken ſtrahlenden Auge Gottes, zwey Arme die ſich

ſich die Hände geben, darüber auf einem Bande: Semel Et Semper. Unten auf der Erde ein Bogen und Köcher mit Pfeilen und auf der See ein Schiff. Im Abſchnitt: I Sam. XX. 23. Wiegt $2\frac{1}{8}$ Loth.

6784. Eine in Kremnitz geprägte Freundſchaftsmedaille. Was Du Vnd Ich Mit Einan. Ger. Hab. 1. Kön. XX. 23. Die vertrauliche Unterredung Jonathans und Davids. Im Abſchnitt: Ionathas Et David. Rev.) Vergis Deines Freunds Nicht. Sir. XXXVII. 6. Ein ſchreitender Bergmann mit dem Stab in der rechten und der Lampe in der linken Hand. Im Profil ein Göpel und ein Stollen. Im Abſchnitt: Semel Et Semper. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth.

6785. Eine Medaille auf den Lehr- Wehr- und Nehrſtand. Gott Gib Fried In Deinem Land. Erhalt Lehr Wehr Vnd Nehr Stand. Unter dem ſtrahlenden Namen Jehova ein Tiſch, auf welchem ein aufgeſchlagenes Buch liegt, mit der Aufſchrift: Verbum Domini Manet In Aeternum. Zur Rechten eine Perſon mit Schwerdt, Wage und Palmzweig und zur Linken eine mit einem Bienenſtock und Grabſcheit. Rev.) Vnser Feigenbaum Vnd Reben Wird Nun Sichern Schaten Geben. Ein Feigenbaum um welchen ſich ein Weinſtock geſchlungen unter dem eine Henne mit jungen Küchlein ſitzet. Wiegt $1\frac{5}{8}$ Loth.
Jacobs n. 1388.

6786. Eine ſatyriſche Medaille auf böſe Weiber. Nicht durch Brillen. Eine Mannsperſon im Mantel, welche durch die Finger ſiehet und in der rechten Hand eine Brille nebſt einem Frauenzimmerhandſchuh hält. Rev.) Der Reſt iſt gutt. Eine Weibsperſon ohne Kopf, mit einem Fächer in der rechten Hand. Wiegt 2 Loth. Jacobs n. 1380.

6787. a.) Eine türkiſche Münze Soliman II. Sohn Ibrahims. Iſt mit türkiſcher Schrift, deren Jahrzahl ſehr verblichen iſt, doch ſo, daß die erſten Jahrzahlen 10 ſich noch wohl erkennen laſſen. Sie muß im Jahr 1099 (nach Chriſto 1688) geſchlagen ſein, weil dieſer Herr im beſagten Jahre zur Regierung gekommen und mit dem zweiten Jahre ſeiner Regierung das Jahr 1100 eingetreten iſt. Da müßte denn anſtatt der zweiten Zahl eine 1 ſtehen und es könnte keine Null da ſein, die doch noch deutlich zu ſehen iſt. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

6787. b.) Eine dergleichen. Maſtapha II, der Sohn Mahomeds von 1106. bis 1114. (nach Chr. 1695 bis 1703). Iſt mit türkiſcher Schrift und ſoll ſo viel heißen: Moſtapha der Sohn Mahomed der Zweite. Die Jahrzahl iſt gänzlich verblichen, der Name Conſtantinopel aber iſt deutlich zu ſehen. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth.

6787 c.) Eine dergleichen. Muſtopha III, der Sohn Ahmeds III. Iſt mit türkiſcher Schrift und zu Conſtantinopel 1171 (nach Chriſto 1757 oder 1758) geſchlagen. Wiegt 2 Loth.

6788. Ein jüdiſcher Seckel dergleichen denen Reiſenden in Görlitz bey Beſuchung des dortigen h. Grabes gegen Bezahlung gegeben worden. Ein Rauchfaß mit hebräiſcher Umſchrift. Rev.) Die grünende Ruthe Aarons, mit hebräiſcher Umſchrift. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Jacobs n. 1377. Schlegel B. N. Suppl. I. p. 15.

Iacob Boehme Philoſophus Teutonicus.

6789. Eine Medaille. Iacob Böhme Teutonicus Philoſophus. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite in bürgerlicher Kleidung, nemlich einem Mantel und Ueberſchlag. Rev.) Die Aufſchrift in 20 Zeilen: Natus An. MDLXXV. Prope Gorlicium Hinc Sutrinae Admotꝰ Divina Revelatione Seſe Admonitum Eaq. A. MDC. Et MDCX. Repetita Divinarum Naturaliumque Rerum Notitia Se Imbutum Credens Varios Libros Theoſophicos Et Chymicos Scripſit A Gorlicenſibus Fruſtra Ad Deſiſtendum Coactus Aliis Chariſſimus In Conſiſtorio Dreſdenſi A. MDCXXIV. Menſe Iul. Auditꝰ In Pace Dimiſ. Ob Eod. An. XVIII. Nov. C. W. Wiegt 1 Loth. Lochner P. V. p. 369.

6790. Eine rare und ſaubere Medaille von Albrecht Dürern auf Dr. Martin Luther von 1526. Luthers Bildniß von der linken Seite in verſchnittenen Haaren und kleinem Gekröſe, wie man es nennet, um den Hals, ohne einige Umſchrift. Rev.) In einer doppelten Einfaſſung die Buchſtaben: D. M. L. Darunter das gewöhnliche Zeichen des Künſtlers, ein großes A. und in deſſen Mitte ein D. und endlich die Jahrzahl 1526. Wiegt $2\frac{3}{8}$ Loth. Junkers Ehrengedächtniß Lutheri, p. 532 und 96.

6791. Eine Medaille auf ebendenſelben. Martinus Lutherus D. Sein Bruſtbild von der rechten Seite im Prieſterrock. Rev.) Die Aufſchrift in 19 Zeilen: Natus Iſlebiae A. 1483. D. 10. Nov. 1503. Erfurti Magiſter A. 1505. Monachus Auguſtin. A. 1508. Wittenberg. Profeſſor A. 1511. Doctor Theol. Factus A. 1517. 31. Octob. Reformationem Theſibꝰ Contra Indulg. Coepit A. 1521. In Comit. Worm. Defendit Proſcriptꝰ Wartburgi Delituit. A. 1522. Ob Turbas Fanaticor. Wittenbergam Redux Biblia German. Edidit. A. 1525. Cath. Boriam Duxit Precibꝰ Scriptioq. Inſiſtens Obiit Iſleb. 1546. D. Concordiae 18. Febr. Randſchrift: Lutheri Lehr Iſt Gottes Wort. Darumb Beſteht Sie Hier Vnd Dort. Wiegt $1\frac{3}{8}$ Loth. Junker l. c. p. 216.

6791.

6792. **Eine Medaille** auf ebendenſelben. Martinus Lutherus D. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite im Prieſterrock. Rev.) Vir Multa Struens. Ein Altar auf welchem ein offenes Buch liegt, mit der Aufſchrift: Verbum Dei. Auf dem Buche ſieht man ein Herz mit dem Zeichen des Kreuzes, welches von der oben herabſcheinenden Sonne beſtralt wird. Wiegt 3⅛ Loth. **Junker** l. c. p. 24.

Dr. Martin Luther, und Iohann Calvinus.

6793. **Eine Medalle** von 1696. Martinus Lutherus D. Sein Bruſtbild von der rechten Seite, mit bloſen Haupt, im Prieſterrock. Rev.) Iohannes Calvinus M. Sein Bruſtbild von der rechten Seite mit einem langen Bart, einem Baret auf dem Haupte, und einer mit Pelz auf geſchlagenen Schaube; darunter: C. W. zwiſchen der Jahrzahl 1696. Randſchrift: Concordia Suſtinemur. Wiegt 1⅛ Loth.

M. Iohannes Calvinus.

6794. **Eine Medaille.** Iohannes Calvinus M. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite mit einem langen Bart, einem Baret auf dem Haupte und einer mit Pelz aufgeſchlagenen Schaube. Darunter: *AK.* Rev.) Promote. Et. Sincere. In Opere. Domini. Eine zur linken Seite aus den Wolken hervorgehende Hand welche ein Herz hält das von oben her ſtark beſtralt wird. Wiegt 2½ Loth. **Köhler** M. B. P. XIII. p. 257. **Junker** l. c. p. 173.

Dr. Philipp Iacob Spener.

6795. **Eine Medaille** von 1698. Die Umſchrift in zwey Zeilen: Phil. Iacob. Spener. S S. Th. D. Vocat. Olim. Argent. Et Francof. Inde In Aul. El. Sax. Nunc Conſil. El. Br. Conſiſt. Et Praep. Berolinen. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite mit eignen, mit einer kleinen Mütze bedeckten Haaren, in prieſterlicher Kleidung. Unter dem Bruſtbild: Nat. Rupivill. Alſat. 13. Ian. 1635. Rev.) Ein auf den Knien liegender, über ſich ſchauender und in jeder Hand ein Schild vor ſich haltender Mann, welcher zu beyden Seiten von böſen Thieren und Ungeheuern angefallen wird, als zur Rechten von einem anbrüllenden Löwen, anſchreienden Pfau, ſtechenden Schlange, wie auch von einem Stein und Speichel auswerfenden Mann, und zur Linken von dem anbellenden drey köpfigten Höllenhund, einem darüber ſchwebenden und einen Pfeil abdruckenden geflügelten hölliſchen Geiſt, einem darhinter hervor guckenden und Flammen ausſpeyenden Teufelskopf und einem

nem zu oberſt flatternden hölliſchen Raubvogel. Unten herum kriechen ein Molch und Kröte und kleiner Fuchs. Auf dieſe ſtür: mende Rotte fallen zu beyden Seiten Donnerſtralen aus den Wolken herab, hingegen bedekt die Sonne mit ihrem Glanze den angefochtenen und himmelwärts ſehenden Mann, von welcher die Worte herabgehen: Tibi Militat Aether. Auf dem einem Schilde des Mannes ſtehet: Veritas. und auf dem an: dern: Charitas. Im Abſchnitt: Tandem Symbolum. Und an den Seiten: C. W. und 1698. Wiegt 2 Loth.

Köhler M. B. P. XVIII. p. 266. Leſſers gel. Münzen p. 816.

Auguſt Herrmann Franke.

6796. Eine Medaille von 1727. Auguſtus Hermannus Frank S. S. Theol. Prof. Hall. Deſſen vorwärts ſehendes Bruſtbild, in eigenen mit einem Mützgen bedeckten Haaren, in prieſterlicher Kleidung. Rev.) Die Aufſchrift: Natus Lubecae XII. Mart. MDCLXIII. Ioanne Et Anna Gloxin Gothae D. Erneſti Pii Ducis Sax. Alumnus Vt Pater Miniſter Principis Sic Eius Amplificator Integerrimus Docendo Lipſiae Erfurti Halis Pietatem Exercendo Orphanos Viduas Studioſos Vbique Dirigens Nutriens Propagavit Inſtituta Pia Regis Boruſſ. Optimi Max. Inter Exteros Remotiſſimos Conjugem Ann. Magd. A Wurmb. Filium Vnicum Filiamque Nepotes Plures Virtutis Aemulos Inſtituta Paterna Vrgentes Relinquens Deceſſit Halae Magdb. MDCCXXVII. Iun. VIII. An den Seiten unten: C. W. Wiegt 2⅛ Loth. Leſſer l. c. p. 723.

6797. Eine Medaille aufs Jubiläum des königl. Pädagogiums, von 1763. Aug. Her. Francke S. S. T. In Acad. Hal. Prof. O. Paed. Reg. Dir. I. Nat. Lubec. A. 1663. D. 12 Mart. Den. Hal. 1727. D. 8 Iun. Am Arme: Veſtner. Sein vor: wärts ſehendes Bruſtbild. Rev.) Paedag. Reg. Hal. Exſtr. A. MDCCXIII. Das Gebäude des Pädagogiums, mit ſeinen Flü: geln im Perſpektiv. Vorwärts ſitzt die Religion, vor ihr ſteht ein Scholar den ſie mit dem rechten Arm umfaßt, mit der lin: ken ruhet ſie auf der, auf einen Piedeſtal, darauf Pſ. 34. 12. zu leſen, liegenden Bibel, zu welchem noch ein Scholar hinzu: gelaufen kommt. Dahinter ſtehet die Pallas mit der Lanze und einem Globo armillari, ferner eine Mahlerſtafley, worauf Blu: men gezeichnet ſind, ein antiker Kopf, ein Skelet, ein Reverbe: rier Ofen, eine Laute, Feſtungsplan, Globus und Atlas, Do: kumente und alte Münzen, nebſt mathematiſchen Inſtrumenten. Auf einer Membrane lieſet man: Lucae Inv. auch ſieht man die

im

im Vorderhof und vor dem Vorderflügel gepflanzten Bäume. In der Mitte des Gebäudes iſt das Obſervatorium, worauf ein Tubus. Im Abſchnitt: Religione & Doctrina Felicitas. V. Wiegt 2 Loth.

6798. Eine Medaille. Auguſt Hermann Francke. Deſſen Bruſtbild von der linken Seite in prieſterlicher Kleidung und einem Mützgen auf dem Haupt. Rev.) Extra Teli Iactum. Ein knienender Menſch, welcher mit ausgebreiteten Händen ſein Angeſicht zu dem herabſtralenden Namen Gottes erhebt. Im Abſchnitt: Ieremiae XV. 19. &. 20. Wiegt $\frac{7}{8}$ Loth. Theſaur. num. mod. p. 551. Burkhard l. c. p. 631. n. 1763.

6799. Eine Medaille auf deſſen Abſterben von 1727. Auguſt Hermann Francke. Sein Bruſtbild von der linken Seite in prieſterlicher Kleidung mit einem Mützgen auf dem Haupt. Rev.) Die Aufſchrift: HeerMan Et AVgVſtVs DoCtor FranCk EXIt In Aſtra (1727). D. 8 Iun. Darunter zwiſchen C. W. Die Buchſtaben: I. G I. und endlich: Aō Quo. Umſchrift: AMbo CathrIna CaDens Stat May VI. XVII. und: Et Orbe GeorgIVs EX ReX. Iuni XXII. (1727). Wiegt 1 Loth.

M. Iohann Caſper Schade.

6800. Eine Medaille. M. Iohann. Caſpar. Schade. Sein Bruſtbild von der linken Seite mit einem Spitzbärtgen, in eignen Haaren mit aufgeſetzten Mützgen, in prieſterlicher Kleidung. Am Arme: W. Rev.) Die Aufſchrift: Natus A. 1666. D. 13. Ian. Kuhndorfii Henneb. Tyrocinium Studiorum Schleuſingae Poſuit Academiam Lipſienſem A. MDCXXCV. Petiit. Tertio Poſt An. Witteberg. Phil. Magiſt. Renunciatꝰ Vtrobiq. Bene Praeparatus An. MDCXCI. Berolinum Ad Eccles. S. Nicolai Vocabatur Vbi Fidus Dei Servus Per Sexenn. Magno Zelo Docuit Beate Defunctus A. M. DC. IIC. D. XXV. Iul. Wiegt 1 Loth.

Iohannes Heinricus Horbius.

6801. Eine Medaille. Ioh Henric. Horbius Paſt. Ad Div. Nicol. Hamb. Deſſen Bruſtbild von ganzen Geſicht, im Prieſterrock, breiten Kragen und Käpplein auf dem Haupt. Darunter in einer Einfaſſung zwiſchen zwey Engelsköpfen: Nat. 1645. D. XI. Iun. Denat. 1695. D. 26. Ian. Aetat. 49. An. 7. Mens. P. H. M. Rev.) Evolat Ad Coelos Vndarum Turbine Feſſus. Ein Schiff ſo von Wellen und Wetter beſtürmt wird. Aus ſelbigem ſteiget eine Perſon über ſteile Felſen in den Himmel, alwo

ſie

ſie aus einer ſtralenden Wolke von zwey Händen empfangen wird, deren eine ihr hinaufhilft die andere eine Krone aufſetzt. Randſchrift; FeLIx. IVſta. FIDes. QVeM. SIC. SVper. Aethera. VexIt. Wiegt 2 Loth. **Lochner** P. VIII. p. 153.

Dr. Iohannes Andreas Gleich.

6802. Eine **Medaille.** D. Ioh. Andr. Gleich Pol. R. & El. Sax. In S̄mo Sacr. Sen. A Conſ. Aul. Conc. M. S. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite in einer Perücke und prieſterlicher Kleidung. Am Arme: C. Pr. S. C. M. Veſtner F. Rev.) Iuvante Ieſu Vulnerato Conſtans. Ein Herz das auf einem hohen Felſen ſteht, an den die Meeres Fluten anſpielen und auf welchen zu beyden Seiten Ungewitter und Windbrauſen, mit dem darüber ſtrahlenden Namen Gottes. Im Abſchnitt: Nat. Gerae. D. 30. Dec. 1666. Den. Dreſdae D. I. Aug. 1734. In Miniſt. 44. Ann. Wiegt 1⅜ Loth.
Burkhard l. c. n. 1764. p. 632.

Dr. Bernhard Walther Marperger.

6803. Eine **Medaille.** B. W. Marperger S. S. Theol. D. In Aula R. & E. Sax. Antiſt. Prim. Conſ. Eccl. & Conſ. S. Aſſ. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite in der Perücke und prieſterlichen Kleidung; darunter: Veſtner Iun. F. Rev.) Nil Deſperandum Duce Chriſto & Auſpice Chriſto. Chriſtus hält den auf dem Meere gehenden Petrus bey der Hand. Im Abſchnitt: A. V. Wiegt 2 Loth. **Mus. Mazzuchel.** Tom. II. Tab. 187. n. 5. p. 354. **Burkhard** l. c. n. 1769.

Dr. Valentin Ernſt Löſcher.

6840. Eine **Amtsjubelmedaille** von 1748. Iuſta Seni Requies Luſtris Bis Quinque Peractis. Num. VIII. 25. Die auf einem Eckſtein ſitzende Religion und vor derſelben D. Löſchers Bruſtbild auf einem Piedeſtal, worauf: D. V. E. Loeſcher Theologus Dreſdenſis zu leſen. Im Abſchnitt: Quinquagenarius In Officio Dom. Adventus MDCCXLVIII. Rev.) Aſt Superaddat Adhuc Mitia Luſtra Deus. Ieſ. XXXVIII. 8. Ein kniend betender Geiſtlicher, über ihm die ſtralende Sonne und hinter ihm ein Gebäude über deſſen Thüre eine Sonnenuhr abgebildet iſt. Im Abſchnitt: Amorem Cordis In Aere Exprimit M. M. C. C. Woog. An dem Hauſe unten: I. W. H. Wiegt 2 Loth.
Woog Diſs de cauſis raritatis quorundam numorum.

Dr.

Dr. Iohann Iacob Rambach.

6805. Eine Medaille. D. Io. Iac. Rambach Prof. Theol. Prim. & Superint. Giſſenſis. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite mit dem Mantel} und Ueberſchlag. Am Arme: V. Darunter: C. Pr. S. C. M. Rev.) Die Aufſchrift in 17 Zeilen: Aſpice Vultum Theologi Pie Docti Chryſoſtomi Huius Aevi Quem Hala Saxonum Quae D. XXIV. Febr. MDCXCIII. Vitam DeDerat Profeſſorem Aliquamdiu Venerata In Academ. Giſſenſem MDCCXXXI. Aegre Dimiſit; Viri De Quo Acquirendo Reges Ac Princip. Non Semel Inter Se Certaverunt Reliqua Ex Eius Scriptis Nunquam Intermorituris Cognoſce. Wiegt 1½ Loth. Lochner P. VI. p. 49.

Iohann Guſtav Reinbeck Probſt zu Berlin.

6806. Eine Medaille. Ioh. Guſt. Reinbeck. Deſſen Bruſtbild von der linken Seite mit einem Ueberſchlag. Darunter umher: Nat. D. XXII. Ian. cIↃIↃCLXXXIII. Den. D. XXI. Aug. cIↃIↃCCXXXXI. Rev.) Folgende Aufſchrift in 11 Zeilen: Theologo ΘΙΛΟΣΟΘΩΤΑΤΩ Ingenio Doctrina Integritate Eximio Primipilari Suo Digniſſ. ΜΝΗΜΟΣΤΝΟΝ L. D. Sociteas Alethophilorum. E. C. C. A. M. Wiegt 2½ Loth.
Köhler P. XV. p. 105. Lochner P. VIII. p. 105.

Dr. Aegidius Strauch.

6807. Eine Medaille. Aegidius Strauch S. S. The. D. Sein Bruſtbild von der rechten Seite, wie er vor ſeiner Gefangenſchaft ausgeſehen. Unten umher: A. 1675. D. 30. Sept. Gedan. Profect. Rev.) Aegidius Strauch S. S. Th. D. Sein Bildniß, wie er nach ſeiner Gefangenſchaft geſtaltet geweſen, mit etwas magern Geſichte und einem langen Bart. Darunter: A. 1678. D. 20. Iulii Rediit. Wiegt ⅝ Loth.
Köhler P. III. p. 129. 422.

Dr. Iohann Friedrich Burg.

6808. Eine Amts-Jubelfeſtmedaille von 1763. Ioh. Fried. Burgius Theol. Vratislav. Primarius. Sein Bruſtbild von der rechten Seite im Kragen und prieſterlicher Kleidung. Im Abſchnitt: Semiſecularis MDCCLXIII. XXIX. Martii. Rev.) Sic Immota Stetit. Pſ. XXXI. 3. 4. Eine auf einem erhabenen

nen Felſen befeſtigte Burg, worüber eine aus den ſtrahlenden Wolken hervorgehende Hand ſchwebt Im Abſchnitt: Mercatorum Societ. D. D. D. Wiegt 3⅞ Loth.

Heinrich Petri.

6809. Eine Amts-Jubelfeſtmedaille von 1748. Henr. Petri R. Min. Bruns. Sen. Et In Templo Mart. Per L. An. V. D. M. Sein Bruſtbild von der rechten Seite in Prieſterkragen und Kleidung. Darnnter: Æet. LXXXII. Rev.) Domum Maieſtatis Meae Glorificabo. Eſ. LX. v. 7. Die Abbildung der Martinskirche und darüber der ſtrahlende Name Gottes. Im Abſchnitt: In Memoriam Rarae Et Novae Hactenus Huius Templi Felicitatis XXV. Viri H. Numm. C. F. 1748. Wiegt 2 Loth.

Dr. Iacob Wilhelm Feuerlein.

6810. Eine akademiſche Profeſſur-Jubelfeſtmedaille von 1765. Iac. Wilh. Feurlino Th. D. & In Acad. Ge. Aug. Pr. Prim. M. Br. Reg. & El. Brunſ. A Conſ. Conſiſt. Duc. Goet. Superint. Gen. Sein Bruſtbild von der rechten Seite mit einem Ueberſchlag. Am Arme: Oexlein F. Rev.) Doctrina Candore Meritis Percelebri. Ein Poſtement, auf welchem eine auf Kugeln ruhende mit Kranz und Blumen geſchmückte Spitzſaule ſteht, auf ihr und auf dem Poſtemente iſt die Fortſetzung beider Umſchriften zu leſen: Annis L. In Munere Profeſſoris Academico Exactis XIX. Aug. MDCCLXV. Iubileum Celebranti Patruo Devenerando L. L. Q. D. D. D. I. C. F. Auf dem äußerſten Poſtement ſitzet zur Rechten ein nach der Säule ſehender Genius, der ein offenes Buch mit der Inſchrift Biblia hält, und zur Linken ſtehet ein anderer vor ſich hinaus ſehender mit einem auch offenen Buche, auf deſſen rechten Blatte man Aug. Confeſ. lieſet. Wiegt 2 Loth. G. A. Will. Nürnbl. Münz Beluſt. 17. Theil p. 249.

Iohann Iulius Struve.

6811. Eine Amtsjubelfeſtmedaille von 1750. M. I. I. Struve Sen. Min. Magd. P. P. Ad. Aed. S. Iohann. Deſſen vorwärts ſehendes Bruſtbild. Im Abſchnitt: A. Min. 50. Aetat. 76. Rev.) Ne Proruas Stantem Columnam. Apoc. 3. 12. Eine auf einem Poſtement ſtehende, mit Zweigen umwundene und oben mit einer Kugel gezierte Pyramide. An den Seiten die

die Jahrzahl 1750. Auf dem Poſtement: I. X. Θ. T. Σ. und im Abſchnitt: Vot. Amic. D. Exaud. Wiegt 1⅝ Loth.

Iohann Peter von Ludewig.

6812. Eine Medaille von 1731. Ioan. Pet. de Ludwig Sueuus Fridericianae Cancellarius II. Sein Bruſtbild von der linken Seite im bloßen Haupt, mit kurzen krauſen Haaren und nackenden Hals, nach Art der alten römiſchen Münzen. Darunter: Aō. Aetat. LXIII. Die XV. MDCCXXXI C. Wermuth. C. Pr. Caeſ Rev.) His Tua Vivit Imago. Eine wohleingerichtete Bibliothek, auf dem Boden derſelben Codices, Diplomata, Briefe und dergleichen, darüber: Semper Tua. Im Abſchnitt: Titulo Res Digna Sepulcheri C. S. W. Wiegt 2 Loth.
Leſſers gel. Münzen 2 Buch 2 Abtheilung. 2 Cap. p. 25.

Chriſtianus Thomaſius.

6813. Eine Medaille von 1706. Chriſtian9 Thomaſi9 Ic9 Univ. Hall. Conſiliari9 Regius, in zwey Reihen. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite. Am Arme: An. Aet. LI. C. W. Rev.) Lucet Non Ardet. Der volle Mond am geſtirnten Himmel über einer Landſchaft. An der Seite: 1706. Wiegt 1 Loth. Burkhard l. c. p. 638. n. 1785.
Theſaur. num. mod. p. 657.

Fridericus Hoffmann.

6814. Eine Medaille von 1737. Frid. Hoffmann. Reg Pruſſ. Conſ. Intim. Medicus Et Profeſ. Deſſen Kopf von der rechten Seite im bloſen Hals und aufgeſetzter Perücke. Darunter: Koch. Rev.) Adverſa Et Philoſophum Et Chriſtianum Probant. Inſchrift: Natus Halae MDCLX. Patre Friderico Archiat. Sax. Primus Ibi Profeſſor Iam Senior Artem Qua Auguſtiſſ. Caeſari Regib. Multisq. S. R. I. Principib Profuit Per XLIV. Ann. Docuit Et In Syſtema Rationale Redegit. cIↄIↄCC XXXVII. Wiegt 3 Loth. Burkhard. l. c. p. 640. Leſſer l. c. p. 66.

David Samuel de Madai.

6815. Eine Medaille von 1773. Dav. Sam. a Madai Hung. Conſil. Aul. & Archiat Princ. Anhalt. C. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite, darunter: F. W. Wermuth. Rev.) Folgen-

de Aufſchrift in neun Zeilen: Viro Arte Medica Condore In Amicos Meritis In Rem Numariam Excellenti Hoc Amicitiae Monimentum Dicat I. A. A P. MDCCLXXIII.

Iohann Ludwig Regemann.

6816. Eine Medaille von 1771. Ioan. Lud. Regemann Boerhaavii Discip. N. Bremae MDCCXI. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite mit umgelegten Gewand, darunter: I. F. Holzhaeuſſer F. Rev.) In einem Krantz von Eichenlaub folgende Aufſchrift: Viro Medicae Artis Studio Felici Absque Lucri Quaeſtu XXXV Abhinc Annis Degente Polona Continuo Bene Merenti Eximia Morum Probitate Inſigni. Hoc Grati Animi Monumentum Poſt Curatum Ab Eodem Vulnus Ferro Parricidae Die III. Novem. MDCCLXXI. Sibi Illatum Stan. Aug. Rex Dedit. Wiegt 6⅜ Loth.

Dr. Iohann Iacob Scheuchzer.

6817. Eine Medaille von 1732. Ioh. Iacobus Scheuchzer. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite. Rev.) Die Aufſchrift in zehen Zeilen: Tigur Med. D. Math. P. Acad. Imp. N. C. Adi. Des. Acarnan. Socc. Regg. Angl. Prus. Et Inſt. Bon. Membrum Aet. LX. 1732. H. I. G. Wiegt 1⅜ Loth.

Chriſtian Freiherr von Wolf.

6818. Eine Medaille. Chriſtianus Wolfius. Deſſen vorwärts ſtehendes und etwas mit dem Geſicht zur linken Seite gekehrtes Bruſtbild. Darunter: I. Daſſier. Rev.) Sedes Fructusque Perennis. Eine Frauensperſon, welche ein Horn des Ueberfluſſes in der rechter Hand hält und auf einem Cubus oder Würfel ſitzet, deſſen vier ſtehende Seiten eine herumgebogene und ihren Schwanz anfaſſende Schlange, als ein Bild der Ewigkeit, umgiebt. Wiegt 2⅝ Loth. Köhler M. B. P. XII. p. 385. Leſſer l. c. p. 118.

6819. a.) Eine Medaille von ebendenſelben. Chriſtian Wolf. Conſ. Regim. Haſſ. Prof. Prim. Math. & Phil. Marburg. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite. Darunter: V. C. P. S. C. M. Rev.) Folgende Aufſchrift: En Aevi Noſtri Hermetem Trismeg. Nat. Vratiſl. A. MDCLXXIX. D. XXIV. Ian. Qui Matheſin Perviam Philoſophiam Firmam Et Utilem Reddidit Clare Et Diſtincte Vtramque Docuit Halae Ab A. MDCCVI. Marburgi Ab A. MDCCXXIII, Nemini Gravis Niſi Aemulis. Wiegt 1½ Loth. Burkhard l. c. p. 647. n. 1816. Leſſer l. c. p. 124.

6819. b.) Eine Medaille von ebendemſelben auf ſeine Zurrükkunft nach Halle, von 1740. Christianus Wolfius. Sein Bruſtbild von der rechten Seite. Darunter: Halam Reliquit MDCCXXIII. Rev.) Cunctando Novo Inſurgit Lumine. Die aus dem Wolken mit vollen Glanz über der Stadt Halle hervorgehende Sonne. Im Abſchnitt: Halam Reverſus MDCCXXXX. K. Wiegt 1⅝ Loth. Köhler M. B. P. XIII. p. 409.

Iſaacus Newtonius.

6820. Eine Medaille von 1726. Iſaacus Newtonius. Sein vorwärts ſtehendes Bruſtbild. Darunter: I. Daſſier F. Rev.) Sein prächtiges Grabmal, an welchem unten zu leſen: Nat. 1642. M. 1726. Wiegt 2⅝ Loth. Burkhard l. c. p. 645. n. 1808.

Eraſmus Roterodamus.

6821. Eine Medaille von 1531. Sein Bildniß von der linken Seite, mit aufgeſetzter Müze, unter welcher kurz verſchnittene Haare hervorgehen, im gewöhnlichen Prieſterrock. Neben ihm: Er. Ro. und umher: Imago Ad Vivā Effigiē Expreſſa 1531. Rev.) Mors Vltima Linea Rerum. Das Bruſtbild des Abgottes Termini, als eines nackenden Mannes mit fliegenden Haaren auf einem brennenden Holz Altar ſtehend. Auf der Bruſt: Terminus, und neben demſelben: Concedo Nulli. Wiegt 1⅝ Loth. Leſſer l. c. p. 705.

Henning Freiherr von Strahlenheim.

6822. Eine Medaille von 1708. H. L B. A. Stralenheim S. R. M. Svec. Plenipot In Sileſia Geharniſchtes Bruſtbild von der rechten Seite in einer großen Perücke. Am Arme: H. F. Rev.) Sic Citius Et Fortius. Eine Hand aus den Wolken hält einen Brennſpiegel und zur Rechten darüber die ſtrahlende Sonne welche durch den Spiegel auf einen Kloz durchſtralet und denſelben im Flammen bringet. Im Abſchnitt: MDCCVIII. Wiegt 1⅝ Loth. Kundmann Heimſuchungs Münzen p. 412. woſelbſt das Sinnbild des Reverſes erklärt wird.

Ernſt Chriſtoph Graf von Manteufel.

6823. Eine Medaille auf ſeine akademiſche Jubelfeyer, von 1743. Ern. Chriſtoph S. R. I. Com. A Manteufel. Nat. 22. Iul. 1676.

1676. Sein Bruſtbild mit völligen Geſicht in ordentlicher Kleidung mit dem Bande des pohlniſchen weißen Adlerordens über der linken Schulter und dem Stern auf der Bruſt, mit unten umgeſchlagnen Hermelin Mantel. Unter der Schulter: Veſtner. Rev.) Folgende Aufſchrift: Ob Civitatem Academicam Ante L. Annos Adquiſitam Natali LXVIII. Renovatam. Darunter: Lipſiae cIↄIↄccXLIII. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth.

Köhler M. B. P. XV. p. 281.

Duc d' Alba, Gouverneur der Spaniſchen Niederlande.

6824. Eine Medaille (1568). Ferdin. Tolet. Albae Dux Belgiae Praef. Geharniſchtes Bruſtbild von der rechten Seite im bloſen Haupt, mit kurzen Haaren, langen Bart und einem gekräuſelten Kragen. Rev.) Zwiſchen zwey aufgerichteten Siegeszeichen von allerhand Waffen und Rüſtungen, ein Altar mit aufſteigender Flamme, an deſſen vordern Seite zu leſen: Deo Patrum Noſtror. Wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth. Köhler M. B. P. VIII. p. 233.

Ger. v. Loon. T. I. p. 119.

Ioannes et Cornelius de Witt.

6825. Eine Medaille auf ihre jämmerliche Entleibung. (1672). Illuſtriſſimi Fratres Iohan. Et Cornel. De Wit. Ihre hinter einander ſtehenden Bruſtbilder. Rev.) In einer zierlichen Einfaſſung folgendes Epigram:

Twee Witten eens gezint
Gevloeckt gehaet gemint
Ten ſpiegel van de Grooten
Ver heven en verſtooten,
In alles Lotgemeen,
Staen naer hun doot by een
Gelyck Zy hier nae't leven
Zoo Konſtig Zyn gedreven.

Wiegt 3 Loth. Ger. v. Loon. T. III. p. 81.

Burkhard l. c. p. 522. n. 1479.

6826. Eine Medaille auf ihre jämmerliche Entleibung. (1672.) Illuſtriſſimi Fratres Iohan. Et Cornel. D.;Wit. Ihre hintereinander geſtellte Bruſtbilder. Rev.) Vna Mente Et Sorte. Zwey große Schiffe die auf dem ſtürmenden Meere an einem Felſen ſcheitern. Wiegt $1\frac{7}{8}$ Loth. Ger. v. Loon. P. III. p. 81.

6827.

6827. Eine ovale Medaille auf ihre jämmerliche Entleibung von 1672. Beider hintereinander geſtellte Bruſtbilder, ohne Umſchrift. Rev.) Eine aufgerichtete Tafel, über welcher eine Sanduhr, zwiſchen zwey Flügeln, Senſen und Aſchenkrügen. An den Seiten nackende Kinder und darunter ein Todtenkopf zwiſchen zwey Knochen und Palmzweigen. Auf der Tafel iſt zu leſen: Ioan De Wit Penſionaris Van Hollant Etctr. en ſyn Broeder Cornelis De Wit Ruart van den Lande van Pütten Beyde Omgebracht in S. Gravenhage Auguſti 20. A. 1672. Wiegt 4 Loth. Ger. v. Loon. T. III. p. 84.

6828. Eine Medaille auf ihre jämmerliche Entleibung von 1672. Cornelius De Witt Nat. A. 1623. Iohannes De Witt Nat. A. 1625. Die gegeneinander geſetzten Bruſtbilder dieſer beiden Brüder. Hinter dem Bruſtbild Johannis, im Rathsrock mit einem Mützgen bedeckt, ſtehet: Integer Vitae, und hinter dem andern geharniſchten des Cornelius: Scelerisque Purus. Unter beiden Bildniſſen auf einer dreymal eingebogenen Binde: Hic Armis Maximus Ille Toga. Darunter das Wittiſche Wapenſchildgen. Unter den Bruſtbildern am Arme: Aury Fec. Rev.) Nunc Redeunt Animis Ingentia Conſulis Acta. Et Formidati Sceptris Oracla Miniſtri. Die auf der Erde liegenden Witte werden von einem gräulichen vierfüßigen und zehnköpfigen Ungeheuer, das einem Drachenſchwanz hat, zerfleiſcht. Die Köpfe beſtehen aus einem Hundes, Bären, wilden Schweines, Einhorns, Stieres, Löwens, Tygers, Hengſtes, Wolfes und Schlangenkopfe. Dieſe Vorſtellung iſt in einem Cypreſſenkranz eingefaßt, der mit einem Bande durchflochten, auf welchem zu leſen: Mens Agitat Molem Magno Se Corpore Miſcet. Im Abſchnitt: NobILe Par FratrVM SaeVo FVror Ore TrVCIDat. (1672.) XX Auguſti. Ueber dem Abſchnitt zur Rechten: Aury F. 2⅞ Loth. Köhler M B. P. IV. p. 161.

Abraham von Schönberg.

6829. Eine Medaille von 1698. Abraham A Schoenberg Reg. Pol. & El. Sax. Conſiliari. Intimus Ac Rerum Metall. Praef. Sup. deſſen vorwärts ſtehendes Bruſtbild in einer langen Perücke. Rev) Fert Magni Dona Laboris. Sieben nebeneinander ſtehende Berge, in deren offenen Hölen Bergleute arbeiten. Dieſelben ſind oben an der Spitze mit ☉ ☽ ♀ ☿ ♂ ♃ ♄ bezeichnet und werden aus dem oben ſcheinenden Namen Jehova von ſieben ſtarken Strahlen beſtrahlet. Dazwiſchen ſchwebt in der Luft ein Merkurius mit dem geflügelten Schlangenſtab in der linken

und einem aufgeſchlagenen Buch, auf welchen Berg. In F. zu leſen, in der rechten Hand. Im Abſchnitt: I. M. H. C. W. MDCIIC. Wiegt 2 Loth. Köhler M. B. P. XII. p. 201.

David von Doering.

6830. Eine rare ovale Medaille von 1633. David Döringk I. C. In B. S. M. L. Etc. S. R. I. Ex C. P. C. E. S. El. Sax. Conſ. Cam. Et Rer. Met. Sein vorwärts ſehendes Bruſtbild mit einem Knebel- und breiten Unterbarte, mit einer vierfachen Kette, daran ein Kleinod hänget. Am Arme: 1633. Rev.) Patientia Remedium Omnium Malorum. Das Döringiſche behelmte Wapen. Wiegt $1\frac{2}{8}$ Loth. Rabanus, Freiherr von Canſtein.

6831. Eine Medaille. (1680.) Rab. A Canſtein S. E. B. Conſ. St. Int. S. A. Mar. C. E. S. Praeſ. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit hervorſtehenden völligen Geſicht und mit einer Calotte bedeckten Haupte. Unter der Schulter: G. L. Rev.) Pr. St. Breſ. H. Z. & L. Cap. Dn. In Canſt. Lind. & Mall. Das behelmte Canſteiniſche Wapen. Ueber demſelben in drei von Laubwerk in einander geflochtenen Kränzen: Coelitus Sublimia Dantur. Unten zwei Palmzweige. Wiegt $2\frac{2}{8}$ Loth.
Köhler M. B. T. XIII. p. 57.

Iohannes, Thomas Ernſt, Silveſter Iacob, Eberhard, Daniel Ludolph, Nicolaus Bartholomaeus und Wilhelm Heinrich, Gebrüdere, Freiherrn von Dankelmann.

6832. Eine Medaille. Intaminatis Fulget Honoribus. Das Siebengeſtirn am Himmel über einer Landſchaft, in welcher von weiten eine große Stadt, ingleichen ein ſchiffbarer Strom, Feld und Wald ſehen. Unten zur Linken: R. F. Rev.) Folgende Aufſchrift: Pleiadi Fratrum Qui Principi Opt. Max. Friderico III. Elect. Brand. Se. Suaque Omnia Priſca Soldurioruin Lege Devoverunt. Darunter ein Kranich mit einem Steine im rechten aufgehobenen Fuß, aus dem Dankelmanniſchen Wapen. Wiegt $3\frac{2}{8}$ Loth. Köhler M. B. T. III. p. 81. 435.

Chriſtian Vlrich von Ketelholdt.

6833. Eine Medaille nach zurückgelegten ſiebenzig Lebensjahre, von 1771. Chriſtianus Vlricus De Ketelhodt. Sein Bruſtbild bis an den Unterleib, mit vorwärts gekehrten Geſichte, mit dem brandenburgiſchen rothen Adlersordensband und Stern, auch däni-

däniſchen Orden de l'union parfaite. Am Arme: Oexlein. Rev.) In einem Lorbeerkranz die Aufſchrift: Ex Meritis Immortali LXX. Annos Nato Bene Precatur P. D. Longolius. Darunter: cIↃ IↃ CCLXXI. Wiegt 2 Loth.

Spies Brand. M. B. Th. V. p. 9.

Fridericus Amadeus a Raumer.

6834. Eine Medaille von 1693. Frid. Amad. A Raumer Dom. Anhalt. Miniſt. Status. Sein Bruſtbild von der rechten Seite mit umgelegten Gewand. Rev.) Il Solo Dinanzi. Ein Rennplatz mit einem Ziel, daran: Phil. 3. v. 14. zu leſen; wornach einer auf einem mit zwey Pferden beſpannten Rennwagen eilet. Im Abſchnitt das gekrönte Raumeriſche Wapen, und daneben getheilet: Ao. MDCXCIII. Aet. L. D. 18. Ian. C. W. Wiegt 2⅞ Loth.

C. Gyllenborg.

6835. Eine Medaille von 1746. C. Gyllenborg Com. R. Regniq. Su Sen. R. Canc. Pr. Deſſen Bruſtbild in großer Peruque. Am Arme: D. Fehrmann. Rev.) Hinc Et In Vltimis Robur. Ein feſter oben abgeſtumpfter Thurm, darüber der ſtrahlende Name: Jehova. Im Abſchnitt: Natus 1679. Martii II. Ob. 1746. Dec. 9. Wiegt 4⅝ Loth.

Gerhard Wolter Molanus, Abt des Kloſters Luccum.

6836. Eine Medaille von 1722. Gerardus Wolterus Molanus Lib. Et Imp. Coenobii Luccenſis Abbas. Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite, dorunter: E. Hannibal F. Rev.) Eccleſiarum Totiusque Cleri In Electoratu Bruns. Ac Lun. Director Regius Et Electoral. Conſiliarius Provincialis Ac Conſiſtorial. Statuumque In Ducatu Calenbergico Primas. Sein vierfeldiges mit einer Abtsinful, zwiſchen dahinter ſteckenden Hirtenſtäben, bedecktes Wapen, darunter auf einer zierlich eingefaßten Tafel des Abts Wahlſpruch: Beati Pacifici. Im Abſchnitt iſt zu leſen: Nat. Hameliae D. $\frac{22\ \text{Oct.}}{1\ \text{Nov.}}$ MDCXXXIII Mort. Hannoverae D. $\frac{27\ \text{Aug.}}{7\ \text{Sept.}}$ MDCCXXII. Wiegt 5 Loth.

Köhler M. B. T. IX. p. 49.

Johann Banner, ſchwediſcher Feldmarſchal.

6837. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Ioh. Bannerus Do. Milh Reg. Sue. Conſ. Pet. Mil Generalis. Deſſen Bruſtbild mit völligem Geſicht im bloßen Haupt mit kurzen Haaren, geharniſcht, mit einem breiten mit Spitzen beſetzten Ueberſchlag und Feldbinde. Bei der linken Schulter: Blum F. Rev.) Enſem Proque Deo Dextera Fertque Sueco. Unter dem ſtrahlenden Namen Jehova ein zur Rechten aus den Wolken gehender Arm, welcher ein bloßes Schwerdt in die Höhe hält, darauf ein Lorbeerkranz geſtecket iſt, und welches auf einem auf einem Altar liegenden Buche aufſtehet. Wiegt 2⅝ Loth.
Kohler M. B. T. IV. p. 345.

Sigismund Elias Holzſchuher von Aſpach und Thalheim.

6838. Eine Medaille von 1709. Sigm. Elias Holzſchuer Ab Aichbach In Thalh. R. N. Sen. Et Fam. Senior. Deſſen Bruſtbild mit völligen Geſicht, im gewöhnlichen Ehrenhabit. Darunter: Veſtner F. Rev.) Memoriae Aeternae. Eine Pyramide woran die kindliche Liebe, mit einer unverlöſchlichen Flamme auf dem Kopf, mit einem Lorbeerkranz nnd einer haſta pura in der linken Hand, mit der rechten das Holzſchuheriſche Wapen anhängt. In der Ferne das Schloß in Thalheim und im Abſchnitt: Nat. MDCXLVII. 1. Feb. Denat. MDCCIX. 20 Sep. Wiegt 2 Loth. Köhler M. B. T XVII. p. 177.

Ioh. Sig. Holzſchuer Ab Aſchbach.

6839. Eine Medaille. Ioh. Sigism. Holzſchuer Ab Aſchbach In Thalh. R N. Senator. Deſſen Bruſtbild in großer Perücke und breiten Kragen ꝛc. Am Arm: V. Rev.) Ein Altar an welchem ein Wapenſchild geheftet, mit darauf lodernden Feuer, daneben zur Rechten eine ſtehende römiſch gekleidete Perſon und zur Linken eine ſitzende mit einem Kinde auf dem Schooße, und neben ihr ein Wapenſchild und ein Füllhorn. Darüber zwei Genii welche zuſammen drei Wapenſchilder halten. Im Abſchnitt: Ob Incrementa Gentis, und darüber zur Rechten: V. Wiegt 2 Loth.

Hieronymus Wilhelm Ebner von Eſchenbach, der Republik Nürnberg Duumvir.

6840. Eine Medaille von 1752. Hier. Guil. Ebner Ab Eſchenbach. Das links ſehende, wohl getroffene Bruſtbild mit bloßen

Hals und mit einer langen gelockten Perücke. Am Arme: Veſtner. Rev.) Stat Firmiter Aequo. Ein auf einem ebenen Boden feſt aufliegender Cubus. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Nat. XXII. Quinct. A. O. R. cIↃ IↃCLXXIII. Ob. XXVI. Ian. A. O. R. cIↃIↃ CCLII. Wiegt 2 Loth.

Will. Nürnberg. M. B. IV. Theil. p. I.

Iuſtus Iacob von Hagen.

6841. Eine Medaille von 1748. Iuſtus Iacobus Ab Hagen. Deſſen vorwärts ſehendes Bruſtbild von der linken Seite in einer gelockten Perücke. Unterm Arm: G. F. Loos F. Rev.) Nat. 16. Iul. 1687. Den 9. Nov 1748. Das behelmte Hagenſche Wapen. Im Abſchnitt in vier Zeilen: B. M. Optimi Patris Pietas Filii I. G. F. Ab Hagen. Ueber dem Abſchnitt zur Linken: L. Wiegt 1½ Loth.

Iohann Carl Hedlinger, Medailleur.

6842. Eine Medaille ohne Jahrzahl. Deſſen bloßer Kopf mit dem Hals bis an die abgeſchnittene Bruſt, ohne einige Umſchrift. Rev.) Eine mit denen Waffen der Pallas ausgezierte Nachteule, welche auf dem Kopfe den Helm, am Halſe das Bruſtſtück und in dem rechten erhabenen Fuße den Spieß und das Schild führet. Umher iſt das mit griechiſchen Buchſtaben abgefaßte, dem erſten Anblick nach undeutliche Wort: ΛΛΓΟΜ. als ein Räthſel zu leſen. Wiegt 1⅛ Loth.

Köhler M. B. T. VIII. p. 425.

Prinz Eugen von Savoyen.

6843. Eine Medaille auf den Sieg bey Hochſtädt von 1704. Eugenius Franc. Dux Sab. Caeſ. Exer Gener. Comm. Deſſen geharniſchtes Bruſtbild mit der Kette des goldenen Vließes. Am Arme ein Stern, als des Medailleur Phil. Heinr. Müllers Zeichen. Rev.) Genii Virtute Boni II. Reg. 19. Der Engel des Herrn, wie er mit einem feurigen Schwerdt ausfährt und in dem aſſyriſchen Lager des Königs Sanherib eine große Niederlage anrichtet. Im Abſchnitt in vier Zeilen: Gallis Bavarisq. Caeſis Hochſtad. Capt. 1704. Randſchrift: Gloria Ad Tibiſcum Hungariae Parta Renovatur Ad Danubium Germaniae. Wiegt 1⅜ Loth. Theſ. num. mod. p. 392.

6844. Eine Medaille nach eroberter Feſtung Belgard von 1717. Eugen. Franc. Dux Sabaud. Summ. Caeſ. Exerc. Imper. Sein geharniſchtes Bruſtbild von der rechten Seite, mit einem befederten und mit Lorbeern gezierten Helm auf dem Haupte und der Vließ Ordenskette auf der Bruſt. Am Arme: MB. Rev.) Victori Perpetuo. zwei Palmbäume an welche ein Schild angehängt iſt, auf dem einem iſt: De Gallis. und auf dem andern: De Turcis. zu leſen. Daneben ein behelmter und geflügelter Genius, der mit der rechten Hand auf das leztere Schild weiſet und in der linken einen Palmzweig trägt. Im Abſchnitt: MDCCXVII. N. Wiegt 2 Loth.

6845. Eine Medaille auf den Paſſarowitziſchen Frieden von 1718. Princ. Eugenius. Deſſen Kopf von der rechten Seite, bedeckt mit einem befederten Helm, darunter: Mars Hungaricus. Rev.) Hoc Virtutis Opus. Eine prächtige Pyramide auf welcher eine Krone von Lorbeer- und Palmzweigen ruhet. Auf der Pyramide ſind drey Schilde, das oberſte mit dem Mond und die zwey andern mit eroberten Städten, zu ſehen. Sie iſt mit türkiſchen Fahnen und Waffen, auch oben mit Palm- und Lorbeerzweigen auf beiden Seiten umgeben und darunter zwey gefangene Türken. Im Abſchnitt: Turcis Iniungere Pacem Paſſarow. 1718. D. 21. Iul. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

Duc de Vaubecourt, franzöſiſcher General.

6846. Eine ihm zu Ehren von der Stadt Clausthal geſchlagene Medaille von 1761. Pondere Valet Honeſtum. Dieſer General hält ſtehend mit der Linken eine Wage, in deren einer Schale: Ius Honeſti und in der andern Ius Belli, lieget, und erſtere überwiegt. Rev.) Supernas Avertit Iras. Ein neben einem Baume auf den Harzgewerken ſitzendes Frauenzimmer, mit vor ſich haltenden Vaubecourtiſchen Wapen. Darüber ein Gewitter in den Wolken mit zwey herabfahrenden Blitzen. Im Abſchnitt: Recto Modeſto Duci Vaubecourt Civ. Clausthal. 1761. Wiegt $1\frac{1}{2}$ Loth.

Bartholomaeus Schwarz, ein Franciſcaner Mönch zu Goßlar.

6847. Eine Schauſtück auf ſeine Erfindung des Schießpulvers von 1380. Berthol. Niger. A. 1380. Sein Bruſtbild von der linken Seite in gewöhnlicher Kutte. Rev.) Die Gelegenheit zur Entdeckung des Pulvers, da er nemlich Salpeter und Schwefel in einem Mörſer zerſtoßen, welches ſich durch ein von ohngefehr hinein-

eingefallenes Fünkgen entzündet, daß der Piſtill herausgeflogen und die Materie im Mörſer in einem Augenblick verzehrt, worüber er heftig erſchrocken neben dem Mörſer beide Hände in die Höhe hebt. Wiegt $1\frac{6}{8}$ Loth.

Staniſlaus Konarſky.

6848. Eine ihm zu Ehren von Staniſlao Aug. Könige in Pohlen geſchlagene Medaille von 1765. Stan. Konarſki Schol. Piar. In Pol. Prov. Deſſen Bruſtbild von der linken Seite in ſeinem Ordenshabit mit einer Calotte auf dem Haupt. Et Litu. Antiq. Praep. Unter ihm: I. P. Holzhaeuſſer F. Rev.) Sapere Auſo. Auf einem mit einem Teppich bedeckten Tiſch zwey Bücher mit den Titeln: De Emend. Eloqu. und: De Conclud Conſil. Darüber liegt zur Seite ein Kranz von Eichenlaub. Im Abſchnitt: Stan. Aug. Rex MDCCLXV. Wiegt $2\frac{7}{8}$ Loth.

M. Daniel Schmidt.

6849. Eine ovale Henkelmedaille ohne Jahrzahl. M. Daniel Schmid. Eccl. Poſon. Sen. & Inſp. Deſſen Bruſtbild in prieſterlicher Kleidung und ſtarken Bart. Rev.) Hat kein ordentliches Gepräge, ſondern es iſt blos mit einem Griffel ringsherum ein Cranz und darinnen: Omnia Ab Vno eingegraben. Wiegt $3\frac{1}{8}$ Loth.

Albertus Durerus.

6850. Eine einſeitige Henkelmedaille von 1526. Imago Alberti Dureri Aetatis Suae LVI. Deſſen Bruſtbild mit ſtarken Bart. Die andere Seite iſt ganz glatt. Wiegt $1\frac{1}{8}$ Loth.

Anhang.

Ruſſiſch Kaiſerliche.

Petrus Alexiewitz.

6851. Ein Poltina oder halber Rubel mit ruſſiſcher Schrift von 1709. Peter Alexiewitz Bſea Roſſii Samoderſchetz Czaar (Peter Alexiewitz des ganzen Rußlands Selbſthalter). Deſſen belorbeertes Bruſtbild. Rev.) Moneta Nowaia Zena Poltina. Der zweiköpfigte Adler mit Scepter und Schwerdt in den Klauen. Ueber ihm die Crone und über der Spitze des rechten Flügels die Jahrzahl 1709 durch ruſſiſche Buchſtaben ausgedruckt. Von der ſehr ver-

blichenen Randſchrift iſt nur der Anfang mit Gewißheit anzuge-
ben, nemlich; Moskobiskai Vkasnai Poltin, das übrige iſt
unleſerlich. Wiegt 1 Loth.

Königlich Schwediſche.

Iohannes III.

6852. Ein ſchöner Doppelthaler ohne Jahrzahl. Madai n. 200.
Iſt derſelbe welcher in dieſem Catalogo pag. 52. num. 591 be-
findlich. Wiegt 4 Loth.

Königlich Däniſche.

Chriſtianus V.

6853. Ein Ausbeutthaler von 1695. Iſt auch ſchon pag. 72. num.
869 aufgeführt.

Königlich Pohlniſche.

Fridericus Auguſtus.

6854. Ein rarer und ſchöner Thaler von 1762. Madai n.
5639, ingleichen pag. 95. num. 1128.

Stanislaus Auguſtus.

6855. Ein Conventionsthaler von 1766. Madai n. 5374, in-
gleichen pag. 95. num. 1130.

Königlich Preußiſche.

Fridericus I.

6856. Ein ſeltener Magdeburgiſcher Ausbeutthaler von 1701.
Madai n. 379. ingleichen pag. 97 num. 1143.

Fridericus Wilhelmus.

6857. Ein ſchöner Thaler von 1719. Madai n. 2806. inglei-
chen pag. 99. num. 1171.

6858. Eine Medaille auf die Salzburgiſchen in Preußen aufgenom-
menen Emigranten von 1732. Iſt derſelbe pag. 99. num. 1181
ſchon aufgeführte, welcher jedoch kein Original ſondern ein Ab-
guß zu ſeyn ſcheinet. Wiebt 1 6/8 Loth.

Chur-

Churfürſtlich Trieriſche.

Clemens Wenceslaus.

6859. Ein überaus ſchöner Conventionsthaler von 1773. Madai n. 6249, ingleichen pag. 107. num. 1310.

Churfürſtlich Pfälziſche.

Fridericus IV.

6860. Ein halber Thaler von 1608. Madai n. 2867, ingleichen pag. 110. num. 1362.

Churfürſtlich Sächſiſche.

Iohannes Georgius I.

6861. Eine Thalerförmige Medaille auf des königlich Däniſchen Cronprinzen Chriſtian V. und der Churfürſtlich Sächſiſchen jüngſten Prinzeßin Magdalenä Sibyllä Vermählung von 1635. Madai n. 5673, ingleichen pag. 133. num. 1650. Wiegt 1½ Loth.

Iohannes Georgius II.

6862. Ein Doppelthaler vnn 1663. Madai n. 2990, ingleichen pag. 134. num. 1672. Wiegt 4 Loth.

6863. Ein Banco oder ſogenannter Wechſelthaler von 1670. Madai n. 541, ingleichen pag. 134. num. 1673.

Fridericus Auguſtus I.

6864. Eine Stachel Medaille auf deſſen Religions Veränderung von 1697. Iſt zwar dieſelbe pag. 138. num. 1710 bereits ſchon aufgeführte jedoch ſcheint ſolche kein Original ſondern ein Abguß zu ſein. Wiegt 1⅘ Loth.

Churfürſtlich Brandenburgiſche.

Fridericus Wilhelmus.

6865. Ein ſehr ſeltener preußiſcher Thaler von 1642. Madai n. 599, ingleichen pag. 152. num. 1896.

6866. Der Souverainitätsthaler von 1657. Madai n. 612 ingleichen pag. 153. num. 1918 und 1919 mit denen unten ſtehenden Buchſtaben A. B.

6867. Ein preußiſcher Thaler von 1664. Madai n. 614, ingleichen pag. 154. num. 1930.

6868. Ein Thaler auf die Magdeburgiſche Huldigung von 1681. Madai n. 626, ingleichen pag. 157. num. 1961. Wiegt 2 Loth.

Päbſtliche.

Alexander VIII.

6869. Ein Teſtoni von 1690. Madai n. 690, ingleichen pag. 170. num. 2145. Wiegt $\frac{5}{8}$ Loth.

Biſchöfliche.

Chriſtianus Biſchof zu Minden.

6870. Ein Thaler von 1633. Madai n. 831.

Aebtiſche.

Chriſtophorus Abt zu Corbey.

6871. Ein rarer breiter Thaler von 1683. Madai n. 3432, ingleichen pag. 201. num. 2691.

Leopoldus, Erzherzog von Oeſterreich, Adminiſtrator der Abtey Murbach und Lüders.

6872. Ein Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 3449, ingleichen pag. 204. num. 2733.

Marggräflich Brandenburg-Anſpachiſche.

Carl Wilhelm Friederich.

6873. Ein rarer zu Altenkirchen geprägter Conventionsthaler von 1755. Madai n. 5283, ingleichen im pag. 225. num. 3019.

Hertzoglich-Holſteiniſche zu Glücksburg.

Chriſtianus.

6874. Ein großer Begräbnißthaler auf das Abſterben ſeiner erſten Gemahlin von 1671. Madai n. 1292, ingleichen pag. 259. num. 3608.

Fürſt

Fürſtlich Naſſauiſche zu Weilburg.

Carolus Auguſtus.

6875. Ein ſchöner Mehlbachiſcher Ausbeutthaler von 1752. Madai n. 3841, ingleichen pag. 268. num. 3783.

Pfalzgräflich Zweybrückiſche.

Carolus Auguſtus.

6876. Eine Medaille der Stadt Zweybrücken auf den Regierungsantritt von 1775. Iſt auch ſchon pag. 277. num. 3908 aufgeführet. Wiegt 2 Loth.

Gräflich Mansfeldiſche.

a. zu Bornſtädt.

Bruno II.

6877. Ein rarer Begräbnißthaler von 1615. Madai n. 1790, ingleichen pag. 350. num. 4827.

b. zu Eisleben.

Iohann Georg. III. Ultimus Evangelicus.

6878. Ein rarer Begräbnißthaler von 1710. Madai n. 1813. ingleichen pag. 352. num. 4855.

Gräflich Schlickiſche.

Stephanus, Hieronymus, Henricus et Laurentius Gebrüdere zu Schlackenwerda.

6879. Ein rarer Thaler ohne Jahrzahl. Madai n. 1870, ingleichen pag. 367. num. 5094.

Italieniſche zu Venedig.

Iohannes Cornelius.

6880. Ein haber Thaler ohne Jahrzahl. Ioan. Cornel. Dux Ven.

Das

Das zierliche Kreutz, und darunter: F. M. Rev.) Sanctus. Marc. Venet. Der Löwe im Schilde, und darunter die Zahl 70. Wiegt 1⅛ Loth.

Dominicus Contarenus.

6881. Ein Oſello. S. M. Ven. Domin. Cont. D. Der kniende Doge, wie er von dem ſitzenden h. Marcus die Fahne empfängt, unten: P. Z. 6. Rev.) Opus Iuſtitiae Pax. Die auf zwei Löwen ſitzende Gerechtigkeit als eine gekrönte Frauensperſon mit dem Schwerd und der Wage in den Händen. Zur rechten iſt ein Oehlzweig aufgewachſen und unten in zwei Zeilen: Anno XV. Wiegt ⅝ Loth. Madai n. 4573 findet ſich ein ähnlicher, welcher ſich von dieſem blos darinnen unterſcheidet, daß im Avers unten: E. Q. und unten im Revers unten: Anno XII. ſtehet.

Holländiſche.

a. Ober Iſſel.

6882. Ein Einguldenſtück von 1736. Madai n. 7106. von 1735. Wiegt ⅝ Loth.

b. Utrecht.

6883. Ein Einguldenſtück von 1764. Madai n. 4745 ſtehet ein dergleichen drei Guldenſtück von eben dem Jahre welches auch pag. 411 num. 5794 mit befindlich iſt. Wiegt ⅝ Loth.

Miſcellan Thaler.

6884. Eine Schaumünze auf die Peſt in Wittenberg von 1528. Iſt dieſelbe welche bereits pag. 463 num. 6634 aufgeführet worden. Wiegt 1 Loth.

Medaillen von Zinn oder Compoſition.

a. Medaillen derer ſämtlichen Päbſte.

Von dieſer ganzen Medaillenſammlung ſind die Stempel unter der Aufſicht des vormaligen Churfürſtlich Maynziſchen Münzraths und General-Münzwardein Caſpar Gottlieb Laufer geſchnitten, wie aus einer ſo betitelten piece: Nothwendige Einleitung in das neu aufgerichtete päbſtliche Münzkabinet, zu erſehen. Auf dem Avers iſt das Bruſtbild und auf dem Revers in einer kurzen Inſchrift die nöthigſten Lebensumſtände eines ieden Pab-

Pabſte. Die ganze Sammlung beſtehet aus 255 Stück und gehet von Chriſto bis auf den ietzigen Pabſt Pius VI. Obwohl dieſe Medaillen nur von Compoſition, ſo ſind ſie doch ſo gut konditionirt und ſo ſchön konſervirt, daß ſie gewiß werth ſind in einer Münzſammlung aufbewahrt zu werden, und da ſolche durch die Vereinzelung ihren Werth verlieren würden, ſo iſt für gut befunden worden, ſie zuſammen ausbiethen und verkaufen zu laſſen.

b. Medaillen der Weſtphäliſchen Friedensgeſandten.

Dieſe Sammlung beſteht aus 41 Stück, welche nach dem zu Amſterdam 1717 unter dem Titel:

Les hommes illuſtres qui ont vecu dans le XVII ſiecle &c. deſinez et peints au naturel par Anſ. van Hulle &c.

in Folio, mit 131 in Kupfer geſtochenen Portraits, erſchienen Werke, geprägt worden ſind. Auf dem Avers iſt iedesmal das Bruſtbild eines Abgeſandten oder Bevollmächtigten, mit darüber geſetzten Namen, und auf dem Revers das Wapen und die Deviſe deſſelben. Die Stücke ſind ſämtlich ſehr wohl konditionirt, iedoch würde es zu weitläuftig ſeyn, ſie alle namentlich anzuführen; deshalb ſind hier nur die Nummern derer in eben gedachten Buche befindlichen Portaits, welche ſich unter dieſen Medaillen befinden, angezeigt, nemlich:

no. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 45. 46. 47. 48. 50. 51. 52. 53. 58. 59. 60. 61 62. 66. 67. 68. 70. 71. 72. 75. 76. 78. 82. 84. 86. 89. 101. 104. 105. 106. 107. 108. 111. 113. und 124.

Daß dieſe Stücke nicht einzeln, ſondern zuſammen verkauft werden müſſen, hievon ſieht iedermann ſelbſt die Nothwendigkeit ein.

Nachträge.

Erſter Nachtrag.

Das ganze von dem ſeeligen Beſitzer ſogenannte Numophylacium Madaianum enthält auch ein anſehnliches Groſchenkabinet, ſolches beſtehet aus eigentlichen ſogenannten Groſchen, aus Nummis ſolidis medii aevi, aus alten Schillingen und Zwey= bis Acht=Groſchenſtücken und Medaillen von ſolcher Größe, daß ſie ſich nicht gut unter die Thaler ſchicken, doch zur Erläuterung der Hiſtorie eben ſo wichtig als dieſe ſind. Ueberdieß findet ſich dabey eine Sammlung Bracteaten und im ſiebenjährigen Krieg geprägter geringhaltiger Münzen.

Ueber dieſes Groſchenkabinet iſt ebenfalls ein Katalogus vorhanden, welcher gleich wie derjenige über das Thalerkabinet, in elf Voluminibus aufbewahrt wird, doch mit dem Unterſchiede, daß die Groſchen nicht gezeichnet; ſondern ſo viel davon in Münzbüchern in Kupferſtich vorhanden, ausgeſchnitten, aufgeklebt und die Beſchreibung beygefügt worden.

Es

Es würde zu weitläuftig geworden ſeyn, über dieſes Groſchenkabinet einen vollſtändigen Katalogum in Druck zu geben und Stück für Stück feil biethen zu laſſen, weshalb man ſich begnügt, blos das Generalverzeichniß beyzufügen, aus welchen erſichtlich ſeyn wird, wie viel Stücke von jedem Kaiſerl. Königl. Fürſtl. ꝛc. Hauſe vorhanden, und daß ſich die geſammte Summe auf 9215 Stück belaufe.

Dieſes Groſchenkabinet ſoll nebſt dem vorhandenen oben beſchriebenen Katalogo und dem großen mit Nußbaum ausgelegten Schranke, jedoch dergeſtalt durch den Makler Texier ausgebothen werden, daß mit dem Geboth von 2000 Rthlr. in Louis d'or à 5 Rthlr. oder Ducaten à 2 Rthlr. 20 gr. der Anfang gemacht werde.

Da man nicht weiß, ob und an welchem Ort dieſes Groſchenkabinet einen Liebhaber finden werde; ſo hat man, um unnöthige Transportkoſten zu erſparen, es nicht nach Hamburg transportiren laſſen, ſondern nur einen Theil des Katalogi vom Groſchenkabinet dahin geſchickt, damit jeder Münzliebhaber ſich von der Einrichtung dieſes Groſchenkabinets Kentniß erwerben könne; und kann ſich der künftige Käufer ſicher darauf verlaſſen, daß ihm alles complet und richtig abgeliefert werden ſoll, wie man ſich denn wegen der Transportkoſten billig und māſig vergleichen wird. Auch ſtehet jedem Münzliebhaber frey, ſich vor der Auktion an den Hofrath Carl Auguſt von Madai zu Halle oder auch an den Makler Texier zu Hamburg, der etwanigen zu wiſſen verlangenden Bedingungen wegen, zu melden.

Verzeichniß des Groſchenkabinets

beſtehend

aus Groſchen, 8 und 4 Groſchenſtücken, kleinen Münzen und kleinen Medaillen.

1.	Spruch = Groſchen	42	Stück.
2.	Römiſch Kaiſerliche	262	—
3.	Erzherzoglich Oeſterreichiſche	38	—
4.	Königlich Hungariſch	88	—
5.	Königlich Böhmiſche	95	—
6.	Ruſſiſch Kaiſerliche	69	—
7.	Königlich Spaniſche	101	—
8.	Königlich Portugieſiſche	20	—
9.	Königlich Franzöſiſche	186	—
10.	Königlich Engliſche	183	—
11.	Königlich Schottländiſche	10	—
12.	Königlich Schwediſche	171	—
13.	Königlich Däniſche	182	—
14.	Königlich Pohlniſche	169	—
15.	Königlich Preußiſche	73	—
16.	Churfürſtlich Maynziſche	60	—
17.	Churfürſtlich Trieriſche	66	—
18.	Churfürſtlich Cöllniſche	138	—

Latus 1953 Stück.

	Transport	1953 Stück.
19. Churfürſtlich Bairiſche	68	—
20. Churfürſtlich Pfälziſche	128	—
21. Churfürſtlich und Herzoglich Sächſiſche	925	—
22. Churfürſtl. Brandenburgiſche Nummi ſolidi	149	—
— — Groſchen und Münzen	201	—
23. Marggräflich Brandenburgiſche	126	—
24. Herzoglich Braunſchweig Lüneburgiſche	365	—
25. Churfürſtl. Braunſchweig Lüneburgiſche	43	—
26. Päbſtliche	246	—
27. Erzbiſchöfliche	93	—
28. Biſchöfliche	287	—
29. Ordensmeiſteriſche	121	—
30. Aebtiſche	73	—
31. Fürſtlich Anhaltiſche	67	—
32. Marggräflich Badenſche	18	—
33. Herzoglich Burgundiſche	67	—
34. Kreismünzen	4	—
35. Herzoglich Geldriſche	6	—
36. Gefürſtete Gräflich Henneberġiſche	2	—
37. Landgräflich Heſſiſche	139	—
38. Herzoglich Holſteiniſche	52	—
39. Herzoglich Jülichiſche, Cleviſche und Bergiſche	44	—
40. Herzoglich Lauenburgiſche	6	—
	Latus	5183 Stück.

	Transport	5183	Stück.
41.	Landgräflich Leuchtenbergiſche	2	—
42.	Herzoglich Lothringiſche	86	—
43.	Herzoglich Meklenburgiſche	60	—
44.	Fürſtlich Naſſauiſche	8	—
45.	Herzoglich Pommeriſche	39	—
46.	Herzoglich Schleſiſche	134	—
47.	Fürſtlich Siebenbürgiſche	26	—
48.	Herzoglich Würtembergiſche	32	—
49.	Mancherley Fürſtliche, zumahl der neuen	77	—
50 und 51.	Gräfliche und Freyherrliche	504	—
54.	Italieniſche	202	—
53.	Schweizeriſche	193	—
54.	Holländiſche	68	—
55.	Städtiſche	976	—
56.	Nummi Bracteati	538	—
57.	Nummi ſolidi medii aevi	461	—
58.	Miſcellanea	332	—
59.	Derer im ſiebenjährigen Kriege geſchlagenen	244	—
	Summa	9215	Stück.

Zwey-

Zweyter Nachtrag.

In dem Vorbericht des gegenwärtigen Thalerkabinets iſt der über daſſelbe vorhandene gewiß recht prächtige und lehrreiche Katalogus weitläuftiger beſchrieben worden. Auch dieſen wollen die Madaiſchen Erben durch den Makler Texier feil biethen laſſen, jedoch behalten ſie ſich den würklichen Zuſchlag ſelbſt dergeſtalt bevor, daß beſagter Makler Texier ihnen erſt das gethane höchſte Gebot zu ihrer Erklärung bekant mache. Es beſteht dieſer Katalogus in LX Voluminibus und iſt von ſolchen, um nicht unnöthige oder wohl gar doppelte Unkoſten zu veranlaſſen, nur vorerſt ein Volumen mit an beſagten Makler Texier geſchickt werden, damit Liebhaber ſich aus ſolchen weitläuftig belehren können, und hat der künftige Käufer auf richtige Ablieferung des ganzen Werks ſich ſicher zu verlaſſen. Sollte vor der Auktion das Thalerkabinet etwa ja noch im Ganzen verkauft werden; ſo kann zwar der Verkauf des zu demſelben gehörigen Katalogi nicht ſtatt haben, jedoch wird hievon, wie im Vorbericht verſprochen worden, bey Zeiten das nöthige bekant gemacht werden.

Dritter Nachtrag.

Von dem in dem Numophylacio Madaiano befindlich geweſenen und bereits ſchon anno 1784, jedoch ohne Benennung des Beſitzers in Hamburg verkauften Ducaten- und Goldgüldenkabinet iſt noch der darüber geführte Katalogus gleichfalls vorhanden und ſoll ſelbiger ebenfalls auch durch den Makler Texier denen Münzliebhabern feilgebothen werden. Es iſt ſolcher eben ſo beſchaffen, wie der Katalogus des Thalerkabinets in dem Vorbericht des gegenwärtigen Verzeichniniſſes beſchrieben worden, nur mit dem Unterſchied, daß dieſe Goldmünzen mit Carmin gezeichnet und beſtehet derſelbe in 17 Voluminibus. Um die Transportkoſten zu erſparen, beſonders da man nicht weiß, ob ſolcher Katalogus in Hamburg bleiben werde oder nicht; hat man nur vor der Hand ebenfalls ein Volumen mit nach Hamburg übermacht und wird ſich der etwanige künftige Käufer darauf verlaſſen können, daß ihm von Halle aus ſämtliche Volumina zugeſchickt werden ſollen.

Fänden ſich nun alſo Liebhaber, welche entweder dieſen Katalogum des Ducaten- und Goldgüldenkabinets alleine oder mit dem Katalogo des Thalerkabinets zuſammen verbunden zu haben wünſchten, ſo hat der Makler Texier ebenfalls den Auftrag auch dieſes Geboth niederzuſchreiben und ſolches denen Erben zur Erklärung zu überſchicken.

Vierter Nachtrag.

Auch hat der verſtorbene Hofrath D. S. von Madai ein ſehr nettes und zahlreiches Mineralienkabinet hinterlaſſen. Es zeichnet ſich daſſelbe vor vielen andern auch beſonders dadurch aus, daß von jeder Stufe nicht blos das Land oder die Provinz; ſondern der Name des Bergwerks, ja oft überdem noch der Name der Zeche oder das Revier in dem Bergwerke ſelbſt, wo ſie gebrochen worden, angegeben iſt. Der über das ganze Naturalienkabinet errichtete Katalogus hat ebenfalls alle erforderliche Eigenſchaften der Vollſtändigkeit und Brauchbarkeit, nur daß viele neuerlich dazu gekommene zum Theil ſehr ſchöne und ſeltene Mineralien nicht nachgetragen worden, und iſt aus dieſem Katalogo der ſummariſche Extrakt beygefügt worden. So wie nun dieſes Mineralienkabinet, welches gewiß aus ausgeſuchten Stufen beſtehet ſowohl zum eignen mineraliſchen Studio, als auch inſonderheit zum Unterricht anderer ganz vorzüglich geſchickt iſt; ſo ſind die Madaiſchen Erben willens ſolches ebenfalls unter annemlichen Bedingungen zu verlaſſen. Indeſſen hat es auf das ungewiſſe nicht nach Hamburg transportirt werden können, jedoch kann es auf Verlängen zu Halle im Madaiſchen Hauſe vorgezeigt, auch daſelbſt der große Katalogus angeſehen werden. Die etwanigen Gebothe auf dieſes Mineralienkabinet nimmt ſowohl der Hofrath C. A. von Madai als auch der Makler Texier an, ſo wie denn auch letzterer den Auftrag erhalten, dieſes Mineralienkabinet nach beendigter Münzauktion auszubiethen und mit dem Geboth von 1500 Rthlr. den Anfang zu machen.

Extract aus dem Katalogo
über
das Mineralienkabinet
des
verſtorbenen Hofrath von Madai.

Hauptzeichen	☉	Golderzte	=	=	113	Stück.
— —	☽	Silbererzte	=	=	421	—
— —	♀	Kupfererzte	=	=	197	—
— —	♃	Zinnerzte	=	=	68	—
— —	♄	Bleyerzte	=	=	155	—
— —	♂	Eiſenſtein und Erzte		=	72	—
— —	🜬	Zinkerzte	=	=	1	—
— —	♉	Wißmuth und Cobold		=	51	—
— —	🜍	Schwefelerzte	=	=	66	—
— —	♁	Antimonium	=	=	29	—
— —	o-o	Arſenikerzte	=	=	18	—
— —	☿	Queckſilber	=	=	61	—
— —	C	Salze, Alaun, Vitriol			23	—
— —	D	Erderzte	=	=	13	—

Verbeſſerungen.

Seite	54	n.	632	Zeile	3	anſtatt D lis D9.
=	54	=	632	=	5	anſtatt D9 lis D.
=	56	=	649	=	1	anſtatt 200 lis 220.
=	62	=	725	=	5	anſtatt ihr lis ihm.
=	63	=	735	=	4	anſtatt 1741 lis 1731.
=	66	=	763	=	2	anſtatt Fillia lis Filia.
=	68	=	=	=	=	anſtatt 474 lis 774.
=	70	=	826	=	1	anſtatt 659 lis 1659.
=	75	=	899	=	1	anſtatt $7\frac{2}{8}$ lis $1\frac{2}{8}$.
=	80	=	=	=	=	anſtatt 997 lis 967.
=	81	=	971	=	2	hinter 1689 lis Leopoldus.
=	87	=	1035	=	3	anſtatt Oothodoxorum lis Orthodoxorum.
=	88	=	=	=	=	anſtatt 11053 lis 1053.
=	118	=	1475	=	6	anſtatt Remanorum lis Romanorum.
=	118	=	1484	=	2	anſtatt 2918 lis 492.
=	124	=	1554	=	2	anſtatt Frieb lis Frib.
=	126	=	1574	=	1	anſtatt 1581 lis 1583.
=	136	=	1688	=	1	anſtatt Sophi lis Sophia.
=	151	=	1870	=	1	anſtatt 1655 lis 1635.
=	153	=	1900	=	1	ſind die Worte: **Wiegt 4 Loth,** auszuſtreichen.
=	158	=	1973	=	5	anſtatt Inſulae lis Inſula.
=	182	=	2365	=	1	anſtatt $\frac{5}{8}$ lis $1\frac{5}{8}$.
=	185	=	2419	=	=	Iſt nur ein halben Conventionsthaler.
=	198	=	=	=	=	anſtatt 657 lis 2657.
=	204	=	=	=	=	anſtatt 2635 b. lis 2735 b.

Seite

Seite	207	n.	:	Zeile	:	anſtatt 2753 lis 2773.
:	227	:	3066	:	1	anſtatt 0195 lis 1095.
:	229	:	:	:	:	anſtatt 2104 lis 3104.
:	233	:	3183	:	1	anſtatt 3001 lis 3601.
:	235	:	3225	:	4	anſtatt 3628 lis 3618.
:	249	:	3444	:	1	anſtatt $2\frac{1}{2}$ lis $1\frac{1}{2}$.
:	273	:	3838	:	3	anſtatt Ceaetari lis Ceaeteri.
:	277	:	:	:	:	anſtatt 3616 lis 3916.
:	277	:	:	:	:	anſtatt 2917 lis 3917.
:	282	:	4002	:	1	anſtatt Ebenderſelbe lis Ein rarer.
:	288	:	:	:	:	unten anſtatt Ioh. Georgius lis Ioh. Georgius II.
:	341	:	4727	:	1	anſtatt 4421 lis 4214.
:	357	:	4957 a.	:	1	anſtatt 1719 lis 1799.
:	376	:	5237	:	1	anſtatt 1991 lis 1919.
:	463	:	:	:	:	anſtatt 6947 lis 6647.

Auch hat ſich oftermalen bey Anführung des Herrn von Praun der Fehler eingeſchlichen, daß Braun anſtatt Praun ſtehet.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Madai, David Samuel von, 1709-1780

Verzeichniß der auserlesenen und höchstansehnlichen Thalersammlung des zu Halle verstorbenen Hofraths David Samuel von Madai welche den 15ten September und folgende Tage des laufenden 1788ten Jahres auf dem Eimbeckischen Hause zu Hamburg durch den Makler Pierre Texier öffentlich

Hamburg 1788

Bamberg, Staatsbibliothek -- Num.o.50
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11755848-1
VD18 1228629X-003